Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres SUBARU-Fahrzeuges. Diese Betriebsanleitung enthält alle notwendigen Informationen, um den optimalen Betriebszustand Ihres SUBARU zu erhalten sowie für die richtige Wartung des Abgaskontrollsystems, damit so wenig Schadstoffe wie möglich freigesetzt werden. Bitte lesen Sie sich diese Betriebsanleitung aufmerksam durch, um sich mit der Konstruktion und der Bedienung Ihres neuen Fahrzeuges vertraut zu machen. Für nicht in dieser Betriebsanleitung enthaltene Informationen, wie zum Beispiel Einzelheiten hinsichtlich Reparaturen oder Einstellungen, empfehlen wir Ihnen, sich an den SUBARU-Händler, bei dem Sie Ihren SUBARU erworben haben, oder den nächsten SUBARU-Händler zu wenden.

Alle in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen, Spezifikationen und Abbildungen entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die SUBARU CORPORATION behält sich das Recht vor, die Spezifikationen und das Design jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern, ohne damit irgendwelche Verpflichtungen einzugehen, die gleichen oder ähnliche Änderungen in bereits verkauften Fahrzeugen vornehmen zu müssen. Diese Betriebsanleitung gilt für alle Modelle und umfasst die gesamte Ausstattung, einschließlich der im Werk eingebauten Optionen. Manche Erläuterungen können daher Ausstattungen behandeln, die in Ihrem Fahrzeug nicht vorhanden sind.

Lassen Sie beim Weiterverkauf des Fahrzeuges diese Betriebsanleitung bitte im Fahrzeug. Der nächste Besitzer benötigt die hier enthaltenen Informationen ebenfalls.

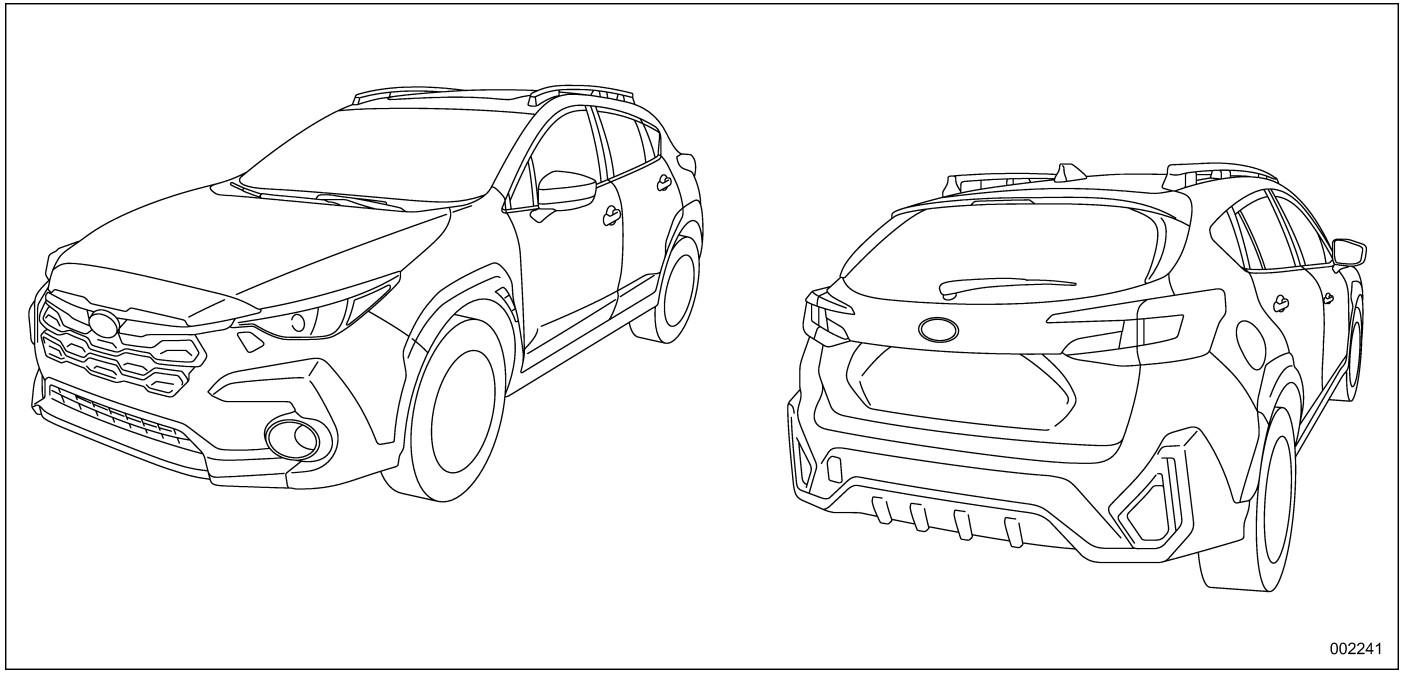
HINWEIS: Mit “SUBARU-Händler” wird ein autorisierter SUBARU-Händler und/oder eine autorisierte SUBARU-Vertragswerkstatt bezeichnet.

SUBARU CORPORATION, TOKYO, JAPAN

“SUBARU” und das Sechs-Sterne-Logo sind eingetragene Marken der SUBARU CORPORATION.

Ⓒ Copyright 2023 SUBARU CORPORATION

Diese Anleitung beschreibt den folgenden Fahrzeugtyp.



Inhaltsverzeichnis

Einführung 1	
Stichwortverzeichnis mit Abbildungen 25	
Sitz, Sicherheitsgurt und SRS-Airbags 41	*Kapitel 1*
Schlüssel und Türen 127	*Kapitel 2*
Instrumente und Bedienungselemente 165	*Kapitel 3*
Klimaregelung 271	*Kapitel 4*
Audioanlage 285	*Kapitel 5*
Innenausstattung 287	*Kapitel 6*
Anlassen und Fahrbetrieb 309	*Kapitel 7*
Fahrhinweise 403	*Kapitel 8*
In Notfällen 429	*Kapitel 9*
Pflege des Fahrzeuges 461	*Kapitel 10*
Inspektion und Wartung 469	*Kapitel 11*
Technische Daten 527	*Kapitel 12*
Ergänzung 543	*Kapitel 13*
Stichwortverzeichnis 605	*Kapitel 14*

Einführung

- **Garantie** 2
- **Wie diese Betriebsanleitung zu verwenden ist** 2
  - Verwendung Ihrer Betriebsanleitung 2
  - Sicherheitswarnungen 3
  - Sicherheitssymbol 4
  - Liste der Abkürzungen 4
- **Fahrzeugsymbole** 5
- **Sicherheitsmaßnahmen während der Fahrt** 6
  - Sicherheitsgurt und SRS-Airbag 6
  - Kindersicherheit 6
  - Abgase (Kohlenmonoxid) 8
  - Alkohol am Steuer 8
  - Medikamente am Steuer 9
  - Müdigkeit am Steuer 9
  - Modifikationen Ihres Fahrzeuges 9
  - Autotelefon/Funktelefon am Steuer 10
  - Fahrhinweise für Fahrzeuge mit Navigationssystem 10
  - Mit Haustieren unterwegs 10
  - Reifendruck 10
  - Straßen- und Geländefahrten 11
  - Anbringen von Zubehör 11
  - Fahrzeugbetrieb 11
- **Allgemeine Informationen** 13
  - Schaltanzeige 13
- **EU-Batterie-Richtlinie 2006/66/EG** 14
- **Funktionen des e-BOXER-Systems** 15
  - Allgemeine Hinweise zum Abschalten/ Neustarten des Verbrennungsmotors und des Elektromotors 15
  - Komponenten 17
  - Sicherheitsvorkehrungen 19
  - Allgemeine Informationen 21

Garantie

Alle Informationen zur Garantie, einschließlich der Einzelheiten zu ihrem Umfang, finden Sie im “Garantie- und Wartungshandbuch”. Bitte lesen Sie sich diese Informationen aufmerksam durch.

Wie diese Betriebsanleitung zu verwenden ist

■ Verwendung Ihrer Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Fahrzeug in Betrieb nehmen. Zu Ihrem eigenen Schutz und um die Lebensdauer Ihres Fahrzeuges zu verlängern, sollten die Anweisungen dieser Betriebsanleitung befolgt werden. Anderenfalls kann es zu ernsthaften Verletzungen und Beschädigungen Ihres Fahrzeuges kommen.

Diese Betriebsanleitung enthält vierzehn Kapitel. Jedes Kapitel beginnt mit einem kurzen Inhaltsverzeichnis, sodass Sie auf einen Blick feststellen können, ob das entsprechende Kapitel die gewünschten Informationen enthält.

Einführung

In diesem Kapitel erhalten Sie vor Fahrantritt allgemeine Informationen.

Stichwortverzeichnis mit Abbildungen

Dieses Kapitel informiert Sie mit Abbildungen über den Fahrzeugaufbau.

Kapitel 1: Sitz, Sicherheitsgurt und SRS-Airbags

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung der Sitze und Sicherheitsgurte sowie wichtige Vorsichtsmaßnahmen für die Handhabung der SRS-Airbags.

Kapitel 2: Schlüssel und Türen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Handhabung der Schlüssel, Schlösser, Verriegelungen und Fenster.

Kapitel 3: Instrumente und Bedienungselemente

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Betrieb der Kontrollleuchten auf dem Armaturenbrett und die Verwendung der Instrumente und Schalter.

Kapitel 4: Klimaregelung

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Betrieb der Klimaanlage.

Kapitel 5: Audioanlage

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Audiosystem.

Kapitel 6: Innenausstattung

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung der Innenausstattung.

Kapitel 7: Anlassen und Fahrbetrieb

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über das Anlassen des Motors und den Fahrbetrieb Ihres SUBARU.

Kapitel 8: Fahrhinweise
In diesem Kapitel finden Sie Informationen dazu, wie Sie Ihren SUBARU unter den verschiedensten Bedingungen fahren können sowie Tipps zur Sicherheit am Steuer.

Kapitel 9: In Notfällen
In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu Maßnahmen bei Problemen, wie Reifenpannen oder Überhitzung des Motors.

Kapitel 10: Pflege des Fahrzeuges
In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur richtigen Pflege Ihres SUBARU.

Kapitel 11: Inspektion und Wartung
In diesem Kapitel finden Sie Informationen darüber, wann Sie Ihren SUBARU zur Inspektion und Wartung zu Ihrem Händler bringen sollten und wie Sie den guten Betriebszustand Ihres SUBARU erhalten können.

Kapitel 12: Technische Daten
In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den Abmessungen und Füllmengen Ihres SUBARU.

Kapitel 13: Ergänzung
In diesem Kapitel finden Sie ergänzende Informationen zu den jeweiligen Anforderungen der verschiedenen Länder.

Kapitel 14: Stichwortverzeichnis
Das ist eine alphabetische Auflistung des Inhalts dieser Betriebsanleitung. Sie können dieses Stichwortverzeichnis verwenden, um die gewünschten Informationen rasch zu finden.

Für das EyeSight-System:
Einzelheiten zum EyeSight-System finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.

Je nach Spezifikationen kann das in den Abbildungen gezeigte Fahrzeug im Hinblick auf die Ausstattung von Ihrem Fahrzeug abweichen.

■ Sicherheitswarnungen

Sie werden in dieser Betriebsanleitung eine Reihe von Informationen unter den Titeln WARNUNG, VORSICHT und HINWEIS finden.

Diese Sicherheitswarnungen weisen auf potentielle Gefahren hin, bei denen Sie oder andere Personen verletzt werden könnten.

Bitte lesen Sie sich diese Sicherheitswarnungen und alle anderen Abschnitte dieser Anleitung aufmerksam durch, um die sichere Verwendung Ihres SUBARU zu gewährleisten.

⚠ WARNUNG

Eine WARNUNG weist auf eine Situation hin, in der eine Nichtbeachtung der Warnung zu ernsthaften Verletzungen mit Todesfolge kommen kann.

⚠ VORSICHT

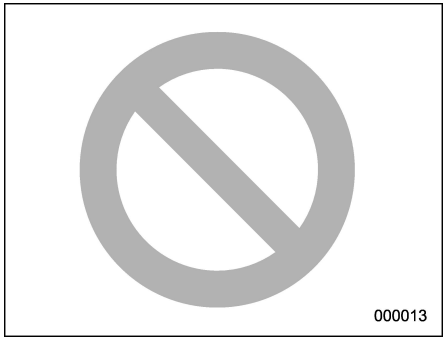
Unter VORSICHT ist eine Situation angeführt, bei deren Nichtbeachtung Verletzungen und/oder Beschädigungen Ihres Fahrzeuges auftreten können.

HINWEIS

Ein HINWEIS enthält Informationen oder Vorschläge zur besseren Verwendung Ihres Fahrzeuges.

– FORTGESETZT –

■ Sicherheitssymbol



Sie finden in dieser Anleitung einen Kreis mit einem durchgehenden Schrägstrich. Dieses Symbol bedeutet abhängig vom Kontext entweder “Nicht”, “Tun Sie das nicht”, oder “Lassen Sie das nicht geschehen”.

■ Liste der Abkürzungen

Sie werden in diesem Handbuch auf verschiedene Abkürzungen stoßen. Die Bedeutungen der Abkürzungen werden in folgender Liste erläutert.

Abkürzung	Bedeutung
ABS	Anti-lock brake system (Antiblockiersystem)
A/C	Air conditioner (Klimaanlage)
ALR	Automatic locking retractor (Aufroller mit automatischem Sperrmodus)
ALR/ELR	Automatic locking retractor/ Emergency locking retractor (Aufroller mit automatischem Sperrmodus/Aufroller mit Notverriegelung)
AVH	Auto Vehicle Hold (Automatische Fahrzeug-Bremsunterstützung)
AWD	All-wheel drive (Allradantrieb)
BSD	Blind spot detection (Totwinkelerfassung)
CVT	Continuously variable transmission (Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung)
EBD	Electronic brake force distribution (Elektronische Bremskraftverteilung)
ELR	Emergency locking retractor (Aufroller mit Notverriegelung)
EV	Electric vehicle (Elektrofahrzeug)
GPS	Global positioning system (Satellitenortungssystem)
HBA	High beam assist (Fernlicht-Assistent)
LCA	Lane change assist (Spurwechselassistent)
LED	Leuchtdioden
LHD	Left-hand drive (Modelle mit Linkslenkung)
MPW	Maximum permissible weight (Maximal zulässiges Gewicht)
OBD	On-Board-Diagnose
RAB	Reverse Automatic Braking (Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt)
RCTA	Rear cross traffic alert (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr)
MPAW hinten	Maximum permissible rear axle weight (Maximal zulässiges Hinterachsgewicht)
RHD	Right-hand drive (Modelle mit Rechtslenkung)
RON	Research octane number (Research-Oktanzahl)
SI-DRIVE	SUBARU Intelligent Drive

Abkürzung	Bedeutung
SRH	Steering Responsive Headlight (Auf Lenkung reagierender Scheinwerfer)
SRS	Supplemental restraint system (Zusätzliches Rückhaltesystem)
SRVD	Subaru Rear Vehicle Detection (Subaru Hintere Fahrzeugerkennung)
TPMS	Tire pressure monitoring system (Reifendruckkontrollsystem)

Fahrzeugsymbole

Hier sind einige der Symbole angeführt, die Sie an Ihrem Fahrzeug finden können. Warn- und Anzeigeleuchten sind unter “Warn- und Anzeigeleuchten” ☞P38 beschrieben.

Symbol	Name
	WARNUNG
	VORSICHT
	Diese Anleitung aufmerksam durchlesen
	Schutzbrille tragen
	Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure
	Kinder fernhalten
	Vor Flammen schützen
	Explosionen vermeiden

Sicherheitsmaßnahmen während der Fahrt

■ Sicherheitsgurt und SRS-Airbag

⚠ WARNUNG

- **Alle Personen in dem Fahrzeug sollten ihre Sicherheitsgurte VOR Antritt der Fahrt anlegen. Anderenfalls erhöht sich die Verletzungsgefahr bei einer plötzlichen Notbremsung oder bei einem Unfall.**
- **Um bei einem Unfall optimalen Schutz zu gewährleisten, müssen der Fahrer und alle Passagiere im Fahrzeug stets die Sicherheitsgurte anlegen. Der SRS-Airbag ersetzt nicht das Anlegen der Sicherheitsgurte. Bei Verwendung in Kombination mit den Sicherheitsgurten gewährleistet der SRS-Airbag Fahrzeuginsassen den bestmöglichen Schutz bei einem schweren Unfall.**

  Falls die Sicherheitsgurte nicht angeschnallt werden, kann es bei einem Unfall trotz des SRS-Airbags zu schweren Verletzungen und sogar zum Tode kommen.
- **Die SRS-Airbags entfalten sich mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft. Insassen, die nicht aufrecht sitzen, können beim Auslösen des SRS-Airbags ernstlich verletzt werden. Da der SRS-Airbag ausreichenden Raum für das Auslösen benötigt, sollte der Fahrer immer aufrecht zurückgelehnt und so weit wie möglich vom Lenkrad entfernt in seinem Sitz sitzen. Dabei muss aber die volle Kontrolle über das Fahrzeug sichergestellt sein. Der Beifahrer sollte seinen Sitz möglichst weit zurückschieben und aufrecht zurückgelehnt darin sitzen.**

Lesen Sie aufmerksam die folgenden Abschnitte, um sich mit den Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen vertraut zu machen.

- Das Sicherheitsgurtsystem ist in Abschnitt “Sicherheitsgurte” ☞P56 beschrieben.
- Das SRS-Airbag-System ist in Abschnitt “SRS-Airbag (zusätzliches Airbag-Rückhaltesystem)” ☞P93 beschrieben.

■ Kindersicherheit

⚠ WARNUNG

- **Während der Fahrt niemals ein Kind auf Ihrem Schoß oder in Ihren Armen halten. Der Mitfahrer kann das Kind bei einer Kollision nicht vor Verletzungen schützen, da es zwischen Mitfahrer und anderen Objekten im Inneren des Fahrzeuges eingeklemmt wird.**
- **SUBARU empfiehlt dringend, dass ALLE Säuglinge und Kinder (auch die in Kinderrückhaltesystemen) HINTEN platziert werden bzw. sitzen und dabei ordnungsgemäß in einem Kinderrückhaltesystem oder mit einem Sicherheitsgurt gesichert sind, je nachdem, wie alt, groß und schwer das Kind ist. Der SRS-Airbag entfaltet sich mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft und kann nicht oder unsachgemäß gesicherte Kinder schwer verletzen oder sogar töten. Da Kinder leichter und schwächer als Erwachsene sind, besteht beim Aufblasen des Airbags ein größeres Verletzungsrisiko. Laut Un-**

fallstatistik ist es am sichersten, wenn die Kinder auf den Rücksitzen in geeigneten Rückhaltesystemen sitzen. Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen zu Kinderrückhaltesystemen sind in Abschnitt "Kinderrückhaltesysteme" ☞P70 beschrieben.



Warnschild
A AIRBAG

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie NIE ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen davor liegenden AKTIVEN AIRBAG geschützt wird. Dies könnte zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN des KINDES führen.**
- **Wenn ein Kind auf den Rücksitzen mitgeführt wird, sollte immer die Kindersicherung aktiviert sein (Stellung "LOCK"). Ansonsten könnten ernsthafte Verletzungen entstehen, wenn das Kind versehentlich die Tür öffnet und aus dem Fahrzeug herausfällt. Siehe "Kindersicherung" ☞P155.**
- **Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden, sollten die Beifahrerfenster immer mit dem Verriegelungsschalter verriegelt werden. Ein Kind könnte sich verletzen, wenn es den elektrischen Fensterheber betätigt. Siehe "Fenster" ☞P156.**
- **Keine Kinder, Erwachsene oder Haustiere unbeaufsichtigt in dem Fahrzeug lassen. Sie könnten sich selbst oder andere Personen durch unbeabsichtigtes Starten des Fahrzeuges verletzen. An heißen oder sonnigen Tagen kann die Temperatur im geschlossenen Fahrzeug so hoch**

– FORTGESETZT –

ansteigen, dass Kinder ernsthafte oder sogar tödliche Verletzungen erleiden können.

- **Schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.**

Lesen Sie aufmerksam die folgenden Abschnitte, um sich mit den Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen vertraut zu machen.

- Das Sicherheitsgurtsystem ist in Abschnitt “Sicherheitsgurte” ☞P56 beschrieben.
- Das Kinderrückhaltesystem ist in Abschnitt “Kinderrückhaltesysteme” ☞P70 beschrieben.
- Das SRS-Airbag-System ist in Abschnitt “SRS-Airbag (zusätzliches Airbag-Rückhaltesystem)” ☞P93 beschrieben.

■ Abgase (Kohlenmonoxid)

⚠ WARNUNG

- **Auf keinen Fall die Abgase einatmen. Die Abgase von Verbrennungsmotoren enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das extrem giftig ist und beim Einatmen zum Tode führen kann.**
- **Die Wartungsarbeiten am Motorabgassystem sollten besonders sorgfältig durchgeführt werden, um ein Eindringen der Abgase in das Fahrzeuginnere zu vermeiden.**
- **Den Motor niemals in geschlossenen Räumen, wie z.B. in einer Garage laufen lassen, ausgenommen für die kurze Zeit, die für das Ein- und Ausparken des Fahrzeuges benötigt wird.**
- **Niemals für längere Zeit in einem geparkten Fahrzeug mit laufendem e-BOXER-System sitzen bleiben. Falls dies nicht verhindert werden kann, sollte das Belüftungsgebläse eingeschaltet werden, um das Fahrzeuginnere mit Außenluft zu versorgen.**
- **Achten Sie darauf, dass der vordere Lufteinlassgrill nicht mit Schnee, Blättern oder anderen Gegenständen bedeckt ist, damit das Belüftungssystem jederzeit richtig funktionieren kann.**
- **Falls ein Eindringen von Abgasen in den Fahrzeuginnenraum vermutet wird, sollte dies so schnell wie möglich überprüft und behoben werden. Falls das Fahrzeug unter diesen Bedingungen gefahren werden muss, immer alle Fenster vollständig öffnen.**
- **Die Heckklappe beim Fahren immer geschlossen halten, damit keine Abgase in das Fahrzeuginnere eindringen können.**

■ Alkohol am Steuer

⚠ WARNUNG

Setzen Sie sich niemals alkoholisiert an das Steuer Ihres Autos, das ist äußerst gefährlich. Alkohol im Blutkreislauf verzögert Ihre Reaktion und vermindert Ihr Wahrnehmungsvermögen, Beurteilungsvermögen und Ihre Aufmerksamkeit. Wenn Sie nach dem Genuss von Alkohol Auto fahren, auch wenn Sie nur wenig trinken, erhöht sich damit das Risiko, dass Sie in einen schweren oder sogar tödlich ausgehenden Unfall verwickelt werden und Ihre Mitfahrer, sich selbst oder andere Personen verletzen oder töten. Der Verletzungsgrad einer Unfallverletzung kann durch Alkohol erhöht werden.

Fahren Sie bitte niemals in alkoholisiertem Zustand Auto.

Fahren im betrunkenen Zustand ist eine der häufigsten Unfallursachen. Da alle Menschen unterschiedlich auf Alkohol ansprechen, könnten Sie bereits zu viel Alkohol für eine sichere Fahrweise konsumiert haben, auch wenn der Alkoholgehalt in Ihrem Blut unter der gesetzlichen Grenze liegt. Der sicherste Weg ist es, niemals Alkohol zu trinken, wenn Sie fahren.

■ Medikamente am Steuer

⚠ WARNUNG

Manche Medikamente (auch in Apotheken frei erhältliche oder vom Arzt verschriebene) verzögern Ihre Reaktion und vermindern Ihr Wahrnehmungsvermögen, Beurteilungsvermögen und Ihre Aufmerksamkeit. Wenn Sie nach der Einnahme von Medikamenten mit dem Auto fahren, erhöhen Sie damit das Risiko, dass Sie, Ihre Beifahrer und andere Personen in einen schweren oder sogar tödlichen Unfall verwickelt werden.

Falls Sie Medikamente einnehmen, besprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker (bzw. lesen Sie die Packungsbeilage des Medikaments), ob dieses Medikament Ihr Fahrvermögen beeinträchtigen kann. Fahren Sie niemals nach dem Einnehmen von Medikamenten, die Sie schläfrig machen oder die Ihre Fähigkeit ein Fahrzeug sicher zu lenken beeinträchtigen. Falls Ihr Gesundheitszustand das Einnehmen von Medikamenten erfordert, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Fahren Sie niemals unter der Einwirkung von verbotenen bewusstseinserweiternden Drogen. Wir bitten Sie Ihrer eigenen Gesundheit zuliebe keine verbotenen Drogen einzunehmen. Suchen Sie sich bitte Hilfe, wenn Sie von diesen Drogen abhängig sein sollten.

■ Müdigkeit am Steuer

⚠ WARNUNG

Wenn Sie müde oder schläfrig sind, wird Ihre Reaktion verzögert und Ihr Wahrnehmungsvermögen, Beurteilungsvermögen und Ihre Aufmerksamkeit vermindert. Wenn Sie müde oder schläfrig fahren, erhöhen Sie damit das Risiko, dass Sie, Ihre Beifahrer und andere Personen in einen schweren Unfall verwickelt werden.

Falls Sie müde oder schläfrig sind, sollten Sie die Fahrt unterbrechen und an einem sicheren Ort rasten. Bei Langstreckenfahrten sollten Sie regelmäßige Pausen einlegen, um sich zu erfrischen, bevor Sie Ihre Reise fortsetzen. Wenn möglich, sollten Sie sich beim Lenken des Fahrzeuges mit einer anderen Person abwechseln.

■ Modifikationen Ihres Fahrzeuges

⚠ WARNUNG

Entfernen Sie das Original-SUBARU-Navigations- und/oder Audiosystem nicht, da sonst die folgenden Funktionen möglicherweise nicht zur Verfügung stehen.

- **Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD)**
- **Rückfahrkamerabild und Hilfslinien**
- **Fahrzeugeinstellungen**
- **Klimaregelung**
- **Uhr**

– FORTGESETZT –

⚠ VORSICHT

Ihr Fahrzeug sollte nicht modifiziert oder verändert werden. Modifikationen können die Leistung, die Sicherheit oder die Haltbarkeit des Fahrzeuges beeinträchtigen und sogar gegen die örtliche Gesetzgebung verstoßen. Außerdem sollte erwähnt werden, dass auf solche Veränderungen zurückzuführende Beschädigungen oder Leistungsprobleme nicht von der Garantie abgedeckt sind.

■ Autotelefon/Funktelefon am Steuer

⚠ VORSICHT

Bitte verwenden Sie während der Fahrt kein Autotelefon/Funktelefon; es könnte Ihre Aufmerksamkeit vom Verkehr ablenken und zu einem Unfall führen. Falls Sie ein Autotelefon/Funktelefon verwenden, fahren Sie an den Straßenrand und parken Sie an einer sicheren Stelle, bevor Sie einen Anruf tätigen oder annehmen. In einigen Ländern ist die Benutzung eines Telefons während der Fahrt nur mit Freisprecheinrichtung erlaubt.

■ Fahrhinweise für Fahrzeuge mit Navigationssystem

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Sie der Monitor nicht vom Verkehr ablenkt. Betätigen Sie während der Fahrt niemals die Bedienungselemente des Navigationssystems. Verminderte Aufmerksamkeit während der Fahrt kann zu einem Unfall führen. Wenn Sie die Bedienungselemente des Navigationssystems betätigen möchten, halten Sie zuerst Ihr Fahrzeug am Straßenrand so an, dass der Verkehr nicht behindert wird.

■ Mit Haustieren unterwegs

Nicht entsprechend gesicherte Haustiere können Sie beim Lenken des Fahrzeuges stören und vom Verkehr ablenken. Bei einem Unfall oder einer Notbremsung können nicht gesicherte Haustiere oder Käfige im Inneren des Fahrzeuges herumgeworfen werden und Sie oder Ihre Passagiere verletzen. Außerdem könnten in solchen Situationen auch die Haustiere verletzt werden. Deshalb sollten Haustiere auch zu ihrer eigenen Sicherheit in Ihrem Fahrzeug stets richtig gesichert werden. Haustiere mit einem speziellen Reisegeschirr am Sicherheitsgurt auf den Rücksitzen sichern oder einen geeigneten Transportkorb für Tiere am Rücksitz befestigen, indem der Sicherheitsgurt durch den Griff des Korbes gezogen wird. Tiere bzw. Transportkörbe niemals auf dem Beifahrersitz mitführen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Tierarzt, an den örtlichen Tierschutzverein oder an eine Tierhandlung.

■ Reifendruck

Überprüfen und stellen Sie (wenn erforderlich) den Druck jedes Reifens mindestens einmal im Monat und vor Antritt längeren Fahrten ein.

Überprüfen Sie den Reifendruck im kalten Zustand. Verwenden Sie ein Druckprüfgerät, um den Reifendruck auf die auf dem Reifendruckschild angegebenen Werte einzustellen. Genauere Informationen finden Sie im Abschnitt “Reifen und Räder” ☞P495.

⚠ WARNUNG

Das Fahren mit hoher Geschwindigkeit bei zu niedrigem Reifendruck kann zu starker Verformung und schneller Erhitzung der Reifen führen. Ein starker Temperaturanstieg könnte zur Ablösung des Profils und der Zerstörung der Reifen führen. Verlieren Sie dann die Beherrschung über das Fahrzeug, kann das zu einem Unfall führen.

■ Straßen- und Geländefahrten

Dieses Fahrzeug gehört zur Klasse der Nutzfahrzeuge. Nutzfahrzeuge haben eine wesentlich höhere Überschlagquote als andere Fahrzeugtypen. Ihr Fahrzeug besitzt eine höhere Bodenfreiheit und einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche PKW, weshalb die Gefahr eines Überschlags größer ist. Es besitzt demnach auch andere Fahreigenschaften als andere PKW. Lesen Sie daher die folgenden Abschnitte aufmerksam durch und befolgen Sie die Anweisungen, um schwere oder tödliche Verletzungen in Folge von Kontrollverlust, Überschlag oder anderer Unfälle zu vermeiden. Siehe “Straßen- und Geländefahrten” ☞P411.

■ Anbringen von Zubehör

⚠ WARNUNG

- **Bringen Sie weder Zubehör noch Etiketten oder Aufkleber (abgesehen von entsprechend platzierten Wartungsaufklebern) an der Windschutzscheibe an. Gegenstände dieser Art könnten Ihnen die Sicht versperren.**
- **Wenn Sie Zubehör an der Windschutzscheibe anbringen müssen (z. B. ein Gerät zur elektronischen Mauterhebung (ETC) oder einen Sicherheitspass), ist es empfehlenswert, einen SUBARU-Händler aufzusuchen und sich bezüglich einer geeigneten Stelle beraten zu lassen.**
- **Schließen Sie keine nicht freigegebenen Zubehörteile oder Geräte an den Data-Link-Anschluss (OBDII-Anschluss) an. Dieser Anschluss sollte nur mit kompatiblen Diagnosegeräten für die Inspektion und Wartung durch einen autorisierten Servicetechniker in Kombination mit autorisierten Servicewerkzeugen verwendet werden. Durch den Anschluss von nicht autorisierten Geräten wie z. B. eines Systems zur Fahrerüberwachung, kann die Funktion der Fahrzeugsysteme, einschließlich der Sicherheitssysteme, beeinträchtigt werden. Außerdem erhalten dadurch andere Personen Zugriff auf die in Ihrem Fahrzeug gespeicherten Informationen. Die Verwendung nicht autorisierter Geräte kann auch zu unerwarteten Störungen wie einer entladenen Batterie oder zu Beschädigungen der Fahrzeugsysteme führen. Störungen, Ausfälle oder Beschädigungen, die auf die Verwendung eines nicht autorisierten Geräts am Data-Link-Anschluss zurückzuführen sind, sind nicht durch die Herstellergarantie abgedeckt.**

■ Fahrzeugbetrieb

▼ Vor dem Verlassen des Fahrzeugs

⚠ VORSICHT

Sicherstellen, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist und Sie Ihren Zugangsschlüssel mit sich führen.

Neben dem Diebstahl besteht auch

– FORTGESETZT –

die Gefahr, dass Kriminelle das Fahrzeug mutwillig beschädigen, verdächtige elektronische Geräte im Fahrzeug installieren oder andere Manipulationen vornehmen, die zu unvorhergesehenen Komplikationen führen.

▼ Aufbewahrung Schlüsselnummernplatte

HINWEIS

- **Die Schlüsselnummer wird für die Reparatur des Fahrzeugs oder die Anfertigung eines Ersatzschlüssels benötigt. Wenn Sie das Schild mit diesen Nummern verlieren, kann kein Ersatzschlüssel angefertigt werden. Um zu verhindern, dass es gestohlen wird, lassen Sie es nicht im Fahrzeug liegen und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf. Siehe "Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem" ☞P129.**
- **Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, sollten Sie die Registrierung des verlorenen Zugangsschlüssels löschen, um einen Diebstahl zu verhindern. Nur ein SUBARU-Händler kann die Registrierung des Zugangsschlüssels löschen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie Ihren SUBARU-Händler konsultieren. Siehe "Ersatzschlüssel" ☞P145.**

▼ Fahrzeugmodifikation

⚠ WARNUNG

- **Bauen Sie keine Teile ein, nehmen Sie keine Anpassungen vor, verlegen Sie keine Verkabelung und führen Sie keine anderen Arbeiten durch, die nicht für das Fahrzeug geeignet sind.**
- **Schließen Sie kein Zubehör an die Fahrzeugverkabelung oder Steckverbinder an, wenn es sich nicht um SUBARU-Originalprodukte handelt. Funktionsstörungen, die durch den Anschluss ungeeigneter Geräte entstehen, sind nicht durch die SUBARU-Fahrzeuggarantie abgedeckt.**
- **Es kann möglicherweise illegal sein, das Fahrzeug durch den Einbau von Teilen zu verändern, die nicht von SUBARU an das Ministerium für Land, Infrastruktur, Verkehr und Tourismus gemeldet wurden. Informieren Sie sich bei Ihrem SUBARU-Händler über die Teile (Reifen, Räder, Schalldämpfer usw.), die Sie legal an Ihrem Fahrzeug anbringen dürfen.**

▼ Installation von Geräten

⚠ WARNUNG

Der Anschluss von Geräten, die nicht für das Fahrzeug oder eine bestimmte Steckverbindung vorgesehen sind, kann das Fahrzeugsystem beeinträchtigen oder zur Entladung der Zusatzbatterie führen. Außerdem kann es dadurch zum Verlust persönlicher Daten oder zur unbefugten Fernsteuerung von Fahrzeugfunktionen führen, was unvorhergesehene Komplikationen zur Folge hat. Komplikationen, die durch den Anschluss eines nicht für das Fahrzeug vorgesehenen Geräts verursacht werden, sind nicht von der Herstellergarantie abgedeckt. SUBARU trägt keine Verantwortung für derartige Komplikationen.

- **Der Stecker für die Fehlerdiagnose im Fahrzeug sollte nur für den Anschluss des OBDII-Steckers zu Inspektions- und Wartungszwecken verwendet werden.**
- **Verwenden Sie den USB-Anschluss nur für die Datenkommu-**

nikation mit Ihrem Fahrzeug und zum Aufladen von Geräten.

▼ Umgang mit verdächtigen Geräten

⚠ WARNUNG

Sollte ein verdächtiges elektronisches Gerät an Ihrem Fahrzeug installiert sein, entfernen Sie es sofort und wenden Sie sich an Ihren SUBARU-Händler.

Komplikationen, die auf den Anschluss eines verdächtigen Geräts zurückzuführen sind, sind nicht von der Herstellergarantie abgedeckt. SUBARU trägt keine Verantwortung für derartige Komplikationen.

▼ Löschen persönlicher Informationen aus dem Fahrzeug

⚠ VORSICHT

Wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen, stellen Sie sicher, dass Sie Ihre persönlichen Daten schützen, indem Sie z. B. alle im Fahrzeug gespeicherten persönlichen Daten löschen. Einzelheiten zum Zurücksetzen auf Werkseinstellungen finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das Audio- und Navigationssystem.

Beachten Sie, dass bei der Initialisierung persönliche Daten nicht vollständig gelöscht werden. Um persönliche Daten vollständig aus dem Fahrzeug zu löschen, wenden Sie sich an Ihren SUBARU-Händler.

Allgemeine Informationen

■ Schaltanzeige

⚠ VORSICHT

Die Hinweise der Schaltanzeige dienen nur als Richtwert für kraftstoffsparendes Fahren. Die Anzeige informiert den Fahrer nicht über den Zeitpunkt für ein sicheres Schalten. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, abhängig von den Verkehrsbedingungen oder Fahrbedingungen (z.B. Überholen oder Bergauffahren), angemessen zu schalten.

Diese Anzeige unterstützt den Fahrer dabei, kraftstoffsparender zu fahren. Das Fahrzeugsystem bestimmt den Zeitpunkt des Schaltens abhängig von den Fahrbedingungen und informiert den Fahrer mittels der Anzeige auf dem Kombiinstrument. Einzelheiten finden Sie unter “Schaltanzeige” ☞P327.

– FORTGESETZT –

HINWEIS

Normalerweise dient die Schaltanzeige als Orientierungshilfe für kraftstoffsparendes Fahren. Sie kann außerdem dabei helfen, bei niedriger Geschwindigkeit ein Absterben des Motors zu verhindern.

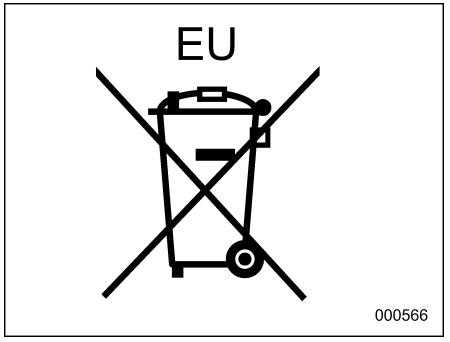
EU-Batterie-Richtlinie 2006/66/EG

Im Folgenden wird das Symbol für die EU-Batterie-Richtlinie 2006/66/EG behandelt. Die Richtlinie bezieht sich auf das Sammeln von Batterien, das Recyceln von entsorgten Batterien und Akkumulatoren und auf Batterien, die in Mülldeponien nicht entsorgt werden können, weil dies für die Umwelt schädlich sein könnte.

Einige Batterien verfügen nicht über das Symbol der Richtlinie 2006/66/EG.

Bitte informieren Sie sich über gesetzliche Bestimmungen und Regelungen vor Ort zur Entsorgung von Batterien und Akkumulatoren und halten Sie sich an diese.

Die folgenden Geräte benötigen Batterien, die nicht über das Symbol verfügen:



- Zugangsschlüssel: CR2032

Funktionen des e-BOXER-Systems

⚠ WARNUNG

Einige Komponenten des e-BOXER-Systems (z. B. Hochspannungsbatterie, Elektromotor usw.) sind Hochspannungsteile. Um schwere Verletzungen oder Tod zu vermeiden, lesen Sie die folgenden Beschreibungen sorgfältig durch.

Ihr Fahrzeug ist mit einem e-BOXER-System ausgestattet. Die Hauptenergiequelle dieses e-BOXER-Systems ist der Verbrennungsmotor. Der Elektromotor kann jedoch je nach den Umständen die Leistung des Verbrennungsmotors unterstützen. Durch Steuerung des Zusammenwirkens von Verbrennungsmotor und Elektromotor werden ein hohes Leistungsniveau, ein verringerter Kraftstoffverbrauch und eine Reduzierung der Abgasemissionen erreicht.

■ Allgemeine Hinweise zum Abschalten/Neustarten des Verbrennungsmotors und des Elektromotors

HINWEIS

Einzelheiten zur Vorgehensweise beim Starten des e-BOXER-Systems finden Sie unter "Ein- und Ausschalten des e-BOXER-Systems" ☞P316.

Der Verbrennungsmotor wird je nach den Zustandsbedingungen des Fahrzeugs automatisch abgestellt oder neu gestartet.

Beim Starten:

Der Verbrennungsmotor wird verwendet, um das Fahrzeug in Bewegung zu setzen. Wenn das Gaspedal jedoch nur leicht gedrückt wird, bleibt der Verbrennungsmotor möglicherweise ausgeschaltet und das Fahrzeug wird vom Elektromotor in Bewegung gesetzt.

Beim allmählichen Beschleunigen oder beim Fahren mit konstanter Geschwindigkeit:

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 40 km/h beträgt, ist es möglich, nur mit der Leistung des Elektromotors zu fahren. Bei Rückwärtsfahrt startet der Verbrennungsmotor jedoch bei einer niedrigeren Geschwindigkeit als bei Vorwärtsfahrt.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 40 km/h oder mehr beträgt, unterstützt der Elektromotor den Verbrennungsmotor. Wenn es jedoch effizienter ist, beim Bergauffahren allein mit Verbrennungsmotor zu fahren, kann es vorkommen, dass der Elektromotor nicht eingesetzt wird.

Bei starker Beschleunigung:

Die Leistung des Elektromotors erhöht die Leistung des Verbrennungsmotors.

Beim Fahren nur mit Elektromotor und anschließendem Beschleunigen:

Der Verbrennungsmotor wird erneut gestartet und die Leistung des Elektromotors erhöht die Leistung des Verbrennungsmotors.

Beim Bremsen:

Der Verbrennungsmotor wird ausgeschaltet. Durch Nutzung der Drehbewegung der Räder dient der Elektromotor als Generator und lädt die Hochspannungsbatterie (regenerative Bremse).

Wenn das Fahrzeug angehalten wurde:

Der Verbrennungsmotor wird vorübergehend ausgeschaltet. Je nach Bedingungen kann dies noch vor dem vollständigen Anhalten des Fahrzeugs geschehen.

– FORTGESETZT –

Wenn der Elektromotor nicht läuft und der Verbrennungsmotor nicht automatisch abgestellt wird:

Unter den folgenden Bedingungen wird der Elektromotor nicht eingesetzt und der Verbrennungsmotor nicht automatisch abgestellt:

- Der Verbrennungsmotor ist nicht ausreichend aufgewärmt.
- Die Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte) leuchtet.
- Wenn bei Verwendung des Klimaregelungssystems die Temperaturdifferenz zwischen der eingestellten Temperatur und der Innentemperatur groß ist.
- Wenn bei Verwendung des Klimaregelungssystem der Luftstrom hoch ist.
- Hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. bei Regen usw.).
- Wenn der Luftstrommodus auf steht.*1
- Geringe Restkapazität der Hochspannungsbatterie.
- Hohe oder niedrige Temperatur der Hochspannungsbatterie.
- Neustart-Batterie befindet sich in einem schlechten Zustand.
- Hohe oder niedrige Temperatur der Neustart-Batterie.
- Hohe oder niedrige Temperatur der CVT-Flüssigkeit.
- Fahrzeug wird an einem steilen Hang angehalten.
- X-MODE ist eingeschaltet.
- Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt (bei stehendem Fahrzeug).
- Fahrertür ist offen (bei stehendem Fahrzeug).
- Motorhaube ist offen.

In den folgenden Fällen kann das Fahrzeug nicht nur mit dem Elektromotor betrieben werden.

- Wählhebel steht auf “M” oder es wird eine Schaltwippe betätigt.*2
- SI-DRIVE befindet sich im Sport-Modus (S).*3

Es kann auch in anderen Fällen vorkommen, dass aufgrund der Fahrzeugbedingungen der Elektromotor nicht eingesetzt und das automatische Abschalten des Verbrennungsmotors nicht ausgeführt wird.

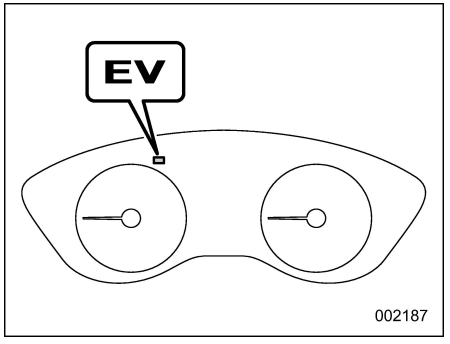
*1: Einzelheiten finden Sie unter “Entfrosten” ☞P280.

*2: Einzelheiten finden Sie unter “Wählen des manuellen Modus” ☞P326.

*3: Einzelheiten finden Sie unter “SI-DRIVE” ☞P329.

HINWEIS

Der Elektromotor unterstützt den Verbrennungsmotor beim Betrieb entsprechend den Bedingungen und unabhängig vom Fahrmodus (außer wenn sich der Wählhebel in der Position “P” oder “N” befindet).



Anzeigeleuchte für den EV-Modus (EV: Electric Vehicle – Elektrofahrzeug)

Wenn der Verbrennungsmotor vorübergehend durch das System abgeschaltet wird, leuchtet die Anzeigeleuchte für den EV-Modus (EV: Electric Vehicle – Elektrofahrzeug) im Kombiinstrument auf. Die Anzeigeleuchte erlischt, sobald das System den Motor wieder anlässt.

HINWEIS

- **Die 12-V-Motorneustart-Batterie ist eine spezielle Hochleistungsbatterie. Achten Sie beim Austausch der Batterie darauf, diese gegen eine Original-SUBARU-Batterie (oder eine gleichwertige Batterie) zu ersetzen, die speziell für die Verwendung in einem Fahrzeug mit e-BOXER-System ausgelegt ist. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich an Ihren SUBARU-Händler.**
- **In den folgenden Fällen kann es einige Zeit dauern, bis die Funktion zum Abschalten/Neustarten des Verbrennungsmotors aktiviert wird.**
  - **– Wenn die 12-V-Hilfsbatterie und/oder die 12-V-Motorneustart-Batterie entladen ist, weil das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wurde oder aus anderen Gründen.**
  - **– Wenn die Außentemperatur sehr hoch oder sehr niedrig ist**
  - **– Wenn nach einem Batteriewechsel die Anschlüsse der 12-V-Hilfsbatterie und/oder der 12-V-Motorneustart-Batterie wieder angeschlossen wurden**

In den folgenden Fällen kann sich außerdem die Zeitdauer, während der der Motor vorübergehend durch das System gestoppt ist, verkürzen.

- Wenn die Außentemperatur hoch oder niedrig ist (da das Klimaregelungssystem die eingestellte Temperatur nicht mehr aufrechterhalten kann)
- Wenn der Stromverbrauch durch elektrische Komponenten hoch ist

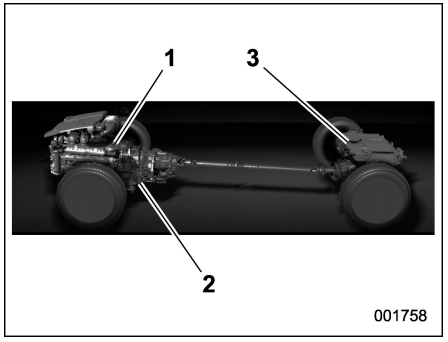
⚠ WARNUNG

Wenn Sie nur mit dem Elektromotor fahren, gibt es keine Motorengeräusche. Daher besteht die Möglichkeit, dass umstehende Personen das Starten und Herannahen des Fahrzeugs nicht bemerken. Achten Sie während der Fahrt auf Ihre Umgebung.

⚠ VORSICHT

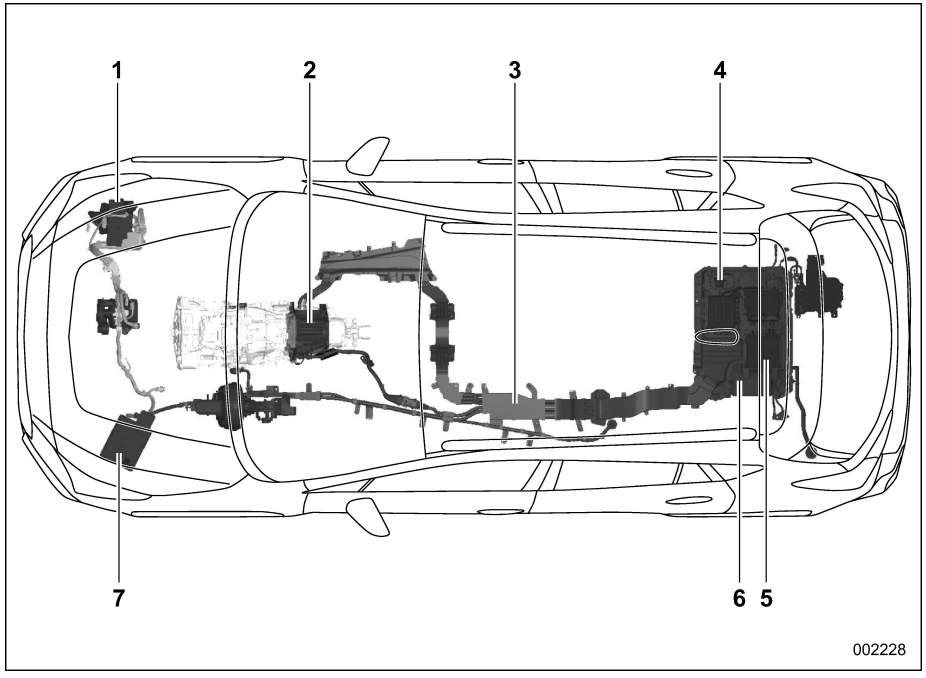
Abhängig vom Zustand des Fahrzeugs (z. B. wenn nur noch wenig Energie in der Hochspannungsbatterie vorliegt) wird der Verbrennungsmotor möglicherweise automatisch neu gestartet. Achten Sie darauf, das Bremspedal zu betätigen, während das Fahrzeug steht.

■ Komponenten



1 Motor
2 Antriebselektromotor-Baugruppe
3 Hochspannungsbatterie

– FORTGESETZT –



1 12-V-Motorneustart-Batterie
2 Elektromotor (im Getriebe)
3 Hochspannungskabel (orange)
4 Service-Trennstecker
5 DC/DC-Wandler
6 Hochspannungsbatterie
7 12-V-Hilfsbatterie

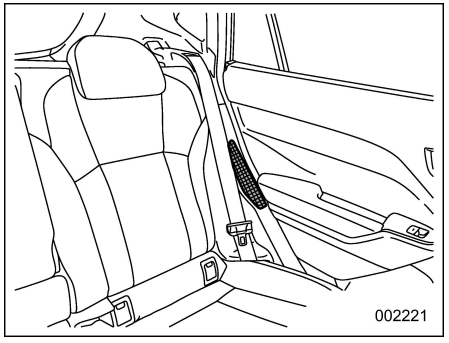
■ Sicherheitsvorkehrungen

▼ **Vorsichtsmaßnahmen beim täglichen Einsatz**

⚠ WARNUNG

Das e-BOXER-System arbeitet mit Hochspannung (118 V oder mehr). Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Andernfalls können Verbrennungen oder Stromschläge auftreten, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- **Inspektionen oder Reparaturen sollten stets von einem SUBARU-Händler durchgeführt werden.**
- **Berühren, entfernen oder demontieren Sie niemals die Hochspannungsteile, das Hochspannungskabel (orange) oder deren Stecker.**
- **Berühren Sie niemals den Service-Trennstecker. Der Service-Trennstecker wird verwendet, um die Spannung der Hochspannungsbatterie zu trennen, wenn das Fahrzeug von einem SUBARU-Händler geprüft oder gewartet wird.**



Lufteinlass der Hochspannungsbatterie

⚠ VORSICHT

- **Legen Sie keine Gepäck- oder Kleidungsstücke auf den Lufteinlass der Hochspannungsbatterie (links neben dem Rücksitz). Es ist wichtig, dass keine Flüssigkeiten oder andere Substanzen oder Gegenstände in den Lufteinlass gelangen können. Bitte weisen Sie die Fahrgäste in diesem Bereich darauf hin, dass sie um den Lufteinlass herum vorsichtig sein müssen, um das Eindringen von Fremdkörpern zu verhindern. Anderenfalls kann es zu einer Überhitzung oder Funktionsstörung der Hochspannungsbatterie kommen.**
- **Um die Wasserdichtheit zu gewährleisten, muss der Kofferraumboden installiert sein. Achten Sie darauf, dass keine großen Wassermengen in den Kofferraum gelangen. Anderenfalls kann es zu Funktionsstörungen des e-BOXER-Systems, einschließlich der Hochspannungsbatterie, kommen.**

HINWEIS

Da der Benzinmotor die Hauptleistungsquelle des Fahrzeugs ist, kann dieses nicht ohne Benzin betrieben werden.

▼ **Bei einem Unfall**

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da die Gefahr schwerer Verletzungen, einschließlich Tod durch Stromschlag oder ähnliche Unfälle, besteht:

- **Schützen Sie sich vor Stromschlägen.**
  - **Berühren Sie unter keinen Umständen Hochspannungs-**

– FORTGESETZT –

teile, Hochspannungskabel (orange) oder deren entsprechende Steckverbinder und zugehörige Teile.

– Berühren Sie unter keinen Umständen elektrische Leitungen, die innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs freiliegen.

- **Fassen Sie anhaftende oder auslaufende Flüssigkeiten unter keinen Umständen an. Das Elektrolyt der Hochspannungsbatterie kann schwere Verletzungen verursachen, wenn es in die Augen oder auf die Haut gelangt. Wenn Sie mit derartiger Flüssigkeit in Kontakt gekommen sind, gehen Sie wie folgt vor.**
  - **– Wenn Sie eine derartige Flüssigkeit einatmen, sofort kräftig die Nase putzen und gurgeln und unbedingt einen Arzt aufsuchen.**
  - **– Wenn eine derartige Flüssigkeit mit Ihrer Haut in Kontakt gekommen ist, die betroffenen Stellen sofort gründlich mit Seife und Wasser abwaschen.**
  - **– Wenn eine derartige Flüssigkeit mit Ihren Augen in Kontakt kommt, die Augen nicht reiben, sondern sofort für 15 Minuten oder länger mit sauberem fließendem Wasser ausspülen und unbedingt einen Arzt aufsuchen.**
- **In der Nähe von anhaftenden oder verschütteten Flüssigkeiten unter keinen Umständen offene Flammen zulassen. Die Elektrolytflüssigkeit der Hochspannungsbatterie ist hochentzündlich.**
  - **– Wenn es in der Nähe zu einem Brand kommen sollte, ist dieser mit einem für elektrische Brände geeigneten Feuerlöscher zu löschen.**
  - **– Wenn Sie Wasser zum Löschen eines Brandes verwenden, tragen Sie unbedingt Stiefel und andere Schutzausrüstung und spritzen Sie unter Verwendung eines Hydranten oder von ähnlichen Geräten mit einer großen Menge Wasser, um so das Feuer zu löschen.**

▼ Bei der Entsorgung Ihres Fahrzeugs

⚠ WARNUNG

Als Hochspannungsbatterie wird eine Lithium-Ionen-(Li-Ionen-)Batterie verwendet. Wir empfehlen Ihnen, sich zur Entsorgung Ihres Fahrzeugs an Ihren SUBARU-Händler zu wenden. Die unsachgemäße Entsorgung der Hochspannungsbatterie führt nicht nur zu Umweltverschmutzung, sondern kann auch zu einem elektrischen Schlag führen, der schwere Verletzungen oder den Tod verursacht.

Auf keinen Fall die Hochspannungsbatterie weiterverkaufen, übereignen oder modifizieren bzw. zu anderen Zwecken nutzen. Bitte lassen Sie die Hochspannungsbatterie von einem SUBARU-Händler abholen, um Unfälle mit aus einem entsorgten Fahrzeug ausgebauten Hochspannungsbatterien zu vermeiden.

Wenn eine Hochspannungsbatterie nicht ordnungsgemäß gesammelt und entsorgt wird, kann dies zu Folgendem führen und möglicherweise schwere Verletzungen oder den Tod verursachen.

- **Ein zu einem Stromschlag führender Unfall, wenn eine andere Person ein Hochspannung führendes Teil einer Hochspannungsbatterie anfasst, die rechtswidrig oder auf sonstige Weise unsachgemäß entsorgt wurde.**
- **Ein Unfall wie Stromschlag, Hitze-, Rauch- oder Brandbildung, eine Explosion bzw. ein Auslaufen von Batterieflüssigkeit kann auftreten, wenn die Hochspannungsbatterie in einem anderen als dem vorgesehenen Fahrzeug verwendet wird (einschließlich Modifikationen usw.).**

  Seien Sie bei einem Weiterverkauf bzw. einer Übertragung des Fahrzeugs besonders vorsichtig, da die andere Vertragspartei unter Umständen die Gefahren der Hochspannungsbatterie nicht kennt, was zu einem Unfall führen kann.

■ Allgemeine Informationen

▼ Tipps für die Hochspannungsbatterie

- Der Verbrennungsmotor und die regenerative Bremse laden die Hochspannungsbatterie auf. Sie müssen die Hochspannungsbatterie nicht von einer externen Quelle aufladen. Wenn sich der Wählhebel jedoch in der Position “P” oder “N” befindet, wird die Batterie nicht geladen. Stellen Sie den Wählhebel auch beim Fahren in starkem Verkehr in die Position “D”.
- Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie niedrig ist, weil das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht genutzt wurde, wird der Batterieschutzmodus aktiviert. Eine entsprechende Meldung auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) lautet “Hybrid Battery Protection Mode Enabled (Hybridbatt.-Schutzmodus aktiviert)”. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Unterbrechungsbildschirm, um den Motorschalter auf “OFF” zu stellen. Starten Sie dann den Motor erneut, um das Fahrzeug zu fahren, sodass die Hochspannungsbatterie aufgeladen wird.
- Um die Batterie in gutem Zustand zu erhalten, fahren Sie das Fahrzeug mindestens einmal im Monat für einen Zeitraum von mindestens 30 Minuten. Wenn Sie das Fahrzeug für längere Zeit stehen lassen, kann sich die Batterie entladen oder die Lebensdauer der Batterie verkürzt werden.

▼ Hinweise zu Geräuschen und Vibrationen des e-BOXER-Systems

Die folgenden Geräusche oder Vibrationen können auftreten, wenn das e-BOXER-System in Betrieb ist. Diese sind charakteristisch für das e-BOXER-System und deuten nicht auf eine Funktionsstörung hin.

- Elektromotorgeräusche aus dem Motorraum (in der Nähe des Getriebes)
- Geräusche aus dem Motorraum und dem Kofferraum beim Starten und Stoppen des e-BOXER-Systems
- Betriebsgeräusche des Lufteinlasses der Hochspannungsbatterie (auf der linken Seite der Rücksitze) oder des Kühlgebläses (im Kofferraum)
- Hochfrequente Geräusche aus dem Bereich des Kofferraums
- Betriebsgeräusche aus dem Motorraum beim Fahren nur mit Elektromotor
- Geräusche oder Vibrationen aus dem Motorraum durch einen Anstieg der Motordrehzahl beim Laden der Hochspannungsbatterie

– FORTGESETZT –

- Relaisbetriebsgeräusche aus dem Motorraum und dem Heck des Fahrzeugs
- Betriebsgeräusche und Elektromotorgeräusche beim Betätigen des Bremspedals
- Vibrationen beim Wechsel von Elektromotorantrieb zu Verbrennungsmotorantrieb oder beim Neustart des Verbrennungsmotors im Stillstand

▼ **Fußgängerwarnsystem**

⚠ WARNUNG

Die Pausenfunktion des Akustischen Fahrzeugalarmsystems (Acoustic Vehicle Alerting System – AVAS) darf nicht verwendet werden, es sei denn, es besteht ganz offensichtlich keine Notwendigkeit, in der Umgebung einen Alarmton abzugeben und es ist sichergestellt, dass sich keine Fußgänger in unmittelbarer Nähe befinden.

Wenn Sie nur mit Elektromotor fahren (Vorwärts- und Rückwärtsfahrt), ertönt ein Signalton, um Personen in der Nähe zu warnen, dass sich das Fahrzeug in unmittelbarer Nähe befindet. Dieses Warnsystem ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 24 km/h oder weniger beträgt.

Die Fußgängerwarnung kann in folgenden Fällen für die Personen in der Umgebung nur schwer hörbar sein.

- Das Fahrzeug befindet sich in einem lauten Bereich.
- Das Fahrzeug ist Regen oder starkem Wind ausgesetzt.

Es kann schwieriger sein, das Geräusch von der Rückseite des Fahrzeugs aus zu hören als von vorn.

▼ **Elektromagnetische Wellen**

Hochspannungsteile und -kabel (orange) sind mit elektromagnetischer Abschirmung ausgerüstet. Sie strahlen fast die gleiche Menge an elektromagnetischen Wellen aus wie herkömmliche Fahrzeuge oder Haushaltsgeräte. Bei der Verwendung von Funkkomponenten kann jedoch ein gewisses Maß an Störrauschen auftreten. Bei der Montage von Funkkomponenten empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

▼ Energiefluss-Bildschirm

Der Status des Energieflusses wird auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) wie folgt angezeigt.

- Leistung vom Verbrennungsmotor zu den Rädern: Orange
- Strom vom Elektromotor zu den Rädern: Grün
- Ladeenergiefluss vom Verbrennungsmotor und von den Rädern zur Hochspannungsbatterie: Türkis

Display	Status	Display	Status	Display	Status
	Beim Fahren nur mit Verbrennungsmotor-Antrieb		Wenn es keinen Energiefluss gibt		Beim Laden der Hochspannungsbatterie durch Nutzen der Verbrennungsmotorleistung bei stehendem Fahrzeug
	Beim Fahren nur mit Elektromotor-Antrieb		Wenn der Verbrennungsmotor durch den Elektromotor unterstützt wird	—	—
	Beim Laden der Hochspannungsbatterie während der Fahrt durch die Leistung des Verbrennungsmotors		Beim Laden der Hochspannungsbatterie durch regeneratives Bremsen	—	—

– FORTGESETZT –

Wenn eine Warnung oder Funktionsstörung im e-BOXER-System erkannt wird, wird zudem ein Unterbrechungsbildschirm in der Kombiinstrument-Anzeige angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter “Funktionsleuchten-Bildschirm” ☞P206.

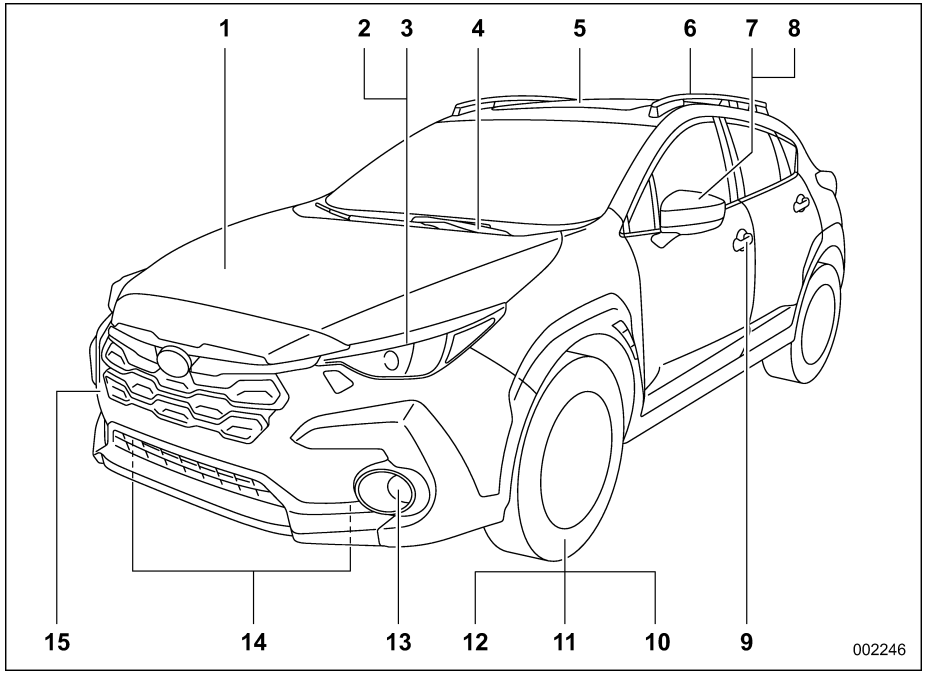
HINWEIS

- **Die Leistungskapazität der Hochspannungsbatterie wird in höherem Maß als üblich verbraucht, wenn man über längere Zeit nur mit Elektromotor-Antrieb fährt.**
- **Die Leistungskapazität der Hochspannungsbatterie wird in höherem Maß als üblich verbraucht, wenn das Fahrzeug kontinuierlich oder wiederholt nur mit Elektromotor-Antrieb gefahren wird. Obwohl dies kein Problem ist, vermeiden Sie Stop-and-Go-Fahrten so weit wie möglich, z. B. durch die Überprüfung von Verkehrsmeldungen, bevor Sie mit der Fahrt beginnen.**
- **Die verbleibende Leistungskapazität der Hochspannungsbatterie kann als “leer” angezeigt werden, wenn die verbleibende Leistung extrem niedrig ist. Dies weist jedoch nicht auf eine Störung hin.**

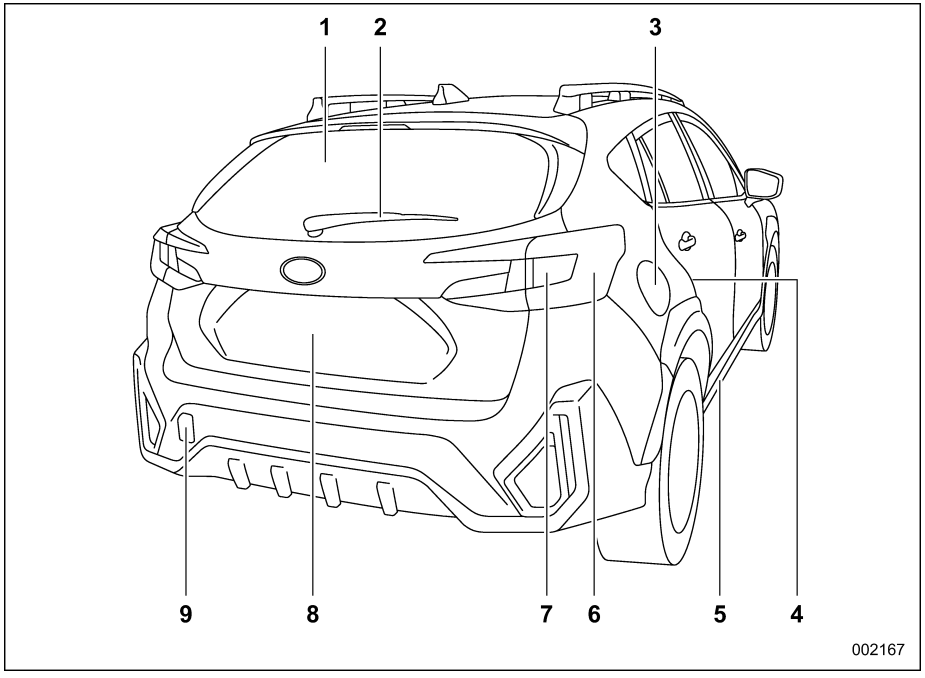
Stichwortverzeichnis mit Abbildungen

- **Außenseite 26**
- **Innenseite 28**
- **Armaturenbrett 31**
  - **Modelle mit Linkslenkung 31**
  - **Modelle mit Rechtslenkung 32**
- **Lenkrad 33**
- **Lichtschalter und Wischerhebel/-schalter 34**
  - **Typ A 34**
  - **Typ B 35**
- **Kombiinstrument 36**
- **Warn- und Anzeigeleuchten 38**

Außenseite

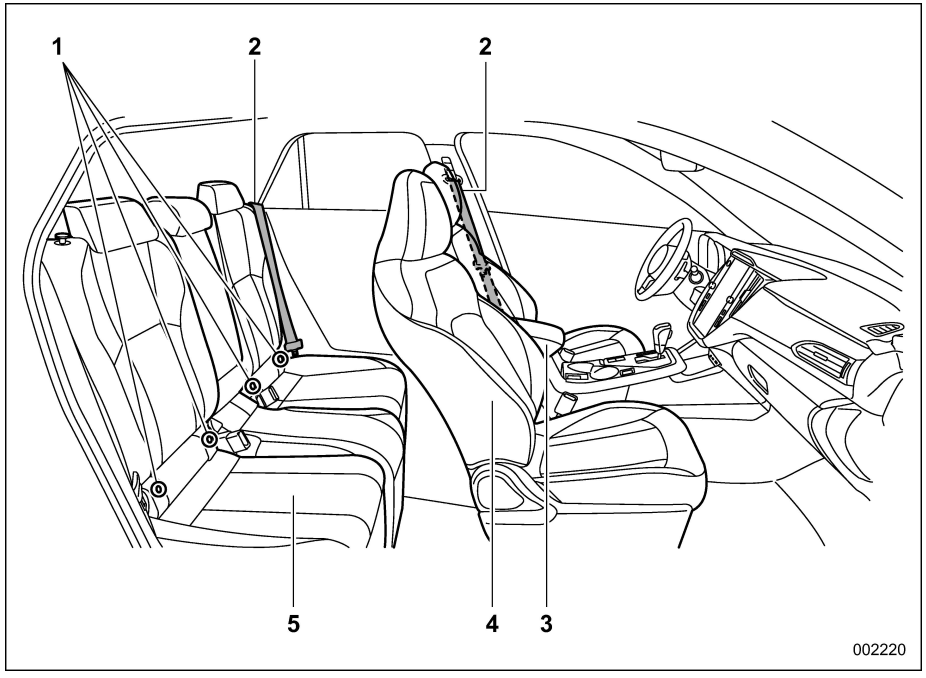


1 Motorhaube (Seite 480)
2 Scheinwerfer (Seite 242, 518)
3 Blinker (Seite 254, 518)
4 Windschutzscheibenwischer (Seite 258, 510)
5 Schiebedach (Seite 161)
6 Dachschienen (Seite 419)
7 Außenspiegel (Seite 265)
8 Seitliche Blinkleuchten (Seite 254, 518)
9 Türverriegelung (Seite 148)
10 Reifendruck (Seite 498)
11 Reifenpanne (Seite 432)
12 Schneeketten (Seite 417)
13 Nebelscheinwerfer (Seite 253, 518)
14 Transportsicherungshaken (Seite 447)
15 Abschlepphaken (Seite 447)

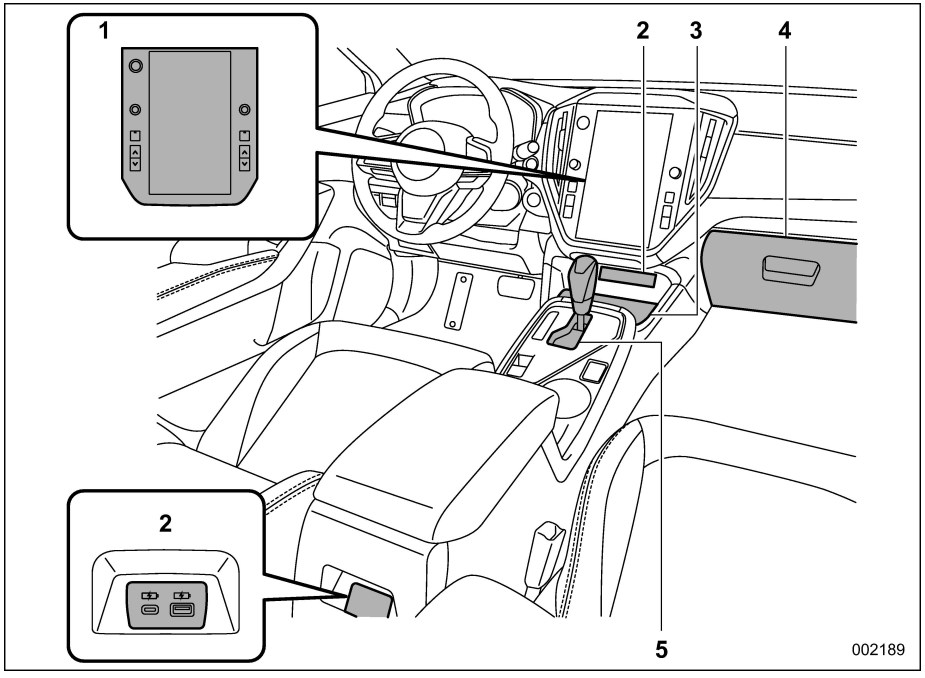


1 Heckscheibenheizung (Seite 262)
2 Heckscheibenwischer (Seite 260)
3 Kraftstoff-Einfülldeckel und -kappe (Seite 312)
4 Kindersicherung (Seite 155)
5 Transportsicherungsöffnungen (Seite 447)
6 Leuchten (Seite 242, 518)
7 Blinker (Seite 254, 518)
8 Heckklappe (Seite 159)
9 Abschlepphaken (Seite 447)

Innenseite



1 Untere Verankerungen für ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (Seite 88)
2 Sicherheitsgurte (Seite 56)
3 Mittelkonsole (Seite 291)
4 Vordersitze (Seite 43)
5 Rücksitze (Seite 50)

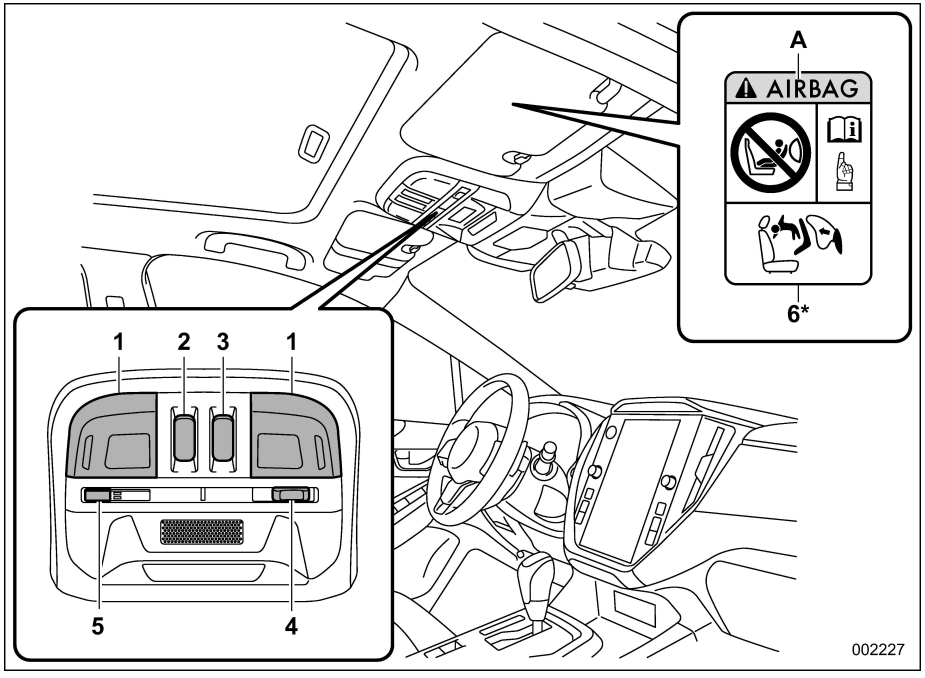


Die Abbildung oben ist ein typisches Beispiel für Modelle mit Linkslenkung. Für Modelle mit Rechtslenkung unterscheidet sich die Lage einiger Schalter/Hebel von denen in der Abbildung gezeigten.

1 Zentrale Informationsanzeige (CID) (Seite 211)/Klimaregelung (Seite 272)/Audio*/Navigationssystem*
2 USB-Stromanschluss (Seite 295)/AUX*
3 Kabelloses Ladegerät (Seite 296)
4 Handschuhfach (Seite 291)
5 Wählhebel (Seite 321)

*: Einzelheiten zur Verwendung von Audio- und Navigationssystem (wenn vorhanden) finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

– FORTGESETZT –



Die Abbildung oben ist ein typisches Beispiel für Modelle mit Linkslenkung. Für Modelle mit Rechtslenkung unterscheidet sich die Lage einiger Schalter/Hebel von denen in der Abbildung gezeigten.

1 Leseleuchtenschalter (Seite 288)
2 Schiebedach-Neigungsschalter (Seite 162)
3 Schiebedach-Schiebeschalter (Seite 162)
4 Türverriegelungsschalter (Seite 288)
5 SOS-Taste für eCall-System
6 Warnaufkleber für Kinderrückhaltesysteme (Seite 73)
A AIRBAG

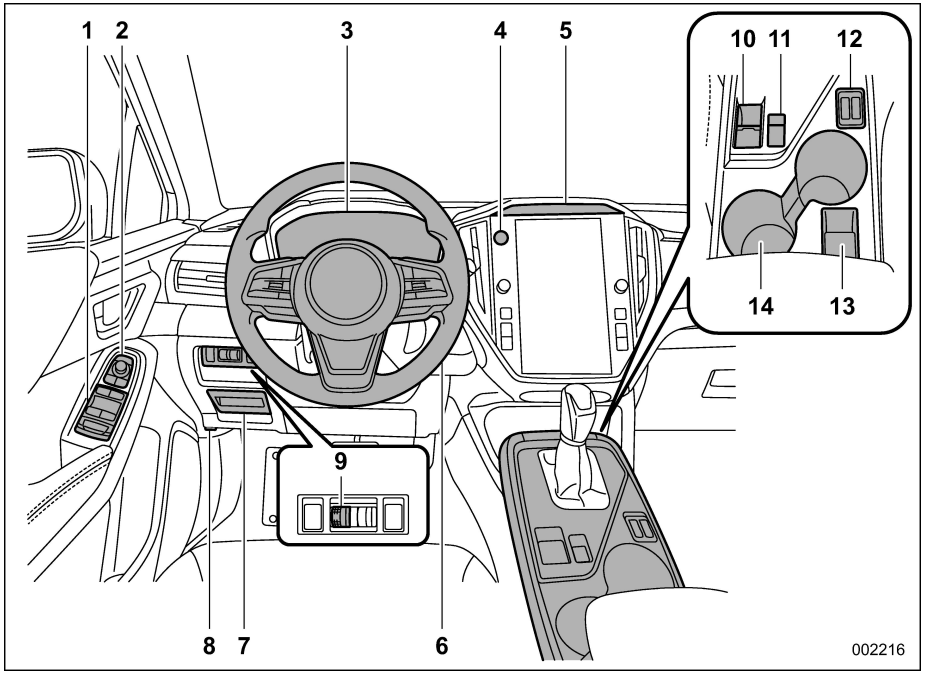
*: Verwenden Sie NIE ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen davor liegenden AKTIVEN AIRBAG geschützt wird. Dies könnte zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN des KINDES führen.

HINWEIS

Einzelheiten zur SOS-Taste für das eCall-System finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das eCall-System.

Armaturenbrett

■ Modelle mit Linkslenkung

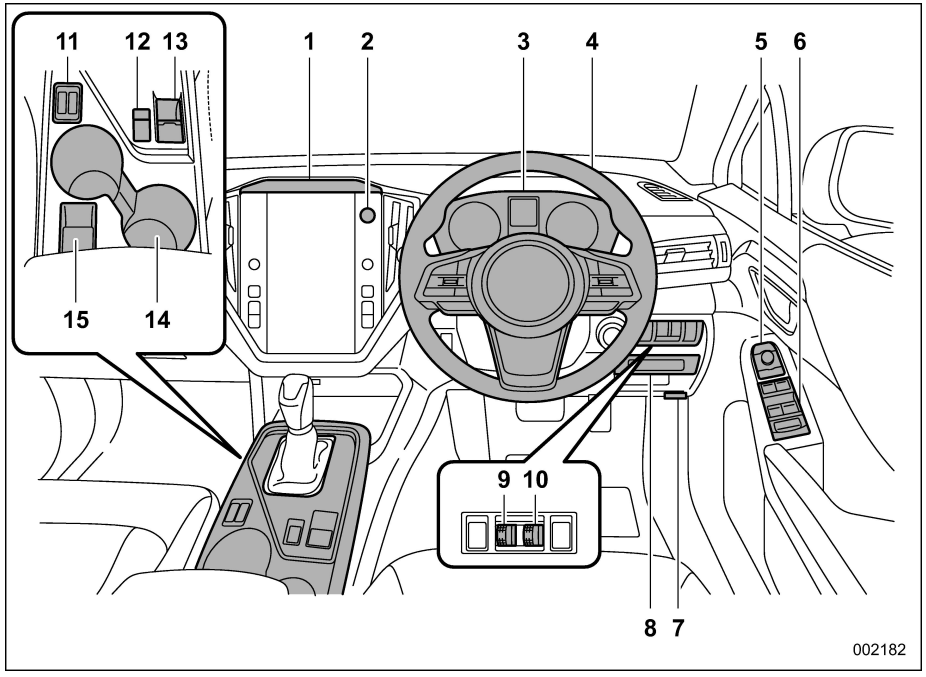


1 Fensterheberschalter (Seite 156)
2 Schalter für elektrisch verstellbare Spiegel (Seite 265)
3 Kombiinstrument (Seite 171)
4 Schalter für Warnblinkanlage (Seite 170)
5 Kamera für das Fahrerüberwachungssystem (Seite 390)
6 Neigungs-/höhenverstellbares Lenkrad (Seite 267)
7 Sicherungskasten (Seite 516)
8 Motorhauben-Entriegelungsknopf (Seite 480)
9 Beleuchtungshelligkeitsregler (Seite 174)
10 Schalter für die elektronische Feststellbremse (Seite 345)
11 View-Fahrzeugüberwachungsschalter (Seite 354)
12 Sitzheizungsschalter (Seite 49)
13 Zubehörsteckdose (Seite 294)
14 Getränkehalter (Seite 292)

Stichwortverzeichnis mit Abbildungen

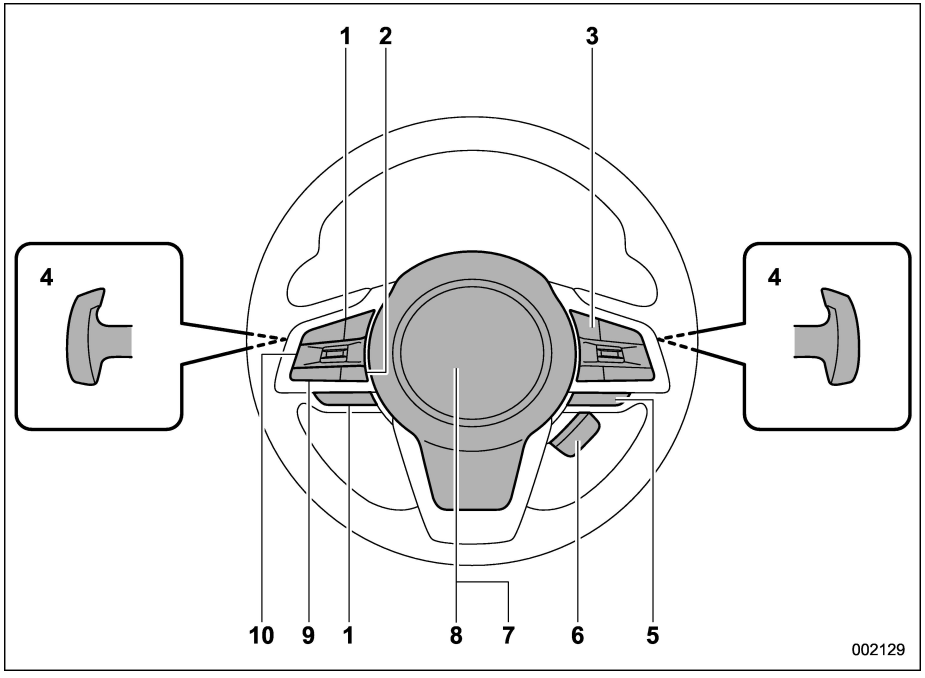
– FORTGESETZT –

■ Modelle mit Rechtslenkung



1 Kamera für das Fahrerüberwachungssystem (Seite 390)
2 Schalter für Warnblinkanlage (Seite 170)
3 Kombiinstrument (Seite 171)
4 Neigungs-/höhenverstellbares Lenkrad (Seite 267)
5 Schalter für elektrisch verstellbare Spiegel (Seite 265)
6 Fensterheberschalter (Seite 156)
7 Motorhauben-Entriegelungsknopf (Seite 480)
8 Sicherungskasten (Seite 516)
9 Beleuchtungshelligkeitsregler (Seite 174)
10 Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung (Seite 251)
11 Sitzheizungsschalter (Seite 49)
12 View-Fahrzeugüberwachungsschalter (Seite 354)
13 Schalter für die elektronische Feststellbremse (Seite 345)
14 Getränkehalter (Seite 292)
15 Zubehörsteckdose (Seite 294)

Lenkrad



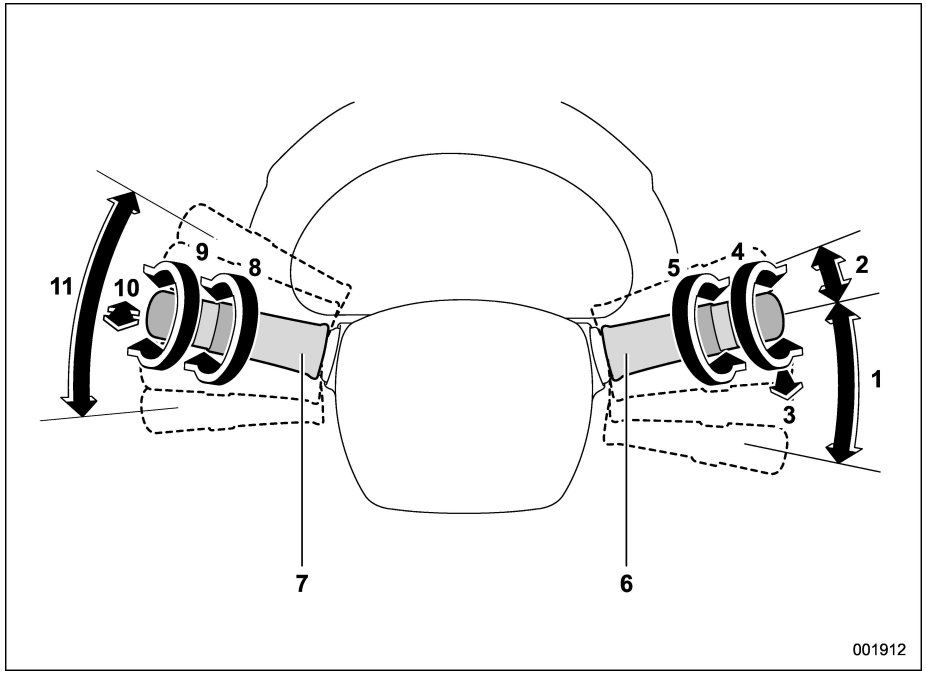
1 Audio-Bedienschalter*1
2 Sprechschalter für das Sprachbefehlssystem*1
3 Geschwindigkeitsregler-Schalter*2/LIM-Schalter*2
4 Schaltwippen (Seite 326)
5 SI-DRIVE-Schalter (Seite 329)
6 Lenkradheizungsschalter (Seite 268)
7 SRS-Airbag (Seite 93)
8 Signalhorn (Seite 269)
9 Schalter für Freisprecheinrichtung*1
10 Bedienschalter für die Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) (Seite 203)

*1: Einzelheiten zur Verwendung der Schalter finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

*2: Einzelheiten zur Verwendung der Schalter finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.

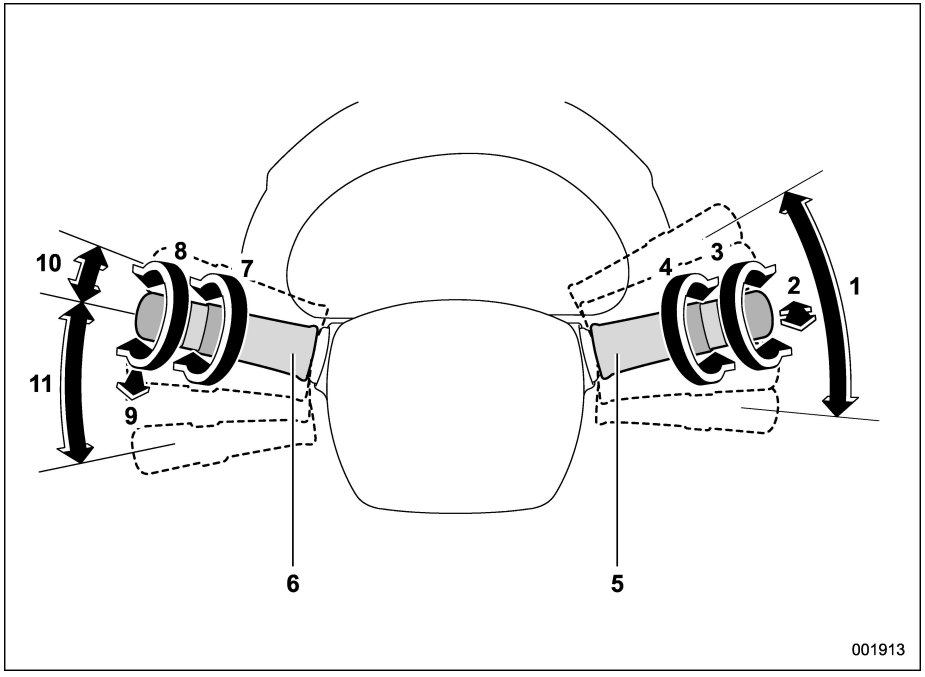
Lichtschalter und Wischerhebel/-schalter

■ Typ A



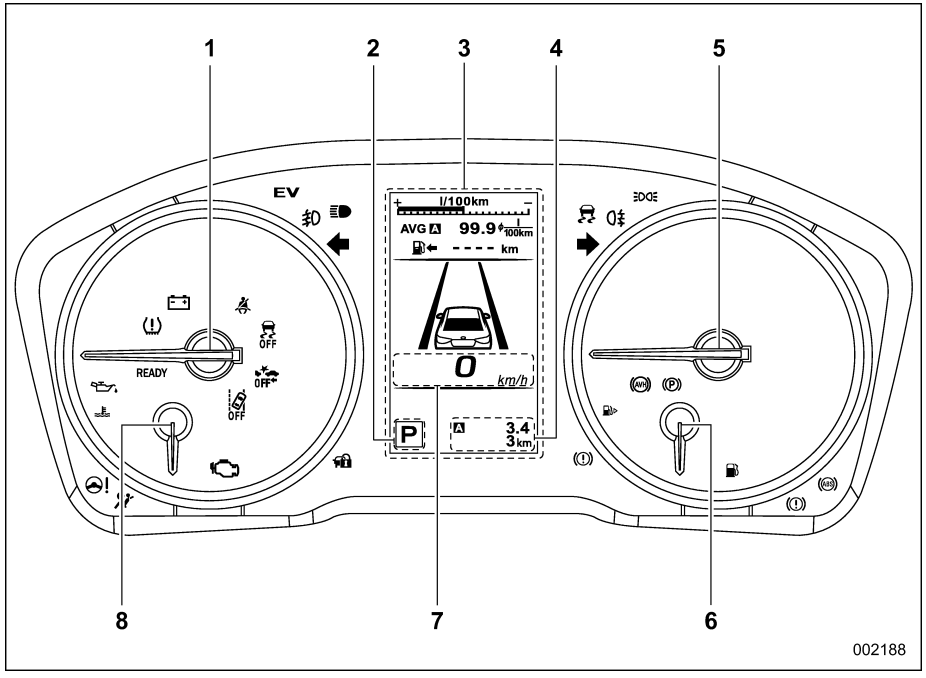
1 Windschutzscheibenwischer (Seite 255)
2 Sprühnebelfunktion (Seite 258)
3 Windschutzscheibenwaschanlage (Seite 260)
4 Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage (Seite 260)
5 Empfindlichkeitssteuerung des Sensors (Seite 259)
6 Wischerhebel (Seite 258)
7 Lichtschalter (Seite 242)
8 Nebelleuchtenschalter (Seite 253)
9 Scheinwerfer ON/OFF/AUTO (Seite 243)
10 Lichthupe, Fern-/Abblendlicht (Seite 245)
11 Blinkerhebel (Seite 254)

■ Typ B



1 Blinkerhebel (Seite 254)
2 Lichthupe, Fern-/Abblendlicht (Seite 245)
3 Scheinwerfer ON/OFF/AUTO (Seite 243)
4 Nebelleuchtenschalter (Seite 253)
5 Lichtschalter (Seite 242)
6 Wischerhebel (Seite 255)
7 Empfindlichkeitssteuerung des Sensors (Seite 259)
8 Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage (Seite 260)
9 Windschutzscheibenwaschanlage (Seite 260)
10 Sprühnebelfunktion (Seite 258)
11 Windschutzscheibenwischer (Seite 258)

Kombiinstrument



1 Drehzahlmesser (Seite 171)
2 Wählhebel- und Schaltpositionsanzeige (Seite 197)
3 Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) (Seite 202)
4 Tageskilometerzähler und Kilometerzähler (Seite 171)
5 Tachometer (Seite 171)
6 Kraftstoffanzeige (Seite 172)
7 Digitaler Geschwindigkeitsbildschirm (Seite 210)
8 Temperaturanzeige Motorkühlmittel (Seite 173)

Warn- und Anzeigeleuchten

Symbol	Name	Seite
	Sicherheitsgurt-Warnleuchte	176
	Beifahrersicherheitsgurt-Warnleuchte	176
	Warnleuchte der hinteren Sicherheitsgurte	178
	SRS-Airbag-System-Warnleuchte	179
	Anzeigeleuchte für eingeschalteten Beifahrer-Frontairbag (wenn vorhanden)	180
	Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag (wenn vorhanden)	180
	Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte)	180
	Ladewarnleuchte	181
	Öldruckwarnleuchte	181
	Warnleuchte für niedrigen Motorölstand	182

Symbol	Name	Seite
AT OIL TEMP	AT OIL TEMP-Warnleuchte	182
	ABS-Warnleuchte	184
	Bremssystem-Warnleuchte (rot)	185
	Warnleuchte für elektronische Feststellbremse/Bremssystem-Warnleuchte (gelb)	186
	Anzeigeleuchte für elektronische Feststellbremse	187
	Anzeigeleuchte für geöffnete Tür	188
	Warnleuchte für offene Motorhaube	189
	Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand	188
AWD	Allradantrieb-Warnleuchte	189
	Servolenkungs-Warnleuchte	189

Symbol	Name	Seite
	Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold	188
	Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte/ Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte	190
	Fahrzeugdynamikregelungs-OFF-Anzeigeleuchte	191
	Zugangsschlüssel-Warnanzeige	191
	Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte	196
	Blinker-Anzeigeleuchte	197
	Fernlicht-Anzeigeleuchte	197
	Fernlicht-Assistenzanzeige (wenn vorhanden)	197
	Warnleuchte für automatische Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung	197
	LED-Scheinwerfer-Warnleuchte	197

Symbol	Name	Seite
SRH OFF	Anzeigeleuchte für ausgeschaltetes adaptives Kurvenlicht	197
SRH	Warnleuchte für auf Lenkung reagierenden Scheinwerfer	198
	Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte (wenn vorhanden)	198
	Nebelschlussleuchten-Anzeigeleuchte (wenn vorhanden)	198
	Scheinwerfer-Anzeigeleuchte	198
	X-MODE-Anzeige	198
	Anzeige Bergabfahrtsregelung	198
	Warnleuchte für niedrigen Reifendruck (wenn vorhanden)	182
	Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit	189
	Subaru Hintere Fahrzeugerkennungswarnanzeige (wenn vorhanden)	199

Symbol	Name	Seite
OFF	Subaru Hintere Fahrzeugerkennungs-OFF-Anzeige (wenn vorhanden)	199
[I]	SI-DRIVE-Anzeige	196
[S]		
EV	Anzeigeleuchte für den EV-Modus (EV: Electric Vehicle – Elektrofahrzeug)	202
	Benzinpartikelfilter-Warnleuchte (wenn vorhanden)	201
READY	Anzeigeleuchte READY für e-BOXER-System	201
	Ausfall-Anzeigeleuchte für e-BOXER-System	201
OFF	Anzeigeleuchte für ausgeschaltetes Fußgängerwarnsystem	201
	Glatteis-Warnleuchte	199
RAB	RAB-Warnanzeige	199
RAB OFF	RAB OFF-Anzeige	199

Symbol	Name	Seite
P OFF	OFF-Anzeige für akustischen Sonaralarm	200
	Fahrerüberwachungssystem-Betriebsanzeigeleuchte (grün) (wenn vorhanden)	199
	Fahrerüberwachungssystem-Warnleuchte (gelb) (wenn vorhanden)	200
OFF	Fahrerüberwachungssystem-OFF-Anzeigeleuchte (wenn vorhanden)	200
	Anzeigeleuchte für vorübergehende Abschaltung des Fahrerüberwachungssystems (wenn vorhanden)	200
	Warnanzeige für Bremsung für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (wenn vorhanden)	200
OFF	Anzeigeleuchte für ausgeschaltete Bremsung für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (wenn vorhanden)	200

Sitz, Sicherheitsgurt und SRS-Airbags

1-1. Vordersitze 43
- Manuell verstellbarer Sitz (wenn vorhanden) 46
- Elektrisch verstellbarer Sitz (wenn vorhanden).....47
- Einstellung der Kopfstütze.....48

1-2. Sitzheizung (wenn vorhanden) 49

1-3. Rücksitze..... 50
- Wichtige Vorsichtsmaßnahmen zum e-BOXER-System.....51
- Umklappen der Rückenlehne 51
- Einstellung der Kopfstütze.....54
- Armlehne.....56

1-4. Sicherheitsgurte..... 56
- Sicherheitshinweise zu den Sicherheitsgurten.....56
- ELR-Aufroller mit Notverriegelung.....58
- Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Hinweiston 59
- Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Hinweiston für die Rücksitze.....59
- Anlegen des Sicherheitsgurts 59
- Instandhaltung der Sicherheitsgurte.....66

1-5. Sicherheitsgurtstraffer 66
- Sicherheitsgurt mit Schultergurtstraffer 67
- Sicherheitsgurt mit Schultergurt- und Beckengurtstraffern.....68
- Systemüberwachung 68
- Wartung des Systems.....69
- Vorsichtsmaßnahmen bei Fahrzeugmodifikationen.....69

1-6. Rücksitzkontrolle..... 70

1-7. Kinderrückhaltesysteme 70
- Anwendungen für die Modelle für Australien.....70
- Sicherheitsvorkehrungen.....70
- Sicherheitshinweise für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems.....72
- Wahl des richtigen Kinderrückhaltesystems 74
- Nur bei Modellen mit Anzeigeleuchte für ein- bzw. ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag – Bei Einbau von Kinderrückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz.....79
- Nur bei Modellen ohne Anzeigeleuchte für ein- bzw. ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag – Bei Einbau von Kinderrückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz.....81
- Fixierung des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt 82
- Einbau eines Sitzerhöhers oder Sitzerhöhungskissens 87
- Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit ISOFIX-Verankerungen 88
- Verankerungen für oberes Sicherungsband 91

1-8. SRS-Airbag (zusätzliches Airbag-Rückhaltesystem)..... 93
- Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zum SRS-Airbagsystem.....94
- Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zum SRS-Airbagsystem für Zubehör und Gegenstände jeglicher Art.....96
- Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für Kinder hinsichtlich des SRS-Airbagsystems 99
- Komponenten 102
- SRS-Airbag 106
- Systembetrieb..... 111
- Funktionsweise der SRS-Sitzkissen-Airbags 117

Funktionsweise der SRS-Seitenairbags, SRS-Center-Airbags (wenn vorhanden) und SRS-Vorhangairbags 117
Überwachung des SRS-Airbagsystems 122
Wartung des SRS-Airbagsystems 122
Vorsichtsmaßnahmen bei Fahrzeugmodifikationen 123

1-1. Vordersitze

⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie den Sitz niemals während der Fahrt ein, da Sie dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall mit Verletzungen verursachen können.**
- **Bevor der Sitz eingestellt wird, achten Sie bitte darauf, dass sich Hände und Füße der Rücksitzpassagiere oder die Ladung nicht am Einstellmechanismus befinden.**
- **Versuchen Sie nach dem Einstellen des Sitzes, ihn vor- und zurückzuschieben, um sich zu vergewissern, dass er fest eingerastet ist. Wenn der Sitz nicht fest eingerastet ist, besteht die Gefahr, dass er sich bewegt bzw. der Sicherheitsgurt nicht einwandfrei funktioniert.**
- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Gegenstände könnten das Arretieren der Vordersitze verhindern und einen Unfall verursachen.**
- **Die Sicherheitsgurte bieten maximale Sicherheit, wenn der Insasse zurückgelehnt und aufrecht in seinem Sitz sitzt. Damit Sie bei einem Zusammenstoß nicht unter dem Sicherheitsgurt durchgleiten, sollten die Rückenlehnen der Vordersitze bei fahrendem Fahrzeug immer in aufrechte Position gestellt sein. Falls sich die Rückenlehnen der Vordersitze bei einem Zusammenstoß nicht in aufrechter Position befinden, besteht die Gefahr, dass die Insassen unter dem Hüftgurt durchrutschen oder der Hüftgurt über die Bauchgegend hoch rutscht, was zu schweren Verletzungen und sogar zum Tode führen kann.**
- **Die SRS-Airbags entfalten sich mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft. Insassen, die nicht aufrecht sitzen, können beim Auslösen des SRS-Airbags ernstlich verletzt werden. Da der SRS-Airbag ausreichenden Raum für das Auslösen benötigt, sollte der Fahrer immer aufrecht zurückgelehnt und so weit wie möglich vom Lenkrad entfernt in seinem Sitz sitzen. Dabei muss aber die volle Kontrolle über das Fahrzeug sichergestellt sein. Der Beifahrer sollte seinen Sitz möglichst weit zurückschieben und aufrecht zurückgelehnt darin sitzen.**

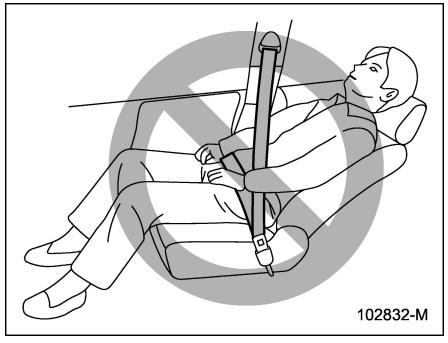


⚠ WARNUNG

SUBARU empfiehlt dringend, dass ALLE Säuglinge und Kinder (auch die in Kinderrückhaltesystemen) HINTEN platziert werden bzw. sitzen und dabei ordnungsgemäß in einem Kinderrückhaltesystem oder mit einem Sicherheitsgurt gesichert sind, je nachdem, wie alt, groß und schwer das Kind ist. Der SRS-Airbag entfaltet sich mit beachtlicher Ge-

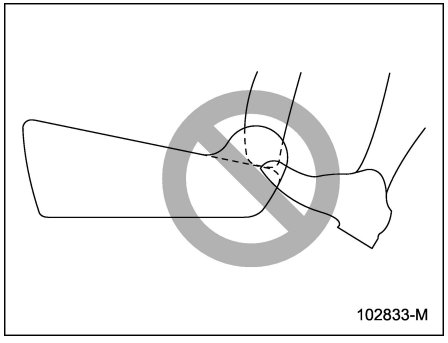
– FORTGESETZT –

schwindigkeit und Kraft und kann nicht oder unsachgemäß gesicherte Kinder schwer verletzen oder sogar töten. Da Kinder leichter und schwächer als Erwachsene sind, besteht beim Aufblasen des Airbags ein größeres Verletzungsrisiko. Laut Unfallstatistik ist es am sichersten, wenn die Kinder auf den Rücksitzen in geeigneten Rückhaltesystemen sitzen. Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen zu Kinderrückhaltesystemen sind in Abschnitt "Kinderrückhaltesysteme" ☞P70 beschrieben.



⚠ WARNUNG

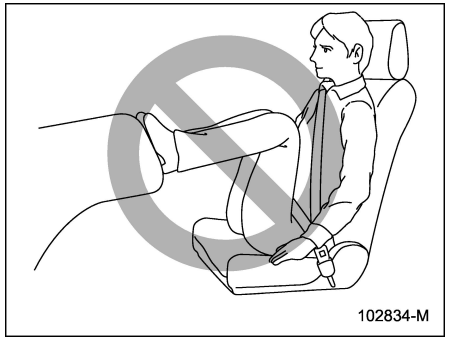
Um zu vermeiden, dass ein Insasse bei einer Kollision unter dem Sicherheitsgurt durchrutscht, den Sicherheitsgurt immer in aufrechter Position angelegt lassen, solange sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Außerdem sollten sich niemals Gegenstände wie Polster zwischen Insasse und Rückenlehne befinden. Sonst erhöht sich das Risiko, dass der Insasse unter dem Hüftgurt durch- und der Hüftgurt über den Bauch nach oben rutscht, wodurch es zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen kann.



⚠ WARNUNG

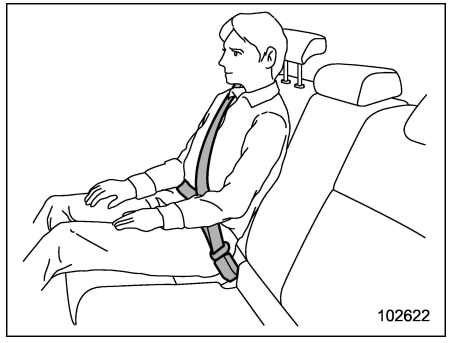
Lassen Sie Passagiere auf dem Rücksitz nicht ihre Füße zwischen Sitzkissen und Rückenlehne der Vordersitze ablegen. Dies kann den ordnungsgemäßen Betrieb der folgenden Systeme beeinträchtigen und damit zu schweren Verletzungen führen.

- **Insassenerkennungssystem (wenn vorhanden)**
- **SRS-Seitenairbag**
- **SRS-Sitzkissen-Airbag**
- **SRS-Center-Airbag (wenn vorhanden)**
- **Vordersitzheizung (wenn vorhanden)**
- **Elektrisch verstellbarer Sitz (wenn vorhanden)**



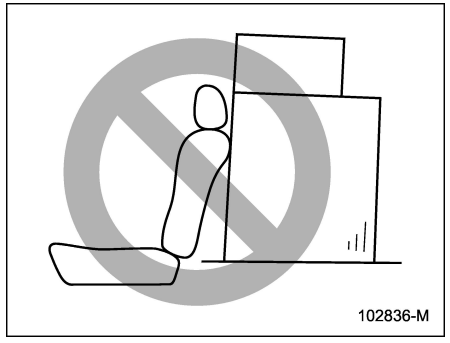
⚠ WARNUNG

Legen Sie Ihre Füße nicht auf dem Armaturenbrett ab. Dies könnte andernfalls die korrekte Funktionsweise der Insassenerkennungsfunktion des SRS-Airbagsystems und SRS-Airbags verhindern. Dies kann bei einem Unfall zu ernsthaften Verletzungen oder sogar zum Tode führen.



⚠ WARNUNG

Die Sicherheitsgurte bieten maximale Sicherheit, wenn der Insasse zurückgelehnt und aufrecht in seinem Sitz sitzt. Achten Sie darauf, dass sich keine Polster oder ein anderer Gegenstand zwischen dem Insassen und der Rückenlehne befindet. Sonst erhöht sich das Risiko, dass der Insasse unter dem Hüftgurt durch- und der Hüftgurt über den Bauch nach oben rutscht, wodurch es zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen kann.



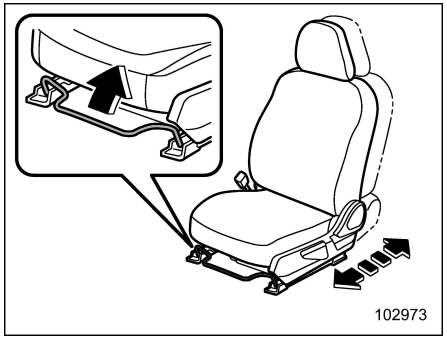
⚠ WARNUNG

Das Gepäck oder sonstige Zuladung niemals höher als bis zur Oberseite der Rückenlehne stapeln, da anderenfalls bei einer Notbremsung oder bei einem Unfall die Gepäckstücke nach vorne fliegen und die Passagiere verletzen könnten.

– FORTGESETZT –

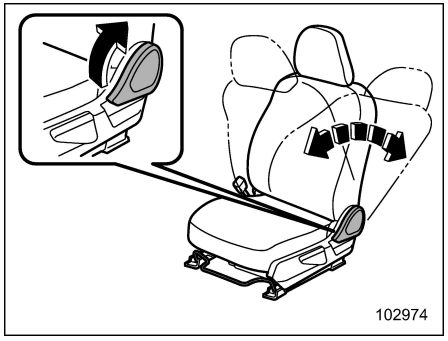
■ Manuell verstellbarer Sitz (wenn vorhanden)

▼ Verschieben nach vorne und hinten



1. Setzen Sie sich auf den Sitz, um ihn einzustellen.
2. Ziehen Sie den Hebel nach oben, schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position und lassen Sie dann den Hebel los.
3. Versuchen Sie, den Sitz nach vorne und hinten zu bewegen, um sicherzustellen, dass der Sitz richtig eingerastet ist.

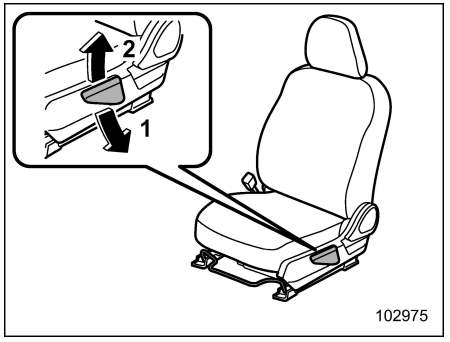
▼ Neigen der Rückenlehne



1. Ziehen Sie den Neigungseinstellhebel nach oben ziehen, schieben Sie die Sitzlehne in die gewünschte Position und lassen Sie dann den Hebel los.
2. Achten Sie darauf, dass die Rückenlehne richtig einrastet.

Die geneigte Rückenlehne kann plötzlich in die aufrechte Position zurückspringen, wenn der Hebel betätigt wird. Wenn der Hebel betätigt wird, um die Rückenlehne in die aufrechte Position zurückzubringen, die Rückenlehne mit einer Hand festhalten und langsam aufrichten.

▼ Sitzkissenhöheneinstellung (Fahrersitz)

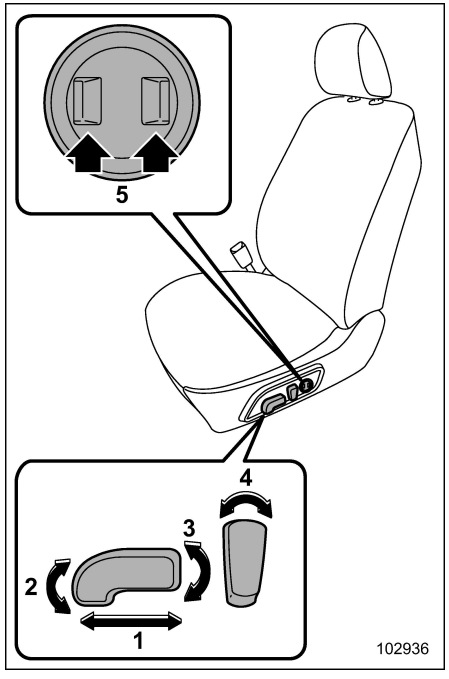


1 Wenn der Hebel nach unten gedrückt wird, wird der Sitz abgesenkt.
2 Wenn der Hebel nach oben gezogen wird, wird der Sitz angehoben.

Die Höhe des Sitzes kann eingestellt werden, indem der Sitzkissen-Einstellhebel nach oben oder unten bewegt wird.

■ Elektrisch verstellbarer Sitz (wenn vorhanden)

▼ Fahrersitz



1 **Steuerschalter für Sitzverstellung nach vorn/hinten**
Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu verstellen, den Steuerschalter nach vorn oder hinten bewegen. Bei der Sitzverstellung nach vorn oder hinten kann der Sitzkissenwinkel oder die Sitzkissenhöhe nicht angepasst werden.

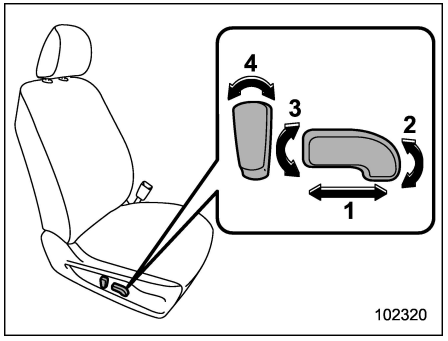
2 **Steuerschalter für Sitzkissenwinkel**
Um den Sitzkissenwinkel einzustellen, das vordere Ende des Steuerschalters nach oben ziehen oder nach unten drücken.

3 **Steuerschalter für Sitzhöhe**
Um die Sitzhöhe einzustellen, das hintere Ende des Steuerschalters nach oben ziehen oder nach unten drücken.

4 **Steuerschalter für Rückenlehnenwinkel (Neigung)**
Um den Winkel der Rückenlehne einzustellen, den Steuerschalter bewegen.

5 **Steuerschalter der Lendenwirbelstütze**
Zur Steigerung der Lendenwirbelstützwirkung drücken Sie die Vorderseite des Schalters. Zur Verringerung der Lendenwirbelstützwirkung drücken Sie die Rückseite des Schalters.

▼ Beifahrersitz



1 **Steuerschalter für Sitzverstellung nach vorn/hinten**
Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu verstellen, den Steuerschalter nach vorn oder hinten bewegen.

2 **Steuerschalter für Sitzkissenwinkel**
Um den Sitzkissenwinkel einzustellen, das vordere Ende des Steuerschalters nach oben ziehen oder nach unten drücken.

3 **Steuerschalter für Sitzhöhe**
Um die Sitzhöhe einzustellen, das hintere Ende des Steuerschalters nach oben ziehen oder nach unten drücken.

4 **Steuerschalter für Rückenlehnenwinkel (Neigung)**
Um den Winkel der Rückenlehne einzustellen, den Steuerschalter bewegen.

– FORTGESETZT –

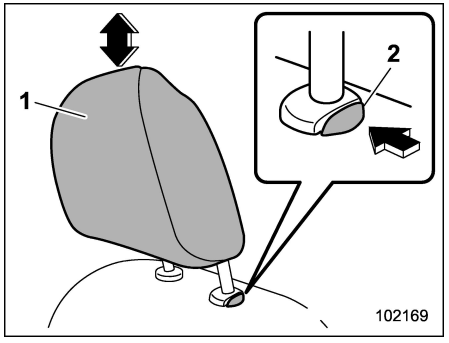
■ Einstellung der Kopfstütze

⚠ WARNUNG

- **Das Fahrzeug sollte niemals ohne Kopfstützen gefahren werden, da sie bei einem Auffahrunfall auf das Fahrzeugheck das Risiko von Nackenverletzungen verringern. Die Kopfstützen sollten auch niemals verkehrt herum eingebaut werden. Dies führt nämlich dazu, dass die Kopfstützen nicht wie vorgesehen funktionieren. Die Kopfstützen müssen nach dem Ausbau wieder ordnungsgemäß eingebaut werden, damit die Fahrzeuginsassen geschützt sind.**
- **Alle Personen im Fahrzeug, einschließlich des Fahrers, sollten das Fahrzeug nicht bedienen oder auf dem Sitz sitzen, bevor die jeweiligen Kopfstützen in ihre vorschriftsmäßigen Positionen gebracht werden, damit die Gefahr einer Nackenverletzung bei einem Unfall minimiert wird.**
- **Die Kopfstützen für den Vordersitz können nur am Vordersitz eingebaut werden. Die Kopfstützen für den Rücksitz können nur am Rücksitz eingebaut werden. Versuchen Sie nicht, die Kopfstützen für den Vordersitz am Rücksitz einzubauen und umgekehrt.**

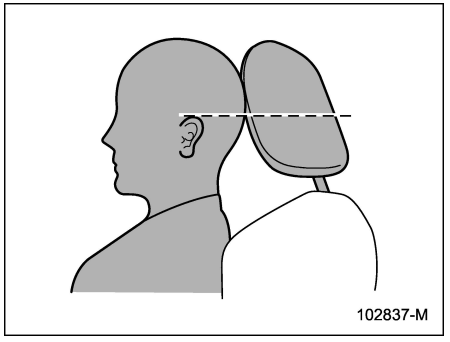
Sowohl Fahrersitz als auch Beifahrersitz sind mit Kopfstützen ausgerüstet. Beide Kopfstützen können folgendermaßen eingestellt werden.

▼ **Höheneinstellung der Kopfstütze**



1 Kopfstütze
2 Freigabeknopf

Höher stellen:
Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
Niedriger stellen:
Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie auf den Freigabeknopf an der Oberseite der Rückenlehne drücken.
Ausbauen:
Drücken Sie auf den Freigabeknopf und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.
Einbauen:
Führen Sie die Kopfstütze in die Öffnungen oben an der Rückenlehne ein, bis die Kopfstütze einrastet. Drücken und halten Sie den Freigabeknopf, um die Kopfstütze abzusenken.



Alle Kopfstützen sollten so eingestellt werden, dass sich die Mitte der Kopfstütze möglichst nahe an der Oberseite der Ohren des Insassen befindet.

HINWEIS

Die Kopfstütze lässt sich nur dann aus- oder einbauen, wenn die Rückenlehne des Vordersitzes nach hinten geneigt

wird. Neigen Sie die Rückenlehne des Vordersitzes nach hinten und bauen dann die Kopfstütze aus oder ein.

1-2. Sitzheizung (wenn vorhanden)

Die Sitzheizung befindet sich an den Vordersitzen.

Die Sitzheizung arbeitet, wenn sich die Zündung entweder in Position “ACC” oder in Position “ON” befindet.

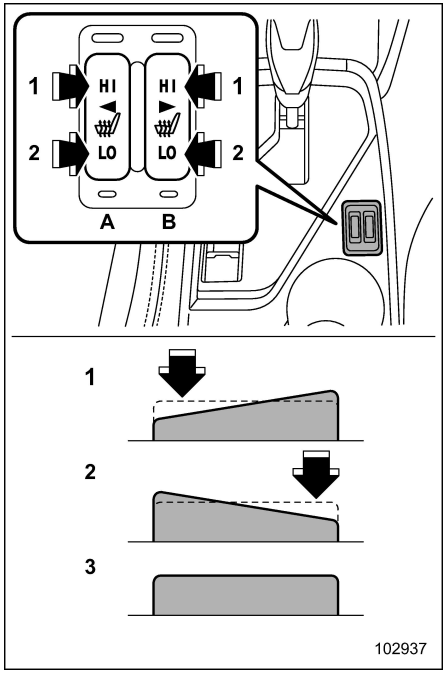
⚠ VORSICHT

- **Legen Sie keine harten oder schweren Gegenstände auf den Sitz und auch nicht solche mit hervorstehenden Teilen. Auch sollten Sie keine scharfen Gegenstände wie Stifte oder Nadeln in den Sitz stecken.**
- **Personen mit empfindlicher Haut können auch bei niedrigen Temperaturen leichte Verbrennungen erleiden, wenn sie die Sitzheizung für längere Zeit verwenden. Klären Sie die betroffenen Personen darüber auf, bevor die Heizung verwendet wird.**
- **Legen Sie keine Wärme isolierenden Gegenstände auf dem Sitz ab, wie zum Beispiel Decken, Kissen oder Ähnliches. Anderenfalls kann es zu einer Überhitzung der Sitzheizung kommen.**
- **Wenn der Sitz ausreichend erwärmt ist oder bevor Sie das Fahrzeug verlassen, schalten Sie unbedingt die Sitzheizung aus.**

HINWEIS

Die Nutzung der Sitzheizung über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem e-BOXER-System kann zur Entladung der 12-V-Hilfsbatterie führen.

– FORTGESETZT –



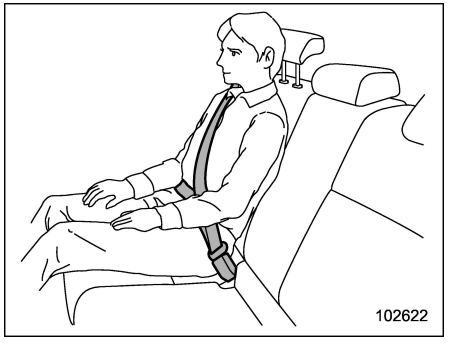
1 **HI** – Schnellheizung
2 **LO** – Normale Heizung
3 Ausgeschaltet
A Linke Seite
B Rechte Seite

Um die Sitzheizung einzuschalten, betätigen Sie nach gewünschter Temperatur "LO" oder "HI" auf dem Schalter.
Wird "HI" ausgewählt, heizt sich der Sitz schneller auf.

Drücken Sie zum Ausschalten der Sitzheizung sanft auf die gegenüberliegende Seite des Schalters.

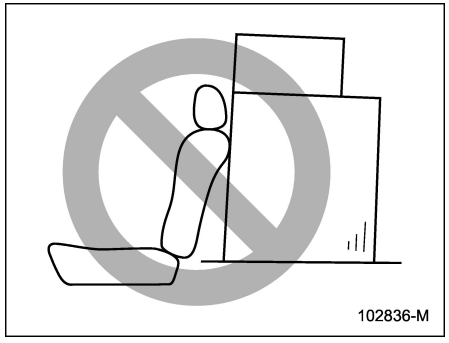
Die Anzeigeleuchte auf dem Schalter leuchtet auf, wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist.

1-3. Rücksitze



⚠ WARNUNG

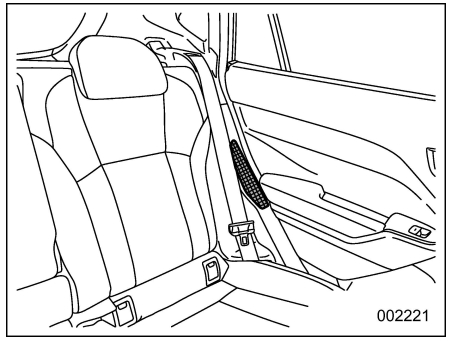
Die Sicherheitsgurte bieten maximale Sicherheit, wenn der Insasse zurückgelehnt und aufrecht in seinem Sitz sitzt. Achten Sie darauf, dass sich keine Polster oder ein anderer Gegenstand zwischen dem Insassen und der Rückenlehne befindet. Sonst erhöht sich das Risiko, dass der Insasse unter dem Hüftgurt durch- und der Hüftgurt über den Bauch nach oben rutscht, wodurch es zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen kann.



⚠ WARNUNG

Das Gepäck oder sonstige Zuladung niemals höher als bis zur Oberseite der Rückenlehne stapeln, da anderenfalls bei einer Notbremsung oder bei einem Unfall die Gepäckstücke nach vorne fliegen und die Passagiere verletzen könnten.

■ Wichtige Vorsichtsmaßnahmen zum e-BOXER-System



Lufteinlass der Hochspannungsbatterie

⚠ VORSICHT

Der Lufteinlass der Hochspannungsbatterie befindet sich neben dem Rücksitz auf der linken Seite. Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um eine Überhitzung der Hochspannungsbatterie oder eine Funktionsstörung des e-BOXER-Systems zu vermeiden.

- **Legen Sie keine Gegenstände in der Nähe des Lufteinlasses der Hochspannungsbatterie ab.**
- **Reinigen Sie den Lufteinlass der Hochspannungsbatterie regelmäßig, um ein Verstopfen zu vermeiden.**
- **Es ist wichtig, dass keine Flüssigkeiten oder andere Substanzen oder Gegenstände in den Lufteinlass gelangen können. Bitten Sie die Fahrgäste in diesem Bereich, darauf zu achten, dass keine Fremdkörper in den Lufteinlass gelangen.**
- **Wenn Wasser oder andere Gegenstände darin eindringen, kann es zu Funktionsstörungen kommen. Wenn eine große Menge an Wasser oder anderen Gegenständen in den Lufteinlass gelangt, wenden Sie sich für eine Überprüfung an Ihren SUBARU-Händler.**

■ Umklappen der Rückenlehne

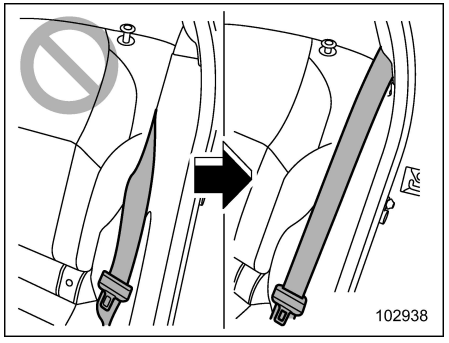
⚠ WARNUNG

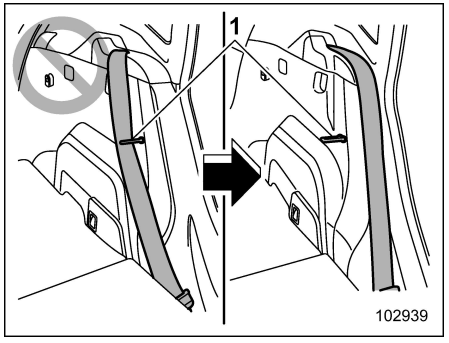
- **Wenn Sie die Rückenlehne umklappen, achten Sie darauf, dass sich keine Mitfahrer oder Gegenstände auf dem Rücksitz befindet. Bei Nichtbeachtung besteht das Risiko von Verletzungen oder Sachschaden, wenn die Rü-**

– FORTGESETZT –

ckenlehne plötzlich umgeklappt wird.

- **Passagiere dürfen während der Fahrt auf keinen Fall auf einem umgelegten Rücksitz oder im Kofferraum/Laderaum Platz nehmen. Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen.**
- **Insbesondere lange Gegenstände sollten gut gesichert werden, damit sie bei einer plötzlichen Notbremsung, bei plötzlichem Einschlagen des Lenkrades bzw. bei schneller Beschleunigung nicht in dem Fahrzeug herumgeworfen werden und schwere Verletzungen verursachen.**
- **Wenn Sie die Rückenlehne wieder in ihre Ausgangsposition zurückgebracht haben, rütteln Sie die Rückenlehne leicht hin und her, um sicherzustellen, dass sie fest eingerastet ist. Wenn die Rückenlehne nicht fest sitzt, kann sie bei starkem Bremsen plötzlich umklappen, oder es werden Gegenstände aus dem Gepäckraum geschleudert, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.**





1 Arretierung

⚠ WARNUNG

Beim Rückstellen der Rückenlehne in ihre Ausgangsposition die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten. Eine Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zu einem Unfall führen, da die Wirkung des Sicherheitsgurts behindert wird.

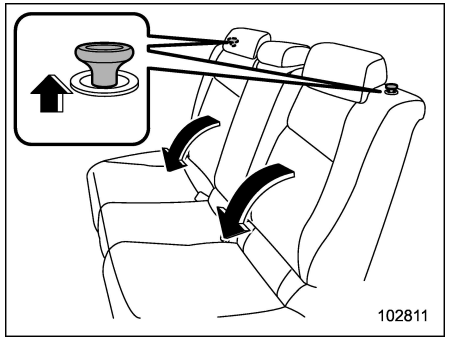
- **Der Sicherheitsgurt darf nicht in der Rückenlehne eingeklemmt werden und er muss vollständig sichtbar sein.**
- **Der Sicherheitsgurt darf nicht hinter der Arretierung der Rückenlehne entlanggeführt werden.**

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie die Arretierung nicht zum Aufhängen von Gepäck oder Ähnlichem. Die Sitzlehne kann möglicherweise nicht mehr sicher arretiert werden. Dies könnte zu unerwarteten Unfällen führen.

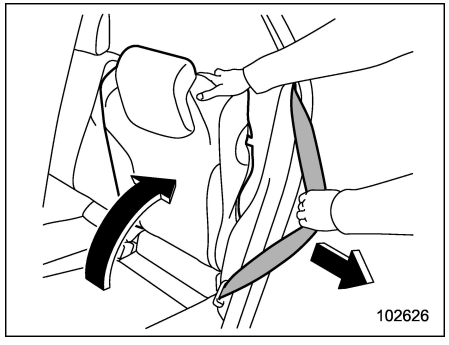
▼ Umklappen der Rückenlehne

1. Die Kopfstützen ganz nach unten schieben.



2. Die Rückenlehne durch Ziehen am Entriegelungsknopf lösen und dann die Rückenlehne umklappen.

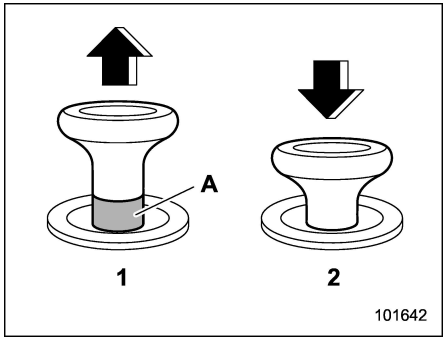
▼ Die Rücksitzlehne zurückstellen



⚠ WARNUNG

- **Beachten Sie beim Zurückstellen der Rückenlehne in ihre Ausgangsposition die folgende Vorsichtsmaßnahme.**

  Durch eine Missachtung der Vorsichtsmaßnahme kann der Sicherheitsgurt beschädigt und dadurch in seiner Funktion eingeschränkt werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.
- **Ziehen Sie beim Zurückstellen der Rückenlehne in ihre Ausgangsposition den Sicherheitsgurt in Richtung Fahrzeugaußenseite, sodass dieser nicht zwischen Rückenlehne und Verkleidung eingeklemmt wird.**



Entriegelungsknopf
1 Entriegelt
2 Verriegelt
A Rote Entriegelungsmarkierung

Um die Rückenlehne in ihre Ausgangsposition zurückzustellen, die Rückenlehne anheben, bis sie einrastet. Dabei sicherstellen, dass die Entriegelungsmarkierung auf der Entriegelungsknopf nicht mehr sichtbar ist.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie die Rückenlehne wieder in ihre Ausgangsposition zurückbringen, überprüfen Sie, dass die Entriegelungsmarkierung am Entriegelungsknopf nicht zu sehen ist. Rütteln Sie außerdem leicht an der Rückenlehne, um sicher zu sein,

– FORTGESETZT –

dass sie eingerastet ist. Wenn die Rückenlehne nicht fest sitzt, kann sie bei starkem Bremsen plötzlich umklappen, oder es werden Gegenstände aus dem Gepäckraum geschleudert, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

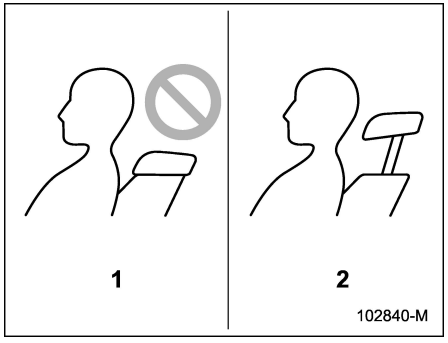
■ Einstellung der Kopfstütze

Sowohl die äußeren Rücksitze als auch der mittlere Rücksitz sind mit Kopfstützen versehen.

⚠ WARNUNG

- **Das Fahrzeug sollte niemals ohne Kopfstützen gefahren werden, da sie bei einem Auffahrunfall auf das Fahrzeugheck das Risiko von Nackenverletzungen verringern. Alle Kopfstützen müssen daher nach dem Ausbau wieder eingebaut werden, damit die Fahrzeuginsassen geschützt sind.**
- **Alle Personen im Fahrzeug, einschließlich des Fahrers, sollten das Fahrzeug nicht bedienen oder auf dem Sitz sitzen, bevor die jeweiligen Kopfstützen in ihre vorschriftsmäßigen Positionen gebracht werden, damit die Gefahr einer Nackenverletzung bei einem Unfall minimiert wird.**
- **Die Kopfstützen für den Vordersitz können nur am Vordersitz eingebaut werden. Die Kopfstützen für den Rücksitz können nur am Rücksitz eingebaut werden. Versuchen Sie nicht, die Kopfstützen für den Vordersitz am Rücksitz einzubauen und umgekehrt.**

▼ Äußerer Rücksitz

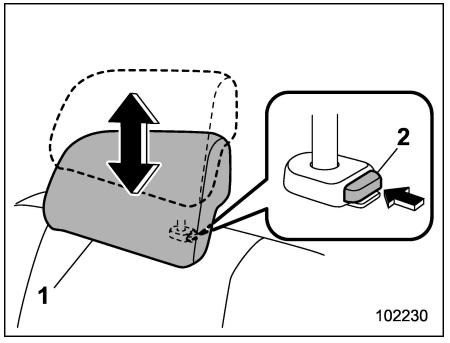


1 Bei Nichtbenutzung (eingeschobene Position)
2 Bei Benutzung (ausgefahrene Position)

⚠ VORSICHT

Die Kopfstütze sollte im Allgemeinen nicht in der eingeschobenen Position verwendet werden.

Bevor Sie sich auf den Sitz setzen, die Kopfstütze in die ausgefahrene Position anheben.



1 Kopfstütze
2 Freigabeknopf

Höher stellen:
Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

Niedriger stellen:
Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie auf den Freigabeknopf an der Oberseite der Rückenlehne drücken.

Ausbauen:

Drücken Sie auf den Freigabeknopf und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

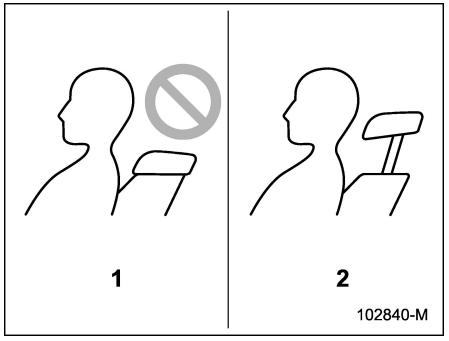
Einbauen:

Führen Sie die Kopfstütze in die Öffnungen oben an der Rückenlehne ein, bis die Kopfstütze einrastet. Drücken und halten Sie den Freigabeknopf, um die Kopfstütze abzusenken.

Die Kopfstütze sollten so eingestellt werden, dass sich die Mitte der Kopfstütze möglichst nahe an der Oberseite der Ohren des Insassen befindet.

Wenn die Rücksitze frei sind, sollten Sie die Kopfstützen absenken, um besser nach hinten sehen zu können.

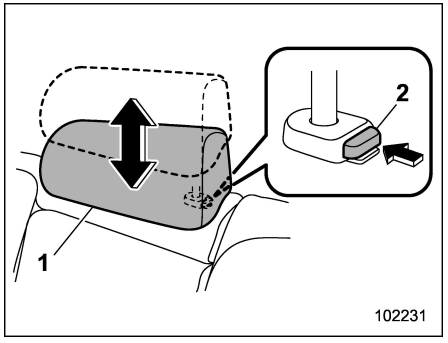
▼ Mittlerer Rücksitz



1 Bei Nichtbenutzung (eingeschobene Position)
2 Bei Benutzung (ausgefahrene Position)

⚠ VORSICHT

Die Kopfstütze sollte im Allgemeinen nicht in der eingeschobenen Position verwendet werden. Bevor Sie sich auf den Sitz setzen, die Kopfstütze in die ausgefahrene Position anheben.



1 Kopfstütze
2 Freigabeknopf

Höher stellen:

Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

Niedriger stellen:

Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie auf den Freigabeknopf an der Oberseite der Rückenlehne drücken.

Ausbauen:

Drücken Sie auf den Freigabeknopf und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

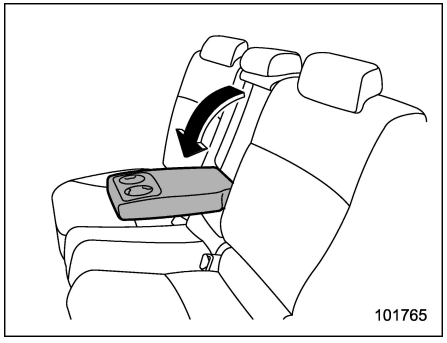
Einbauen:

Führen Sie die Kopfstütze in die Öffnungen oben an der Rückenlehne ein, bis die Kopfstütze einrastet. Drücken und halten Sie den Freigabeknopf, um die Kopfstütze abzusenken.

– FORTGESETZT –

Wenn jemand auf dem mittleren Rücksitz sitzt, sollten Sie die Kopfstütze herausfahren. Befindet sich niemand auf dem mittleren Rücksitz, sollten Sie die Kopfstütze absenken, um besser nach hinten sehen zu können.

■ Armlehne



Um die Armlehne zu senken, ziehen Sie an der Oberseite der Armlehne.

⚠ WARNUNG

- **Achten Sie vor dem Absenken der Armlehne darauf, dass die Rücksitzpassagiere die Sicherheitsgurte angelegt haben. Wenn die Rücksitzpassagiere den Sicherheitsgurt nach dem Absenken der Armlehne anlegen, können die Sicherheitsgurte nicht die maximale Rückhaltewirkung entfalten. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.**
- **Um schwere Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, dürfen Mitfahrer niemals auf der Mittelarmlehne sitzen.**

1-4. Sicherheitsgurte

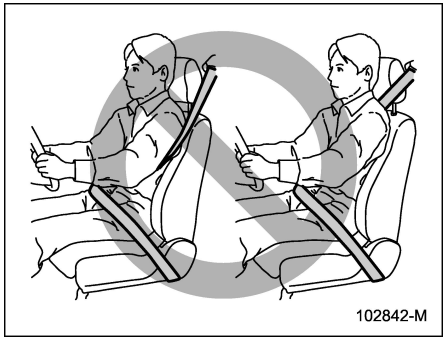
■ Sicherheitshinweise zu den Sicherheitsgurten

⚠ WARNUNG

- **Alle Personen in dem Fahrzeug sollten ihre Sicherheitsgurte VOR Antritt der Fahrt anlegen. Anderenfalls erhöht sich die Verletzungsgefahr bei einer plötzlichen Notbremsung oder bei einem Unfall.**
- **Alle Gurte sollten eng anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können. Mit locker angelegten Gurten wird die Verletzungsgefahr nur zum Teil vermindert oder vermieden.**
- **Jeder Sicherheitsgurt ist jeweils nur für eine Person ausgelegt. Verwenden Sie daher niemals einen Sicherheitsgurt für zwei oder mehr Personen (auch nicht für Kinder). Anderenfalls kann es bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen.**
- **Die Sicherheitsgurte sowie die Gurtstraffer und alle Befesti-**

gungselemente, die bei einem schweren Unfall in Verwendung waren, müssen anschließend erneuert werden. Die gesamte Sicherheitsgurteinheit sollte erneuert werden, auch wenn keine offensichtlichen Schäden zu sehen sind.

- Wird ein Sicherheitsgurt ausgetauscht, muss der neue Sicherheitsgurt Typen-genehmigt und für die Installation in der gleichen Position wie der ausgetauschte Sicherheitsgurt vorgesehen sein.
- Führen Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts die Zungenplatte in das richtige Gurtschloss ein. Anderenfalls kann es bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nicht um ein auf ihrem Schoß sitzendes Kind an. Anderenfalls kann es bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen.
- Niemals einen verdrehten oder umgekehrten Gurt verwenden. Bei einem Unfall wird dadurch das Risiko bzw. die Verletzungsgefahr erheblich erhöht.
- Den Hüftgurt möglichst tiefliegend über Ihre Hüfte anlegen. Bei einer Kollision werden dadurch die Kräfte des Hüftgurtes über die stärkeren Hüftknochen anstelle der schwächeren Bauchgegend verteilt.
- Die Sicherheitsgurte bieten maximale Sicherheit, wenn der Insasse zurückgelehnt und aufrecht in seinem Sitz sitzt. Damit Sie bei einem Zusammenstoß nicht unter dem Sicherheitsgurt durchgleiten, sollten die Rückenlehnen der Vordersitze bei fahrendem Fahrzeug immer in aufrechte Position gestellt sein. Falls sich die Rückenlehnen der Vordersitze bei einem Zusammenstoß nicht in aufrechter Position befinden, besteht die Gefahr, dass die Insassen unter dem Hüftgurt durchrutschen oder der Hüftgurt über die Bauchgegend hoch rutscht, was zu schweren Verletzungen und sogar zum Tode führen kann.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Polster oder ein anderer Gegenstand zwischen dem Insassen und der Rückenlehne befindet. Sonst erhöht sich das Risiko, dass der Insasse unter dem Hüftgurt durch- und der Hüftgurt über den Bauch nach oben rutscht, wodurch es zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen kann.



⚠ WARNUNG

Niemals den Schultergurt unter dem Arm oder hinter dem Rücken durchziehen. Bei einem Unfall wird dadurch das Risiko bzw. die Verletzungsgefahr erhöht.

– FORTGESETZT –

⚠ VORSICHT

Die Metallteile der Sicherheitsgurte können in einem geschlossenen Fahrzeug bei sonnigem Wetter sehr heiß werden; die Insassen könnten sich verbrennen. Berühren Sie die heißen Teile nicht, bis sie abgekühlt sind.

▼ Säuglinge oder Kleinkinder

Für Kleinkinder sollte ein für das Fahrzeug passender Kindersitz verwendet werden. Siehe “Kinderrückhaltesysteme” ☞P70.

▼ Kinder

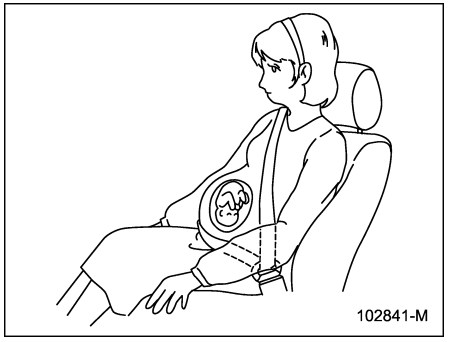
⚠ WARNUNG

SUBARU empfiehlt dringend, dass ALLE Säuglinge und Kinder (auch die in Kinderrückhaltesystemen) HINTEN platziert werden bzw. sitzen und dabei ordnungsgemäß in einem Kinderrückhaltesystem oder mit einem Sicherheitsgurt gesichert sind, je nachdem, wie alt, groß und schwer das Kind ist. Der SRS-Airbag entfaltet sich mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft und kann nicht oder unsachgemäß gesicherte Kinder schwer verletzen oder sogar töten. Da Kinder leichter und schwächer als Erwachsene sind, besteht beim Aufblasen des Airbags ein größeres Verletzungsrisiko. Laut Unfallstatistik ist es am sichersten, wenn die Kinder auf den Rücksitzen in geeigneten Rückhaltesystemen sitzen. Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen zu Kinderrückhaltesystemen sind in Abschnitt “Kinderrückhaltesysteme” ☞P70 beschrieben.

Ist ein Kind bereits zu groß für ein Kinderrückhaltesystem, sollte es mit angelegtem Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz sitzen. Kinder sollten auf keinen Fall auf dem Sitz stehen oder knien.

Die Sicherheitsgurte sind für die Verwendung durch Personen erwachsener Größe ausgelegt. Falls der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kindes kreuzt, das Kind näher zum Gurtschloss sitzen lassen, um guten Sitz des Schultergurts zu gewährleisten. Der Hüftgurt sollte möglichst tiefliegend über die Hüfte und nicht über den Bauch des Kindes laufen. Falls der Schultergurt nicht richtig positioniert werden kann, sollte ein Kindersitz verwendet werden. Den Schultergurt niemals unter dem Arm des Kindes oder hinter dem Rücken des Kindes vorbei laufen lassen.

▼ Schwangere Frauen



Schwangere Frauen sollten immer mit angelegtem Sicherheitsgurt fahren. Für besondere Hinweise fragen Sie bitte einen Arzt um Rat. Der Hüftgurt sollte so tief wie möglich über den Hüften und nicht über dem Bauch angelegt werden.

■ ELR-Aufroller mit Notverriegelung

Alle Sicherheitsgurte dieses Fahrzeuges verfügen über einen ELR-Aufroller mit Notverriegelung.

Der Aufroller mit Notverriegelung gestattet normale Körperbewegungen, blockiert den Gurt aber bei einer Notbremsung, bei einem Zusammenstoß oder wenn Sie den Gurt sehr schnell herausziehen.

■ Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Hinweiston

Siehe “Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Hinweiston” ☞P176.

■ Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Hinweiston für die Rücksitze

Siehe “Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Hinweiston für die Rücksitze” ☞P178.

■ Anlegen des Sicherheitsgurts

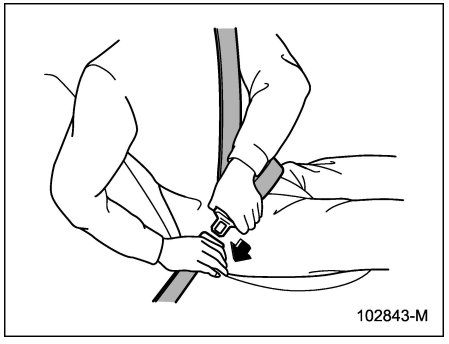
▼ Sicherheitsgurte an den Vordersitzen

1. Die Sitzposition einstellen:

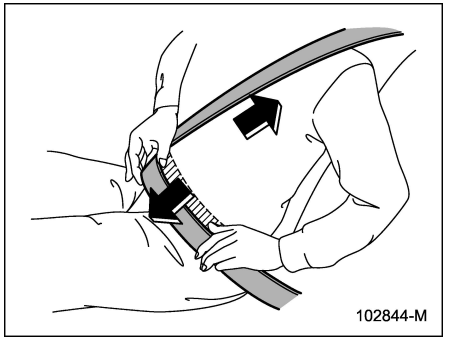
Fahrersitz: Die Rückenlehne in aufrechte Position stellen. Den Sitz so weit wie möglich vom Lenkrad zurückschieben, wobei jedoch die volle Kontrolle über das Fahrzeug gewährleistet sein muss.

Beifahrersitz: Die Rückenlehne in aufrechte Position stellen. Den Sitz so weit wie möglich zurückschieben.

2. Zurückgelehnt im Sitz sitzen.
3. Die Zunge des Gurts in die Hand nehmen und den Gurt langsam herausziehen. Den Gurt dabei nicht verdrehen.
   - Falls der Gurt vor dem Erreichen des Schlosses stoppt, den Gurt ein wenig zurückrollen lassen und dann noch langsamer herausziehen.
   - Falls der Gurt noch immer blockiert, stark am Gurt ziehen, den Gurt etwas zurückrollen lassen und erneut langsam herausziehen.



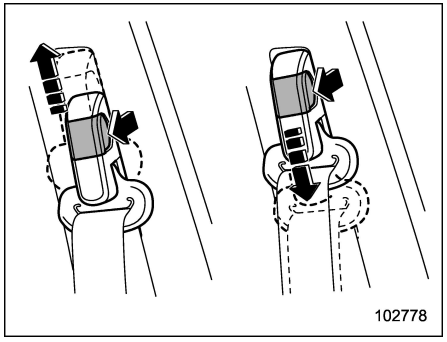
4. Die Gurtzunge in das Schloss einsetzen, bis ein deutliches Klicken zu hören ist.



5. Um den Hüftgurt zu spannen, den Schultergurt nach oben ziehen.
6. Den Hüftgurt möglichst tiefliegend an der Hüfte und nicht am Bauch anlegen.

– FORTGESETZT –

▽ **Einstellung der Schultergurthöhe für Vordersitze**



Stellen Sie die Schultergurt-Ankerhöhe auf die für den Fahrer/Beifahrer am besten geeignete Position ein. Die Gurthöhe immer so einstellen, dass der Schultergurt über die Mitte der Schulter angelegt werden kann, ohne den Hals zu berühren.

Höher stellen:

Ziehen Sie am Freigabeknopf und schieben Sie die Verankerung nach oben.

Niedriger stellen:

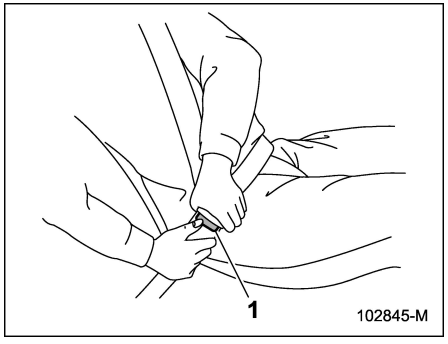
Ziehen Sie am Freigabeknopf und schieben Sie die Verankerung nach unten.

Anschließend an der Verankerung ziehen, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet ist.

⚠ WARNUNG

Wenn die Sicherheitsgurte angelegt werden, achten Sie bitte darauf, dass der Schulterbereich des Gurtes nicht an Ihrem Hals anliegt. Gegebenenfalls muss die Sicherheitsgurthöhe entsprechend eingestellt werden. Falls der Schultergurt über den Hals läuft, kann es bei einer Notbremsung oder Kollision zu Nackenverletzungen kommen.

▽ **Lösen der Sicherheitsgurte**



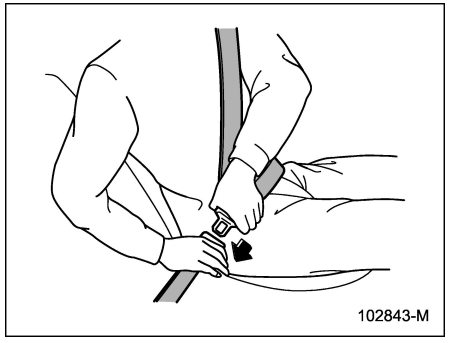
1 Taste

1. Die Taste auf dem Gurtschloss drücken.
2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt langsam zurückrollen, um zu verhindern, dass sich der Sicherheitsgurt verheddert oder verdreht.

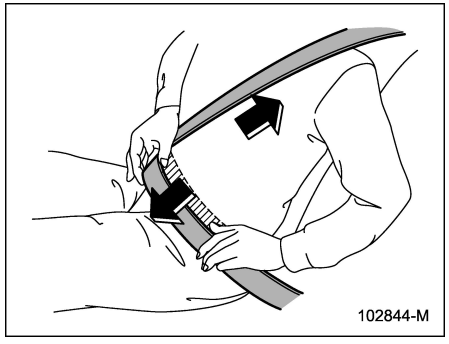
Vor dem Schließen der Tür sollte darauf geachtet werden, dass die Sicherheitsgurte richtig aufgespult sind, um das Einklemmen des Gurtgewebes in der Tür zu vermeiden.

▼ **Hintere Sicherheitsgurte (ausgenommen Sicherheitsgurt des mittleren Rücksitzes)**

1. Zurückgelehnt im Sitz sitzen.
2. Die Zunge des Gurts in die Hand nehmen und den Gurt langsam herausziehen. Den Gurt dabei nicht verdrehen.
   - Falls der Gurt vor dem Erreichen des Schlosses stoppt, den Gurt ein wenig zurückrollen lassen und dann noch langsamer herausziehen.
   - Falls der Gurt noch immer nicht entriegelt werden kann, stark am Gurt ziehen, den Gurt etwas zurückrollen lassen und erneut langsam herausziehen.



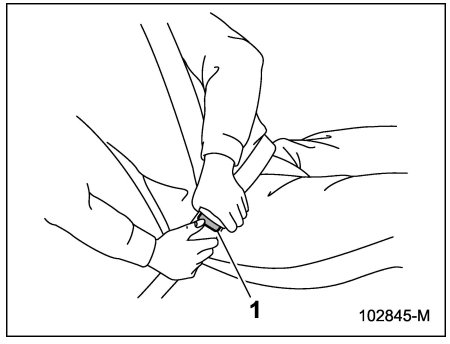
3. Die Gurtzunge in das Schloss einsetzen, bis ein deutliches Klicken zu hören ist.



4. Um den Hüftgurt zu spannen, den Schultergurt nach oben ziehen.

5. Den Hüftgurt möglichst tiefliegend an der Hüfte und nicht am Bauch anlegen.

▽ **Lösen der Sicherheitsgurte**

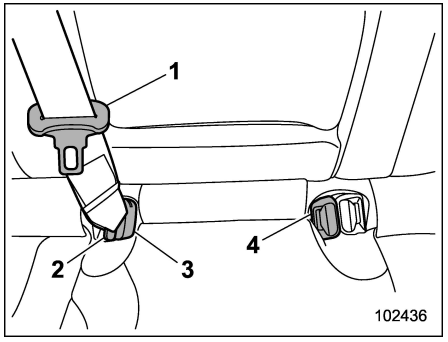


1 Taste

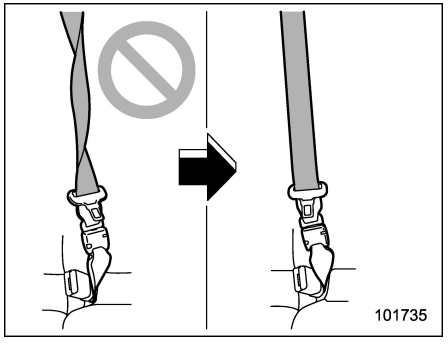
1. Die Taste auf dem Gurtschloss drücken.
2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt langsam zurückrollen, um zu verhindern, dass sich der Sicherheitsgurt verheddert oder verdreht.

Vor dem Schließen der Tür sollte darauf geachtet werden, dass die Sicherheitsgurte richtig aufgespult sind, um das Einklemmen des Gurtgewebes in der Tür zu vermeiden.

▼ **Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes**



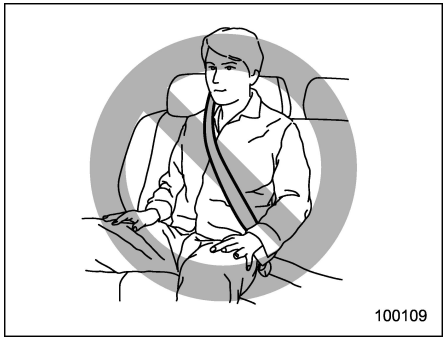
1 Mittlere Sicherheitsgurtzunge
2 Verankerungszunge
3 Verankerungsgurtschloss
4 Mittleres Sicherheitsgurtschloss



– FORTGESETZT –

⚠ WARNUNG

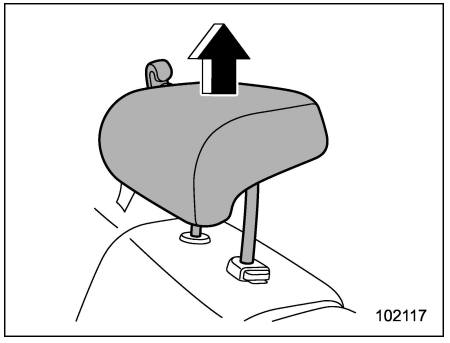
Wird der Sicherheitsgurt verdreht angelegt, steigt damit das Verletzungsrisiko bei einem Unfall. Wenn der aus der Aufrollvorrichtung herausgezogene Gurt angelegt wird, immer darauf achten, dass das Gurtgewebe nicht verdreht ist. Dies gilt insbesondere beim Einstecken der Verankerungszunge in das entsprechende Gurtschloss (auf der rechten Seite).



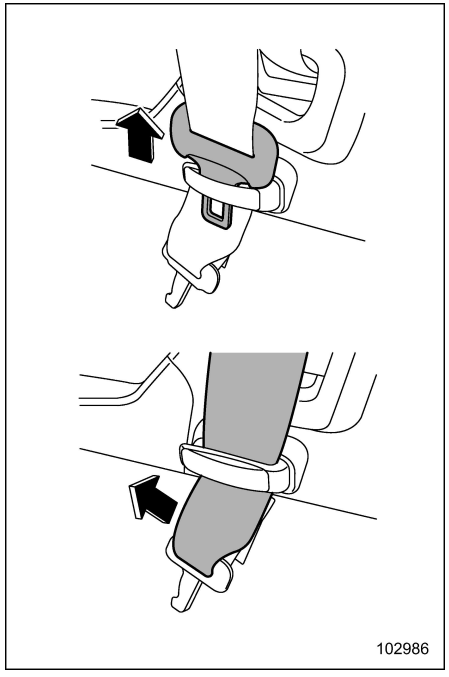
⚠ WARNUNG

- **Achten Sie darauf, dass alle beide Schlosszungen in die entsprechenden Schlösser geschoben werden. Wenn der Sicherheitsgurt nur als Schultergurt verwendet wird (und sich die Verankerungszunge nicht im Verankerungsgurtschloss auf der rechten Seite befindet), kann er bei einem Unfall keinen angemessenen Schutz bieten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.**
- **Vor dem Anlegen des Sicherheitsgurts sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt durch die Gurtführung verläuft. Ein Sicherheitsgurt, der nicht durch die Gurtführung läuft, kann schwere Verletzungen am Hals verursachen, da er bei einer plötzlichen Bremsung oder einer Kollision nach oben rutschen kann.**

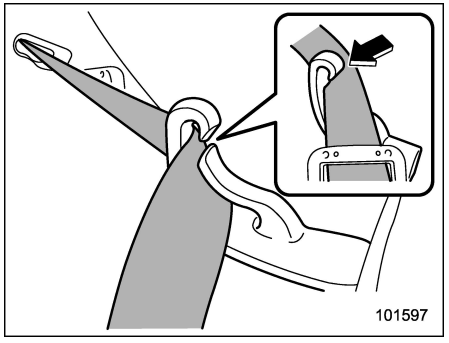
Der Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes ist im Sicherheitsgurthalter auf der rechten Seite des Kofferraums verstaut.



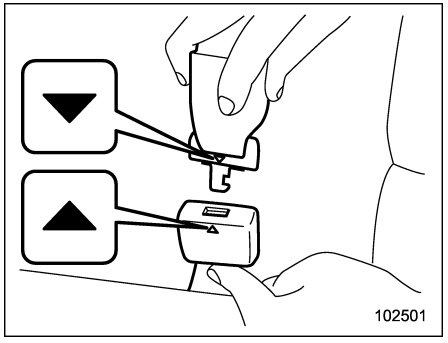
1. Heben Sie die Kopfstütze auf die ausgefahrene Position an. Entfernen Sie die Kopfstütze nicht.



2. Lösen Sie die Schlosszunge des mittleren Sicherheitsgurts, schieben Sie dann das Gurtband, um den Sicherheitsgurt vom Sicherheitsgurthalter zu lösen, und ziehen Sie den Sicherheitsgurt langsam heraus.

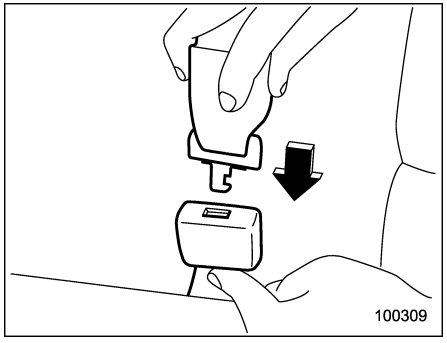


3. Nachdem Sie den Sicherheitsgurt heraus gezogen haben, führen Sie ihn wie folgt durch die Gurtführung: Setzen Sie zuerst eine Kante des Gurtes in den offenen Spalt der Gurtführung ein und schieben sie danach den restlichen Gurt ein, sodass der gesamte Gurt innen angeordnet ist.

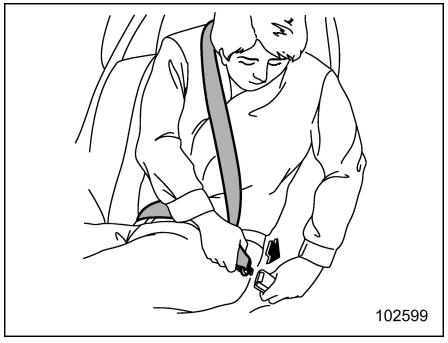


4. Achten Sie darauf, dass die "▼"-Markierung an der Verankerungszunge und die "▲"-Markierung am Verankerungsgurtschloss nach außen zeigen.

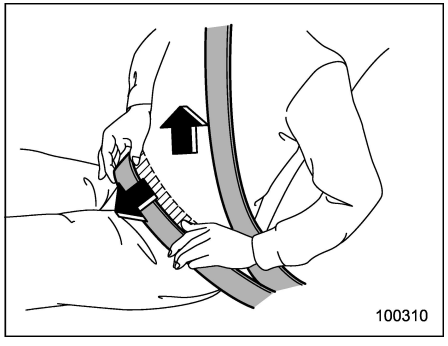
– FORTGESETZT –



5. Achten Sie darauf, dass das Gewebe nicht verdreht ist, und schieben Sie die am Ende des Gewebes angebrachte Verankerungszunge in das Gurtschloss auf der rechten Seite, bis ein Einrastgeräusch zu hören ist.
   - Falls der Gurt vor dem Erreichen des Schlosses stoppt, den Gurt ein wenig zurückrollen lassen und dann noch langsamer herausziehen.
   - Falls der Gurt noch immer blockiert, stark am Gurt ziehen, den Gurt etwas zurückrollen lassen und erneut langsam herausziehen.

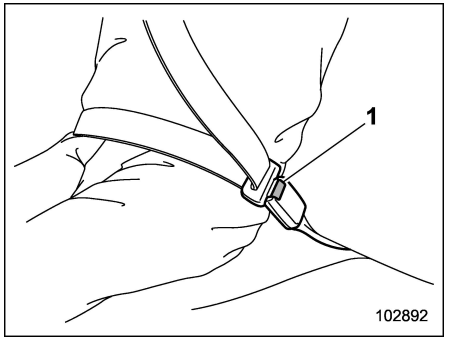


6. Die Zunge des mittleren Sicherheitsgurts in das mittlere Sicherheitsgurtschloss einstecken, bis sie einrastet.



7. Um den Hüftgurt zu spannen, den Schultergurt nach oben ziehen. Den Hüftgurt außerdem möglichst tiefliegend an der Hüfte und nicht am Bauch anlegen.

▽ Lösen der Sicherheitsgurte

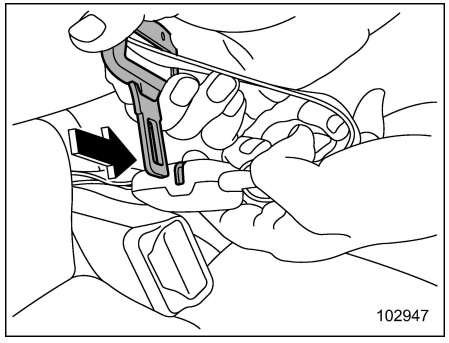


1 Taste

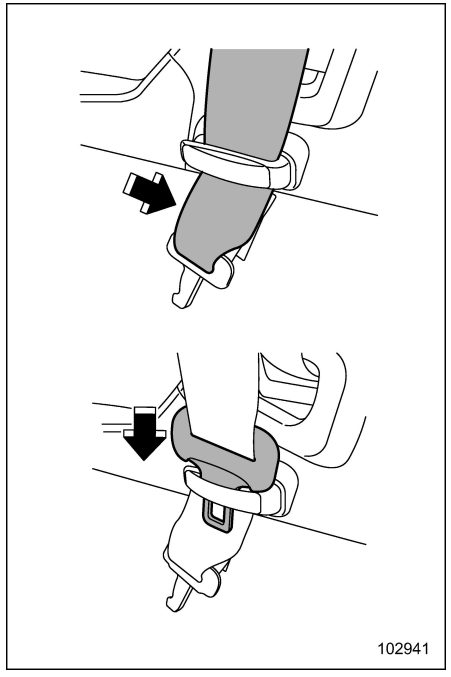
1. Den Freigabeknopf am mittleren Sicherheitsgurtschloss (an der linken Seite) drücken, um den Sicherheitsgurt freizugeben.

HINWEIS

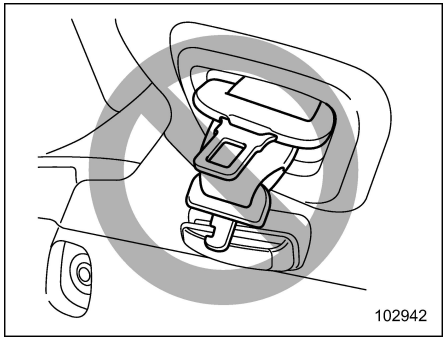
Wenn die Rückenlehne umgelegt wird, um den Gepäckraum zu vergrößern, muss die Verankerungszunge gelöst werden.



2. Die Zunge des mittleren Sicherheitsgurts oder einen ähnlichen harten, spitzen Gegenstand in den Schlitz des Verankerungsgurtschlosses auf der rechten Seite hineindrücken, um die Verankerungszunge vom Gurtschloss zu lösen.



3. Den Gurt mit der Aufrollvorrichtung aufspulen lassen. Sie sollten das Gurtende festhalten und dieses in die Aufrollvorrichtung führen, während der Gurt aufgerollt wird. Dann das Gurtgewebe unter dem Halter des Sicherheitsgurts durchführen und die Verankerungszunge in den Halter einstecken.



⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Sonst kann die Gurtzunge gegen die Verkleidung schlagen und diese beschädigen.

- **Darauf achten, dass die Aufrollvorrichtung den Sicherheitsgurt nicht zu schnell aufspult.**
- **Den Sicherheitsgurt vollständig aufspulen lassen, damit die Gurtzungen richtig verstaut sind.**

– FORTGESETZT –

■ Instandhaltung der Sicherheitsgurte

Zum Reinigen der Sicherheitsgurte eine milde Seifenlauge und lauwarmes Wasser verwenden. Die Sicherheitsgurte niemals bleichen oder färben, da dies ihre Festigkeit beeinträchtigen kann.

Die Sicherheitsgurte und ihre Bauteile (einschließlich Gurte und alle Metallteile) regelmäßig auf Risse, Schnitte, Einrisse, Beschädigungen, lose Schrauben und Gewebeschäden untersuchen. Auch wenn nur kleine Beschädigungen festgestellt werden, müssen die Sicherheitsgurte sofort ausgetauscht werden.

⚠ VORSICHT

- **Verschmutzungen der Sicherheitsgurte durch Poliermittel, Öl, Chemikalien und insbesondere Batteriesäure vermeiden.**
- **Niemals Modifizierungen oder Änderungen vornehmen, die den richtigen Betrieb der Sicherheitsgurte beeinträchtigen könnten.**

1-5. Sicherheitsgurtstraffer

Folgende Sicherheitsgurte sind mit Sicherheitsgurtstraffern ausgestattet.

- Sicherheitsgurt des Fahrers
- Sicherheitsgurt des Beifahrers
- Hintere Sicherheitsgurte der Fensterseite

Die Sicherheitsgurtstraffer sind so konstruiert, dass sie bei einem mittleren bis starken Frontal- oder Seitenaufprall aktiviert werden.

⚠ WARNUNG

- **Um den optimalen Schutz zu gewährleisten, sollten die Insassen aufrecht sitzen und ihre Sicherheitsgurte richtig angelegt haben. Siehe “Sicherheitsgurte” ☞P56.**
- **Die mit Sicherheitsgurtstraffern ausgerüsteten Sicherheitsgurtaufrollereinheiten dürfen nicht modifiziert, ausgebaut oder Schlägen ausgesetzt werden. Dabei könnte das System der Sicherheitsgurtstraffer unabsichtlich aktiviert und das System außer Betrieb gesetzt werden, wodurch es zu schweren Verletzungen kommen könnte. Die Sicherheitsgurtstraffer besitzen keine Teile, die vom Benutzer selbst gewartet werden könnten. Für die erforderliche Wartung von Sicherheitsgurtaufrollern, die mit Sicherheitsgurtstraffern ausgerüstet sind, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.**
- **Wenn die mit Sicherheitsgurtstraffern versehenen Sicherheitsgurtaufroller entsorgt werden sollen oder das gesamte Fahrzeug nach einer Kollision oder aus anderen Gründen verschrottet werden soll, empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich an Ihren SUBARU-Händler wenden.**

HINWEIS

- **Die Sicherheitsgurtstraffer sind so konstruiert, dass sie bei leichten Stößen oder Heckaufprall nicht aktiviert werden.**
- **Die Sicherheitsgurtstraffer für den Fahrersitz und den Beifahrersitz und die SRS-Frontairbags wirken gleichzeitig. Bei Modellen mit Insassenerkennungssystem des Beifahrersitzes arbeitet der Sicherheitsgurt-**

straffer des Beifahrersitzes zusammen mit dem Fahrer-SRS-Frontairbag/-Sicherheitsgurtstraffer selbst dann, wenn der Beifahrer-SRS-Frontairbag nicht aktiviert wird, weil der Beifahrersitz nicht besetzt ist.

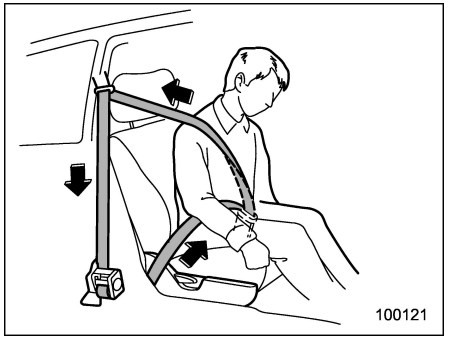
- **Die Sicherheitsgurtstraffer funktionieren nur ein einziges Mal. Falls der Sicherheitsgurtstraffer aktiviert wurde, sollten Sie die Sicherheitsgurtaufroller von Fahrer- und Beifahrersitz ausschließlich bei einem autorisierten SUBARU-Händler austauschen lassen. Beim Austausch der Sicherheitsgurtstraffer dürfen nur SUBARU-Originalersatzteile verwendet werden.**
- **Falls einer der mit Sicherheitsgurtstraffern ausgestatteten Sicherheitsgurte nicht aufgespult wird oder aufgrund einer Störung bzw. weil der Gurtstraffer aktiviert wurde, nicht herausgezogen werden kann, sollten Sie sich umgehend an Ihren SUBARU-Händler wenden.**
- **Falls der Sicherheitsgurtaufroller oder der umgebende Bereich beschädigt wurde, sollten Sie sich umgehend an einen SUBARU-Händler wenden.**
- **Bei Verkauf Ihres Fahrzeugs ist es wichtig, den Käufer darüber zu informieren, dass Ihr Fahrzeug mit Sicherheitsgurtstraffern ausgestattet ist. Weisen Sie den Käufer außerdem auf diesen Abschnitt hin.**

■ Sicherheitsgurt mit Schultergurtstraffer

HINWEIS

Dieser Abschnitt betrifft folgende Komponenten.

- **Sicherheitsgurt des Beifahrers**
- **Hintere Sicherheitsgurte der Fensterseite**



Der Gurtstraffer kann auch von den folgenden Sensoren aktiviert werden.

- Frontkollisionssensor
- Seitenkollisionssensor

Wenn der Sensor während eines Frontal- oder Seitenaufpralls eine vorbestimmte Kraft feststellt, werden alle mit Sicherheitsgurtstraffer ausgestatteten Sicherheitsgurte schnell aufgespult, um den Durchhang aufzunehmen, damit der Sicherheitsgurt die Insassen besser zurückhält.

In den Sicherheitsgurtstraffer für Passagiere auf den Rücksitzen auf der Fensterseite ist eine spannungsverringernde Vorrichtung integriert, die die Spitzenkräfte begrenzt, die durch den Sicherheitsgurt bei einer Kollision auf den Insassen einwirken.

In den Sicherheitsgurtstraffer des Beifahrersitzes ist eine spannungsverringernde Vorrichtung integriert, um die Spitzenkräfte zu begrenzen, die bei einer Kollision durch den Sicherheitsgurt auf den Insassen einwirken.

- Adaptiver Kraftbegrenzer (wenn vorhanden)

Der adaptive Kraftbegrenzer auf der Beifahrerseite passt die Belastungsverringerung der Körpergröße des Insassen an, die durch den Insassenerkennungssensor ermittelt wird.

Wenn ein Sicherheitsgurtstraffer aktiviert wird, ist ein Betriebsgeräusch zu hören und es kommt zu Rauchbildung. Diese

– FORTGESETZT –

Anzeichen sind normal und nicht gesundheitsschädlich. Der Rauch deutet nicht auf ein Feuer im Fahrzeug hin.

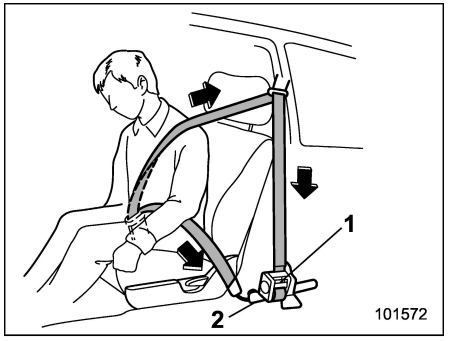
Sobald der Sicherheitsgurtstraffer aktiviert wurde, bleibt die Sicherheitsgurtaufrollung blockiert. Daher kann der Sicherheitsgurt weder herausgezogen noch aufgespult werden und der Sicherheitsgurtstraffer muss deshalb umgehend ersetzt werden.

In den Sicherheitsgurtstraffer des Beifahrersitzes ist eine spannungsverringernde Vorrichtung integriert, um die Spitzenkräfte zu begrenzen, die bei einer Kollision durch den Sicherheitsgurt auf den Insassen einwirken. Der adaptive Kraftbegrenzer auf der Beifahrerseite passt die Belastungsverringerung der Körpergröße des Insassen an, die durch den Insassenerkennungssensor ermittelt wird.

■ Sicherheitsgurt mit Schultergurt- und Beckengurtstraffern

HINWEIS

Dieser Abschnitt betrifft den Sicherheitsgurt des Fahrers.



1 Sicherheitsgurtaufrollereinheit (Schultergurtstraffer und adaptiver Kraftbegrenzer (wenn vorhanden))
2 Beckengurtstraffer

Der Gurtstraffer kann auch von den folgenden Sensoren aktiviert werden.

- Frontkollisionssensor
- Seitenkollisionssensor

Wenn der Sensor während eines Frontal- oder Seitenaufpralls eine vorbestimmte Kraft feststellt, werden alle mit Sicherheitsgurtstraffer ausgestatteten Sicherheitsgurte schnell aufgespult, um den Durchhang aufzunehmen, damit der Sicherheitsgurt die Insassen besser zurückhält.

In den Sicherheitsgurtstraffer des Fahrersitzes ist eine spannungsverringernde Vorrichtung integriert, um die Spitzenkräfte zu begrenzen, die bei einer Kollision durch den Sicherheitsgurt auf den Fahrer einwirken.

- Adaptiver Kraftbegrenzer (wenn vorhanden)

Der adaptive Kraftbegrenzer auf der Fahrerseite passt die Belastungsverringerung der Körpergröße des Insassen an, die durch den Positionssensor des Fahrersitzes ermittelt wird.

- Bei Aktivierung eines Sicherheitsgurtstraffers.

Ein Betriebsgeräusch ist zu hören und es kommt zu geringfügiger Rauchbildung. Diese Anzeichen sind normal und nicht gesundheitsschädlich. Der Rauch deutet nicht auf ein Feuer im Fahrzeug hin.

Sobald der Sicherheitsgurtstraffer aktiviert wurde, bleibt die Sicherheitsgurtaufrollung blockiert. Daher kann der Sicherheitsgurt weder herausgezogen noch aufgespult werden und muss deshalb umgehend ersetzt werden.

■ Systemüberwachung

Bei Zündschalterstellung “ON” überwacht ein Diagnosesystem kontinuierlich die Bereitschaft des Sicherheitsgurtstraffers. Die Sicherheitsgurtstraffer teilen sich das

Steuermodul mit dem SRS-Airbag-System. Falls es daher bei einem Sicherheitsgurtstraffer zu einer Störung kommt, leuchtet die SRS-Airbag-System-Warnleuchte auf. Einzelheiten finden Sie unter "Überwachung des SRS-Airbagsystems" ☞P122.

■ Wartung des Systems

⚠ WARNUNG

- **Für das Verschrotten einer Sicherheitsgurtaufrolleinheit oder des gesamten in einer Kollision beschädigten Fahrzeuges, empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler wenden.**
- **Veränderungen am System oder das Abtrennen der Verdrahtung des Systems kann zu einem unbeabsichtigten Aktivieren des Sicherheitsgurtstraffers und/oder SRS-Airbags bzw. zu einer Systemstörung führen, was in schweren Verletzungen resultieren kann. Schließen Sie niemals elektrische Prüfgeräte an die Schaltkreise des Sicherheitsgurtstraffers und SRS-Airbag-Systems an. Für die erforderliche Wartung der Sicherheitsgurtstraffer wenden Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler.**

⚠ VORSICHT

Die Positionen der Sensoren und des SRS-Airbag-Steuermoduls finden Sie unter "Komponenten" ☞P102.

Falls Wartungs- oder Reparaturarbeiten in diesen Abschnitten oder in der Nähe der Sicherheitsgurtaufroller erforderlich sind, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeiten von Ihrem SUBARU-Händler ausführen zu lassen.

HINWEIS

Falls die Front oder die Seite des Fahrzeugs in einem Unfall so beschädigt wird, dass der Sicherheitsgurtstraffer nicht mehr funktioniert, empfehlen wir Ihnen, sich so schnell wie möglich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei Fahrzeugmodifikationen

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich an Ihren SUBARU-Händler wenden, wenn Sie Zubehörteile an Ihrem Fahrzeug anbringen möchten.

⚠ VORSICHT

Führen Sie keine der folgenden Modifikationen aus. Solche Modifikationen können den richtigen Betrieb der Sicherheitsgurtstraffer beeinträchtigen.

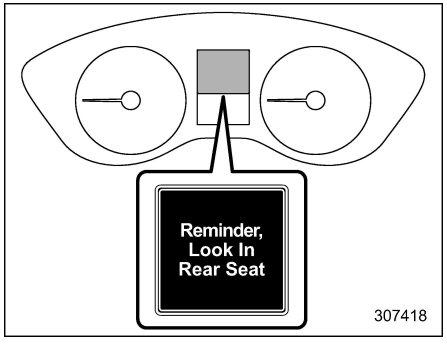
- **Bringen Sie an der Frontseite des Fahrzeuges nur SUBARU-Originalteile bzw. Zubehörteile an, die der Qualität der SUBARU-Originalteile entsprechen (Schubstange, Frontschutzbügel, Winde, Schneepflug, Gleitplatte/Ölwannenschutz usw.).**
- **Modifikation der Radaufhängung oder der Konstruktion der Frontseite.**
- **Aufziehen von Reifen, die in Größe oder Konstruktion von den Reifen abweichen, die auf dem an der B-Säule der Fahrertür angebrachten Fahrzeugschild angegeben oder für individuelle Fahrzeugmodelle in der Bedienungsanleitung vorgeschrieben sind.**

1-6. Rücksitzkontrolle

Diese Funktion fordert den Fahrer auf, die Rücksitze des Fahrzeugs auf die Anwesenheit von Passagieren und Fracht zu überprüfen.

Diese Funktion wird aktiviert, wenn die hinteren Türen geöffnet und geschlossen werden.

Sie warnt den Fahrer durch Warnmeldungen auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) und durch Pieptöne, wenn der Zündschalter von der Stellung “ON” in die Stellung “OFF” gedreht wird.



HINWEIS

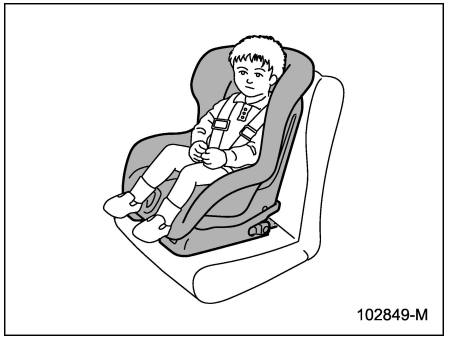
- **Diese Funktion erkennt Passagiere und Fracht auf dem Rücksitz nicht direkt.**
- **Diese Funktion erkennt das Öffnen und Schließen der hinteren Türen. In dieser Situation kann Folgendes auftreten.**
  - **Der Fahrer wird möglicherweise gewarnt, auch wenn sich keine Passagiere oder Fracht auf dem Rücksitz befinden.**
  - **Der Fahrer wird möglicherweise nicht gewarnt, selbst wenn sich Passagiere und Fracht auf dem Rücksitz befinden.**
- **Diese Funktion kann in den “Car Settings (Fahrzeugeinstellungen)” ein- und ausgeschaltet werden. Einzelheiten finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227.**
- **Die ON/OFF-Einstellung wird auch dann nicht geändert, wenn Sie den Zündschalter auf die Position “OFF” drehen.**
- **Die EIN/AUS-Einstellung wird auf die Standardeinstellung zurückgesetzt, wenn die 12-V-Hilfsbatterie entnommen wird.**

1-7. Kinderrückhaltesysteme

■ Anwendungen für die Modelle für Australien

Für Instruktionen hinsichtlich der Kinderrückhaltesysteme siehe die Ergänzung zur Betriebsanleitung.

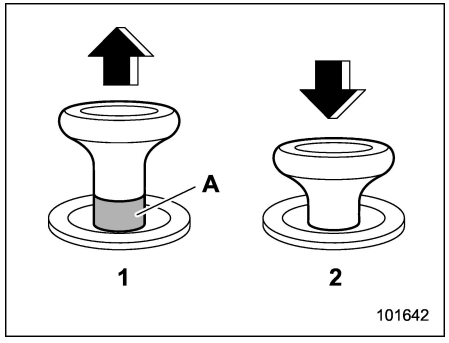
■ Sicherheitsvorkehrungen



Säuglinge und Kinder sollten in einem entsprechenden Kinderrückhaltesystem für Säuglinge oder Kinder auf dem Rücksitz platziert werden. Sie sollten immer ein dem Alter und der Größe des Kindes entsprechendes Rückhaltesystem für Kinder verwenden. Die Kinderrückhaltesysteme sind so ausgelegt, dass sie im Fahrzeug gesichert werden. Kinder wer-

den bei einem Unfall zusätzlicher Gefahr ausgesetzt, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht richtig im Fahrzeug gesichert ist.

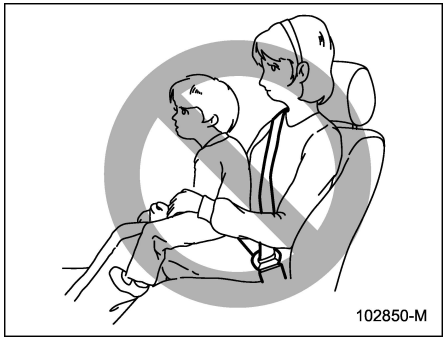
Beim Einbau des Kinderrückhaltesystems müssen die Instruktionen des Herstellers genau beachtet werden. Laut Unfallstatistik ist es am sichersten, wenn die Kinder auf den Rücksitzen in geeigneten Rückhaltesystemen sitzen.



Entriegelungsknopf
1 Entriegelt
2 Verriegelt
A Rote Entriegelungsmarkierung

⚠ WARNUNG

- **Prüfen Sie vor dem Einbau eines Kinderrückhaltesystems, dass die Entriegelungsmarkierung am Entriegelungsknopf der Rücksitz-Rückenlehne nicht zu sehen ist, und dass die Rückenlehne sicher eingerastet ist. Wenn die Rücksitz-Rückenlehne nicht sicher eingerastet ist, kann dies zu schweren Verletzungen führen.**
- **Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Auto. Hohe Innentemperaturen können Hitzschlag und Dehydrierung verursachen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.**

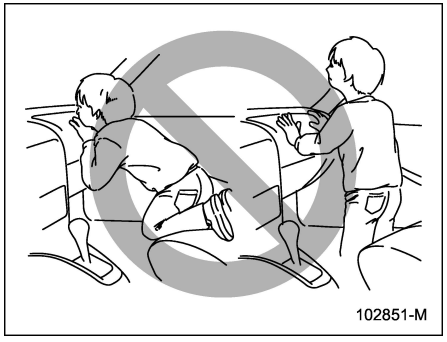


⚠ WARNUNG

Lassen Sie niemals einen Mitfahrer ein Kind auf dem Schoß oder in den Armen halten, wenn sich das Fahrzeug in Fahrt befindet. Der Mitfahrer kann das Kind (oder den Säugling) bei einer Kollision nicht vor Verletzungen schützen, da das Kind zwischen Mitfahrer und anderen Objekten im Inneren des Fahrzeuges eingeklemmt wird. Kinder, die beim Beifahrer auf dem Schoß sitzen oder in den Armen gehalten werden, sind einer weiteren ernsten Gefahr ausgesetzt. Der SRS-Airbag entfaltet sich mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft, was ernsthafte Verletzungen oder sogar den

– FORTGESETZT –

Tod des Kindes zur Folge haben kann.



⚠ WARNUNG

Kinder müssen im Fahrzeug immer richtig gesichert sein. Erlauben Sie einem Kind niemals, auf einem Sitz zu stehen oder zu knien. Ein nicht gesichertes Kind kann bei Notbremsungen oder Unfällen nach vorne geschleudert und ernsthaft verletzt werden. Kinder, die auf oder vor dem Vordersitz stehen oder knien, sind einer weiteren ernsten Gefahr ausgesetzt. Der SRS-Airbag entfaltet sich mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft, was ernsthafte Verletzungen oder sogar den Tod des Kindes zur Folge haben kann.

■ Sicherheitshinweise für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems

⚠ WARNUNG

- **Kinderrückhaltesysteme und Sicherheitsgurte können in einem geschlossenen Fahrzeug bei sonnigem Wetter sehr heiß werden; Kleinkinder können sich verbrennen. Überprüfen Sie deshalb das Kinderrückhaltesystem immer, bevor Sie ein Kind hineinsetzen.**
- **Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß an der Verankerung. Bei der Verwendung der ISOFIX-Verankerungen ist darauf zu achten, dass sich keine Fremdkörper um die Anker herum befinden.**

  Außerdem sollten die Sicherheitsgurte nicht hinter dem Kinderrückhaltesystem eingeklemmt werden. Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist. Andernfalls kann es bei plötzlichem Bremsen, Ausweichen oder Unfällen zum Tod oder zu schweren Verletzungen von Kindern oder anderen Fahrgästen kommen.
- **Niemals ein ungesichertes Kinderrückhaltesystem in dem Fahrzeug lassen. Ein ungesichertes Kinderrückhaltesystem kann bei einer Notbremsung, in Kurven oder bei einem Unfall im Fahrzeug herumgeworfen werden; die Insassen könnten schwer verletzt und Kinder möglicherweise getötet werden.**
- **Mehrere Arten von Kinderrückhaltesystemen können die Schnalle des benachbarten Sitzes verdecken. Wenn der Passagier im benachbarten Sitz den Sicherheitsgurt nicht richtig anlegen kann, muss sich diese Person auf einen anderen Sitz setzen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht richtig angelegt werden kann, besteht die Gefahr von schweren Verletzungen oder Todesfällen bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision.**
- **Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht korrekt installiert werden kann, weil es den Fahrersitz**

berührt, installieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf einem anderen Sitz. Wenn das System nicht auf einem anderen Sitz (außer dem Fahrersitz) installiert werden kann, stellen Sie den Vordersitz so ein, dass kein Kontakt entsteht.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems immer die mitgelieferten Anweisungen des Herstellers. Überprüfen Sie nach dem Einbau, ob der Kindersitz fest und sicher an seinem Platz sitzt. Ist das nicht der Fall, erhöht sich die Verletzungsgefahr für das Kind bei einem Unfall erheblich.

▼ Warnschild

⚠ WARNUNG

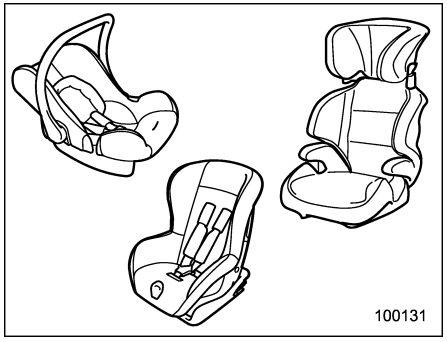
- **Warnschilder sind auf beiden Seiten der Beifahrer-Sonnenblende angebracht. Das Warnschild zeigt an, dass es verboten ist, einen gegen die Fahrtrichtung weisenden Kindersitz auf dem Beifahrersitz zu installieren.**
- **Verwenden Sie NIE ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen davor liegenden AKTIVEN AIRBAG geschützt wird. Dies könnte zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN des KINDES führen.**



Warnschild
A AIRBAG

– FORTGESETZT –

■ Wahl des richtigen Kinderrückhaltesystems



HINWEIS

Einige Größen von Kinderrückhaltesystemen passen eventuell nicht auf den Fahrzeugsitz. Prüfen Sie deshalb vor dem Kauf eines Kinderrückhaltesystems, ob es auf den Fahrzeugsitz passt.

Wählen Sie ein der Größe und dem Alter des Kindes entsprechendes Kinderrückhaltesystem aus, um Ihr Kind richtig zu schützen.

Außerdem ist wichtig, dass das Kinderrückhaltesystem den in Ihrem Land gültigen Sicherheitsstandards entspricht.

In den meisten europäischen Ländern müssen Kinderrückhaltesysteme die Anforderungen der ECE-Regelung Nr. 44 oder Nr. 129 erfüllen. Dies lässt sich herausfinden, indem man nach dem Zulassungsetikett am Kinderrückhaltesystem oder der Entsprechenserklärung des Herstellers auf der Verpackung und dem System sucht.

Gemäß der ECE-Regelung Nr. 44 werden Kinderrückhaltesysteme in die folgenden fünf “Gewichtsgruppen” eingeteilt:

Gruppe 0: für Kinder mit einem Gewicht bis maximal 10 kg

Gruppe 0+: für Kinder mit einem Gewicht bis maximal 13 kg

Gruppe I: für Kinder mit einem Gewicht von 9 bis 18 kg

Gruppe II: für Kinder mit einem Gewicht von 15 bis 25 kg

Gruppe III: für Kinder mit einem Gewicht von 22 bis 36 kg

Die für europäische Länder empfohlenen Rückhaltesysteme finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

▼ ECE R129 Kinderrückhaltesystem

Kinderrückhaltesysteme müssen die in der ECE R129 festgelegten Anforderungen bezüglich Körpergröße und Alter erfüllen. Die geeignete Gewichts- und Körpergrößenkategorie ist auf dem Aufkleber mit der ECE-R129-Zulassung angegeben. Wählen Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem.

Art des Kinderrückhaltesystems	Geeignete Größe oder Alter.*1
Babysitz (nach hinten gerichtet)	Keine Alters- oder Größenbeschränkungen.
Kindersitz (nach hinten gerichtet)	Keine Alters- oder Größenbeschränkungen.
Kindersitz (nach vorn gerichtet)	Geeignet für Kinder ab 76 cm Körpergröße und ab 15 Monaten.
Sitzerhöher (nach vorn gerichtet)	Geeignet für Kinder ab 100 cm Körpergröße.

*1: Überprüfen Sie bei der Auswahl eines geeigneten Kinderrückhaltesystems den Aufkleber mit der ECE-R129-Zulassung.

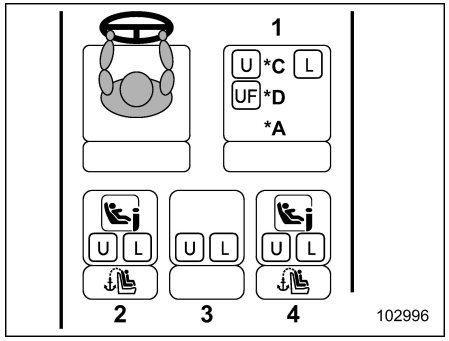
– FORTGESETZT –

▼ Kinderrückhaltesystem

Für die einzelnen Sitzpositionen geeignete Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionsnummer			1			2	3	4
Sitzposition			Beifahrer			2. Reihe links	2. Reihe Mitte	2. Reihe rechts
			Ohne Insassenerkennungssystem	Mit Insassenerkennungssystem				
				Airbag ON	Airbag OFF			
Sitzposition geeignet für angegurtete Universalmodelle			Nur vorwärts	Nur vorwärts	Geeignet	Geeignet	Geeignet*1	Geeignet
i-Size-Sitzposition (wenn vorhanden)			—	—	—	Geeignet	—	Geeignet
Für seitliche Befestigung (L1/L2) geeignete Sitzposition			—	—	—	Nicht geeignet	—	Nicht geeignet
Größte geeignete nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3)			—	—	—	R3	—	R3
Größte geeignete nach vorn gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3)			—	—	—	F3	—	F3
Größte geeignete Sitzerhöhungsbefestigung (B2/B3)			—	—	—	B3	—	B3
Empfohlenes Kinderrückhaltesystem	Angegurtet	BRITAX BABY SAFE 3 i-SIZE	Nicht geeignet	Nicht geeignet	Geeignet	Geeignet	Geeignet	Geeignet
		BRITAX KIDFIX i-SIZE	Geeignet	Geeignet	Geeignet	Geeignet	Geeignet	Geeignet
	ISOFIX	BRITAX BABY SAFE 3 i-SIZE mit BRITAX FLEX BASE iSENSE	—	—	—	Geeignet	—	Geeignet
		BRITAX TRIFIX 2 i-SIZE	—	—	—	Geeignet	—	Geeignet
		BRITAX KIDFIX i-SIZE	—	—	—	Geeignet	—	Geeignet

*1: Aufgrund der Bodenform des Fahrzeugs können auf der mittleren Rücksitzposition keine Kinderrückhaltesysteme mit Stützfuß verwendet werden.
—: Sitze, die nicht mit unteren Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme ausgerüstet sind.



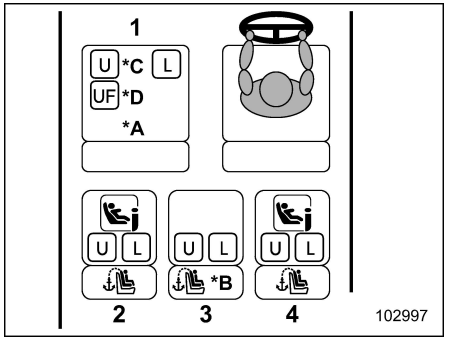
Modelle mit Linkslenkung

*A: Beifahrersitzeinstellung
Rückenlehne: aufrecht
Sitzkissenhöhe: höchste Position (Modelle mit Höheneinstellung für die Sitzkissenhöhe)
Vorwärts- und Rückwärtseinstellung des Sitzes: hinterste Position

*C: Wenn der Frontairbag des Beifahrers ausgeschaltet ist

*D: Wenn der Frontairbag des Beifahrers eingeschaltet ist

1 Beifahrer
2 2. Reihe links
3 2. Reihe Mitte
4 2. Reihe rechts



Modelle mit Rechtslenkung

*A: Beifahrersitzeinstellung
Rückenlehne: aufrecht
Sitzkissenhöhe: höchste Position (Modelle mit Höheneinstellung für die Sitzkissenhöhe)
Vorwärts- und Rückwärtseinstellung des Sitzes: hinterste Position

*B: Verankerungen für oberes Sicherungsband: für mittleren Sitz (Modelle für Australien)

*C: Wenn der Frontairbag des Beifahrers ausgeschaltet ist

*D: Wenn der Frontairbag des Beifahrers eingeschaltet ist

1 Beifahrer
2 2. Reihe links
3 2. Reihe Mitte
4 2. Reihe rechts

Symbol	Beschreibung
U	Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie universal.
UF	Geeignet für nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme der Kategorie Universal, die mit dem Sicherheitsgurt eingebaut werden.
L	Um ein für den CROSSTREK e-BOXER geeignetes Kinderrückhaltesystem zu finden, beachten Sie bitte die dem Kinderrückhaltesystem beiliegende Liste der kompatiblen Fahrzeuge oder ziehen Sie die Website des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zu Rate.
i	Geeignet für i-Size- oder ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.
	Geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.
	Verankerungen für oberes Sicherungsband vorhanden.

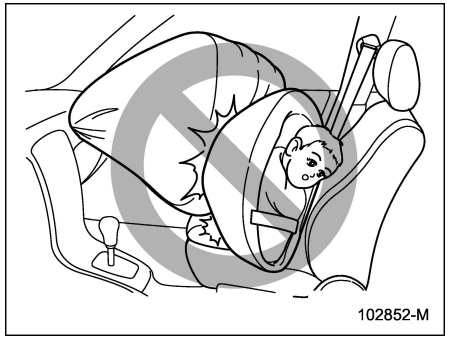
– FORTGESETZT –

Empfohlenes Kinderrückhaltesystem

Kinderrückhaltesystem*1	Größe	Einbaurichtung	Befestigungsmethode	1	2	3	4
				Beifahrer	2. Reihe links	2. Reihe Mitte	2. Reihe rechts
BRITAX BABY SAFE 3 i-SIZE	Bis 13 kg	Nach hinten gerichtet	Sicherheitsgurt	Ja*2/Nein*3	Ja	Ja	Ja
BRITAX BABY SAFE 3 i-SIZE mit BRITAX FLEX BASE iSENSE		Nach hinten gerichtet	ISOFIX	—	Ja	—	Ja
BRITAX TRIFIX 2 i-SIZE	76 bis 105 cm 9 bis 18 kg	Nach vorn gerichtet	ISOFIX	—	Ja	—	Ja
BRITAX KIDFIX i-SIZE	100 bis 150 cm	Nach vorn gerichtet	Sicherheitsgurt	Ja	Ja	Ja	Ja
	15 bis 36 kg		ISOFIX	—	Ja	—	Ja

*1: Wenden Sie sich für Informationen zu empfohlenen Kinderrückhaltesystemen an Ihren SUBARU-Händler. Für Einzelheiten zu anderen Kinderrückhaltesystemen beachten Sie bitte die Liste der kompatiblen Fahrzeugmodelle des Kinderrückhaltesystems oder besuchen Sie die Website des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.
*2: Wenn die Anzeige des ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbags nicht leuchtet, können Sie das Kinderrückhaltesystem nicht anbringen. Siehe “Bei Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz” ☞P80.
*3: Modelle ohne Anzeigeleuchten für ein- bzw. ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag treffen nicht zu.
—: Sitze, die nicht mit unteren Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme ausgerüstet sind.

■ Nur bei Modellen mit Anzeigeleuchte für ein- bzw. ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag – Bei Einbau von Kinderrückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz



⚠ WARNUNG

- **Bringen Sie nie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz an, wenn die Anzeigeleuchte für eingeschalteten Beifahrer-Frontairbag leuchtet. Andernfalls besteht auch bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ein erhöhtes Verletzungsrisiko für das Kind, sollten die Airbags gezündet werden.**
- **Beachten Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems immer die mitgelieferten Anweisungen des Herstellers. Überprüfen Sie nach dem Einbau, ob der Kindersitz fest und sicher an seinem Platz sitzt. Ist der Einbau nicht fest und sicher, kann dies bei einem Unfall zusätzliche Gefahren mit sich bringen.**
- **Bringen Sie die entfernte Kopfstütze nicht im Fahrgastraum unter, um zu verhindern, dass diese bei plötzlichem Anhalten oder bei scharfem Abbiegen umhergeschleudert wird.**
- **Wenn die Warnanzeige des SRS-Airbagsystems und die Anzeige für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers leuchten, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Insassenerkennungssystems vor. Bringen Sie das Kinderrückhaltesystem in einem solchen Fall auf dem Rücksitz an.**
- **Wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anbringen, stellen Sie sicher, dass die Anzeige für ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag leuchtet, während das Kind im Kinderrückhaltesystem sitzt.**
- **Wenn die Anzeige für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers während der Fahrt aufleuchtet, parken Sie das Fahrzeug umgehend an einem sicheren Ort und bringen Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz an.**
- **Prüfen Sie nach dem sicheren Einbau des Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz den Status der Anzeigenleuchte für ein- bzw. ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag.**

⚠ VORSICHT

Bringen Sie Kinderrückhaltesysteme aus Sicherheitsgründen auf dem Rücksitz an. Wenn dies unumgänglich ist, kann auch der Beifahrersitz verwendet werden, je nach Status der Anzeigeleuchte für ein- bzw. ausgeschalteten Beifahrer-

– FORTGESETZT –

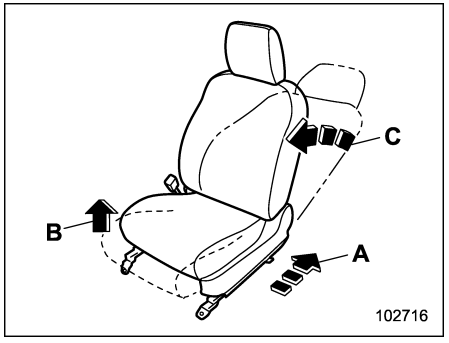
Frontairbag. Einzelheiten finden Sie unter “Bei Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz” ☞P80.

HINWEIS

Die auf dem Warnaufkleber für den AIRBAG angegebenen Anweisungen treffen nicht zu, wenn alle Bedingungen erfüllt sind, die in der Betriebsanleitung aufgeführt werden.

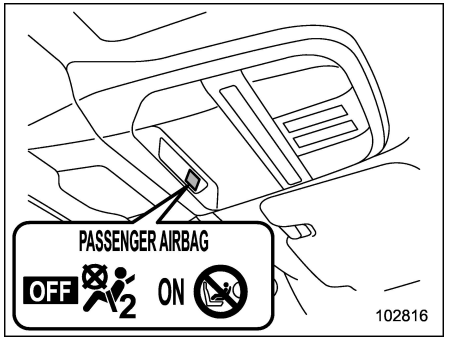
▼ Bei Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz

Führen Sie folgendes Verfahren durch, wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anbringen.



A Sitzposition: Hinterste Position
B Sitzkissenhöhe (wenn vorhanden): Höchstmöglich
C Rückenlehne: Aufrecht

1. Stellen Sie den Beifahrersitz wie abgebildet ein.
2. Bringen Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz an. Siehe “Fixierung des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt” ☞P82.
3. Bringen Sie das Kind (oder den Säugling) sicher im Kinderrückhaltesystem unter.
4. Stellen Sie sicher, dass der Status der Anzeigeleuchte für ein- bzw. ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag den Anforderungen des Kinderrückhaltesystems entspricht.



OFF: Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers
ON: Anzeige für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers

- **Status der Anzeigeleuchte und geeignetes Kinderrückhaltesystem**

	OFF leuchtet	ON leuchtet
Nach vorn gerichtet	Geeignet	Geeignet
Nach hinten gerichtet	Geeignet	Nicht geeignet

Wenn die Anzeige für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers leuchtet:

Sowohl nach vorn als auch nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme können angebracht werden.

Wenn die Anzeige für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers leuchtet:

Es können ausschließlich nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme angebracht werden. Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem können nicht angebracht werden. Genauere Informationen finden Sie im Abschnitt “SRS-Airbag” ☞P106.

HINWEIS

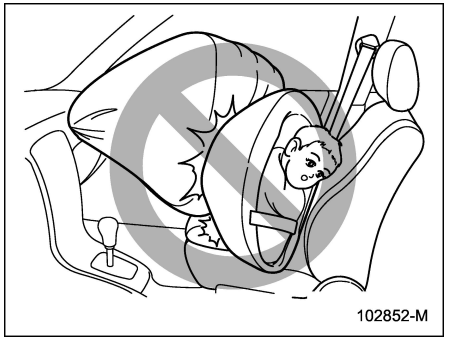
Je nach Art und/oder Form des Kinderrückhaltesystems sowie Gewicht des Kindes erfüllt der Status der Anzeigeleuchten für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers möglicherweise nicht die Anforderungen des Kinderrückhaltesystems. Bringen Sie das Kinderrückhaltesystem in diesem Fall auf dem Rücksitz an. Einzelheiten zur Anzeigenleuchte für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers finden Sie im Abschnitt “Insassenerkennungssystem” ☞P106.

5. Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem nicht die Kopfstütze berührt. Wenn das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze berührt, fahren Sie die Kopfstütze bis zur höchsten Position aus. Wenn das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze weiterhin berührt, entfernen Sie die Kopfstütze. Einzelheiten finden Sie unter “Einstellung der Kopfstütze” ☞P48.

▼ **Einbauverfahren**

Das Einbauverfahren ist im Abschnitt “Fixierung des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt” ☞P82 beschrieben.

■ Nur bei Modellen ohne Anzeigeleuchte für ein- bzw. ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag – Bei Einbau von Kinderrückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz



⚠ WARNUNG

- **Bringen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz an. Andernfalls besteht auch bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ein erhöhtes Verletzungsrisiko für das Kind, sollten die Airbags gezündet werden.**
- **Beachten Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems immer die mitgelieferten Anweisungen des Herstellers. Überprüfen Sie nach dem Einbau, ob der Kindersitz fest und sicher an seinem Platz sitzt. Ist der Einbau nicht fest und sicher, kann dies bei einem Unfall zusätzliche Gefahren mit sich bringen.**
- **Bringen Sie die entfernte Kopfstütze nicht im Fahrgastraum unter, um zu verhindern, dass diese bei plötzlichem Anhalten oder bei scharfem Abbiegen umhergeschleudert wird.**
- **Bringen Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz an, wenn die Warnanzeige für das SRS-Airbagsystem aufleuchtet.**

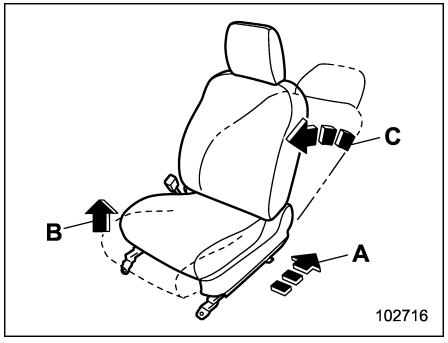
– FORTGESETZT –

⚠ VORSICHT

Bringen Sie Kinderrückhaltesysteme aus Sicherheitsgründen auf dem Rücksitz an. Auf dem Beifahrersitz dürfen, wenn dies unumgänglich ist, ausschließlich nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme angebracht werden. Einzelheiten finden Sie unter "Bei Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz" ☞P82.

▼ Bei Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz

Führen Sie folgendes Verfahren durch, wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anbringen.



A Sitzposition: Hinterste Position
B Sitzkissenhöhe (wenn vorhanden): Höchstmöglich
C Rückenlehne: Aufrecht

1. Stellen Sie den Beifahrersitz wie abgebildet ein.
2. Bringen Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz an. Siehe "Fixierung des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt" ☞P82.
3. Bringen Sie das Kind (oder den Säugling) sicher im Kinderrückhaltesystem unter.
4. Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem nicht die Kopfstütze berührt. Wenn das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze berührt, fahren Sie die Kopfstütze bis zur höchsten Position aus. Wenn das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze weiterhin berührt, entfernen Sie die Kopfstütze. Einzelheiten finden Sie unter "Einstellung der Kopfstütze" ☞P48.

▼ Einbauverfahren

Das Einbauverfahren ist im Abschnitt "Fixierung des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt" ☞P82 beschrieben.

■ Fixierung des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt

⚠ VORSICHT

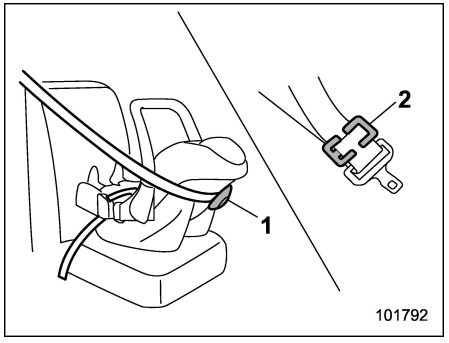
- **Beachten Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems immer die mitgelieferten Anweisungen des Herstellers. Überprüfen Sie nach dem Einbau, ob der Kindersitz fest und sicher an seinem Platz sitzt. Ist das nicht der Fall, erhöht sich die Verletzungsgefahr für das Kind bei einem Unfall erheblich.**
- **Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem in der mittleren Rücksitzposition anbringen, bringen Sie beide Rückenlehnen in die ur-**

sprüngliche Position. Anderenfalls kann das Kinderrückhaltesystem nicht sicher befestigt werden, was bei plötzlichem Anhalten, einem plötzlichen Lenkmanöver oder einem Unfall zum Tod oder ernsten Verletzungen führen kann.

▼ Einbau eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems

⚠ WARNUNG

- **Bringen Sie nie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz an, wenn die Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag nicht leuchtet.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Einbau eines Kinderrückhaltesystems, dass die Rückenlehne fest eingerastet ist. Anderenfalls kann es bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen.**

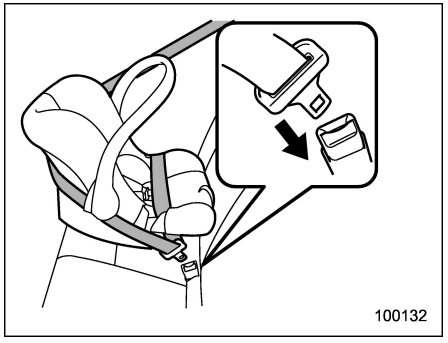


1 Arretiereinrichtung
2 Sicherungsclip

HINWEIS

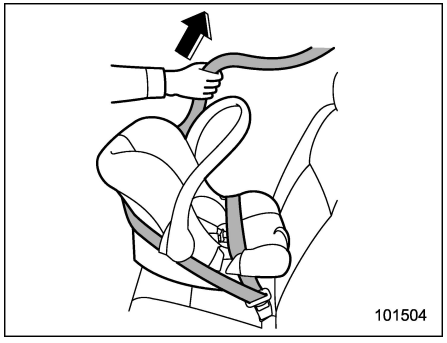
Wenn der Gebrauch der Arretiereinrichtung oder der Arretierklemme in den Herstelleranweisungen empfohlen wird, die mit dem Kinderrückhaltesystem mitgeliefert werden, verwenden Sie die Arretiereinrichtung oder die Arretierklemme, um das Kinderrückhaltesystem zu sichern.

1. Das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz positionieren.

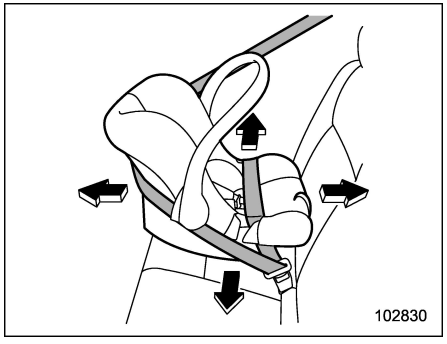


2. Hüft- und Schultergurt genau nach den Instruktionen des Herstellers durch das Rückhaltesystem bzw. um dieses herum führen.
3. Die Gurtzunge in das Schloss einsetzen, bis ein deutliches Klicken zu hören ist.

– FORTGESETZT –



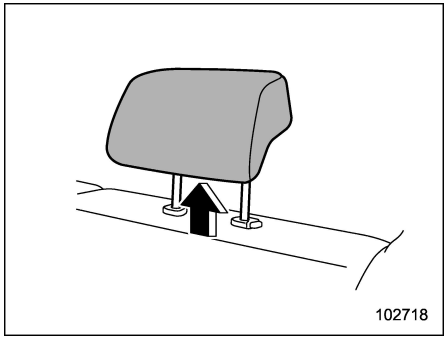
4. Den Hüftgurt straffen.



5. Bevor Sie ein Kind in dem Kinderrückhaltesystem sitzen lassen, versuchen Sie, das System nach hinten und vorn sowie nach rechts und links zu bewegen, um es auf festen Sitz zu überprüfen. Ein festerer Sitz kann manchmal erreicht werden, indem das Kinderrückhaltesystem in die Sitzpolsterung hineingedrückt und dann der Sicherheitsgurt festgezogen wird.
6. Um das Kinderrückhaltesystem zu entfernen, den Freigabeknopf auf dem Sicherheitsgurtschloss drücken.

▼ Einbau eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems

1. Das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz positionieren.

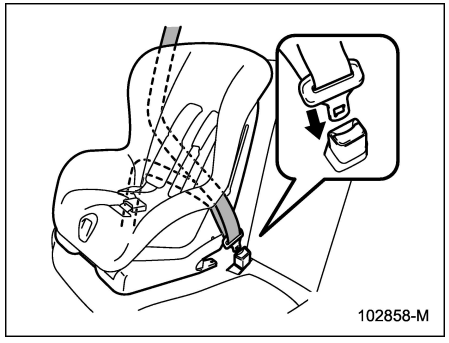


2. Wenn das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze des Rücksitzes berührt, auf dem das Kinderrückhaltesystem eingebaut werden soll, fahren Sie die Kopfstütze bis zur höchsten Position aus. Wenn das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze weiterhin berührt, gehen Sie wie folgt vor.
   – Außer beim mittleren Rücksitz: Ziehen Sie die Kopfstütze heraus.
   – Mittlerer Rücksitz: Bauen Sie das Kinderrückhaltesystem in einer anderen Sitzposition als dem mittleren Rücksitz ein.

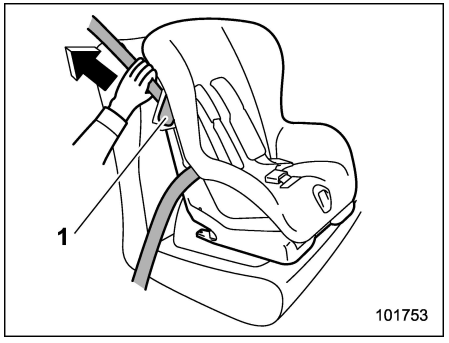
Einzelheiten finden Sie unter “Einstellung der Kopfstütze” ☞P54.

⚠ VORSICHT

Bewahren Sie die ausgebaute Kopfstütze im Gepäckraum auf. Die Kopfstütze nicht im Fahrgastraum aufbewahren, damit sie im Fall einer Notbremsung oder einer scharfen Kurve nicht durch den Fahrgastraum geschleudert wird.

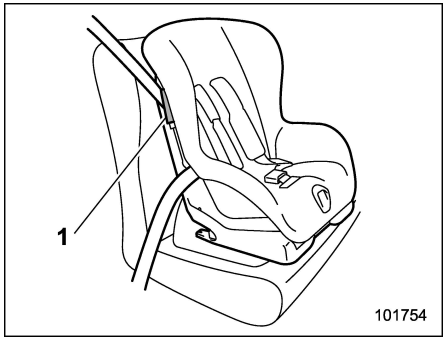


3. Hüft- und Schultergurt genau nach den Instruktionen des Herstellers durch das Rückhaltesystem bzw. um dieses herum führen.
4. Die Gurtzunge in das Schloss einsetzen, bis ein deutliches Klicken zu hören ist.



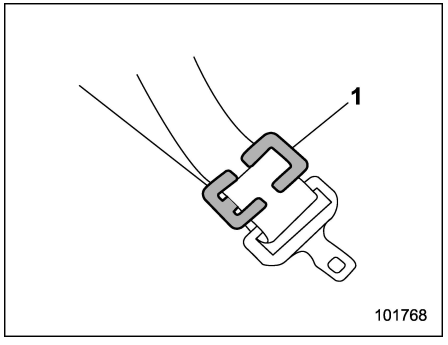
1 Sicherungshebel

5. Lösen Sie den Sicherungshebel des Kinderrückhaltesystems und führen Sie den Schultergurt durch den Sicherungshebel.
6. Den Hüftgurt straffen. Um das Kinderrückhaltesystem besser zu sichern, drücken Sie es unter Zuhilfenahme Ihres eigenen Gewichts tiefer in das Sitzpolster, während Sie den Sicherheitsgurt festziehen.



1 Sicherungshebel

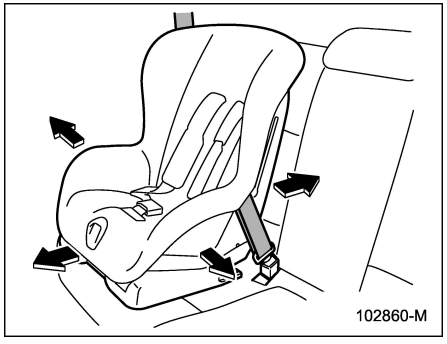
7. Verriegeln Sie den Sicherungshebel des Kinderrückhaltesystems, um den Schultergurt zu fixieren.



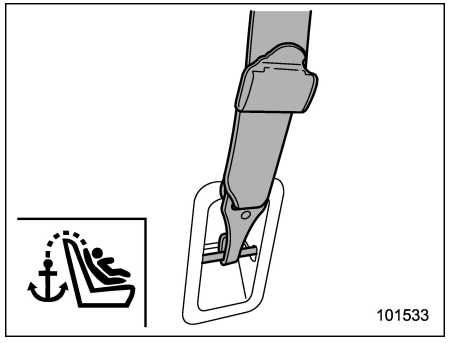
1 Sicherungsclip

– FORTGESETZT –

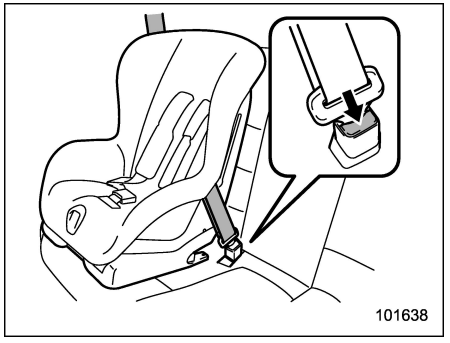
8. Falls Ihr Kinderrückhaltesystem nicht mit einer Sicherung zum fixieren des Sicherheitsgurts ausgestattet ist, sichern Sie das Kinderrückhaltesystem mit einem Sicherungsclip.



9. Bevor Sie ein Kind in dem Kinderrückhaltesystem sitzen lassen, versuchen Sie, das System nach hinten und vorn sowie nach rechts und links zu bewegen, um es auf festen Sitz zu überprüfen. Ein festerer Sitz kann manchmal erreicht werden, indem das Kinderrückhaltesystem in die Sitzpolsterung hineingedrückt und dann der Sicherheitsgurt festgezogen wird.



10. Falls das Kinderrückhaltesystem ein oberes Sicherungsband benötigt, befestigen Sie den Haken in der Verankerung des oberen Sicherungsbandes und ziehen Sie das obere Sicherungsband fest. Weitere Anweisungen finden Sie im Abschnitt “Verankerungen für oberes Sicherungsband” ☞P91.

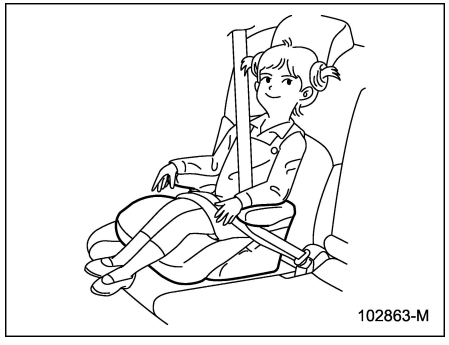


11. Um das Kinderrückhaltesystem zu entfernen, den Freigabeknopf auf dem Sicherheitsgurtschloss drücken.

■ Einbau eines Sitzerhöhers oder Sitzerhöhungskissens



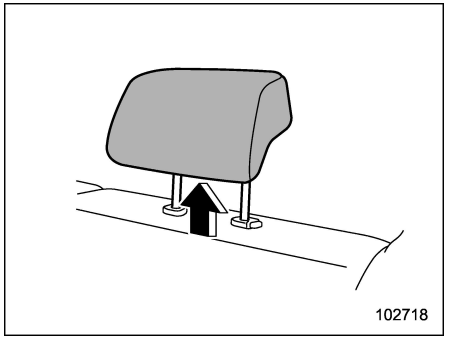
Sitzerhöher



Sitzerhöhungskissen

1. Stellen Sie die Kopfstütze wie folgt ein.

Für den Sitzerhöher:



Wenn der Sitzerhöher die Kopfstütze des Rücksitzes berührt, auf dem er eingebaut werden soll, fahren Sie die Kopfstütze bis zur höchsten Position aus. Wenn der Sitzerhöher die Kopfstütze weiterhin berührt, gehen Sie wie folgt vor.

- Außer beim mittleren Rücksitz: Ziehen Sie die Kopfstütze heraus.
- Mittlerer Rücksitz: Bauen Sie das Kinderrückhaltesystem in einer anderen Sitzposition als dem mittleren Rücksitz ein.

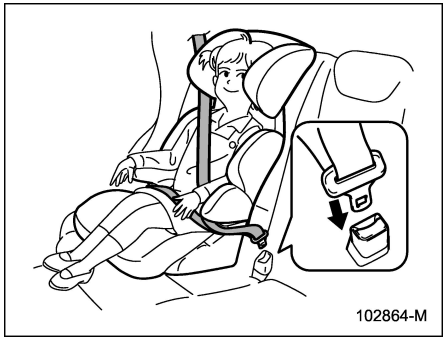
Einzelheiten finden Sie unter “Einstellung der Kopfstütze” ☞P54.

⚠ VORSICHT

Bewahren Sie die ausgebaute Kopfstütze im Gepäckraum auf. Die Kopfstütze nicht im Fahrgastraum aufbewahren, damit sie im Fall einer Notbremsung oder einer scharfen Kurve nicht durch den Fahrgastraum geschleudert wird.

Für das Sitzerhöhungskissen:

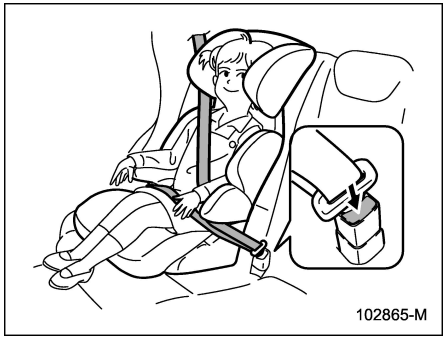
Heben Sie die Kopfstütze auf die ausgefahrene Position an. Entfernen Sie die Kopfstütze nicht.



2. Den Sitzerhöher/das Sitzerhöhungskissen auf dem Rücksitz positionieren und das Kind darauf setzen. Das Kind darf auf dem Sitzerhöher/Sitzerhöhungskissen nicht vorrutschen.

– FORTGESETZT –

3. Den Hüftgurt und den Schultergurt gemäß Herstellerempfehlung durch den Sitzerhöher/das Sitzerhöhungskissen ziehen oder um diesen und das Kind legen. Bei Sitzerhöhern/Sitzerhöhungskissen mit Gurtführung ist der Sicherheitsgurt durch die Gurtführung zu führen.
4. Die Gurtzunge in das Schloss einsetzen, bis ein deutliches Klicken zu hören ist. Darauf achten, dass die Sicherheitsgurte nicht verdreht werden.
   Darauf achten, dass der Schultergurt in der Mitte der Schulter des Kindes bzw. der Hüftgurt möglichst niedrig um die Hüfte des Kindes positioniert ist.

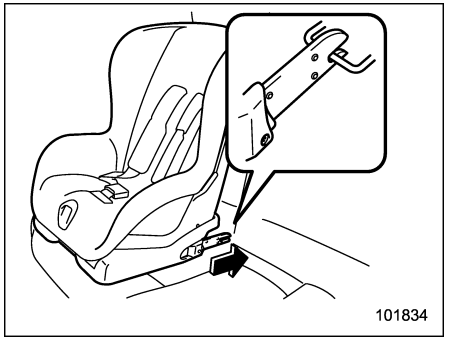


5. Um den Sitzerhöher/das Sitzerhöhungskissen zu entfernen, die Entriegelungstaste auf dem Sicherheitsgurtschloss drücken, damit der Gurt aufgerollt wird.

⚠ WARNUNG

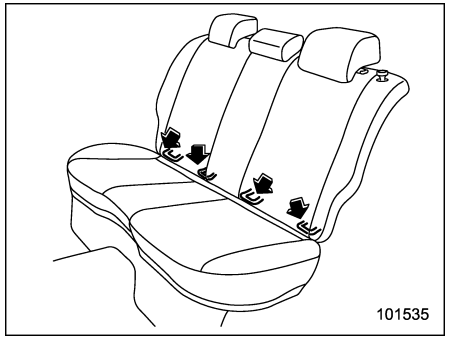
- **Niemals einen verdrehten oder umgekehrten Gurt verwenden. Anderenfalls erhöht sich bei einem Unfall die Verletzungsgefahr für das Kind.**
- **Den Schultergurt niemals unter dem Arm des Kindes oder hinter dem Rücken des Kindes vorbei laufen lassen. Anderenfalls erhöht sich beim Auftreten eines Unfalls die Verletzungsgefahr für das Kind.**
- **Der Sicherheitsgurt sollte eng anliegen, um das Kind optimal zu sichern. Mit locker angelegten Gurten wird die Verletzungsgefahr nur zum Teil vermindert oder vermieden.**
- **Den Hüftgurt möglichst niedrig an der Hüfte des Kindes anbringen. Ein hoch positionierter Hüftgurt erhöht das Risiko, dass das Kind unter dem Gurt hindurchrutscht oder der Hüftgurt über den Bauch nach oben rutscht, wodurch es in beiden Fällen zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen kann.**
- **Darauf achten, dass der Schultergurt über die Mitte der Schulter des Kindes läuft. Falls der Schultergurt über den Hals läuft, kann es bei einer Notbremsung oder Kollision zu Nackenverletzungen kommen.**

■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit ISOFIX-Verankerungen

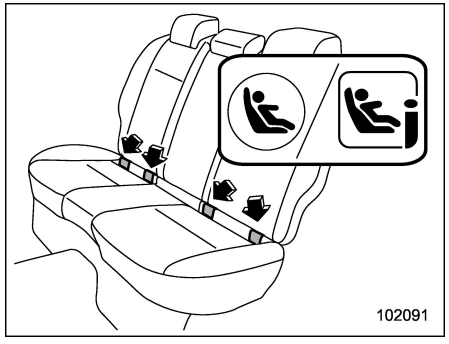


Dieses Fahrzeug ist mit ISOFIX-Verankerungen ausgerüstet, die den Einbau eines zugelassenen ISOFIX-Kinderrückhaltesystems auf den Rücksitzen ohne Ver-

wendung des Sicherheitsgurtes erlauben.

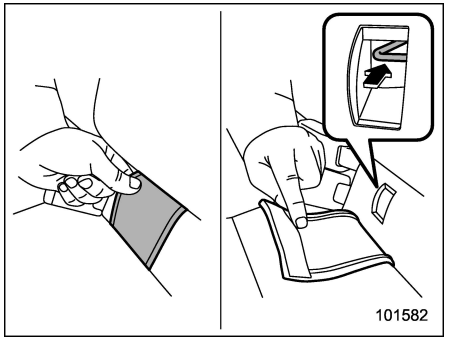


Sie können ein Kinderrückhaltesystem für ISOFIX-Verankerungen nur an den Außensitzen der rückwärtigen Sitzreihe anbringen. Jeder fensterseitige Sitzplatz ist mit zwei Verankerungen ausgestattet.



An den durch die Pfeile markierten Stellen finden sich die Markierungen "" oder "" auf den Sitzkissen. Diese Markierungen bezeichnen die Positionen der ISOFIX-Verankerungen.

1. Öffnen Sie die Abdeckungen.

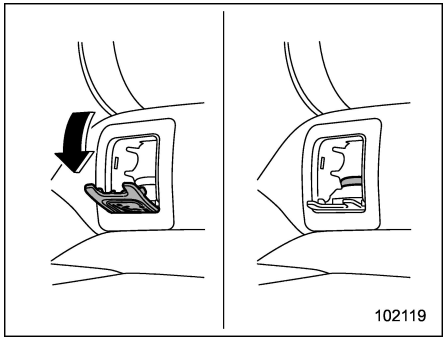


Typ A

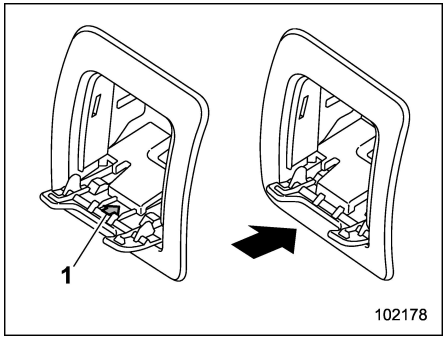
Bei Modellen des Typs A:

Ziehen Sie die Verankerungsabdeckung auf der ausgewählten Seite der Rücksitzlehne vollständig ab, um die Verankerungen (Stangen) für den Einbau des Kinderrückhaltesystems freizulegen.

Wenn die Montage des Kinderrückhaltesystems schwierig ist, weil die Verankerungsabdeckung in die Ausgangsposition zurückkehrt, die Verankerungsabdeckung auf das Sitzpolster drücken, bis sie flach liegt.



Typ B



1 Pfeil

Bei Modellen des Typs B:

Drücken Sie die Abdeckung vollständig nach unten, sodass der Pfeil auf der Rückseite der Abdeckung nicht mehr zu

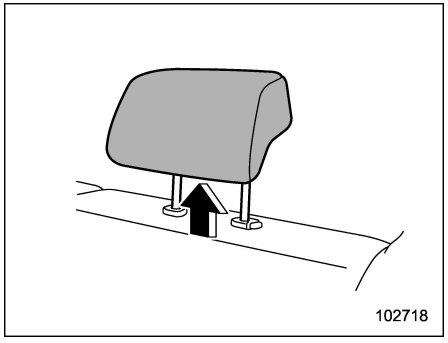
– FORTGESETZT –

sehen ist. Wird nicht vollständig nach unten gedrückt, kann Folgendes eintreten.

- Während der Fahrt kommt es zu Geräuschentwicklung.
- Beschädigung der Abdeckung bei Einbau eines Kinderrückhaltesystems.
- Erschwerter Einbau des Kinderrückhaltesystems.

⚠ VORSICHT

- **Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung vollständig geschlossen ist, wenn kein Kinderrückhaltesystem verwendet wird.**
- **Wenn die Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist, können Fahrzeuginsassen verletzt oder die Abdeckung beschädigt werden.**

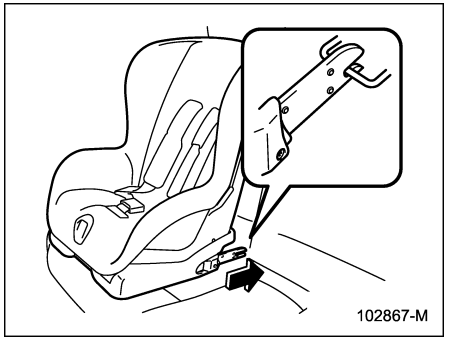


2. Wenn das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze des Rücksitzes berührt, auf dem das Kinderrückhaltesystem eingebaut werden soll, fahren Sie die Kopfstütze bis zur höchsten Position aus. Wenn das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze weiterhin berührt, entfernen Sie die Kopfstütze.

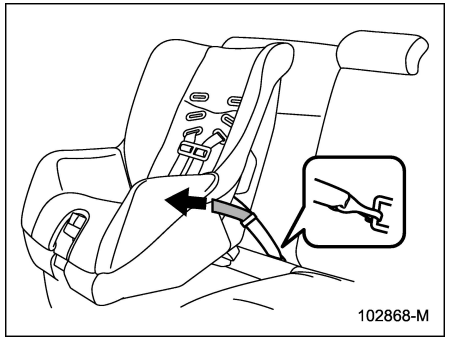
Einzelheiten finden Sie unter “Einstellung der Kopfstütze” ☞P54.

⚠ VORSICHT

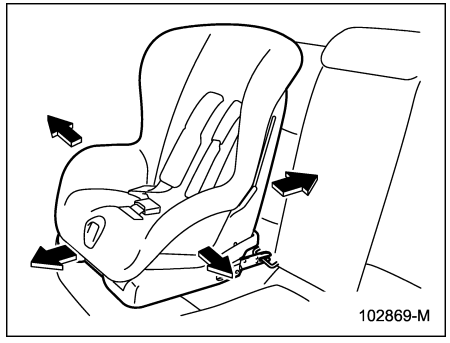
Bewahren Sie die ausgebaute Kopfstütze im Gepäckraum auf. Die Kopfstütze nicht im Fahrgastraum aufbewahren, damit sie im Fall einer Notbremsung oder einer scharfen Kurve nicht durch den Fahrgastraum geschleudert wird.



3. Die Verbindungselemente des Kinderrückhaltesystems entsprechend den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems mit den Verankerungen verbinden. Nach erfolgtem Einbau darauf achten, dass die vorbeilaufenden Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt wurden.



4. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem mit flexibler Befestigung (mit Haltegurten) verwenden, drücken Sie das Kinderrückhaltesystem in das Sitzkissen und ziehen Sie den linken und den rechten unteren Haltegurt nach oben, um das Kinderrückhaltesystem durch Straffen des Gurts zu sichern.
5. Falls das Kinderrückhaltesystem ein oberes Sicherungsband benötigt, befestigen Sie den Haken des oberen Sicherungsbands an der Verankerung des Sicherungsbandes, die sich hinter dem Rücksitz befindet, und ziehen Sie das obere Sicherungsband richtig fest. Weitere Anweisungen finden Sie im Abschnitt “Verankerungen für oberes Sicherungsband” ☞P91.



6. Bevor Sie ein Kind in dem Kinderrückhaltesystem sitzen lassen, versuchen Sie, das System nach hinten und vorn sowie nach rechts und links zu bewegen, um es auf festen Sitz zu überprüfen. Ein festerer Sitz kann manchmal erreicht werden, indem das Kinderrückhaltesystem in die Sitzpolsterung hineingedrückt wird.

Zusätzliche Informationen finden Sie auf der vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Bedienungsanleitung.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems immer die mitgelieferten Anweisungen des Herstellers. Überprüfen Sie nach dem Einbau, ob der Kindersitz fest und sicher an seinem Platz sitzt. Ist das nicht der Fall, erhöht sich die Verletzungsgefahr für das Kind bei einem Unfall erheblich.

HINWEIS

Fragen Sie vor dem Einbau eines Kinderrückhaltesystems immer beim Hersteller nach, ob es sich um eine für Ihr Fahrzeug zugelassene Ausführung handelt.

■ Verankerungen für oberes Sicherungsband

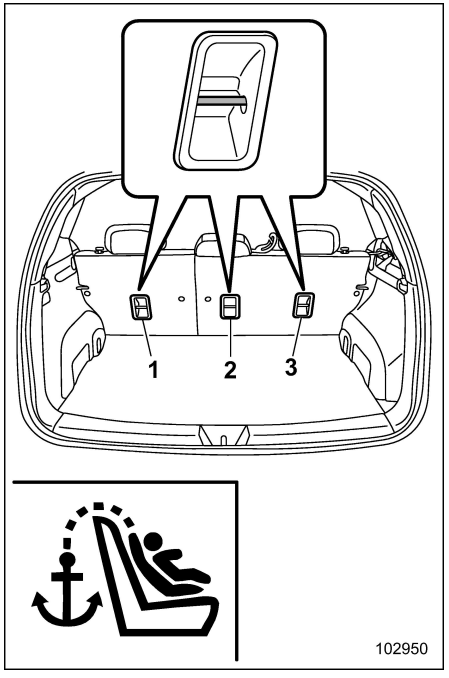
Dieses Fahrzeug ist mit zwei oder drei oberen Sicherungsbandverankerungen versehen, sodass ein Kinderrückhaltesystem mit einem oberen Sicherungsband auf dem Rücksitz eingebaut werden kann. Wenn ein Kinderrückhaltesystem mit oben liegendem Sicherungsband eingebaut wird, sollten dabei immer die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems beachtet werden.

– FORTGESETZT –

Da ein Sicherungsband durch die zusätzliche Verbindung erhöhte Stabilität zwischen einem Kinderrückhaltesystem und dem Fahrzeug bietet, empfehlen wir Ihnen, immer ein solches Band zu verwenden, wenn ein solches erforderlich bzw. verfügbar ist.

▼ Verankerungsposition

Verankerungen sind gemäß den folgenden Abbildungen eingebaut.



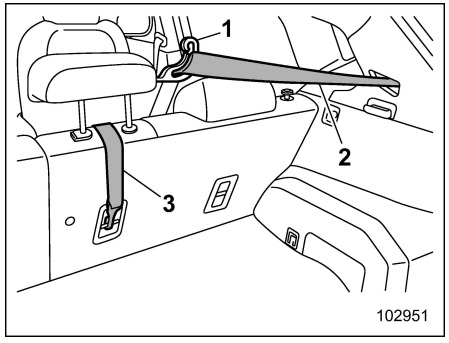
1 Für linken Sitz
2 Für mittleren Sitz (Modelle für Australien)
3 Für rechten Sitz

▼ Einhaken des oberen Sicherungsbandes

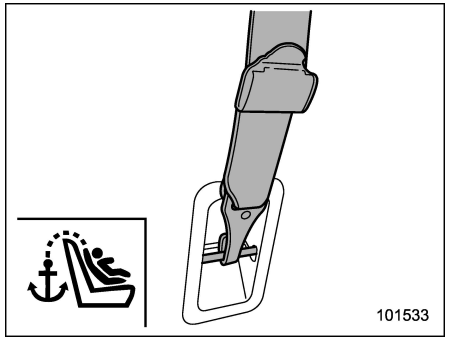
⚠ VORSICHT

- **Entfernen Sie die Kopfstütze, wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einer anderen als der mittleren Sitzposition einbauen. Anderenfalls kann das obere Sicherungsband möglicherweise nicht fest angezogen werden.**
- **Bewahren Sie die ausgebaute Kopfstütze im Gepäckraum auf. Die Kopfstütze nicht im Fahrgastraum aufbewahren, damit sie im Fall einer Notbremsung oder einer scharfen Kurve nicht durch den Fahrgastraum geschleudert wird.**

1. Entfernen Sie die Kopfstütze des Rücksitzes, auf dem das Kinderrückhaltesystem installiert werden soll. Einzelheiten finden Sie unter “Einstellung der Kopfstütze” ☞P54.
   Führen Sie für die mittlere Sitzposition mit oberem Haltegurt den oberen Haltegurt unter der Kopfstütze entlang, wie nachfolgend abgebildet.



1 Sicherheitsgurtführung
2 Sicherheitsgurt der mittleren Sitzposition
3 Oberer Haltegurt



2. Bringen Sie den Haken des oberen Sicherungsbandes an der entsprechenden Verankerung des oberen Sicherungsbandes anbringen.
3. Ziehen Sie das obere Sicherungsband richtig fest.

Wir empfehlen Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden, wenn Fragen hinsichtlich des Einbaus des Kinderrückhaltesystems auftreten sollten.

1-8. SRS-Airbag (zusätzliches Airbag-Rückhaltesystem)

Die Bezeichnung zusätzliches Rückhaltesystem (Supplemental Restraint System, SRS) wird verwendet, da das Airbagsystem eine Ergänzung zu den Sicherheitsgurten des Fahrzeuges darstellt.

Ihr Fahrzeug ist zusätzlich zu den Hüft-/Schultergurten mit einem zusätzlichen Rückhaltesystem (SRS) an den beiden vorderen Sitzpositionen sowie an den fensterseitigen Sitzpositionen der Rücksitze ausgerüstet.

Diese SRS-Airbags sind nur dazu bestimmt, den von den Sicherheitsgurten gebotenen Schutz zu ergänzen.

Das System steuert auch die Sicherheitsgurtstraffer. Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen zum Sicherheitsgurtstraffer sind in Abschnitt “Sicherheitsgurtstraffer” ☞P66 beschrieben.

– FORTGESETZT –

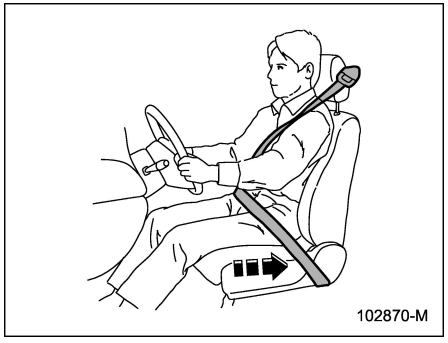
■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zum SRS-Airbagsystem

⚠ WARNUNG

Um bei einem Unfall optimalen Schutz zu gewährleisten, müssen der Fahrer und alle Passagiere im Fahrzeug stets die Sicherheitsgurte anlegen. Die SRS-Airbags sind nur dazu bestimmt, den von den Sicherheitsgurten gebotenen Schutz zu ergänzen. Sie ersetzen nicht das Anlegen der Sicherheitsgurte. Bei Verwendung in Kombination mit den Sicherheitsgurten gewährleistet der SRS-Airbag Fahrzeuginsassen den bestmöglichen Schutz bei einem schweren Unfall.

Falls die Sicherheitsgurte nicht angeschnallt werden, kann es bei einem Unfall trotz des SRS-Airbags zu schweren Verletzungen und sogar zum Tode kommen.

Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen zum Sicherheitsgurtsystem sind in Abschnitt "Sicherheitsgurte" ☞P56 beschrieben.



⚠ WARNUNG

Die SRS-Airbags entfalten sich mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft. Insassen, die nicht aufrecht sitzen, können beim Auslösen des SRS-Airbags ernstlich verletzt werden. Da der SRS-Airbag ausreichenden Raum für das Auslösen benötigt, sollte der Fahrer immer aufrecht zurückgelehnt und so weit wie möglich vom Lenkrad entfernt in seinem Sitz sitzen. Dabei muss aber die volle Kontrolle über das Fahrzeug sichergestellt sein. Der Beifahrer sollte seinen Sitz möglichst weit zurückschieben und aufrecht zurückgelehnt darin sitzen.



⚠ WARNUNG

- **Nicht zu nahe an einer der Vordertüren sitzen oder sich dagegen lehnen. Die SRS-Seitenairbags befinden sich in den Rückenlehnen der vorderen Sitzreihe neben den Türen und bieten Schutz durch schnelles Auslösen bei einer Seitenkollision oder einer versetzten Frontalkollision. Die Kraft der Auslösung des SRS-Seitenairbags kann jedoch einen Insassen, der zu nahe an einem SRS-Airbag ist, verletzen.**
- **Da das Fahrzeug mit SRS-Vorhangairbags ausgerüstet ist, sollten Sie nicht zu nahe an der**

Vorder- oder Fondtür sitzen oder sich dagegen lehnen. Strecken Sie keine Körperteile aus dem Fenster. Die SRS-Vorhangairbags an beiden Seiten des Fahrgastraums sind an der Dachseite verstaut (zwischen der A-Säule und einem Punkt über dem Rücksitz) und bieten zusätzlichen Schutz, indem sie bei einer Seitenkollision oder versetzten Frontalkollision sehr schnell auslösen. Die Kraft der Zündung kann jedoch zu Verletzungen führen, wenn sich Ihr Kopf zu nahe an dem Vorhangairbag befindet.

- **Stellen Sie sicher, dass Fahrer und Beifahrer immer aufrecht sitzen. Der SRS-Center-Airbag ist in der Mitte der Rückenlehne des Fahrersitzes eingebaut. Er bietet Schutz durch schnelles Aufblasen bei einer Seitenkollision. Hineinlehnen in den Aufblasweg des SRS-Airbags kann eine ordnungsgemäße Auslösung des SRS-Airbags verhindern und erhöht so Ihr Risiko für ernsthafte Verletzungen.**
- **Sitzen Sie nicht zu nahe am SRS-Airbag und lehnen Sie sich nicht daran an. Der SRS-Airbag löst mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft aus, um Schutz bei Hochgeschwindigkeitskollisionen zu bieten. Durch diese Kraft des SRS-Airbags können Insassen verletzt werden, wenn sie sich zu nahe am Airbag befinden.**

  Es ist auch wichtig, dass die Sicherheitsgurte angelegt werden, um Verletzungen zu vermeiden, die durch Kontakt eines Insassen mit dem SRS-Airbag entstehen, wenn er nicht in der richtigen Position sitzt.

  Auch ein Insasse, der in der richtigen Position sitzt, kann durch die Kraft beim Aufblasen des SRS-Airbags leichtere Verletzungen wie Abschürfungen oder Prellungen an Gesicht oder Armen davontragen.



⚠ WARNUNG

- **Halten Sie Arme von Tür und Innenverkleidung fern. Fahrzeuginsassen könnten verletzt werden, wenn der SRS-Seitenairbag ausgelöst wird.**
- **Öffnen Sie während der Fahrt nicht die Abdeckung des Mittelkonsolenfachs. Dies kann die ordnungsgemäße Funktion des SRS-Center-Airbags (wenn vorhanden) behindern oder Verletzungen verursachen, wenn der SRS-Center-Airbag (wenn vorhanden) auslöst, während die Abdeckung geöffnet ist.**

– FORTGESETZT –

- **Keine Gegenstände auf die Abdeckung der SRS-Airbag bzw. zwischen einer Person und dem SRS-Airbag legen. Wenn der SRS-Airbag ausgelöst wird, können diese Gegenstände den richtigen Betrieb des Airbags behindern und durch das Fahrzeug geschleudert werden, was die Verletzungsgefahr erhöht.**

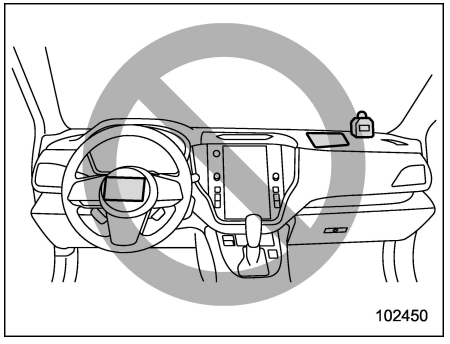
⚠ VORSICHT

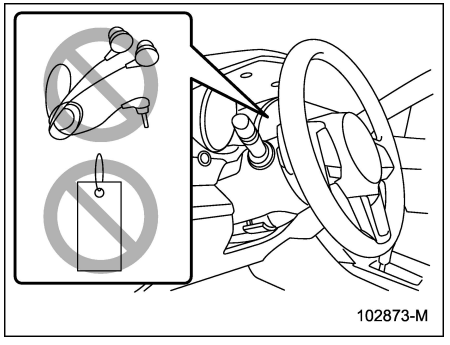
- **Wenn der SRS-Airbag zündet, kommt es zu Rauchbildung. Dieser Rauch kann Atmungsprobleme bei Personen mit Asthma oder anderen Erkrankungen der Atemwege verursachen. Falls Sie oder Ihre Passagiere nach dem Zünden des SRS-Airbags Atmungsprobleme haben, gehen Sie sofort ins Freie.**
- **Beim Zünden des SRS-Airbags wird heißes Gas ausgestoßen. Durch direkten Kontakt mit diesem heißen Gas könnten die Insassen Verbrennungen davontragen.**

HINWEIS

- **Bei Verkauf Ihres Fahrzeugs ist es wichtig, den Käufer darüber zu informieren, dass Ihr Fahrzeug mit SRS-Airbags ausgestattet ist. Weisen Sie den Käufer außerdem auf den entsprechenden Abschnitt dieser Betriebsanleitung hin.**
- **Beim Auslösen des SRS-Airbags wird die Kraftstoffzufuhr unterbrochen, um die Brandgefahr durch auslaufenden Kraftstoff zu verringern. Einzelheiten zum Neustart des e-BOXER-Systems finden Sie unter "Wenn Ihr Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist" ☞P457.**

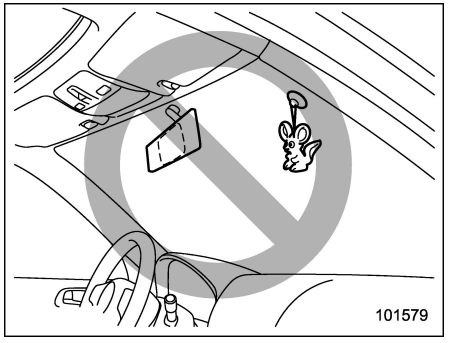
■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zum SRS-Airbagsystem für Zubehör und Gegenstände jeglicher Art


102450


102873-M

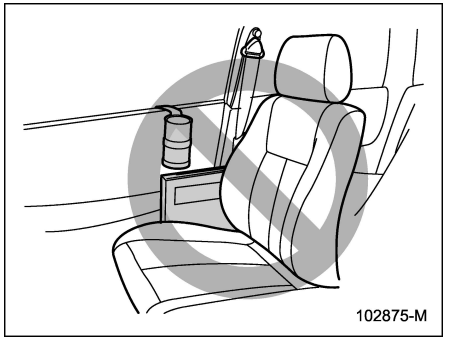
⚠ WARNUNG

- **Legen Sie keine Gegenstände (einschließlich Bändern oder Kabeln) über Lenkrad, Säulenabdeckung oder Armaturenbrett.**
  - **– Diese Gegenstände könnten sich im Lenkrad verfangen und beispielsweise ein ordnungsgemäßes Funktionieren des SRS-Frontairbags verhindern.**
  - **– Falls der SRS-Frontairbag gezündet wird, können diese Gegenstände durch das Fahrzeug geschleudert werden und stellen somit eine Verletzungsgefahr dar.**
- **Legen Sie keine Gegenstände unter das Armaturenbrett auf der Fahrerseite. Falls der SRS-Knie-Airbag auslöst, können die Objekte die ordnungsgemäße Funktion beeinträchtigen und im Fahrzeug herumgeschleudert werden, wodurch es zu Verletzungen kommen kann.**



⚠ WARNUNG

Keine Zubehörteile an der Windschutzscheibe anbringen und niemals einen extra-breiten Spiegel über dem Innen-Rückspiegel montieren. Falls der SRS-Airbag zündet, können diese Gegenstände zu Projektilen werden und die Insassen in dem Fahrzeug ernsthaft verletzen.

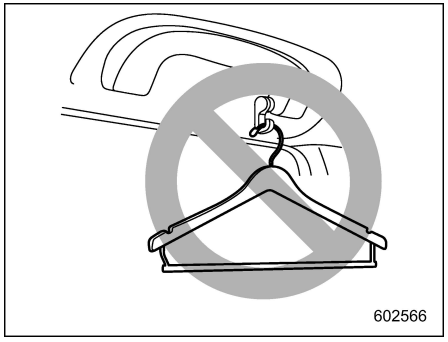


⚠ WARNUNG

- **Befestigen Sie kein Zubehör an der Türverkleidung, in der Nähe der SRS-Seitenairbags oder des SRS-Airbags für die äußeren Sitze (wenn vorhanden). Stellen oder setzen Sie außerdem keine Objekte in die Nähe der SRS-Seitenairbags oder des SRS-Center-Airbags (wenn vorhanden). Falls der SRS-Seitenairbag oder SRS-Center-Airbag (wenn vorhanden) auslöst, könnten diese Zubehörteile oder Gegenstände zu Wurfgeschossen werden und die Fahrzeuginsassen verletzen.**

– FORTGESETZT –

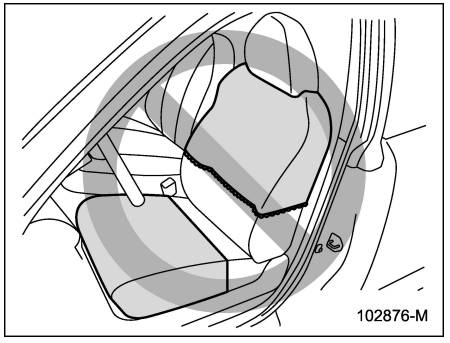
- **Das Freisprech-Mikrofon oder ein anderes Zubehör nicht an der A-, B- oder C-Säule, der Windschutzscheibe, einer Seitenscheibe, einem Haltegriff oder einer anderen Fläche des Fahrgastraums anbringen, die sich in der Nähe des Zündungsbereichs des SRS-Vorhangairbags befindet. Ein Freisprech-Mikrofon oder ein anderes Zubehör an einer solchen Stelle könnte durch das Zünden des Vorhangairbags mit großer Kraft durch den Fahrgastraum geschleudert werden oder das richtige Zünden des Vorhangairbags verhindern. In beiden Fällen kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.**
- **Niemals Kleiderbügel oder andere harte oder spitze Gegenstände nahe den Seitenfenstern aufhängen oder anbringen. Wenn solche Gegenstände sich bei einem Zünden der SRS-Vorhangairbags in der Nähe der Airbags befinden, könnten diese Gegenstände durch den Fahrgastraum geschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen. Diese Gegenstände könnten auch die einwandfreie Funktion der SRS-Vorhangairbags verhindern.**



⚠ WARNUNG

Niemals Kleiderbügel oder andere harte oder spitze Gegenstände an den Kleiderhängern anbringen. Falls solche Gegenstände auf den Kleiderhaken aufgehängt sind, könnten sie beim Auslösen der SRS-Vorhangairbags zu Verletzungen führen, da sie von den Kleiderhaken geschleudert werden oder die Auslösung der Vorhangairbags verhindern könnten.

Bevor Sie die Bekleidung auf den Kleiderhängern aufhängen, achten Sie darauf, dass sich keine scharfen Gegenstände in den Taschen befinden. Die Kleider direkt auf den Kleiderhängern aufhängen, ohne Kleiderbügel zu verwenden.



⚠ WARNUNG

- **Hängen Sie keine Kleidung oder andere Gegenstände an die Rückenlehnen der Vordersitze und bringen Sie auch keine Schilder oder Aufkleber an den Vordersitzen über oder neben dem SRS-Seitenairbag, dem SRS-Sitzkissen-Airbag oder dem SRS-Center-Airbag (wenn vorhanden) an. Dies könnte andernfalls die ordnungsgemäße Auslösung des SRS-Seitenairbag, des SRS-Sitz-**

kissen-Airbags oder des SRS-Center-Airbags (wenn vorhanden) verhindern und so den Schutz der Insassen auf den Vordersitzen reduzieren.

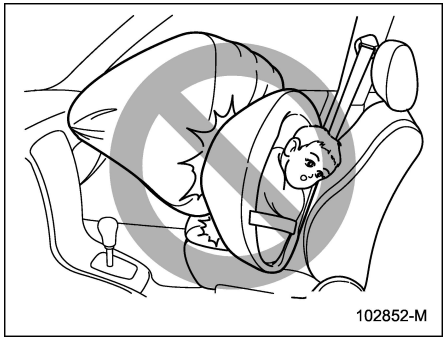
- Bringen Sie ausschließlich Original-SUBARU-Sitzbezüge an, die speziell für die Verwendung mit SRS-Airbags entwickelt wurden. Selbst bei Verwendung eines Original-SUBARU-Sitzbezugs kann der SRS-Seitenairbag, der SRS-Sitzkissen-Airbag oder der SRS-Center-Airbag (wenn vorhanden) beeinträchtigt sein, wenn der Sitzbezug nicht korrekt angebracht ist.

■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für Kinder hinsichtlich des SRS-Airbagsystems



⚠ WARNUNG

SUBARU empfiehlt dringend, dass ALLE Säuglinge und Kinder (auch die in Kinderrückhaltesystemen) HINTEN platziert werden bzw. sitzen und dabei ordnungsgemäß in einem Kinderrückhaltesystem oder mit einem Sicherheitsgurt gesichert sind, je nachdem, wie alt, groß und schwer das Kind ist. Der SRS-Airbag entfaltet sich mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft und kann nicht oder unsachgemäß gesicherte Kinder schwer verletzen oder sogar töten. Da Kinder leichter und schwächer als Erwachsene sind, besteht beim Aufblasen des Airbags ein größeres Verletzungsrisiko. Laut Unfallstatistik ist es am sichersten, wenn die Kinder auf den Rücksitzen in geeigneten Rückhaltesystemen sitzen. Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen zu Kinderrückhaltesystemen sind in Abschnitt "Kinderrückhaltesysteme" ☞P70 beschrieben.

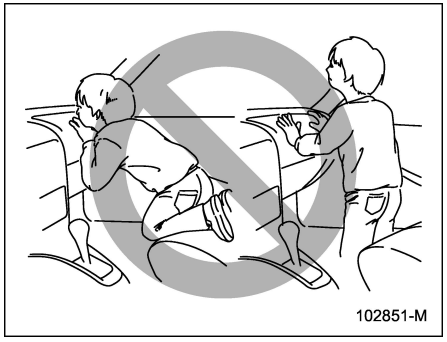


⚠ WARNUNG

Verwenden Sie NIE ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen davor liegenden AKTIVEN AIRBAG

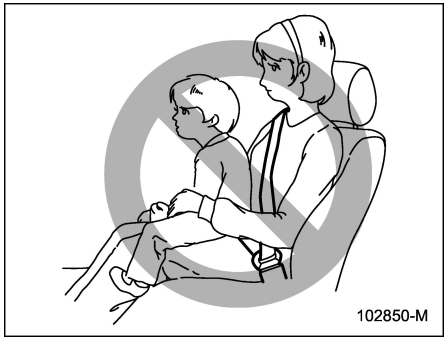
– FORTGESETZT –

geschützt wird. Dies könnte zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN des KINDES führen.



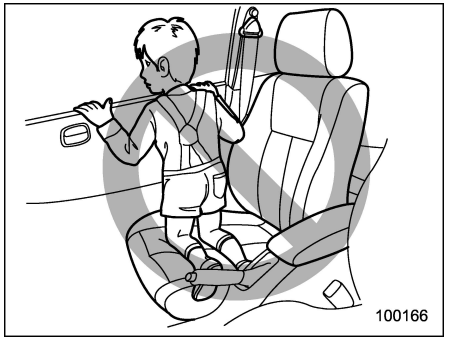
⚠ WARNUNG

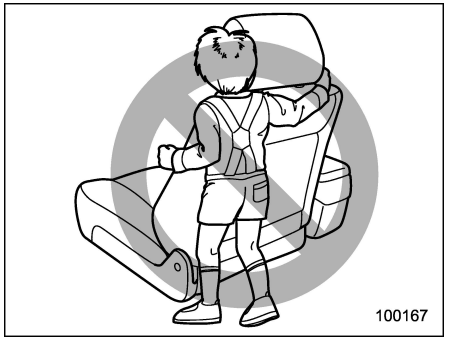
Niemals ein Kind auf dem Beifahrersitz stehen oder knien lassen. Der SRS-Airbag bläst sich mit beachtlicher Kraft auf und kann das Kind verletzen oder sogar töten.



⚠ WARNUNG

Niemals ein Kind auf Ihrem Schoß oder in Ihren Armen halten. Der SRS-Airbag bläst sich mit beachtlicher Kraft auf und kann das Kind verletzen oder sogar töten.





⚠ WARNUNG

- **Erlauben Sie niemals einem Kind, Folgendes zu tun.**
  - **– Knien auf einem der Passa-**

giersitze in Richtung des Seitenfensters.

– Umarmen der Vordersitz-Rückenlehne.

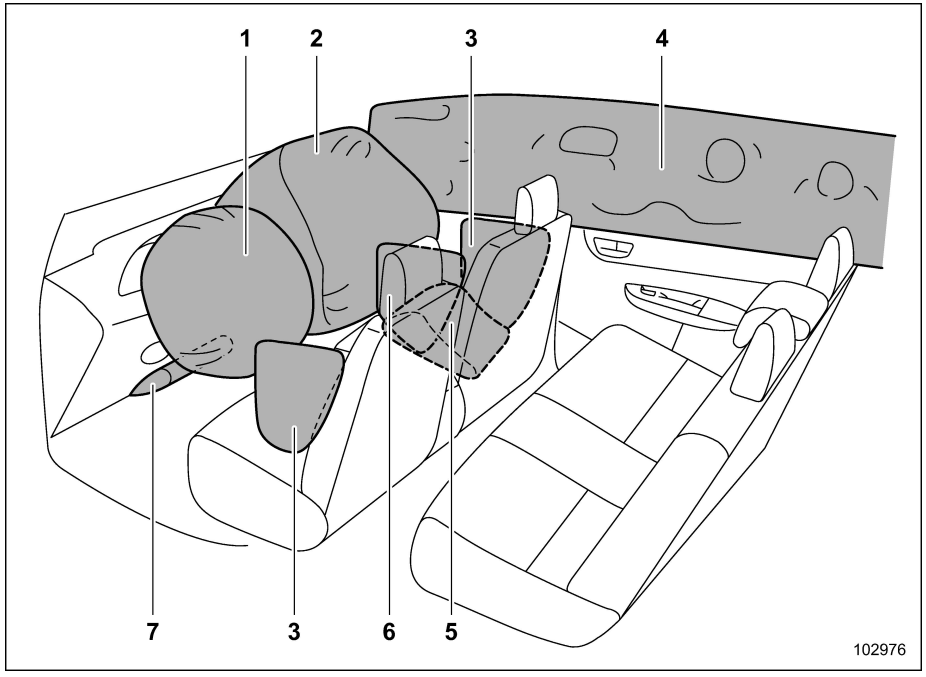
– Halten seines Kopfs, seiner Arme oder anderer Körperteile aus dem Fenster.

Bei einem Unfall könnte die Aufblaskraft des SRS-Seitenairbags, SRS-Vorhangairbags oder SRS-Center-Airbags (wenn vorhanden) das Kind schwer verletzen, wenn sein Kopf, seine Arme oder andere Körperteile zu nahe am SRS-Seitenairbag, SRS-Vorhangairbag oder SRS-Center-Airbag (wenn vorhanden) sind.

- Da Ihr Fahrzeug auch mit einem Beifahrer-SRS-Frontairbag ausgestattet ist, sollten Säuglinge und Kinder in jedem Fall auf dem Rücksitz platziert werden und stets richtig gesichert sein.

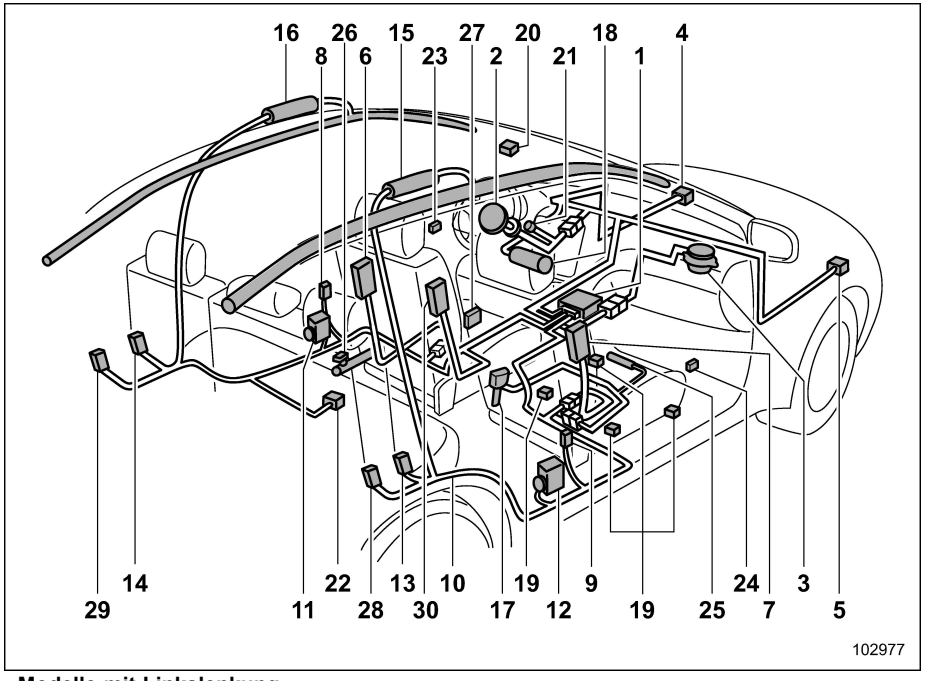
– FORTGESETZT –

■ Komponenten



Die SRS-Airbags sind an den folgenden Orten verstaut.

1 **Fahrer-SRS-Frontairbag:** im Mittelteil des Lenkrads
2 **Beifahrer-SRS-Frontairbag:** in der Nähe der Oberseite des Armaturenbretts
3 **SRS-Seitenairbag:** in der Türseite jeder Vordersitz-Rückenlehne
4 **SRS-Vorhangairbag:** in der Dachseite (zwischen der A-Säule und einem Punkt über dem Rücksitz)
5 **SRS-Sitzkissen-Airbag:** im Sitzkissen des vorderen Beifahrersitzes
6 **SRS-Center-Airbag (wenn vorhanden):** an der Rückenlehne des Fahrersitzes (angeordnet zur Mitte des Fahrzeugs hin)
7 **SRS-Knie-Airbag:** unter der Lenksäule

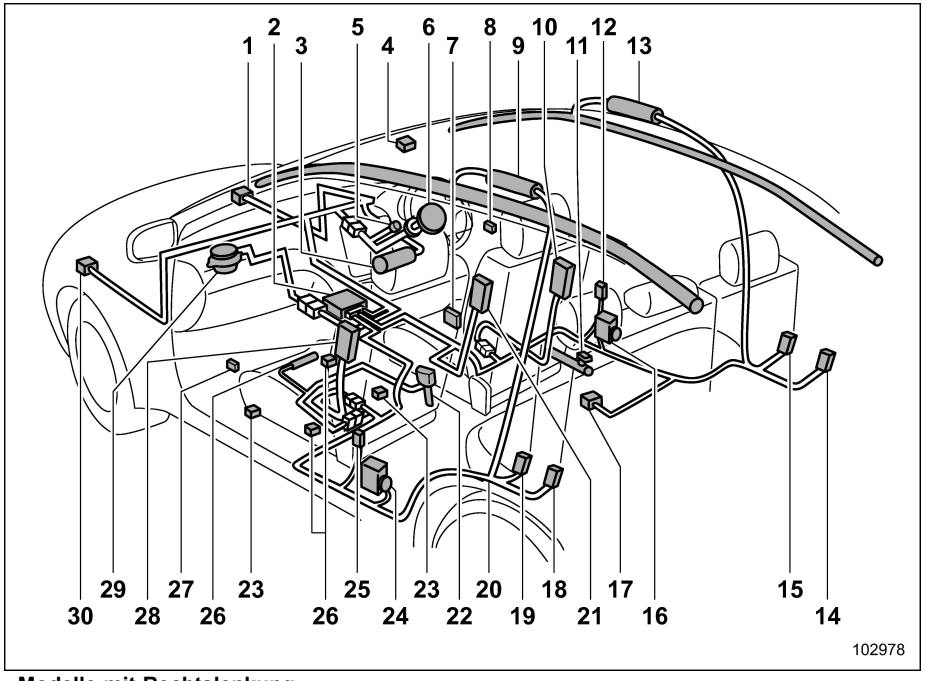


Modelle mit Linkslenkung

1 Airbag-Steuermodul (einschließlich Aufprallsensoren)
2 Frontairbag-Modul (Fahrerseite)
3 Frontairbag-Modul (Beifahrerseite)
4 Frontkollisionssensor (links)
5 Frontkollisionssensor (rechts)
6 Seitenairbag-Modul (Fahrerseite)
7 Seitenairbag-Modul (Beifahrerseite)
8 Seitenkollisionssensor (linke B-Säule)
9 Seitenkollisionssensor (rechte B-Säule)
10 Airbagverkabelung
11 Sicherheitsgurtstraffer (alle Modelle) und adaptiver Kraftbegrenzer (wenn vorhanden) (Fahrerseite)
12 Sicherheitsgurtstraffer (alle Modelle) und adaptiver Kraftbegrenzer (wenn vorhanden) (Beifahrerseite)
13 Seitenkollisionssensor (rechter hinterer Radkasten)
14 Seitenkollisionssensor (linker hinterer Radkasten)
15 Vorhangairbag-Modul (rechts)
16 Vorhangairbag-Modul (links)
17 Sicherheitsgurtschlossschalter (Beifahrerseite)
18 Knie-Airbag-Modul (Fahrerseite)
19 Insassenerkennungssensor des Beifahrersitzes
20 Anzeigeleuchte für ein- bzw. ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag (wenn vorhanden)
21 SRS-Airbag-System-Warnleuchte

– FORTGESETZT –

22 Seitenkollisionssensor (unter dem mittleren Rücksitz)
23 Seitenkollisionssensor (linke Vordertür)
24 Seitenkollisionssensor (rechte Vordertür)
25 Sitzkissen-Airbag-Modul (Beifahrerseite)
26 Beckengurtstraffer (Fahrerseite)
27 Positionssensor des Fahrersitzes (wenn vorhanden)
28 Sicherheitsgurtstraffer hinten (rechts)
29 Sicherheitsgurtstraffer hinten (links)
30 Center-Airbag-Modul (Fahrerseite) (wenn vorhanden)



Modelle mit Rechtslenkung

1 Frontkollisionssensor (rechts)
2 Airbag-Steuermodul (einschließlich Aufprallsensoren)
3 Knie-Airbag-Modul (Fahrerseite)
4 Anzeigeleuchte für ein- bzw. ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag (wenn vorhanden)
5 SRS-Airbag-System-Warnleuchte
6 Frontairbag-Modul (Fahrerseite)
7 Positionssensor des Fahrersitzes (wenn vorhanden)
8 Seitenkollisionssensor (rechte Vordertür)
9 Vorhangairbag-Modul (links)
10 Seitenairbag-Modul (Fahrerseite)
11 Beckengurtstraffer (Fahrerseite)
12 Seitenkollisionssensor (rechte B-Säule)
13 Vorhangairbag-Modul (rechts)
14 Sicherheitsgurtstraffer hinten (rechts)
15 Seitenkollisionssensor (rechter hinterer Radkasten)
16 Sicherheitsgurtstraffer (alle Modelle) und adaptiver Kraftbegrenzer (wenn vorhanden) (Fahrerseite)
17 Seitenkollisionssensor (unter dem mittleren Rücksitz)
18 Sicherheitsgurtstraffer hinten (links)
19 Seitenkollisionssensor (linker hinterer Radkasten)
20 Airbagverkabelung
21 Center-Airbag-Modul (Fahrerseite) (wenn vorhanden)

– FORTGESETZT –

22 Sicherheitsgurtschlossschalter (Beifahrerseite)
23 Insassenerkennungssensor des Beifahrersitzes
24 Sicherheitsgurtstraffer (alle Modelle) und adaptiver Kraftbegrenzer (wenn vorhanden) (Beifahrerseite)
25 Seitenkollisionssensor (linke B-Säule)
26 Sitzkissen-Airbag-Modul (Beifahrerseite)
27 Seitenkollisionssensor (linke Vordertür)
28 Seitenairbag-Modul (Beifahrerseite)
29 Frontairbag-Modul (Beifahrerseite)
30 Frontkollisionssensor (links)

■ SRS-Airbag

⚠ WARNUNG

Warnschilder sind auf beiden Seiten der Beifahrer-Sonnenblende angebracht. Lesen Sie die Beschreibung in "Warnschild" ☞P73 sorgfältig.

Zur Lage der SRS-Airbags siehe "Komponenten" ☞P102.

Bei einer mittleren oder schweren Frontalkollision zünden die folgenden Komponenten.

- SRS-Frontairbag für Fahrer
- SRS-Frontairbag für Beifahrer
- SRS-Sitzkissen-Airbag für Beifahrer
- SRS-Vorhangairbag*
- SRS-Knie-Airbag für Fahrer
- SRS-Seitenairbag*

*: Wenn eine versetzte Frontalkollision auftritt, die stark genug ist, den Frontairbag auszulösen.

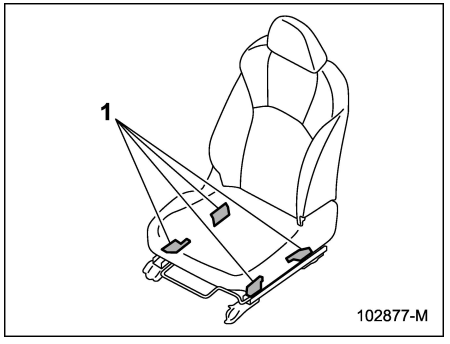
Diese Komponenten ergänzen die Sicherheitsgurte durch Verminderung des Aufpralls an Kopf, Brust und Knie des Insassen.

In einer mittleren bis schweren Seitenkollision zündet der SRS-Seitenairbag an der Kollisionsseite zwischen dem Insassen und der Türfläche und ergänzt den Sicherheitsgurt, indem er den Aufprall an Oberkörper und Bauch des Insassen reduziert. Der SRS-Seitenairbag ist nur für Insassen auf den Vordersitzen gedacht.

In einer mittleren bis schweren Seitenkollision zündet der SRS-Center-Airbag (wenn vorhanden) an der Kollisionsseite zwischen dem Fahrer und dem Beifahrer und ergänzt den Sicherheitsgurt, indem er den Aufprall am Kopf des Insassen reduziert. Der SRS-Center-Airbag (wenn vorhanden) ist nur für den Schutz der Insassen auf den Vordersitzen gedacht.

In einer mittleren bis schweren Seitenkollision zündet der SRS-Vorhangairbag an der Kollisionsseite zwischen dem Insassen und dem Seitenfenster und ergänzt den Sicherheitsgurt, indem er den Aufprall am Kopf des Insassen reduziert.

▼ Insassenerkennungssystem (wenn vorhanden)



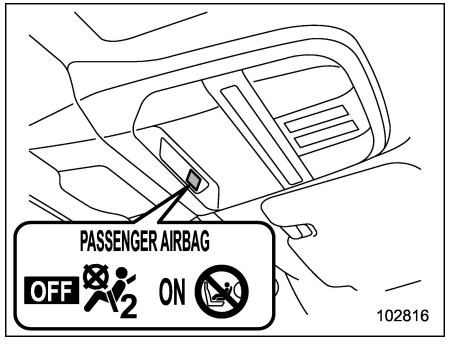
1 Insassenerkennungssensoren

Die Insassenerkennungssensoren sind zwischen Sitz und Sitzschienen verbaut und erfassen Körperbau und Sitzhaltung des Beifahrers. Mithilfe dieser Informationen bestimmt das Insassenerkennungssystem, ob der Beifahrer-SRS-Frontairbag oder der Beifahrer-SRS-Sitzkissen-Airbag ausgelöst werden soll oder nicht. Das Insassenerkennungssystem zündet möglicherweise den Beifahrer-SRS-Frontairbag nicht, auch wenn der Fahrer-SRS-Frontairbag gezündet wird. Dies ist nor-

mal.

⚠ WARNUNG

Treten Sie den Beifahrersitz nicht und setzen Sie ihn keinen starken Stößen aus. Andernfalls leuchtet möglicherweise die SRS-Airbag-System-Warnleuchte auf, um auf eine Funktionsstörung des Insassenerkennungssystems des Beifahrersitzes hinzuweisen. Wir empfehlen Ihnen, sich in diesem Fall sofort an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.



OFF: Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers

ON: Anzeige für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers

Wenn die Anzeigeleuchten für ein- bzw. ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag nicht ordnungsgemäß funktionieren, darf niemand auf dem Beifahrersitz Platz nehmen und Sie sollten das Insassenerkennungssystem von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen lassen.

Außerdem können Gepäckstücke, die auf dem Beifahrersitz abgelegt werden, die Berechnung der Auslösung durch das System beeinträchtigen. Dadurch können die Anzeigeleuchten für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers eventuell nicht ordnungsgemäß funktionieren. Prüfen Sie, dass die Anzeigeleuchten ordnungsgemäß funktionieren.

Wenn die OFF-Anzeigeleuchte erlischt und die ON-Anzeigeleuchte aufleuchtet, kann der Beifahrer-Frontairbag bei einer Kollision ausgelöst werden. Entfernen Sie Gepäckstücke vom Beifahrersitz.

▼ Beifahrer-SRS-Frontairbag bei Modellen mit dem Insassenerkennungssystem

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Nichtbeachtung kann die ordnungsgemäße Funktion des Beifahrer-SRS-Frontairbags beeinträchtigen oder zum Ausfall des Systems führen.

- **Setzen Sie den Beifahrersitz keinen starken Stößen durch Treten aus.**
- **Lassen Sie Passagiere auf dem Rücksitz nicht ihre Füße zwischen Sitzkissen und Rückenlehne der Vordersitze ablegen.**
- **Platzieren Sie keine Gegenstände zwischen Rückenlehne des Vordersitzes und Sitzkissen.**
- **Bauen Sie den Beifahrersitz nicht aus und zerlegen Sie ihn nicht.**
- **Bauen Sie keine Zubehörteile (wie beispielsweise einen Audio-Verstärker) unter dem Beifahrersitz ein, bei denen es sich nicht um SUBARU-Originalteile oder gleichwertige Produkte handelt.**
- **Legen Sie keine Gegenstände (Schuhe, Schirme usw.) unter dem Beifahrersitz ab.**
- **Legen Sie keine Gegenstände (Bücher usw.) um den Beifahrersitz ab.**
- **Es darf niemand auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn die Kopfstütze abgenommen ist.**
- **Lassen Sie keine Gegenstände auf dem Beifahrersitz liegen oder**

– FORTGESETZT –

die Sicherheitsgurtzunge und Schnalle eingerastet, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

- **Legen Sie keine(n) scharfen Gegenstand/Gegenstände auf den Sitz. Durchstechen Sie nicht das Sitzpolster.**
- **Halten Sie Magnete vom Sicherheitsgurtschloss und dem Sicherheitsgurtaufroller fern.**
- **Verwenden Sie bei Modellen mit einem manuellen Sitz die Vordersitze nicht, wenn ihre Vorwärts-Rückwärts-Position oder die Rückenlehne nicht fest verriegelt sind. Wenn eine von ihnen nicht fest verriegelt ist, stellen Sie sie erneut ein. Beziehen Sie sich für das Einstellverfahren auf "Manuell verstellbarer Sitz" ☞P46 (nur Modelle mit manuell verstellbaren Sitzen).**

Wenn der Sicherheitsgurtschlossschalter und/oder das Insassenerkennungssystem des Beifahrersitzes ausgefallen ist, leuchtet die SRS-Airbag-System-Warnleuchte auf. Wir empfehlen Ihnen, das System umgehend durch einen SUBARU-Händler überprüfen zu lassen, wenn die SRS-Airbag-System-Warnleuchte aufleuchtet.

Wenn Ihr Fahrzeug einem Aufprall ausgesetzt war, kann dies die ordnungsgemäße Funktion des Beifahrer-SRS-Frontairbags für den Beifahrer beeinträchtigen. Sie sollten Ihr Fahrzeug in diesem Fall von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen lassen. Verwenden Sie auf der Fahrt zu Ihrem SUBARU-Händler oder einer anderen Service-Werkstatt keinesfalls den Beifahrersitz.

▼ Anzeigeleuchten für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers (wenn vorhanden)

Siehe "Anzeigeleuchten für ein- bzw. ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag" ☞P180.

▼ Bedingungen, unter denen der Beifahrer-SRS-Frontairbag nicht aktiviert wird (Modelle mit Insassenerkennungssystem)

Der Beifahrer-SRS-Frontairbag wird nicht aktiviert, wenn eine der folgenden Bedingungen hinsichtlich des Beifahrersitzes erfüllt ist:

- Der Sitz ist leer.
- Auf dem Sitz ist ein geeignetes Kinderrückhaltesystem installiert, in dem ein Säugling gesichert wird. (Beachten Sie die folgende WARNUNG.)
- Das Insassenerkennungssystem des Beifahrersitzes weist eine Funktionsstörung auf.

⚠ WARNUNG

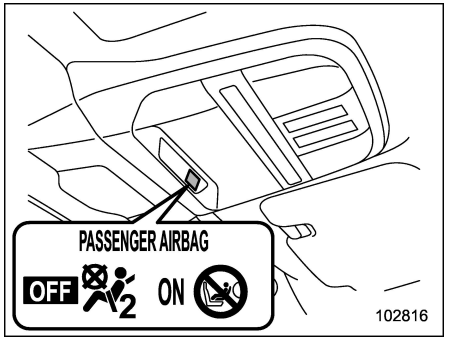
SUBARU empfiehlt dringend, dass ALLE Säuglinge und Kinder (auch die in Kinderrückhaltesystemen) HINTEN platziert werden bzw. sitzen und dabei ordnungsgemäß in einem Kinderrückhaltesystem oder mit einem Sicherheitsgurt gesichert sind, je nachdem, wie alt, groß und schwer das Kind ist. Der SRS-Airbag entfaltet sich mit beachtlicher Geschwindigkeit und Kraft und kann nicht oder unsachgemäß gesicherte Kinder schwer verletzen oder sogar töten. Da Kinder leichter und schwächer als Erwachsene sind, besteht beim Aufblasen des Airbags ein größeres Verletzungsrisiko. Laut Unfallstatistik ist es am sichersten, wenn die Kinder auf den Rücksitzen in geeigneten Rückhaltesystemen sitzen. Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen zu Kinderrückhaltesystemen sind in Abschnitt "Kinderrückhaltesysteme" ☞P70 beschrieben.

⚠ VORSICHT

Wenn sich ein Säugling in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz befindet, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung kann die ordnungsgemäße Funktion des Insassenerkennungssystems beeinträchtigt werden. Der Beifahrer-SRS-Frontairbag kann gezündet werden, obwohl sich im Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz ein Säugling befindet.

- **Platzieren Sie nur den Säugling im Kinderrückhaltesystem auf den Sitz.**
- **Legen Sie nicht mehr als einen Säugling in das Kinderrückhaltesystem.**
- **Bringen Sie kein Zubehör, z. B. einen Tisch oder ein Fernsehgerät, an die Rückenlehne an.**
- **Bewahren Sie keine schweren Gegenstände in der Tasche der Rückenlehne auf.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass der Insasse auf dem Rücksitz seine Hände oder Beine auf der Rückenlehne des Beifahrersitzes ablegt oder an der Rückenlehne zieht.**

▽ Wenn die Anzeige für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers aufleuchtet und die OFF-Anzeigeleuchte erlischt, selbst wenn sich ein Säugling oder Kleinkind in einem Kinderrückhaltesystem (einschließlich eines Sitzerhöhers) befindet



OFF: Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers

ON: Anzeige für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers

1. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung “OFF”.
2. Entfernen Sie das Kinderrückhaltesystem vom Sitz.
3. Installieren Sie das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß, indem Sie die Empfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems ebenso beachten wie das Verfahren zum Einbau von Kinderrückhaltesystemen unter “Kinderrückhaltesysteme” ☞P70.
4. Schalten Sie den Zündschalter auf “ON” und überprüfen Sie, ob die Anzeige für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers erlischt und die OFF-Anzeigeleuchte aufleuchtet.

Wenn die ON-Anzeige noch immer leuchtet, obwohl die OFF-Anzeige erlischt, ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen.

- Stellen Sie sicher, dass sich keine anderen Gegenstände auf dem Sitz befinden als das Kinderrückhaltesystem und das darin sitzende Kind.
- Stellen Sie sicher, dass die Vorwärts-Rückwärts-Stellung sowie die Rückenlehne des Beifahrersitzes ordnungsgemäß eingerastet sind, indem Sie den Sitz vor und zurück bewegen (nur Modelle mit manuell verstellbarem Sitz).
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Tasche der Rückenlehne befinden.

Wenn nach den oben beschriebenen Abhilfemaßnahmen die ON-Anzeige wei-

– FORTGESETZT –

terhin leuchtet und die OFF-Anzeige erlischt, verlegen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Rücksitz. Sie sollten sich für eine Überprüfung umgehend mit Ihrem SUBARU-Händler in Verbindung setzen.

HINWEIS

Wenn sich ein Kind, das für ein Kinderrückhaltesystem zu groß geworden ist oder ein kleiner Erwachsener auf dem Beifahrersitz befindet, kann das SRS-Frontairbagsystem je nach Sitzhaltung der Person den Beifahrer-SRS-Frontairbag aktivieren oder nicht. Kinder sollten auf dem Sitz immer einen Sicherheitsgurt anlegen, unabhängig davon, ob der Airbag deaktiviert oder aktiviert ist. Wenn der Beifahrer-SRS-Frontairbag aktiviert ist (die ON-Anzeige leuchtet weiterhin, während die OFF-Anzeige erlischt), gehen Sie wie folgt vor.

- **Stellen Sie sicher, dass sich, abgesehen von dem Insassen, keine anderen Gegenstände auf dem Sitz befinden.**

Wenn die ON-Anzeige trotz der oben beschriebenen Maßnahmen weiterhin leuchtet und die OFF-Anzeige erlischt, sorgen Sie dafür, dass das Kind auf dem Rücksitz Platz nimmt. Sie sollten sich für eine Überprüfung sofort an Ihren SUBARU-Händler wenden. Selbst wenn das System bei einer Untersuchung durch den Händler keine Störungen aufwies, wird empfohlen, dass das Kind bei zukünftigen Fahrten stets auf dem Rücksitz sitzt.

Kinder, die für ein Kinderrückhaltesystem zu groß geworden sind, sollten stets den Sicherheitsgurt anlegen, unabhängig davon, ob der Airbag aktiviert oder deaktiviert ist.

▼ Bedingungen, unter denen der Beifahrer-SRS-Frontairbag aktiviert wird (Modelle mit Insassenerkennungssystem)

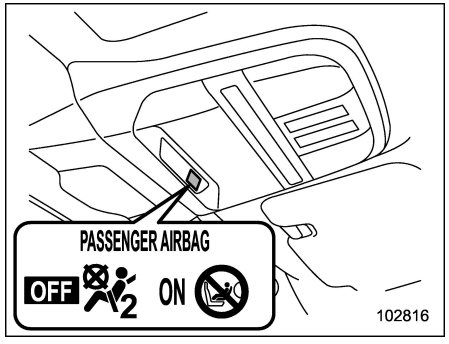
Der Beifahrer-SRS-Frontairbag wird zur Zündung bei einem Aufprall aktiviert, wenn eine der folgenden Bedingungen hinsichtlich des Beifahrersitzes erfüllt ist.

- Wenn sich ein Erwachsener auf dem Sitz befindet.
- Wenn bestimmte Gegenstände (z.B. eine Kanne mit Wasser) auf den Sitz gestellt werden.

⚠ VORSICHT

- **Wenn sich ein Erwachsener auf dem Beifahrersitz befindet, legen Sie keine Gegenstände (Schuhe, Schirme, usw.) unter dem Beifahrersitz ab.**
- **Dadurch kann der Beifahrer-SRS-Frontairbag deaktiviert werden, obwohl sich ein Erwachsener auf dem Sitz befindet. Dies kann zu Verletzungen führen.**
- **Erlauben Sie der Person auf dem Rücksitz nicht, das Sitzkissen des Beifahrersitzes mit ihren Füßen anzuheben.**
- **Legen Sie keine Gegenstände unter den Beifahrersitz und schieben Sie keine Gegenstände von hinten unter den Sitz.**
- **Schieben Sie keine Gegenstände zwischen den Beifahrersitz und die Seitenverkleidung/Säule, Tür oder das Mittelkonsolenfach. Anderenfalls kann es zu Anheben des Sitzkissens kommen.**

▽ **Wenn die OFF-Anzeigeleuchte für den Frontairbag des Beifahrers aufleuchtet und die ON-Anzeige erlischt, obwohl sich ein Erwachsener auf dem Beifahrersitz befindet**



OFF: Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers

ON: Anzeige für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers

Dies kann durch eine nicht ordnungsgemäße Sitzhaltung des Erwachsenen auf dem Beifahrersitz verursacht werden.

1. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung “OFF”.
2. Bitten Sie den Beifahrer, die Rückenlehne aufrecht zu stellen, sich aufrecht in die Mitte des Sitzpolsters zu setzen, den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anzulegen und den Sitz ganz nach hinten zu schieben.
3. Drehen Sie die Zündung in die “ON”-Stellung.

Wenn die OFF-Anzeige noch immer leuchtet, während die ON-Anzeige erloschen bleibt, ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen.

1. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung “OFF”.
2. Stellen Sie sicher, dass der Beifahrer keine Decke, kein Sitzpolster, keinen Sitzbezug, keine Sitzheizung, kein Massagegerät, usw. verwendet.
3. Wenn der Beifahrer mehrere Kleidungsschichten trägt, sollte er alle unnötigen Kleidungsstücke ablegen, bevor er auf dem Beifahrersitz Platz nimmt, oder sich auf den Rücksitz setzen.
4. Schalten Sie die Zündung auf “ON” und warten Sie 6 Sekunden, damit das System eine Selbstprüfung durchführen kann. Im Anschluss an die Systemprüfung schalten sich beide Anzeigeleuchten für 2 Sekunden aus. Jetzt sollte die ON-Anzeigeleuchte wieder aufleuchten, während die OFF-Anzeige ausgeschaltet bleibt.

Wenn die OFF-Anzeige weiterhin leuchtet und die ON-Anzeige aus bleibt, bitten Sie den Insassen, sich auf den Rücksitz zu setzen. Wir empfehlen Ihnen, sich für eine Überprüfung umgehend mit Ihrem SUBARU-Händler in Verbindung zu setzen.

■ Systembetrieb

⚠ VORSICHT

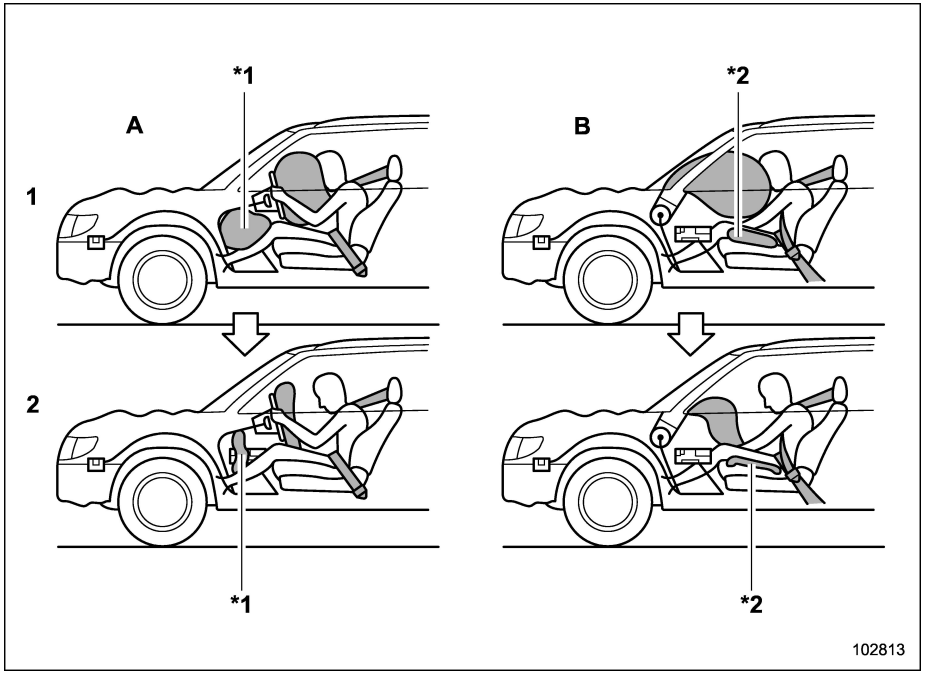
Berühren Sie die Komponenten des SRS-Airbag-Systems niemals unmittelbar nach dem Zünden mit bloßen Händen. Anderenfalls können Sie sich verbrennen, da diese Komponenten nach dem Zünden sehr heiß sein können.

Die SRS-Airbags funktionieren nur, wenn die Zündung auf “ON” steht.

Beim Zünden der SRS-Airbags kommt es zu einem plötzlichen und relative lauten Aufblasgeräusch und es entweicht etwas Rauch. Dies ist jedoch ein normales Ergebnis des Zündens. Der Rauch deutet nicht auf ein Feuer im Fahrzeug hin.

– FORTGESETZT –

▼ Betrieb des SRS-Frontairbags



A Fahrerseite
B Beifahrerseite
1 Die SRS-AIRBAGs werden bei einer Kollision sofort gezündet.
2 Nach dem Aufblasen fallen die SRS-AIRBAGs sofort wieder in sich zusammen, damit die Sicht des Fahrers nicht behindert wird.
*1: Knie-Airbag
*2: Sitzkissen-Airbag

Falls die folgenden Sensoren eine vorbestimmte Kraft während einer Frontalkollision feststellen, sendet das Steuergerät Signale für das Auslösen des/der SRS-Frontairbags an das/die Airbag-Modul(e) (nur Fahrermodul oder sowohl Fahrer- als auch Beifahrermodul).

- Frontkollisionssensoren
- Aufprallsensoren im Airbag-Steuermodul

Dadurch erzeugen die beiden Airbag-Module ein Gas, das die SRS-Frontairbags auf der Fahrer- und Beifahrerseite sofort aufbläst. Der SRS-Knie-Airbag wird auch zusammen mit den SRS-Frontairbags ausgelöst.

▼ Nach dem Auslösen

Nach dem Auslösen fällt der SRS-Airbag sofort wieder zusammen, damit die Sicht des Fahrers nicht behindert wird und er die Kontrolle über das Fahrzeug behält.

Wenn das Fahrzeug mit einem Insassenerkennungssystem für den Beifahrersitz ausgestattet ist, ermittelt das SRS-System, ob sich ein Beifahrer auf dem Beifahrersitz befindet oder nicht. Wenn der Sitz nicht besetzt ist, zündet das System den SRS-Airbag des Beifahrers nicht.

▼ Beispiel der Unfallart

Die SRS-Frontairbags (sowie die SRS-Knie-Airbags) sind wie folgt konzipiert.

- Zum Auslösen bei einem Unfall mit mäßiger bis schwerer Frontalkollision
- Nur für einen einmaligen Betrieb

Die SRS-Frontairbags (sowie die SRS-Knie-Airbags) sind nicht wie folgt konzipiert.

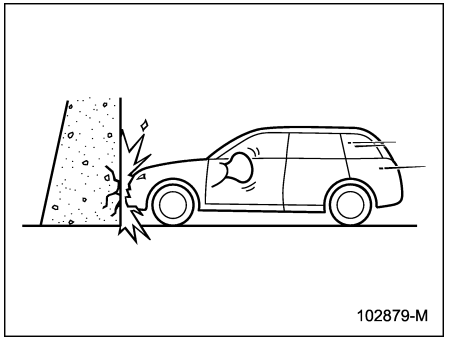
- Zum Auslösen bei den meisten leichten Frontalstößen*1
- Zum Auslösen bei den meisten Seiten- oder Heckkollisionen oder den meisten Unfällen mit Überschlag*2

*1: Da die notwendige Schutzwirkung allein durch den Sicherheitsgurt erzielt werden kann.

*2: Da die Auslösung nur des Fahrer-SRS-Frontairbags oder sowohl des Fahrer- als auch des Beifahrer-SRS-Frontairbags den Insassen in diesen Situationen nicht schützen würde.

Die Zündung des SRS-Airbags hängt von der Größe der auf die Fahrgastkabine während einer Kollision ausgeübten Kraft ab. Diese Größe unterscheidet sich von einem Kollisionstyp zum anderen, möglicherweise finden Sie nach dem Zünden des Airbags keine sichtbaren Beschädigung am Fahrzeug.

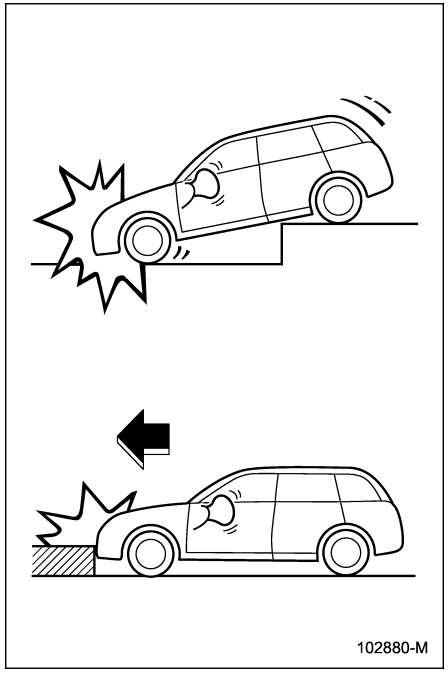
▽ Wann wird der SRS-Frontairbag normalerweise aktiviert?



Bei einer Frontalkollision mit einer dicken Betonwand bei einer Fahrgeschwindigkeit von 20 bis 30 km/h oder mehr wird der SRS-Frontairbag aktiviert. Der SRS-Frontairbag wird ebenfalls aktiviert, wenn das Fahrzeug einem Frontalstoß ausgesetzt wird, der in der Art und Stärke der zuvor genannten Kollision entspricht.

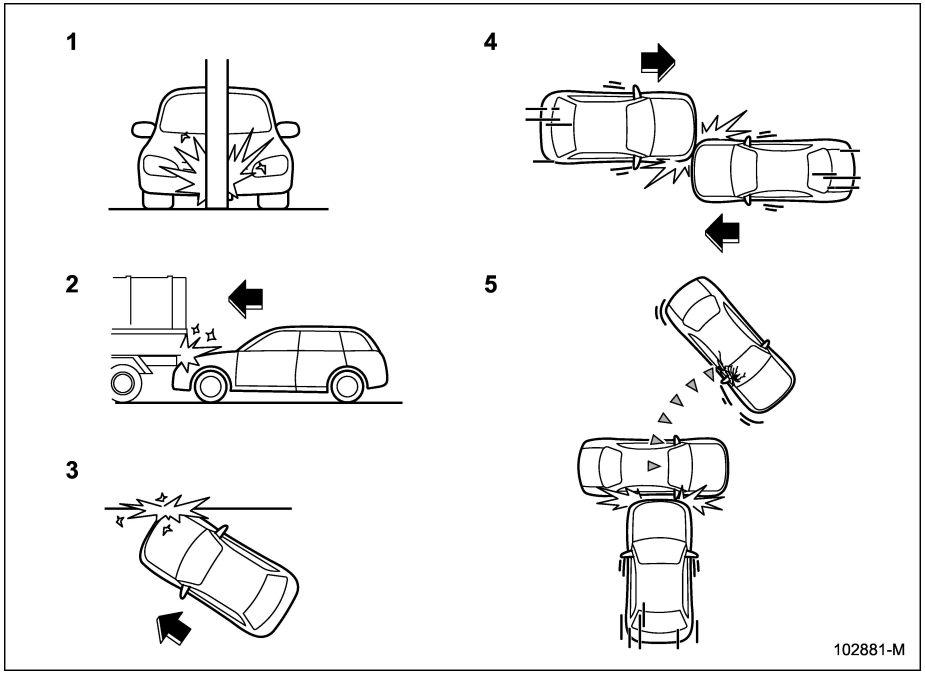
– FORTGESETZT –

▽ **Wann wird der SRS-Frontairbag möglicherweise aktiviert?**



Der SRS-Frontairbag kann aktiviert werden, wenn das Fahrgestell des Fahrzeuges einem von der Fahrbahn übertragenen harten Stoß ausgesetzt wird (wenn zum Beispiel das Fahrzeug in ein tiefes Schlagloch fährt, einem harten Stoß ausgesetzt ist oder gegen den Randstein fährt).

▽ **Wann zündet der SRS-Frontairbag wahrscheinlich nicht?**

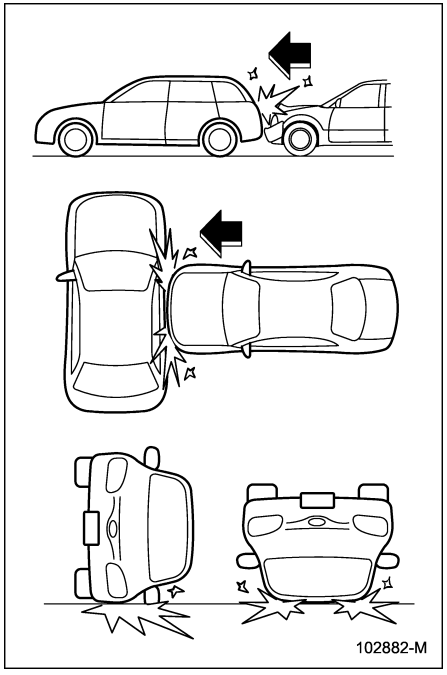


1 Das Fahrzeug stößt gegen einen Telegrafenmasten, einen Schildpfahl oder gegen ein ähnliches Objekt.
2 Das Fahrzeug rutscht unter die Ladefläche eines Lkw.
3 Das Fahrzeug ist in einen seitlich versetzen Frontalzusammenstoß verwickelt.
4 Das Fahrzeug ist in eine versetzte Frontalkollision verwickelt.
5 Das Fahrzeug stößt an ein Objekt, das beweglich oder verformbar ist, zum Beispiel ein parkendes Fahrzeug.

Es gibt viele Arten von Kollisionen, bei welchen der SRS-Frontairbag nicht unbedingt gezündet wird. Bei den dargestellten Unfällen zündet der SRS-Frontairbag je nach der bei dem Unfall auftretenden Kraft vielleicht nicht.

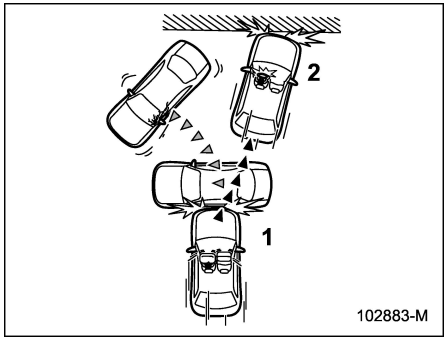
– FORTGESETZT –

▽ **Wann sollte der SRS-Frontairbag auf keinen Fall zünden?**



SRS-Frontairbags sind nicht dafür konzipiert, in den meisten der folgenden Fälle auszulösen.

- Wenn das Fahrzeug von der Seite oder von hinten getroffen wird
- Wenn das Fahrzeug auf die Seite oder das Dach rollt
- Wenn das Fahrzeug in eine Frontalkollision mit niedriger Geschwindigkeit verwickelt ist

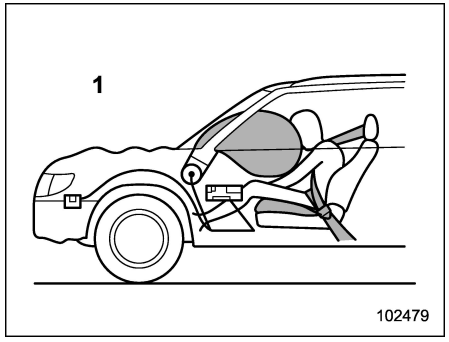


1 Erster Aufprall
2 Zweiter Aufprall

Falls bei einem Unfall mehrere aufeinanderfolgende Stöße auf das Fahrzeug einwirken, werden die SRS-Frontairbags nur einmal ausgelöst.

Beispiel: Im Falle einer Doppelkollision, zuerst mit einem anderen Fahrzeug und danach sofort gegen eine Betonwand, wird/werden entweder der Fahrer- und Beifahrer-SRS-Frontairbag beim ersten Aufprall zusammen oder einzeln aktiviert, nicht aber beim zweiten Aufprall.

■ Funktionsweise der SRS-Sitzkissen-Airbags



1 Beifahrerseite

⚠ WARNUNG

Der SRS-Sitzkissen-Airbag ist so konstruiert, dass er nicht ausgelöst wird, wenn der Sicherheitsgurt für den entsprechenden Sitz nicht angelegt ist. Aus Sicherheitsgründen sollten alle Personen im Fahrzeug den Sicherheitsgurt anlegen.

Die SRS-Sitzkissen-Airbags sind so konstruiert, dass sie gleichzeitig mit den SRS-Frontairbags ausgelöst werden. Einzelheiten zu den Funktionsbedingungen finden Sie unter “SRS-Airbag” ☞P106.

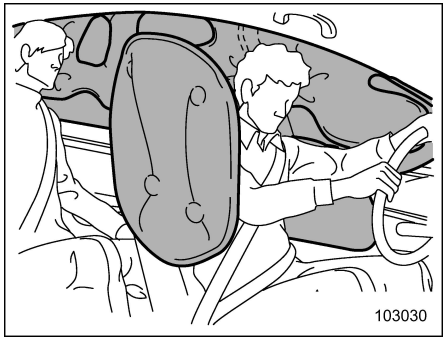
Der SRS-Sitzkissen-Airbag des Beifahrers ist so konstruiert, dass er unter den folgenden Bedingungen nicht ausgelöst wird.

- Der Sicherheitsgurt des Beifahrers ist nicht angelegt (auch wenn die Anzeige für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers leuchtet und die Anzeige für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers aus ist).
- Die Anzeige für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers ist aus und die Anzeige für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers leuchtet.

HINWEIS

Wenn der Beifahrer-SRS-Frontairbag durch das Insassenerkennungssystem deaktiviert wird, wird auch der SRS-Sitzkissen-Airbag des Beifahrers deaktiviert.

■ Funktionsweise der SRS-Seitenairbags, SRS-Center-Airbags (wenn vorhanden) und SRS-Vorhangairbags



Die SRS-Seitenairbags und SRS-Vorhangairbags für Fahrer und Beifahrer arbeiten unabhängig voneinander, da jeder mit seinem eigenen Aufprallsensor ausgestattet ist. Daher zünden diese vielleicht nicht gleichzeitig. Der SRS-Seitenairbag, der SRS-Center-Airbag und der SRS-Vorhangairbag arbeiten auch unabhängig von den Fahrer- und Beifahrer-SRS-Frontairbags im Lenkrad und Armaturenbrett.

– FORTGESETZT –

Zur Messung der Aufprallkraft befindet sich an folgenden Stellen jeweils ein Aufprallsensor.

- In der linken und in der rechten B-Säule
- Im linken und im rechten hinteren Radkasten
- Unter dem mittleren Fondsitz
- In der linken und in der rechten Vordertür
- Unter der Mitte des Armaturenbretts

Der SRS-Seitenairbag, SRS-Center-Airbag und SRS-Vorhangairbag zünden, auch wenn niemand auf dem Sitz an der Seite sitzt, die einem Stoß ausgesetzt wird.

Der SRS-Seitenairbag und SRS-Vorhangairbag sind so konstruiert, dass sie bei einer mittleren bis starken Seitenkollision oder einer versetzten Frontalkollision zünden.

Der SRS-Center-Airbag ist so konstruiert, dass er bei einer mittleren bis starken Seitenkollision zündet.

Sie sind so ausgelegt, dass sie bei den meisten leichten Seitenkollisionen nicht zünden. Sie sind außerdem nicht dafür ausgelegt, bei den meisten Frontalkollisionen und den meisten Auffahrunfällen zu zünden, da der SRS-Seitenairbag, der SRS-Center-Airbag und der SRS-Vorhangairbag in solchen Situationen dem Insassen nicht helfen würden. Jeder SRS-Seitenairbag, SRS-Center-Airbag und SRS-Vorhangairbag ist so ausgelegt, dass er nur einmal funktioniert.

Das Zünden des SRS-Seitenairbags, SRS-Center-Airbags und SRS-Vorhangairbags hängt von der Kraft ab, die während der Seitenkollision auf die Fahrgastkabine ausgeübt wird. Diese Größe unterscheidet sich von einem Kollisionstyp zum anderen, möglicherweise finden Sie nach dem Zünden des Airbags keine sichtbaren Beschädigung am Fahrzeug.

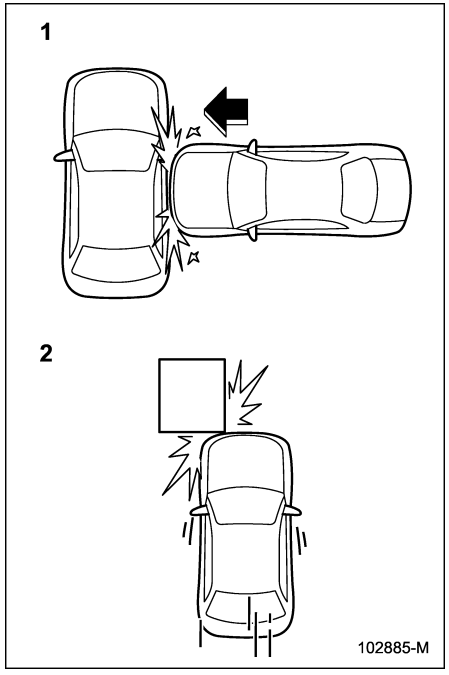
▼ Nach dem Auslösen

Nach dem Aufblasen beginnt der SRS-Seitenairbag sofort wieder in sich zusammenzufallen.

Der SRS-Vorhangairbag und SRS-Center-Airbag verbleiben nach dem Zünden für eine Weile aufgeblasen und fallen danach langsam in sich zusammen. Der SRS-Seitenairbag und SRS-Vorhangairbag zünden, auch wenn niemand auf dem Sitz an der Seite sitzt, die einem Stoß ausgesetzt wird.

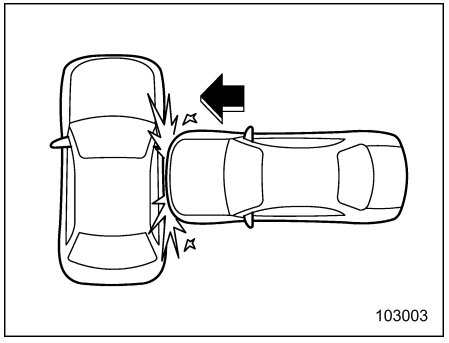
Beim Zünden des SRS-Seitenairbags, SRS-Center-Airbags und SRS-Vorhangairbags kommt es zu einem plötzlichen und relativ lauten Aufblasgeräusch und es entweicht etwas Rauch. Dies ist jedoch ein normales Ergebnis des Zündens. Der Rauch deutet nicht auf ein Feuer im Fahrzeug hin.

▽ **Wann wird der SRS-Seitenairbag und SRS-Vorhangairbag meistens aktiviert?**



1 Bei einer starken Seitenkollision in der Nähe des Vordersitzes.
2 Bei einer versetzten Frontalkollision, die stark genug ist, den Frontairbag auszulösen.

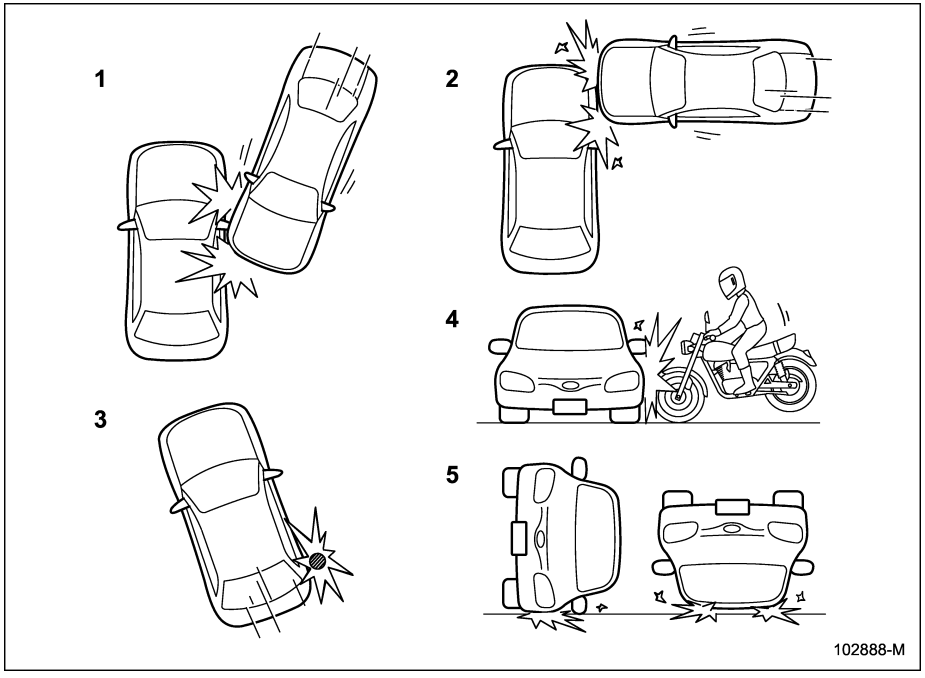
▽ **Wann wird der SRS-Center-Airbag (wenn vorhanden) normalerweise ausgelöst?**



Bei einer starken Seitenkollision in der Nähe des Vordersitzes.

– FORTGESETZT –

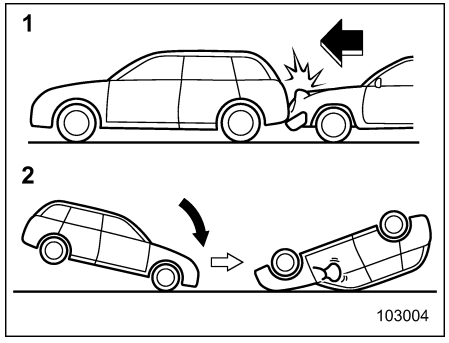
▽ **Wann werden SRS-Seitenairbag, SRS-Center-Airbag (wenn vorhanden) und SRS-Vorhangairbag wahrscheinlich nicht ausgelöst?**



1 Bei einem schrägen seitlichen Aufprall des Fahrzeuges.
2 Bei einem Seitenaufprall des Fahrzeuges, der nicht unmittelbar am Fahrgastraum geschieht.
3 Wenn das Fahrzeug gegen einen Telegrafenmast oder ein ähnliches Objekt fährt.
4 Bei einem Seitenaufprall durch ein Motorrad.
5 Wenn das Fahrzeug auf die Seite oder das Dach rollt.

Es gibt viele Unfallarten, bei denen ein Zünden des SRS-Seitenairbags, SRS-Center-Airbags und SRS-Vorhangairbags nicht erforderlich ist. Im Falle der dargestellten Unfälle werden SRS-Seitenairbag, SRS-Center-Airbag und SRS-Vorhangairbag möglicherweise nicht ausgelöst, abhängig von der bei dem Unfall auftretenden Kraft.

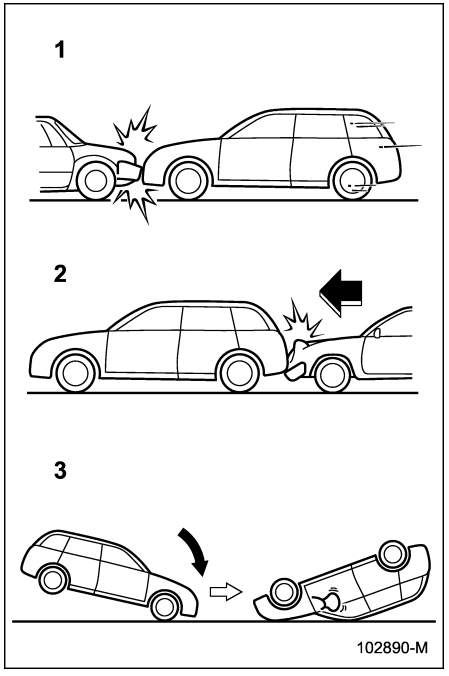
▽ Wann werden der SRS-Seitenairbag und SRS-Vorhangairbag nicht zünden?



1 Bei einem Aufprall von hinten.
2 Das Fahrzeug schlägt über das Ende hinaus auf.

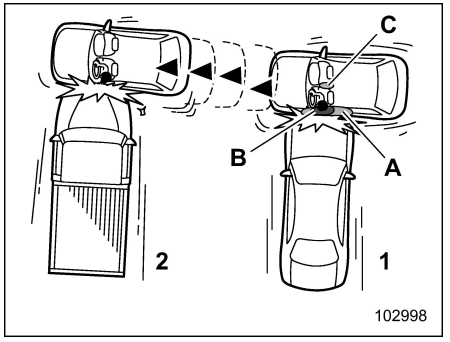
Im Falle der dargestellten Unfälle zünden der SRS-Seitenairbag und SRS-Vorhangairbag in den meisten Fällen nicht.

▽ Wann wird der SRS-Center-Airbag (wenn vorhanden) nicht ausgelöst?



1 Wenn das Fahrzeug an einer Frontalkollision mit einem anderen Fahrzeug (in Fahrt oder stehend) beteiligt ist.
2 Bei einem Aufprall von hinten.
3 Das Fahrzeug schlägt über das Ende hinaus auf.

Im Falle der dargestellten Unfälle zündet der SRS-Center-Airbag in den meisten Fällen nicht.



1 Erster Aufprall
2 Zweiter Aufprall
A SRS-Vorhangairbag
B SRS-Seitenairbag
C SRS-Center-Airbag

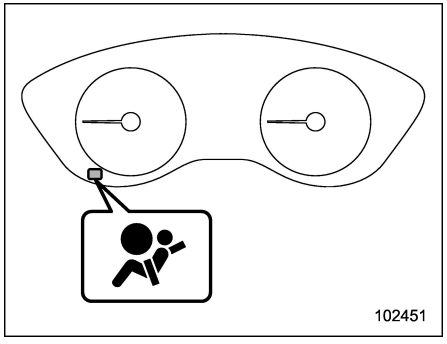
Falls bei einem Unfall mehrere aufeinanderfolgende Stöße gegen die Fahrzeugseite erfolgen, zünden der SRS-Seitenairbag, SRS-Center-Airbag und SRS-Vorhangairbag nur einmal beim ersten Aufprall.

Beispiel: Im Falle einer doppelten Seitenkollision zuerst mit einem Fahrzeug, ge-

– FORTGESETZT –

folgt unmittelbar von einem anderen aus der gleichen Richtung, werden der SRS-Seitenairbag, der SRS-Center-Airbag und der SRS-Vorhangairbag beim ersten Zusammenstoß, nicht aber beim zweiten aktiviert.

■ Überwachung des SRS-Airbagsystems



SRS-Airbag-System-Warnleuchte

Bei Zündschalterstellung “ON” überwacht ein Diagnosesystem kontinuierlich die Bereitschaft des SRS-Airbagsystems (einschließlich der Sicherheitsgurtstraffer). Die SRS-Airbag-System-Warnleuchte zeigt den normalen Systembetrieb an, indem sie ca. 6 Sekunden leuchtet, wenn die Zündung auf “ON” geschaltet wird.

Das Diagnosesystem überwacht die Komponenten, um normalen Betrieb zu gewährleisten. Weitere Informationen zu den vom System überwachten Komponenten siehe “Komponenten” ☞P102. Beachten Sie, dass das Diagnosesystem nicht die SRS-Airbag-System-Warnleuchte selbst überwacht.

⚠ WARNUNG

Falls sich die Warnleuchte wie nachstehend beschrieben verhält, halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen SUBARU-Händler. Wenn das System nicht wie erforderlich von einem Mechaniker überprüft und repariert wird, funktionieren die Sicherheitsgurtstraffer und/oder der SRS-Airbag bei einer Kollision nicht ordnungsgemäß, was zu Verletzungen führen kann.

- **Blinken oder Flimmern der Warnleuchte**
- **Die Warnleuchte leuchtet nicht auf, wenn die Zündung zunächst auf “ON” gestellt wird**
- **Kontinuierliches Aufleuchten der Warnleuchte**
- **Aufleuchten der Warnleuchte während der Fahrt**

■ Wartung des SRS-Airbagsystems

⚠ WARNUNG

- **Wenn ein Airbag-Modul oder das gesamte Fahrzeug verschrottet werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler.**
- **Der SRS-Airbag besitzt keine vom Anwender zu wartenden Teile. Niemals elektrische Prüfgeräte an die Schaltkreise des SRS-Airbag-Systems anschließen. Für die erforderliche Wartung des SRS-Airbags wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten SUBARU-Händler. Änderungen am System oder seiner Verdrahtung kann zur unabsichtlichen Zündung des SRS-Airbags führen bzw. das System funktionsuntüchtig machen, dadurch können schwere Verletzungen verursacht werden.**

⚠ VORSICHT

Falls Wartungs- oder Reparaturarbeiten in den in der folgenden Liste aufgeführten Bereichen erforderlich sind, empfehlen wir Ihnen, die Arbeiten von einem SUBARU-Händler ausführen zu lassen. Das SRS-Airbag-Steuermodul, die Aufprallsensoren und die Airbag-Module sind in den folgenden Bereichen des Fahrzeuges untergebracht.

- **Unter der Mitte des Armaturenbretts**
- **Links und rechts an der Fahrzeugfront**
- **Lenkrad, Lenksäule und benachbarte Bereiche**
- **Unterseite der Lenksäule und benachbarte Bereiche**
- **Oberseite des Armaturenbretts vor dem Beifahrersitz und benachbarte Bereiche**
- **Jeder Vordersitz und benachbarter Bereich**
- **In den beiden B-Säulen**
- **In jeder Vordertür**
- **In beiden Dachseiten (von der A-Säule bis zu einem Punkt über dem Rücksitz)**
- **Zwischen den Fondsitzkissen und dem hinteren Radkasten auf beiden Seiten**
- **Unter dem mittleren Fondsitz**

Falls der SRS-Airbag ausgelöst wurde, empfehlen wir Ihnen, das System von einem autorisierten SUBARU-Händler gegen Original-SUBARU-Ersatzteile austauschen zu lassen.

HINWEIS

In den folgenden Fällen sollten Sie Ihren SUBARU-Händler umgehend kontaktieren.

- **Wenn die Fahrzeugfront bei einem Unfall beschädigt wurde und dabei die SRS-Frontairbags nicht gezündet haben.**
- **Das Kissen über dem Lenkrad, die Abdeckung über dem Beifahrer-SRS-Frontairbag oder eine der Dachseiten (von der A-Säule bis zu einem Punkt über den Fondsitzen) sind zerkratzt, rissig oder anderweitig beschädigt.**
- **Die B-Säule, die Vordertür, der hintere Radkasten, der Hinterachsträger oder ein benachbarter Bereich wurde bei einem Unfall beschädigt, bei dem der SRS-Seitenairbag, der SRS-Center-Airbag (wenn vorhanden) und der SRS-Vorhangairbag nicht ausgelöst wurden.**
- **Das Gewebe einer der Rückenlehnen der vorderen Sitzreihe eingeschnitten, ausgefranst oder irgendwie beschädigt ist.**
- **Wenn das Fahrzeugheck bei einem Unfall beschädigt wurde und dabei kein SRS-Airbag gezündet wurde.**

■ Vorsichtsmaßnahmen bei Fahrzeugmodifikationen

⚠ WARNUNG

- **Um zu vermeiden, dass das System unbeabsichtigt gezündet oder funktionsuntüchtig wird, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann, dürfen keine Modifikationen an den Komponenten oder der Verdrahtung des SRS-Airbag-Systems vorgenommen werden.**

  Dies schließt folgende Modifikationen ein.

  - **– Einbau von optionalen Lenkrädern**
  - **– Anbringen von zusätzlichem Verkleidungsmaterial am Armaturenbrett**

– FORTGESETZT –

– **Einbau von optionalen Sitzen**
– **Ersetzen der Textil- oder Lederbezüge**
– **Anbringen von zusätzlichen Textil- oder Lederbezügen an den Vordersitzen**
– **Anbringen eines Freisprech-Mikrofons oder eines anderen Zubehörs an der A-, B- oder C-Säule, der Windschutzscheibe, der Seitenscheibe, des Haltegriffs oder einer anderen Fläche des Fahrgastraums, die in der Nähe eines zündenden SRS-Vorhangairbags angeordnet ist.**
– **Vom Einbau zusätzlicher elektrischer/elektronischer Geräte wie z.B. eines Funkgerätes auf oder im Bereich von Komponenten des SRS-Airbagsystems bzw. dessen Verdrahtung wird abgeraten. Dadurch könnte der einwandfreie Betrieb des SRS-Airbag-Systems beeinträchtigt werden.**
– **Modifikationen an den Vordertürverkleidungen zwecks Lautsprecheraustausch oder Geräuschdämmung**

- **Die Aufprallsensoren zur Erfassung des Aufpralldrucks befinden sich in den Türen. Nehmen Sie an den Bauteilen der Türen oder Türverkleidungen keine Modifikationen wie beispielsweise den Einbau zusätzlicher Lautsprecher vor. Jegliche Modifikationen an den Türen erhöhen das Risiko, dass die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigt oder der Airbag unbeabsichtigt ausgelöst wird.**
- **Aufziehen von Reifen, die in Größe oder Konstruktion von den Reifen abweichen, die auf dem an der B-Säule der Fahrertür angebrachten Fahrzeugschild angegeben oder für individuelle Fahrzeugmodelle in der Bedienungsanleitung vorgeschrieben sind.**

⚠ VORSICHT

Führen Sie keine der folgenden Modifikationen aus. Solche Modifikationen können den einwandfreien Betrieb des SRS-Airbag-Systems beeinträchtigen.

- **Bringen Sie an der Frontseite des Fahrzeuges nur SUBARU-Originalteile bzw. Zubehörteile an, die der Qualität der SUBARU-Originalteile entsprechen (Schubstange, Frontschutzbügel, Winde, Schneepflug, Rutschplatte/Ölwannenschutz usw.).**
- **Modifikation der Radaufhängung oder der Konstruktion der Frontseite.**
- **Anbringen von Ausrüstungsteilen (Seitenstufen oder Schwellerschutz usw.), die keine Original-SUBARU-Zubehörteile oder den Original-SUBARU-Zubehörteilen in der Qualität gleichwertige Teile sind, an der seitlichen Karosserie.**

Wir empfehlen Ihnen, sich immer erst an Ihren SUBARU-Händler zu wenden, wenn Sie Zubehörteile an Ihrem Fahrzeug anbringen möchten.

Schlüssel und Türen

2-1. Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem 129
- Sicherheitsvorkehrungen 129
- Verriegeln und Entriegeln durch Mitführen des Zugangsschlüssels 133
- Entriegeln über PIN-Code-Zugang 137
- Stromsparfunktion 139
- Stromsparfunktion des Zugangsschlüssels 140
- Schlüssellose Zugangsfunktion deaktivieren 140
- Wählen des Warnblinkanlagensignals 143
- Warntöne und Warnanzeige 143
- Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert 143
- Austauschen der Batterie des Zugangsschlüssels 143
- Austauschen des Zugangsschlüssels 143
- Schlüsselnummernplatte 143
- Technische Informationen für europäische Modelle 144

2-2. Wegfahrsperre 144
- Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte 144
- Ersatzschlüssel 145
- Technische Informationen zur Funkwellenregelung 145

2-3. Schlüsselloses Einlasssystem mit Fernbedienung 145
- Verriegeln der Türen 146
- Entriegeln der Türen 146
- Automatisches Verriegeln (Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem) 147
- Entriegeln der Heckklappe 147
- Öffnen/Schließen aller Fenster (ausgenommen Modelle für Australien) 147
- Wählen des Warnblinkanlagensignals 148
- Batteriewechsel 148
- Ersatz verlorener Zugangsschlüssel 148

2-4. Türverriegelung 148
- Verriegeln und Entriegeln von außen 148
- Verriegeln und Entriegeln von innen 149
- Automatische Türverriegelung/-entriegelung 151
- Funktion zur Vermeidung eines Einsperrens des Schlüssels (Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem) 151
- Funktion zur Reduzierung der Batterieentladung 152

2-5. Doppeltes Verriegelungssystem (wenn vorhanden) 153
- Einstellen des doppelten Verriegelungssystems 153
- Abbrechen des doppelten Verriegelungssystems 154
- Bei einem Notfall 154
- Wenn die Batterie leer ist 154
- Zurücksetzen des doppelten Verriegelungssystems 154

2-6. Funktion zur Deaktivierung des Entriegelns mit dem Zentralverriegelungsschalter (Modelle für Australien) 155

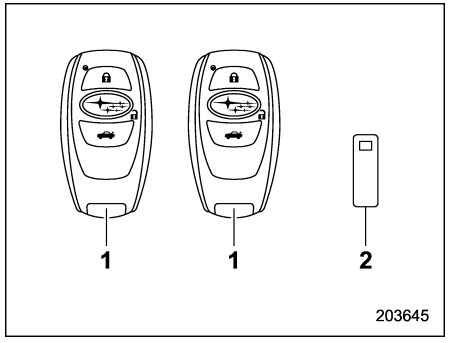
2-7. Kindersicherung 155

2-8. Fenster 156
- Fensterheberbetrieb 157
- Initialisierung der Fensterheber 159

2-9. Heckklappe 159
2-10. Schiebedach (wenn vorhanden) 161
Schiebedachschalter 162
Sonnenblende 163

2-1. Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem

Folgende Zugangsschlüsselhalter liegen dem Fahrzeug bei.



1 Zugangsschlüssel
2 Schlüsselnummernplatte

Wenn Sie den Zugangsschlüsselhalter bei sich tragen, können Sie mittels schlüsselllosem Zugang mit Drucktasten-Startsystem folgende Funktionen ausführen.

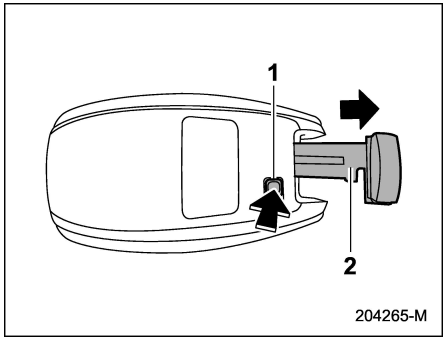
- Verriegeln bzw. Entriegeln aller Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel)
- Ein- und Ausschalten des e-BOXER-Systems. Genauere Informationen finden Sie im Abschnitt “Ein- und Ausschalten des e-BOXER-Systems” ☞P316.

HINWEIS

- **Ihr Fahrzeug verfügt möglicherweise über drei Zugangsschlüssel, abhängig vom Fahrzeugmarkt, für den es konzipiert wurde.**
- **Mit der Fernbedienung können folgende Funktionen gesteuert werden.**
  - **Verriegeln bzw. Entriegeln aller Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel)**
  - **Öffnen/Schließen der Fenster (ausgenommen Modelle für Australien)**

  Einzelheiten finden Sie unter “Schlüsselloses Einlasssystem mit Fernbedienung” ☞P145.
- **Bewahren Sie die Schlüsselnummernplatte, die mit dem Zugangsschlüssel geliefert wird, sorgfältig auf. Sie wird bei einer Reparatur am Fahrzeug und bei einer zusätzlichen Registrierung von Zugangsschlüsseln benötigt. Einzelheiten finden Sie unter “Ersatzschlüssel” ☞P145.**

An jedem Zugangsschlüssel ist ein Notschlüssel angebracht.



1 Freigabeknopf
2 Notschlüssel

Drücken Sie den Freigabeknopf des Zugangsschlüssels und nehmen Sie den Notschlüssel heraus.

Der Notschlüssel dient zum Verriegeln und Entriegeln der Fahrertür.

■ Sicherheitsvorkehrungen

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie einen Herzschrittmacher oder einen Defibrillator tragen, halten Sie sich mindestens 22 cm entfernt von den am Fahrzeug installierten Sendeantennen auf.**

  Die Funkwellen, die von den am

– FORTGESETZT –

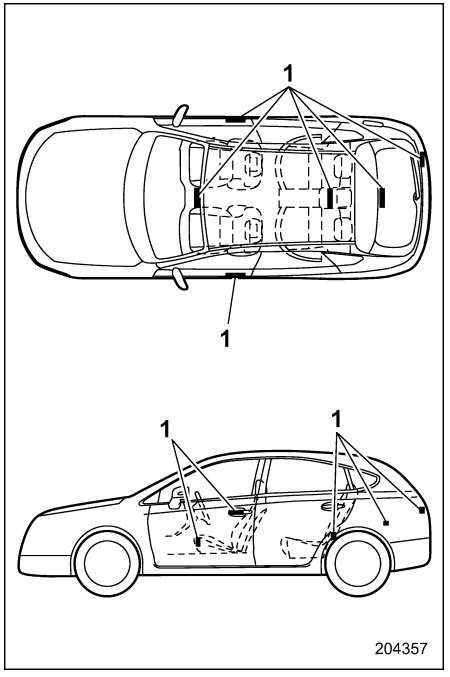
Fahrzeug installierten Sendeantennen ausgehen, können den Betrieb von Herzschrittmachern und Defibrillatoren beeinträchtigen.

Sollten Sie anderes elektronisches medizinisches Gerät als einen Herzschrittmacher oder einen Defibrillator tragen, lesen Sie vor Verwendung des schlüssellosen Zugangs mit Drucktasten-Startsystem den Abschnitt "Für den schlüssellosen Zugang mit Drucktasten-Startsystem werden Funkwellen verwendet" weiter hinten und wenden Sie sich für weitere Informationen an den Hersteller des elektronischen medizinischen Geräts. Die Funkwellen, die von den am Fahrzeug installierten Sendeantennen ausgehen, können den Betrieb von elektronischem medizinischem Gerät beeinträchtigen.

"Für den schlüssellosen Zugang mit Drucktasten-Startsystem werden Funkwellen verwendet."

- **Beim schlüssellosen Zugang mit Drucktasten-Startsystem werden Funkwellen der folgenden Frequenz* zusätzlich zu den Funkwellen des schlüssellosen Einlasssystems mit Fernbedienung verwendet. Die Funkwellen werden, wie in den folgenden Abbildungen dargestellt, von den am Fahrzeug installierten Antennen periodisch gesendet.**

  ***: Radiofrequenz: 134,2 kHz**



1 Antennen

⚠ VORSICHT

- **Lassen bzw. lagern Sie den Zugangsschlüsselhalter niemals im Fahrzeug oder in einem Umkreis**

von 2 m um das Fahrzeug (z. B. in der Garage). Es besteht sonst die Gefahr, dass der Zugangsschlüssel im Fahrzeug eingeschlossen wird oder sich die Batterie schnell entlädt. Beachten Sie, dass mit dem Zugangsschlüssel je nach Aufbewahrungsort die Zündungsdrucktaste nicht eingeschaltet werden kann.

- Der Zugangsschlüssel enthält elektronische Bauteile. Beachten Sie die folgenden Punkte, um Funktionsstörungen zu vermeiden.
  - Um eine mögliche Beschädigung zu vermeiden, ist es empfehlenswert, die Batterie des Zugangsschlüssels von einem autorisierten SUBARU-Händler austauschen zu lassen.
  - Achten Sie darauf, dass der Zugangsschlüssel nicht nass wird. Falls der Zugangsschlüssel nass wird, wischen Sie die Flüssigkeit sofort ab und lassen ihn vollständig trocknen.
  - Setzen Sie den Zugangsschlüsselhalter keinen starken Stößen aus.
  - Legen Sie den Zugangsschlüssel niemals an einen Ort mit direkter Sonneneinstrahlung bzw. an einen Ort, der sich stark erwärmen kann, wie z. B. auf dem Armaturenbrett. Die Batterie könnte beschädigt werden, oder es könnte zu Funktionsstörungen im Schaltkreis kommen.
  - Waschen Sie den Zugangsschlüssel nicht in einem Ultraschallreinigungsgerät.
  - Legen Sie den Zugangsschlüssel nicht an feuchten oder staubigen Orten ab. Andernfalls kann es zu Funktionsstörungen kommen.
  - Halten Sie den Zugangsschlüssel von magnetischen Quellen fern.
  - Legen Sie den Zugangsschlüssel nicht in der Nähe eines Computers oder von elektrischen Haushaltsgeräten ab.
  - Legen Sie den Zugangsschlüssel nicht in der Nähe eines Batterieladegeräts oder von elektrischem Zubehör ab.
  - Verwenden Sie keine metallische Fenstertönung und befestigen Sie keine Gegenstände aus Metall an den Fenstern.
  - Bauen Sie ausschließlich Originalzubehör oder -ersatzteile ein.
- Wenn der Zugangsschlüssel fallen gelassen wird, kann sich der integrierte Notschlüssel lockern. Achten Sie darauf, dass der Notschlüssel nicht verloren geht.
- Betätigen Sie die Taste des Zugangsschlüssels nicht, wenn Sie mit dem Flugzeug reisen. Falls eine Taste des Zugangsschlüssels betätigt wird, werden Funkwellen ausgestrahlt, die den Betrieb des Flugzeugs stören können. In einer Tasche sollte er so verstaut werden, dass die Tasten nicht versehentlich betätigt werden können.

HINWEIS

- Die Einstellung für den Betrieb/Nichtbetrieb der Funktion “Schlüsselloser Zugang” kann geändert werden. Das Einstellverfahren ist in Abschnitt “Schlüssellose Zugangsfunktion deaktivieren” ☞P140 be-

– FORTGESETZT –

schrieben.

- Detaillierte Informationen über die Benutzung der Zündungsdrucktaste bei deaktivierten Funktionen des schlüssellosen Zugangs finden Sie unter "Zugangsschlüssel – Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert" ☞P453.
- Der schlüssellosen Zugang mit Drucktasten-Startsystem arbeitet mit schwachem Funkwellen. Der Zustand des Zugangsschlüssels und die Umgebungsbedingungen können die Übertragung zwischen Zugangsschlüssel und Fahrzeug unter folgenden Umständen beeinträchtigen, und es ist eventuell nicht möglich, die Türen zu verriegeln, zu entriegeln oder das e-BOXER-System zu starten.
  - Beim Verwenden nahe Einrichtungen wie Rundfunkstationen oder Hochspannungsleitungen, von denen starke Funkwellen ausgehen.
  - Beim Verwenden von Produkten, die Funkwellen senden, wie Zugangsschlüsseln oder Schlüsseln mit Fernbedienungssender eines anderen Fahrzeuges.
  - Wenn Sie den Zugangsschlüssel Ihres Fahrzeuges zusammen mit einem Zugangsschlüssel oder einem Fernbedienungssender eines anderen Fahrzeugs mit sich führen.
  - Beim Ablegen des Zugangsschlüssels nahe mobilen Kommunikationsgeräten wie einem Mobiltelefon.
  - Beim Ablegen des Zugangsschlüssels nahe einem metallischen Gegenstand.
  - Bei metallischem Zubehör, das am Zugangsschlüssel angebracht ist.
  - Bei gleichzeitigem Mitführen des Zugangsschlüssels und eines elektronischen Geräts wie eines Laptop-Computers.
  - Bei entladener Batterie des Zugangsschlüssels.
- Zwischen dem Zugangsschlüssel und dem Fahrzeug werden stets Signale übertragen. Somit wird die Batterie fortlaufend beansprucht. Obwohl die Lebensdauer der Batterie je nach Betriebsbedingungen schwankt, beträgt sie ungefähr 1 bis 2 Jahre. Wenn sich die Batterie vollständig entladen hat, tauschen Sie sie gegen eine neue aus.
- Bei Verlust eines Zugangsschlüsselhalters empfehlen wir, alle verbleibenden Zugangsschlüsselhalter neu registrieren zu lassen. Sie sollten sich an einen SUBARU-Händler wenden, um einen Zugangsschlüssel neu zu registrieren.
- Wir empfehlen, sich für einen Ersatz-Zugangsschlüssel an einen SUBARU-Händler zu wenden.
- Bis zu 7 Zugangsschlüssel können für ein Fahrzeug registriert werden.
- Lassen Sie den Zugangsschlüssel nicht an Ablageorten im Fahrzeug zurück, z. B. in den Türfächern, auf dem Armaturenbrett oder in einer Ecke des Gepäckraums. Durch Vibrationen kann der Schlüssel beschädigt oder der Schalter eingeschaltet werden, was möglicherweise dazu führen kann, dass Sie das Fahrzeug nicht mehr entriegeln können.
- Nach einer Entladung oder dem Austausch der 12-V-Hilfsbatterie kann eine Initialisierung des Lenkradschloss-Systems notwendig sein, um das e-BOXER-System zu starten. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor, um das Lenkradschloss zu initialisieren.
  (1) Drehen Sie den Zündungsdrucktastenschalter in die Stellung "OFF". Einzelheiten finden Sie unter "Einschaltzustand än-

dern” ☞P168.

(2) Öffnen und schließen Sie die Fahrertür.

(3) Warten Sie ca. 10 Sekunden.

Die Initialisierung ist abgeschlossen, wenn die Lenkung blockiert ist.

- **Legen Sie den Zugangsschlüssel nicht an den folgenden Orten ab.**
  - **Auf dem Armaturenbrett**
  - **Auf dem Boden**
  - **Im Handschuhfach**
  - **Im Fach in der Türverkleidung**
  - **Auf dem Rücksitz**
  - **Im Gepäckraum**

  Anderenfalls können die folgenden Situationen eintreten.
  - **Der Zugangsschlüsselhalter wird versehentlich im Fahrzeug eingeschlossen.**
  - **Eine Warnung wird fälschlich ausgegeben, obwohl eigentlich keine Funktionsstörung vorliegt.**
  - **Es wird keine Warnung ausgegeben, selbst wenn eine Funktionsstörung auftritt.**

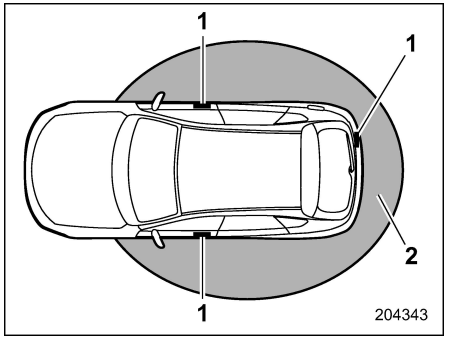
■ Verriegeln und Entriegeln durch Mitführen des Zugangsschlüssels

Wenn sich der Zugangsschlüssel in Funktionsreichweite befindet, können Sie alle Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel) ganz einfach durch Berühren des Türgriffs ver-/entriegeln.

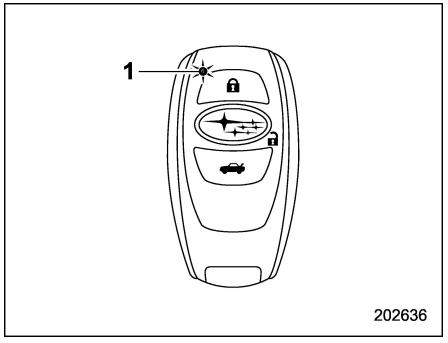
HINWEIS

Das Fahrzeug kann auch mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Einzelheiten finden Sie unter “Schlüsselloses Einlasssystem mit Fernbedienung” ☞P145.

▼ Reichweiten



1 Antennen
2 Reichweite



1 LED-Anzeige

Wenn sich der Zugangsschlüssel innerhalb der Funktionsreichweite befindet, leuchtet die LED-Anzeige auf dem Zugangsschlüssel auf. Wenn der schlüssellose Zugang deaktiviert ist, leuchtet die LED-Anzeige nicht auf, sofern nicht eine Taste auf dem Zugangsschlüssel gedrückt wird.

HINWEIS

- **Wenn der Zugangsschlüssel zu nahe an das Fahrzeug gehalten wird, kann dies die schlüssellosen Zugangsfunktionen beeinträchtigen. Wenn der Zugangsschlüssel nicht richtig funktioniert, gehen Sie etwas weiter vom Fahrzeug weg und versuchen Sie es noch einmal.**

– FORTGESETZT –

- **Wenn der Zugangsschlüssel nahe dem Boden oder in großer Höhe vom Boden gehalten wird, selbst wenn er sich in der angegebenen Funktionsreichweite befindet, kann dies dazu führen, dass die Funktion des schlüssellosen Zugangs beeinträchtigt wird.**
- **Wenn sich der Zugangsschlüssel innerhalb der Funktionsreichweite befindet, ist es jeder Person möglich, die Funktion des schlüssellosen Zugangs durchzuführen, auch wenn diese Person nicht den Zugangsschlüssel bei sich trägt. Beachten Sie, dass die schlüssellose Zugangsfunktion nur dann mit dem Türgriff, dem Türverriegelungssensor oder der Heckklappenentriegelungstaste bedient werden kann, wenn sich der Zugangsschlüssel in Funktionsreichweite befindet.**
- **Es ist nicht möglich, die Türen, die Heckklappe und den Kraftstoffeinfülldeckel über die schlüssellose Zugangsfunktion zu verriegeln, wenn sich der Zugangsschlüssel im Fahrzeug befindet. Allerdings kann es abhängig vom Zustand des Zugangsschlüssels und von den Umgebungsbedingungen dazu kommen, dass sich das Fahrzeug mit dem Zugangsschlüssel im Fahrzeug verriegelt. Stellen Sie vor dem Verriegeln des Fahrzeugs sicher, dass Sie den Zugangsschlüssel bei sich haben.**
- **Wenn die Batterie des Zugangsschlüssels entladen ist oder wenn er an einem Ort mit starken Funkwellen oder Störungen (z. B. nahe einem Funkturm, einem Kraftwerk, einem Rundfunksender oder einer Gegend, in der drahtlose Geräte verwendet werden) benutzt wird oder wenn ein Mobiltelefon verwendet wird, kann dies die Funktionsreichweite verringern oder die schlüssellose Zugangsfunktion beeinträchtigen. In einem solchen Fall führen Sie das unter "Verriegeln und Entriegeln" ☞P453 beschriebene Verfahren durch.**
- **Befindet sich der Zugangsschlüssel noch in Funktionsreichweite, können die Türen während einer Fahrzeugwäsche oder bei Kontakt des Türgriffs mit einer großen Menge Wasser verriegelt oder entriegelt werden.**

▼ Ver- und Entriegeln

Folgendes ist möglich, wenn Sie den Zugangsschlüssel bei sich tragen.

- Verriegeln und Entriegeln des Kraftstoffeinfülldeckels.
- Heckklappe ver- und entriegeln.

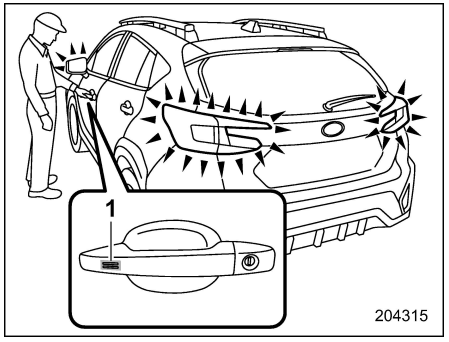
HINWEIS

- **Es ist nicht möglich, die Türen, die Heckklappe und den Kraftstoffeinfülldeckel über die schlüssellose Zugangsfunktion zu verriegeln, wenn sich die Zündungsdrucktaste in der Stellung "ACC" oder "ON" befindet. Siehe "Einschaltzustand ändern" ☞P168.**
- **Falls der Türgriff mit Handschuhen ergriffen wird, könnte es sein, dass die Türverriegelung nicht aufgehoben wird.**
- **Wenn Sie den Türverriegelungssensor wiederholt viermal oder mehr berühren, ignoriert das System die Sensorbetätigung.**
- **Wenn Sie den Verriegelungsvorgang zu schnell ausführen, ist er möglicherweise nicht erfolgreich. Es wird empfohlen, nach dem Verriegeln an dem hinteren Türgriff zu ziehen, um sich zu vergewissern, dass die Türen auch wirklich verriegelt wurden.**
- **Falls eine Tür (einschließlich Heckklappe) nicht vollständig geschlossen ist, werden Sie wie folgt darüber informiert.**

– **Ein Piepton ertönt fünfmal.**
– **Die Warnblinkanlage blinkt fünfmal.**

- **Wenn eine Tür oder die Heckklappe offen ist, können die Türen, die Heckklappe und der Kraftstoffeinfülldeckel nicht verriegelt werden.**
- **Innerhalb von 3 Sekunden nach dem Verriegeln der Türen und der Heckklappe mit der schlüssellosen Zugangsfunktion ist es nicht möglich, die Türen und/oder die Heckklappe mit der schlüssellosen Zugangsfunktion zu entriegeln.**
- **Vergewissern Sie sich beim Verriegeln, dass Sie den Zugangsschlüssel bei sich tragen, um zu verhindern, dass der Zugangsschlüssel im Fahrzeug eingeschlossen wird.**
- **Die Einstellung des Warnblinkanlagenbetriebs kann über die zentrale Informationsanzeige geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" ☞P227. Die Einstellung des Warnblinkanlagenbetriebs kann auch durch Ihren SUBARU-Händler geändert werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren SUBARU-Händler.**

▽ **Verriegeln mit dem Türverriegelungssensor**



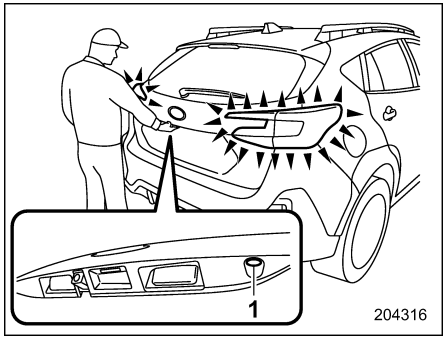
1 Türverriegelungssensor

Tragen Sie den Zugangsschlüssel bei sich, schließen Sie alle Türen einschließlich der Heckklappe und berühren Sie den Türverriegelungssensor am Türgriff. Alle Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel) werden verriegelt. Und die Warnblinkanlage blinkt einmal.

HINWEIS

Wenn Sie den Türverriegelungssensor berührt haben, um alle Türen (einschließlich der Heckklappe) zu verriegeln, und dann den Türverriegelungssensor noch einmal berühren, um den Verriegelungsvorgang erneut zu versuchen, ohne die Türen zunächst zu entriegeln, hat das Berühren des Türverriegelungssensors keine Wirkung. Führen Sie in diesem Fall zunächst den Entriegelungsvorgang aus. Anschließend können Sie den Türverriegelungssensor berühren, um die Türen zu verriegeln.

▽ **Verriegeln mit der Heckklappenverriegelungstaste**

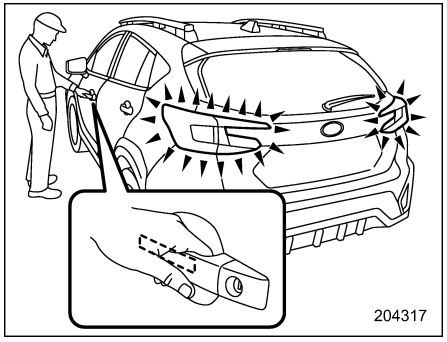


1 Heckklappenverriegelungstaste

Tragen Sie den Zugangsschlüssel bei sich, schließen Sie alle Türen einschließlich der Heckklappe und drücken Sie die Heckklappenverriegelungstaste. Die Heckklappe, der Kraftstoffeinfülldeckel und alle Türen werden verriegelt. Und die Warnblinkanlage blinkt einmal.

– FORTGESETZT –

▽ **Entriegeln**



Führen Sie den Zugangsschlüssel mit sich und berühren Sie den Sensor hinter dem Türgriff.

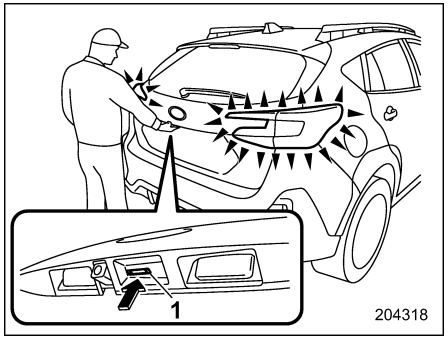
- **Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem:**

Alle Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel) werden entriegelt. Auch die Warnblinkanlage wird zweimal blinken.

- **Modelle mit doppeltem Verriegelungssystem:**
  - Fahrertürgriff:
    Nur die Fahrertür und der Kraftstoffeinfülldeckel werden entriegelt.
  - Beifahrertürgriff:
    Alle Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel) werden entriegelt.

Auch die Warnblinkanlage wird zweimal blinken.

▽ **Öffnen der Heckklappe**



1 Heckklappenöffnungstaste

Tragen Sie den Zugangsschlüssel bei sich und drücken Sie die Heckklappenöffnungstaste.

- **Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem:**

Alle Türen, die Heckklappe und der Kraftstoffeinfülldeckel werden entriegelt und die Heckklappe wird geöffnet. Auch die Warnblinkanlage wird zweimal blinken.

- **Modelle mit doppeltem Verriegelungssystem:**

Nur die Heckklappe wird entriegelt und geöffnet. Auch die Warnblinkanlage wird zweimal blinken.

▼ **Türentriegelungs-Wahlfunktion**

Wenn die Tür mit der schlüssellosen Zugangsfunktion entriegelt wird, können nur die dafür festgelegten Türen und der Kraftstoffeinfülldeckel entriegelt werden.

Die Einstellungen können auf folgende Weise geändert werden.

- Diese Einstellung kann über die zentrale Informationsanzeige geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227.
- Diese Einstellung kann von einem SUBARU-Händler geändert werden.

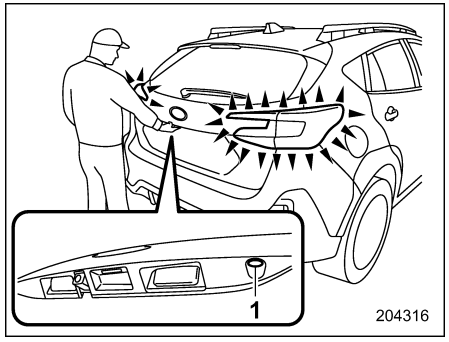
▼ **Automatisches Verriegeln (Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem)**

Wenn eine Tür oder die Heckklappe nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln geöffnet wird, werden Sie automatisch wieder verriegelt.

Die Einstellung für den Betrieb/Nichtbetrieb dieser Funktion sowie die Zeitspanne bis zur automatischen Verriegelung kann von einem SUBARU-Händler geändert werden. Für weitere Einzelheiten empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich an einen SUBARU-Händler wenden.

Die Einstellung und die Zeitspanne können über die zentrale Informationsanzeige geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227.

■ Entriegeln über PIN-Code-Zugang



1 Heckklappenverriegelungstaste

Wenn alle Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel) verriegelt sind, können Sie sie ohne Schlüssel entriegeln, indem Sie die Heckklappenverriegelungstaste betätigen.

HINWEIS

Der PIN-Code-Zugang ist nützlich, wenn der Zugangsschlüssel versehentlich im Fahrzeug liegengelassen wurde. Es wird empfohlen, einen 5-stelligen Sicherheitscode (PIN-Code) zu registrieren.

– FORTGESETZT –

▼ Registrieren eines PIN-Codes

Schritte		Betrieb	Zeit nach dem vorherigen Schritt
1		Schalten Sie die Zündung aus.	—
2		Schließen Sie alle Türen (einschließlich Heckklappe).	—
3		Halten Sie die Taste “🔒” am Zugangsschlüssel gedrückt und halten Sie die Heckklappenverriegelungstaste gedrückt, bis ein Signalton wiederholt ertönt.	—
4		Drücken Sie die Taste “🔓” auf dem Zugangsschlüssel.	Innerhalb von 30 Sekunden
5		Geben Sie den PIN-Code innerhalb von 30 Sekunden nach dem Signalton aus Schritt 4 über die Heckklappenverriegelungstaste ein. Um beispielsweise “32468” als PIN-Code zu registrieren, führen Sie das folgende Verfahren durch.	Innerhalb von 30 Sekunden
	(1)	Drücken Sie die Taste dreimal.	
	(2)	Drücken Sie die Taste zweimal, nachdem ein einmaliger Signalton ertönt.	
	(3)	Drücken Sie die Taste viermal, nachdem ein einmaliger Signalton ertönt.	
	(4)	Drücken Sie die Taste sechsmal, nachdem ein einmaliger Signalton ertönt.	
	(5)	Drücken Sie die Taste achtmal, nachdem ein einmaliger Signalton ertönt.	
6		Führen Sie den Schritt 5 nach Einsetzen des intermittierenden Signaltons innerhalb von 30 Sekunden erneut aus.	—
7		Alle Türen werden entriegelt und verriegelt. Anschließend wird der PIN-Code registriert.	—

HINWEIS

Drücken Sie die Taste “🔓” innerhalb von 30 Sekunden nach Schritt 6, um den Vorbereitungsmodus zu beenden und zur Registrierung überzugehen. Wird die Taste “🔓” nicht innerhalb von 30 Sekunden nach Schritt 6 gedrückt, wird die PIN-Coderegistrierung abgebrochen.

HINWEIS

- **Drücken Sie die Heckklappenverriegelungstaste zehnmal, um “0” einzugeben.**
- **Ändern Sie den PIN-Code regelmäßig, um Ihr Fahrzeug vor Diebstahl zu sichern.**
- **Wenn Sie Ihr Fahrzeug einer anderen Person geliehen haben, vergewissern Sie sich, dass der PIN-Code nicht geändert oder gelöscht wurde. Wenn der PIN-Code geändert oder gelöscht wurde, registrieren Sie einen neuen PIN-Code.**
- **Wenn Sie bei der Registrierung einen Fehler machen, drücken Sie die Taste “ ” auf dem Zugangsschlüssel. Beginnen Sie dann erneut mit dem Schritt 1.**
- **Zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl können Sie “00000” bis “99999” oder “12345” nicht als PIN-Code registrieren.**
- **Registrieren Sie nicht die Zahl Ihres Fahrzeugkennzeichens und keine einfachen Zahlen wie “11122” oder “12121” als PIN-Code. Andernfalls steigt das Risiko für einen Fahrzeug-Diebstahl.**
- **Wenn Sie versuchen, “22222” zu registrieren, wird der registrierte PIN-Code gelöscht. Sie können die Türen nicht mithilfe des Zugangs durch PIN-Code entriegeln, bis ein neuer Code registriert wurde.**
- **Vergewissern Sie sich nach der Registrierung eines neuen PIN-Codes, dass Sie die Türen mithilfe des PIN-Codes entriegeln können.**
- **Der PIN-Code kann nicht gelöscht werden, während die schlüssellose Zugangsfunktion durch Betätigen des Zugangsschlüssels deaktiviert ist.**
- **Registrieren Sie im folgenden Fall den PIN-Code.**
  - **– Wenn Sie den PIN-Code vergessen haben**
  - **– Wenn Sie den PIN-Code ändern möchten**

▼ Entriegeln

Führen Sie die unter “Registrieren eines PIN-Codes” beschriebenen Schritte (1) bis (5) von Schritt 5 durch.

HINWEIS

- **In den folgenden Fällen können Sie keine Entriegelung mithilfe des Zugangs durch PIN-Code durchführen.**
  - **– Wenn sich der Zugangsschlüssel innerhalb der Funktionsreichweite befindet**
  - **– Wenn sich der Zündschalter in Stellung “ACC” oder “ON” befindet**
- **Wenn Ihnen während des Entriegelungs-Verfahrens ein Fehler unterläuft, warten Sie mindestens 5 Sekunden und beginnen Sie erneut mit dem Entriegelungsverfahren.**
- **Um Ihr Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen, ertönt ein Summer, wenn fünfmal hintereinander ein falscher PIN-Code eingegeben wurde. Wenn dieser Fall eintritt, können Sie die Türen 5 Minuten lang nicht mithilfe des Zugangs durch PIN-Code entriegeln.**

■ Stromsparfunktion

Um die Batterie des Zugangsschlüssels und die 12-V-Hilfsbatterie zu schützen, wird die schlüssellose Zugangsfunktion wie folgt deaktiviert.

- Wenn die schlüssellose Zugangsfunktion und die Fernbedienung mindestens 2 Wochen lang nicht verwendet wurden, während alle Türen verriegelt sind.
- Wenn sich der Zugangsschlüssel 10 Minuten lang oder länger in Funktionsreichweite befindet und alle Türen verriegelt sind, wird die schlüssellose Zugangsfunktion deaktiviert.

– FORTGESETZT –

▼ Aktivierung aus dem Stromsparmodus

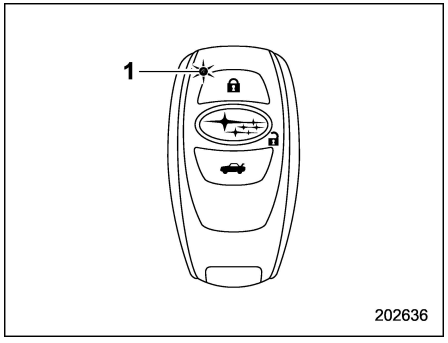
Durch einen der folgenden Vorgänge kann die schlüssellose Zugangsfunktion wieder aktiviert werden.

- Die Entriegelung erfolgt durch Anfassen des Türgriffs (nur wenn die Sensoren an der Beifahrertür nicht deaktiviert sind) oder durch Drücken der Heckklappenöffnungstaste auf der Heckklappe.
- Verriegeln oder entriegeln Sie das Fahrzeug über das schlüssellose Einlasssystem mit Fernbedienung.
- Öffnen Sie eine Tür und schließen Sie sie wieder.
- Drehen Sie den Zündungsdrucktastenschalter in die Stellung “ON”.

■ Stromsparfunktion des Zugangsschlüssels

Diese Funktion beendet den Signalempfang des Zugangsschlüsselhalters und hilft den Batterieverbrauch des Zugangsschlüsselhalters zu minimieren.

1. Drücken Sie die Taste “🔒” zweimal, während Sie die Taste “🔓” gedrückt halten.



1 LED-Anzeige

2. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Anzeige 4-mal blinkt, um anzuzeigen, dass die Einstellung abgeschlossen ist.

Wenn sich der Zugangsschlüsselhalter im Stromsparmodus befindet, sind die schlüssellose Zugangsfunktion und das Drucktasten-Startsystem nicht verfügbar.

Drücken Sie eine der Tasten des Zugangsschlüsselhalters, um den Stromsparmodus abzubrechen.

■ Schlüssellose Zugangsfunktion deaktivieren

⚠ WARNUNG

Wenn Sie einen implantierten Herzschrittmacher oder Defibrillator tragen, führen Sie zur Deaktivierung der schlüssellosen Zugangsfunktion das unter “Durch Betätigen der Fahrertür” ☞P142 beschriebene Verfahren durch. Wenn Sie das unter “Durch Betätigen des Zugangsschlüssels” ☞P141 beschriebene Verfahren durchführen, kann der Betrieb eines implantierten Herzschrittmachers oder Defibrillators durch die Funkwellen der am Fahrzeug installierten Sendeantennen beeinträchtigt werden.

Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird oder wenn die Funktion “Schlüsselloser Zugang” nicht verwendet werden soll, kann die Funktion “Schlüsselloser Zugang” deaktiviert werden.

HINWEIS

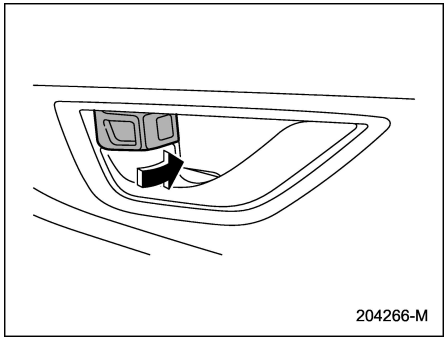
- **Wenn der Zugangsschlüssel im Fahrzeug aufbewahrt wird oder in die Nähe des Fahrzeugs kommt, wird das System aktiv, und die Energie sowohl der Fahrzeugbatterie als auch der Batterie im Zugangsschlüssel wird verbraucht. Falls dies häufig oder ständig auftritt, können sowohl die Fahrzeugbatterie als auch die Batterie im Zugangsschlüssel vollständig entladen werden.**
- **Die Ver- und Entriegelungsfunktion durch das schlüssellose Einlasssystem mit Fernbedienung wird nicht deaktiviert.**
- **Wenn Sie das e-BOXER-System bei deaktivierten Funktionen starten möchten, verfahren Sie wie unter "Starten des e-BOXER-Systems" ☞P454 beschrieben.**

▼ Funktionen deaktivieren

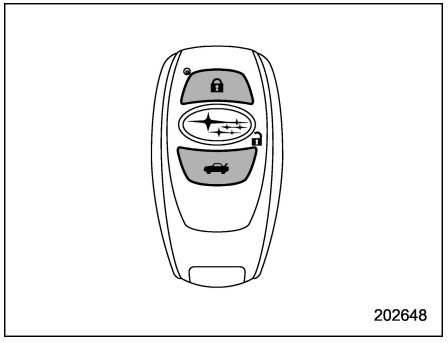
▽ Durch Betätigen des Zugangsschlüssels

Um die schlüssellose Zugangsfunktion durch Betätigen des Zugangsschlüssels zu deaktivieren, müssen Sie einen PIN-Code für den PIN-Code-Zugang registrieren. Einzelheiten zur Registrierung eines PIN-Codes finden Sie unter "Entriegeln über PIN-Code-Zugang" ☞P137.

1. Öffnen Sie die Fahrertür.



2. Den Verriegelungshebel nach vorn drehen.

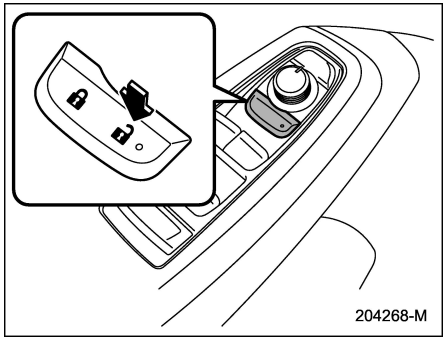


3. Halten Sie die Taste "🔒" und die Taste "🚗" auf dem Zugangsschlüssel gleichzeitig länger als 5 Sekunden gedrückt.

Ein Piepton ertönt und die Funktion wird deaktiviert.

– FORTGESETZT –

▽ Durch Betätigen der Fahrertür



Um die schlüssellose Zugangsfunktion durch Betätigung der Fahrertür zu deaktivieren, führen Sie die folgenden Schritte durch.

Schritte	Betrieb	Zeit	Status
1	Nehmen Sie auf dem Fahrersitz Platz und schließen Sie die Tür.	—	Schließen
2	Drücken Sie auf "🔒" am Zentralverriegelungsschalter.	—	Schließen
3	Öffnen Sie die Fahrertür.	Innerhalb von 5 Sekunden	Schließen→Öffnen
4	Drücken zweimal Sie auf "🔓" am Zentralverriegelungsschalter.	Innerhalb von 5 Sekunden	Öffnen
5	Öffnen und schließen Sie die Fahrertür zweimal.	Innerhalb von 10 Sekunden	Öffnen→Schließen→Öffnen→Schließen→Öffnen
6	Drücken Sie bei geöffneter Tür zweimal auf "🔓" am Zentralverriegelungsschalter.	Innerhalb von 10 Sekunden	Öffnen
7	Öffnen und schließen Sie die Fahrertür einmal.	Innerhalb von 10 Sekunden	Öffnen→Schließen→Öffnen
8	Schließen Sie die Tür.	Innerhalb von 5 Sekunden	Öffnen→Schließen

Ein Signalton ertönt und die Funktionen werden deaktiviert.

HINWEIS

Drücken Sie bei den Schritten 4 und 6 fest auf den Zentralverriegelungsschalter. Wenn der Schalter nicht fest gedrückt wird, kann dies dazu führen, dass die Funktionen nicht deaktiviert werden.

▼ Funktionen aktivieren

Bei erneuter Durchführung des Deaktivierungsverfahrens ertönt ein Signalton und die Funktionen werden aktiviert.

HINWEIS

- **Die schlüssellose Zugangsfunktion wird nur aktiviert, wenn Sie das Verfahren auf die gleiche Weise durchführen wie bei der Deaktivierung der Funktion (beispielsweise wird bei Deaktivierung durch Betätigung der Fahrertür die Funktion nicht aktiviert, wenn Sie den Zugangsschlüssel betätigen).**
- **Drücken Sie die Zündungsdrucktaste, wenn Sie nicht wissen, wie die schlüssellose Zugangsfunktion deaktiviert wurde.**
  - **Bei Deaktivierung durch Betätigung der Fahrertür: kein Signalton wird ausgegeben**
  - **Bei Deaktivierung durch Betätigung des Zugangsschlüssels: ein Signalton wird ausgegeben**

■ Wählen des Warnblinkanlagensignals

Die Warnblinkanlage informiert Sie mit einem sichtbaren Signal, wenn die Türen verriegelt oder entriegelt werden. Wenn Sie möchten, können Sie das Warnblinkanlagensignal über die zentrale Informationsanzeige ausschalten. Einzelheiten finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227. Diese Einstellung kann auch von einem SUBARU-Händler geändert werden. Sie sollten sich für weitere Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.

■ Warntöne und Warnanzeige

Die Funktion schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem verfügt über einen Warnton und eine Zugangsschlüssel-Warnanzeige, um Missbrauch und den Diebstahl Ihres Fahrzeuges zu verhindern.

Einzelheiten finden Sie unter “Warntöne und Warnanzeige des schlüssellosen Zugangs mit Drucktasten-Startsystem” ☞P191.

■ Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert

Siehe “Zugangsschlüssel – Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert” ☞P453.

■ Austauschen der Batterie des Zugangsschlüssels

Siehe “Austauschen der Batterie des Zugangsschlüssels” ☞P525.

■ Austauschen des Zugangsschlüssels

Zugangsschlüssel können bei einem SUBARU-Händler ersetzt werden. Für weitere Einzelheiten empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich an einen SUBARU-Händler wenden.

■ Schlüsselnummernplatte

Die Schlüsselnummer ist auf einer Schlüsselnummernplatte eingraviert, die an dem Schlüsselsatz angebracht ist. Notieren Sie die Schlüsselnummer und bewahren Sie diese an einem sicheren Platz (nicht in dem Fahrzeug) auf. Falls ein Schlüssel verloren geht oder im verschlossenen Fahrzeug zurückbleibt, benötigen Sie diese Nummer für die Bestellung eines Ersatzschlüssels.

– FORTGESETZT –

Informationen über die Anfertigung von Ersatzschlüsseln finden Sie im Abschnitt “Ersatzschlüssel” ☞P145.

■ Technische Informationen für europäische Modelle

- Dieses Gerät erfüllt die wesentlichen Anforderungen der Richtlinie 2014/53/EU. Eine Kopie des Originals der Konformitätserklärung und die CE-Markierung können im Kapitel 13 gefunden werden.
- Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass SU19S-3/14AKB den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

2-2. Wegfahrsperre

Das Wegfahrsperrensystem ist so konzipiert, dass der Motor von keiner nicht autorisierten Person angelassen werden kann. Nur mit dem Wegfahrsperrensystem Ihres Fahrzeuges registrierte Schlüssel können für den Betrieb des Fahrzeuges verwendet werden. Wenn versucht wird, den Motor mit einem nicht registrierten Zugangsschlüsselhalter oder Schlüssel zu starten, springt der Motor nicht an. Sollte der Motor doch starten, wird er nach einigen Sekunden abgestellt. Dieses System stellt jedoch keine 100%ige Garantie gegen Diebstahl dar.

⚠ VORSICHT

- **Den Schlüssel niemals direkter Sonneneinstrahlung aussetzen oder an einem Ort ablegen, an dem er heiß werden kann.**
- **Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht nass wird. Falls der Schlüssel nass wird, trocknen Sie Ihn sofort gründlich mit einem Tuch ab.**
- **Das System weder verändern noch ausbauen. Bei Änderung oder Ausbau kann der korrekte Betrieb des Systems nicht mehr gewährleistet werden.**

HINWEIS

- **Um Ihr Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen, halten Sie bitte unbedingt die folgenden Sicherheitsmaßnahmen ein:**
  - **Das Fahrzeug niemals mit steckendem Schlüssel unbeaufsichtigt lassen.**
  - **Bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen, schließen Sie alle Fenster sowie das Schiebedach (wenn vorhanden) und verriegeln Sie alle Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel).**
  - **Keine Ersatzschlüssel und keine Aufzeichnung Ihrer Schlüsselnummer im Fahrzeug lassen.**
- **Das Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Wegfahrsperre.**

■ Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte

Siehe “Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte” ☞P196.

■ Ersatzschlüssel

Ihre Schlüsselnummernplatte sind erforderlich, wenn Sie einen Ersatzschlüssel anfertigen lassen möchten. Jeder neue Schlüssel muss für den Gebrauch mit dem Wegfahrsperrensystem Ihres Fahrzeuges registriert werden, bevor er verwendet werden kann. Pro Fahrzeug können maximal sieben Schlüssel registriert werden.

Zur Registrierung eines neuen Schlüssels ist ein bereits registrierter Schlüssel erforderlich.

HINWEIS

Bei Verlust eines Schlüssels bleibt dessen Identifikations-Code im Speicher des Wegfahrsperrensystems Ihres Fahrzeuges gespeichert. Aus Sicherheitsgründen sollte der Identifikations-Code des verlorenen Schlüssels aus dem Speicher gelöscht werden. Zum Löschen des Identifikations-Codes des verlorenen Schlüssels werden alle in Benutzung befindlichen Schlüssel benötigt.

Für Einzelheiten zur Registrierung eines neuen Schlüssels und zum Löschen des Identifikations-Codes eines verlorenen Schlüssels wenden Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler.

■ Technische Informationen zur Funkwellenregelung

Diese Geräte entsprechen den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen wie beispielsweise der Richtlinie für Funk- und Telekommunikationsgeräte 1999/5/EG und der Richtlinie für Funkanlagen 2014/53/EU.

Anforderungen und Bestimmungen können je nach Land variieren.

In Kapitel 13 finden Sie die für jedes Land relevanten Informationen (z. B. sind für die EU eine Kopie der Original-Konformitätserklärung und die CE-Kennzeichnung erforderlich).

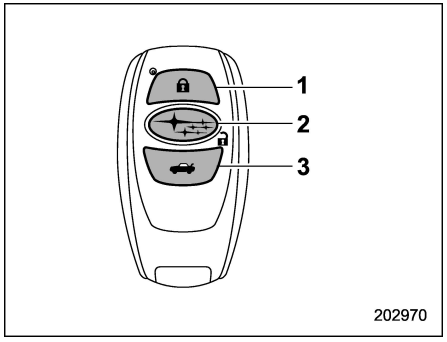
2-3. Schlüsselloses Einlasssystem mit Fernbedienung

⚠ VORSICHT

- **Setzen Sie den Zugangsschlüssel keinen schweren Erschütterungen aus, wie sie z. B. durch Fallenlassen oder Werfen entstehen können.**
- **Nehmen Sie den Zugangsschlüssel nicht auseinander, außer beim Auswechseln der Batterie.**
- **Achten Sie darauf, dass der Zugangsschlüssel nicht nass wird. Falls der Sender nass wird, sofort mit einem Tuch trocken wischen.**
- **Wenn Sie den Zugangsschlüsselhalter in einem Flugzeug mit sich tragen, betätigen Sie nicht die Taste des Zugangsschlüsselhalters. Wenn eine Taste des Zugangsschlüsselhalters betätigt wird, werden Funkwellen ausgestrahlt, die den Betrieb des Flugzeugs beeinträchtigen können. Wenn Sie den Zugangsschlüsselhalter in einer Tasche mit in ein Flugzeug nehmen, achten Sie darauf, dass die Taste des Zugangsschlüsselhalters nicht be-**

– FORTGESETZT –

tätigt wird.



Zugangsschlüssel
1 Verriegeln
2 Entriegeln
3 Heckklappenentriegelungstaste

Die Fernbedienung umfasst folgende Funktionen.

- Verriegeln bzw. Entriegeln aller Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel)
- Betätigung aller Fenster (ausgenommen Modelle für Australien).*

*: Damit Sie diese Funktion verwenden können, muss sie zuerst von Ihrem SUBARU-Händler aktiviert werden.

Die Betriebsreichweite des schlüssellosen Einlasssystems mit Fernbedienung beträgt etwa 10 Meter. Die Reichweite hängt jedoch von den Umgebungsbedingungen ab. Die Reichweite des Systems wird in der Nähe von elektronischen Geräten oder Einrichtungen, die Radiowellen aussenden, wie Kraftwerke, Sender, Fernsehtürme oder Fernbedienungen von elektronischen Haushaltsgeräten, verkürzt.

HINWEIS

- **Das schlüssellose Einlasssystem mit Fernbedienung funktioniert nicht, wenn eine Tür (einschließlich der Heckklappe) nicht vollständig geschlossen ist.**
- **Die Warnblinkanlage blinkt in den folgenden Fällen ein- oder zweimal, wenn die Taste am Zugangsschlüssel gedrückt wird.**
  - **– Beim Verriegeln der Türen**
  - **– Beim Entriegeln der Türen**
  - **– Beim Entriegeln der Heckklappe**

Wenn Sie möchten, können Sie das Warnblinkanlagensignal über die zentrale Informationsanzeige ausschalten. Einzelheiten finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" ☞P227. Diese Einstellung kann auch von einem SUBARU-Händler geändert werden. Sie sollten sich für weitere Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.

■ Verriegeln der Türen

Drücken Sie die "🔒"-Taste, um alle Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel) zu verriegeln. Die Warnblinkanlage blinkt einmal auf.

Falls eine Tür (einschließlich Heckklappe) nicht vollständig geschlossen ist, werden Sie wie folgt darüber informiert.

- Ein Piepton ertönt fünfmal.
- Die Warnblinkanlage blinkt fünfmal.

■ Entriegeln der Türen

Drücken Sie die Entriegelungstaste des Zugangsschlüssels in der Nähe des Fahrzeugs.

▼ Modelle ohne Türentriegelungs-Wahlfunktion

- **Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem:**

Alle Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel) werden entriegelt. Auch die Warnblinkanlage wird zweimal blinken.

- **Modelle mit doppeltem Verriegelungssystem:**

1. Nur die Fahrertür und der Kraftstoffeinfülldeckel werden entriegelt. Auch die Warnblinkanlage wird zweimal blinken.
2. Wenn Sie die Entriegelungstaste in-

nerhalb von 5 Sekunden nach dem Entriegeln der Fahrertür erneut drücken, werden auch alle anderen Türen sowie die Heckklappe entriegelt.

▼ Modelle mit Türentriegelungs-Wahlfunktion

HINWEIS

Prüfen Sie zur Sicherheit, ob für diese Funktion die Einstellung "Betrieb" oder "Nichtbetrieb" gewählt wurde.

Die Türentriegelungs-Wahlfunktion ermöglicht Ihnen ein Entriegeln der Fahrertür, ohne dabei die anderen Türen zu entriegeln. Die Einstellung für Betrieb/Nichtbetrieb für diese Funktion kann von Ihrem SUBARU-Händler geändert werden.

- **Betrieb:**

Nur die Fahrertür und der Kraftstoffeinfülldeckel werden entriegelt. Wenn Sie die Entriegelungstaste innerhalb von 5 Sekunden nach dem Entriegeln der Fahrertür erneut drücken, werden auch alle anderen Türen sowie die Heckklappe entriegelt.

- **Nichtbetrieb:**

Alle Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel) sind entriegelt.

Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich an einen SUBARU-Händler.

■ Automatisches Verriegeln (Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem)

Wenn Sie die Entriegelungstaste drücken, werden alle Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel) automatisch nach 30 Sekunden verriegelt, wenn nicht eine der vier Türen oder die Heckklappe während dieser Zeitspanne geöffnet wird.

Die Einstellung für den Betrieb/Nichtbetrieb der automatischen Verriegelungsfunktion und die Einstellung der Zeitspanne (nach der die Verriegelung erfolgt) können von Ihrem SUBARU-Händler geändert werden. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich für Einzelheiten an den nächsten SUBARU-Händler wenden. Diese Einstellung kann über die zentrale Informationsanzeige geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" ☞P227.

■ Entriegeln der Heckklappe

Drücken Sie die Taste "🚗", um die Heckklappe zu entriegeln. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal. Diese Betriebseinstellung kann von einem SUBARU-Händler geändert werden. Sie sollten sich für weitere Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.

■ Öffnen/Schließen aller Fenster (ausgenommen Modelle für Australien)

⚠ WARNUNG

Das schlüssellose Einlasssystem mit Fernbedienung darf nur zum Öffnen und Schließen aller Fenster verwendet werden, wenn der Bereich um die Fenster herum gut sichtbar ist und wenn Sie kontrolliert haben, dass keine Gefahr besteht, dass Personen in den Fenstern eingeklemmt werden.

Bei ausgeschaltetem e-BOXER-System können Sie alle Fenster mit dem schlüssellosen Einlasssystem mit Fernbedienung von außerhalb des Fahrzeugs öffnen und schließen. Um alle Fenster zu betätigen, gehen Sie wie folgt vor:

- Halten Sie die Verriegelungstaste gedrückt, um alle Fenster zu schließen.
- Halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt, um alle Fenster zu öffnen.

HINWEIS

Wir empfehlen Ihnen, sich zur Aktivierung bzw. Deaktivierung dieser Funktion an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

– FORTGESETZT –

■ Wählen des Warnblinkanlagensignals

Die Warnblinkanlage informiert Sie mit einem sichtbaren Signal, wenn die Türen verriegelt oder entriegelt werden. Wenn Sie möchten, können Sie das Warnblinkanlagensignal über die zentrale Informationsanzeige ausschalten. Einzelheiten finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227. Diese Einstellung kann auch von einem SUBARU-Händler geändert werden. Sie sollten sich für weitere Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.

■ Batteriewechsel

Siehe “Auswechseln der Batterie” ☞P524.

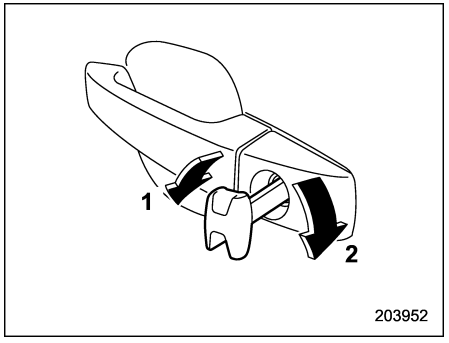
■ Ersatz verlorener Zugangsschlüssel

Wenn Sie einen Zugangsschlüssel verlieren oder zusätzliche Zugangsschlüssel kaufen möchten (bis zu vier können programmiert werden), sollten Sie aus Sicherheitsgründen alle Ihre Zugangsschlüssel neu programmieren. Für Einzelheiten setzen Sie sich mit Ihrem SUBARU-Händler und lassen die Zugangsschlüssel in das schlüssellose Einlasssystem mit Fernbedienung einprogrammieren.

2-4. Türverriegelung

■ Verriegeln und Entriegeln von außen

▼ Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs mit dem Schlüssel



1 Drehen Sie den Schlüssel zum Verriegeln nach vorn.
2 Drehen Sie den Schlüssel zum Entriegeln nach hinten.

HINWEIS

Der Notschlüssel ist gerichtet. Wenn der Schlüssel nicht eingesteckt werden kann, ändern Sie die Richtung, so dass die genutete Seite zu sehen ist, und stecken Sie ihn erneut ein.

- Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem:

Um die Fahrertür von außen mit dem Schlüssel zu verriegeln, drehen Sie den Schlüssel in Richtung Fahrzeugfront.

Zum Entriegeln der Tür drehen Sie den Schlüssel nach hinten.

HINWEIS

Um alle Türen einschließlich der Heckklappe zu verriegeln, verriegeln Sie eine andere Tür als die Fahrertür von innerhalb des Fahrzeugs und verriegeln Sie dann die Fahrertür. Einzelheiten zum Verriegeln aus dem Fahrzeuginnenraum finden Sie im Abschnitt “Verriegeln und Entriegeln von innen” ☞P149.

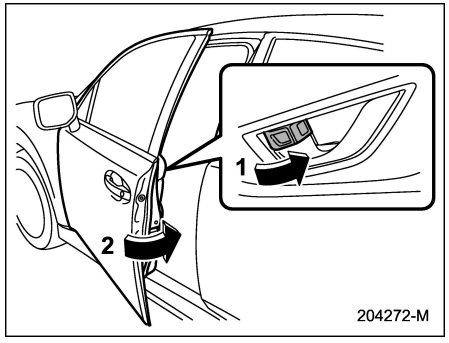
- Modelle mit doppeltem Verriegelungssystem:

Um die Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel) von außen mit dem Schlüssel zu verriegeln, drehen Sie den Schlüssel zur Fahrzeugfront.

Zum Entriegeln aller Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel) drehen Sie den Schlüssel zum Fahrzeugheck.

▼ Verriegeln des Fahrzeugs ohne den Schlüssel

▽ Verriegeln mit dem Verriegelungshebel



Vordertürbeispiel

1 Den Verriegelungshebel nach vorn drehen.
2 Ziehen und halten Sie den Außengriff der Tür, während Sie die Vordertüren schließen.

Um die Vordertür von außen ohne Schlüssel zu verriegeln, den Verriegelungshebel nach vorn drehen und den Außentürgriff gezogen halten, während die Tür geschlossen wird.

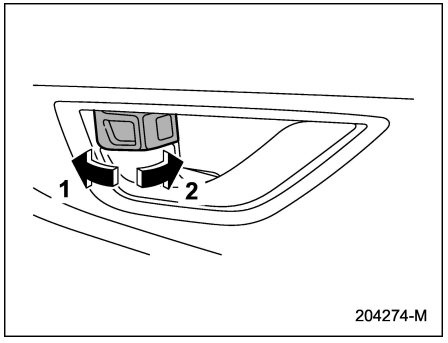
Um die Fondtür von außen ohne Schlüssel zu verriegeln, den Verriegelungshebel nach vorn drehen und die Tür schließen.

HINWEIS

- **Bevor Sie die Türen von außen ohne Schlüssel verriegeln, vergewissern Sie sich, dass sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet.**
- **Bei Modellen mit doppeltem Verriegelungssystem ist es nicht möglich, den Verriegelungshebel der Fahrertür in die Verriegelungsstellung zu bringen, während die Fahrertür geöffnet ist. Die Türverriegelungshebel funktionieren nur, wenn die Fahrertür richtig geschlossen und das doppelte Verriegelungssystem nicht aktiviert ist.**

■ Verriegeln und Entriegeln von innen

▼ Bedienung des Verriegelungshebels



1 Drehen Sie den Verriegelungshebel zum Entriegeln nach hinten.
2 Drehen Sie den Verriegelungshebel zum Verriegeln nach vorne.

Um die Tür von innen zu verriegeln, den Verriegelungshebel vorwärts drehen. Um die Tür von innen zu entriegeln, den Verriegelungshebel rückwärts drehen.

Die rote Markierung auf dem Verriegelungshebel wird sichtbar, wenn die Tür entriegelt ist.

– FORTGESETZT –

Bevor Sie Ihr Fahrzeug starten, sollten Sie immer darauf achten, dass alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind.

⚠ WARNUNG

- **Die Türen sollten während der Fahrt immer verriegelt sein, insbesondere, wenn sich kleine Kinder im Fahrzeug befinden.**

  Zusammen mit der richtigen Verwendung von Sicherheitsgurten und Kinderrückhaltesystemen vermindert die Verriegelung der Türen die Gefahr, bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.

  Außerdem können die Türen nicht mehr aus Versehen geöffnet werden und die Insassen aus dem Fahrzeug fallen. Eindringlinge können die Türen nicht unerwartet öffnen und in das Fahrzeug gelangen.
- **Ziehen Sie während der Fahrt nicht am Innengriff der Vordertür. Die Tür könnte sich öffnen, auch wenn sie verriegelt ist.**

⚠ VORSICHT

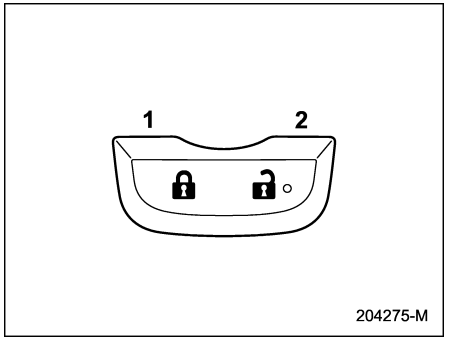
Ziehen Sie während des Türverriegelungsvorgangs nicht am Innengriff der Vordertür. Es besteht die Gefahr, dass die Vordertüren nicht geöffnet oder verriegelt werden können.

HINWEIS

Wenn das doppelte Verriegelungssystem bei Modellen mit doppeltem Verriegelungssystem aktiviert ist, wird die Tür nicht entriegelt, selbst wenn Sie den Türverriegelungshebel nach hinten schieben.

▼ Bedienung des Zentralverriegelungsschalters

Alle Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel) können mit dem Zentralverriegelungsschalter an der Fahrertür verriegelt und entriegelt werden.



1 Verriegeln
2 Entriegeln

HINWEIS

- **Bei Modellen mit doppeltem Verriegelungssystem zeigt das Drücken der Entriegelungsseite des Zentralverriegelungsschalters keine Wirkung, wenn das doppelte Verriegelungssystem aktiviert ist.**
- **Bei Modellen für Australien zeigt das Drücken des Zentralverriegelungsschalters in die Entriegelungsstellung nach dem Verriegeln aller Türen (einschließlich Heckklappe) mit dem Zugangsschlüssel keine Wirkung.**

■ Automatische Türverriegelung/-entriegelung

Alle Türen und der Kraftstoffeinfülldeckel werden unter den folgenden Bedingungen automatisch ver- bzw. entriegelt.

- Automatische Türverriegelung
  - Wenn die Fahrgeschwindigkeit 20 km/h erreicht oder übersteigt (Werkseinstellung).
  - Wenn der Wählhebel in eine andere Position als “P” geschaltet wird.
- Automatische Türentriegelung
  - Wenn die Fahrertür offen ist (Werkseinstellung).
  - Wenn der Zündschalter auf OFF geschaltet wird.
  - Wenn der Wählhebel in die Position “P” geschaltet wird.

HINWEIS

- **Die automatische Türverriegelung und -entriegelung kann über die zentrale Informationsanzeige eingestellt werden. Siehe “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227.**
- **Wenn die Tür über den Zentralverriegelungsschalter verriegelt wird, funktioniert die automatische Türverriegelung nicht.**
- **Wenn die Tür über den Zentralverriegelungsschalter entriegelt wird, funktioniert die automatische Türentriegelung nicht.**
- **Wenn das System einen Aufprall erfasst, der stark genug ist, dass die Airbags auslösen, werden alle Türen automatisch entriegelt. Genauere Informationen finden Sie im Abschnitt “Automatische Türverriegelung/-entriegelung bei einem Unfall” ☞P457.**
- **Achten Sie beim Aussteigen aus einer Fondtür darauf, alle Türen durch Drücken der Entriegelungsseite des Zentralverriegelungsschalters zu entriegeln. Wird eine hintere Tür mit dem inneren Türverriegelungshebel entriegelt und die Tür dann geöffnet und geschlossen, wird die Funktion zur Vermeidung eines Einsperrens des Schlüssels wird ausgelöst. Alle Türen werden entriegelt, die Warnanzeige der Funktion zur Vermeidung eines Einsperrens des Schlüssels “” erscheint und der Warnton ertönt ebenfalls.**

■ Funktion zur Vermeidung eines Einsperrens des Schlüssels (Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem)

Es werden nicht alle Türen verriegelt, wenn der Zentralverriegelungsschalter bei geöffneter Fahrertür gedrückt wird, während sich der Zündschalter in der Stellung “ACC” oder “ON” befindet.

HINWEIS

- **Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, achten Sie darauf, dass Sie den Schlüssel bei sich tragen, bevor Sie die Türen verriegeln.**
- **Achten Sie beim Aussteigen aus einer Fondtür darauf, alle Türen durch Drücken der Entriegelungsseite des Zentralverriegelungsschalters zu entriegeln. Wird eine hintere Tür mit dem inneren Türverriegelungshebel entriegelt und die Tür dann geöffnet und geschlossen, wird die Funktion zur Vermeidung eines Einsperrens des Schlüssels wird ausgelöst. Alle Türen werden entriegelt, die Warnanzeige der Funktion zur Vermeidung eines Einsperrens des Schlüssels “” erscheint und der Warnton ertönt ebenfalls.**

– FORTGESETZT –

- **Die Werkseinstellung (Standardeinstellung) hierfür ist "Betrieb". Die Einstellung für den Betrieb/Nichtbetrieb dieser Funktion kann von einem SUBARU-Händler geändert werden. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich für Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.**

▼ Deaktivierte Funktion zur Vermeidung eines Einsperrens des Schlüssels

Wenn das System so eingestellt ist, dass die Funktion deaktiviert ist, können die Türen wie folgt verriegelt werden.

- Falls Sie den Reserveschlüssel verwenden, um die Fahrertür von der Außenseite des Fahrzeuges zu verriegeln, dann wird die Tür verriegelt.

■ Funktion zur Reduzierung der Batterieentladung

Unter verschiedenen Bedingungen schalten sich Leuchten im Fahrzeuginneren automatisch aus, um die Gefahr, dass sich die Batterie entlädt, zu reduzieren.

▼ Funktion zur Reduzierung der Batterieentladung für verschiedene Bedingungen

Diese Funktion schaltet in den Standby-Modus, wenn der Zündschalter in Stellung "OFF" gedreht wird.

Wenn die folgenden Aktionen nicht innerhalb von 20 Minuten durchgeführt werden, während sich die Funktion im Standby-Modus befindet, wird die eingeschaltete Raumbeleuchtung automatisch ausgeschaltet.

Ausschalten der Leuchten	– Leseleuchte – Innenraumleuchte – Gepäckraumbeleuchtung – Schminkspiegelleuchte
Maßnahmen	– Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "ACC" oder "ON". – Öffnen oder schließen Sie die Türen, einschließlich Heckklappe. – Drücken Sie die Entriegelungstaste auf dem Zugangsschlüssel. – Halten Sie den Vordertürgriff fest und entriegeln Sie ihn, während Sie den Zugangsschlüssel halten. – Kommen Sie nahe an das Fahrzeugs, deren Vordertür verriegelt wurde, während Sie den Zugangsschlüssel halten (wenn die Einstellung der Ausschaltverzögerung für einen Zeitraum nicht ausgeschaltet ist).

Ergreifen Sie die Maßnahmen in der oben stehenden Tabelle, um die Leuchten wieder einzuschalten, wenn die Funktion zur Reduzierung der Batterieentladung aktiv ist.

HINWEIS

- **Die Funktion zur Reduzierung der Batterieentladung kann nicht ausgeschaltet werden.**
- **Ist die Funktion zur Reduzierung der Batterieentladung aktiviert, während eine der Türen geöffnet ist, wird die Fahrzeuginnenbeleuchtung nicht eingeschaltet.**
- **Um eine Entladung der Batterie zu verhindern, achten Sie darauf, dass alle Türen, einschließlich der Heckklappe, beim Verlassen des Fahrzeugs vollständig geschlossen sind.**

2-5. Doppeltes Verriegelungssystem (wenn vorhanden)

Das doppelte Verriegelungssystem ist auch eine Diebstahlsicherung. Es wird aktiviert, wenn die Türen mit dem Schlüssel oder mit dem Zugangsschlüssel verriegelt wurden. Während das System arbeitet, können der Zentralverriegelungsschalter und die Türverriegelungshebel im Fahrgastraum nicht zu Entriegelung der Türen verwendet werden.

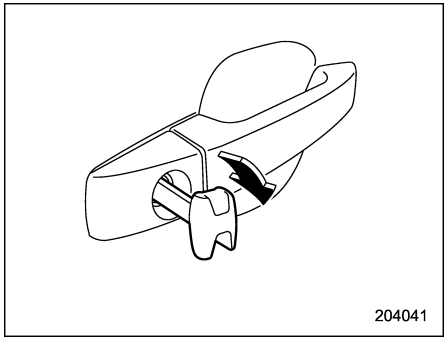
⚠ WARNUNG

Das doppelte Verriegelungssystem niemals aktivieren, wenn sich Passagiere im Fahrzeug befinden. Bei aktiviertem System können die Passagiere im Fahrzeug die Türen von innen nicht öffnen. Das Ergebnis könnte zu ernsthaften Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

■ Einstellen des doppelten Verriegelungssystems

▼ Aktivieren des Systems mit dem Schlüssel

1. Die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF” schalten und alle Insassen aussteigen lassen.
2. Schließen Sie alle Türen (einschließlich der Heckklappe) vollständig.



3. Den Schlüssel in Schließzylinder der Fahrertür stecken und im Uhrzeigersinn drehen, um das doppelte Verriegelungssystem zu aktivieren. Alle Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel) werden verriegelt.

▼ Einstellung des Systems mit einem Zugangsschlüssel

1. Die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF” schalten und alle Insassen aussteigen lassen.
2. Schließen Sie alle Türen (einschließlich der Heckklappe) vollständig.
3. Drücken Sie die Taste “🔒” auf dem Zugangsschlüssel. Die Warnblinkanlage blinkt einmal auf und das doppelte Verriegelungssystem wird aktiviert. Alle Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel) werden verriegelt.

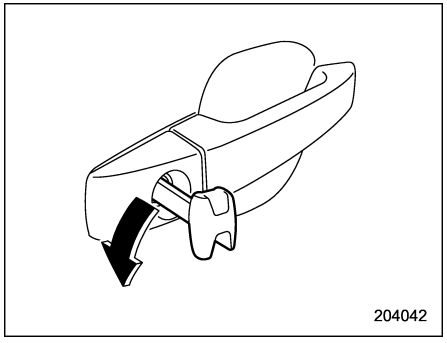
HINWEIS

Das doppelte Verriegelungssystem lässt sich durch Berühren des Türverriegelungssensors aktivieren.

– FORTGESETZT –

■ Abbrechen des doppelten Verriegelungssystems

▼ Abbrechen des Systems mit einem Schlüssel



Den Schlüssel in den Schließzylinder der Fahrertür stecken und den Schlüssel in die Entriegelungsrichtung drehen, um das doppelte Verriegelungssystem freizugeben. Alle Türen (einschließlich Heckklappe und Kraftstoffeinfülldeckel) werden entriegelt.

▼ Abbrechen des Systems mit einem Zugangsschlüssel

Drücken Sie die Taste "🔓" auf dem Zugangsschlüssel. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal auf und das doppelte Verriegelungssystem wird freigegeben. Die Fahrertür und der Kraftstoffeinfülldeckel werden entriegelt.

HINWEIS

Das doppelte Verriegelungssystem lässt sich durch Anfassen des Türgriffs deaktivieren.

■ Bei einem Notfall

Falls Sie aufgrund eines Unfalls oder eines anderen unvorhergesehenen Ereignisses in dem Fahrzeug eingesperrt werden, entriegeln Sie die Türen mit einer der folgenden Methoden.

- Schalten Sie die Zündungsdrucktaste aus und drücken Sie die Taste "🔓" auf dem Zugangsschlüssel.
- Schalten Sie die Zündung in die Stellung "ON" und öffnen Sie das Fahrertürfenster. Stecken Sie den Schlüssel in den Schließzylinder der Fahrertür und drehen Sie ihn in die Entriegelungsrichtung.
- Eine der Scheiben zerschlagen und durch die Fensteröffnung klettern.

■ Wenn die Batterie leer ist

Falls das doppelte Verriegelungssystem aufgrund einer entladenen 12-V-Hilfsbatterie oder Zugangsschlüsselbatterie bzw. aufgrund einer durchgebrannten Sicherung oder eines anderen elektrischen Problems nicht freigegeben werden kann, stecken Sie den Schlüssel in den Schließzylinder der Fahrertür und drehen ihn in Entriegelungsrichtung.

■ Zurücksetzen des doppelten Verriegelungssystems

Das doppelte Verriegelungssystem muss zurückgesetzt werden, wenn die 12-V-Hilfsbatterie zum Austausch oder Aufladen vorübergehend abgeklemmt wurde. Um das System zurückzusetzen, drehen Sie den Schlüssel einmal in Entriegelungsrichtung oder drücken Sie die Taste "🔓" auf dem Zugangsschlüssel. Das doppelte Verriegelungssystem wird danach normal arbeiten.

HINWEIS

Das doppelte Verriegelungssystem lässt sich durch Anfassen des Türgriffs zurücksetzen.

2-6. Funktion zur Deaktivierung des Entriegelns mit dem Zentralverriegelungsschalter (Modelle für Australien)

⚠ WARNUNG

Niemals die Türen unter Verwendung des schlüssellosen Einlasssystems mit Fernbedienung verriegeln, wenn sich Passagiere im Inneren des Fahrzeuges befinden. Anderenfalls kann die Funktion aktiviert werden, die zu einer Deaktivierung der Entriegelung mit dem Zentralverriegelungsschalter führt, sodass die im Inneren des Fahrzeuges befindlichen Personen die Türen von der Innenseite aus nicht öffnen können. Dies könnte zu ernsthaften Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Die Modelle für Australien sind mit einer Diebstahlsicherung ausgestattet, welche die Türentriegelung mit dem Zentralverriegelungsschalter deaktiviert. Diese Funktion ist in den folgenden Situationen aktiviert, wodurch die Türen durch den Schalter der elektrischen Zentralverriegelung nicht entriegelt werden können.

- Die Türen wurden über die schlüssellose Zugangsfunktion verriegelt. Siehe “Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem” ☞P129.
- Die Türen wurden unter Verwendung des schlüssellosen Einlasssystems mit Fernbedienung verriegelt. Siehe “Schlüsselloses Einlasssystem mit Fernbedienung” ☞P145.
- Die automatische Verriegelungsfunktion ist in Betrieb. Siehe “Automatisches Verriegeln (Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem)” ☞P147.

Diese Funktion wird deaktiviert, wenn die Türen mit dem schlüssellosen Einlasssystem mit Fernbedienung und der schlüssellosen Zugangsfunktion entriegelt werden.

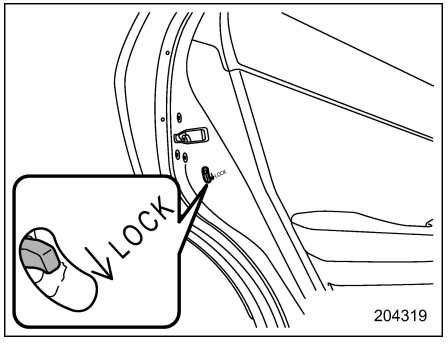
HINWEIS

- **Auch wenn diese Funktion aktiviert ist, können die Türen unter Verwendung ihrer Verriegelungshebel entriegelt werden, siehe “Verriegeln und Entriegeln von innen” ☞P149.**
- **Diese Funktion ist nicht aktiviert, wenn die Türen mit dem Notschlüssel oder dem Zentralverriegelungsschalter verriegelt wurden.**

2-7. Kindersicherung

⚠ WARNUNG

Wenn ein Kind auf den Rücksitzen mitgeführt wird, sollte immer die Kindersicherung aktiviert sein (Stellung “LOCK”). Ansonsten könnten ernsthafte Verletzungen entstehen, wenn das Kind versehentlich die Tür öffnet und aus dem Fahrzeug herausfällt.



Jede Hintertür ist mit einer Kindersicherung versehen. Wenn sich der Kindersicherungshebel in der Position “LOCK” befindet, kann die Tür von innen nicht mehr geöffnet werden. Die Tür kann dann

– FORTGESETZT –

nur von außen geöffnet werden.

2-8. Fenster

⚠ WARNUNG

Zur Vermeidung eines ernsthaften Personenschadens durch versehentlichen oder unsachgemäßen Betrieb oder kindlichen Unsinn ist der Fahrer ausnahmslos für die Befolgung der folgenden Anweisungen verantwortlich.

- **Seien Sie besonders vorsichtig, wenn der elektrische Fensterheber betätigt wird, damit nicht Finger, Arme, Hals oder andere Objekte im Fenster eingeklemmt werden.**
- **Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden, sollten die Beifahrerfenster immer mit dem Verriegelungsschalter verriegelt werden.**
- **Führen Sie den Schlüssel aus Sicherheitsgründen immer bei sich, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, und lassen Sie niemals ein Kind unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Ein Kind könnte sich verletzen, wenn es den elektrischen Fensterheber betätigt.**

HINWEIS

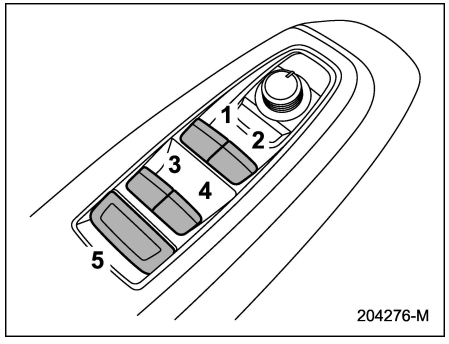
- **Mit der Fernbedienung können Sie die vorderen Fenster von außerhalb des Fahrzeugs öffnen und schließen (ausgenommen Modelle für Australien). Siehe "Öffnen/Schließen aller Fenster (ausgenommen Modelle für Australien)" ☞P147.**
- **Wenn das Fensterhebersystem einen Widerstand, einen Aufprall oder eine Anomalie erkennt, kann die Bewegung des Fensters automatisch angehalten werden, um weiteres Einklemmen, Quetschen oder Fehlfunktionen zu verhindern.**
  - **– Das sich schließende Fenster gleitet leicht nach unten und stoppt.**
  - **– Das sich öffnende Fenster stoppt die Bewegung nach unten.**
- **Das Fensterhebersystem kann in den folgenden Fällen einen Widerstand, einen Aufprall oder eine Anomalie erkennen.**
  - **– Zwischen dem Fenster und dem Fensterrahmen wird ein größeres Objekt eingeklemmt.**
  - **– Zwischen dem Fenster und dem Fensterrahmen wird ein Fremdkörper eingeklemmt.**
  - **– Das Fahrzeug fährt über ein tiefes Schlagloch.**

- **Das Fenster kann einige Sekunden lang nicht geschlossen werden, nachdem das System das Fenster automatisch gestoppt hat.**

■ Fensterheberbetrieb

▼ Fensterheberschalter

- Fensterheberschalter auf der Fahrerseite:



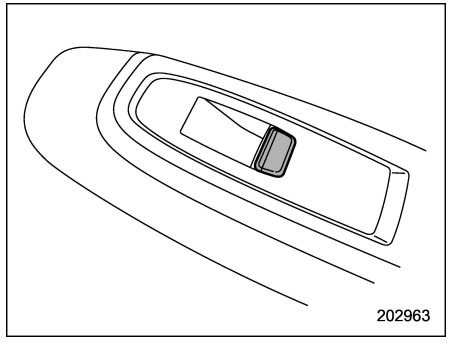
1 Für das linke vordere Fenster*
2 Für das rechte vordere Fenster*
3 Für das linke hintere Fenster
4 Für das rechte hintere Fenster
5 Verriegelungsschalter

*: Mit Öffnungs-/Schließfunktion per Schalterdruck

Alle Türfenster können mit Hilfe der Fensterheber-Schaltergruppe an der Fahrertür betätigt werden.

Der Schalter leuchtet bei Betätigung.

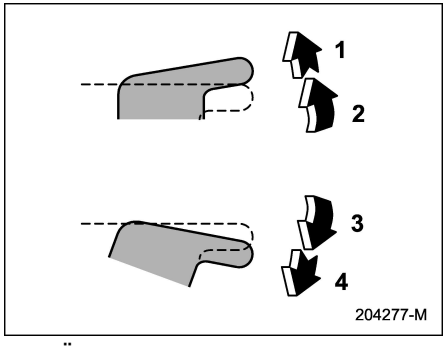
- Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite:



Alle Fahrgastfenster können über den in der Tür befindlichen Fensterheberschalter bedient werden.

Der Schalter leuchtet bei Betätigung.

▼ Betätigung des Fensters

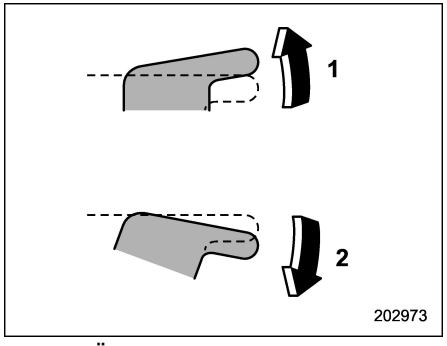


Mit Öffnungs-/Schließfunktion per Schalterdruck

1 Automatisch schließen*
2 Schließen
3 Öffnen
4 Automatisch öffnen*

*: Um das Fenster auf halbem Weg anzuhalten, den Schalter in die entgegengesetzte Richtung betätigen.

– FORTGESETZT –



Ohne Öffnungs-/Schließfunktion per Schalterdruck:

1 Schließen
2 Öffnen

HINWEIS

Vermeiden Sie Folgendes.

- **Fortgesetzte Betätigung eines Schalters in die gleiche Richtung, nachdem das Fenster vollständig geschlossen oder vollständig geöffnet wurde.**
- **Fortgesetzte gleichzeitige Betätigung von drei oder mehr Schaltern in die gleiche Richtung, nachdem die Fenster vollständig geschlossen oder vollständig geöffnet wurden.**

Beide oben beschriebenen Vorgänge können zum Auslösen des Fensterheber-Trennschalters führen, wodurch das Öffnen oder Schließen des Fensters unmöglich wird. Stellen Sie sicher, dass die Fensterheber initialisiert werden. Siehe "Initialisierung der Fensterheber" ☞P159.

▼ Sicherheitsfunktion (Fenster mit Öffnungs-/Schließfunktion per Schalterdruck)

Wenn während des automatischen Schließvorgangs des Fensters ein ausreichend großer Gegenstand zwischen dem Fenster und dem Rahmen eingeklemmt wird, senkt sich das Fenster leicht und hält an.

Wenn ein Fremdkörper während des automatischen Öffnungsvorgangs des Fensters eingeklemmt wird, hält das Fenster an.

⚠ VORSICHT

- **Versuchen Sie niemals, mit Fingern, Händen oder anderen Körperteilen die Funktion des elektrischen Fensterhebers zu testen.**
- **Wenn ein Objekt eingeklemmt wird, kurz bevor sich das Fenster vollständig schließt, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

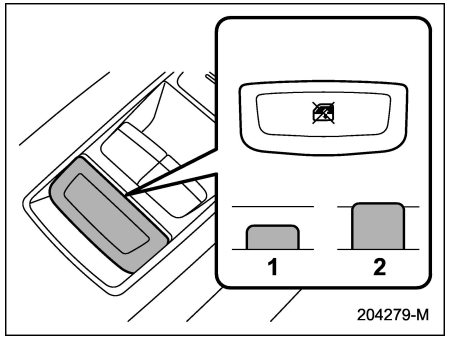
HINWEIS

- **Wenn ein Fenster eine Einwirkung erfasst, die der eines Einschlusses eines Objekts ähnelt (beispielsweise wenn das Fahrzeug über ein tiefes Schlagloch fährt), könnte sich die Sicherheitsfunktion aktivieren.**
- **Sie können das Fenster nach Aktivieren der Einklemmschutzfunktion einige Sekunden lang nicht schließen.**

▼ Abschaltverzögerungsfunktion (Fenster mit Öffnungs-/Schließfunktion per Schalterdruck)

Selbst nachdem Sie den Zündschalter auf "ACC" oder "OFF" stellen, können die Fenster für etwa 40 Sekunden bewegt werden. Wird eine Vordertür innerhalb von 40 Sekunden geöffnet, wird die Abschaltverzögerungsfunktion abgebrochen.

▼ **Verriegelung der Beifahrerfenster**



1 Verriegeln
2 Entriegeln

Wenn sich der Verriegelungsschalter in der Verriegelungsposition befindet, können die Fensterheberschalter für die hinteren Fenster auf der Fahrertür und die Fensterheberschalter der Fahrgäste nicht betätigt werden.

Wenn die Anzeige der Fensterheberschalter nicht leuchtet, kann der Schalter nicht betätigt werden.

■ Initialisierung der Fensterheber

Wenn die Öffnungs-/Schließfunktion per Schalterdruck oder die Abschaltverzögerungsfunktion des Fensterhebers nicht einwandfrei funktioniert, betätigen Sie jedes Fenster entsprechend der folgenden Anleitung, um das Fensterhebersystem zu initialisieren.

1. Schließen Sie die Tür.
2. Drehen Sie die Zündung in die “ON”-Stellung.
3. Öffnen Sie das Fenster vollständig und halten Sie dann den Fensterheberschalter ca. 1 Sekunde gedrückt.
4. Schließen Sie das Fenster vollständig und ziehen Sie dann ca. 1 Sekunde am Fensterheberschalter.

2-9. Heckklappe

⚠ VORSICHT

Achten Sie beim Be- oder Entladen des Fahrzeugs darauf, dass Sie nicht mit den Abgasen oder dem heißen Auspuffrohr in Kontakt kommen. Es besteht Verbrennungsgefahr.

HINWEIS

Vermeiden Sie, die Heckklappe länger als einige Stunden geöffnet zu halten. Anderenfalls kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.

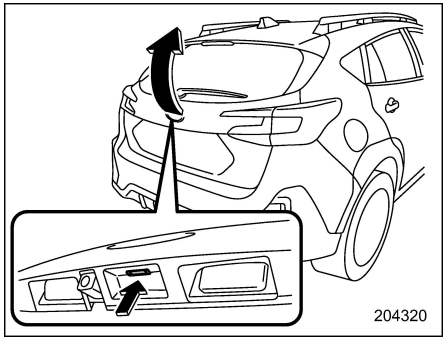
Die Heckklappe kann mit einem der folgenden Systeme verriegelt bzw. entriegelt werden.

- Zentralverriegelungsschalter: Siehe “Verriegeln und Entriegeln von innen” ☞P149.
- Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem: Siehe “Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem” ☞P129.
- Schlüsselloses Einlasssystem mit Fernbedienung: Siehe “Schlüsselloses Einlasssystem mit Fernbedienung” ☞P145.

– FORTGESETZT –

- Verriegeln und Entriegeln von außen mit dem Notschlüssel (Modelle mit doppeltem Verriegelungssystem): Siehe “Verriegeln und Entriegeln von außen” ☞P148.

Öffnen:



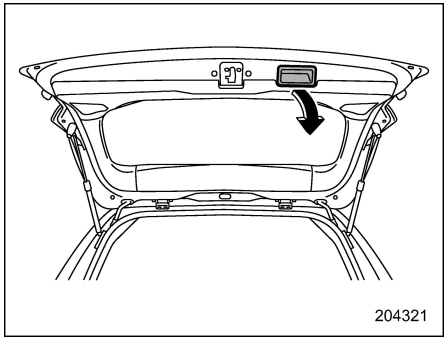
Heckklappenöffnungstaste

1. Entriegeln Sie die Heckklappe.
2. Drücken und halten Sie die Taste zum Öffnen der Heckklappe. Die Heckklappe wird ein wenig geöffnet.
3. Halten Sie die Heckklappe und heben Sie sie langsam hoch.

HINWEIS

Falls die Heckklappe aufgrund einer entladenen 12-V-Hilfsbatterie, einer Fehlfunktion des Türver-/-entriegelungssystems oder anderer Ursachen nicht geöffnet werden kann, können Sie sie mit dem Heckklappenschloss-Freigabehebel manuell entriegeln. Das Verfahren ist in Abschnitt “Heckklappe – Wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann” ☞P455 beschrieben.

Schließen:



Senken Sie die Heckklappe langsam ab und drücken Sie sie dann kräftig runter, bis der Verschluss einrastet.

Die Heckklappe lässt sich einfach absenken, indem Sie gemäß Abbildung an dem inneren Griff nach unten ziehen.

⚠ WARNUNG

- **Halten Sie die Heckklappe bei laufendem e-BOXER-System immer geschlossen, damit keine gefährlichen Abgase in das Fahrzeug gelangen.**
- **Versuchen Sie niemals die Heckklappe zu schließen, während Sie diese am vertieften Türgriff festhalten. Schließen Sie die Heckklappe außerdem nicht durch Ziehen am Griff vom Gepäckraum aus. Sie könnten sich Ihre Hand einklemmen und verletzen.**

⚠ VORSICHT

- **Niemals einen Plastikbeutel an den Heckklappenstützen einklemmen oder Klebestreifen an diesen anbringen und darauf achten, dass die Heckklappenstützen nicht zerkratzt werden, wenn Sie Gepäck ein- oder ausladen. Anderenfalls könnte das Gas aus den Stützen austreten und die Heckklappe bleibt nicht mehr in geöffnetem Zustand stehen.**

- **Achten Sie darauf, dass Sie sich Ihren Kopf oder Ihr Gesicht nicht an der Heckklappe stoßen, wenn Sie die Heckklappe öffnen oder schließen bzw. Gepäck ein- oder ausladen.**

2-10. Schiebedach (wenn vorhanden)

⚠ WARNUNG

Keine Hände, Arme, Köpfe oder andere Gliedmaßen und Gegenstände aus dem Schiebedach halten. Es besteht schwere Verletzungsgefahr, falls eine der folgenden Bedingungen eintritt.

- **Das Fahrzeug hält abrupt an.**
- **Das Fahrzeug vollzieht einen scharfen Richtungswechsel.**
- **Das Fahrzeug ist in einen Unfall verwickelt.**
- **Aus dem Fahrzeug ragende Körperteile werden von Objekten in der Umgebung getroffen.**

Zur Vermeidung eines ernsthaften Personenschadens durch versehentlichen oder unsachgemäßen Betrieb oder kindlichen Unsinn ist der Fahrer ausnahmslos für die Befolgung der folgenden Anweisungen verantwortlich.

- **Achten Sie vor dem Schließen des Schiebedachs darauf, dass keine Hände, Arme, Köpfe oder andere Gliedmaßen oder Gegenstände im Schiebedach eingeklemmt werden.**
- **Führen Sie den Schlüssel aus Sicherheitsgründen immer bei sich, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, und lassen Sie niemals ein Kind unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Bei Nichteinhaltung dieser Warnhinweise kann es zu Verletzungen kommen, wenn ein Kind das Schiebedach bedient.**
- **Versuchen Sie niemals diese Sicherheitsfunktion zu kontrollieren, indem Sie bewusst einen Teil Ihres Körpers aus dem Schiebedach halten.**

⚠ VORSICHT

- **Setzen Sie sich niemals auf die Kante des geöffneten Schiebedachs.**
- **Betätigen Sie das Schiebedach nicht, wenn es durch Schneefall behindert bzw. bei extrem kalten Bedingungen eingefroren ist.**
- **Die Einklemmschutzfunktion funktioniert nicht, wenn das Ausstelldach nach unten geklappt wird. Daher auf ausreichende**

– FORTGESETZT –

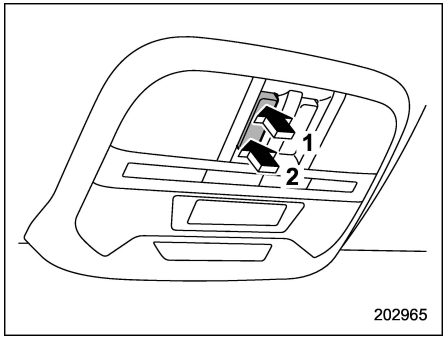
Sicherheit achten, bevor Sie das Ausstelldach nach unten klappen.

- **Falls das Schiebedach nicht schließt, sollten Sie das System von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen lassen.**

Das Schiebedach kann nur aktiviert werden, wenn die Zündung auf “ON” steht.

■ Schiebedachschalter

▼ Ausstelldach



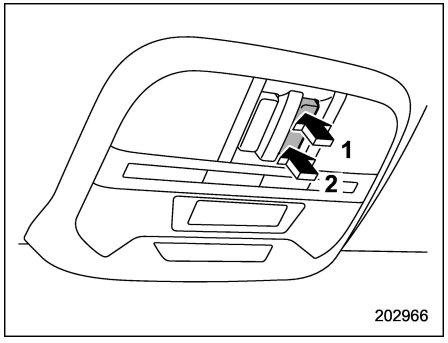
1 Nach oben
2 Nach unten

Halten Sie die Schalterseite Nach oben gedrückt und geben Sie sie frei, um das Schiebedach anzuheben. Halten Sie die Schalterseite Nach unten gedrückt, um das Schiebedach abzusenken.

HINWEIS

Den Schalter freigeben, nachdem das Schiebedach ausgestellt oder vollständig geschlossen wurde. Eine kontinuierliche Betätigung des Schalters kann zur Beschädigung des Schiebedachs führen.

▼ Schiebedach



1 Öffnen
2 Schließen

Öffnen des Schiebedachs:

Zum Öffnen des Schiebedachs über die automatische Funktion halten Sie die Seite des Schalters zum Öffnen gedrückt und lassen sie dann los.

Um das Schiebedach während des Öffnens an einer gewünschten Position anzuhalten, drücken Sie kurz die Seite des Schalters zum Öffnen oder Schließen.

Die Sonnenblende öffnet sich gemeinsam mit dem Schiebedach. Das Schiebedach stoppt ca. 1,5 cm vor der vollständig geöffneten Position.

Drücken Sie die Seite des Schalters zum Öffnen erneut, um das Schiebedach vollständig zu öffnen.

Schließen des Schiebedachs:

Zum Schließen des Schiebedachs über die automatische Funktion halten Sie die Seite des Schalters zum Schließen gedrückt und lassen sie dann los.

Um das Schiebedach während des Schließens an einer gewünschten Position anzuhalten, drücken Sie kurz die Seite des Schalters zum Öffnen oder Schließen.

HINWEIS

- **Nach dem Waschen des Fahrzeuges oder nach Regen das Wasser vom Dach abwischen, bevor das Schiebedach geöffnet wird, damit kein Wasser in das Fahrzeuginnere tropft.**
- **Fahren mit vollständig geöffnetem Schiebedach kann bei hohen Geschwindigkeiten zu störenden Wind-**

geräuschen führen. Wenn dies auftritt, schließen Sie das Schiebedach bis zur ersten Stopp-Position ca. 1,5 cm vor der vollständig geöffneten Position.

- **Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, nicht bei vollständig geöffnetem Schiebedach zu fahren.**

▼ Sicherheitsfunktion

Wenn das Schiebedach während des Schließens ein großes Objekt zwischen der Glasscheibe und dem Dach des Fahrzeuges bemerkt, bewegt es sich automatisch in die voll geöffnete Stellung und stoppt dort. Die Sicherheitsfunktion, kann auch durch einen starken Stoß gegen das Schiebedach aktiviert werden, wenn kein Objekt eingeklemmt ist.

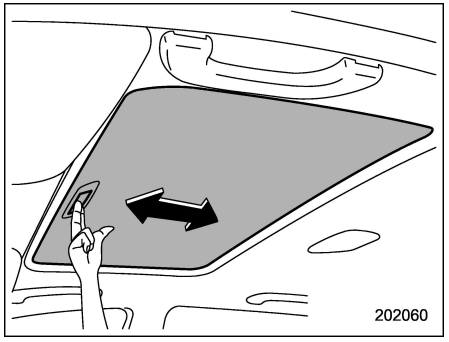
⚠ VORSICHT

Versuchen Sie niemals, mit Fingern, Händen oder anderen Körperteilen diese Funktion auszuprobieren.

HINWEIS

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, nicht bei vollständig geöffnetem Schiebedach zu fahren.

■ Sonnenblende



Die Sonnenblende kann bei geschlossenem Schiebedach von Hand nach vorn oder hinten geschoben werden.

Wenn das Schiebedach geöffnet wird, wird gleichzeitig auch die Sonnenblende nach hinten geschoben.

Instrumente und Bedienungselemente

3-1. Zündungsdrucktaste 168
- Sicherheitsvorkehrungen 168
- Funktionsreichweite des Drucktasten-Startsystems 168
- Einschaltzustand ändern 168
- Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert 170

3-2. Warnblinkanlage 170

3-3. Instrumente und Anzeigen 171
- Tachometer 171
- Drehzahlmesser 171
- Kilometerzähler 171
- Zwei Tageskilometerzähler 172
- Kraftstoffanzeige 172
- Motorkühlmitteltemperaturanzeige 173
- Kombiinstrument-Einstellungen 173

3-4. Regelung der Beleuchtungshelligkeit 174
- Automatik-Dimmer-Abbruchfunktion 175

3-5. Warn- und Anzeigeleuchten 175
- Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Hinweiston 176
- Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Hinweiston für die Rücksitze 178
- SRS-Airbag-System-Warnleuchte 179
- Anzeigeleuchten für ein- bzw. ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag (wenn vorhanden) 180
- Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte) 180
- Ladewarnleuchte 181
- Öldruckwarnleuchte 181
- Warnleuchte für niedrigen Motorölstand 182
- AT OIL TEMP-Warnleuchte 182
- Warnleuchte für niedrigen Reifendruck (wenn vorhanden) 182
- ABS-Warnleuchte 184
- Bremssystem-Warnleuchte (rot) 185
- Warnleuchte für elektronische Feststellbremse/ Bremssystem-Warnleuchte (gelb) 186
- Anzeigeleuchte für elektronische Feststellbremse 187
- Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold 188
- Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand 188
- Anzeigeleuchte für geöffnete Tür 188
- Warnleuchte für offene Motorhaube 189
- Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit 189
- Allradantrieb-Warnleuchte 189
- Servolenkungs-Warnleuchte 189
- Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte/ Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte 190
- Fahrzeugdynamikregelungs-OFF-Anzeigeleuchte 191
- Warntöne und Warnanzeige des schlüssellosen Zugangs mit Drucktasten-Startsystem 191
- Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte 196
- SI-DRIVE-Anzeige 196
- Wählhebel-/Schaltpositionsanzeige 197
- Blinker-Anzeigeleuchte 197
- Fernlicht-Anzeigeleuchte 197
- Fernlicht-Assistenzanzeige (wenn vorhanden) 197
- Warnleuchte für automatische Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung 197
- LED-Scheinwerfer-Warnleuchte 197

Anzeigeleuchte für ausgeschaltetes adaptives Kurvenlicht 197
Warnleuchte für auf Lenkung reagierenden Scheinwerfer 198
Scheinwerfer-Anzeigeleuchte 198
Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte (wenn vorhanden) 198
Nebelschlussleuchten-Anzeigeleuchte (wenn vorhanden) 198
X-MODE-Anzeige 198
Anzeige Bergabfahrtsregelung 198
Subaru Hintere Fahrzeugerkennungswarnanzeige (wenn vorhanden) 199
Subaru Hintere Fahrzeugerkennungs-OFF-Anzeige (wenn vorhanden) 199
Glatteis-Warnleuchte 199
RAB-Warnanzeige 199
RAB OFF-Anzeige 199
Fahrerüberwachungssystem-Betriebsanzeigeleuchte (grün) (wenn vorhanden) 199
Fahrerüberwachungssystem-Warnleuchte (gelb) (wenn vorhanden) 200
Fahrerüberwachungssystem-OFF-Anzeigeleuchte (wenn vorhanden) 200
Anzeigeleuchte für vorübergehende Abschaltung des Fahrerüberwachungssystems (wenn vorhanden) 200
OFF-Anzeige für akustischen Sonaralarm 200
Warnanzeige für Bremsung für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (wenn vorhanden) 200
Anzeigeleuchte für ausgeschaltete Bremsung für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (wenn vorhanden) 200
Benzinpartikelfilter-Warnleuchte (wenn vorhanden) 201
Ausfall-Anzeigeleuchte für e-BOXER-System 201
Anzeigeleuchte für ausgeschaltetes Fußgängerwarnsystem 201
Anzeigeleuchte READY für e-BOXER-System 201
Anzeigeleuchte für den EV-Modus (EV: Electric Vehicle – Elektrofahrzeug) 202

3-6. Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) 202

Grundlegende Bedienung 203
Begrüßungsbildschirm (Einschaltanimation) und Abschiedsbildschirm (Ausschaltanimation) 203
Warnbildschirm 204
Instrument-Informationsbildschirm 204
Funktionsleuchten-Bildschirm 206
Grundbildschirme 207
Digitaler Geschwindigkeitsbildschirm 210

3-7. Zentrale Informationsanzeige (CID) 211

Funktionen 211
Begrüßungsbildschirm 211
Abschiedsbildschirm 212
Unterbrechungsbildschirm 212
Touchscreen-Bedienung 212
Grundbildschirme 213

3-8. Uhr 239

Manuelle Uhreinstellung 239
Automatische Uhreinstellung 239
Zeitzone (Modelle mit Navigationssystem) 240

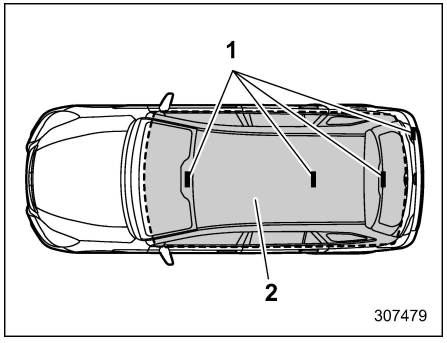
Sommerzeit (Modelle mit Navigationssystem)..... 240
3-9. PIN-Code-Sperre 241
Aktivierung der PIN-Code-Sperre 241
Deaktivierung der PIN-Code-Sperre 241
3-10. Lichtschalter 242
Scheinwerfer 243
Fernlicht/Abblendlicht (Abblenden) 245
Lichthupe 245
Fernlicht-Assistenzfunktion (wenn vorhanden) 245
Tagfahrlicht-System (wenn vorhanden)..... 248
3-11. Auf Lenkung reagierender Scheinwerfer (SRH)..... 249
3-12. Abbiegelicht (wenn vorhanden)..... 250
3-13. Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung 251
Automatische Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung (wenn vorhanden) 251
Manuelle Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung (wenn vorhanden)..... 251
3-14. Nebelleuchtenschalter..... 253
Nebelscheinwerferschalter..... 253
Nebelschlussleuchtenschalter (wenn vorhanden) 253
3-15. Blinkerhebel..... 254
Komfortblinker..... 255
3-16. Scheibenwischer und Waschanlage 255
Schalter für Scheibenwischer und Waschanlage..... 258
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage..... 260
3-17. Scheinwerferwaschanlage..... 262
3-18. Heizung und Enteiser..... 262
3-19. Spiegel 264
Innenspiegel (ohne Abblendautomatik) (wenn vorhanden) 264
Spiegel mit Abblendautomatik (wenn vorhanden) 264
Außenspiegel..... 265
3-20. Neigungs-/höhenverstellbares Lenkrad..... 267
3-21. Lenkradheizung (wenn vorhanden) 268
3-22. Signalhorn..... 269

3-1. Zündungsdrucktaste

■ Sicherheitsvorkehrungen

Siehe “Sicherheitsvorkehrungen” ☞P129.

■ Funktionsreichweite des Drucktasten-Startsystems

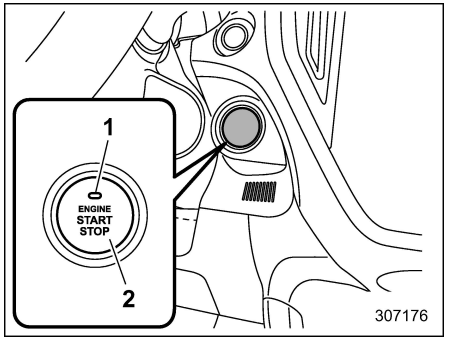


1 Antennen
2 Reichweite

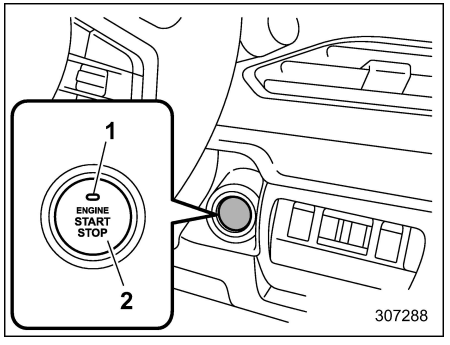
HINWEIS

- **Wenn kein Zugangsschlüssel innerhalb der Funktionsreichweite der Antennen im Fahrzeug erkannt wird, ist es nicht möglich, die Zündungsdrucktaste zu betätigen und das e-BOXER-System einzuschalten.**
- **Selbst wenn sich der Zugangsschlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet, kann die Stromversorgung oder das e-BOXER-System möglicherweise eingeschaltet werden, wenn der Zugangsschlüssel zu nahe an die Fensterscheibe gebracht wird.**
- **Legen Sie den Zugangsschlüssel nicht an den folgenden Orten ab. Andernfalls kann die Zündungsdrucktaste möglicherweise nicht betätigt und das e-BOXER-System nicht gestartet werden.**
  - **Auf dem Armaturenbrett**
  - **Auf dem Boden**
  - **Im Handschuhfach**
  - **Im Fach in der Türverkleidung**
  - **Auf dem Rücksitz**
  - **In den Ecken des Kofferraums**
- **Wenn die Batterie des Zugangsschlüssels entladen ist, führen Sie das unter “Zugangsschlüssel – Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert” ☞P453 beschriebene Verfahren durch, um die Zündungsdrucktaste zu betätigen oder das e-BOXER-System zu starten. Tauschen Sie die entladene Batterie umgehend aus. Siehe “Austauschen der Batterie des Zugangsschlüssels” ☞P525.**

■ Einschaltzustand ändern



Modelle mit Linkslenkung



Modelle mit Rechtslenkung

1 Betriebsanzeige
2 Zündungsdrucktaste

Bei jedem Drücken der Zündungsdrucktaste wird der Einschaltzustand geändert.

1. Tragen Sie den Zugangsschlüssel bei sich und nehmen Sie auf dem Fahrersitz Platz.
2. Vergewissern Sie sich, dass sich der Wählhebel in Position “P” befindet.
3. Drücken Sie die Zündungsdrucktaste, ohne das Bremspedal zu betätigen. Bei jeder Betätigung der Taste wird der Power-Schalter in der Reihenfolge “OFF”, “ACC”, “ON” und “OFF” geschaltet. Wenn das e-BOXER-System ausgeschaltet ist und die Zündungsdrucktaste sich in der Stellung “ACC” oder “ON” befindet, leuchtet die Betriebsanzeige auf der Zündungsdrucktaste orange.

Status des Power-Schalters	Anzeigefarbe	Betrieb
OFF	Ausgeschaltet	Power-Schalter ist ausgeschaltet.
ACC	Orange	Die folgenden Systeme können benutzt werden: Steckdose für Audio und elektrisches Zubehör.
ON	Orange (bei ausgeschaltetem e-BOXER-System)	Alle elektrischen Systeme können benutzt werden.
	Ausgeschaltet (bei eingeschaltetem e-BOXER-System)	

⚠ VORSICHT

- **Wenn die Zündungsdrucktaste über einen langen Zeitraum in der Stellung “ON” (bei ausgeschaltetem e-BOXER-System) oder “ACC” belassen wird, kann dies zur Entladung der 12-V-Hilfsbatterie führen.**
- **Um eine Störung zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.**
  - **Verschütten Sie keine Getränke oder andere Flüssigkeiten auf der Zündungsdrucktaste.**
  - **Berühren Sie die Zündungsdrucktaste nicht mit einer ölverschmierten oder anderweitig verschmutzten Hand.**
- **Wenn die Zündungsdrucktaste nicht einwandfrei funktioniert, beenden Sie den Betrieb. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich an den SUBARU-Händler wenden.**
- **Wenn die Betriebsanzeige der Zündungsdrucktaste nicht aufleuchtet, selbst wenn die Armaturenbrettbeleuchtung eingeschaltet ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUBARU-Händler überprüfen.**
- **Wenn das Fahrzeug über längere Zeit unter der heißen Sonne stand, kann die Zündungsdrucktaste sich sehr stark erhitzen. Achten Sie darauf, sich nicht zu verbrennen.**

HINWEIS

- **Wenn die Zündungsdrucktaste betätigt wird, drücken Sie diese fest bis zum Anschlag.**
- **Wenn die Zündungsdrucktaste schnell gedrückt wird, kann dies dazu führen, dass die Zündung/Spannungsversorgung nicht ein- oder ausgeschaltet wird.**
- **Wenn die Anzeigeleuchte auf der Zündungsdrucktaste beim Drücken**

– FORTGESETZT –

der Zündungsdrucktaste grün blinkt, ist die Lenkung verriegelt. Wenn dies geschieht, drücken Sie die Zündungsdrucktaste, während Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen.

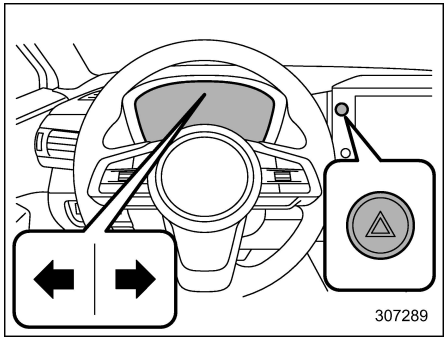
▼ Funktion zur Reduzierung der Batterieentladung

Wenn die Zündungsdrucktaste etwa 20 Minuten lang auf “ACC” oder etwa 1 Stunde lang auf “ON” steht (bei ausgeschaltetem Motor), schaltet sich die Zündungsdrucktaste automatisch auf “OFF” und senkt damit das Risiko, dass sich die Batterie entlädt. (Diese Funktion wird aktiviert, wenn sich der Wählhebel in der Stellung “P” befindet.)

■ Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert

Siehe “Zugangsschlüssel – Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert” ☞P453.

3-2. Warnblinkanlage



Die Warnblinkanlage wird verwendet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, wenn Sie Ihr Fahrzeug in Notsituationen parken müssen. Die Warnblinkanlage arbeitet immer, egal in welcher Position sich die Zündung befindet.

Drücken Sie den Schalter für die Warnblinkanlage auf dem Armaturenbrett, um die Warnblinkanlage einzuschalten. Alle Blinkerleuchten und Blinker-Anzeigeleuchten blinken. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Warnblinkanlage auszuschalten.

HINWEIS

- **Während die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, funktionieren die Blinker nicht.**
- **Wenn Sie das Bremspedal plötzlich betätigen, blinkt die Warnblinkanlage möglicherweise schnell. Einzelheiten finden Sie unter “Notbremssignal” ☞P333.**

3-3. Instrumente und Anzeigen

HINWEIS

Manche Instrumente und Anzeigen im Kombiinstrument sind mit Flüssigkristallanzeigen (LCDs) ausgestattet. Sie können die Anzeigen nur schwer ablesen, wenn Sie eine Brille mit polarisierten Gläsern tragen.

■ Tachometer

Der Tachometer zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeuges an.

HINWEIS

Die anfängliche Bewegung der Instrumenten- und Anzeigenadeln, die beim Drehen des Zündschalters in die Stellung "ON" erfolgt, kann aktiviert oder deaktiviert werden.

Einzelheiten finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P222.

■ Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in 1.000 Umdrehungen pro Minute an.

⚠ VORSICHT

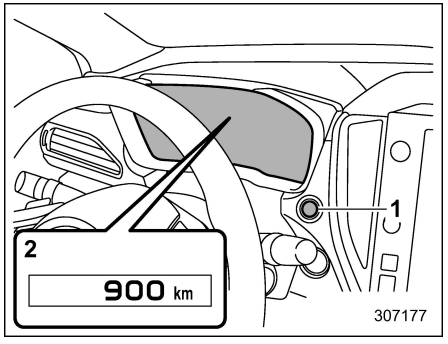
Betreiben Sie das e-BOXER-System niemals im roten Bereich des Drehzahlmessers. In diesem Bereich wird die Kraftstoff-Einspritzung durch das Motor-Steuermodul reduziert, um den Motor vor Überdrehen zu schützen. Nachdem die Motordrehzahl auf einen Wert unterhalb des roten Bereichs reduziert wurde, läuft der Motor wieder normal.

HINWEIS

Die anfängliche Bewegung der Instrumenten- und Anzeigenadeln, die beim Drehen des Zündschalters in die Stellung "ON" erfolgt, kann aktiviert oder deaktiviert werden.

Einzelheiten finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P222.

■ Kilometerzähler



1 TRIP RESET-Schalter
2 Kilometerzähler

Wenn die Zündung auf "ON" gestellt ist, zeigt dieses Instrument den Kilometerzähler an.

Der Kilometerzähler zeichnet die gesamte zurückgelegte Fahrstrecke des Fahrzeuges auf.

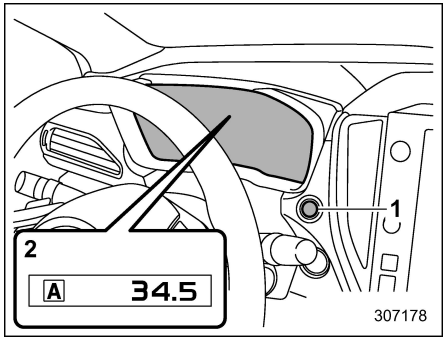
HINWEIS

Wenn Sie den TRIP RESET-Schalter drücken, während sich der Zündschalter in der Stellung "OFF" oder "ACC" befindet, leuchtet der Kilometerzähler/Tageskilometerzähler auf. Die Anzeigen erlöschen, wenn der TRIP RESET-Schalter etwa 10 Sekunden lang nicht

– FORTGESETZT –

betätigt wird.

■ Zwei Tageskilometerzähler

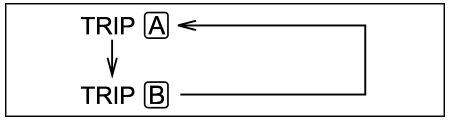


1 TRIP RESET-Schalter
2 Tageskilometerzähler

Wenn der Zündschalter auf “ON” gestellt ist, zeigt dieses Instrument die zwei Tageskilometerzähler an.

Der Tageskilometerzähler zeigt die ab der Rückstellung auf Null zurückgelegte Fahrstrecke an.

Das Display lässt sich wie im Folgenden abgebildet durch Drücken des TRIP RESET-Schalters umschalten.



Zum Zurücksetzen des Tageskilometerzählers wählen Sie den Tageskilometerzähler A oder B aus und halten dann den TRIP RESET-Schalter gedrückt.

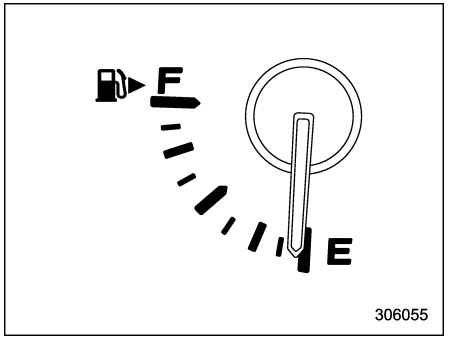
⚠ VORSICHT

Versuchen Sie aus Sicherheitsgründen nicht, den Anzeigemodus des Instruments während der Fahrt zu ändern. Dies kann zu Unfällen führen.

HINWEIS

- **Falls die Verbindung zwischen dem Kombiinstrument und der 12-V-Hilfsbatterie aus irgendeinem Grund (Wartung des Fahrzeuges oder Austausch einer Sicherung) unterbrochen wird, gehen die im Tageskilometerzähler aufgezeichneten Daten verloren.**
- **Sie können zwischen dem Tageskilometerzähler A und dem Tageskilometerzähler B umschalten, während der Kilometerzähler/Tageskilometerzähler aufleuchtet. Außerdem können Sie den Tageskilometerzähler durch Gedrückthalten des TRIP RESET-Schalters zurückstellen.**
- **Wenn Sie den TRIP RESET-Schalter drücken, während sich der Zündschalter in der Stellung “OFF” oder “ACC” befindet, leuchtet der Kilometerzähler/Tageskilometerzähler auf. Die Anzeigen erlöschen, wenn der TRIP RESET-Schalter etwa 10 Sekunden lang nicht betätigt wird.**

■ Kraftstoffanzeige



Die Kraftstoffanzeige zeigt die in etwa im Tank befindliche Kraftstoffmenge an.

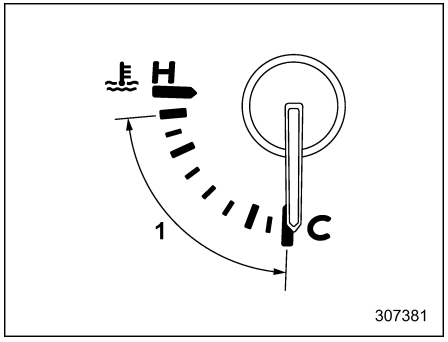
Wenn der Zündschalter auf “OFF” oder “ACC” steht, zeigt die Kraftstoffanzeige “E” an, auch wenn der Kraftstofftank noch Kraftstoff enthält.

Die Nadel kann etwas schwanken, da sich der Kraftstoff im Tank bewegt (z. B. beim Bremsen, in Kurven oder beim Beschleunigen).

HINWEIS

- **In der Kraftstoffanzeige können Sie das Symbol "⛽▶" sehen. Damit wird angezeigt, dass sich der Kraftstoffeinfülldeckel auf der rechten Seite des Fahrzeugs befindet.**
- **Wenn Sie den TRIP RESET-Schalter drücken, während der Zündschalter in der Stellung "OFF" oder "ACC" steht, leuchtet die Kraftstoffanzeige auf und die verbleibende Kraftstoffmenge im Kraftstofftank wird angezeigt.**
  Die Anzeige erlischt, wenn der TRIP RESET-Schalter etwa 10 Sekunden lang nicht betätigt wird.

■ Motorkühlmitteltemperaturanzeige



1 Normaler Betriebsbereich

Die Temperaturanzeige zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an, wenn der Zündschalter auf "ON" steht.

Die Kühlmitteltemperatur variiert entsprechend der Außentemperatur und den Fahrbedingungen.

Es wird ein moderater Fahrstil empfohlen, bis die Anzeigenadel die Mitte des Temperaturbereichs erreicht. Der Motor läuft optimal, wenn sich die Kühlmitteltemperatur in diesem Bereich befindet. Ein Hochdrehen des Motors sollte vermieden werden, solange der Motor noch nicht ausreichend warmgelaufen ist.

⚠ VORSICHT

Wenn die Nadel den normalen Betriebsbereich überschreitet, bringen Sie das Fahrzeug schnellstmöglich sicher zum Stehen.

Siehe "Überhitzung des Motors" ☞P446.

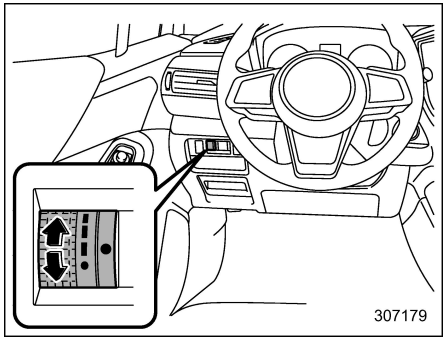
HINWEIS

Wenn Sie den TRIP RESET-Schalter drücken, während der Zündschalter in der Stellung "OFF" oder "ACC" steht, leuchtet die Motorkühlmitteltemperaturanzeige auf und zeigt die Kühlmitteltemperatur an. Die Anzeige erlischt, wenn der TRIP RESET-Schalter etwa 10 Sekunden lang nicht betätigt wird.

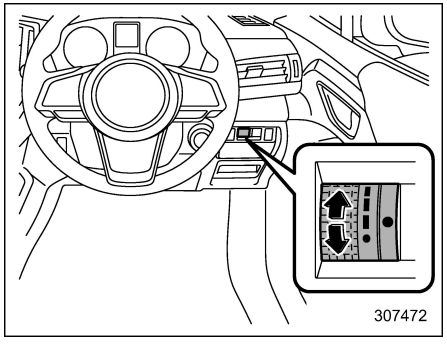
■ Kombiinstrument-Einstellungen

Die Instrumente können auf der zentralen Informationsanzeige eingestellt werden. Einzelheiten entnehmen Sie den Angaben unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P222.

3-4. Regelung der Beleuchtungshelligkeit



Modelle mit Linkslenkung



Modelle mit Rechtslenkung

Die Beleuchtungshelligkeit des Armaturenbretts wird unter den folgenden Bedingungen reduziert.

- Bei schwachem Umgebungslicht steht der Lichtschalter in der Stellung "≡D◇≡" oder "≡D".
- Der Lichtschalter ist in der Stellung "AUTO" und die Scheinwerfer werden automatisch eingeschaltet.

Sie können die Beleuchtungshelligkeit anpassen, um die Instrumente besser ablesen zu können.

Um die Helligkeit zu erhöhen, das Kontrollrad nach oben drehen.

Um die Helligkeit zu reduzieren, das Kontrollrad nach unten drehen.

HINWEIS

- **Wenn der Regler vollständig aufgedreht wird, wird die Beleuchtungshelligkeit auf den Maximalwert eingestellt, wobei die Abblendautomatik nicht mehr arbeitet.**
- **Die Helligkeitseinstellung wird auch dann nicht aufgehoben, wenn Sie den Zündschalter in die Stellung "OFF" drehen.**
- **Die Beleuchtungshelligkeit kann auf unterschiedliche Weise eingestellt werden, je nachdem, ob "Brightness Dial (Helligkeitseinstellung)" auf der zentralen Informationsanzeige eingeschaltet ist oder nicht. Beachten Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Möglichkeiten.**

"Brightness Dial (Helligkeitseinstellung)" ist eingeschaltet.

Einstelloption	Kombiinstrument	Zentrale Informationsanzeige
Regler	Verfügbar	Verfügbar
"Brightness (Helligkeit)" auf der zentralen Informationsanzeige	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

“Brightness Dial (Helligkeitseinstellung)” ist aus.

Einstelloption	Kombiinstrument	Zentrale Informationsanzeige
Regler	Verfügbar	Nicht verfügbar
“Brightness (Helligkeit)” auf der zentralen Informationsanzeige	Nicht verfügbar	Verfügbar

Einzelheiten zur Ein/Aus-Einstellung für “Brightness Dial (Helligkeitseinstellung)” finden Sie unter “Allgemeine Einstellungen” ☞P222.

■ Automatik-Dimmer-Abbruchfunktion

Bei starkem Umgebungslicht ist die Beleuchtungshelligkeit unabhängig von der Stellung des Reglers auf den Maximalwert eingestellt. In diesem Fall können Sie die Beleuchtungshelligkeit nicht mit dem Regler anpassen. Bei schwachem Umgebungslicht können Sie die Beleuchtungshelligkeit wie oben beschrieben dimmen.

Die Einstellung für Betrieb/Nichtbetrieb und Empfindlichkeit der Automatik-Dimmer-Abbruchfunktion kann von Ihrem SUBARU-Händler geändert werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren SUBARU-Händler.

3-5. Warn- und Anzeigeleuchten

Wenn der Zündschalter auf “ON” gestellt wird, leuchten einige der Warn- und Anzeigeleuchten kurz auf und erlöschen dann wieder. Dabei kann der Betrieb der Glühbirnen überprüft werden.

Die Handbremse anziehen und die Zündung auf “ON” stellen. Für die Systemprüfung schalten sich die folgenden Leuchten ein und nach einigen Sekunden oder nach dem Starten des e-BOXER-Systems wieder aus.

- : Sicherheitsgurt-Warnleuchte (Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte erlischt nur, wenn der Fahrer den Sicherheitsgurt anlegt.)
- : Beifahrersicherheitsgurt-Warnleuchte (Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte erlischt nur, wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt anlegt.)
- : SRS-Airbag-System-Warnleuchte
- : Sicherheitsgurt-Warnleuchte für die Rücksitze
- ON: Anzeigeleuchte für eingeschalteten Beifahrer-Frontairbag (wenn vorhanden)

– FORTGESETZT –

: Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag (wenn vorhanden)

: Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte)

: Ladewarnleuchte

: Öldruckwarnleuchte

: ABS-Warnleuchte

: Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte/Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte

: Fahrzeugdynamikregelungs-OFF-Anzeigeleuchte

: Bremssystem-Warnleuchte (rot)

: Warnleuchte für elektronische Feststellbremse/Bremssystem-Warnleuchte (gelb)

: Anzeigeleuchte für elektronische Feststellbremse

: Servolenkungs-Warnleuchte

: Warnleuchte für niedrigen Reifendruck (wenn vorhanden)

: Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand

Falls eine dieser Leuchten nicht aufleuchtet, dann ist die entsprechende Glühlampe durchgebrannt oder es liegt eine Störung im zugehörigen System vor.

Wir empfehlen Ihnen, Reparaturen nur bei Ihrem autorisierten SUBARU-Händler durchführen zu lassen.

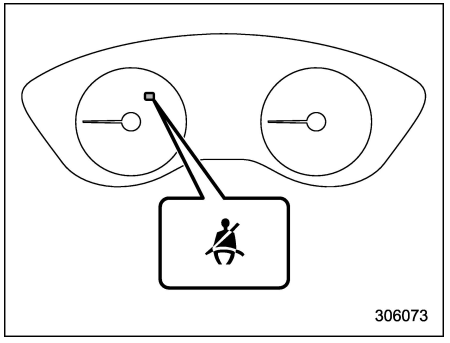
■ Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Hinweiston

HINWEIS

Falls Ihre Sicherheitsgurt-Warnvorrichtungen nicht wie nachfolgend beschrieben arbeiten, können sie defekt sein. Wir empfehlen, dass Sie die Geräte von Ihrem nächsten SUBARU-Händler kontrollieren und ggf. reparieren lassen.

▼ Sicherheitsgurt-Warnung für den Fahrersitz

Ihr Fahrzeug ist mit einem Sicherheitsgurt-Warnsystem auf dem Fahrersitz ausgestattet.



Warnleuchte Fahrer

Wenn Sie den Zündschalter auf die Position “ON” drehen, erinnert diese Vorrichtung den Fahrer durch das Aufleuchten der Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf dem Kombiinstrument daran, den Sicherheitsgurt anzulegen.

Falls Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als ca. 20 km/h fahren und der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist, leuchtet die Warnleuchte kontinuierlich auf.

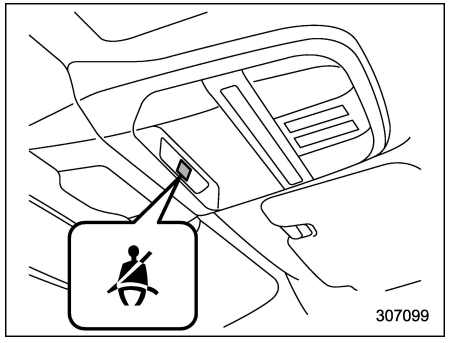
Falls danach das Fahrzeug eine Fahrgeschwindigkeit von ca. 20 km/h erreicht und der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist, blinkt die Warnleuchte und die akustische Warnung ertönt. Wenn der Sicherheitsgurt zu diesem Zeitpunkt angelegt wird, erlischt die Warnleuchte und

der Hinweiston verstummt sofort.

Diese Bedingung wird für ca. 2 Minuten fortgesetzt. Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nach Ablauf der 2 Minuten immer noch nicht angelegt ist, stellt die Warnleuchte das Blinken ein und der Warnton verstummt. Die Warnleuchte verbleibt jedoch mit Dauerlicht eingeschaltet, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

▼ Sicherheitsgurt-Warnung für den Beifahrersitz

Ihr Fahrzeug ist mit einem Sicherheitsgurt-Warnsystem für den Beifahrersitz ausgestattet.



Beifahrersicherheitsgurt-Warnleuchte

Wenn Sie die Zündung auf die Position “ON” drehen, erinnert diese Vorrichtung durch das Aufleuchten der abgebildeten Warnleuchte den Beifahrer daran, den Sicherheitsgurt anzulegen.

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als ca. 20 km/h fahren und der Sicherheitsgurt des Beifahrers nicht angelegt ist, leuchtet (leuchten) die entsprechende(n) Warnleuchte(n) auf und bleibt (bleiben) eingeschaltet.

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h fahren und der Sicherheitsgurt des Beifahrers nicht angelegt ist, blinkt die Warnleuchte und die akustische Warnung ertönt.

Wenn der Sicherheitsgurt zu diesem Zeitpunkt angelegt wird, erlischt die Warnleuchte und der Hinweiston verstummt sofort.

⚠ WARNUNG

- **Der Fahrer muss sicherstellen, dass alle Passagiere ihre Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt haben, da das Sicherheitsgurt-Warnsystem Passagiere unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht erkennt.**
  - **Wenn Kissen oder Kinderrückhaltesysteme usw. verwendet werden.**
  - **Wenn ein Kind oder ein kleiner Erwachsener den Sitz verwendet.**
- **Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Nichtbeachtung kann die ordnungsgemäße Funktion des Sicherheitsgurt-Warnsystems beeinträchtigen oder zum Ausfall des Systems führen.**
  - **Setzen Sie den Beifahrersitz keinen starken Stößen aus.**
  - **Lassen Sie Passagiere auf dem Rücksitz nicht ihre Füße zwischen Sitzkissen und Rückenlehne der Vordersitze ablegen.**
  - **Platzieren Sie keine Gegenstände zwischen Rückenlehne des Vordersitzes und Sitzkissen.**
  - **Bauen Sie den Beifahrersitz nicht aus und zerlegen Sie ihn nicht.**
  - **Legen Sie keine Gegenstände (Schuhe, Schirme usw.) unter dem Beifahrersitz ab.**

– FORTGESETZT –

⚠ VORSICHT

- **Bringen Sie kein Zubehör, z. B. einen Tisch oder ein Fernsehgerät, an die Rückenlehne an.**
- **Bewahren Sie keine schweren Gegenstände in der Tasche der Rückenlehne auf.**
- **Platzieren Sie keine Gegenstände zwischen Rückenlehne des Vordersitzes und Sitzkissen.**
- **Verwenden Sie die Vordersitze nicht, wenn die Rückwärts-Vorwärts-Position und die Sitzlehne nicht fest eingerastet sind. Wenn eine von ihnen nicht fest verriegelt ist, stellen Sie sie erneut ein. Das Einstellverfahren ist in Abschnitt "Manuell verstellbarer Sitz" ☞P46 beschrieben.**

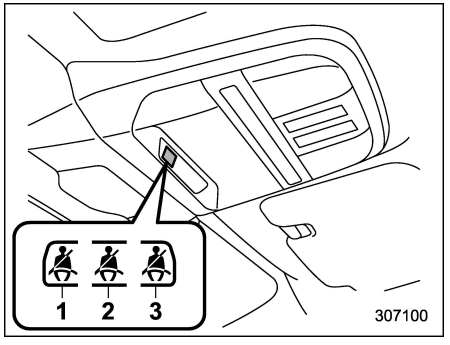
HINWEIS

- **Wenn die Sicherheitsgurte des Fahrers und Beifahrers nicht gleichzeitig angelegt werden (wenn einer der Sicherheitsgurte bedeutend früher oder später als der andere angelegt wird), kann der Warnton länger ertönen (maximal 10 Sekunden).**
- **Das Sicherheitsgurt-Warnsystem des Beifahrersitzes erkennt, ob sich eine Person auf dem Sitz befindet. Wenn sich jedoch ein Gegenstand auf dem Sitz befindet, kann das Sicherheitsgurt-Warnsystem aktiviert werden, selbst wenn niemand auf dem Sitz sitzt.**

Wenn der Sicherheitsgurt des Beifahrers nach Ablauf der 2 Minuten immer noch nicht angelegt ist, stellt die Warnleuchte das Blinken ein und der Hinweiston verstummt. Die Warnleuchte leuchtet jedoch dauerhaft, bis der entsprechende Sicherheitsgurt angelegt wird.

Falls das Sicherheitsgurt-Warnsystem für den Beifahrersitz nicht ordnungsgemäß funktioniert (es ist z. B. aktiviert, auch wenn der Beifahrersitz leer ist, oder es ist deaktiviert, auch wenn der Beifahrer seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt hat), ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen. Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände außer einem Kinderrückhaltesystem und einem darin sitzenden Kind auf den Sitz platziert wurden. Allerdings empfehlen wir dringend, dass alle Kinder ordnungsgemäß gesichert auf dem Rücksitz sitzen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Tasche der Rückenlehne befinden. Stellen Sie sicher, dass die Vorwärts-Rückwärts-Stellung sowie die Rückenlehne des Beifahrersitzes ordnungsgemäß eingerastet sind, indem Sie den Sitz vor und zurück bewegen. Falls das Sicherheitsgurt-Warnsystem für den Beifahrersitz auch dann noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn die entsprechenden Korrekturmaßnahmen oben ergriffen wurden, wenden Sie sich unverzüglich für eine Überprüfung an Ihren SUBARU-Händler.

■ Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Hinweiston für die Rücksitze



Warnleuchte der hinteren Sicherheitsgurte

1 Fondsitz (linke Position)
2 Fondsitz (mittlere Position)
3 Fondsitz (rechte Position)

Diese Warnleuchte befindet sich an der abgebildeten Position. Sie leuchtet nur zur Anzeige der Sitzpositionen auf, deren Sicherheitsgurte nicht angelegt wurden.

⚠ WARNUNG

- **Der Fahrer muss sicherstellen, dass alle Passagiere ihre Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt haben, da das Sicherheitsgurt-Warnsystem Passagiere unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht erkennt.**
  - **– Wenn Kissen oder Kinderrückhaltesysteme usw. verwendet werden**
  - **– Wenn ein Kind oder ein kleiner Erwachsener den Sitz verwendet**
- **Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.**
  - **– Setzen Sie den Rücksitz keinen starken Stößen aus.**
  - **– Klappen Sie die Rückenlehne nicht nach vorne, wenn sich Gegenstände auf dem Sitz befinden.**
  - **– Verschütten Sie keine Flüssigkeiten über den Rücksitz. Wenn Flüssigkeit verschüttet wurde, wischen Sie diese umgehend ab.**
  - **– Bauen Sie den Rücksitz nicht aus und zerlegen Sie ihn nicht.**

HINWEIS

- **Das Sicherheitsgurt-Warnsystem des Rücksitzes erkennt, ob sich eine Person auf dem Sitz befindet. Wenn sich jedoch ein Gegenstand auf dem Sitz befindet, kann das Sicherheitsgurt-Warnsystem aktiviert werden, selbst wenn niemand auf dem Sitz sitzt.**
- **Wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt gelöst wird, kann für eine gewisse Zeit ein Alarm ertönen.**

  Beispiel:
  Wenn Sie die Zunge Ihres Sicherheitsgurtes versehentlich in das Schloss des Sitzes neben Ihnen einführen und dann die Zunge des Sicherheitsgurtes herausziehen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, ertönt der Alarm.

■ SRS-Airbag-System-Warnleuchte

⚠ WARNUNG

Falls sich die Warnleuchte wie nachstehend beschrieben verhält, halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen SUBARU-Händler. Wenn das System nicht wie erforderlich von einem Mechaniker überprüft und repariert wird, funktionieren die Sicherheitsgurtstraffer und/oder der SRS-Airbag bei einer Kollision nicht ordnungsgemäß, was zu Verletzungen führen kann.

- **Blinken oder Flimmern der Warnleuchte**
- **Die Warnleuchte leuchtet nicht auf, wenn die Zündung zunächst auf "ON" gestellt wird**
- **Kontinuierliches Aufleuchten der Warnleuchte**
- **Aufleuchten der Warnleuchte während der Fahrt**

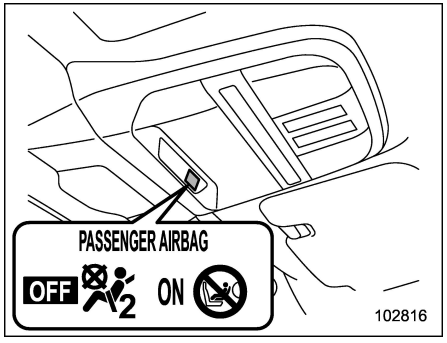
Einzelheiten über die SRS-Airbag-System-Warnleuchte finden Sie unter "Überwachung des SRS-Airbagsystems" ☞P122.

– FORTGESETZT –

■ Anzeigeleuchten für ein- bzw. ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag (wenn vorhanden)

HINWEIS

Einzelheiten zu den Funktionsbedingungen des SRS-Sitzkissen-Airbags finden Sie unter "SRS-Airbag" ☞P106.



OFF: Anzeigeleuchte für ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers

ON: Anzeige für eingeschalteten Frontairbag des Beifahrers

Die Anzeigeleuchten für ein- bzw. ausgeschalteten Frontairbag des Beifahrers zeigen den Status des Beifahrer-SRS-Frontairbags an.

Die Anzeigen befindet sich an den abgebildeten Positionen.

Wenn der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird, leuchten sowohl die ON- als auch die OFF-Anzeigeleuchten 6 Sekunden lang auf, während das System überprüft wird. Im Anschluss an die Systemprüfung schalten sich beide Anzeigeleuchten für 2 Sekunden aus. Anschließend leuchtet, abhängig vom durch die Überwachung des Frontairbagsystems ermittelten Status des Beifahrer-SRS-Frontairbags, eine der Anzeigen auf.

Wenn der Beifahrer-SRS-Frontairbag aktiviert ist, leuchtet die ON-Anzeigeleuchte für den Frontairbag auf, während die OFF-Anzeigeleuchte ausgeschaltet bleibt.

Wenn der Beifahrer-SRS-Frontairbag deaktiviert ist, bleibt die ON-Anzeigeleuchte für den Frontairbag ausgeschaltet, während die OFF-Anzeigeleuchte aufleuchtet.

Wenn sowohl die ON-Anzeigeleuchte als auch die OFF-Anzeigeleuchte auch nach der Systemprüfungsphase weiterhin gleichzeitig leuchten oder ausgeschaltet bleiben, während die Zündung auf "ON" steht, liegt eine Störung im System vor. Wir empfehlen Ihnen, sich für eine Überprüfung sofort an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

■ Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte)

▼ Modelle mit OBD-System

In Europa verkaufte Fahrzeuge sind mit einem verbesserten On-Board-Diagnosesystem, dem so genannten OBD-System, ausgerüstet, das die Leistungsfähigkeit des Abgasreinigungssystems überprüft.

In einigen nichteuropäischen Ländern verkaufte Fahrzeuge können mit dem OBD-System ausgerüstet sein. Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr Fahrzeug mit einem OBD-System ausgerüstet ist, wenden Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler.

Das OBD-System trägt zum Umweltschutz bei, indem es über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeuges akzeptable Emissionswerte gewährleistet.

Konstantes Aufleuchten bzw. Blinken der Störungsleuchte bei laufendem Motor kann anzeigen, dass im Abgasreinigungssystem mindestens ein Problem bzw. potentielles Problem vorliegt und eine Kontrolle erforderlich ist. Das OBD-System unterstützt Ihren Mechaniker ebenfalls durch die korrekte Diagnose eventuell vorhandener Störungen.

⚠ VORSICHT

Falls die Störungsleuchte während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie Ihr Fahrzeug umgehend von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen/reparieren lassen. Wenn Sie das Fahrzeug ohne Überprüfung bzw. entsprechende Reparatur des Abgasreinigungssystems weiter nutzen, könnten schwere Schäden verursacht werden, die unter Umständen von der Fahrzeuggarantie nicht gedeckt sind.

▽ **Dauerhaft leuchtende Störungsleuchte**

Wenn die Störungsleuchte während der Fahrt dauerhaft leuchtet bzw. nach dem Starten des e-BOXER-Systems nicht wieder erlischt, deutet dies auf eine Störung des Abgasreinigungssystems hin.

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug unverzüglich von einem autorisierten SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

▽ **Blinkende Warnleuchte**

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt blinkt, deutet dies auf ein Fehlzündungsproblem des Motors hin, wodurch das Abgasreinigungssystem beschädigt werden könnte.

Um eine ernsthafte Beschädigung des Abgasreinigungssystems zu verhindern, sollte folgendes durchgeführt werden.

- Die Fahrgeschwindigkeit verringern.
- Schnelles Beschleunigen vermeiden.
- Starke Steigungen vermeiden.
- Falls möglich, die Zuladung verringern.
- Einen Anhänger möglichst schnell abhängen.

Nach mehreren Fahrten kann die Störungsleuchte vom Blinken in ein Dauerlicht wechseln. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug unverzüglich von einem autorisierten SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

■ Ladewarnleuchte



Wenn diese Leuchte bei laufendem e-BOXER-System leuchtet, kann dies darauf hinweisen, dass das Ladesystem der 12-V-Hilfsbatterie und der 12-V-Motorneustart-Batterie nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Starten des e-BOXER-Systems nicht wieder erlischt, schalten Sie das e-BOXER-System bei der ersten sicheren Gelegenheit aus und prüfen den Antriebsriemen. Ist der Antriebsriemen lose oder gerissen bzw. ist er in gutem Zustand, aber die Leuchte leuchtet weiterhin, sollten Sie sich unverzüglich an Ihren SUBARU-Händler wenden.

■ Öldruckwarnleuchte



Wenn diese Leuchte bei laufendem e-BOXER-System aufleuchtet, kann dies auf zu niedrigen Motoröldruck und auf eine Störung im Schmiersystem hinweisen.

Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Starten des e-BOXER-Systems nicht wieder erlischt, das e-BOXER-System bei der ersten sicheren Gelegenheit abstellen. Wir empfehlen Ihnen, sich umgehend an den nächstgelegenen SUBARU-Händler zu wenden.

⚠ VORSICHT

Das e-BOXER-System niemals laufen lassen, wenn die Öldruckwarnleuchte leuchtet. Sonst kann es zu schweren Motorschäden kommen.

– FORTGESETZT –

■ Warnleuchte für niedrigen Motorölstand



Die Leuchte leuchtet, wenn der Stand des Motoröls auf das untere Limit fällt.

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, prüfen Sie auf einer ebenen Fläche den Motorölstand. Wenn sich der Motorölstand nicht im normalen Bereich befindet, füllen Sie Motoröl nach. Siehe “Motoröl” ☞P483.

Wenn die Warnleuchte nach dem Einfüllen von Motoröl nicht erlischt oder die Leuchte aufleuchtet, obwohl sich der Motorölstand im normalen Bereich befindet, sollten Sie das Fahrzeug durch einen SUBARU-Händler überprüfen lassen.

HINWEIS

- **Das System erfasst den Ölstand unmittelbar nach Drehen des Zündschalters in die Stellung “ON”, und die Warnleuchte für niedrigen Ölstand leuchtet auf, wenn der Ölstand unter dem unteren Grenzwert liegt. Die Warnleuchte erlischt, wenn der Zündschalter auf “OFF” gedreht wird.**
- **In den folgenden Fällen leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Ölstand möglicherweise nicht auf, auch wenn der Ölstand unter dem unteren Grenzwert liegt; auf diese Weise soll ein Fehlleuchten vermieden werden.**
  - **– Das Fahrzeug ist an einem steilen Hang geparkt.**
  - **– Schnelles Beschleunigen, starkes Bremsen oder schnelle Lenkbewegungen beim Fahren mit Elektroantrieb.**
  - **– Der Motor wurde innerhalb weniger Stunden erneut gestartet.**

■ AT OIL TEMP-Warnleuchte

AT OIL TEMP

Wenn diese Leuchte bei laufendem e-BOXER-System aufleuchtet, deutet dies möglicherweise auf eine zu hohe Temperatur der Getriebeflüssigkeit hin.

Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einem sicheren Ort an und lassen Sie das e-BOXER-System im Leerlauf laufen, bis die Warnleuchte erlischt.

▼ Getriebesteuerungssystem-Warnung

Wenn die AT OIL TEMP-Warnleuchte nach dem Einschalten des e-BOXER-Systems blinkt, kann dies auf einen Fehler im Getriebe-Steuerungssystem hinweisen. Wir empfehlen Ihnen, sich unverzüglich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

■ Warnleuchte für niedrigen Reifendruck (wenn vorhanden)



Wenn die Zündung in die Stellung “ON” gedreht wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck etwa 2 Sekunden lang, um zu überprüfen, ob das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das System normal funktioniert und der Reifendruck an allen vier Rädern für den gewählten TPMS-Modus geeignet ist, erlischt die Warnleuchte. Der TPMS-Modus sollte gemäß dem vorgeschriebenen Druck geändert werden, der auf dem Reifendruck-Informationsschild angegeben ist. Informationen zur Modusänderung und zum geeigneten Modus finden Sie unter “Reifendruckkontrollsystem (TPMS)” ☞P342.

Jeder Reifen sollte einmal im Monat im kalten Zustand überprüft und auf den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifendruck, der auf der Fahrzeugplakette bzw. dem Reifendruck-Informationsschild angegeben ist, aufgepumpt werden. (Wenn Ihr Fahrzeug über Reifen einer anderen Größe als der auf der Fahrzeugplakette oder dem Reifendruck-Informationsschild angegebenen verfügt, sollten Sie den korrekten Reifendruck für diese Reifen bestimmen.)

Als zusätzliche Sicherheitsfunktion verfügt Ihr Fahrzeug über ein Reifendruckkontrollsystem (TPMS), bei dem eine Kontrolllampe für niedrigen Reifendruck aufleuchtet, wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen einen erheblich niedrigeren Reifendruck aufweist/aufweisen. Dementsprechend sollten Sie, wenn die Kontrolllampe für niedrigen Reifendruck aufleuchtet, Ihren Wagen anhalten, die Reifen so bald wie möglich kontrollieren und Sie auf den korrekten Druck aufpumpen. Fahren mit zu niedrigem Reifendruck führt zur Überhitzung des Reifens und kann zu einer Reifenpanne führen. Zu niedriger Reifendruck verringert außerdem die Kraftstoffeffizienz und die Reifenprofillebensdauer und kann das Fahrverhalten und die Bremsleistung beeinträchtigen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS kein Ersatz für ordnungsgemäße Reifenwartung ist. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den richtigen Reifendruck beizubehalten, selbst wenn der Unterdruck noch nicht den Stand erreicht hat, bei dem die TPMS-Kontrolllampe für niedrigen Reifendruck aufleuchtet.

Ihr Fahrzeug verfügt auch über eine TPMS-Störungsanzeige, um anzuzeigen, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die TPMS-Störungsanzeige wird mit der Kontrolllampe für niedrigen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Störung erkennt, blinkt die Kontrolllampe etwa eine Minute lang und leuchtet danach kontinuierlich. Diese Sequenz wird auch bei nachfolgenden Fahrzeugstarts fortgeführt, solange die Störung vorliegt. Wenn die Störungsleuchte leuchtet, kann das System möglicherweise nicht wie vorgesehen den niedrigen Reifendruck erkennen oder anzeigen. TPMS-Störungen können aus unterschiedlichen Gründen auftreten, einschließlich bei der Montage von Ersatz- oder gewechselten Reifen oder Rädern am Fahrzeug, wodurch verhindert wird, dass das TPMS ordnungsgemäß funktioniert. Kontrollieren Sie stets die TPMS-Störungskontrolllampe, nachdem ein oder mehr Reifen oder Räder an Ihrem Fahrzeug ausgetauscht wurden, um sicherzustellen, dass die ausgetauschten oder gewechselten Reifen und Räder die ordnungsgemäße Funktionsweise des TPMS nicht behindern.

Sollte die Warnleuchte kontinuierlich leuchten, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, empfehlen wir Ihnen, das System umgehend von Ihrem nächsten SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Falls diese Leuchte nicht kurz nach dem Einschalten der Zündung aufleuchtet oder die Leuchte kontinuierlich leuchtet, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, sollten Sie das Reifendruckkontrollsystem umgehend bei einem SUBARU-Händler überprüfen lassen.

Wenn diese Leuchte während der Fahrt leuchtet, bremsen Sie niemals plötzlich, sondern fahren Sie weiter geradeaus und verringern Sie allmählich die Geschwindigkeit. Fahren Sie dann langsam von der Straße und halten Sie an einem sicheren Ort. Anderenfalls könnte sich ein Unfall mit schweren Schäden am Fahrzeug und schweren Verletzungen ereignen.

Falls diese Leuchte während der Fahrt und nachdem der Reifendruck eingestellt wurde immer noch leuchtet, ist ein Reifen möglicherweise schwer beschädigt und hat ein Loch aus dem die Luft schnell entweicht. Im Falle einer Reifenpanne siehe "Reifenpanne" ☞P432.

Wenn ein Ersatzreifen montiert ist oder eine Felge ausgetauscht wird, ohne dass der ursprüngliche Druck-

– FORTGESETZT –

sensor/Sender übernommen wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck kontinuierlich, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat. Dies zeigt an, dass das TPMS nicht alle vier Laufräder überwachen kann. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich für den Reifen- und Sensoraustausch und/oder die Systemzurücksetzung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden. Wenn die Leuchte kontinuierlich blinkt, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, empfehlen wir Ihnen, sich unverzüglich an einen SUBARU-Händler zu wenden, um das System überprüfen zu lassen.

Nach der Reparatur eines Reifens mit flüssigem Dichtmittel funktionieren Reifendruckwarnventil und Sender möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, empfehlen wir Ihnen, sich so bald wie möglich an den nächsten SUBARU-Händler oder eine andere qualifizierte Werkstatt zu wenden. Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Austausch des Reifens das Reifendruckwarnventil und den Sender austauschen. Sie können das Rad möglicherweise wiederverwenden, wenn es nicht beschädigt ist und wenn Dichtmittelrückstände ordentlich abgewischt werden. Wenn die Leuchte kontinuierlich blinkt, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, empfehlen wir Ihnen, sich unverzüglich an einen SUBARU-Händler zu wenden, um das System überprüfen zu lassen.

⚠ VORSICHT

Das Reifendruckkontrollsystem ist KEIN Ersatz für die manuelle Reifendruckprüfung. Der Reifendruck sollte regelmäßig mit einem Reifendruckmesser überprüft werden (mindestens einmal im Monat). Ändern Sie den TPMS-Modus gemäß dem vorgeschriebenen Druck, der auf dem Reifendruck-Informationsschild angegeben ist. Nach Reifendruckänderungen prüft das Reifendruckkontrollsystem die Reifendrücke erst wieder, wenn das Fahrzeug schneller als 40 km/h gefahren wurde. Erhöhen Sie nach der Einstellung der Reifendrücke die Fahrzeuggeschwindigkeit auf mindestens 40 km/h, um die erneute TPMS-Prüfung der Reifendrücke zu starten. Wenn die Reifendrücke jetzt über dem extremen Niederdruck-Schwellenwert liegen, sollte die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck nach einigen Minuten erlöschen. Stellen Sie daher sicher, dass Sie Reifen mit der vorgeschriebenen Größe für die Vorder- und Hinterreifen montieren.

■ ABS-Warnleuchte



⚠ VORSICHT

- Falls eine dieser Bedingungen auftritt, empfehlen wir Ihnen, dass Sie das ABS bei der ersten sich bietenden Gelegenheit von Ihrem SUBARU-Händler reparieren lassen.
  - Die Warnleuchte leuchtet nicht auf, wenn die Zündung auf "ON" gedreht wird.
  - Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Zündschalter auf "ON" gedreht wird, erlischt jedoch auch nach dem Starten des Fahrzeugs nicht.
  - Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Wenn die Warnleuchte leuchtet (und die Bremssystem-Warnleuchte (rot) erloschen ist), funk-

tioniert das ABS nicht. Das herkömmliche Bremssystem funktioniert jedoch weiterhin normal.

Bei einer Fehlfunktion des EBD-Systems leuchten die ABS-Warnleuchte und die Bremssystem-Warnleuchte (rot) auf. Weitere Einzelheiten zur EBD-Systemstörungs-Warnung finden Sie unter “Bremssystem-Warnleuchte (rot)” ☞P185.

HINWEIS

Falls die Warnleuchte gemäß nachfolgender Beschreibung arbeitet, kann das ABS als funktionsfähig angesehen werden.

- **Die Warnleuchte leuchtet sofort nach dem Starten des e-BOXER-Systems auf, erlischt aber unverzüglich und bleibt ausgeschaltet.**
- **Die Warnleuchte bleibt nach dem Starten des e-BOXER-Systems eingeschaltet, schaltet sich aber während der Fahrt aus.**
- **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf, erlischt aber sofort und bleibt abgeschaltet.**

Beim Fahren mit unzureichender Batteriespannung, z. B. wenn das e-BOXER-System mit Hilfe von Überbrückungskabeln gestartet wurde, leuchtet die ABS-Warnleuchte möglicherweise auf. Dies liegt an der niedrigen Batteriespannung und zeigt keine Fehlfunktion an. Wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist, erlischt die Leuchte.

■ Bremssystem-Warnleuchte (rot)

⚠ WARNUNG

- **Das Fahren bei eingeschalteter Bremssystem-Warnleuchte (rot) ist gefährlich. Dies deutet darauf hin, dass das Bremssystem nicht richtig arbeitet. Wenn die Leuchte eingeschaltet bleibt, empfehlen wir Ihnen, die Bremsen unverzüglich von einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.**
- **Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen richtig funktionieren. Sie sollten Ihr Fahrzeug in diesem Fall zum nächsten SUBARU-Händler abschleppen lassen.**

Die Bremssystem-Warnleuchte (rot) verfügt über folgende Funktionen.

▼ Bremsflüssigkeitsstand-Warnung

Wenn die Zündung auf “ON” steht und die Handbremse vollständig gelöst ist, leuchtet die Leuchte auf, wenn der Bremsflüssigkeitsstand fast bis zur “MIN” Markierung im Bremsflüssigkeitsbehälter abgesunken ist.

Falls die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet (bei vollständig gelöster Feststellbremse und mit der Zündung auf “ON”), dann kann dies ein Anzeichen dafür sein, dass Bremsflüssigkeit austritt oder dass die Bremsbeläge abgenutzt sind. In einem solchen Fall halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an der nächsten sicheren Stelle an und überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Einzelheiten finden Sie unter “Bremsflüssigkeit” ☞P492. Ist der Bremsflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter unter die Markierung “MIN” abgesunken, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug für die Reparatur zum nächsten SUBARU-Händler abschleppen zu lassen. Einzelheiten finden Sie unter “Abschleppen” ☞P447.

▼ Warnung für EBD-System (Electronic Brake Force Distribution)

Es liegt möglicherweise eine Störung des EBD-Systems vor, wenn die Bremssystem-Warnleuchte (rot) und die ABS-Warnleuchte während der Fahrt gleichzeitig aufleuchten.

– FORTGESETZT –

Auch bei einem Ausfall des EBD-Systems bleibt das normale Bremssystem funktionstüchtig. Die Hinterräder blockieren jedoch leichter, wenn die Bremsen härter als normal betätigt werden, und die Bewegung des Fahrzeuges wird schwerer zu kontrollieren.

Falls die Bremssystem-Warnleuchte (rot), die Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte und die ABS-Warnleuchte gleichzeitig aufleuchten, ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen.

1. Das Fahrzeug an dem nächsten sicheren, ebenen Ort anhalten.
2. Das e-BOXER-System ausschalten, die Feststellbremse anziehen und das e-BOXER-System erneut starten.
3. Die Feststellbremse vollständig lösen.
4. Selbst wenn alle Warnleuchten ausgeschaltet bleiben, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des EBD-Systems vor. Fahren Sie vorsichtig bis zum nächstgelegenen SUBARU-Händler und lassen Sie das System überprüfen.
5. Wenn alle Warnleuchten weiterhin leuchten oder sich nach ca. 2 Sekunden wieder einschalten, stellen Sie das e-BOXER-System ab, ziehen Sie die Feststellbremse an und prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Einzelheiten finden Sie unter “Bremsflüssigkeit” ☞P492.

- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand nicht unter die Markierung “MIN” abgesunken ist, funktioniert das EBD-System möglicherweise nicht. Wir empfehlen Ihnen, vorsichtig bis zum nächsten SUBARU-Händler zu fahren und das System überprüfen zu lassen.
- Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung “MIN” abgesunken, fahren Sie NICHT mehr mit diesem Fahrzeug. Bitte lassen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall zur Reparatur zum nächsten SUBARU-Händler abschleppen. Einzelheiten finden Sie unter “Abschleppen” ☞P447.

▼ Warnung für elektronischen Bremskraftverstärker

Die Bremssystem-Warnleuchte (rot) leuchtet auf, wenn eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverstärker vorliegt. Wenn die Warnleuchte blinkt, parken Sie so schnell wie möglich an einem sicheren Ort. Wir empfehlen Ihnen, sich mit Ihrem SUBARU-Händler in Verbindung zu setzen.

■ Warnleuchte für elektronische Feststellbremse/Bremssystem-Warnleuchte (gelb)

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn im elektronischen Feststellbremssystem oder im Bremssystem eine Funktionsstörung vorliegt.

⚠ WARNUNG

Wenn die Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug umgehend an einem sicheren Ort an. Zudem empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

HINWEIS

- **Wenn der Betrieb der Warnleuchte wie im Folgenden beschrieben verläuft, funktioniert das elektronische Feststellbremssystem normal.**
  - **Die Warnleuchte bleibt nach dem Motorstart eingeschaltet, erlischt jedoch nach dem Lösen der elektronischen Feststellbremse und bleibt ausgeschaltet.**
  - **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf, erlischt aber**

und bleibt ausgeschaltet.

- **Wenn Sie das e-BOXER-System starten, während Sie den Schalter für die elektronische Feststellbremse betätigen, leuchtet möglicherweise die Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse auf. Starten Sie das e-BOXER-System in diesem Fall neu und betätigen Sie dann den Schalter für die elektronische Feststellbremse. Erlischt die Warnleuchte, ist von normalem Systemzustand auszugehen.**

■ Anzeigeleuchte für elektronische Feststellbremse

▼ Anzeige Feststellbremse

Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angezogen ist und der Zündschalter auf "ACC" oder "ON" gestellt ist. Sie erlischt, wenn die Feststellbremse wieder vollständig gelöst ist.

▼ Warnung des elektronischen Feststellbremssystems

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie die elektronische Feststellbremse bei aktivem e-BOXER-System lösen, erlischt die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse. Wenn die Leuchte jedoch weiterhin leuchtet, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an. Wir empfehlen Ihnen, das System von einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.**
- **Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen richtig funktionieren. Sie sollten Ihr Fahrzeug in diesem Fall zum nächsten SUBARU-Händler abschleppen lassen.**
- **Wenn die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse blinkt, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des elektronischen Feststellbremsensystems vor. Halten Sie das Fahrzeug umgehend an einem sicheren Ort an und platzieren Sie Unterlegkeile unter den Reifen, um das Fahrzeug am Wegrollen zu hindern. Zudem empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden. Einzelheiten finden Sie unter "Elektronische Feststellbremse" ☞P345.**

HINWEIS

- **Wenn der Zündschalter bei angezogener elektronischer Feststellbremse auf "OFF" gedreht wird, leuchtet die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse etwa 30 Sekunden lang auf und erlischt dann.**
- **Wenn der Zündschalter auf "OFF" steht und der Schalter für die elektronische Feststellbremse gezogen wird, um die elektronische Feststellbremse anzuziehen, leuchtet die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse etwa 30 Sekunden lang auf und erlischt dann.**
- **Auch wenn die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse blinkt, ist das elektronische Feststellbremssystem nicht defekt, wenn sich die Warnleuchte wie folgt verhält:**
  - **Die Anzeigeleuchte erlischt, wenn die elektronische Feststellbremse gelöst wird.**
- **Die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse kann unmittelbar nach dem Anlassen des Motors blinken. Es liegt jedoch keine Störung vor, wenn die Anzeigeleuchte nach Lösen der elektronischen Feststellbremse erlischt.**

– FORTGESETZT –

- **Die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse kann blinken, wenn die elektronische Feststellbremse häufig betätigt und gelöst wurde. Das elektronische Feststellbremssystem ist jedoch nicht defekt, wenn die Leuchte nach kurzer Zeit erlischt.**

Die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse blinkt, wenn eine Funktionsstörung des elektronischen Feststellbremssystems vorliegt. Wenn die Anzeigeleuchte blinkt, parken Sie so schnell wie möglich an einem sicheren Ort. Wir empfehlen Ihnen, sich mit Ihrem SUBARU-Händler in Verbindung zu setzen.

Die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse leuchtet weiter, wenn die Feststellbremse nicht gelöst werden kann, obwohl der Schalter für die elektronische Feststellbremse gedrückt wurde. Einzelheiten finden Sie unter “Elektronische Feststellbremse” ☞P345.

▽ **Warnung vor Betätigungssperre der Feststellbremse**

Die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse blinkt 10 Sekunden lang und ein Signalton ist zu hören, wenn der Schalter für die elektronische Feststellbremse betätigt wird, die elektronische Feststellbremse aber nicht angezogen werden kann.

▽ **Warnung bei häufiger Betätigung**

Bei zu häufiger Betätigung des Schalters für die elektronische Feststellbremse blinkt die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse 10 Sekunden lang und ein Signalton ist zu hören. In diesem Fall wird der Betrieb des Schalters für die elektronische Feststellbremse beschränkt, um das elektronische Feststellbremssystem zu schützen.

HINWEIS

Warten Sie, bis die Anzeigeleuchte erlischt.

■ Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold

⚠ VORSICHT

Wenn die Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold nicht aufleuchtet, auch wenn “Auto Vehicle Hold (AVH) (Autom. Halten (AVH))” zur Aktivierung dieser Funktion berührt wurde, liegt möglicherweise eine Störung im elektronischen Feststellbremssystem vor.

Diese Anzeige leuchtet, wenn Auto Vehicle Hold aktiviert ist. Diese Anzeige blinkt, wenn das Fahrzeug durch die Auto Vehicle Hold-Funktion im Stillstand gehalten wird. Einzelheiten finden Sie unter “Auto Vehicle Hold-Funktion” ☞P348.

■ Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand

Die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand leuchtet auf, wenn der Tank fast leer ist (ca. 7,2 Liter). Die Warnung erfolgt nur, wenn die Zündung auf “ON” steht. Füllen Sie den Kraftstofftank, wenn diese Leuchte leuchtet.

⚠ VORSICHT

Wenn die Kraftstoff-Warnleuchte aufleuchtet, sollten Sie umgehend den Tank mit Kraftstoff auffüllen. Fehlzündungen des Motors aufgrund eines leeren Kraftstofftanks könnten den Motor beschädigen.

■ Anzeigeleuchte für geöffnete Tür

Wenn eine Tür oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist, erscheint die Anzeigeleuchte für offene Tür. Diese Funktion ist selbst dann aktiv, wenn sich der Zündschalter in der Stellung “OFF” oder “ACC” befindet.

Durch den entsprechenden Teil der Anzeigeleuchte für offene Tür wird angezeigt, welche Tür offen ist.

Vergewissern Sie sich vor Fahrtbeginn, dass diese Anzeige nicht leuchtet.

■ Warnleuchte für offene Motorhaube

Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Motorhaube nicht richtig geschlossen ist. Diese Funktion ist selbst dann aktiv, wenn sich der Zündschalter in der Stellung “OFF” oder “ACC” befindet.

Vor Antritt der Fahrt sicherstellen, dass diese Leuchte nicht aktiviert ist.

■ Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit

Diese Leuchte erscheint, wenn der Füllstand im Windschutzscheiben-Waschflüssigkeitstank auf die Untergrenze sinkt (ca. 0,6 Liter).

■ Allradantrieb-Warnleuchte AWD

⚠ WARNUNG

Fortgesetztes Fahren mit blinkender Allradantrieb-Warnleuchte kann den Antriebsstrang beschädigen. Falls die Allradantrieb-Warnleuchte blinkt, halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und kontrollieren, ob alle vier Reifen den gleichen Durchmesser haben und ob die Reifen einen Platten haben oder aus einem anderen Grund Luftdruck verloren haben.

HINWEIS

Wenn das temporäre Reserverad verwendet wird, kann die Allradantrieb-Warnleuchte blinken. Die Verwendung des temporären Reserverads sollte daher auf die kürzest notwendige Zeit beschränkt werden. Ersetzen Sie das temporäre Reserverad so bald wie möglich durch ein herkömmliches Rad.

Diese Leuchte blinkt, wenn das Fahrzeug mit Reifen von unterschiedlichem Durchmesser gefahren wird oder der Reifendruck eines Reifens zu niedrig ist.

■ Servolenkungs-Warnleuchte

Wenn das e-BOXER-System läuft und diese Warnleuchte leuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Servolenkungssystem vor.

⚠ VORSICHT

Wenn die Servolenkungs-Warnleuchte aufleuchtet, kann der Lenkwiderstand stärker werden. Wir empfehlen Ihnen, vorsichtig bis zum nächsten SUBARU-Händler zu fahren und das Fahrzeug umgehend überprüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn das Lenkrad wie im Folgenden beschrieben betätigt wird, kann das Servolenkungssystem die Lenkkraftverstärkung vorübergehend einschränken, damit eine Überhitzung der Systemkomponenten, wie z.B. des Steuerrechners und des Antriebsmotors, verhindert wird.

- **Es werden viele große Lenkbewegungen durchgeführt, während das Fahrzeug bei extrem niedrigen Geschwindigkeiten bewegt wird, wenn zum Beispiel beim parallelen Ein-**

– FORTGESETZT –

parken das Lenkrad häufig hin- und herbewegt wird.
- **Das Lenkrad bleibt über einen längeren Zeitraum voll eingeschlagen.**

Dann wird der Lenkwiderstand stärker. Das ist jedoch keine Störung. Die normale Lenkkraft wird wieder hergestellt, nachdem das Lenkrad für einige Zeit nicht bewegt wurde und das Servolenkungssystem abkühlen konnte. Wenn die Servolenkung jedoch auf unkonventionelle Weise betätigt wird, wodurch es zu häufig zu einer Einschränkung der Lenkhilfe kommt, kann dies zu einer Störung im Servolenkungssystem führen.

■ Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte/ Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte



▼ Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte

⚠ VORSICHT

Das Fahrzeugdynamikregelungssystem regelt die ABS-Funktion über den elektrischen Schaltkreis des ABS. Falls das ABS-System nicht mehr arbeitet, kann das Fahrzeugdynamikregelungssystem keine ABS-Regelung mehr ausführen. Als Ergebnis fällt das Fahrzeugdynamikregelungssystem aus und die Warnleuchte leuchtet auf. Obwohl in diesem Fall das Fahrzeugdynamikregelungssystem und das ABS nicht arbeiten, sind die normalen Funktionen der Bremsanlage davon nicht betroffen. Die Weiterfahrt in diesem Zustand ist sicher, doch empfehlen wir Ihnen, vorsichtig zu fahren und das Fahrzeug möglichst bald von einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

HINWEIS

- **Falls der elektrische Schaltkreis des Fahrzeugdynamikregelungssystems selbst nicht funktioniert, leuchtet nur die Warnleuchte auf. In diesem Fall bleibt das ABS-System (Antiblockiersystem) voll betriebsbereit.**
- **Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn das elektronische Steuerungssystem des ABS-/Fahrzeugdynamikregelungssystems nicht funktioniert.**
- **Die Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte, die ABS-Warnleuchte und die Bremssystem-Warnleuchte (rot) leuchten gleichzeitig auf, wenn eine Störung des EBD-Systems vorliegt. Weitere Einzelheiten zur EBD-Systemstörungs-Warnung finden Sie unter "Warnung für EBD-System (Electronic Brake Force Distribution)" ☞P185.**

Unter den nachstehend beschriebenen Bedingungen fällt das Fahrzeugdynamikregelungssystem wahrscheinlich aus. Sie sollten Ihr Fahrzeug in diesem Fall unverzüglich von einem SUBARU-Händler überprüfen lassen.
- Die Warnleuchte leuchtet nicht auf, wenn die Zündung auf "ON" gedreht wird.
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte wie in folgenden Beispielen beschrieben arbeitet, funktioniert das Fahrzeugdynamikregelungssystem normal.
- **Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Zündschalter auf "ON" gedreht wird, und erlischt ca. 2 Sekunden nach dem Starten des e-BOXER-Systems.**

- **Die Warnleuchte leuchtet sofort nach dem Starten des e-BOXER-Systems auf, erlischt aber unverzüglich und bleibt ausgeschaltet.**
- **Die Warnleuchte leuchtet nach dem Starten des e-BOXER-Systems auf und erlischt, sobald sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.**
- **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf, erlischt aber sofort und bleibt abgeschaltet.**
- **Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn das e-BOXER-System abgestorben ist, und leuchtet nach einem Neustart des e-BOXER-Systems weiter. Sie erlischt jedoch, sobald sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.**

▼ Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte

Die Anzeigeleuchte blinkt während der Aktivierung der Antirutschfunktion und wenn die Antriebsschlupfregelungs-Funktion aktiviert ist.

HINWEIS

- **Diese Leuchte kann nach dem Starten des e-BOXER-Systems kurze Zeit eingeschaltet bleiben, vor allem bei kaltem Wetter. Dies zeigt jedoch nicht an, dass ein Problem besteht. Die Leuchte sollte erlöschen, sobald das e-BOXER-System warmgelaufen ist.**
- **Die Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn ein Problem im Motor vorliegt und die Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte) leuchtet.**

Beim Auftreten der nachstehend beschriebenen Zustände ist wahrscheinlich eine Fehlfunktion im Fahrzeugdynamikregelungssystem aufgetreten. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug in einem solchen Fall unverzüglich von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

- Nach dem Starten des e-BOXER-Systems erlischt die Leuchte auch nach einigen Minuten (nach Warmlaufen des e-BOXER-Systems) nicht.

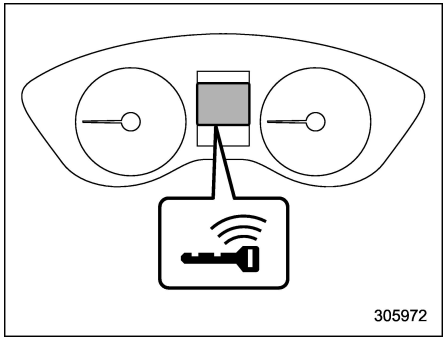
■ Fahrzeugdynamikregelungs-OFF-Anzeigeleuchte

Die Leuchte leuchtet auf, wenn “Vehicle Dynamics Control (Fahrdynamikregelung)” gewählt wird, um das Fahrzeugdynamikregelungssystem zu deaktivieren.

Wenn eine der folgenden Bedingungen auftritt, funktioniert das Fahrzeugdynamikregelungssystem wahrscheinlich nicht. Sie sollten Ihr Fahrzeug in diesem Fall unverzüglich von einem SUBARU-Händler überprüfen lassen.

- Die Leuchte leuchtet während der Systemprüfung nicht auf.
- Die Leuchte erlischt zwei Sekunden nach dem Drehen der Zündung auf “ON” immer noch nicht.

■ Warntöne und Warnanzeige des schlüssellosen Zugangs mit Drucktasten-Startsystem



Zugangsschlüssel-Warnanzeige

Die Funktion schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem verfügt über einen Warnton und eine Zugangsschlüssel-Warnanzeige, um Missbrauch und den Diebstahl Ihres Fahrzeuges zu verhindern.

Führen Sie die jeweils notwendige Maßnahme durch, sobald Sie den Warnton

– FORTGESETZT –

hören und/oder die Warnanzeige erscheint.

Die Warntöne können nicht ausgeschaltet werden. Die Lautstärke des äußeren Warntons kann jedoch von einem SUBARU-Händler geändert werden. Sie sollten sich für weitere Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie das Fahrzeug keinesfalls, wenn die Anzeige auf der Zündungsdrucktaste beim Starten des e-BOXER-Systems grün blinkt. Dies zeigt an, dass das Lenkradschloss noch nicht gelöst wurde. Fahren mit eingerastetem Lenkradschloss kann zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder mit Todesfolge führen.

⚠ VORSICHT

- **Wenn die Betriebsanzeige auf der Zündungsdrucktaste beim erneuten Starten des e-BOXER-Systems immer noch grün blinkt, liegt eventuell eine Funktionsstörung des Lenkradschlosses vor. In diesem Fall sollten Sie Ihren SUBARU-Händler möglichst bald kontaktieren.**
- **Wir empfehlen Ihnen, sich unverzüglich an den SUBARU-Händler zu wenden, wenn die Betriebsanzeige auf der Zündungsdrucktaste orange blinkt.**

HINWEIS

- **Selbst wenn sich der Zugangsschlüssel innerhalb der Funktionsreichweite im Fahrzeug befindet, kann abhängig vom Status des Zugangsschlüssels und den Umgebungsbedingungen eine Zugangsschlüssel-Warnung für den Start des e-BOXER-Systems ausgelöst werden.**
- **Wenn der Zugangsschlüssel durch ein offenes Fenster aus dem Fahrzeug genommen wird, ertönt weder die Warnung beim Herausnehmen des Zugangsschlüssels noch die Warnung beim Herausnehmen des Zugangsschlüssels durch den Fahrgast.**

▼ Liste der Warnungen

⚠ VORSICHT

Wenn eine der folgenden Warnungen auftritt, nehmen Sie die entsprechende Maßnahme vor, selbst wenn die Zugangsschlüssel-Warnanzeige nicht erscheint.

Warnton innen	Warnton außen	Betriebsanzeige auf Zündungsdrucktastenschalter	Status	Maßnahme
Ding, ding ... (Intervallbetrieb)	—	—	Die Fahrertür wird geöffnet, während die Zündungsdrucktaste in Stellung “ACC” und der Wählhebel in Stellung “P” ist.	Schalten Sie die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF” oder schließen Sie die Fahrertür. Achten Sie beim Verlassen des Fahrzeugs darauf, die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF” zu schalten.
			Die Zündungsdrucktaste wird bei offener Fahrertür in die Stellung “OFF” geschaltet.	Schließen Sie die Fahrertür.
Ding	Kurzer Piepton (2 Sekunden)	—	**Aussperrwarnung:** Die Türen werden wie folgt verriegelt, wenn ein Zugangsschlüssel im Auto gelassen wird. ● Die Tür wird geschlossen, während sich der Verriegelungshebel der Tür in der Verriegelungsstellung befindet. ● Die Tür wird geschlossen, während sich der Zentralverriegelungsschalter in der Verriegelungsstellung befindet.	Nehmen Sie den Zugangsschlüssel aus dem Fahrzeug und verriegeln Sie die Türen. Die Türen können nicht verriegelt werden, während sich der Zugangsschlüssel im Fahrzeug befindet. Ein Summer ertönt und alle Türen werden entriegelt.
—	Kurzer Piepton (2 Sekunden)	—	**Warnung bei eingeschlossenem Zugangsschlüssel:** Der Türverriegelungssensor wird berührt, während die Zündungsdrucktaste in der Stellung “OFF” steht und sich der Zugangsschlüssel im Fahrzeug befindet.	Nehmen Sie den Zugangsschlüssel aus dem Fahrzeug und verriegeln Sie die Türen. Wenn sich der Zugangsschlüssel im Fahrzeug befindet, können die Türen nicht verriegelt werden.
—	Piep, Piep, Piep, Piep, Piep (fünfmal)	—	**Warnung Tür leicht offen:** Der Türverriegelungssensor wird berührt, während sich der Zündschalter in der Stellung “OFF” befindet und eine Tür oder die Heckklappe geöffnet ist.	Schließen Sie die Türen vollständig und verriegeln Sie sie. Wenn eine Tür einschließlich der Heckklappe offen ist, können die Türen nicht verriegelt werden.
Ding	Langer Piepton (max. 60 Sekunden)	—	**Power-Warnung:** Der Türverriegelungssensor wird berührt, während Sie den Zugangsschlüssel bei sich tragen, die Zündungsdrucktaste in einer anderen Stellung als “OFF” steht und der Wählhebel sich in der Stellung “P” befindet.	Legen Sie den Zugangsschlüssel wieder in das Fahrzeug oder schalten Sie die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF”. Wenn die Zündungsdrucktaste nicht in die Stellung “OFF” geschaltet wird, können die Türen nicht verschlossen werden.

– FORTGESETZT –

Warnton innen	Warnton außen	Betriebsanzeige auf Zündungsd-rucktastenschalter	Status	Maßnahme
Ding, Ding ... (7 Sekunden)	—	—	**Zugangsschlüssel-Warnung:** Das Fahrzeug wird gefahren, während sich der Zugangsschlüssel nicht im Fahrzeug befindet.	Tragen Sie den Zugangsschlüssel bei sich und fahren Sie das Fahrzeug.
Ding	—	—	**Zugangsschlüssel-Warnung für den Start des e-BOXER-Systems:** Die Zündungsdrucktaste wird gedrückt, während sich der Zugangsschlüssel nicht im Fahrzeug befindet.	Tragen Sie den Zugangsschlüssel bei sich und drücken Sie die Zündungsdrucktaste.
Ding	Piep, Piep, Piep (dreimal)	—	**Warnung bei Herausnehmen des Zugangsschlüssels:** Der Fahrer verlässt das Fahrzeug mit dem Zugangsschlüssel und schließt die Fahrertür, während die Zündungsdrucktaste in einer anderen Stellung als “OFF” steht und der Wählhebel sich in der Stellung “P” befindet.	Die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF” schalten und das Fahrzeug verlassen.
Ding	Piep, Piep, Piep (dreimal)	—	**Warnung beim Herausnehmen des Zugangsschlüssels durch Fahrgast:** Ein Fahrgast verlässt das Fahrzeug mit dem Zugangsschlüssel und schließt eine andere als die Fahrertür, während sich die Zündungsdrucktaste in einer anderen Stellung als “OFF” befindet.	Legen Sie den Zugangsschlüssel wieder in das Fahrzeug oder schalten Sie die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF”.
Langer Piepton (konstant)	Langer Piepton (konstant)	—	**Warnung bei Herausnehmen des Zugangsschlüssels ohne Stellung “P”:** Der Fahrer verlässt das Fahrzeug mit dem Zugangsschlüssel und schließt die Fahrertür, während die Zündungsdrucktaste in einer anderen Stellung als “OFF” steht und der Wählhebel sich in einer anderen Stellung als “P” befindet.	Schalten Sie den Wählhebel in die Stellung “P”, schalten Sie die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF” und verlassen Sie das Fahrzeug.

Warnton innen	Warnton außen	Betriebsanzeige auf Zündungsdrucktastenschalter	Status	Maßnahme
Langer Piepton (konstant)	—	—	**Wählhebelposition-Warnung:** ● Fall 1: Das e-BOXER-System wird durch Drücken der Zündungsdrucktaste ausgeschaltet, während sich der Wählhebel in einer anderen Position als “P” befindet. ● Fall 2: Die Fahrertür wird geöffnet, während sich die Zündungsdrucktaste in einer anderen Stellung als “OFF” befindet und der Wählhebel sich in einer anderen Stellung als “P” befindet.	● Fall 1: Starten Sie das e-BOXER-System, schalten Sie den Wählhebel in die Stellung “P”, schalten Sie die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF” und verlassen Sie das Fahrzeug. ● Fall 2: Schalten Sie den Wählhebel in die Stellung “P”, schalten Sie die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF” und verlassen Sie das Fahrzeug.
Ding	—	—	Die Batterie des Zugangsschlüssels verfügt nicht über genügend Kapazität.	Tauschen Sie die Batterie des Zugangsschlüssels aus.
Ding	—	Grünes Blinken	**Lenkradschloss-Warnung:** Das e-BOXER-System wurde eingeschaltet, aber die Lenkung ist weiterhin blockiert.	Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie die Zündungsdrucktaste, während Sie die Lenkung leicht nach rechts und links drehen.
Ding	—	Blinkt orange	**Systemstörung-Warnung:** Beim Elektroantrieboder Lenkradschloss wird eine Funktionsstörung festgestellt.	Wir empfehlen, sich unverzüglich an den SUBARU-Händler zu wenden und das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

– FORTGESETZT –

■ Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte

Diese Anzeigeleuchte weist auf eine aktivierte Wegfahrsperre hin.

Die Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte blinkt unter den folgenden Umständen.

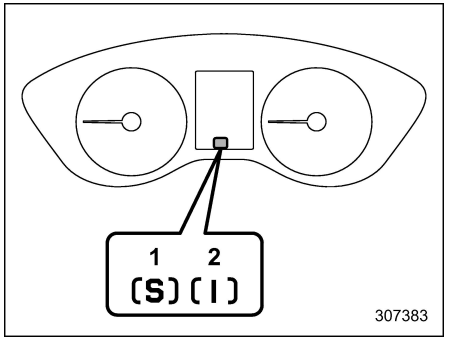
- Unmittelbar, nachdem die Zündungsdrucktaste in die Stellung “OFF” geschaltet wurde.
- Unmittelbar, nachdem die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wurde, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.
  – Die Zündungsdrucktaste befindet sich in Position “ON” oder “ACC”.
  – Der Motor läuft nicht.

Wenn ein nicht autorisierter Schlüssel verwendet wird (zum Beispiel: der Schlüssel ist nicht registriert oder der ID-Code stimmt nicht überein), wird die Stromversorgung nicht auf “ON” gestellt und die Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte blinkt weiterhin.

HINWEIS

- **Die Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte bleibt unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet. Dies bedeutet, dass der Abgleich des ID-Codes abgeschlossen ist und die Wegfahrsperre deaktiviert wurde. Hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.**
  – Während der Motor läuft
  – Die Zündungsdrucktaste wurde in Stellung “ON” oder “ACC” gebracht und die Fahrertür wurde nicht geöffnet bzw. geschlossen
- **Selbst wenn eine Störung auftritt, wie beispielsweise ein unregelmäßiges Blinken der Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte, hat diese keine Auswirkungen auf die Funktionstüchtigkeit der Wegfahrsperre.**

■ SI-DRIVE-Anzeige

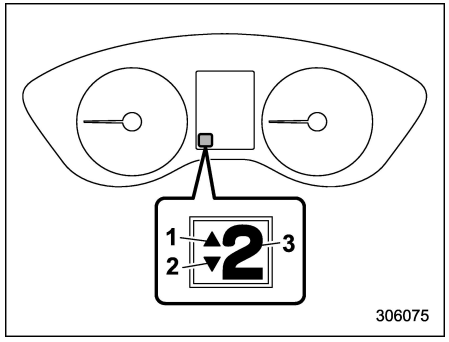


SI-DRIVE-Anzeige
1 Sport-Modus (S)
2 Intelligenter Modus (I)

Diese Leuchte zeigt den aktuellen SI-DRIVE-Modus an.

Einzelheiten zum SI-DRIVE-Modus finden Sie unter “SI-DRIVE” ☞P329.

■ Wählhebel-/Schaltpositionsanzeige



1 Heraufschaltanzeige
2 Herunterschaltanzeige
3 Wählhebel-/Schaltpositionsanzeige

Die Wählhebelposition erscheint auf der Anzeige.

Im manuellen Modus leuchten die Schaltpositionsanzeige, die die aktuelle Gangwahl anzeigt, und, falls verfügbar, die Hochschalt-/Herunterschaltanzeige. Siehe “Wählen des manuellen Modus” ☞P326.

■ Blinker-Anzeigeleuchte

Diese Leuchten zeigen den Betrieb der Blinker an.

Bei schnellerem Blinken der Anzeigeleuchte ist möglicherweise eine Glühbirne durchgebrannt. Diese Glühbirne sollte möglichst bald ausgewechselt werden. Siehe “Auswechseln von Glühlampen” ☞P518.

■ Fernlicht-Anzeigeleuchte

Die Fernlicht-Anzeigeleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auch, wenn die Lichthupe betätigt wird.

■ Fernlicht-Assistenzanzeige (wenn vorhanden)

Diese Anzeige erscheint, wenn die Fernlicht-Assistenzfunktion aktiviert ist. Einzelheiten zur Fernlicht-Assistenzfunktion finden Sie unter “Fernlicht-Assistenzfunktion” ☞P245.

■ Warnleuchte für automatische Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn die automatische Leuchtweitenregulierung für Abblendlicht nicht normal arbeitet.

Wenn diese Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie Ihr Fahrzeug von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen lassen.

■ LED-Scheinwerfer-Warnleuchte

Diese Leuchte leuchtet, wenn die LED-Scheinwerfer nicht funktionieren. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug unverzüglich von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

■ Anzeigeleuchte für ausgeschaltetes adaptives Kurvenlicht

SRH OFF

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn das adaptive Kurvenlicht ausgeschaltet ist. Einzelheiten zur Ein/Aus-Einstellung finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227.

– FORTGESETZT –

■ Warnleuchte für auf Lenkung reagierenden Scheinwerfer SRH

Die Leuchte leuchtet, wenn das adaptive Kurvenlicht eine Störung aufweist. Siehe “Auf Lenkung reagierender Scheinwerfer (SRH)” ☞P249.

■ Scheinwerfer-Anzeigeleuchte

Diese Anzeigeleuchte leuchtet unter folgenden Voraussetzungen auf.

- Der Lichtschalter ist in die Stellung “≡D◇≡” oder “≡D” gedreht.
- Der Lichtschalter ist in der Stellung “AUTO” und die Scheinwerfer werden automatisch eingeschaltet.

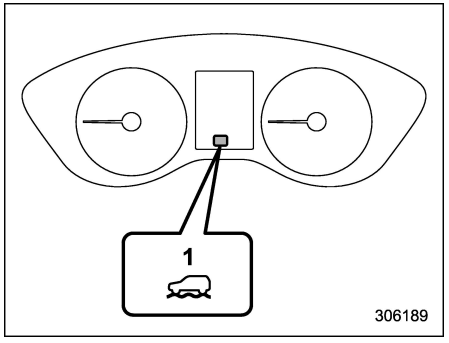
■ Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte (wenn vorhanden)

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer in Betrieb sind.

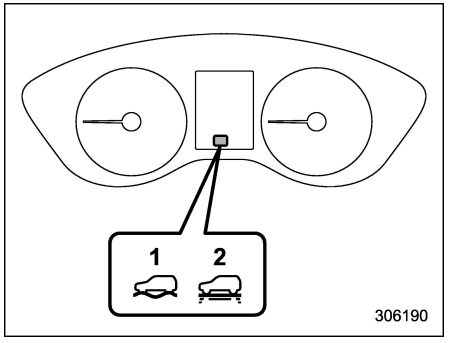
■ Nebelschlussleuchten-Anzeigeleuchte (wenn vorhanden)

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte in Betrieb ist.

■ X-MODE-Anzeige



X-MODE-Anzeige (Modelle mit 1 Modus)
1 X-MODE-Anzeige



X-MODE-Anzeige (Modelle mit 2 Modi)
1 DEEP SNOW/MUD-Modusanzeige (Tiefschnee/Schlamm)
2 SNOW/DIRT-Modusanzeige (Schnee/Schotter)

Diese Anzeige erscheint bei aktiviertem X-MODE. Sie erlischt, wenn X-MODE deaktiviert wird. Siehe “Zum Aktivieren/Deaktivieren von X-MODE” ☞P340.

■ Anzeige Bergabfahrtsregelung

Diese Anzeige erscheint, wenn sich die Bergabfahrtsregelung im Standby befindet. Sie blinkt, während die Bergabfahrsteuerung aktiv ist. Sie erlischt, wenn die Bergabfahrtsregelung nicht zur Verfügung steht. Siehe “Bergabfahrtsregelung” ☞P341.

■ Subaru Hintere Fahrzeugerkennungswarnanzeige (wenn vorhanden)

Diese Warnanzeige erscheint auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD), wenn die Subaru Hintere Fahrzeugerkennung hinten (SRVD) aus irgendeinem Grund nicht funktioniert. Genauere Informationen finden Sie im Abschnitt “SRVD-Warnanzeige” ☞P376. Wenn diese Anzeige permanent leuchtet, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

■ Subaru Hintere Fahrzeugerkennungs-OFF-Anzeige (wenn vorhanden)

Diese Anzeige erscheint auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD), wenn “Rear Vehicle Detection (SRVD) (Fahrzeugerkennung hinten (SRVD))” berührt wird, um die Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD) zu deaktivieren, oder wenn die Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD) vorübergehend ausgesetzt wird. Einzelheiten finden Sie unter “SRVD-OFF-Anzeige” ☞P376.

■ Glatteis-Warnleuchte

Bei einer Außentemperatur von 3°C oder weniger leuchtet die Glatteis-Warnleuchte auf, um den Fahrer darüber zu informieren, dass die Straßenoberfläche möglicherweise gefroren ist.

HINWEIS

- **Die Außentemperaturanzeige zeigt die Temperatur im Bereich um den Sensor herum an. Die Temperatur kann jedoch unter den folgenden Bedingungen nicht ordnungsgemäß angezeigt werden oder die Aktualisierung der Anzeige kann in den folgenden Fällen verzögert sein.**
  - **– Beim Parken oder Fahren mit niedrigen Geschwindigkeiten**
  - **– Wenn sich die Außentemperatur plötzlich ändert (zum Beispiel beim Ein- und Ausfahren in eine/aus einer Tiefgarage oder beim Durchfahren eines Tunnels)**
  - **– Wenn der Motor nach einer bestimmten Parkdauer gestartet wird**
- **Die Glatteis-Warnleuchte sollte nur als Orientierungshilfe betrachtet werden. Den Zustand der Fahrbahn kontrollieren, bevor Sie eine Fahrt antreten.**
- **Wird die Glatteis-Warnleuchte einmal angezeigt, erlischt sie nicht, bis die Außentemperatur auf 5°C oder höher angestiegen ist.**

■ RAB-Warnanzeige

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn eine Störung der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) vorliegt. Siehe “Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB)” ☞P378.

■ RAB OFF-Anzeige

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) auf OFF geschaltet ist oder wenn die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) vorübergehend unterbrochen ist. Siehe “Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB)” ☞P378.

■ Fahrerüberwachungssystem-Betriebsanzeigeleuchte (grün) (wenn vorhanden)

Die Leuchte leuchtet, wenn das Fahrerüberwachungssystem aktiviert ist. Siehe “Fahrerüberwachungssystem-Betriebsanzeigeleuchte (grün)” ☞P398.

– FORTGESETZT –

■ Fahrerüberwachungssystem-Warnleuchte (gelb) (wenn vorhanden)



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Störung des Fahrerüberwachungssystems vorliegt. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug unverzüglich von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen. Siehe “Fahrerüberwachungssystem-Warnleuchte (gelb)” ☞P398.

■ Fahrerüberwachungssystem-OFF-Anzeigeleuchte (wenn vorhanden)



Diese Anzeige leuchtet, wenn “Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)” berührt wird, um das Fahrerüberwachungssystem zu deaktivieren. Siehe “Fahrerüberwachungssystem-OFF-Anzeigeleuchte” ☞P398.

■ Anzeigeleuchte für vorübergehende Abschaltung des Fahrerüberwachungssystems (wenn vorhanden)



Die Anzeigeleuchte leuchtet, wenn das Fahrerüberwachungssystem vorübergehend abgeschaltet ist. Siehe “Anzeigeleuchte für vorübergehende Abschaltung des Fahrerüberwachungssystems” ☞P398.

HINWEIS

Das Fahrerüberwachungssystem wird unter folgenden Umständen vorübergehend abgeschaltet.

- **Das Fahrerüberwachungssystem ist überhitzt.**

■ OFF-Anzeige für akustischen Sonaralarm



Diese Anzeige leuchtet, wenn der akustische Sonaralarm ausgeschaltet ist. Das Einstellverfahren ist in Abschnitt “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227 beschrieben.

■ Warnanzeige für Bremsung für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (wenn vorhanden)



Die Warnanzeige für Bremsung für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr leuchtet auf, wenn eine Funktionsstörung der Information für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr und der Bremsung für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr vorliegt. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug unverzüglich von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen. Siehe “Information für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr” ☞P362.

■ Anzeigeleuchte für ausgeschaltete Bremsung für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (wenn vorhanden)



Diese Anzeige leuchtet auf, wenn Sie “Pre-Collision Braking (Voraussch. Notbremsass.)” auf dem Bildschirm antippen, um die Information für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr und die Bremsung für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr zu deaktivieren. Siehe “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227.

■ Benzinpartikelfilter-Warnleuchte (wenn vorhanden)



▼ Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte aufleuchtet

Die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte leuchtet auf, wenn die angesammelte Partikelmenge die festgelegte Grenze überschreitet. Fahren Sie das Fahrzeug unter den angegebenen Fahrbedingungen, um Ruß zu entfernen. Die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte erlischt, wenn der Ruß entfernt ist. Siehe “Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte aufleuchtet” ☞P406 bezüglich der vorgegebenen Fahrbedingungen.

▼ Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte blinkt

Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte blinkt, empfehlen wir, sich für eine sofortige Überprüfung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug bei blinkender Benzinpartikelfilter-Warnleuchte weiter betrieben wird, kann es zum Schutz von Motor und Benzinpartikelfilter zur Einschränkung der Motorleistung kommen. In diesem Fall wird die Fahrzeuggeschwindigkeit beschränkt und die Beschleunigungs- und Bergfahrtleistung wird möglicherweise verringert.

HINWEIS

Der Geschwindigkeitsregler kann nicht verwendet werden, während die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte blinkt.

■ Ausfall-Anzeigeleuchte für e-BOXER-System



Die Ausfall-Anzeigeleuchte für das e-BOXER-System leuchtet auf, wenn eine Funktionsstörung im e-BOXER-System auftritt.

⚠ VORSICHT

Wenn die Ausfall-Anzeigeleuchte für das e-BOXER-System aufleuchtet, wird gleichzeitig ein Funktionsleuchten-Bildschirm auf der Kombiinstrument-Anzeige angezeigt. Führen Sie das auf der Kombiinstrument-Anzeige angezeigte Verfahren durch und lassen Sie dann Ihr Fahrzeug sofort von einem SUBARU-Händler überprüfen.

■ Anzeigeleuchte für ausgeschaltetes Fußgängerwarnsystem



Diese Leuchte blinkt, wenn eine Störung im Fußgängerwarnsystem vorliegt.

■ Anzeigeleuchte READY für e-BOXER-System

READY

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn das e-BOXER-System gestartet wurde. Sie erlischt, wann das e-BOXER-System ausgeschaltet wurde.

⚠ VORSICHT

Wenn die Anzeigeleuchte READY des e-BOXER-Systems nach dem Anlassen des Motors nicht aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem SUBARU-Händler überprüfen.

– FORTGESETZT –

■ Anzeigeleuchte für den EV-Modus (EV: Electric Vehicle – Elektrofahrzeug)

Diese Leuchte leuchtet in folgenden Fällen.

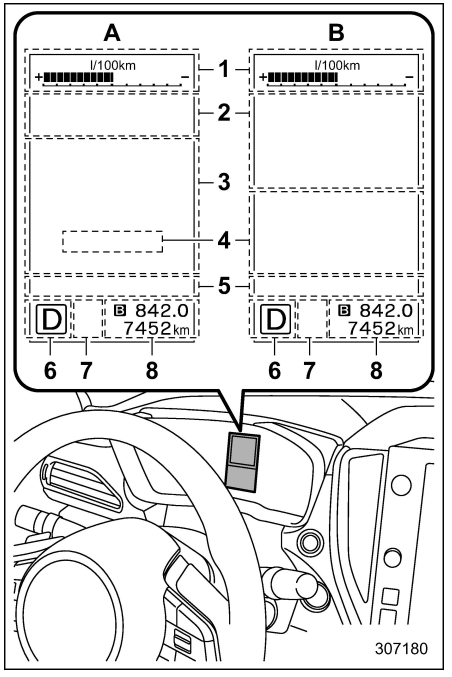
- Beim Fahren nur mit Elektromotor-Antrieb
- Wenn der Verbrennungsmotor durch das e-BOXER-System automatisch ausgeschaltet wurde

3-6. Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD)

⚠ WARNUNG

Achten Sie stets auf eine sichere Fahrweise, wenn Sie während der Fahrt die Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) bedienen. Wenn die Bedienung der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) Ihre Konzentrationsfähigkeit im Verkehr beeinträchtigt, halten Sie das Fahrzeug an, bevor Sie die Bedienung am Bildschirm durchführen. Konzentrieren Sie sich während der Fahrt nicht auf die Anzeige. Dies könnte dazu führen, dass Sie den Blick von der Straße nehmen und so einen Unfall verursachen.

Verschiedene Informationen werden auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) angezeigt. Zudem wird eine Warnmeldung auf der Anzeige angezeigt, wenn eine Störung erkannt wird. Zudem können verschiedene Einstellungen für den angezeigten Inhalt durchgeführt werden.

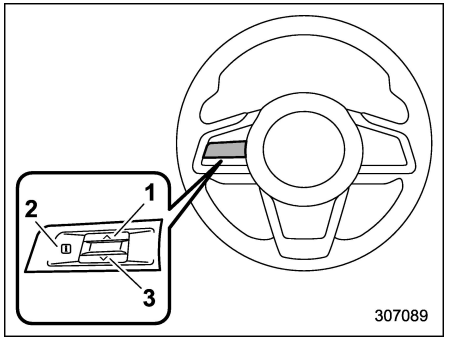


Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD)

1 Instrument-Informationsbildschirm (Siehe “Instrument-Informationsbildschirm” ☞P204.)
2 Warnbildschirm (Siehe “Warnbildschirm” ☞P204.)/Basisbildschirm (Siehe “Grundbildschirme” ☞P207.)
3 EyeSight-Bildschirm*

4 Digitaler Geschwindigkeitsbildschirm (Siehe “Digitaler Geschwindigkeitsbildschirm” ☞P210.)
5 Funktionsleuchten-Bildschirm (Siehe “Funktionsleuchten-Bildschirm” ☞P206.)
6 Wählhebel-/Schaltpositionsanzeige (Siehe “Wählhebel-/Schaltpositionsanzeige” ☞P197.)
7 X-MODE-Anzeige (Siehe “X-MODE-Anzeige” ☞P198.)/SI-DRIVE-Anzeigeleuchte (Siehe “SI-DRIVE-Anzeige” ☞P196.)
8 Kilometerzähler (Siehe unter “Kilometerzähler” ☞P171.)/zwei Tageskilometerzähler (Siehe unter “Zwei Tageskilometerzähler” ☞P172.)
A: Aktivierung des EyeSight-Systems
B: Deaktivierung des EyeSight-Systems
*: Einzelheiten finden Sie in der separaten Betriebsanleitung für EyeSight.

■ Grundlegende Bedienung



Bedienschalter
1 ∧
2 i
3 ∨

Durch Betätigen der Bedienschalter ∧ oder ∨ kann zwischen den Bildschirmen gewechselt werden.

Wenn einige hilfreiche Meldungen wie Fahrzeuginformationen, Warnhinweise usw. vorhanden sind, unterbrechen diese möglicherweise die aktuelle Anzeige und erscheinen begleitet von einem Piepton auf der Anzeige. Wenn so eine Anzeige angezeigt wird, ergreifen Sie gemäß der auf der Anzeige dargestellten Mitteilung eine angemessene Maßnahme.

Der Warnbildschirm schaltet nach einigen Sekunden wieder auf den vorherigen Bildschirm zurück. Während die i-Informationserinnerung auf der Anzeige angezeigt wird, kann möglicherweise erneut der Warnbildschirm angezeigt werden. Um eine mit i markierte Mitteilung erneut anzuzeigen, betätigen Sie den i-Schalter am Lenkrad.

■ Begrüßungsbildschirm (Einschaltanimation) und Abschiedsbildschirm (Ausschaltanimation)

Wenn die Fahrertür nach dem Entriegeln geöffnet und geschlossen wird, erscheint für ca. 20 Sekunden der Begrüßungsbildschirm (Begrüßungsanimation) in der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD).

Wenn der Zündschalter auf “OFF” gestellt wird, schaltet sich die Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) langsam aus und zeigt dabei den Abschiedsbildschirm (Abschiedsanimation).

HINWEIS

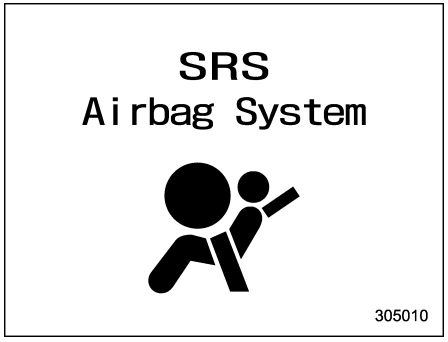
- **Der Begrüßungsbildschirm und der Abschiedsbildschirm können sich im eigentlichen Text und in der Erscheinung unterscheiden.**
- **Der Grundbildschirm wird angezeigt, wenn die Zündung auf “ON”**

– FORTGESETZT –

gedreht wird, während der Begrüßungsbildschirm angezeigt wird.

- **Sobald der Begrüßungsbildschirm erscheint, dauert es etwas, bis er wieder angezeigt wird.**
- **Wenn die Zündung betätigt wird, nachdem die Fahrertür entriegelt wird, erscheint der Begrüßungsbildschirm nicht, auch wenn die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird.**
- **Der Begrüßungsbildschirm verschwindet, wenn Sie die Fahrertür mit dem schlüssellosen Einlasssystem mit Fernbedienung (alle Modelle) oder der schlüssellosen Zugangsfunktion (wenn vorhanden) verriegeln, während der Begrüßungsbildschirm angezeigt wird.**
- **Der Begrüßungsbildschirm – einschließlich der Audio-/Navigationseinheit – kann ein- oder ausgeschaltet werden.**
- **Der Begrüßungsbildschirm kann ein- und ausgeschaltet werden. Einzelheiten finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P222.**
- **Der Abschiedsbildschirm kann ein- und ausgeschaltet werden. Einzelheiten finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P222.**

■ Warnbildschirm



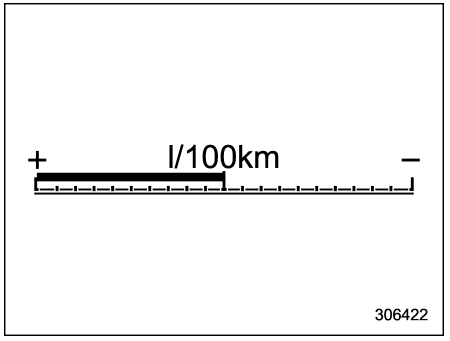
Beispiel einer Warnung

Warnmeldungen oder Wartungsbenachrichtigungen werden auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) angezeigt. Handeln Sie entsprechend der angezeigten Mitteilungen.

■ Instrument-Informationsbildschirm

Der Instrument-Informationsbildschirm kann geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P222.

▼ ECO-Messuhr



Die ECO-Anzeige zeigt die Differenz zwischen dem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Tageskilometerzählers und dem aktuellen Kraftstoffverbrauch an.

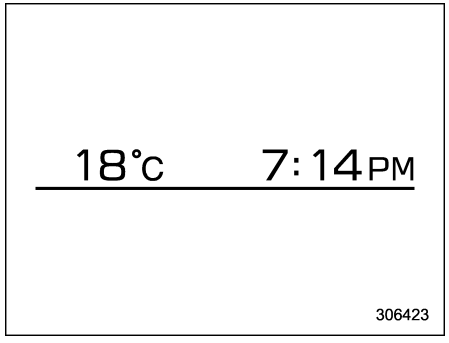
Die ECO-Anzeige zeigt die aktuelle Kraftstoffeffizienz gemäß der folgenden Tabelle an.

Angezeigte Einheit	Nadelstellung	
	Seite "+"	Seite "–"
MPG	Besser	Schlechter
l/100km	Schlechter	Besser
km/l	Besser	Schlechter

HINWEIS

- **Die ECO-Anzeige gibt nur eine ungefähre Einschätzung an.**
- **Nach dem Zurücksetzen des Tageskilometerzählers wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch erst nach einer Fahrstrecke von 1 km angezeigt. Bis zu diesem Zeitpunkt arbeitet die ECO-Anzeige nicht.**

▼ Uhr und Temperatur



Dieser Bildschirm zeigt die Uhr und die Außentemperatur an.

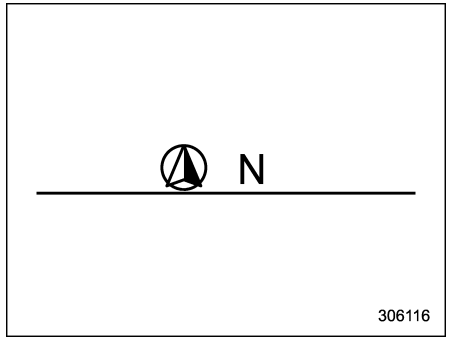
Einzelheiten zur Einstellung der Uhr finden Sie unter “Uhr” ☞P239.

HINWEIS

Die Außentemperaturanzeige zeigt die Temperatur im Bereich um den Sensor herum an. Die Temperatur kann jedoch unter den folgenden Bedingungen nicht ordnungsgemäß angezeigt werden oder die Aktualisierung der Anzeige kann in den folgenden Fällen verzögert sein.

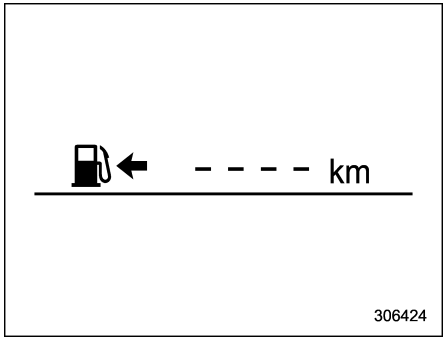
- **Beim Parken oder Fahren mit niedrigen Geschwindigkeiten**
- **Wenn sich die Außentemperatur plötzlich ändert (zum Beispiel beim Ein- und Ausfahren in eine/aus einer Tiefgarage oder beim Durchfahren eines Tunnels)**
- **Wenn der Motor nach einer bestimmten Parkdauer gestartet wird**

▼ Kompass (wenn vorhanden)



Die Fahrzeugrichtung wird angezeigt.

▼ Reichweite entsprechend dem verbleibendem Kraftstoff

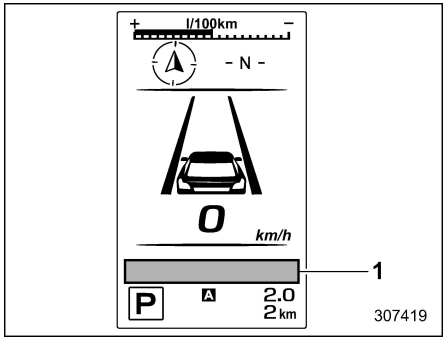


HINWEIS

Die Reichweite des verbleibenden Kraftstoffs ist nur ein Richtwert. Der angezeigte Wert kann von der tatsächlichen Reichweite des verbleibenden Kraftstoffs abweichen. Daher sollten Sie sofort tanken, wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet.

– FORTGESETZT –

■ Funktionsleuchten-Bildschirm



1 Funktionsleuchten-Bildschirm

Wenn die entsprechende Situation eintritt, werden folgende Funktionsleuchten auf dem Funktionsleuchten-Bildschirm angezeigt.

HINWEIS

- **Sind Warninformationen vorhanden, werden diese in Form von fünf Warnanzeigen angezeigt. Diese sind ausgehend von links dem Schweregrad nach geordnet.**
- **Bei 6 oder mehr Warnmeldungen werden die Anzeigen nacheinander angezeigt.**

Symbol	Name	Seite
	Anzeigeleuchte für geöffnete Tür	188
	Warnleuchte für offene Motorhaube	189
	LED-Scheinwerfer-Warnleuchte	197
	Fernlicht-Assistenzanzeige (wenn vorhanden)	197
SRH OFF	Anzeigeleuchte für ausgeschaltetes adaptives Kurvenlicht	197
SRH	Warnleuchte für auf Lenkung reagierenden Scheinwerfer	198
	Warnleuchte für niedrigen Motorölstand	182
AT OIL TEMP	AT OIL TEMP-Warnleuchte	182
AWD	Allradantrieb-Warnleuchte	189
RAB	RAB-Warnanzeige	199
RAB OFF	RAB OFF-Anzeige	199

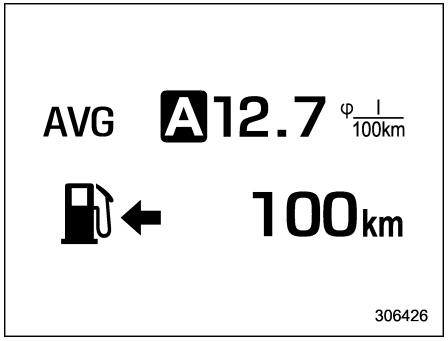
Symbol	Name	Seite
	Subaru Hintere Fahrzeugerkennungswarnanzeige (wenn vorhanden)	199
OFF	Subaru Hintere Fahrzeugerkennungs-OFF-Anzeige (wenn vorhanden)	199
	Warnleuchte für automatische Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung	197
	Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit	189
	Fahrerüberwachungssystem-Betriebsanzeigeleuchte (grün) (wenn vorhanden)	199
	Fahrerüberwachungssystem-Warnleuchte (gelb) (wenn vorhanden)	200
OFF	Fahrerüberwachungssystem-OFF-Anzeigeleuchte (wenn vorhanden)	200
	Anzeigeleuchte für vorübergehende Abschaltung des Fahrerüberwachungssystems (wenn vorhanden)	200
	Glatteis-Warnleuchte	199

Symbol	Name	Seite
	Warnanzeige für Bremsung für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (wenn vorhanden)	200
OFF	Anzeigeleuchte für ausgeschaltete Bremsung für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (wenn vorhanden)	200
	Anzeige Bergabfahrtsregelung	198
	Ausfall-Anzeigeleuchte für e-BOXER-System	201
OFF	Anzeigeleuchte für ausgeschaltetes Fußgängerwarnsystem	201
	Benzinpartikelfilter-Warnleuchte (wenn vorhanden)	201

■ Grundbildschirme

Durch Betätigen der Schalter ∧ oder ∨ am Lenkrad können Sie den ständig angezeigten Bildschirm ändern.

Bildschirm für durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch:



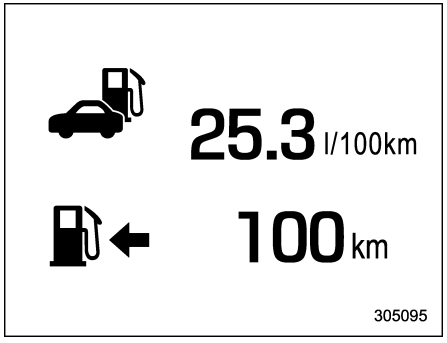
AVG: Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
: Fahrbereich mit restlicher Kraftstoffmenge

Dieser Bildschirm zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Tageskilometerzählers an.

HINWEIS

Die Reichweite des verbleibenden Kraftstoffs ist nur ein Richtwert. Der angezeigte Wert kann von der tatsächlichen Reichweite des verbleibenden Kraftstoffs abweichen. Daher sollten Sie sofort tanken, wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet.

Bildschirm für aktuellen Kraftstoffverbrauch:



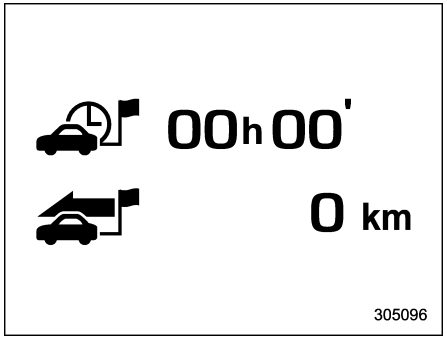
: Aktueller Kraftstoffverbrauch
: Fahrbereich mit restlicher Kraftstoffmenge

HINWEIS

Die Reichweite des verbleibenden Kraftstoffs ist nur ein Richtwert. Der angezeigte Wert kann von der tatsächlichen Reichweite des verbleibenden Kraftstoffs abweichen. Daher sollten Sie sofort tanken, wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet.

– FORTGESETZT –

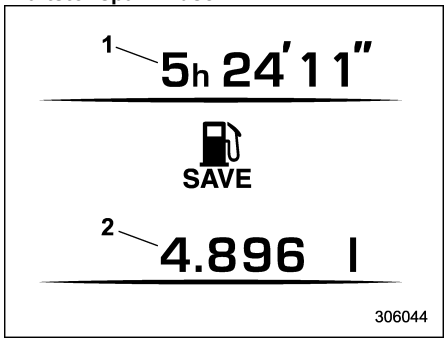
Fahrt-Informationsbildschirm:



: Fahrtzeit
: Fahrtstrecke

Dieser Bildschirm zeigt die Fahrtzeit (die Zeit, die seit dem Drehen des Zündschalters in die Stellung “ON” vergangen ist) und die Fahrtstrecke (die Strecke, die seit dem Drehen des Zündschalters in die Stellung “ON” zurückgelegt wurde) an.

Kraftstoffspar-Bildschirm:



1 Die gesamte Abschaltzeit des Verbrennungsmotors durch das e-BOXER-System.
2 Die gesamte Kraftstoffeinsparung durch das Abschalten des Motors durch das e-BOXER-System.

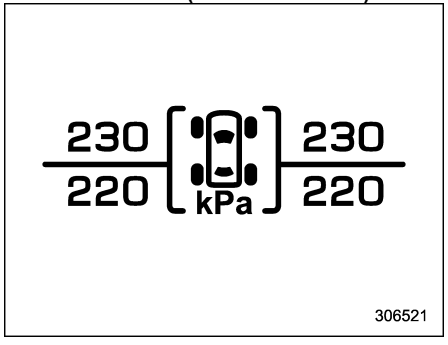
Die gekennzeichneten Werte werden aus dem letzten Rücksetzen des derzeit angezeigten Tageskilometerzählers bis zum jetzigen Zeitpunkt berechnet. Die Kennzeichenbereiche sind wie folgt.

- Gesamtzeit: von 00′00″ bis 9999h59′59″
- Gesamtbetrag eingesparten Kraftstoffs: von 0 ml bis 9999,999 L

HINWEIS

- **Wird der Tageskilometerzähler zurückgestellt, werden die entsprechende Gesamtzeit und die Summe der Kraftstoffeinsparung ebenfalls zurückgestellt.**
- **Die Zeit, in der der Verbrennungsmotor durch das e-BOXER-System ausgeschaltet war, wird ebenfalls zur Fahrtzeit addiert.**

TPMS-Bildschirm (wenn vorhanden):



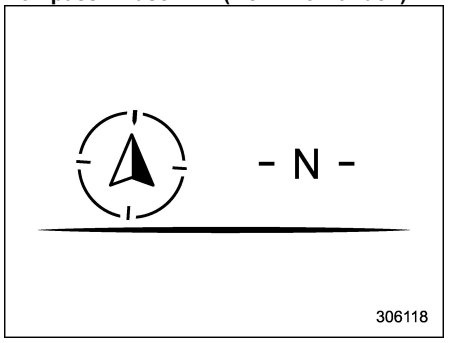
Auf diesem Bildschirm werden die einzelnen Reifendrücke angezeigt.

Wenn ein Reifen Druck verliert, werden der entsprechende Reifen sowie der Reifendruck in Gelb auf dem Bildschirm angezeigt.

HINWEIS

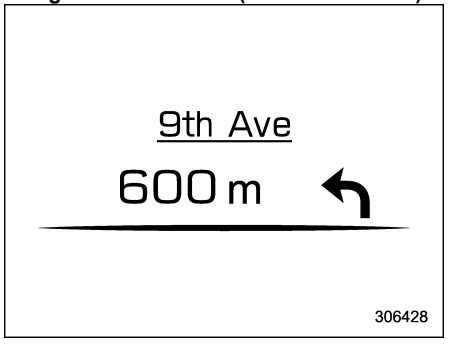
- **Die Reifendruckwerte werden mehrere Minuten nach der Fahrt angezeigt.**
- **Sobald das Reifendruckkontrollsystem einen niedrigen Reifendruck erkennt, werden die Reifendruckwerte gelb angezeigt, bis das System den normalen Reifendruck erkennt.**
- **Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck sofort, wenn die Warnleuchte aufleuchtet. Wenn das Reifendruckkontrollsystem den eingestellten Reifendruck erkennt, erlischt die Warnleuchte und die Reifendruckwerte werden weiß angezeigt.**
- **Angaben zu den normalen Reifendrücken entnehmen Sie bitte dem Reifendruckschild, das sich an der Türsäule auf der Fahrerseite befindet.**

Kompass-Bildschirm (wenn vorhanden):



Die Fahrzeugrichtung wird angezeigt.

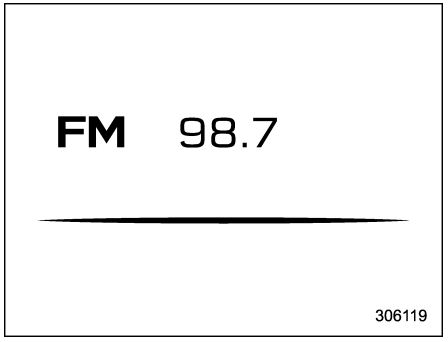
Navigationsbildschirm (wenn vorhanden):



Bei im Navigationssystem eingestellter Routenführung zeigt dieser Punkt die Informationen zur Navigationsroute an.

Einzelheiten zum Navigationssystem finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

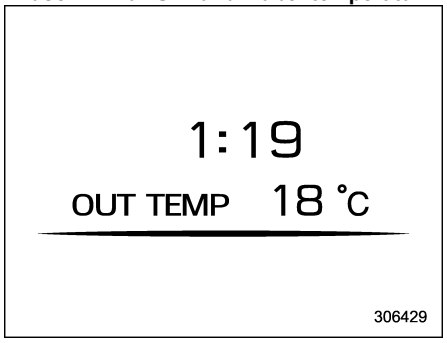
Audiobildschirm:



Der Audiobildschirm zeigt den Status der Audioinformationen an. Einzelheiten zur Verwendung des Audiosystems finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

– FORTGESETZT –

Bildschirm für Uhr und Außentemperatur:



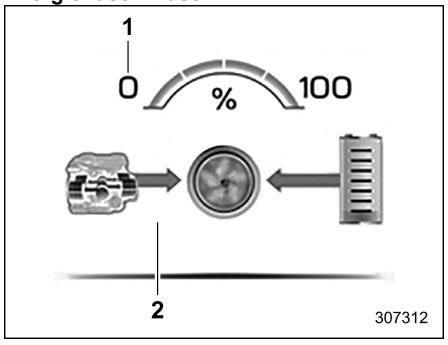
Dieser Bildschirm zeigt die Uhr und die Außentemperatur an. Einzelheiten zur Einstellung der Uhr finden Sie unter “Uhr” ☞P239.

HINWEIS

Die Außentemperaturanzeige zeigt die Temperatur im Bereich um den Sensor herum an. Die Temperatur kann jedoch unter den folgenden Bedingungen nicht ordnungsgemäß angezeigt werden oder die Aktualisierung der Anzeige kann in den folgenden Fällen verzögert sein.

- **Beim Parken oder Fahren mit niedrigen Geschwindigkeiten**
- **Wenn sich die Außentemperatur plötzlich ändert (zum Beispiel beim Ein- und Ausfahren in eine/aus einer Tiefgarage oder beim Durchfahren eines Tunnels)**
- **Wenn der Motor nach einer bestimmten Parkdauer gestartet wird**

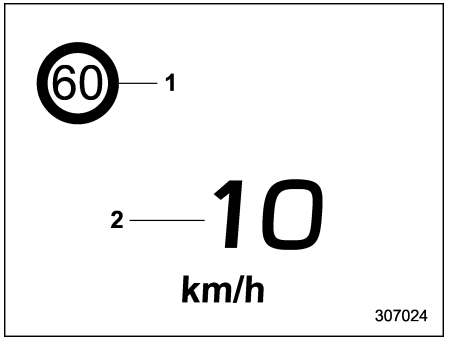
Energiefluss-Bildschirm:



1 Motorleistung
2 Energiefluss

Der Energiefluss-Bildschirm zeigt die verbleibende Energiemenge in der Hochspannungsbatterie sowie den Energiefluss, der zwischen dem Motor, der Hochspannungsbatterie und den Reifen verteilt wird. Die Leistung des Verbrennungsmotors wird orange angezeigt, und die Leistung des Elektromotors wird grün angezeigt. Der Ladeenergiefluss vom Verbrennungsmotor und von den Rädern zur Hochspannungsbatterie wird in türkis angezeigt. Die Motorleistung kann angezeigt werden, wenn SI-DRIVE sich im Sport-Modus (S) befindet. Einzelheiten zum Energiefluss-Bildschirm finden Sie unter “Energiefluss-Bildschirm” ☞P23.

■ Digitaler Geschwindigkeitsbildschirm



1 Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige (wenn vorhanden)
2 Fahrgeschwindigkeit

Dieser Bildschirm zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an.

3-7. Zentrale Informationsanzeige (CID)

⚠ WARNUNG

Achten Sie stets auf eine sichere Fahrweise, wenn Sie während der Fahrt die zentrale Informationsanzeige bedienen. Wenn die Bedienung der zentralen Informationsanzeige Ihre Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit im Verkehr beeinträchtigt, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, bevor Sie Bedienvorgänge auf der Anzeige durchführen. Konzentrieren Sie sich während der Fahrt nicht auf die Anzeige. Dies könnte zu einem Unfall führen.

■ Funktionen

Alle Informationen werden auf der zentralen Informationsanzeige angezeigt, darunter Informationen zu den Fahrzeugeinstellungen und dem Fahrzeugstatus sowie dem Betrieb von Navigationssystem (wenn vorhanden), Audioanlage und Klimaregelung.

Punkte	Referenzseite
Unterbrechungsbildschirm	212
Fahrzeugstatus und Wartungsinformationen	213
Fahrzeugeinstellungen	221
Klimaregelungsfunktionen	221
Multi-View-Monitor (wenn vorhanden)/Rückfahrkamera	354/364
Navigationssystem	Siehe Navigations-/Audiobetriebsanleitung.
Audio/Telefon	Siehe Navigations-/Audiobetriebsanleitung.
EyeSight	Nähere Informationen entnehmen Sie der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.

Die zentrale Informationsanzeige kann auch genutzt werden, um die zentrale Informationsanzeige selbst einzustellen.

HINWEIS

- **Wenn sich das Fahrzeug bewegt, sind bestimmte Funktionen und Auswahlmöglichkeiten nicht verfügbar.**
- **Die Sprache und die Einheiten sowohl für die zentrale Informationsanzeige als auch für die Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) können geändert werden.**
  Einzelheiten zu den Spracheinstellungen finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P222.
  Einzelheiten zu den Einstellungen der Maßeinheiten finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" ☞P227.
- **Wenn die Sprache geändert wurde, kann es in Abhängigkeit von der Sprache in seltenen Fällen vorkommen, dass der Text nicht ordnungsgemäß angezeigt werden kann.**
- **Die Bilder, die in dieser Betriebsanleitung angezeigt werden, sind Beispielbilder. Das tatsächliche Bild variiert abhängig von der Region und den Fahrzeugspezifikationen.**

■ Begrüßungsbildschirm

Wenn die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird, erscheint kurz der Begrüßungsbildschirm.

HINWEIS

- **Der Begrüßungsbildschirm verschwindet, wenn der Zündschalter auf "ON" gestellt wird, während der Begrüßungsbildschirm angezeigt**

– FORTGESETZT –

wird.

- **Der Begrüßungsbildschirm kann ein- und ausgeschaltet werden. Einzelheiten finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P222.**
- **Nachdem der Begrüßungsbildschirm einmal angezeigt wurde, erscheint er möglicherweise eine Zeit lang nicht mehr, selbst wenn die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird. Dies weist nicht auf eine Störung hin.**

■ Abschiedsbildschirm

Der Abschiedsbildschirm wird unter den folgenden Bedingungen angezeigt.

- Die Fahrertür wird geöffnet, nachdem der Zündschalter in die Stellung "OFF" gebracht wurde.
- 3 Minuten sind vergangen, nachdem der Zündschalter bei geschlossener Fahrertür in die Stellung "OFF" gebracht wurde.
- 10 Minuten sind vergangen, nachdem das Freisprechtelefon mit Zündschalter in der Stellung "OFF" benutzt wurde.
- Der Zündschalter wird bei niedriger Batteriespannung in die Stellung "OFF" gebracht.

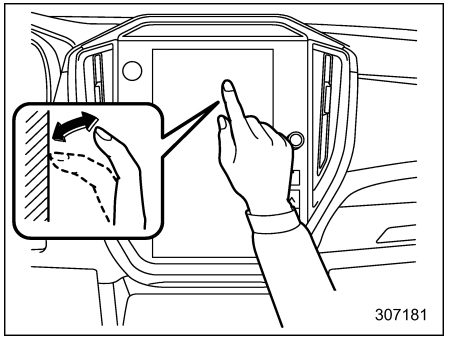
■ Unterbrechungsbildschirm

Hilfreiche Meldungen wie Erinnerungen unterbrechen möglicherweise die aktuelle Anzeige und erscheinen begleitet von einem Piepton auf dem Display. Ergreifen Sie die richtigen Maßnahmen entsprechend der Mitteilung.

■ Touchscreen-Bedienung

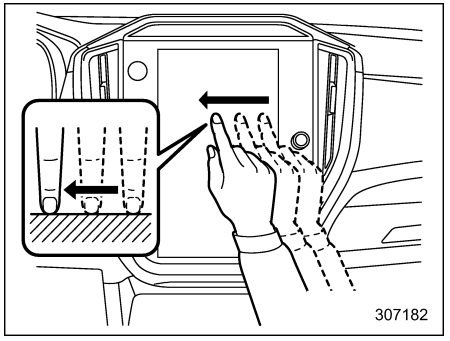
Die zentrale Informationsanzeige hat einen Touchscreen. Die Bedienung des Systems erfolgt durch direktes Berühren des Touchscreens.

▼ Berühren



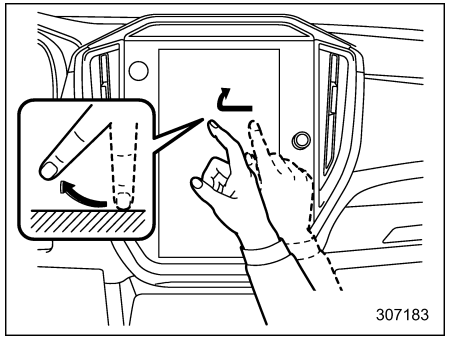
Einmal kurz berühren und wieder loslassen.

▼ Ziehen



Berühren Sie den Bildschirm und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Position.

▼ **Wischen**



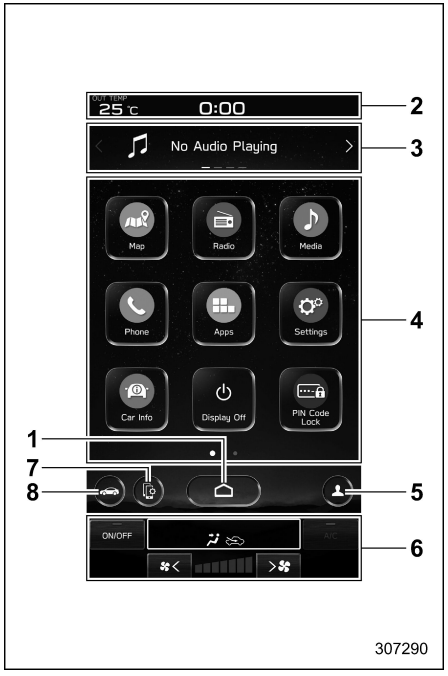
Wischen mit dem Finger schnell über den Bildschirm.

HINWEIS

Wischbewegungen funktionieren in großen Höhen möglicherweise nicht reibungslos.

■ Grundbildschirme

▼ **Touchscreen**



1 HOME-Symbol (Siehe “HOME-Symbol” ☞P221.)
2 Statusleiste (Siehe “Statusleiste” ☞P213.)
3 Informationsleiste (Siehe “Informationsleiste” ☞P214.)
4 Hauptbildschirm (Siehe “Hauptbildschirm” ☞P221.)
5 Fahrerprofil-Symbol (Siehe “Fahrerprofil-Symbol” ☞P221.)
6 Klimaregelungsbildschirm (Siehe “Klimaregelungsbildschirm” ☞P221.)
7 Symbol Geräte verwalten (Siehe “Symbol Geräte verwalten” ☞P221.)
8 Symbol Fahrzeugeinstellungen (Siehe “Symbol Fahrzeugeinstellungen” ☞P217.)

Während sich der Zündschalter in der Stellung “ACC” oder “ON” befindet, wird der Touchscreen aktiviert.

▽ **Statusleiste**

Die Statusleiste zeigt die Außentemperatur und die Uhrzeit an.

HINWEIS

- **Die Außentemperaturanzeige zeigt die Temperatur um den Sensor herum an. Die Temperatur kann jedoch unter den folgenden Bedingungen nicht ordnungsgemäß angezeigt werden oder die Aktualisierung der Anzeige kann in den folgenden Fällen verzögert sein.**
  - **Beim Parken oder Fahren mit niedrigen Geschwindigkeiten**
  - **Wenn sich die Außentemperatur plötzlich ändert (zum Beispiel**

– FORTGESETZT –

beim Ein- und Ausfahren in eine/aus einer Tiefgarage oder beim Durchfahren eines Tunnels)

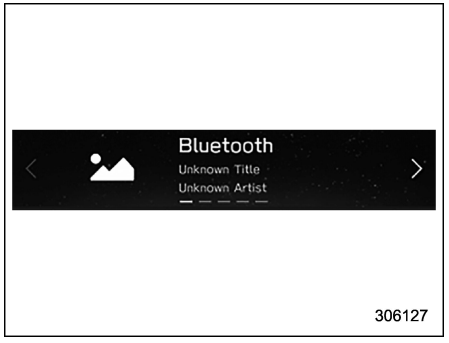
– Wenn der Motor nach einer bestimmten Parkdauer gestartet wird

- **Die Temperatureinheit kann nicht geändert werden.**
- **Die Uhr kann in 12-Stunden-Modus oder 24-Stunden-Modus angezeigt werden. Einzelheiten finden Sie unter "Uhr" ☞P239.**
- **Berühren Sie die Uhr in der Statusleiste, um den Bildschirm zur Uhreinstellung aufzurufen. Siehe "Uhr" ☞P239.**
- **Einzelheiten zu den Bluetooth-Geräteinformationen finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.**

▽ **Informationsleiste**

Wischen Sie über die Informationsleiste oder berühren Sie < oder > auf der Informationsleiste, wenn Sie den angezeigten Punkt wechseln möchten.

Audiobildschirm:



Der Bildschirm der aktuell ausgewählten Audioquelle wird angezeigt.

Einzelheiten zur Verwendung der Audioanlage finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

Navigationsbildschirm (Modelle mit Navigationssystem):

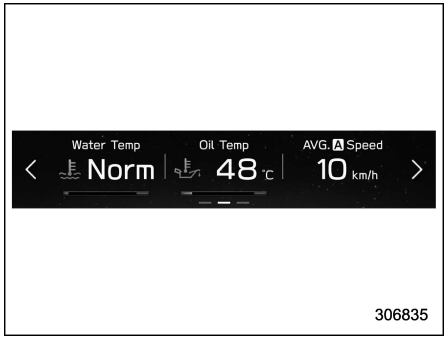


Die Wegbeschreibung zum Ziel wird auf dem Bildschirm angezeigt.

HINWEIS

Wenn kein Ziel im Navigationssystem eingestellt ist, werden die Kompassrichtung, der Straßenname und die Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Bildschirm angezeigt.

Favoritenbildschirm:



Favoritenbildschirm

Dieser Bildschirm zeigt bis zu drei optionale Informationen an, die aus den folgenden Punkten ausgewählt werden können.

Punkt	Einzelheiten
Water Temp Norm	Motorkühlmitteltemperatur
Oil Temp 48 °C	Motoröltemperatur
AVG. A Speed 0 MPH	Durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit
Accel 49 %	Gaspedal-Öffnungsverhältnis
Angle 0°	Fahrzeuglage
Compass N	Richtung des Fahrzeugs *1
Speed Limit LIMIT 25	Die ausgeschilderte Geschwindigkeitsbegrenzung auf der aktuell befahrenen Straße *1
Calendar 6 MON	Kalender
Fuel ECO MPG Driver A	Informationen zum Fahrerüberwachungssystem *1 und durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch des Fahrers
	Es wird nichts angezeigt.

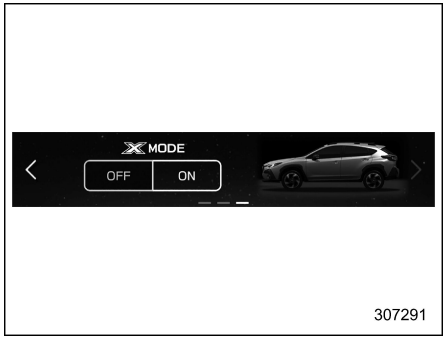
*1: Wenn vorhanden

HINWEIS

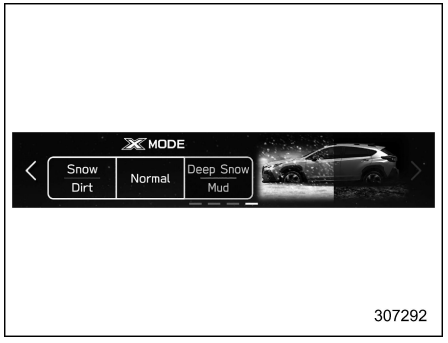
Je nach Modell und Spezifikationen werden einige Punkte möglicherweise nicht angezeigt.

Die auf dem Favoritenbildschirm angezeigten Elemente können geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter “Favoriten-Widgets” ☞P233.

X-MODE-Bildschirm:



Modelle mit 1 Modus



Modelle mit 2 Modi

Die X-MODE-Informationen werden auf dem Bildschirm angezeigt.

Außerdem kann über den Bildschirm der

– FORTGESETZT –

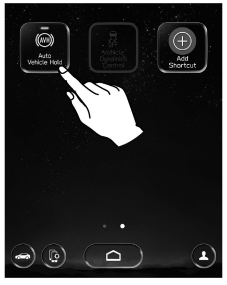
X-MODE in einen anderen Modus gewechselt werden.

▽ **Hauptbildschirm**

Einzelheiten zum folgenden Menü finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

- Radio
- Media (Medien)
- Phone (Telefon)
- Map (Karte)
- Apps
- Add Shortcut (Verknüpfung hinzufügen)

▽ **Auto Vehicle Hold-Symbol**



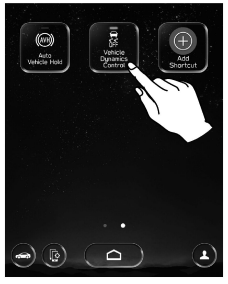
307293

Um die Funktion Auto Vehicle Hold ein- und auszuschalten, berühren Sie das Symbol “Auto Vehicle Hold (Autom. Halten)”.

Wenn die Auto Vehicle Hold-Funktion ausgeschaltet wird, erlischt die Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold.

Siehe “Zum Ein-/Ausschalten der Auto Vehicle Hold-Funktion” ☞P349.

▽ **Symbol Fahrzeugdynamikregelung**



307294

Um die Fahrzeugdynamikregelung ein- und auszuschalten, berühren Sie das Symbol “Vehicle Dynamics Control (Fahrdynamikregelung)”.

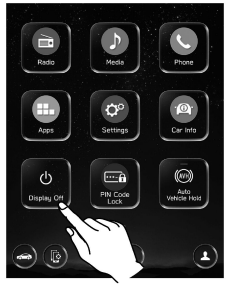
Wenn die Fahrzeugdynamikregelung während des Motorbetriebs ausgeschaltet ist, leuchtet die Fahrzeugdynamikregelungs-OFF-Anzeigeleuchte auf dem Kombiinstrument auf.

Die Fahrzeugdynamikregelung wird deaktiviert. Wird das Symbol “Vehicle Dynamics Control (Fahrdynamikregelung)” erneut berührt, um die Fahrzeugdynamikregelung zu reaktivieren, erlischt die Fahrzeugdynamikregelungs-OFF-Anzeigeleuchte.

Siehe “Ein-/Ausschalten der Fahrzeugdynamikregelung” ☞P337.

▽ **Display Aus**

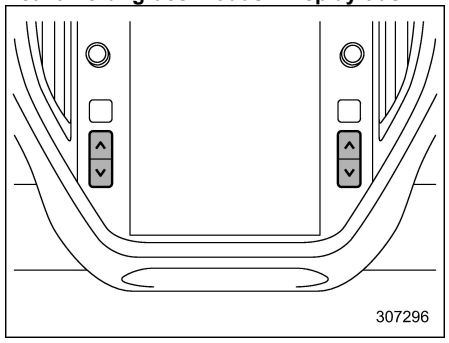
Aktivierung des Modus “Display aus”:



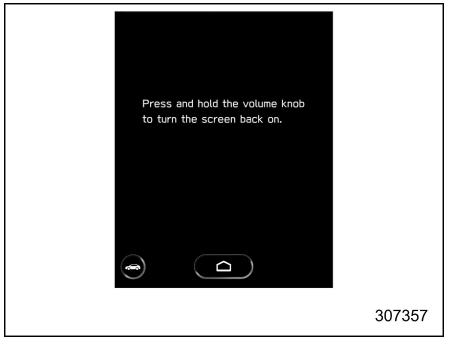
307462

1. Berühren Sie “Display Off (Anzeige ausgeschaltet)”.

Deaktivierung des Modus “Display aus”:



1. Berühren Sie das Display oder betätigen Sie die Temperaturregelungstaste.



2. Halten Sie den Lautstärkeknopf gedrückt, um den Bildschirm wieder einzuschalten.

▽ Symbol Fahrzeugeinstellungen

Berühren Sie , um die Menüpunkte anzuzeigen, die sich während der Fahrt ändern lassen.

– FORTGESETZT –

Punkt		Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü			
Vehicle Control (Fahrzeugsteuerung)	Vehicle Dynamics Control (Fahrdynamikregelung)	ON/OFF	337	232
	X-MODE	Modelle mit 1 Modus: ON/OFF Modelle mit 2 Modi: Deep Snow/Mud (Tiefschnee/Matsch), Normal, Snow/Dirt (Schnee/Schotter)	340	232
	Cruise Control Acceleration (Beschl. der Geschw.keitsregelung)	Eco (Öko)/Comfort (Komfort)/Standard/Dynamic (Dynamisch)	*2	—
	Auto Vehicle Hold (AVH) (Autom. Halten (AVH))	ON/OFF	348	232
	Steering Responsive Headlights (SRH) (Mitlenkende Scheinwerfer (SRH))*1	ON/OFF	249	232

Punkt		Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü			
Driving Assistance (Fahrassistenz)	Pre-Collision Braking (Voraussch. Notbremsass.)	Setting ON (Einstellung EIN)/Setting OFF (Einstellung AUS)	*2	—
	Forward Collision Warning (Pre-Crash-Warnung)	Far (Fern)/Normal/Near (Nah)		
	Emergency Lane Keeping Assist (Notfall-Spurhalteassistent)*1	ON/OFF		
	Lane Departure (Spurhalteassistent)	All Functions (Alle Funktionen)/Lane Departure Prevention Function Only (Nur Funktion Spurhalteassistent)/Warning Buzzer Only (Nur Warnsummer)/OFF (AUS)		
	Rear Vehicle Detection (SRVD) (Fahrzeugerkennung hinten (SRVD))*1	ON/OFF	376	232
	Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)*1	ON/OFF	390	232

– FORTGESETZT –

Punkt		Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü			
Speed Assistance (Geschw.assistent)*1	Speed Limiter (Geschw.begrenzung)*1	Manual (Manuell)/Intelligent	*2	—
	Intelligent Speed Limiter Offset Speed (Offset-Geschw. der intellig. Geschw.begrenz.)*1	−10 km/h bis +10 km/h		
More Settings (Weitere Einstellungen)	Warning Volume (Lautstärke Warnung)	Min (Min.)/Mid (Mittel)/Max (Max.)	374, 388 und *2	—
	Units (Einheiten)	km, km/h, Litre (km, km/h, Liter)/Miles, MPH, Gallon	171 und 202	232

*1: Wenn vorhanden
*2: Einzelheiten zum EyeSight-System finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.

▽ **Fahrerprofil-Symbol**

Berühren Sie (Fahrerprofil-Symbol), um die Daten zum Fahrer zu prüfen. Einzelheiten finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

▽ **Symbol Geräte verwalten**

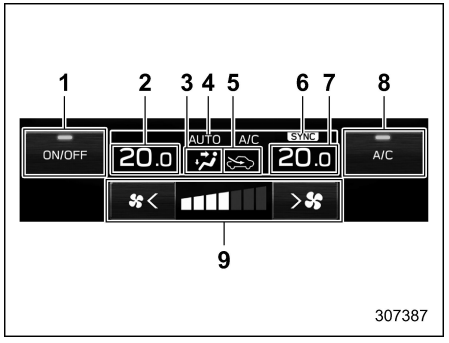
Berühren Sie das Symbol “Geräte verwalten”, um das System Ihres Fahrzeugs mit einem Gerät zu koppeln, das Android Auto, Apple CarPlay oder eine ähnliche Anwendung verwendet. Einzelheiten finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

▽ **HOME-Symbol**

Berühren Sie (HOME), um das Startmenü anzeigen zu lassen.

▽ **Klimaregelungsbildschirm**

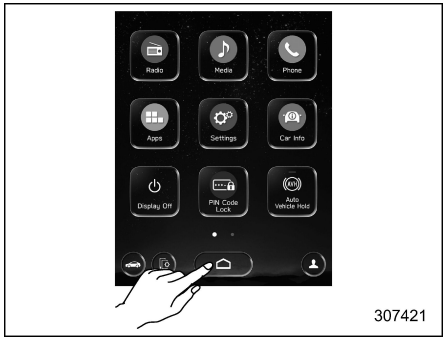
Der Klimaregelungsstatus wird am Bildschirm angezeigt.



1 ON/OFF-Symbol der Klimaregelung
2 Anzeige der eingestellten Temperatur (links)
3 Luftstrommodus
4 Klimaregelungsmodus
5 Lufteinlasswahl
6 SYNC-Modusanzeige
7 Anzeige der eingestellten Temperatur (rechts)
8 Individualisierbares Symbol
9 Lüfterdrehzahlregelung

Wenn Sie das Klimaregelungssystem bedienen, wechselt der Hauptbildschirm zum Klimaregelungsbildschirm. Einzelheiten finden Sie unter “Bedienfeld der Klimaregelung” ☞P272.

▼ **Hauptbildschirm**



Um den Hauptbildschirm aufzurufen, berühren Sie (HOME).

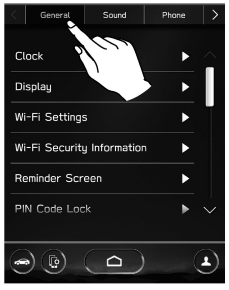
In dieser Betriebsanleitung werden die nachfolgenden Einstellungen erklärt. Informationen zu anderen Punkten finden Sie in der separaten Navigations-/Audiobetriebsanleitung.

– “Settings (Einstellungen)” → “General (Allgemein)”
– “Settings (Einstellungen)” → “Car (Fahrzeug)”
– “Car Info (Fahrzeuginfo)”

– FORTGESETZT –

▽ Allgemeine Einstellungen

Hier finden Sie die Uhrzeiteinstellung und allgemeine Menüpunkte.



307300

1. Berühren Sie ⌂ (HOME).
2. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
3. → “General (Allgemein)”
4. Wählen Sie das gewünschte Menü.

Die folgenden Punkte können manuell an Ihre persönlichen Anforderungen angepasst werden.

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
General (Allgemein)	Clock (Uhr)	Time Setting (Zeiteinstellung) *1	AUTO (AUTOM.)/Manual (Manuell)	239	239
		Time Setting (Zeiteinstellung) *2	Sync With Phone (Sync. mit Telefon)/Manual (Manuell)		
		Time Zone (Zeitzone)*3	Die angezeigte Zeitzone hängt vom Markt ab		232
		Daylight Saving Time (Sommerzeit)*3	AUTO (AUTOM.)/ON (EIN) (+1 Stunde)/OFF (AUS)		232
		Clock Format (Zeitformat)	12H (12 H)/24H (24 H)		232
	Display (Anzeige)	Display Off (Anzeige ausgeschaltet)	Den Bildschirm ausschalten.	—	232
		Brightness Dial (Helligkeitseinstellung)	ON/OFF	174	232
		Brightness/Contrast (Helligkeit/Kontrast)	Stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast des Bildschirms ein.	232	232
	Wi-Fi Settings (Wi-Fi-Einstellungen)	Wi-Fi	ON/OFF	*4	—
		Connected to: (Verbunden mit:)	Wählen Sie das registrierte Gerät aus.		
		Available Wi-Fi Networks (Verfügbare Wi-Fi-Netzwerke)	Add (Hinzu)		
		Wi-Fi Protected Setup	PIN Setup (PIN-Modus)/Push Button Setup (Tastendruck-Modus)		
		Registered Wi-Fi Networks (Registrierte Wi-Fi-Netzwerke)	—		

– FORTGESETZT –

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
General (Allgemein)	Wi-Fi Security Information (Wi-Fi-Sicherheitsinformationen)	Wi-Fi Security Information (Wi-Fi-Sicherheitsinformationen) (AP-Modus)	—	*4	—
	Reminder Screen (Erinnerungsbildschirm)	Maintenance (Wartung)	ON/OFF	212	232
		Birthday (Geburtstag)	ON/OFF		232
		Anniversary (Jahrestag)	ON/OFF		232
	PIN Code Lock (PIN-Code-Sperre)	Passcode Setting (Einstellungen für den Zugangscode)*5	Tastatur: Neuen Zugangscode eingeben	241	232
		Activate PIN Code Lock (PIN-Code-Sperre aktivieren)	Tastatur: Ihren Zugangscode eingeben		
		Change Passcode (Zugangscode ändern)	Tastatur: Zugangscode ändern		
	Meter Screen (Messbildschirm)	Gauge Initial Movement (Messgerät Ausgangsbewegung)	ON/OFF	171	232
		Meter Information Screen (Messgerät-Infobildschirm)	Eco Gauge (Öko-Vergl.)/OUT TEMP/Compass (Kompass)*1/Fuel Range (Reichweite)	204	232
				207	232
		Turn by Turn Screen Interruption (Unterbrchg. Turn-by-Turn-Bildsch.)*3	ON/OFF	207	232
	Camera (Kamera)	Rear Camera Delay Control (Einstellung der Verzögerung der Heckkamera)	ON/OFF	366	232
		Steering Angle Lines (Lenkwinkellinien)	ON/OFF	368	232

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
General (Allgemein)	Climate Control (Klimaregelung)	Customise Climate Button (Taste zur Klimaanlagenregelung)	A/C/MAX A/C/AUTO (AUTOM.)/ Recirculation (Rückführ.)/SYNC	277	232
	Language (Sprache)*3	—	Die Anzeigesprache hängt vom Markt ab	202 und 211	232
	Tyre Pressure Units (Reifendruckeinheiten)*3	—	kPa/PSi	207	232
	Home Screen Shortcuts (Verknüpfungen Startbildschirm)	—	ON/OFF	*4	232
	Welcome Screen (Begrüßungsbildschirm)	—	ON/OFF	203	232
	Goodbye Screen (Verabschiedungsbildschirm)	—	ON/OFF	203	232
	Favourite Widgets (Beliebte Widgets)	—	Wählen Sie ein bevorzugtes Widget von der Liste.	214	233
	Birthday List (Geburtstagsliste)	—	Einstellen eines Geburtstags.	212	233
	Anniversary List (Jahrestagsliste)	—	Einstellen eines Jahrestags.	212	234
	Periodic Rest Notification (Hinweis auf regelmäßige Pausen)*3	—	ON/OFF	*4	—

– FORTGESETZT –

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
General (Allgemein)	Software Update (Software-Update)	Update (Aktualisieren)	Prüfen Sie, ob es ein Softwareupdate gibt	*4	—
		Automatically Check for Updates (Automatisch nach Updates suchen)	ON/OFF		
		Automatically Download Updates (Updates autom. herunterladen)	ON/OFF		
	Factory Data Reset (Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)	—	Reset (Zurücks.)/Cancel (Abbrechen)		
	System Information (Systeminformationen)	—	—		
	Free/Open Source Software Information (Informationen zu Free/Open Source Software)	—	—		

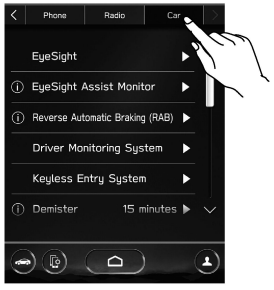
*1: Modelle mit Navigationssystem
*2: Modelle ohne Navigationssystem
*3: Wenn vorhanden
*4: Einzelheiten zum Audio- und Navigationssystem finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das Audio- und Navigationssystem.
*5: Wird angezeigt, bis die PIN-Code-Sperre eingestellt ist.

HINWEIS

Berühren Sie ⓘ, um eine Erklärung zu den einzelnen Punkten zu erhalten.

▽ Fahrzeugeinstellungen

Stellen Sie das EyeSight-System und das Fahrzeug ein.



307302

1. Berühren Sie ⌂ (HOME).
2. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
3. → “Car (Fahrzeug)”
4. Wählen Sie das gewünschte Menü.

– FORTGESETZT –

Die folgenden Punkte können manuell an Ihre persönlichen Anforderungen angepasst werden.

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
Car (Fahrzeug)	EyeSight	Pre-Collision Braking (Voraussch. Notbremsass.)	Setting ON (Einstellung EIN)/ Setting OFF (Einstellung AUS)	*2	—
		Forward Collision Warning (Pre-Crash-Warnung)	Far (Fern)/Normal/Near (Nah)		
		Emergency Lane Keeping Assist (Notfall-Spurhalteassistent) *1	ON/OFF		
		Lane Departure (Spurhalteassistent)	All Functions (Alle Funktionen)/ Lane Departure Prevention Function Only (Nur Funktion Spurhalteassistent)/Warning Buzzer Only (Nur Warnsummer)/OFF (AUS)		
		Cruise Control Acceleration (Beschl. der Geschw.keitsregelung)	Eco (Öko)/Comfort (Komfort)/ Standard/Dynamic (Dynamisch)		
		Lead Vehicle Acquisition Sound (Signalton der Abstandsregelung)	ON/OFF		
		Speed Limiter (Geschw.begrenzung)*1	Manual (Manuell)/Intelligent		
		Intelligent Speed Limiter Offset Speed (Offset-Geschw. der intellig. Geschw.begrenz.)*1	−10 km/h bis +10 km/h		
		Lead Vehicle Moving Monitor (Überw. vorausf. Fahrz.)	ON/OFF		
		Select Drive on Left/Drive on Right (Links-/Rechtsverkehr auswählen)	Right Lane (Rechte Spur)/Left Lane (Linke Spur)		

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
Car (Fahrzeug)	EyeSight Assist Monitor (EyeSight Überwachungsassistenz)	Red Indicator (Roter Anzeiger)	ON/OFF	*2	—
		Yellow Indicator (Gelber Anzeiger)	ON/OFF		
		Green Indicator (Grüner Anzeiger)	ON/OFF		
	Reverse Automatic Braking (RAB) (Autom. Brems. Rückw. (RAB))	Sonar Audible Alarm (Signalton Sonaralarm)	ON/OFF	378	232
		Automatic Braking (Automatisches Bremsen)	ON/OFF		
	Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)*1	Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)	ON/OFF	390	232
		Repeat Facial Scan (Gesichtsscan wiederh.)	OK/Abbrechen		234
		User Recognition (Benutzererkennung)	ON/OFF		232
		Register User (Benutzer registrieren)	Registriert den Benutzer.		234
		Delete User (Benutzer löschen)	Löscht den registrierten Benutzer.		234
		Delete All Users (Alle Benutzer löschen)	Löscht alle registrierten Benutzer.		234
	Keyless Entry System (Schlüsselloses Zugangssys.)	Hazard Warning Flasher (Warnblinkanlage)	ON/OFF	143 und 148	232
		Driver Door Unlock (Fahrertür entriegeln)*1	Driver Door Only (Nur Fahrertür)/All (Alle)	136	232

– FORTGESETZT –

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
Car (Fahrzeug)	Keyless Entry System (Schlüsselloses Zugangssys.)	Security Relocking (Sicherheitsverriegelung)*3	20 seconds (20 Sekunden)/30 seconds (30 Sekunden)/40 seconds (40 Sekunden)/50 seconds (50 Sekunden)/60 seconds (60 Sekunden)/OFF (AUS)	147	232
		Rear Gate/Boot Unlock (Hecktür/Kofferr. entr.)*1	Rear Gate/Boot Only (Nur Hecktür/Kofferraum)/All (Alle)	136	232
	Demister (Scheibenheizung)	—	15 minutes (15 Minuten)/Continuous (Dauerbetrieb)	262	232
	Interior Light (Innenbel.)	—	10 seconds (10 Sekunden)/20 seconds (20 Sekunden)/30 seconds (30 Sekunden)/OFF (AUS)	289	232
	One-Touch Lane Changer (Blinker mit einer Berührung)	—	ON/OFF	255	232
	Auto Door Lock/Unlock (Autom. Türver-/-entrieg.)	Auto Door Lock (Autom. Türverrieg.)	Vehicle Speed (Fahrzeuggeschw.)/Shift into or out of PARK (In oder aus PARK schalten)/OFF (AUS)	151	232
		Auto Door Unlock (Autom. Türentrieg.)	Ignition OFF (Zündung AUS)/Driver Door Open (Fahrertür offen)/Shift into or out of PARK (In oder aus PARK schalten)/OFF (AUS)		232
	Rear Seat Reminder (Rücksitz-Erinnerung)	—	ON/OFF	70	232
	Vehicle Dynamics Control (Fahrdynamikregelung)	—	ON/OFF	337	232
	Auto Vehicle Hold (AVH) (Autom. Halten (AVH))	—	ON/OFF	348	232

Punkt			Verfügbare Einstellungen	Seitenverweis für den Betrieb des Fahrzeugsystems	Seitenverweis für das Einstellverfahren
1. Menü	2. Menü	3. Menü			
Car (Fahrzeug)	Rear Vehicle Detection (SRVD) (Fahrzeugerkennung hinten (SRVD))*1	—	ON/OFF	377	232
	X-MODE	—	Modelle mit 1 Modus: ON (EIN)/OFF (AUS) Modelle mit 2 Modi: Deep Snow/Mud (Tiefschnee/Matsch), Normal, Snow/Dirt (Schnee/Schotter)	340	232
	Steering Responsive Headlights (SRH) (Mitlenkende Scheinwerfer (SRH))*1	—	ON/OFF	249	232
	Warning Volume (Lautstärke Warnung)	—	Min (Min.)/Mid (Mittel)/Max (Max.)	374, 388 und *2	232
	Units (Einheiten)	—	km, km/h, Litre (km, km/h, Liter)/Miles, MPH, Gallon	171 und 202	232
	TPMS Mode Setting (TPMS-Modus-Einstellung)*1	—	Normal Mode (Normaler Modus)/Loading Mode (Lademodus)/Towing Mode (Abschleppmodus)	344	232

*1: Wenn vorhanden
*2: Einzelheiten zum EyeSight-System finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.
*3: Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem

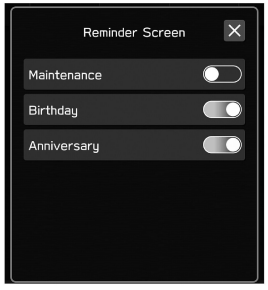
HINWEIS

Berühren Sie ⓘ, um eine Erklärung zu den einzelnen Punkten zu erhalten.

– FORTGESETZT –

▼ Auswählen der Menüpunkte am Bildschirm

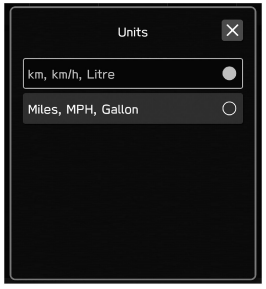
▽ Einstellung EIN/AUS



Beispiel

Berühren Sie das zu wechselnde Menü und wählen Sie EIN oder AUS .

▽ Auswahl



Beispiel

Berühren Sie den gewünschten Punkt.

▼ Einstellen der Menüpunkte am Bildschirm

▽ Helligkeit/Kontrast

Stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast der zentralen Informationsanzeige ein.

HINWEIS

“Brightness (Helligkeit)” kann nur eingestellt werden, wenn “Brightness Dial (Helligkeitseinstellung)” aus ist. Siehe “Allgemeine Einstellungen” ☞P222.

1. Berühren Sie (HOME).
2. → (Settings (Einstellungen))
3. → “General (Allgemein)”
4. → “Display (Anzeige)”
5. → “Brightness/Contrast (Helligkeit/Kontrast)”



6. Ziehen Sie das Symbol ●, um Helligkeit und Kontrast anzupassen.

Berühren Sie “Default (Standard)”, um die Werkseinstellung wiederherzustellen.

▽ **Favoriten-Widgets**



307057

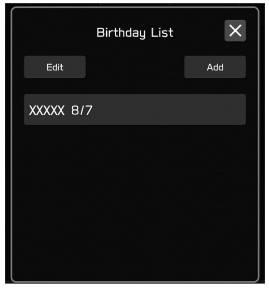
Das Menü auf dem Favoritenbildschirm kann angepasst werden.

1. Berühren Sie ⌂ (HOME).
2. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
3. → “General (Allgemein)”
4. → “Favourite Widgets (Beliebte Widgets)”
5. Wählen Sie das Symbol der Anzeigeposition.
6. Wählen Sie den anzuzeigenden Punkt.

▽ **Geburtstagsliste**

Wenn ein Geburtstag oder Jahrestag näher rückt, erscheint folgende Nachricht, wenn der Zündschalter in die Stellung “ON” gedreht wird. Diese Funktion kann über “Reminder Screen (Erinnerungsbildschirm)” ein- und ausgeschaltet werden. Einzelheiten finden Sie unter “Allgemeine Einstellungen” ☞P222.

1. Berühren Sie ⌂ (HOME).
2. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
3. → “General (Allgemein)”
4. → “Birthday List (Geburtstagsliste)”



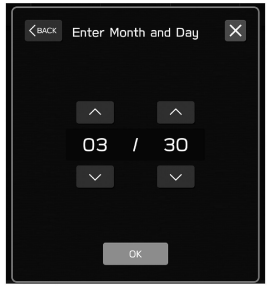
306137

5. → “Add (Hinzu)”



306138

6. Geben Sie den Namen ein.
7. → “Next (Weiter)”



306139

8. Geben Sie das Datum ein.
9. → “OK”

– FORTGESETZT –

HINWEIS

Maximal 5 Geburtstage können gespeichert werden.

▽ **Jahrestagsliste**

Das Verfahren für die Einstellung eines Jahrestages ist dasselbe wie unter “Geburtstagsliste” ☞P233, allerdings wird in Schritt 4 “Anniversary List (Jahrestagsliste)” ausgewählt.

▽ **Fahrerüberwachungssystem (wenn vorhanden)**

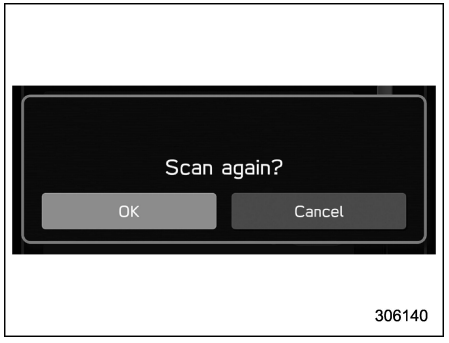
Die Einstellungen des Fahrerüberwachungssystems können geändert werden.

Informationen zum Einstellen des folgenden Menüs zum Fahrerüberwachungssystem finden Sie unter “Einstellung EIN/AUS” ☞P232.

- Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)
- User Recognition (Benutzererkennung)

Gesichtsscan wiederholen:

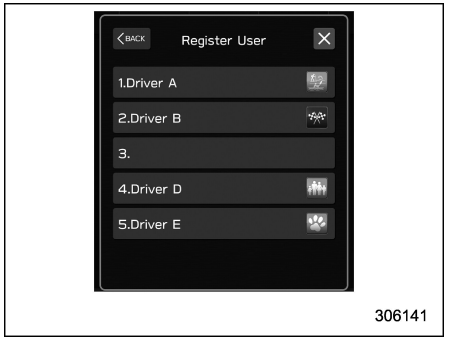
1. Berühren Sie ⌂ (HOME).
2. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
3. → “Car (Fahrzeug)”
4. → “Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)”
5. → “Repeat Facial Scan (Gesichtsscan wiederh.)”



6. → “OK”
7. Während Sie auf dem Fahrersitz sitzen, schauen Sie vorwärts und warten Sie einige Augenblicke. Wenn der Scan abgeschlossen ist, wird der Abschlussbildschirm auf dem Kombiinstrument (Farb-LCD) angezeigt.

Benutzer registrieren:

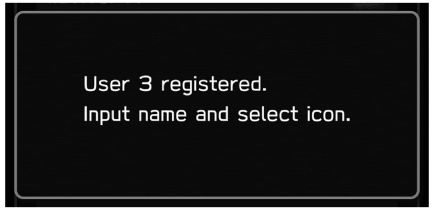
1. Berühren Sie ⌂ (HOME).
2. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
3. → “Car (Fahrzeug)”
4. → “Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)”
5. → “Register User (Benutzer registrieren)”



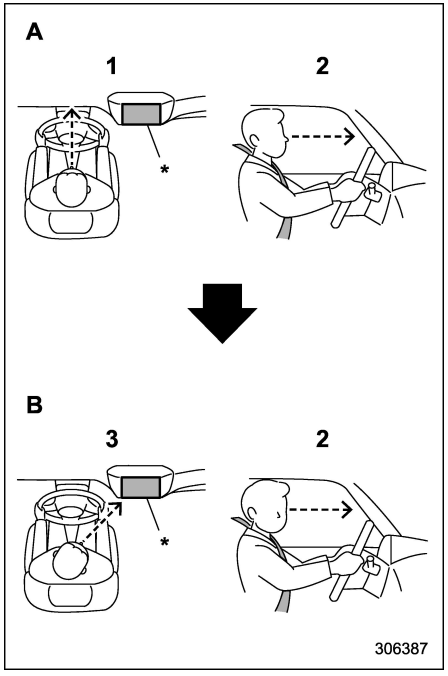
6. Wählen Sie den gewünschten Benutzer von der Liste.



7. → “Set (Einstellen)”
8. Während Sie auf dem Fahrersitz sitzen, schauen Sie vorwärts und warten Sie einige Augenblicke.



Wenn sich der Bildschirm ändert, ist die Speicherung des Gesichtsscans abgeschlossen.



A Vorwärtsrichtung
B Displayrichtung
1 Schauen Sie nach vorn.
2 Senken Sie Ihr Kinn nicht ab.
3 Schauen Sie zum Display.
*: Display

HINWEIS

- **Wenn die Benutzerregistrierung nicht durchgeführt werden kann, drehen Sie Ihr Gesicht wie in der Abbildung gezeigt nach vorn und dann zum Display.**
- **In einigen Fällen kann die Benutzerregistrierung nicht erfolgreich durchgeführt werden. Gehen Sie in diesen Fällen wie unter "Fahrerüberwachungssystem" ☞P390 beschrieben vor.**
- **Wenn "Unable to register. Try again. (Registrierung nicht möglich. Versuchen Sie es erneut.)" angezeigt wird, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 5.**



9. Geben Sie den Namen ein.
10. → "Next (Weiter)"

– FORTGESETZT –



306144

11. Wählen Sie das gewünschte Symbol.
12. → “Set (Einstellen)”

HINWEIS

- **Durch Auswahl einer gespeicherten Nummer kann ein vorhandener Benutzer überschrieben werden. Wenn eine Benutzer durch Überschreiben registriert wird, werden die persönlichen Kraftstoffverbrauchsdaten zurückgesetzt.**
- **Wenn “User Recognition (Benutzererkennung)” ausgeschaltet ist, kann die Benutzerregistrierung nicht gewählt werden.**

Benutzer löschen:

1. Berühren Sie (HOME).
2. → (Settings (Einstellungen))
3. → “Car (Fahrzeug)”
4. → “Driver Monitoring System (Fahrerüberw.system)”
5. → “Delete User (Benutzer löschen)”



306147

6. Wählen Sie den gewünschten Benutzer von der Liste.



306148

7. → “Yes (Ja)”

Alle Benutzer löschen:

1. Berühren Sie ⌂ (HOME).
2. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
3. → “Car (Fahrzeug)”
4. → “Driver Monitoring System (Fahrer-überw.system)”
5. → “Delete All Users (Alle Benutzer löschen)”

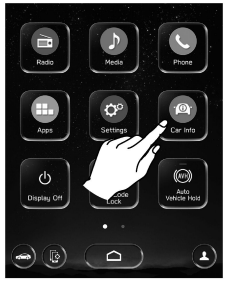


306149

6. → “Yes (Ja)”

▼ Fahrzeuginformationsbildschirm

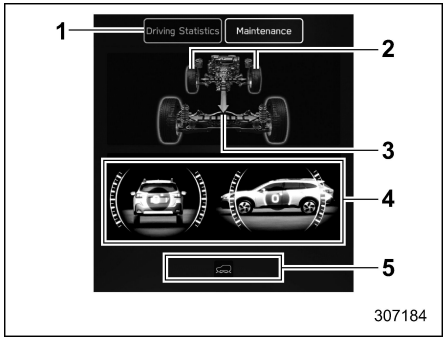
1. Berühren Sie ⌂ (HOME), um das Startmenü anzeigen zu lassen.



307420

2. → ☎ (Car Info (Fahrzeuginfo))

▽ Fahrtstatistik-Bildschirm



307184

1 Fahrtstatistik
2 Lenkwinkel
3 Betriebsbedingung
4 Fahrzeuglage
5 Funktionsleuchten-Bildschirm

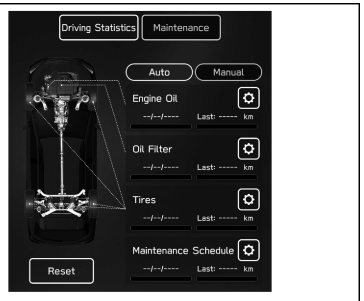
Dieser Bildschirm zeigt den Fahrstatus des Fahrzeugs und die Betriebsstatus-funktionen an. Ist eine Funktion in Betrieb, leuchtet oder blinkt die entsprechende Anzeige.

– FORTGESETZT –

HINWEIS

- **Die Anzeige der Fahrzeuglage kann von der tatsächlichen Fahrzeuglage abweichen.**
- **Wenn der X-MODE aktiviert wird, wechselt die zentrale Informationsanzeige zum X-MODE-Bildschirm.**
- **Der Fahrzeugneigungswinkel variiert nicht nur aufgrund des Winkels der Fahrbahnoberfläche, sondern auch aufgrund der Neigung des Fahrzeugs durch Insassen, Ladung und Beschleunigung oder Verzögerung.**

▽ **Wartungsbildschirm**



307185

Es können Wartungserinnerungen eingestellt werden.

Erinnerung für den Motorölwechsel:

1. Berühren Sie “Maintenance (Wartung)” im zweiten Menü auf dem Fahrzeuginformationsbildschirm.
2. → ⚙ (Engine Oil (Motoröl))
3. Wählen Sie “Notification Date (Benachrichtigung Datum)” oder “Notification Distance (Benachr. Entfernung (Verbl.))” für die Erinnerung.
4. → “Set (Einstellen)”
5. → ☒

Erinnerung für den Ölfilterwechsel:

Das Einstellverfahren ist identisch mit der Erinnerung für “Engine Oil (Motoröl)”, wählen Sie jedoch den Menüpunkt “Oil Filter (Ölfilter)” bei Schritt 2.

Erinnerung für das Rotieren der Reifen:

Das Einstellverfahren ist identisch mit der Erinnerung für “Engine Oil (Motoröl)”, wählen Sie jedoch den Menüpunkt “Tyres (Reifen)” bei Schritt 2.

Wartungsplan-Einstellung:

Das Einstellverfahren ist identisch mit der Erinnerung für “Engine Oil (Motoröl)”, wählen Sie jedoch den Menüpunkt “Maintenance Schedule (Wartungsplan)” bei Schritt 2.

HINWEIS

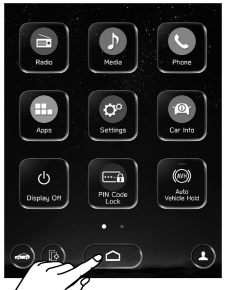
- **Berühren Sie “Reset (Zurücks.)”, um die Einstellungen zurückzusetzen.**
- **Berühren Sie “Update (Aktualisieren)”, um zur Standardeinstellung zurückzukehren.**

3-8. Uhr

Bei Modellen mit Original-SUBARU-Navigations- bzw. Audiosystem kann die Uhr automatisch oder manuell eingestellt werden.

■ Manuelle Uhreinstellung

1. Drehen Sie die Zündung in die “ON”-Stellung.



307421

2. Berühren Sie ⌂ (HOME).
3. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
4. → “General (Allgemein)”
5. → “Clock (Uhr)”
6. → “Time Setting (Zeiteinstellung)”



306124

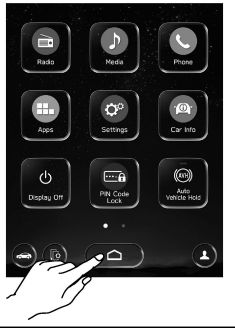
7. → “Manual (Manuell)”
8. → ∧ oder ∨
9. → “OK”

HINWEIS

Der Bildschirm zur Uhreinstellung kann auch durch Berühren der Uhr in der Statusleiste aufgerufen werden.

■ Automatische Uhreinstellung

1. Drehen Sie die Zündung in die “ON”-Stellung.



307421

2. Berühren Sie ⌂ (HOME).
3. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
4. → “General (Allgemein)”
5. → “Clock (Uhr)”
6. → “Time Setting (Zeiteinstellung)”
7. Modelle mit Navigationssystem:
   → “Auto (Autom.)”
   Modelle ohne Navigationssystem:
   → “Sync With Phone (Sync. mit Telefon)”

▼ Modelle mit Navigationssystem

Bei vorhandenem GPS-Signal wird die Uhr automatisch eingestellt.

– FORTGESETZT –

▼ **Modelle ohne Navigationssystem**

Die Uhr wird automatisch eingestellt und angepasst, wenn eine Smartphone über Bluetooth® verbunden wird, um Telefonbuchdaten zu übertragen.

1. Registrieren Sie das Smartphone im Audiosystem. Einzelheiten finden Sie unter “Bluetooth-Einstellungen” in der ergänzenden Betriebsanleitung des Audio-/Navigationssystems.
2. Übertragen Sie Telefonbuchdaten auf das System. Einzelheiten finden Sie unter “Bluetooth-Einstellungen” in der ergänzenden Betriebsanleitung des Audio-/Navigationssystems. Die Uhr wird automatisch eingestellt.

HINWEIS

Je nach Smartphone-Modell müssen die Einstellungen des angeschlossenen Smartphones eventuell geändert werden. (z. B. Für iOS oder andere Modelle müssen möglicherweise die Benachrichtigungseinstellungen aktiviert werden.) Einzelheiten sind in der Bedienungsanleitung des angeschlossenen Smartphones zu finden.

■ Zeitzone (Modelle mit Navigationssystem)

Sie können die “Time Zone (Zeitzone)”-Einstellung auf dem Uhr-Einstellungsbildschirm konfigurieren.

Wenn bei Auswahl von “AUTO (AUTOM.)” ein GPS-Signal verfügbar ist, wird “Time Zone (Zeitzone)” automatisch eingestellt. Das Einstellverfahren ist in Abschnitt “Hauptbildschirm” ☞P221 beschrieben.

■ Sommerzeit (Modelle mit Navigationssystem)

Sie können die “Daylight Saving Time (Sommerzeit)”-Einstellung auf dem Uhr-Einstellungsbildschirm konfigurieren.

Wenn bei Auswahl von “AUTO (AUTOM.)” ein GPS-Signal verfügbar ist, wird “Daylight Saving Time (Sommerzeit)” automatisch eingestellt. Das Einstellverfahren ist in Abschnitt “Hauptbildschirm” ☞P221 beschrieben.

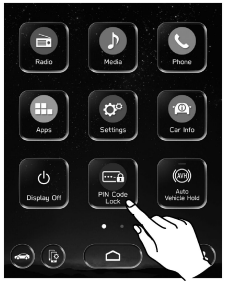
HINWEIS

- **Wenn “Time Setting (Zeiteinstellung)” auf “AUTO (AUTOM.)” eingestellt ist, können Sie die Einstellungen für “Daylight Saving Time (Sommerzeit)” und “Time Zone (Zeitzone)” ändern.**
- **Wenn “Daylight Saving Time (Sommerzeit)” auf “AUTO (AUTOM.)” eingestellt ist, kann die “Time Zone (Zeitzone)” nur auf “AUTO (AUTOM.)” eingestellt werden.**

3-9. PIN-Code-Sperre

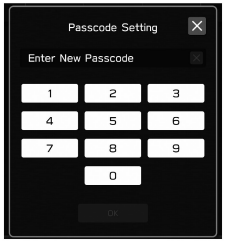
Wenn Sie Ihr Fahrzeug einem Parkservice überlassen, z. B. in einem Hotel oder Restaurant, können Sie die PIN-Code-Sperre (Parkservice-Modus) einstellen, wodurch die Navigations-, Audio- und Fahrzeugeinstellungsfunktionen deaktiviert werden. Das Display kann nicht bedient werden, so dass keine persönlichen Informationen nach außen dringen können. Die PIN-Code-Sperre soll verhindern, dass persönliche Informationen nach außen dringen.

■ Aktivierung der PIN-Code-Sperre



307325

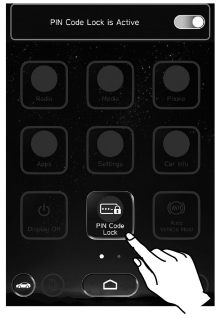
1. Berühren Sie “PIN Code Lock (PIN-Code-Sperre)”.



307145

2. Zugangscode eingeben.
3. Berühren Sie “OK”.

■ Deaktivierung der PIN-Code-Sperre



307326

1. Berühren Sie “PIN Code Lock (PIN-Code-Sperre)” oder wählen Sie OFF ⬮.
2. Zugangscode eingeben.
3. Berühren Sie “OK”.

HINWEIS

Wenn Sie beim Einstellen oder Aufheben der PIN-Code-Sperre den Zugangscode dreimal hintereinander falsch eingeben, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, sich an einen SUBARU-Händler zu wenden; es ist jedoch auch nach dem vierten Versuch noch möglich, den Zugangscode einzugeben.

– FORTGESETZT –

Wenn Sie Ihren Zugangscode vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren SUBARU-Händler.

3-10. Lichtschalter

⚠ VORSICHT

- **Die Nutzung von Beleuchtung über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem e-BOXER-System kann zur Entladung der 12-V-Hilfsbatterie führen.**
- **Achten Sie vor Verlassen des Fahrzeuges darauf, dass der Lichtschalter deaktiviert ist. Wenn das Fahrzeug für eine längere Zeit verlassen wird und sich der Lichtschalter in einer anderen als der Aus-Position befindet, kann sich die 12-V-Hilfsbatterie entladen, auch wenn sich die Leuchten nach 10 Minuten ausschalten.**

Der Lichtschalter lässt sich nur bewegen, wenn die Zündungsdrucktaste auf “ON” oder “ACC” steht.

Unabhängig von der Stellung des Lichtschalters erlöschen die Beleuchtungen wenn der Zündungsdrucktastenschalter ausgeschaltet wird.

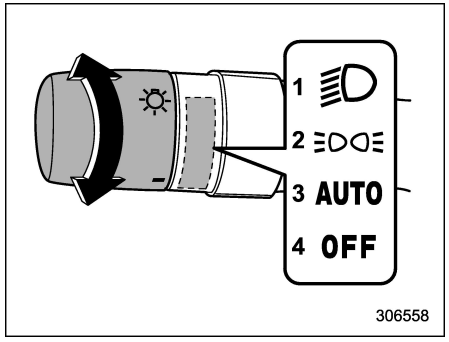
HINWEIS

Der Lichtschalter kann auch dann betätigt werden (außer in der Position AUTO), wenn die Zündungsdrucktaste in der Stellung “OFF” gestellt wird.

Wenn Sie die Scheinwerfer 10 Minuten lang eingeschaltet lassen, werden die Scheinwerfer automatisch ausgeschaltet. Drehen Sie die Zündung in die Stellung “ON”, um die Außenbeleuchtung wieder einzuschalten.

Wenn die Fahrertür geöffnet wird, während die Scheinwerfer unter diesen Bedingungen eingeschaltet sind, wird der Fahrer durch einen Signalton darauf aufmerksam gemacht, dass die Scheinwerfer noch eingeschaltet sind.

■ Scheinwerfer



1 Zweite Position
2 Erste Position
3 AUTO-Position
4 OFF-Position

Um die Scheinwerfer einzuschalten, den Knopf am Ende des Blinkerhebels drehen.

Zweite Position:

Die Scheinwerfer, die Standlichter vorn, die Armaturenbrettbeleuchtung, die Rücklichter, die Begrenzungsleuchten hinten und die Kennzeichenleuchten sind eingeschaltet.

Erste Position:

Die Standlichter vorn, die Armaturenbrettbeleuchtung, die Rücklichter, die Begrenzungsleuchten hinten und die Kennzeichenleuchten sind eingeschaltet.

AUTO-Position:

Wenn der Zündschalter in der Stellung "ON" ist, werden die Scheinwerfer, die Standlichter vorn, die Armaturenbrettbeleuchtung, die Rücklichter, die Begrenzungsleuchten hinten und die Kennzeichenleuchten je nach Umgebungshelligkeit **automatisch ein- oder ausgeschaltet**.

OFF-Position:

Alle Scheinwerfer sind ausgeschaltet.

HINWEIS

- **Wenn der Lichtschalter auf "AUTO" steht und sich die Scheinwerfer nicht einschalten, wenn es draußen dunkel wird, drehen Sie den Lichtschalter in die zweite Position. Wenn dies eintritt, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.**
- **Die Empfindlichkeit der Ein-/Ausschaltung der Scheinwerfer kann durch den SUBARU-Händler geändert werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren SUBARU-Händler.**

▼ Mit Scheibenwischern verbundene Scheinwerfer-Ein/Aus-Automatik

Befindet sich der Lichtschalter auf "AUTO", schalten sich die Scheinwerfer automatisch ein, wenn die Scheibenwischer ein paar Mal wischen. Die Scheinwerfer werden ca. 1 Minute nach dem Anhalten des Scheibenwischers automatisch ausgeschaltet.

Die ON/OFF-Einstellung dieser Funktion kann von einem SUBARU-Händler geändert werden. Sie sollten sich für weitere Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.

HINWEIS

Die Scheinwerfer mit automatischer Ein- und Ausschaltung der Scheibenwischer können je nach Umgebungslicht möglicherweise nicht funktionieren.

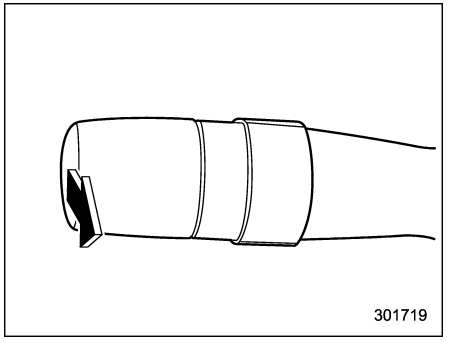
▼ Verzögerungseinstellung für Scheinwerfer aus

Die Verzögerungseinstellung für Scheinwerfer aus schaltet die Scheinwerfer, usw. ein, um das Aussteigen aus dem Fahrzeug bei Nacht oder an einem dunklen Ort angenehmer zu gestalten.

– FORTGESETZT –

HINWEIS

Die Werkseinstellung (Standardeinstellung) für die Betriebsdauer der Scheinwerfer und der Außenleuchten beträgt 30 Sekunden. Die Einstellung kann vom SUBARU-Händler zu OFF (kein Betrieb), 30 Sekunden, 60 Sekunden oder 90 Sekunden geändert werden. Für weitere Einzelheiten empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich an einen SUBARU-Händler wenden.



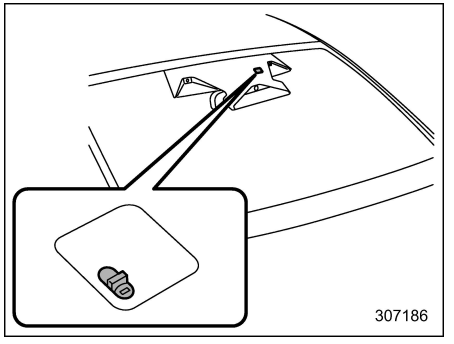
Wenn der Zündschalter ausgeschaltet ist und sich der Lichtschalter in Stellung "AUTO" oder "OFF" befindet, leuchten das Abblendlicht und manche Außenleuchten folgendermaßen auf, wenn Sie den Blinkerhebel zu sich heranziehen.

- Leuchtet 30 Sekunden lang, nachdem die Fahrertür geschlossen wurde.
- Leuchtet, bis Sie die Verriegelungstaste auf dem Zugangsschlüssel zweimal hintereinander gedrückt haben.
- Leuchtet, bis Sie den Türverriegelungssensor am Türgriff zweimal nacheinander berühren.

HINWEIS

- **Die Scheinwerfer und Außenleuchten schalten sich aus, wenn einer der folgenden Vorgänge durchgeführt wird, während die Verzögerungseinstellung für Scheinwerfer aus in Betrieb ist.**
  - **Drehen Sie die Zündung in die "ON"-Stellung.**
  - **Ziehen Sie den Blinkerhebel zu sich heran.**
  - **Stellen Sie den Lichtschalter in eine andere Stellung als "AUTO" oder "OFF".**
- **Wenn die Fahrertür nicht geöffnet bzw. geschlossen wird, schalten sich diese Leuchten nach 3 Minuten aus.**

▼ Sensor für die Scheinwerfer-Ein/Aus-Automatik (Regen-/Lichtsensor)

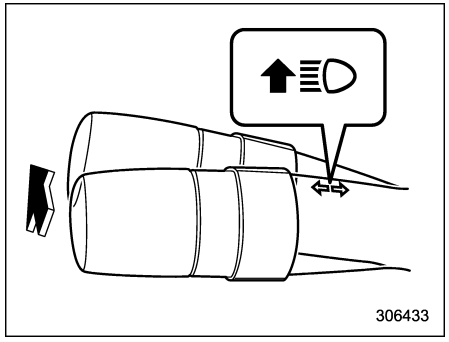


Der Sensor befindet sich wie auf der Abbildung gezeigt an der Windschutzscheibe.

⚠ VORSICHT

Wenn ein Gegenstand an oder in der Nähe des Sensors befestigt wird, kann der Sensor die Intensität des Umgebungslichts eventuell nicht korrekt ermitteln und die Scheinwerfer-Ein/Aus-Automatik funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

■ Fernlicht/Abblendlicht (Abblenden)



Wenn sich der Lichtschalter an einem dunklen Ort in der Stellung "≣D" oder "AUTO" befindet, werden die Scheinwerfer eingeschaltet.

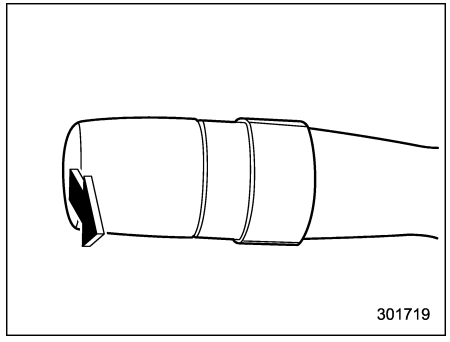
Wenn Sie den Hebel nach vorne drücken und loslassen, wird das Fernlicht aktiviert. Wenn Sie den Hebel nach hinten ziehen und loslassen, wird das Abblendlicht aktiviert.

Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung "AUTO" befindet, wird durch Drücken des Hebels nach vorn der Fernlicht-Assistent eingeschaltet.

Siehe "Fernlicht-Assistenzfunktion" ☞P245.

Wenn die Scheinwerfer auf Fernlicht geschaltet sind, leuchtet auch die Fernlicht-Anzeigeleuchte "≣●" im Kombiinstrument.

■ Lichthupe



⚠ VORSICHT

Den Hebel nicht länger als ein paar Sekunden in der Lichthupen-Stellung halten.

Zum Betätigen der Lichthupe den Hebel kurz heranziehen und wieder loslassen. Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, so lange der Hebel gehalten wird. Die Lichthupe funktioniert auch, wenn der Lichtschalter auf OFF steht.

Wenn die Scheinwerfer auf Fernlicht geschaltet sind, leuchtet auch die Fernlicht-Anzeigeleuchte "≣●" im Kombiinstrument auf.

■ Fernlicht-Assistenzfunktion (wenn vorhanden)

HINWEIS

- **Überschätzen Sie nicht die Leistung der Fernlicht-Assistenzfunktion. Der Fahrer trägt stets die Verantwortung dafür, die Umgebungssituation zu verstehen, sicher zu fahren und den Scheinwerfermodus bei Bedarf manuell zu ändern.**
- **Die Werkseinstellung (Standardeinstellung) hierfür ist "Betrieb". Die Einstellung kann vom SUBARU-Händler zu OFF (kein Betrieb) geändert werden. Für weitere Einzelheiten empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich an einen SUBARU-Händler wenden.**
- **Die voreingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit variiert je nach Modell.**
- **Die Fernlicht-Assistenzfunktion nutzt die oben an der Windschutzscheibe angebrachte Stereokamera.**
- **Einzelheiten zum Betrieb der Stereokamera finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.**

– FORTGESETZT –

Die Fernlicht-Assistenzfunktion schaltet die Scheinwerfer automatisch von Fernlicht zu Abblendlicht um (oder umgekehrt).

Wenn folgende Bedingungen alle erfüllt sind, schalten die Scheinwerfer auf Fernlicht um.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit steigt auf oder über den voreingestellten Wert.
- Es gibt kein vorausfahrendes oder entgegenkommendes Fahrzeug.
- Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel.
- Die Straße hat keine scharfe Kurve.

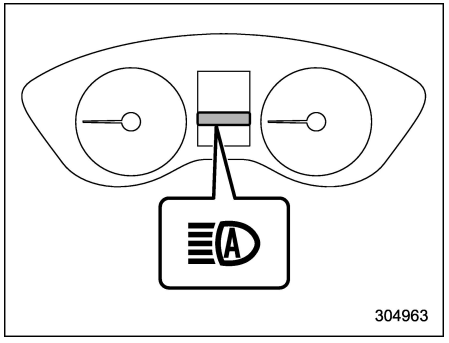
Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, schalten die Scheinwerfer auf Abblendlicht um.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit sinkt auf oder unter den voreingestellten Wert.
- Der Bereich vor dem Fahrzeug ist hell.
- Es ist ein vorausfahrendes oder entgegenkommendes Fahrzeug vorhanden.
- Das EyeSight-System ist gestört oder vorübergehend abgeschaltet.

▼ Verwenden der Fernlicht-Assistenzfunktion

Die Fernlicht-Assistenzfunktion wird aktiviert, wenn folgende Bedingungen alle erfüllt sind.

- Der Lichtschalter steht auf Position “AUTO” und das Abblendlicht schaltet sich automatisch ein.
- Der Blinkerhebel ist nach vorne gedrückt.



Fernlicht-Assistent-Anzeige

Wenn die Fernlicht-Assistenzfunktion aktiviert ist, leuchtet die Anzeige der Fernlicht-Assistenzfunktion am Kombiinstrument.

HINWEIS

Bei einer Funktionsstörung oder zeitweiligen Unterbrechung der Fernlicht-Assistenzfunktion wird dauerhaft auf Abblendlicht umgestellt.

▼ Manuelle Änderung des Scheinwerfermodus

Umschaltung auf Abblendlicht:

- Stellen Sie den Lichtschalter auf “≡D”.
- Ziehen Sie den Hebel bei eingeschaltetem Fernlicht und lassen Sie ihn los.

Umschaltung auf Fernlicht:

Drücken Sie den Hebel nach vorn und lassen Sie ihn los.

Gleichzeitig wird die Fernlicht-Assistenzfunktion ausgeschaltet, die Fernlicht-Assistent-Anzeige erlischt und die Fernlicht-Anzeigeleuchte leuchtet auf.

HINWEIS

- **Wenn Sie die Fernlicht-Assistenzfunktion einschalten, nachdem Sie den Scheinwerfermodus manuell auf Fernlicht umgeschaltet haben, drücken Sie den Hebel nach vorn und geben ihn dann frei.**
- **Wenn Sie den Scheinwerfermodus manuell in Fernlicht ändern und den Lichtschalter auf die Stellung “≡D◇≡” drehen, werden die Parkleuchten, die Begrenzungsleuchten vorn, die Begrenzungsleuchten hinten, die Rücklichter und die Kennzeichenleuchten eingeschaltet.**

▼ Hinweise zum Fernlicht-Assistenzsystem

- Die Fernlicht-Assistenzfunktion erkennt die Umgebungsbedingungen unter anderem anhand der Lichtverhältnisse vor Ihrem Fahrzeug. Daher kann der Wechsel des Scheinwerfermodus zu einem Zeitpunkt erfolgen, der Ihnen ungewöhnlich erscheint.
- Ein Fahrrad oder Frachtrad wird möglicherweise nicht erkannt.
- In folgenden Situationen kann es vorkommen, dass die Lichtverhältnisse nicht richtig erkannt werden und die Fernlicht-Assistenzfunktion nicht einwandfrei funktioniert. Daher können entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge vom Fernlicht beeinträchtigt werden. Auch kann der Abblendmodus beibehalten werden, obwohl keine Fahrzeuge entgegenkommen oder vorausfahren. In diesen Fällen wechseln Sie den Scheinwerfermodus manuell.
  - Bei schlechtem Wetter (Nebel, Schnee, Sandsturm, Starkregen usw.).
  - Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt oder beschlagen ist.
  - Wenn die Windschutzscheibe gerissen oder beschädigt ist.
  - Wenn in der Umgebung Lichter vorhanden sind, die denen von Scheinwerfern oder Rücklichtern ähneln.
  - Wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug ohne eingeschaltete Scheinwerfer oder Rücklichter fährt.
  - Wenn die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs oder die Rücklichter eines vorausfahrenden Fahrzeugs verschmutzt oder verfärbt sind oder wenn die Leuchtweite nicht richtig eingestellt ist.
  - Wenn sich die Lichtverhältnisse während der Fahrt schnell und wiederholt ändern.
  - Wenn Sie auf hügeligen Straßen oder unebenem Untergrund fahren.
  - Wenn Sie auf kurvenreichen Straßen fahren.
  - Bei stark Licht reflektierenden Gegenständen, z. B. Straßenschildern oder einem Spiegel in einem vorausfahrenden Fahrzeug.
  - Wenn der rückwärtige Teil eines vorausfahrenden Fahrzeugs, z. B. ein Container, Licht stark reflektiert.
  - Wenn die Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs beschädigt oder verschmutzt sind.
  - Wenn Ihr Fahrzeug geneigt ist, z. B. bei einer Reifenpanne oder beim Abschleppen.
  - Wenn die Stereokamera verformt ist oder die Objektive der Stereokamera schmutzig sind.
  - Sofort, nachdem der Motor angelassen wurde.
- Unter folgenden Bedingungen wird der Scheinwerfermodus nicht automatisch von Fernlicht auf Abblendlicht umgeschaltet.
  - Wenn Sie in einer unübersichtlichen Kurve unvermittelt an einem entgegenkommenden Fahrzeug vorbeifahren.
  - Wenn ein anderes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug kreuzt.
  - Wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug aufgrund von häufigen Kurven, Grünstreifen, Bäumen am Straßenrand usw. unterbrochen zu sehen ist.
- Wenn die Stereokamera die Nebelscheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkennt, wechselt der Scheinwerfermodus möglicherweise automatisch von Fernlicht zu Abblendlicht.
- Der Scheinwerfermodus kann von Fernlicht zu Abblendlicht wechseln oder der Abblendlichtmodus beibehalten werden, wenn eine Beeinträchti-

– FORTGESETZT –

gung durch eine Straßenlaterne, eine Ampel, die Beleuchtung einer Reklametafel oder ein reflektierendes Objekt wie beispielsweise ein Straßen- oder Hinweisschild vorliegt.

- Der Zeitpunkt für den Wechsel des Scheinwerfermodus ist abhängig von folgenden Faktoren.
  – Farbe und Helligkeit der Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs oder der Rücklichter eines vorausfahrenden Fahrzeugs.
  – Die Scheinwerfer des entgegenkommenden Fahrzeugs oder die Rücklichter des vorausfahrenden Fahrzeugs sind schlamm- oder schneebedeckt usw.
  – Bewegung und Richtung eines entgegenkommenden Fahrzeugs oder eines vorausfahrenden Fahrzeugs.
  – Wenn die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs oder die Rücklichter eines vorausfahrenden Fahrzeugs nur auf einer Fahrzeugseite leuchten.
  – Wenn es sich bei dem entgegenkommenden Fahrzeug oder dem vorausfahrenden Fahrzeug um ein Motorrad handelt.
  – Straßenzustand (Gefälle/Steigung, Kurven, Fahrbahnoberfläche usw.).
  – Anzahl der Fahrgäste und Gewicht der zusätzlichen Ladung.
  – Grenzen der Erkennungsfähigkeit der Stereokamera.

■ Tagfahrlicht-System (wenn vorhanden)

⚠ WARNUNG

Wenn die Tagfahrlichter eingeschaltet sind, leuchten die Rücklichter nicht. Wenn es draußen dunkel wird, bringen Sie den Lichtschalter in die Stellung “≡D”, um die Scheinwerfer und die Rücklichter einzuschalten. Dies verbessert die Sichtverhältnisse und hilft anderen Fahrern dabei, Ihr Fahrzeug besser zu erkennen.

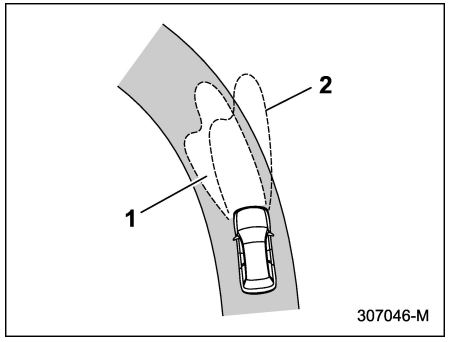
Das Tagfahrlicht leuchtet automatisch, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Das e-BOXER-System ist in Betrieb.
- Die Feststellbremse ist vollständig gelöst.
- Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung “AUTO” oder “OFF”.

HINWEIS

- **Wenn beim Starten des Motors die Feststellbremse aktiviert ist, schaltet sich das Tagfahrlicht ein, wenn die Feststellbremse gelöst wird.**
- **Wenn der Scheinwerferschalter in der Stellung “≡DOE” oder “≡D” steht, ist das Tagfahrlicht-System deaktiviert.**
- **Wenn der Scheinwerferschalter in der Stellung “AUTO” steht und die Scheinwerfer sich automatisch einschalten, wird das Tagfahrlicht deaktiviert.**

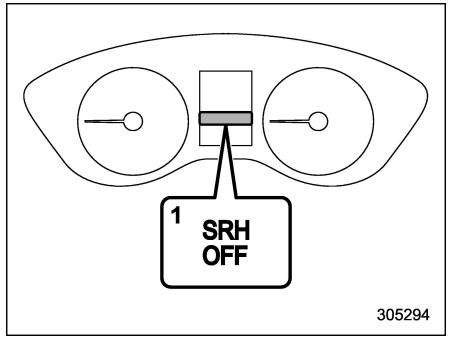
3-11. Auf Lenkung reagierender Scheinwerfer (SRH)



1 Ausgeleuchteter Bereich bei aktiviertem SRH
2 Ausgeleuchteter Bereich bei nicht aktiviertem SRH

SRH ist eine Funktion, die den Scheinwerferstrahl gemäß dem Lenkwinkel und der Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch nach links oder rechts verschiebt. Mit dieser Funktion wird die Sichtbarkeit bei Nacht durch Beleuchtung der Straße voraus bei Ecken und Kreuzungen verbessert.

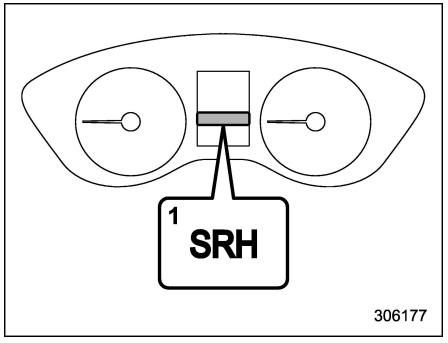
SRH kann ein- oder ausgeschaltet werden. Die Einstellungen können über die zentrale Informationsanzeige geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" ☞P227.



1 Anzeigeleuchte für ausgeschaltetes adaptives Kurvenlicht

Die Anzeigeleuchte für ausgeschaltetes adaptives Kurvenlicht (SRH) in der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) erlischt, wenn SRH eingeschaltet wird.

Die Anzeigeleuchte für ausgeschaltetes adaptives Kurvenlicht (SRH) in der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) leuchtet auf, wenn SRH ausgeschaltet wird.



1 Warnleuchte für auf Lenkung reagierenden Scheinwerfer

Bei einer Fehlfunktion des SRH leuchtet die Warnleuchte für adaptives Kurvenlicht auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) auf und eine Meldung erscheint auf dem Warnbildschirm, wenn sich der Zündschalter in der Stellung "ON" befindet. Kennzeichnet, dass SRH deaktiviert wurde. Wir empfehlen Ihnen, sich für eine Überprüfung an einen SUBARU-Händler zu wenden.

HINWEIS

- **Der Betriebszustand der SRH-Funktion bleibt auch nach dem Abstellen und erneuten Starten des e-BOXER-Systems erhalten.**

– FORTGESETZT –

- **Das SRH wird nur aktiviert, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 8 km/h oder mehr vorwärts fährt.**

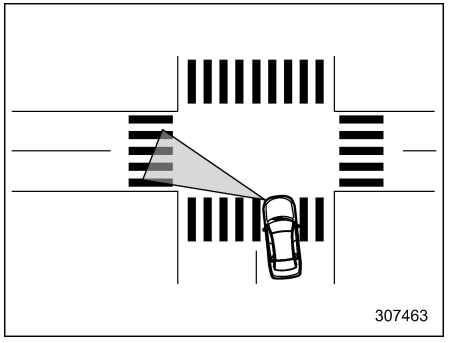
3-12. Abbiegelicht (wenn vorhanden)

Das Abbiegelicht leuchtet Bereiche diagonal gegenüber der Fahrzeugfront aus, wenn Sie abbiegen oder parken. Durch das Licht können Sie sich nähernde Fußgänger und Radfahrer besser sehen.

Das Abbiegelicht leuchtet bei eingeschalteten Scheinwerfern unter folgenden Bedingungen:

- Das Fahrzeug biegt mit einer Geschwindigkeit von ca. 35 km/h oder weniger nach links oder rechts ab, während der Blinkerhebel in Fahrtrichtung geschaltet ist.
- Das Fahrzeug fährt rückwärts.

Das Licht schaltet sich aus, wenn Sie den Abbiege- oder Parkvorgang beenden.



3-13. Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung

■ Automatische Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung (wenn vorhanden)

Die LED-Scheinwerfer erzeugen mehr Licht als herkömmliche Halogen-Scheinwerfer.

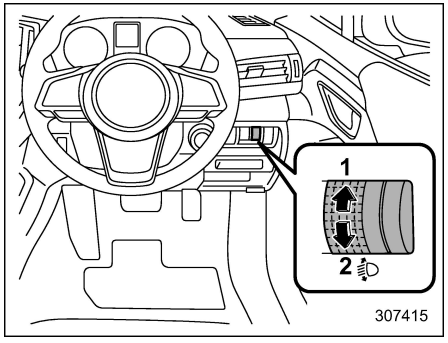
Daher kann der Fahrer eines entgegenkommenden Fahrzeuges geblendet werden, wenn die Fernlicht-Höheneinstellung Ihres Fahrzeuges aufgrund einer schweren Zuladung zu hoch eingestellt ist.

Die automatische Leuchtweitenregulierung für Abblendlicht stellt die Strahlhöhe des Fernlichts automatisch und bestmöglich an die Zuladung des Fahrzeuges ein.

⚠ VORSICHT

Unter bestimmten Umständen kann die Ausrichtung der Scheinwerfer ungenau werden und die Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung sie nicht auf den richtigen Winkel zurücksetzen. Dies kann passieren, wenn Sie Ihr Fahrzeug auf einem Tieflader transportieren oder das Fahrzeug auf unterschiedlichen Winkeln geparkt und dann wieder gestartet wird. In solchen Fällen empfehlen wir Ihnen, die Einstellung der Scheinwerfer von einem SUBARU-Händler kontrollieren zu lassen.

■ Manuelle Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung (wenn vorhanden)



1 Vergrößert die Leuchtweite der Scheinwerfer.
2 Verringert die Leuchtweite der Scheinwerfer.

Sie können die Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung je nach dem Fahrzeuglastausgleich manuell anpassen. Durch Drehen des Reglers auf 5 wird die Scheinwerfer-Leuchtweite reduziert.

Je nach der Anzahl der Passagiere bzw. dem Gewicht der Beladung ist die Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung mit diesem Schalter wie folgt einzustellen.

– FORTGESETZT –

Reglerposition	Anzahl der Insassen in der vorderen Sitzreihe	Anzahl der Insassen in der hinteren Sitzreihe	Last im Kofferraum	Anhängerbetrieb
0	1 oder 2	0	Keine Zuladung	Nein
1	2	3	Keine Zuladung	Nein
2	2	3	Volle Zuladung*	Nein
3	2	3	Volle Zuladung*	Ja
	1	0	Volle Zuladung*	Nein
4	1	0	Volle Zuladung*	Ja
5	Im Spezialfall verwenden	Im Spezialfall verwenden	Im Spezialfall verwenden	Im Spezialfall verwenden

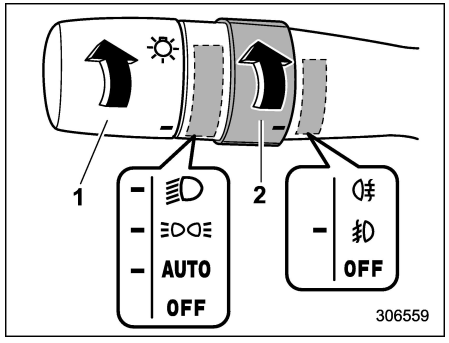
*: Bis zum maximal zulässigen Gewicht

HINWEIS

Nutzen Sie die entsprechende Regler-Position gemäß der obigen Tabelle. Anderenfalls könnte Ihr Fahrzeug die Straße vor Ihrem Fahrzeug nicht ausreichend beleuchten oder es könnte zu Blendlicht im Umgebungsbereich kommen.
Die Position “Im Spezialfall verwenden” sollte nur für Fälle betrachtet werden, wenn Sie auf einer geneigten Straße fahren, während die Scheinwerfer Ihres Fahrzeuges den Spiegel der vorausfahrenden Fahrzeuge oder die Windschutzscheibe entgegenkommender Fahrzeuge beleuchten.

3-14. Nebelleuchtenschalter

■ Nebelscheinwerferschalter



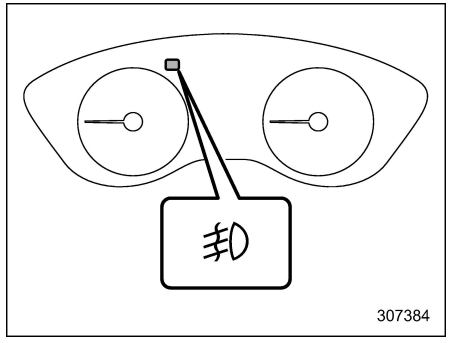
Betriebsbedingung der Nebelscheinwerfer

1 Scheinwerferschalter
2 Nebelleuchtenschalter

Die Nebelscheinwerfer werden eingeschaltet, wenn der Nebelscheinwerferschalter in Stellung "⇟" gebracht wird, während die Scheinwerfer eine der folgenden Bedingungen erfüllen.

- Der Scheinwerferschalter steht in der Stellung "≡D◁≡" oder "≣D".
- Der Scheinwerferschalter steht in der Stellung "AUTO" und die Scheinwerfer schalten sich automatisch ein.

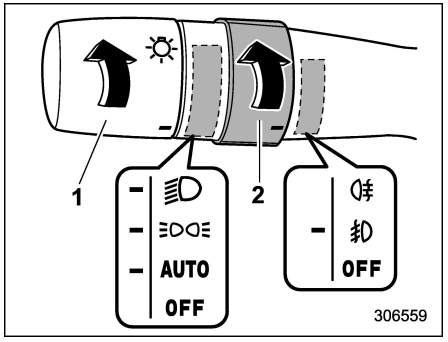
Um die Nebelscheinwerfer auszuschalten, stellen Sie den Schalter auf "OFF".



Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte

Die Anzeigeleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

■ Nebelschlussleuchtenschalter (wenn vorhanden)



Betriebsbedingung der Nebelschlussleuchte

1 Scheinwerferschalter
2 Nebelleuchtenschalter

Die Nebelschlussleuchte wird eingeschaltet, wenn der Nebelleuchtenschalter in Stellung "◯⇟" gebracht wird, während die Scheinwerfer eine der folgenden Bedingungen erfüllen.

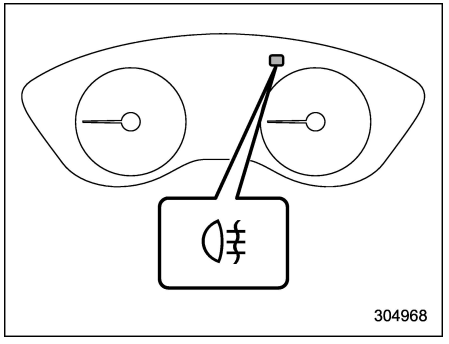
- Der Scheinwerferschalter steht in der Stellung "≡D◁≡" oder "≣D".
- Der Scheinwerferschalter steht in der Stellung "AUTO" und die Scheinwerfer schalten sich automatisch ein.

Der Schalter kehrt in die Position "⇟" zurück, wenn Sie ihn freigeben.

– FORTGESETZT –

Um die Nebelschlussleuchte auszuschalten, führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch.

- Drehen Sie den Nebelleuchtenschalter wieder nach oben in die Stellung “”.
- Drehen Sie den Nebelleuchtenschalter nach unten in die Stellung “OFF”.



Nebelschlussleuchten-Anzeigeleuchte

Die Anzeigeleuchte am Kombiinstrument leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

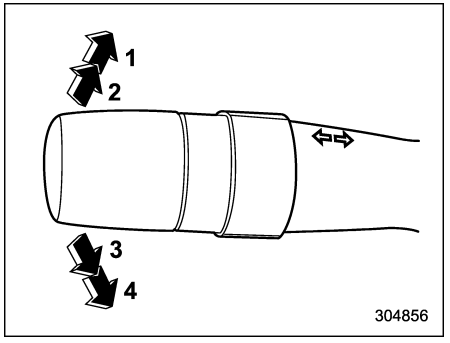
HINWEIS

Damit nicht vergessen wird, die Nebelschlussleuchten auszuschalten, ist deren Schaltkreis so eingerichtet, dass er sich ausschaltet, sobald eine der folgenden Bedingungen eintritt.

- **Der Scheinwerferschalter wird in die Stellung “OFF” geschaltet.**
- **Der Scheinwerferschalter wird in die Stellung “AUTO” geschaltet und die Scheinwerfer gehen aus.**
- **Die Zündungsdrucktaste wird ausgeschaltet.**

Dies bedeutet jedoch nicht, dass sich die Nebelschlussleuchte automatisch einschaltet, wenn der Scheinwerferschalter wieder auf “” bzw. der Zündschalter wieder auf “ON” gestellt wird. Falls Sie die Nebelschlussleuchte wieder einschalten möchten, drehen Sie den Nebelleuchtenschalter in die “”-Stellung.

3-15. Blinkerhebel



1 Nach rechts abbiegen
2 Signal für Fahrspurwechsel nach rechts
3 Signal für Fahrspurwechsel nach links
4 Nach links abbiegen

Zum Einschalten des rechten Blinkers den Hebel nach oben bewegen. Zum Einschalten des linken Blinkers den Hebel nach unten bewegen. Nach dem Beenden der Kurve kehrt der Hebel automatisch in seine Ausgangsposition zurück. Falls der Hebel nach dem Beenden der Kurve nicht in seine Ausgangsposition zurückkehrt, den Hebel von Hand in die Ausgangsposition zurückstellen.

Beim Fahrbahnwechsel den Blinkerhebel nur ein kleines Stück bewegen und so

lange festhalten, bis das Signal unterbrochen werden soll. Die jeweilige Blinker-Anzeigeleuchte blinkt auch während des Fahrbahnwechsels.

HINWEIS

Bei Modellen, bei denen sich der Blinkerhebel auf der rechten Seiten des Lenkrads befindet, ist die Betätigungsrichtung des Blinkerhebels umgekehrt zur hier beschriebenen Richtung.

■ Komfortblinker

Um den Blinker und die Blinker-Anzeigeleuchte drei Mal aufblinken zu lassen, drücken Sie den Blinklichthebel leicht nach oben oder unten und lassen Sie ihn sofort wieder los.

HINWEIS

Die Einstellung für Betrieb/Nichtbetrieb des One-Touch Spurwechslers kann von Ihrem SUBARU-Händler geändert werden. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich für Einzelheiten an den nächsten SUBARU-Händler wenden. Die Einstellung kann auch über die zentrale Informationsanzeige geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" ☞P227.

3-16. Scheibenwischer und Waschanlage

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie den Frontscheibenwascher bei kaltem Wetter erst nach ausreichender Aufwärmung der Windschutzscheibe durch den Enteiser.

Sonst kann die Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe einfrieren und die Sicht behindern.

⚠ VORSICHT

- **Die Waschanlage niemals kontinuierlich länger als 10 Sekunden bzw. bei leerem Waschflüssigkeitsbehälter betreiben. Sonst kann es zu Überhitzung des Waschanlagenmotors kommen. Die Waschanlagenflüssigkeit beim Auftanken regelmäßig überprüfen.**
- **Die Wischer nicht bei trockener Windschutz- oder Heckscheibe betätigen. Dadurch könnten die Glasscheibe zerkratzt und die Wischergummis beschädigt werden bzw. der Wischermotor könnte ausfallen. Bevor Sie die Wischer bei trockener Windschutz- oder Heckscheibe verwenden, betätigen Sie immer erst den Frontscheibenwascher.**
- **Achten Sie bei kaltem Wetter vor dem Einschalten der Scheibenwischer darauf, dass die Wischergummis nicht an der Windschutzscheibe oder der Heckscheibe festgefroren sind. Falls die Scheibenwischer betätigt werden und die Wischergummis an der Scheibe festgefroren sind, können dabei nicht nur die Wischergummis beschädigt werden, sondern es kann dabei auch der Wischermotor ausfallen. Wenn die Wischerblätter an den Scheiben festgefroren sind, aktivieren Sie unbedingt die Enteisungsanlage, den Windschutzscheibenwischer-Enteiser (wenn vorhanden) bzw. die Heckscheibenheizung, bevor Sie den Scheibenwischer einschalten.**
- **Falls die Wischer während des Betriebs aufgrund von Eis oder anderen Hindernissen auf der Scheibe stoppen, kann der Wischermotor ausfallen, auch wenn**

– FORTGESETZT –

der Wischerschalter ausgeschaltet wird. In einem solchen Fall halten Sie das Fahrzeug umgehend an einer sicheren Stelle an, stellen Sie den Zündschalter in die Stellung "OFF" und reinigen Sie anschließend die Scheibe, um den einwandfreien Wischerbetrieb sicherzustellen.

- Verwenden Sie sauberes Wasser, wenn kein Frontscheibenwaschflüssigkeit zur Verfügung steht. Bei Frostgefahr sollte SUBARU-Frontscheibenwaschflüssigkeit oder ein gleichwertiges Produkt verwendet werden. Siehe "Windschutzscheibenwaschflüssigkeit" ☞P508.

  Wenn das Fahrzeug bei Frosttemperaturen gefahren wird, sollten Sie auch frostsichere Wischerblätter verwenden.
- Die Wischerblätter niemals mit Kraftstoff oder Lösungsmittel (wie Verdünnung oder Waschbenzin) reinigen. Die Wischerblätter könnten dabei beschädigt werden.
- Wenn sich der Wischerschalter in der Stellung "AUTO" befindet, berühren Sie die Windschutzscheibe in der Nähe des Regen-/Lichtsensors nicht und legen Sie kein feuchtes Tuch in der Nähe des Regen-/Lichtsensors auf die Windschutzscheibe. Anderenfalls kann sich der Scheibenwischer unerwartet in Betrieb setzen und zu Verletzungen führen.
- Stellen Sie beim Waschen des Fahrzeuges sicher, dass der Scheibenwischer ausgeschaltet ist. Ansonsten können sich die Wischer unerwartet in Gang setzen und zu Verletzungen führen.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einer Waschanlage waschen lassen, gehen Sie sicher, dass der Scheibenwischerschalter ausgeschaltet ist. Ansonsten können die Wischer Schäden verursachen, da sie unter Umständen angehen und sich die Waschvorrichtung in sie verwickeln.

HINWEIS

- Der vordere Wischermotor wird von einem Leistungsschalter gegen Überlastung geschützt. Falls der Motor kontinuierlich unter ungewöhnlich hoher Last arbeitet, kann dadurch der Leistungsschalter ausgelöst und der Motor vorübergehend gestoppt werden. Falls dies eintritt, Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort parken, den Wischerschalter ausschalten und etwa 10 Minuten warten. Der Leistungsschalter schaltet sich selbstständig ab und die Wischer arbeiten anschließend wieder normal.
- Die Wischergummis und die Fensterscheibe regelmäßig mit Scheibenreiniger reinigen, um Schlierenbildung zu verhindern und angesammeltes Streusalz und Schmutz zu entfernen. Den Frontscheibenwascher mindestens eine Sekunde betätigen, um den Scheibenreiniger über die gesamte Windschutzscheibe oder Heckscheibe zu sprühen.
- Fett, Wachs, Insekten oder anderes Material auf der Windschutzscheibe oder den Wischerblättern kann zu ruckartigem Betrieb der Wischer und zu Schlierenbildung auf der Scheibe führen. Wenn die Schlieren nicht durch Betätigung der Windschutzscheibenwaschanlage entfernt werden können oder die Wischer sich ruckartig bewegen, die Außenseite von Windschutz- und Heckscheibe mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch und Neutralreiniger oder mildem Reinigungs-

mittel reinigen. Verwenden Sie jedoch kein Reinigungsmittel zum Reinigen der Wischergummis. Reinigen Sie die Wischergummis nur mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch (ohne Neutralreiniger oder mildes Reinigungsmittel). Wenn Sie das Gummi des Wischerblatts stark abwischen, löst sich die schwarze Beschichtung ab, was zu ruckartigen Bewegungen des Wischers führt. Kontrollieren Sie nach dem Abwischen auch, dass sich das Gummi nicht gelöst hat. Spülen Sie die Fensterscheibe und die Wischergummis anschließend mit sauberem Wasser ab. Spülen Sie die Scheibe ab, bis sich keine Tropfen mehr auf der Scheibe bilden. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Scheibe sauber ist.

- Falls die Schlierenbildung auch durch diese Maßnahmen nicht beseitigt werden kann, die Wischerblätter (oder Blättergummis) erneuern. Informationen zum Austausch finden Sie im Abschnitt "Auswechseln der Wischerblätter" ☞P510.
- Wenn der Wischerschalter auf "AUTO" und zugleich die Zündung auf "ON" gestellt sind, werden die Wischer sich einmal auf- und abbewegen. Dies zeigt an, dass der Wischerschalter auf "AUTO" gestellt ist.
- Wenn der Wischerschalter auf "AUTO" gestellt ist, können folgende Situationen eintreten.
  - Die Wischer können einsetzen, wenn der Regen-/Lichtsensor oder die Windschutzscheibe Vibrationen ausgesetzt ist oder Insekten, Schmutz, Schlamm usw. den Sensor verdecken. Schalten Sie den Wischer aus wenn es nicht regnet oder schneit.
  - Die Wischer arbeiten nicht, wenn der Regen-/Lichtsensor keinen Regen oder Schnee erkennt. Drücken Sie den Wischerhebel je nach Bedarf nach unten in die Langsamgang-Stellung oder nach oben in die Schnellgang-Stellung.
  - Die Scheibenwischer funktionieren möglicherweise nicht richtig, wenn der Regen-/Lichtsensor die Menge der Regentropfen nicht erkennt, weil sich eine wasserabweisende Beschichtung, Schmutz oder Eis auf der oberen Hälfte der Windschutzscheibe befindet.
  - Der Regen-/Lichtsensor funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich der Wischer-Intervallbetrieb nicht entsprechend der Regenintensität ändert. Wenn nötig, stellen Sie den Wischerschalter in eine andere Position als "AUTO". Wir empfehlen Ihnen, Kontakt mit einem SUBARU-Händler aufzunehmen und das System baldmöglichst untersuchen zu lassen.
  - Die Wischer stellen den Betrieb ein, wenn die Außentemperatur unter −15°C absinkt. Die Wischer setzen den Betrieb fort, wenn die Außentemperatur wieder auf mindestens −10°C ansteigt. Wenn Sie die Wischer bei Temperaturen unter −15°C benötigen, drücken Sie den Wischerhebel nach unten in die Langsamgang-Stellung oder in die Schnellgang-Stellung.
  - Die Wischer arbeiten möglicherweise nicht, wenn die Temperatur um den Regen-/Lichtsensor über 80°C beträgt, da das System bei diesen Temperaturen die Regenintensität nicht ermitteln kann.
- Das System ist ebenfalls mit der fahrgeschwindigkeitsabhängigen Wischer-Intervallbetriebsschaltung

– FORTGESETZT –

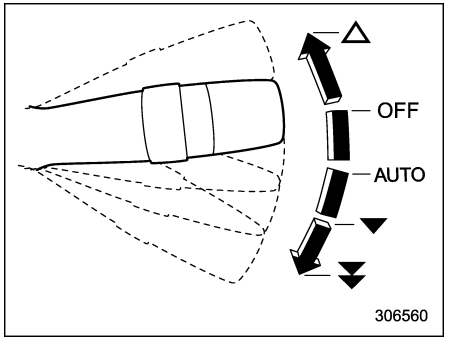
ausgestattet. Wenn das Fahrzeug stoppt, wird das Wischer-Intervall länger im Vergleich zum Wischer-Intervall während der Fahrt.

- **Dieses System arbeitet möglicherweise nicht an einem Ort mit starken Funkwellen oder Störungen.**
- **Wenn sich der Wischerschalter in der Stellung "AUTO" befindet und die Wischer sich bei Regen nicht einschalten oder wenn sich der Wischerschalter in der Stellung "Niedrige Geschwindigkeit" befindet und die Wischer nicht arbeiten, stellen Sie den Wischerschalter auf "Hohe Geschwindigkeit". Wir empfehlen Ihnen, sich in diesem Fall an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.**

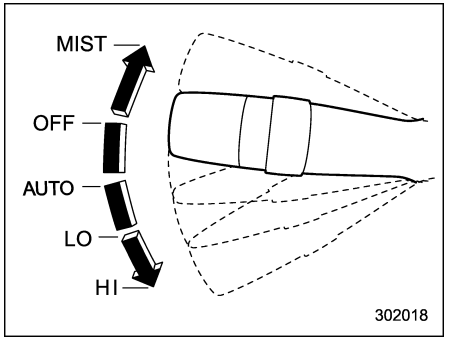
■ Schalter für Scheibenwischer und Waschanlage

Der Wischer kann nur aktiviert werden, wenn die Zündung auf "ON" steht.

▼ **Scheibenwischer (Modelle mit Scheibenwischern mit automatischem Regensensor)**



Typ A



Typ B

△ / MIST: Sprühnebel (für einmaligen Wischerbetrieb)
OFF (Aus): Ausgeschaltet
AUTO / AUTO: Automatischer Betrieb
▼ / LO: Niedrige Geschwindigkeit
▼▼ / HI: Hohe Geschwindigkeit

Um die Wischer einzuschalten, den Wischerhebel nach unten drücken. Wenn sich der Wischerschalter in der Stellung "AUTO" befindet, setzen die Wischer automatisch ein, wenn der Regen-/Lichtsensor Regentropfen erkennt. Das Wischintervall wird je nach Regenmenge angepasst.

Um die Scheibenwischer abzuschalten, stellen Sie den Hebel auf "OFF" zurück.

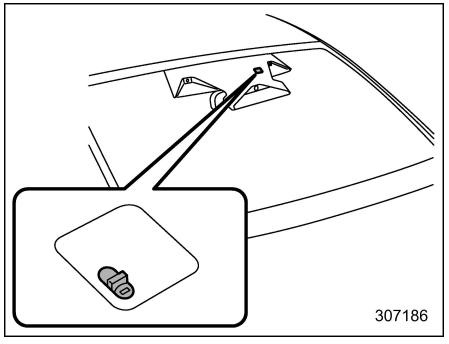
Für eine einzelne Streichbewegung ziehen Sie den Hebel nach oben. Die Schei-

benwischer arbeiten, bis Sie den Hebel freigeben.

HINWEIS

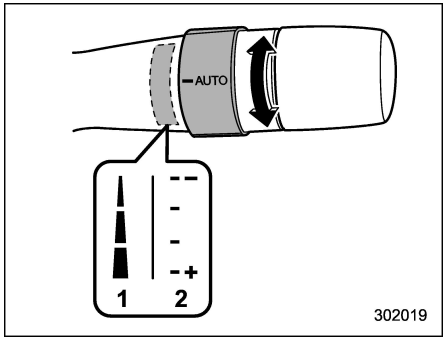
- **Der Modus für automatische Einstellung des Wischintervalls kann von Regensensorbetrieb auf fahrgeschwindigkeitsabhängigen Betrieb umgestellt werden. Diese Einstellung kann von einem SUBARU-Händler geändert werden. Für weitere Einzelheiten empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich an einen SUBARU-Händler wenden.**
- **Wenn das Fahrzeug gestartet wird und der Wischer auf Intervallbetrieb gestellt ist, wischt der Wischer einmal. Diese Funktion kann von Ihrem SUBARU-Händler ein- und ausgeschaltet werden. Wir empfehlen Ihnen, sich für Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.**

▽ **Regen-/Lichtsensor**



Der Regen-/Lichtsensor befindet sich auf dem Glas der Windschutzscheibe.

▽ **Empfindlichkeitssteuerung des Sensors**



1 Typ A
2 Typ B

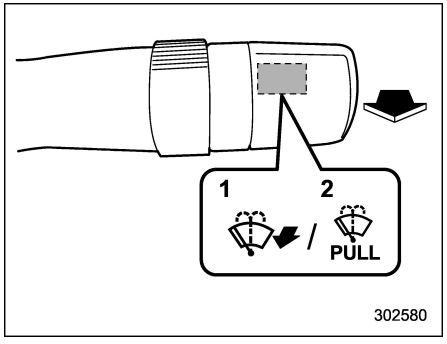
Drehen Sie den Regler, um die Empfindlichkeit des Regen-/Lichtsensors für die Wischer-Steuerung einzustellen. Drehen Sie den Regler nach unten, um die Empfindlichkeit zu erhöhen. Drehen Sie den Regler nach oben, um die Empfindlichkeit zu verringern.

HINWEIS

Wenn sich der Wischerhebel in der Position “AUTO” befindet und Sie den Regler nach unten drehen, wischen die Wischer einmal, um Sie darauf hinzuweisen, dass die Sensorempfindlichkeit erhöht wurde.

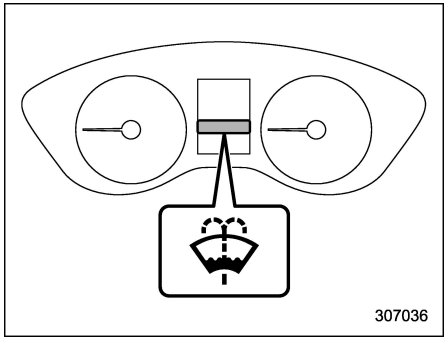
– FORTGESETZT –

▼ **Frontscheibenwascher**



1 Typ A
2 Typ B

Zur Reinigung der Windschutzscheibe ziehen Sie den Wischerhebel in Ihre Richtung. Die Waschflüssigkeit wird versprüht, bis Sie den Hebel wieder freigeben. Die Scheibenwischer arbeiten, wenn Sie am Hebel ziehen.



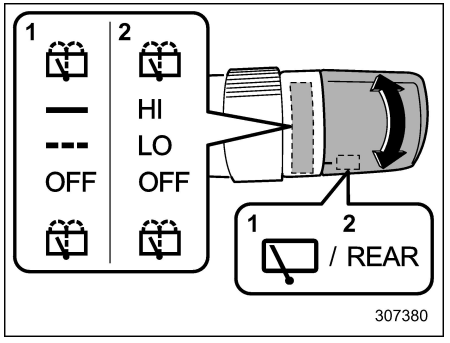
Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit

HINWEIS

Die Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit erscheint, wenn der Waschflüssigkeitsstand im Behälter unter die Untergrenze gefallen ist. Wenn die Warnleuchte erscheint, füllen Sie den Tank mit Flüssigkeit auf. Einzelheiten zum Befüllen des Behälters finden Sie unter "Windschutzscheibenwaschflüssigkeit" ☞P508.

■ Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage

Der Wischer kann nur aktiviert werden, wenn die Zündung auf "ON" steht.



1 Typ A
2 Typ B
: Waschanlage (gemeinsam mit Wischerbetrieb)
▬ / HI: Dauerbetrieb
▬ ▬ / LO: Intervallbetrieb
OFF (Aus): Ausgeschaltet
: Waschanlage (gemeinsam mit Wischerbetrieb)

▼ **Heckscheibenwischer**

Um den Heckscheibenwischer einzuschalten, drehen Sie den Drehschalter nach oben.

Um den Scheibenwischer abzuschalten, drehen Sie den Drehschalter zurück auf

"OFF".

Wenn der Schalter auf "▬▬"/"LO" gestellt ist, arbeitet der Heckscheibenwischer je nach Fahrzeuggeschwindigkeit im Intervallbetrieb. Wenn Sie in dieser Stellung den Wählhebel in die Stellung "R" bewegen, schaltet der Heckscheibenwischer in Dauerbetrieb. Wenn Sie den Wählhebel von der Position "R" (Rückwärtsgang) auf eine andere Position schalten, kehrt der Heckscheibenwischer zum Intervallbetrieb zurück.

Rückwärtsgang-Kopplung mit Heckscheibenwischer:

Selbst wenn sich der Schalter für den Heckscheibenwischer in der Stellung "OFF" befindet, wischt der Heckscheibenwischer im Intervallbetrieb, wenn der Frontscheibenwischer durchgängig in Betrieb ist und Sie den Wählhebel in die Stellung "R" (Rückwärts) bringen.

In der Werkseinstellung (Standardeinstellung) ist die Rückwärtsgang-Kopplung des Heckscheibenwischers aktiviert.

Diese Einstellung kann von einem SUBARU-Händler geändert werden. Sie sollten sich für weitere Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.

⚠ VORSICHT

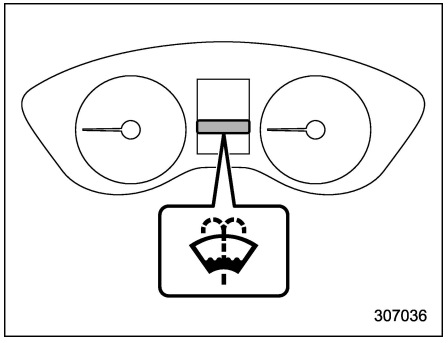
Bringen Sie keine Gegenstände an der Heckklappe an, die den Betrieb des Heckscheibenwischers beeinträchtigen. Andernfalls kann der Heckscheibenwischer während des Betriebs beschädigt werden.

▼ Waschanlage

Um die Heckscheibe zu waschen, während der Heckscheibenwischer in Betrieb ist, drehen Sie den Drehschalter nach oben in Position "⛲". Die Waschflüssigkeit wird versprüht, bis Sie den Knopf wieder freigeben.

Um die Heckscheibe zu waschen, während der Heckscheibenwischer nicht in Betrieb ist, drehen Sie den Drehschalter nach unten in Position "⛲". Die Waschflüssigkeit wird versprüht und der Wischer arbeitet, bis Sie den Knopf freigeben.

Wenn die Heckscheiben-Waschanlage in Betrieb ist, arbeitet auch die Waschanlage der Rückfahrkamera.

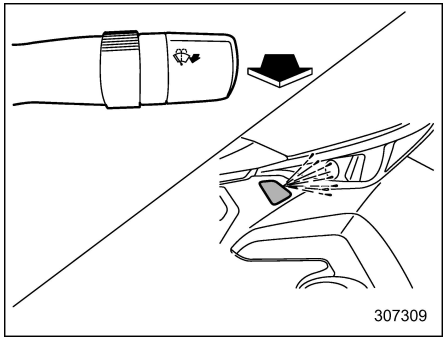


Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit

HINWEIS

Die Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit erscheint, wenn der Waschflüssigkeitsstand im Behälter unter die Untergrenze gefallen ist. Wenn die Warnleuchte erscheint, füllen Sie den Tank mit Flüssigkeit auf. Einzelheiten zum Befüllen des Behälters finden Sie unter "Windschutzscheibenwaschflüssigkeit" ☞P508.

3-17. Scheinwerferwaschanlage



Unter folgenden Bedingungen arbeitet die Scheinwerferwaschanlage zusammen mit dem Frontscheibenwascher, wenn Sie den Wischerhebel zu sich ziehen und länger als eine Sekunde halten und die Zündung auf “ON” gestellt ist.

- Der Lichtschalter ist in der Stellung “≡D”.
- Der Lichtschalter ist in der Stellung “AUTO” und die Scheinwerfer werden automatisch eingeschaltet.

Der Frontscheibenwascher stellt das Versprühen von Wasser ein, sobald Sie den Wischerhebel wieder freigeben. Die Scheinwerferwaschanlage versprüht die Waschflüssigkeit etwa 1 Sekunde und stoppt danach automatisch.

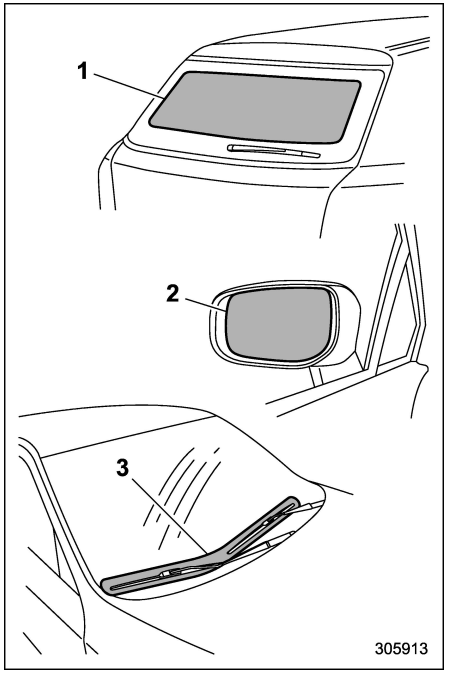
⚠ VORSICHT

Die Waschanlage niemals bei leerem Waschflüssigkeitsbehälter betätigen. Sonst kann es zu Überhitzung des Waschanlagenmotors kommen. Die Waschanlagenflüssigkeit regelmäßig beim Auftanken überprüfen.

HINWEIS

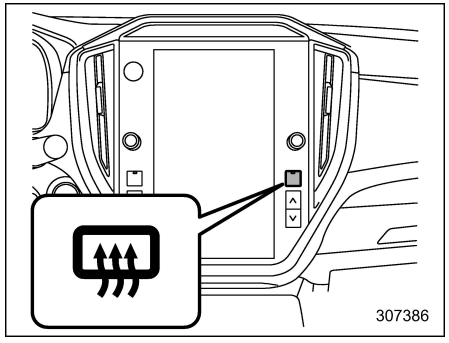
Wenn der Bereich um die Düsenabdeckung zugefroren ist, zunächst das Eis entfernen, bevor die Waschanlage verwendet wird.

3-18. Heizung und Enteiser



1 Heckscheibenheizung
2 Außenspiegelheizung (wenn vorhanden)
3 Scheibenwischer-Enteiser (wenn vorhanden)

Das Heizungs- und Enteiser-System arbeitet nur, wenn sich die Zündung auf “ON” befindet.



Taste für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung

Um das Heizungs- und Enteisungssystem zu aktivieren, drücken Sie die Taste für die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung. Heckscheibenheizung, Außenspiegelheizung und Scheibenwischer-Enteiser werden gleichzeitig eingeschaltet. Diese Anzeigeleuchte auf der Taste für die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung leuchtet auf, während das Heizungs- und Enteisungssystem aktiviert ist.

Um Heizung und Enteiser wieder auszuschalten, drücken Sie die Taste erneut. Sie werden auch ausgeschaltet, wenn der Zündschalter auf “ACC” oder “OFF” gestellt wird.

Das Heizungs- und Enteiser-System schaltet sich automatisch nach etwa 15 Minuten aus. Falls vor Ablauf dieses Zeitraums die Heckscheibe und die Außenspiegel vom Beschlag befreit und die Wischerblattgummis vollständig enteist sind, betätigen Sie die Taste für die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung, um Heizung und Enteiser auszuschalten. Wenn das Abtauen, Heizen oder Enteisen nicht abgeschlossen ist, müssen Sie die Taste für die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung drücken, um sie wieder einzuschalten.

Es besteht die Möglichkeit, das Heizungs- und Enteiser-System über die zentrale Informationsanzeige auf Dauerbetrieb umzuschalten. Einzelheiten finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227.

⚠ VORSICHT

- **Um ein Entladen der 12-V-Hilfsbatterie zu verhindern, sollte das Heizungs- und Enteiser-System nicht länger als erforderlich eingeschaltet bleiben.**
- **Keine scharfkantigen Instrumente oder Fensterreinigungsmittel mit Schleifkorn für das Reinigen der Heckscheibeninnenseite verwenden. Anderenfalls können die auf der Scheibe aufgedruckten Heizdrähte beschädigt werden.**

HINWEIS

- **Schalten Sie das Heizungs- und Enteiser-System ein, wenn die Scheibenwischer an der Windschutzscheibe festgefroren sind.**
- **Wenn die Windschutzscheibe mit Schnee bedeckt ist, entfernen Sie ihn, damit der Scheibenwischer-Enteiser effektiver arbeiten kann.**
- **Während sich das Heizungs- und Enteiser-System im Dauerbetriebsmodus befindet:**
  - **Wenn die Fahrgeschwindigkeit 15 Minuten lang höchstens 15 km/h beträgt, stellt der Windschutzscheibenwischer-Enteiser automatisch den Betrieb ein. Das Heckscheibenheizungssystem und das Außenspiegelheizungssystem bleiben hingegen auch unter diesen Bedingungen im Dauerbetrieb.**
  - **Wenn die Spannung der 12-V-Hilfsbatterie unter den zulässigen Wert absinkt, wird der Dauerbetrieb von Heizungs- und Entei-**

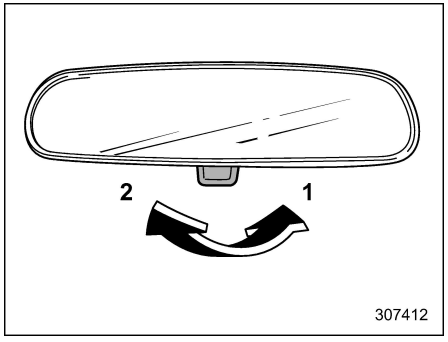
– FORTGESETZT –

sungssystem abgebrochen und das System stellt den Betrieb ein.

3-19. Spiegel

Vor Fahrtantritt sollte überprüft werden, ob die Innen- und Außenrückspiegel richtig eingestellt sind.

■ Innenspiegel (ohne Abblendautomatik) (wenn vorhanden)



1 Normalstellung
2 Abblendstellung

Drücken Sie Lasche an der Spiegelunterseite nach vorne in die Normalstellung. Um Blenden durch die Scheinwerfer des Fahrzeugs hinter Ihnen zu verringern, ziehen Sie die Lasche in die Blendschutzstellung.

■ Spiegel mit Abblendautomatik (wenn vorhanden)

⚠ WARNUNG

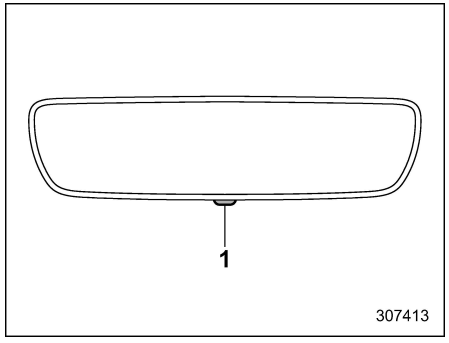
Um die Sicherheit zu gewährleisten, nehmen Sie die Einstellung der Spiegel und die Betätigung des Schalters immer vor Fahrtbeginn vor. Schalten Sie die Abblendautomatik nur dann ein/aus, wenn dies erforderlich ist. Andernfalls kann es zu einem unerwarteten Unfall kommen.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie zur Reinigung des Spiegels ein Papiertuch oder ein ähnliches Material, das mit Glasreiniger angefeuchtet wurde. Sprühen Sie Glasreiniger nicht direkt auf den Spiegel, da die Reinigungsflüssigkeit sonst in das Spiegelgehäuse gelangen und den Spiegel beschädigen kann.**
- **Helligkeitssensoren befinden sich vor und hinter dem Spiegel. Bringen Sie keine Objekte, wie z. B. Aufkleber, in den Sensorbe-**

reichen an bzw. platzieren Sie keine Gegenstände über dem Spiegel.

▼ **Verwendung der Spiegel-Abblendautomatik**



1 ON/OFF-Schalter

1. Bewegen Sie das Hauptgehäuse des Spiegels mit Abblendautomatik in eine Position, die Ihnen eine ausreichende Sicht nach hinten gewährt.
2. Drücken Sie den Ein/Aus-Schalter der Abblendautomatik, um die Abblendautomatikfunktion ein- bzw. auszuschalten. Die Abblendautomatik ist aktiviert, wenn die grüne LED-Anzeige des Schalters leuchtet.

HINWEIS

- **Sensoren befinden sich vor und hinter dem Spiegel.**
- **Wenn Sie den Wählhebel in die Stellung "R" schalten, wird die Spiegeloberfläche hell, auch wenn sich der Spiegel im Abblendautomatikmodus befindet. Hierdurch wird beim Rückwärtsfahren eine gute Sicht nach hinten gewährleistet.**

■ Außenspiegel

▼ **Konvex-Spiegel**

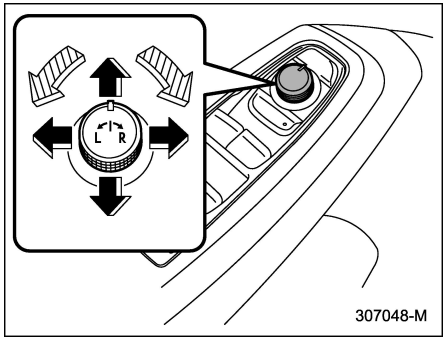
⚠ WARNUNG

Die Objekte erscheinen in einem konvexen Spiegel kleiner und weiter entfernt als in einem flachen Spiegel. Schätzen Sie die Entfernung der nachkommenden Fahrzeuge niemals mit einem konvexen Spiegel, wenn Sie die Fahrbahn wechseln möchten. Verwenden Sie dazu den Rückspiegel (oder blicken Sie nach hinten), um die tatsächliche Größe und Entfernung von den Objekten zu bestimmen, die Sie im konvexen Spiegel sehen.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie unbedingt vor der Fahrt die Spiegel ein.

▼ **Schalter für elektrisch verstellbare Spiegel**



: Wählen Sie die einzustellende Seite

: Richtungssteuerung

Die elektrisch verstellbaren Spiegel lassen sich verstellen, wenn der Zündschalter auf "ON" oder "ACC" steht.

1. Drehen Sie den Steuerschalter zu der Seite, die eingestellt werden soll. "L" steht für den linken Spiegel, "R" für den rechten Spiegel.

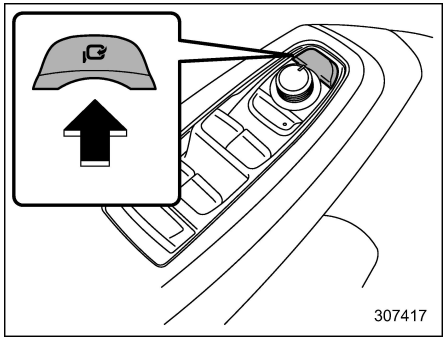
– FORTGESETZT –

2. Den Steuerschalter in die Richtung bewegen, in welche der Spiegel verstellt werden soll.
3. Den Steuerschalter zurück in die neutrale Position schalten, damit der Spiegel nicht unabsichtlich verstellt wird.

HINWEIS

Die Spiegel können auch von Hand eingestellt werden.

▼ Elektrischer Einklappmechanismus für Seitenspiegel



Der Schalter für das elektrische Einklappen der Spiegel ist funktionsbereit, wenn der Zündschalter auf “ON” oder “ACC” steht.

Die Taste für den elektrischen Einklappmechanismus betätigen, um die Außenrückspiegel einzuklappen. Um die Außenspiegel wieder auszuklappen, die Taste erneut drücken.

HINWEIS

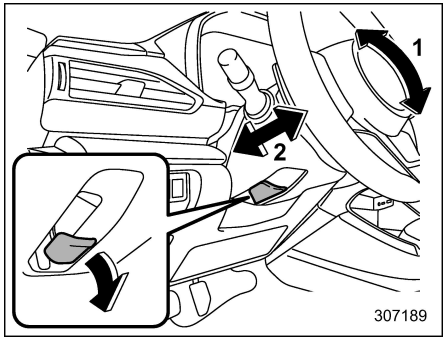
- **Wenn die Außenspiegel manuell betätigt (ein- oder ausgeklappt) wurden und Sie den Zündschalter von der Stellung “OFF” in die Position “ACC” oder “ON” drehen, werden die Außenspiegel möglicherweise automatisch eingestellt, je nach Status des elektrischen Einklappmechanismus für Seitenspiegel.**
- **Wenn die Außenspiegel per Hand aus der normalen ausgeklappten Stellung etwas nach vorn geklappt wurden und Sie den Zündschalter von der Stellung “OFF” in die Position “ACC” oder “ON” drehen, werden die Außenrückspiegel möglicherweise automatisch weiter nach vorn geklappt, je nach Status des elektrischen Einklappmechanismus für Seitenspiegel. Falls dies eintritt, den Schalter für den elektrischen Einklappmechanismus der Spiegel betätigen. Dadurch werden die Außenrückspiegel, die am weitesten nach vorn geklappt wurden, in die normale ausgeklappte Stellung gebracht und anschließend wie gewöhnlich nach hinten geklappt. Um die Außenrückspiegel wieder auszuklappen, den Schalter erneut drücken.**
- **Wenn Sie die Außenrückspiegel per Hand einklappen, können die Spiegel unter Umständen nicht ausgeklappt werden, wenn der Schalter gedrückt wird, auch wenn der Motorbetriebston gehört wird. Falls dies eintritt, den Schalter für den elektrischen Einklappmechanismus der Spiegel erneut betätigen.**
- **Wenn Sie die Außenrückspiegel manuell ausklappen, können diese zu ruckeln beginnen. Klappen Sie die Spiegel nur mit der Taste aus. Wenn die Außenrückspiegel immer noch ruckeln, klappen Sie die Spiegel mehrmals mit der Taste ein und aus.**
- **Wenn die Außentemperatur sehr gering ist, können die Außenrückspiegel während des Vorgangs blockieren. Drücken Sie die Taste erneut. Falls sich die Außenrückspiegel nicht mit der Taste verstellen lassen, bewegen Sie die Außenrückspiegel mehrmals per Hand hin und her. Danach können sie wieder elektrisch verstellt werden.**

- **Wenn Sie die Taste für den elektrischen Einklappmechanismus kontinuierlich drücken, funktioniert der Mechanismus möglicherweise nicht. Das ist keine Störung. Versuchen Sie diesen Vorgang nach einer kurzen Pause erneut.**

3-20. Neigungs-/höhenverstellbares Lenkrad

⚠ WARNUNG

- **Die Neigung/Höhe der Lenksäule niemals während der Fahrt einstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und sich oder andere Personen verletzen.**
- **Wenn der Hebel nicht in die angestrebte Position gehoben werden kann, stellen Sie das Lenkrad erneut ein. Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei nicht arretierter Lenksäule zu fahren. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und sich oder andere Personen verletzen.**

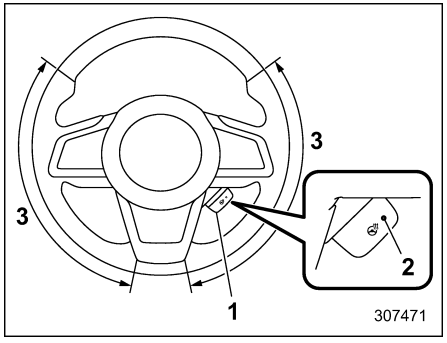


1 Neigungseinstellung
2 Höheneinstellung

1. Die Sitzposition einstellen. Siehe “Vordersitze” ☞P43.
2. Den Neigungs-/Höhenverriegelungshebel nach unten ziehen.
3. Das Lenkrad auf die gewünschte Höhe einstellen.
4. Den Hebel nach oben ziehen, um das Lenkrad in dieser Position zu verriegeln.
5. Versuchen Sie das Lenkrad auf und ab sowie nach vorne und hinten zu bewegen, um sicherzustellen, dass es richtig eingerastet ist.

3-21. Lenkradheizung (wenn vorhanden)

Die Lenkradheizung wärmt das Lenkrad auf eine konstante Temperatur.



1 Lenkradheizungsschalter
2 Anzeigeleuchte
3 Beheizter Bereich

Um die Lenkradheizung einzuschalten, ziehen Sie am Lenkradheizungsschalter, wenn der Zündschalter auf “ON” oder “ACC” steht. Das Lenkrad wird erwärmt und die Anzeigeleuchte am Schalter leuchtet. Zum Ausschalten der Lenkradheizung ziehen Sie erneut am Schalter. Die Anzeigeleuchte erlischt daraufhin.

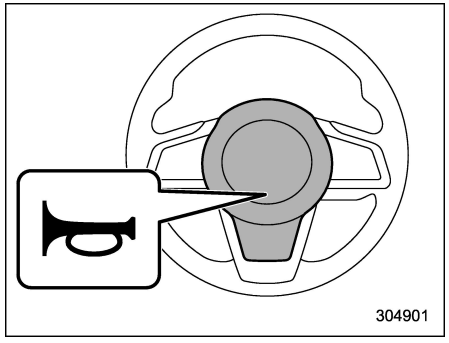
⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie die Lenkradheizung bei eingeschaltetem e-BOXER-System. Andernfalls kann die Spannung der 12-V-Hilfsbatterie unter den zulässigen Mindestwert absinken und das e-BOXER-System lässt sich möglicherweise nicht mehr starten.**
- **Es besteht die Möglichkeit, dass Personen mit empfindlicher Haut auch bei niedrigen Temperaturen leichte Verbrennungen erleiden können, wenn sie das beheizbare Lenkrad für längere Zeit verwenden. Klären Sie die betroffenen Personen darüber auf, bevor das beheizbare Lenkrad verwendet wird.**
- **Bedecken Sie das beheizbare Lenkrad nicht mit einem Gegenstand, wie einer Lenkradabdeckung. Dadurch könnte das beheizbare Lenkrad überhitzen.**
- **Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf das Lenkrad. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, wischen Sie sie sofort ab und trocknen Sie sie, bevor Sie die Lenkradheizung verwenden.**

HINWEIS

- **Wenn die Oberflächentemperatur des Lenkrads bei Einschalten des Schalters mehr als ca. 40°C beträgt, leuchtet die Anzeigeleuchte auf, das System erwärmt das Lenkrad aber nicht.**
- **Die Lenkradheizung schaltet sich ca. 30 Minuten nach Einschalten des Systems automatisch aus.**
- **Die Temperatur der Lenkradheizung kann nicht angepasst werden.**

3-22. Signalhorn



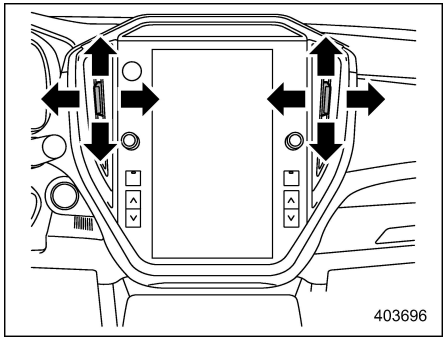
Um das Signalhorn ertönen zu lassen, die entsprechende Taste drücken.

Klimaregelung

4-1. Lüftersteuerung 272
Mittlere Belüftungsdüsen 272
Seitliche Belüftungsdüsen 272
4-2. Bedienfeld der Klimaregelung 272
Klimaregelungsbildschirm 274
4-3. Bedienung der automatischen Klimaregelung 275
Sensoren 276
4-4. Manuelle Klimaregelung 277
Luftstrommodus-Auswahl 277
Temperaturregelung 278
Lüfterdrehzahlregelung 279
Klimaanlagenregelung 279
Lufteinlasswahl 279
Ausschalten des Klimaregelungssystems 280
4-5. Entfrosten 280
4-6. Bedienungshinweise zum Betrieb von Heizung und Klimaanlage 281
Reinigen des Belüftungsgrills 281
Effizientes Abkühlen nach dem Parken im direkten Sonnenlicht 281
Schmierölzirkulation im Kältemittelkreislauf 281
Prüfung der Klimaanlage vor der Sommersaison 281
Kühlen und Entfeuchten bei hoher Luftfeuchtigkeit und niedrigen Temperaturen 281
Abschalten des Klimaanlagenkompressors bei stark belastetem e-BOXER-System 281
Kältemittel für Ihr Klimaregelungssystem 282
4-7. Luftfiltersystem 282
Ersetzen des Innenraumluftfilters 283

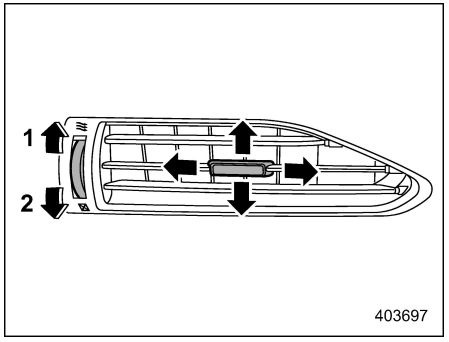
4-1. Lüftersteuerung

■ Mittlere Belüftungsdüsen



Um die Luftstromrichtung einzustellen, bewegen Sie den Hebel. Bewegen Sie den Hebel ganz nach unten, um die Belüftungsdüsen zu schließen.

■ Seitliche Belüftungsdüsen



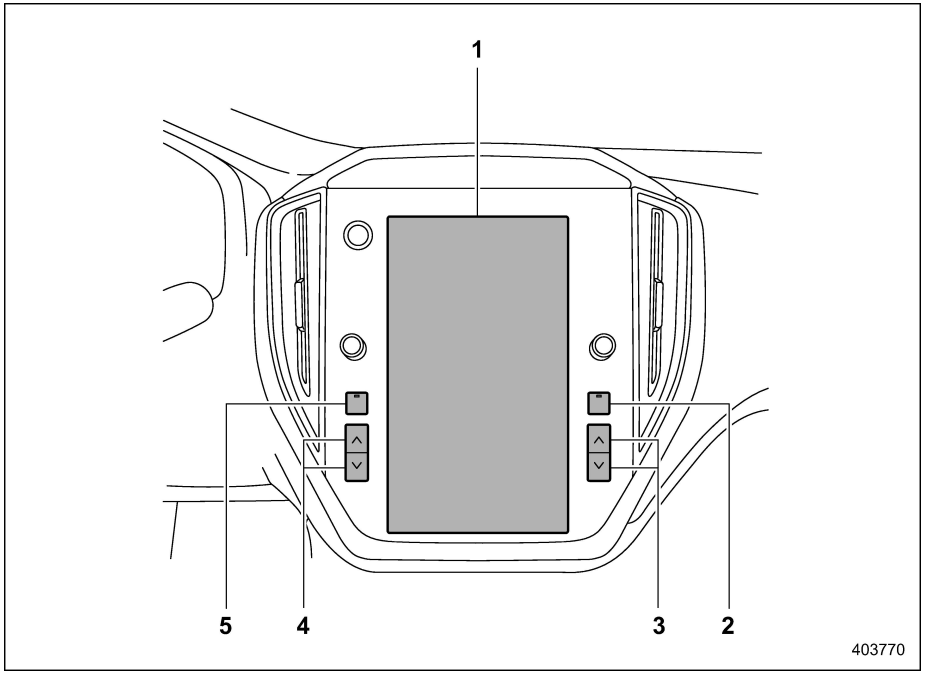
1 Öffnen
2 Schließen

Um die Luftstromrichtung einzustellen, bewegen Sie den Hebel.

4-2. Bedienfeld der Klimaregelung

⚠ WARNUNG

- **Die Kühlfunktion arbeitet nur, wenn das e-BOXER-System in Betrieb ist.**
- **Lassen Sie niemals Kinder oder Erwachsene, die unter normalen Umständen auf die Hilfe anderer Personen angewiesen sind, alleine im Fahrzeug zurück. Auch Haustiere sollten nicht alleine gelassen werden. An heißen, sonnigen Tagen kann die Temperatur in einem geschlossenen Fahrzeug schnell so weit ansteigen, dass Personen oder Tiere schwere bzw. möglicherweise tödliche Schäden davontragen können.**



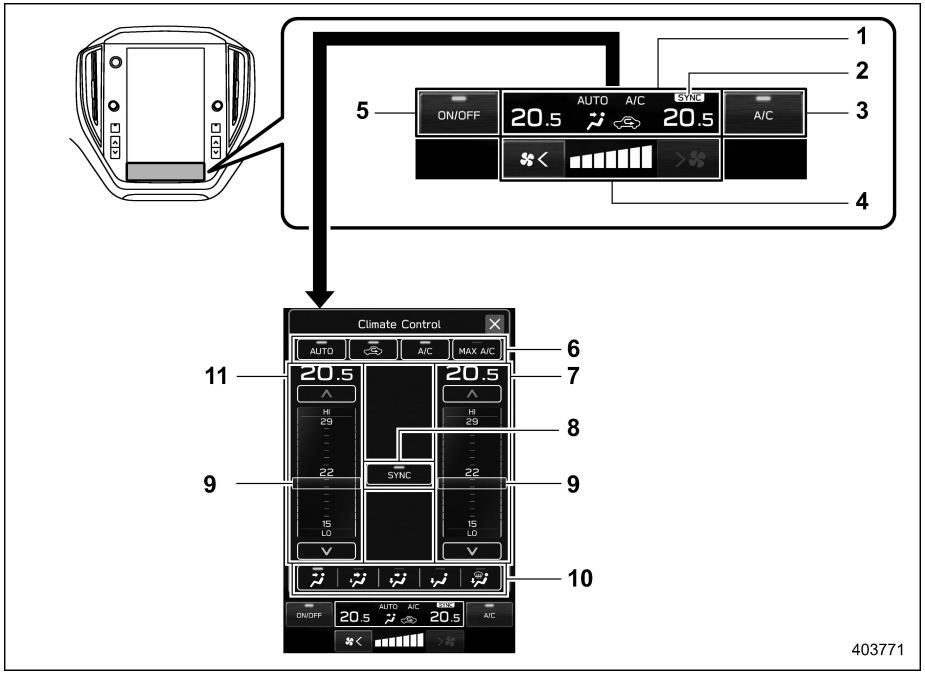
1 Klimaregelungsbildschirm
2 Taste für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung (Siehe “Heizung und Enteiser” ☞P262.)
3 Temperaturregelungstaste (rechts) (Siehe “Temperaturregelung” ☞P278.)
4 Temperaturregelungstaste (links) (Siehe “Temperaturregelung” ☞P278.)
5 Enteisertaste (Siehe “Entfrosten” ☞P280.)

HINWEIS

Die Abbildung links ist ein typisches Beispiel für Modelle mit Linkslenkung. Für Modelle mit Rechtslenkung weicht die Position einiger Tasten von der in der Abbildung gezeigten Position ab.

– FORTGESETZT –

■ Klimaregelungsbildschirm



➡: Berühren Sie die Klimaregelungsmodus-Anzeige

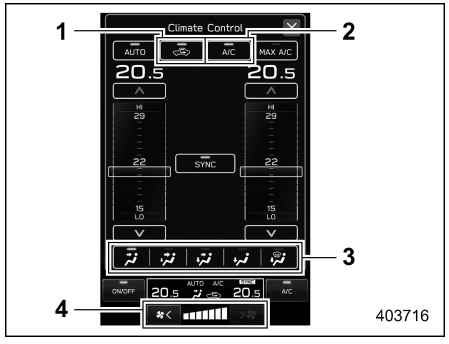
1 Klimaregelungsmodus-Anzeige
2 SYNC-Modusanzeige
3 Individualisierbares Symbol*
4 Lüfterdrehzahlregelung
5 ON/OFF-Symbol der Klimaregelung
6 Auswahlsymbol für Klimaregelungsmodus
7 Temperaturregelungsbildschirm (rechts)
8 SYNC-Symbol
9 Temperaturregelungsleiste
10 Bildschirm Luftstrommodus-Auswahl
11 Temperaturregelungsbildschirm (links)

*: Das individualisierbare Symbol kann auf ein bevorzugtes Symbol festgelegt werden. Siehe “Allgemeine Einstellungen” ☞P222.

HINWEIS

- **Die Abbildung links ist ein typisches Beispiel für Modelle mit Linkslenkung. Für Modelle mit Rechtslenkung weicht die Position einiger Tasten von der in der Abbildung gezeigten Position ab.**
- **Das Layout und die verfügbaren Funktionen für die Bedienung des Klimaregelungsbildschirms können je nach Anzahl der auf der zentralen Informationsanzeige angezeigten Elemente variieren.**

4-3. Bedienung der automatischen Klimaregelung



Klimaregelungsbildschirm

1 Lufteinlasswahl
2 Air conditioner (Klimaanlage)
3 Luftstrommodus
4 Lüfterdrehzahl

Wenn der automatische Modus ausgewählt ist, werden die folgenden Funktionen automatisch geregelt.

- Luftstrommodus
- Lufteinlasswahl
- Klimaanlagenbetrieb
- Lüfterdrehzahl

Zur Aktivierung dieses Modus die folgenden Schritte durchführen.

"AUTO (AUTOM.)" wird auf dem individualisierbaren Symbol angezeigt:

1. Berühren Sie "AUTO (AUTOM.)".
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein. Siehe "Temperaturregelung" ☞P278.

"AUTO (AUTOM.)" wird nicht auf dem individualisierbaren Symbol angezeigt:

1. Berühren Sie die Klimaregelungsmodus-Anzeige.
2. Berühren Sie "AUTO (AUTOM.)".
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein. Siehe "Temperaturregelung" ☞P278.

HINWEIS

- **Betreiben Sie das automatische Klimaregelungssystem bei eingeschaltetem e-BOXER-System.**
- **Selbst wenn keine Kühlung erforderlich ist, schaltet sich die Klimaanlage automatisch ein, wenn die eingestellte Temperatur wesentlich niedriger als die aktuelle Auslasslufttemperatur ist. Auch in diesem Fall leuchtet die Anzeigeleuchte "A/C" auf dem Klimaregelungsbildschirm auf.**
- **In den folgenden Fällen arbeitet die Klimaanlage möglicherweise nicht:**
  - **Bei niedriger Temperatur im Fahrgastraum**
  - **Wenn die Außentemperatur in Nähe 0°C absinkt**
- **Der einstellbare Temperaturbereich kann abhängig von den regionalen Spezifikationen des Fahrzeuges abweichen.**
- **Wenn "AUTO (AUTOM.)" angezeigt wird, während Sie die Lüfterdrehzahlregelung oder den Luftstrommodus betätigen, die Entfrostertaste drücken oder den Modus MAX A/C einschalten, schaltet sich die Anzeige "AUTO (AUTOM.)" schaltet aus und es wird in den manuellen Modus geschaltet. Sie können das System dann wie gewünscht manuell über den Klimaregelungsbildschirm steuern. Um das System wieder in den automatischen Modus zu versetzen, berühren Sie "AUTO (AUTOM.)".**

Um das Klimaregelungssystem auszuschalten, berühren Sie "ON/OFF".

Zu diesem Zeitpunkt hängt die Einstellung für die Lufteinlasswahl davon ab, ob der Automatikmodus oder manuelle Modus eingestellt ist.

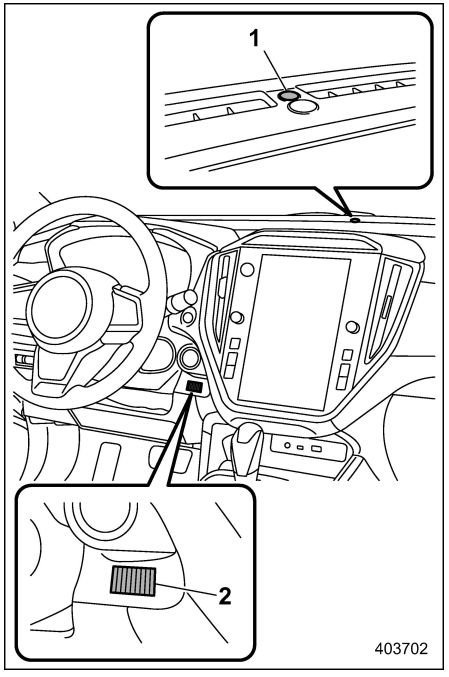
- Wenn der Lufteinlass auf den Automatikmodus eingestellt ist: Außenluf-

– FORTGESETZT –

teinlass

- Wenn der Lufteinlass auf den manuellen Modus eingestellt ist: Keine Änderung

■ Sensoren



1 Solarsensor
2 Innenluft-Luftfeuchtigkeits- und Temperatursensor

Die automatische Klimaanlage ist mit verschiedenen Sensoren ausgestattet. Bei diesen Sensoren handelt es sich um empfindliche Präzisionsteile. Bei unsachgemäßem Gebrauch kann die Anlage beschädigt werden und die Innenlufttemperatur nicht mehr richtig regulieren. Um Beschädigung der Sensoren zu vermeiden, halten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen ein:

– Die Sensoren keinen Stößen aussetzen.
– Darauf achten, dass die Sensoren nicht nass werden.
– Die Sensoren nicht abdecken.

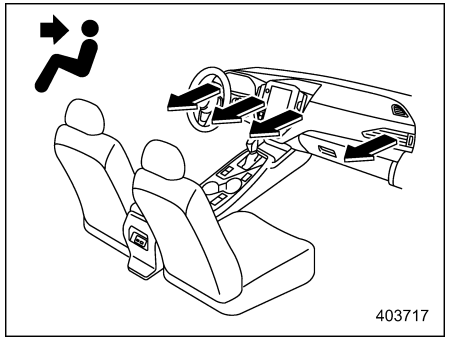
4-4. Manuelle Klimaregelung

■ Luftstrommodus-Auswahl

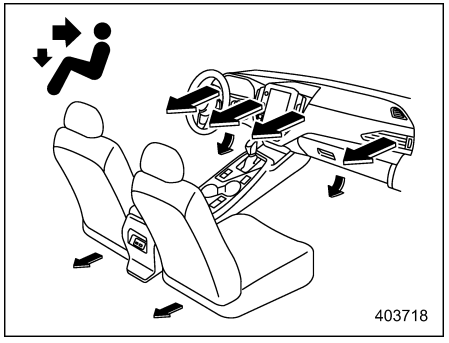
Stellen Sie den gewünschten Luftstrommodus wie folgt ein.

1. Berühren Sie die Klimaregelungsmodus-Anzeige.
2. Berühren Sie den gewünschten Luftstrommodus.

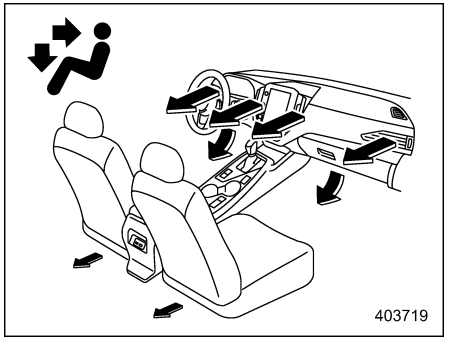
Die folgenden Luftstrom-Modi sind verfügbar.



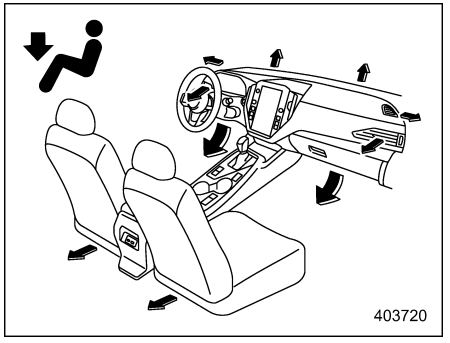
Belüftung: Lüftungsöffnungen am Armaturenbrett



Belüftung 2: Lüftungsöffnungen am Armaturenbrett und an Fußraumlüftung

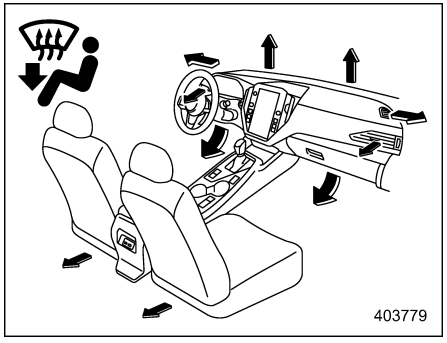


Zweistufig: Lüftungsöffnungen am Armaturenbrett und im Fußraum



Heizung: Fußraumlüftung, beide Seitenlüftungsöffnungen des Armaturenbretts und einige Lüftungsöffnungen für Windschutzscheiben-Enteiser (Zur Vermeidung von Beschlag wird eine geringe Menge Luft der Windschutzscheibe und beiden Seitenfenstern zugeführt.)

– FORTGESETZT –



Heizung/Enteiser: Lüftungsöffnungen für Windschutzscheiben-Enteiser, Fußraum-Lüftungsöffnungen und beide Seitenlüftungsöffnungen am Armaturenbrett

■ Temperaturregelung

Regulieren Sie die Temperatur des Luftstroms aus den Belüftungsdüsen wie folgt:

Temperaturregelungstasten:

Drücken Sie die Temperaturregelungstaste auf der blauen Seite (kühl) und auf der roten Seite (warm).

Klimaregelungsbildschirm:

1. Berühren Sie die Klimaregelungsmodus-Anzeige.
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur wie folgt ein.
   - Berühren Sie die Temperaturregelungsleiste und wischen Sie über die Leiste.
   - Berühren Sie "∧"/"∨".
   - Berühren Sie die gewünschte Temperatur im Temperaturregelungsbildschirm.

▼ Max-A/C-Modus

Für eine schnellere Kühlung berühren Sie "MAX A/C" auf dem Auswahlsymbol für den Klimaregelungsmodus oder dem individualisierbaren Symbol.

Wenn der Max-A/C-Modus eingeschaltet ist, werden folgende Einstellungen automatisch geändert.

- Die Klimaanlage wird eingeschaltet.
- Die niedrigste Temperatur wird eingestellt.
- Die maximale Lüfterdrehzahl wird eingestellt.
- Der Lufteinlass wird auf Umluftmodus eingestellt.
- Der Luftstrommodus wird auf Belüftungsmodus eingestellt.

Berühren Sie die "MAX A/C"-Taste erneut, um den Max-A/C-Modus auszuschalten und zur vorherigen Einstellung zurückzukehren.

▼ SYNC-Modus

Wenn der SYNC-Modus eingeschaltet ist, wird die Temperatur der Fahrer- und Beifahrerseite mit Hilfe der Temperaturregelungstaste auf der Fahrerseite und der Temperaturregelungsbildschirm synchronisiert.

- Wenn "SYNC" auf dem individualisierbarem Symbol angezeigt wird, berühren Sie "SYNC", um den SYNC-Modus ein- oder auszuschalten.
- Wenn ein anderes individualisierbares Symbol als "SYNC" angezeigt wird, berühren Sie die Klimaregelungsmodus-Anzeige. Berühren Sie dann "SYNC", um den SYNC-Modus ein- oder auszuschalten.

Die SYNC-Modusanzeige wird weiß.

Um den SYNC-Modus zu beenden, berühren Sie erneut "SYNC", drücken Sie die Temperaturregelungstaste auf der Beifahrerseite oder bedienen Sie die Temperaturregelungsleiste auf der Beifahrerseite. Die SYNC-Modusanzeige wird ausgegraut. In diesem Fall wird die Temperatur für Fahrerseite und Beifahrerseite getrennt geregelt. Die Temperatur wird individuell mit Hilfe der Temperaturregelungstaste für Fahrer und Beifahrer und der Temperaturregelungsleiste für Fahrer und Beifahrer geregelt.

■ Lüfterdrehzahlregelung

Stellen Sie die durch Berühren von [*<] oder [>*] auf dem Klimaregelungsbildschirm die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.

■ Klimaanlagenregelung

Die Klimaanlage arbeitet nur bei laufendem Motor.

Führen Sie folgende Schritte durch, während der Lüfter in Betrieb ist, um die Klimaanlage einzuschalten.

- Wenn “A/C” auf dem individualisierbaren Symbol angezeigt wird, berühren Sie “A/C”. Bei eingeschalteter Klimaanlage leuchtet die “A/C”-Anzeigeleuchte. Ein A/C-Symbol wird auf der Klimaregelungsmodus-Anzeige angezeigt.
- Wenn ein anderes individualisierbares Symbol als “A/C” angezeigt wird, berühren Sie die Klimaregelungsmodus-Anzeige. Berühren Sie dann “A/C” auf dem Auswahlsymbol für den Klimaregelungsmodus. Bei eingeschalteter Klimaanlage leuchtet die “A/C”-Anzeigeleuchte. Ein A/C-Symbol wird auf der Klimaregelungsmodus-Anzeige angezeigt.

Um die Klimaanlage auszuschalten, berühren Sie erneut “A/C”. Die Anzeigeleuchte erlischt.

HINWEIS

Für effizientes Reinigen von beschlagenen Scheiben und Entfeuchten bei kaltem Wetter, die Klimaanlage einschalten. Wenn allerdings die Außentemperatur auf ca. 0°C sinkt, arbeiten die Klimaanlage und das Entfeuchtungssystem möglicherweise nicht richtig.

■ Lufteinlasswahl

Wählen Sie den Lufteinlass durch Berühren des entsprechenden Auswahlsymbols.

Umluftmodus:

Die Innenluft wird im Fahrzeug umgewälzt. Dieser Modus wird in folgenden Fällen verwendet.

- Bei der Fahrt auf einer staubigen Straße
- Um die Kühlleistung zu erhöhen (z. B. bei besonders heißem Wetter)

Führen Sie folgende Schritte aus, um diesen Modus auszuwählen.

- wird auf dem individualisierbaren Symbol angezeigt:
  (1) Berühren Sie .
- wird nicht auf dem individualisierbaren Symbol angezeigt:
  (1) Berühren Sie die Klimaregelungsmodus-Anzeige.
  (2) Berühren Sie auf dem Auswahlsymbol für den Klimaregelungsmodus.

wird auf der Klimaregelungsmodus-Anzeige angezeigt.

Außenluftmodus:

Dem Fahrgastraum wird Außenluft zugeführt. Dieser Modus wird in folgenden Fällen verwendet.

- Wenn die Fahrbahn nicht mehr staubig ist
- Wenn der Innenraum auf eine angenehme Temperatur abgekühlt ist

Gehen Sie zum Ändern des Modus genauso wie beim Umluftmodus vor. wird auf der Klimaregelungsmodus-Anzeige angezeigt.

⚠ VORSICHT

Bei längerer Nutzung des Umluftmodus können die Scheiben beschlagen. Schalten Sie auf den Außenluftmodus um, sobald die Außenluft dies zulässt.

– FORTGESETZT –

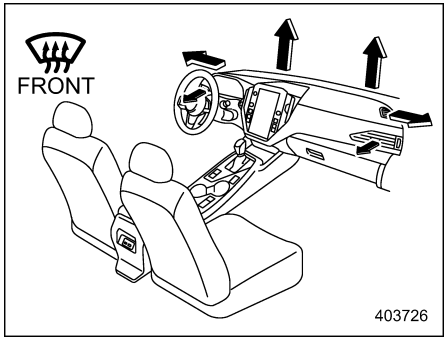
HINWEIS

Wenn der Außenluftmodus ausgewählt ist, kann das System die Lufteinlasseinstellung unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren wie der Temperatureinstellung, der Temperatur im Fahrzeuginnenraum oder der Bedingungen außerhalb des Fahrzeugs automatisch anpassen.

■ Ausschalten des Klimaregelungssystems

Um das Klimaregelungssystem auszuschalten, berühren Sie das Symbol “Klimaregelung ON/OFF”.

4-5. Entfrosten



Um die Windschutzscheibe und die Scheiben der Vordertüren zu enteisen oder von Beschlag zu befreien, gehen Sie so vor:

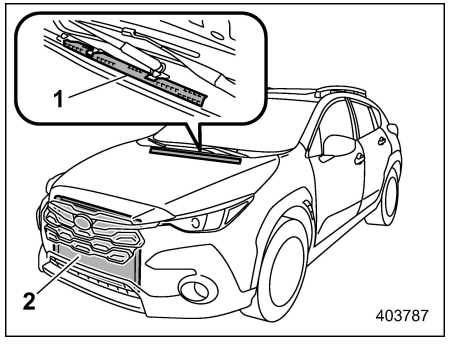
- Um den Modus “” zu wählen, drücken Sie die Enteisertaste.
- Um den Modus “” zu wählen, berühren Sie “” auf dem Bildschirm Luftstrommodus-Auswahl.

HINWEIS

- **Wenn der Modus “” oder “” ausgewählt ist, schaltet sich die Klimaanlage unabhängig von der Position des Klimaanlagensymbols automatisch ein, um die Windschutzscheibe schneller zu enteisen. Gleichzeitig schaltet die Lufteinlasswahl automatisch in den Außenluftmodus.**
- **Wenn Sie “” wählen, während der Umluftmodus gewählt ist, schaltet der Luftstrom nicht automatisch auf Außenluftumwälzung und der Umluftmodus bleibt aktiv.**
- **Nach Enteisung der Windschutzscheibe durch Drücken der Enteisungstaste “” kehrt das System bei erneuter Betätigung der Taste zu der Einstellung zurück, die ausgewählt war, bevor der Enteiser aktiviert wurde.**

4-6. Bedienungshinweise zum Betrieb von Heizung und Klimaanlage

■ Reinigen des Belüftungsgrills



1 Vorderer Lufteinlassgrill
2 Kondensator

Den vorderen Lufteinlassgrill immer frei von Schnee, Blättern und anderen Gegenständen halten, damit Sie Ihr Fahrzeug effizient heizen und entfrosten können. Da der Kondensator vor dem Kühler liegt, sollte dieser Bereich stets sauber gehalten werden, da sich die Kühlleistung verschlechtert, wenn sich Insekten oder Blätter am Kondensator ansammeln.

■ Effizientes Abkühlen nach dem Parken im direkten Sonnenlicht

Nach dem Parken im direkten Sonnenlicht sollte das Fahrzeug einige Minuten mit offenen Fenstern gefahren werden, damit frische Luft in den aufgeheizten Fahrgastraum strömen kann. Dadurch kann die Klimaanlage schneller kühlen. Damit die Klimaanlage effizient arbeiten kann, sollten anschließend alle Fenster geschlossen bleiben, während die Klimaanlage eingeschaltet ist.

■ Schmierölzirkulation im Kältemittelkreislauf

Lassen Sie den Klimaanlagenkompressor auch außerhalb der Sommersaison jeden Monat einige Minuten bei niedriger Motordrehzahl (Leerlauf oder niedrige Fahrgeschwindigkeit) laufen, damit das Öl zirkulieren kann.

■ Prüfung der Klimaanlage vor der Sommersaison

Lassen Sie die Klimaanlage jeden Frühling auf Austritt von Kältemittel, defekte Schlauchanschlüsse und den einwandfreien Betrieb kontrollieren. Wir empfehlen Ihnen, die Klimaanlage von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

■ Kühlen und Entfeuchten bei hoher Luftfeuchtigkeit und niedrigen Temperaturen

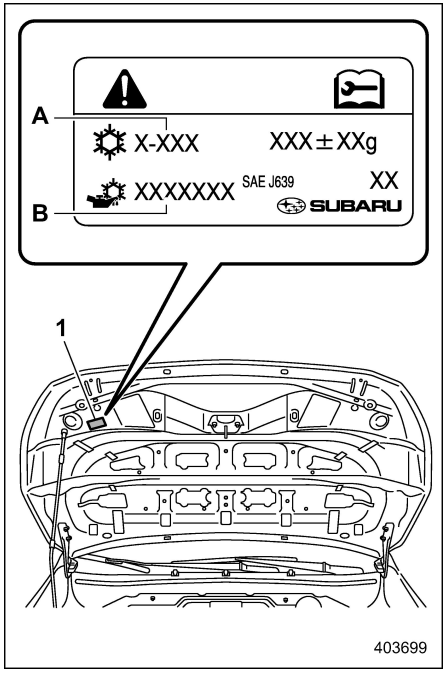
Unter bestimmten Wetterbedingungen (hohe relative Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperatur usw.) kann es zu Austritt einer geringen Wasserdampfmenge durch die Belüftungsdüsen kommen. Das ist jedoch normal und deutet nicht auf ein Problem der Klimaanlage hin.

■ Abschalten des Klimaanlagenkompressors bei stark belastetem e-BOXER-System

Der Klimaanlagenkompressor ist so ausgelegt, dass er die Klimaanlage vorübergehend abschaltet, wenn das Gaspedal vollständig niedergedrückt wird, wie z. B. bei schneller Beschleunigung oder bei Bergauffahrt auf einer steilen Straße, um das Beschleunigungsvermögen und die Kraftstoffeffizienz des Fahrzeugs zu verbessern.

– FORTGESETZT –

■ Kältemittel für Ihr Klimaregelungssystem



1 Klimaanlagenetikett
A Name des Kältemittels
B Name des Kompressoröls

Ihre Klimaanlage verwendet das ozonfreundliche Kältemittel R-1234yf (HFO-1234yf) oder R-134a (HFC-134a).

Das Klimaanlagenetikett an der abgebildeten Stelle prüfen und den im Fahrzeug verwendeten Kältemitteltyp bestimmen.

Sie sollten sich für diese Arbeiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.

Auf Verwendung des falschen Kältemittels zurückzuführende Reparaturen sind nicht von der Garantie gedeckt.

4-7. Luftfiltersystem

Wechseln Sie den Innenraumluftfilter gemäß Wartungsplan. Siehe “Wartungsplan” ☞P471. Das Austauschintervall sollte eingehalten werden, um die Filterwirkung des Luftfilters zu erhalten. Unter extrem staubigen Bedingungen ist ein häufigeres Austauschen des Filterelements erforderlich. Es wird empfohlen, den Filter von Ihrem SUBARU-Händler kontrollieren oder austauschen lassen. Wir empfehlen Ihnen, bei einem Austausch nur einen Original-SUBARU-Luftfiltersatz zu verwenden.

⚠ VORSICHT

Wenn Folgendes passiert, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden, auch wenn es noch nicht Zeit für das Austauschen des Filters ist.

- **Verringerter Luftstrom aus den Belüftungsdüsen.**
- **Windschutzscheibe beschlägt schnell.**

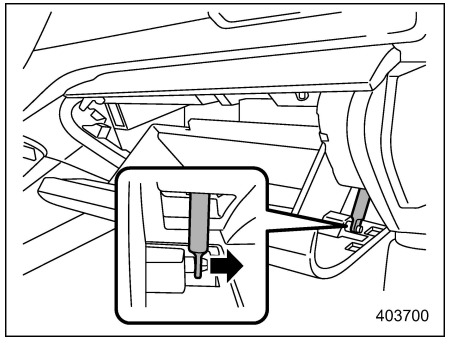
HINWEIS

Der Filter kann die Leistung der Klimaanlage, der Heizung und des Entfros-

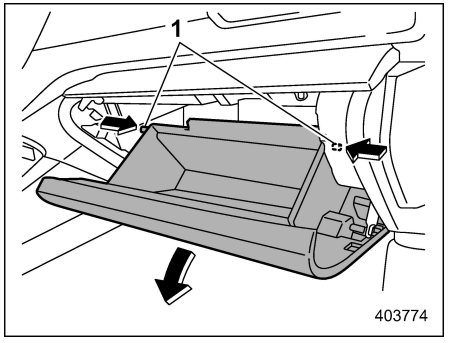
ters beeinflussen, wenn er nicht richtig gewartet wird.

■ Ersetzen des Innenraumluftfilters

1. Das Handschuhfach ausbauen.
   (1) Das Handschuhfach öffnen.

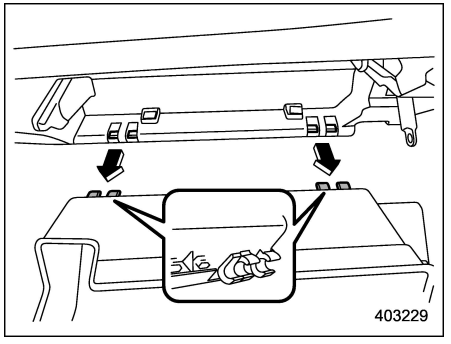


   (2) Den Dämpferschaft aus dem Handschuhfach entfernen.

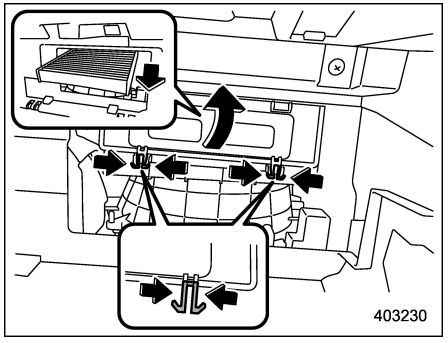


1 Anschläge

   (3) Drücken Sie beide Seiten des Handschuhfachs nach innen, um die Verriegelungen zu lösen, und ziehen Sie das Handschuhfach so weit wie möglich nach unten.

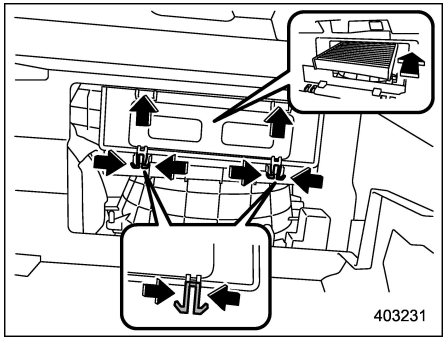


   (4) Ziehen Sie das Handschuhfach horizontal heraus und entfernen Sie das Scharnier. Gehen Sie dabei vorsichtig vor, um das Scharnier nicht zu beschädigen.



2. Entfernen Sie den Innenraumluftfilter gemäß dem folgenden Verfahren, um zu verhindern, dass Staub am Luftreiniger in das Gehäuse fällt.
   (1) Drücken Sie beide Laschen zusammen und entfernen Sie die Filterabdeckung.
   (2) Kippen Sie das Ende des Filters vorsichtig nach unten und ziehen Sie ihn langsam 1 cm heraus.
   (3) Ziehen Sie den Rest des Filters langsam heraus.

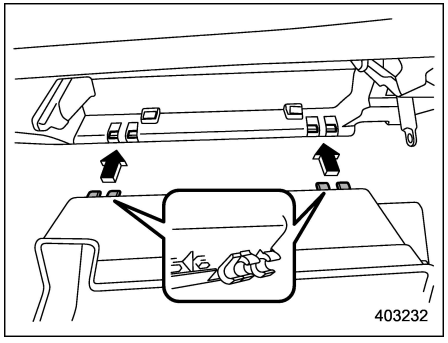
– FORTGESETZT –



3. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter durch einen neuen und setzen Sie dann die Abdeckung wieder ein.

⚠ VORSICHT

Die Pfeilmarkierung auf dem Filter muss nach OBEN zeigen.



4. Das Handschuhfach wieder einbauen und den Dämpferschaft verbinden.
5. Das Handschuhfach schließen.

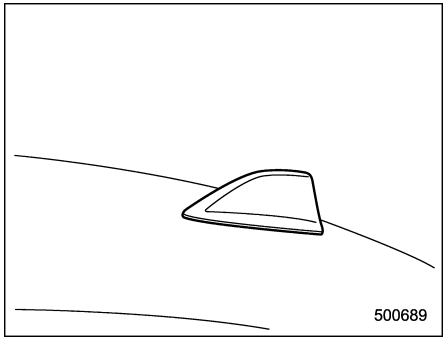
Audioanlage

5-1. Antenne 286
Dachantenne 286

5-2. Audioanlage 286

5-1. Antenne

■ Dachantenne



Die Dachantenne befindet sich in der Mitte des hinteren Dachabschnitts.

5-2. Audioanlage

⚠ VORSICHT

- **Wir empfehlen Ihnen, sich immer an Ihren SUBARU-Händler zu wenden, bevor Sie eine CB-Funkanlage oder einen anderen Sender in Ihr Fahrzeug einbauen. Solche Geräte können zu Fehlfunktion des elektronischen Steuersystems führen, wenn sie nicht richtig eingebaut werden oder für das Fahrzeug nicht geeignet sind.**
- **Um ein Entladen der 12-V-Hilfsbatterie zu vermeiden, lassen Sie das Audio-/Videosystem nicht eingeschaltet, wenn das e-BOXER-System nicht läuft.**

Falls Ihr Fahrzeug über ein Original-SUBARU-Navigationssystem oder -Audiosystem verfügt, siehe die beiliegende Navigations-/Audiobetriebsanleitung für Einzelheiten.

Innenausstattung

6-1. Innenraumbeleuchtung 288
- Leseleuchten 288
- Innenraumleuchte 288
- Gepäckraumbeleuchtung 289
- Ausschaltverzögerung 289

6-2. Sonnenblenden 290
- Schminkspiegel mit Leuchte 290

6-3. Ablagefach 290
- Handschuhfach 291
- Mittlere Ablage 291
- Mittelkonsole 291
- Mittelkonsolenfach 292

6-4. Becherhalter 292
- Getränkehalter für den Beifahrer 292
- Getränkehalter für Rücksitzpassagiere 293

6-5. Flaschenhalter 293

6-6. Zubehörsteckdose 294

6-7. USB-Stromanschluss 295
- Verwendung des USB-Stromanschlusses 296

6-8. Kabelloses Ladegerät (wenn vorhanden) 296
- Verwendung des kabellosen Ladegeräts 297

6-9. Haltegriff 301

6-10. Kleiderhaken 302

6-11. Einkaufstaschenhaken 303

6-12. Fußmatte 303

6-13. Gepäckraumabdeckung 304
- Handhabung der Abdeckung 304
- Entfernen des Abdeckungsgehäuses 305
- Verstauen der Gepäckraumabdeckung 305
- Anbringen des Abdeckungsgehäuses 306

6-14. Transportsicherungshaken für Gepäck 306

6-15. Aschenbecher (wenn vorhanden) 307

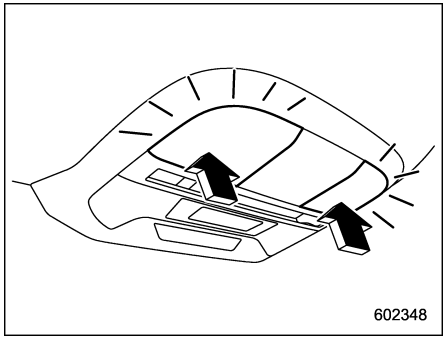
6-1. Innenraumbeleuchtung

⚠ VORSICHT

Achten Sie beim Verlassen des Fahrzeuges darauf, dass die Leuchten ausgeschaltet sind, damit die Batterie nicht entladen wird.

■ Leseleuchten

▼ Leseleuchtenschalter



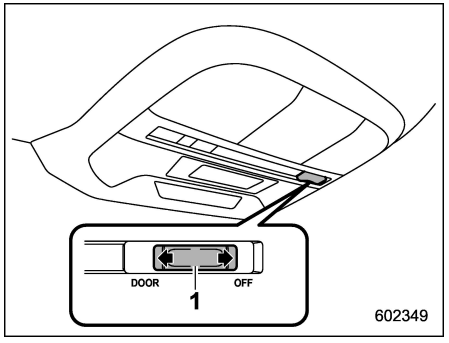
Drücken Sie auf die Linse, um die Leseleuchte einzuschalten.

Um sie wieder auszuschalten, drücken Sie erneut auf die Linse.

⚠ VORSICHT

Schauen Sie nicht in die Lichtquelle, da die LEDs den Augen schaden können.

▼ Türkoppelschalter



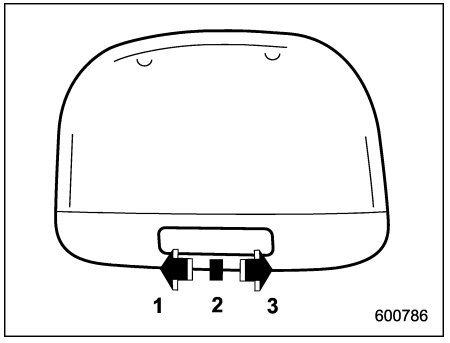
1 Türkoppelschalter

Der Türverriegelungsschalter kann in die folgenden Positionen gestellt werden.

OFF (Aus): Die Leseleuchten leuchten beim Öffnen einer Tür nicht automatisch auf. Die Leuchten können jedoch manuell durch Drücken auf die Leseleuchtenlinse eingeschaltet werden.

DOOR: Die Leseleuchte leuchtet automatisch auf, wenn eine Tür (mit Ausnahme der Heckklappe) geöffnet wird, auch wenn die Leseleuchte ausgeschaltet ist. Einige Sekunden, nachdem alle Türen (mit Ausnahme der Heckklappe) geschlossen wurden, erlöschen die Leseleuchten allmählich. Einzelheiten finden Sie unter “Ausschaltverzögerung” ☞P289.

■ Innenraumleuchte



1 ON
2 DOOR
3 OFF

Der Innenraumleuchten-Schalter kann in die folgenden Positionen gestellt werden.

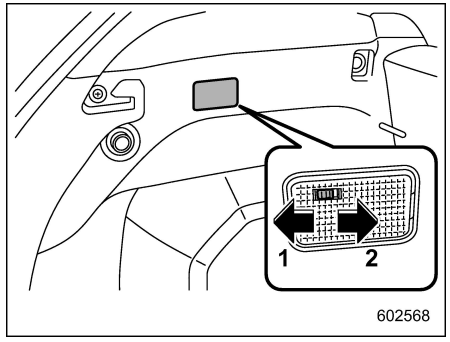
ON: Die Leuchte bleibt immer eingeschaltet.

OFF (Aus): Die Leuchte bleibt ausgeschaltet.

DOOR: Die Innenraumleuchte leuchtet in den folgenden Fällen automatisch.

- Eine Tür oder die Heckklappe wird geöffnet.
- Die Türen oder die Heckklappe werden über die schlüssellose Zugangsfunktion (wenn vorhanden) entriegelt. Siehe “Verriegeln und Entriegeln durch Mitführen des Zugangsschlüssels” ☞P133.
- Die Türen oder die Heckklappe werden mit dem schlüssellosen Einlasssystem mit Fernbedienung entriegelt. Siehe “Schlüsselloses Einlasssystem mit Fernbedienung” ☞P145.
- Der Zündschalter wird von der Stellung “ACC” in die Stellung “LOCK”/“OFF” gedreht.

■ Gepäckraumbeleuchtung



1 DOOR
2 OFF

DOOR: Die Leuchte leuchtet, wenn die Heckklappe geöffnet wird. Die Beleuchtung bleibt einige Sekunden lang eingeschaltet und erlischt langsam, nachdem die Heckklappe geschlossen wurde.

OFF (Aus): Die Leuchte bleibt ausgeschaltet.

■ Ausschaltverzögerung

Die folgenden Leuchten verfügen über eine automatische Einschaltfunktion.

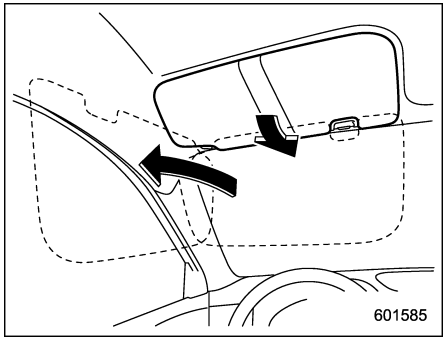
- Innenraumleuchte
- Leseleuchten
- Gepäckraumbeleuchtung

Wenn der Türkoppelschalter in Stellung “DOOR” steht, werden die Leuchten automatisch ein- und ausgeschaltet, abhängig von Verriegeln und Entriegeln der Türen, Öffnen und Schließen der Türen sowie der Stellung des Zündschalters.

HINWEIS

Die Einstellung der Zeitdauer, während der die Leuchten eingeschaltet bleiben (Ausschaltverzögerung) kann durch Betätigung der zentralen Informationsanzeige geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227. Die Einstellung der Zeitdauer, während der die Leuchten eingeschaltet bleiben (Ausschaltverzögerung) kann außerdem von einem SUBARU-Händler geändert werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren SUBARU-Händler.

6-2. Sonnenblenden



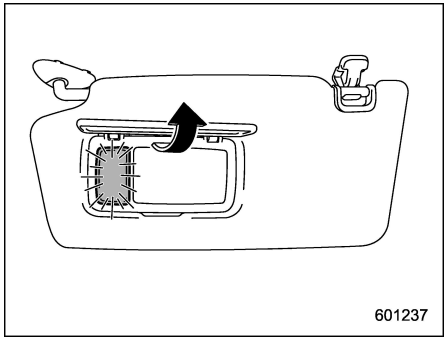
Klappen Sie die Sonnenblenden nach unten, wenn Sie von der Sonne geblendet werden.

Um die Sonnenblende an einem Seitenfenster zu verwenden, nach unten klappen und zur Seite schwingen.

■ Schminkspiegel mit Leuchte

⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Schminkspiegel während der Fahrt geschlossen, um nicht geblendet zu werden.



Um den Schminkspiegel zu verwenden, die Sonnenblende nach unten klappen und die Abdeckung des Schminkspiegels öffnen.

Die Leuchten neben dem Schminkspiegel leuchten, wenn die Spiegelabdeckung geöffnet wird.

HINWEIS

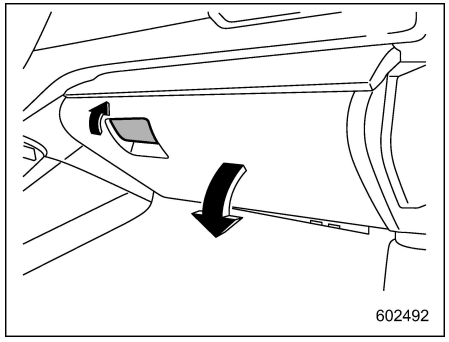
Die Nutzung der Schminkspiegelleuchte über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem e-BOXER-System kann zur Entladung der 12-V-Hilfsbatterie führen.

6-3. Ablagefach

⚠ VORSICHT

- **Um Verletzungen bei Unfällen oder bei plötzlichem Bremsen zu vermeiden, sollte das Ablagefach beim Fahren immer verschlossen sein.**
- **Bewahren Sie die folgenden Elemente nicht im Ablagefach auf. Ansonsten könnte ein Brand oder Unfall verursacht werden.**
  - **Spraydosen, Behälter mit brennbaren oder ätzenden Flüssigkeiten oder andere gefährliche Gegenstände.**
  - **Gegenstände aus Kunststoff oder andere wärmeempfindliche oder brennbare Artikel, wie z. B. ein Feuerzeug.**

■ Handschuhfach



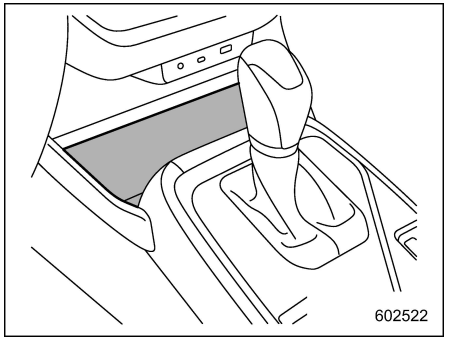
Zum Öffnen des Handschuhfachs am Griff ziehen. Zum Schließen die Abdeckung fest nach oben drücken.

HINWEIS

Wenn die Armaturenbrettbeleuchtung eingeschaltet ist, ist die Beleuchtung des Handschuhfachs eingeschaltet. Siehe "Scheinwerfer" ☞P243.

■ Mittlere Ablage

Die mittlere Ablage befindet sich unterhalb der Mitte des Armaturenbretts.



⚠ WARNUNG

Für Modelle mit kabellosem Ladegerät:

Wenn das kabellose Ladegerät eingeschaltet ist, legen Sie keine Münzen, Schlüssel, Klammern oder andere Metallteile auf die mittlere Ablage. Einzelheiten finden Sie unter "Kabelloses Ladegerät" ☞P296.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie die mittlere Ablage nicht für Gegenstände, die aus der Ablage herausrollen könnten.

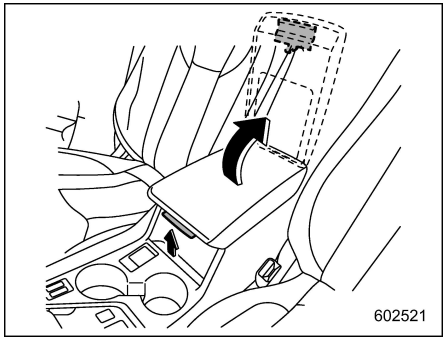
- **Sie könnten verletzt werden, wenn Gegenstände aus der Ablage geschleudert werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.**

HINWEIS

Wenn die Armaturenbrettbeleuchtung eingeschaltet ist, ist die Beleuchtung der mittleren Ablage eingeschaltet. Siehe "Scheinwerfer" ☞P243.

■ Mittelkonsole

Der Mittelkonsolenkasten enthält ein Ablagefach.

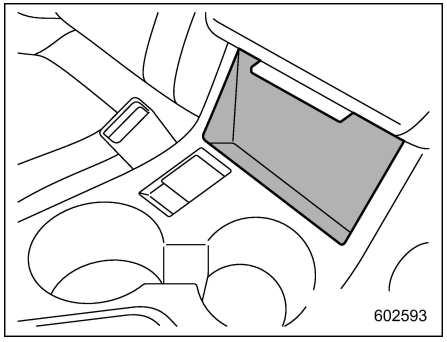


– FORTGESETZT –

Um den Deckel zu öffnen, ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben.

■ Mittelkonsolenfach

Das Mittelkonsolenfach befindet sich an der Vorderseite der Mittelkonsole.



6-4. Becherhalter

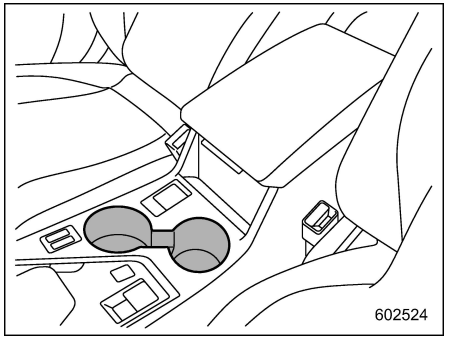
⚠ VORSICHT

Achten Sie darauf, dass Sie die Getränke nicht verschütten. Sie und/oder Ihre Mitfahrer könnten sich an heißen Getränken verbrühen. Verschüttete Getränke könnten außerdem die Polsterung, die Teppiche oder die Audioanlage beschädigen.

■ Getränkehalter für den Beifahrer

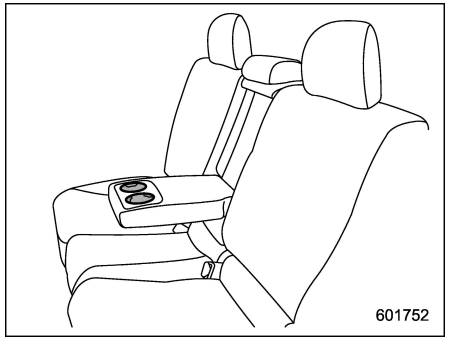
⚠ VORSICHT

- **Während der Fahrt niemals einen Becher aus dem Getränkehalter nehmen oder hineinstellen, Sie werden dabei abgelenkt und könnten einen Unfall verursachen.**
- **Achten Sie darauf, kein Getränk über dem Wählhebel oder einem Schalter im umliegenden Bereich zu verschütten. Wenn ein Getränk verschüttet wird, kann dadurch eine Störung des Wählhebels und/oder Schalters verursacht werden.**



Der Doppelgetränkehalter ist in die Mittelkonsole eingebaut.

■ Getränkehalter für Rücksitzpassagiere



Ein Zweifach-Getränkehalter ist in die Armauflage integriert.

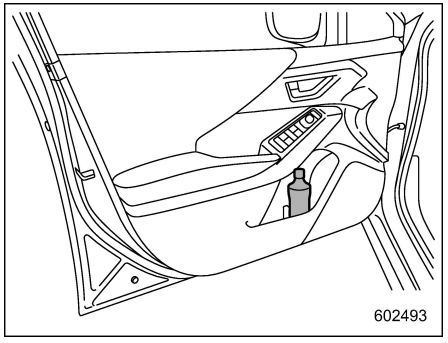
⚠ VORSICHT

Wenn sich ein Gefäß mit einem Getränk im Halter befindet, keine Sitze umklappen oder nach hinten neigen. Ansonsten kann das Getränk beim Fahren verschüttet werden. Bei heißen Getränken besteht dadurch für Sie und/oder Ihre Mitfahrer Verbrennungsgefahr.

6-5. Flaschenhalter

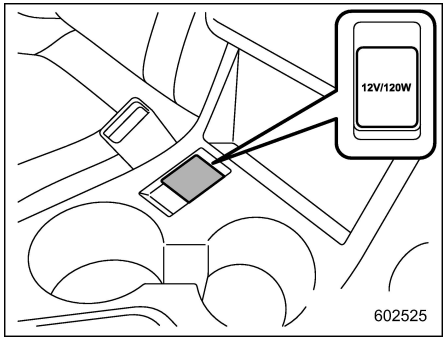
⚠ VORSICHT

- **Während der Fahrt niemals eine Flasche aus dem Flaschenhalter nehmen oder in den Flaschenhalter hineinstellen, Sie werden dabei abgelenkt und könnten einen Unfall verursachen.**
- **Wenn Sie Flaschen in den Flaschenhaltern lagern, stellen Sie sicher, dass sie verschlossen sind. Ansonsten kann das Getränk beim Öffnen und Schließen der Tür sowie beim Fahren verschüttet werden. Bei heißen Getränken besteht so zudem Verbrühungsgefahr für Sie und/oder die Mitfahrer.**



In den Flaschenhaltern in jeder Türverkleidung können Sie Getränkeflaschen und andere Gegenstände aufbewahren.

6-6. Zubehörsteckdose



Steckdose

Eine Zubehörsteckdose ist in der Mittelkonsole vorgesehen. Die Steckdose verfügt über Batteriestrom (12 V Gleichspannung) von der 12-V-Hilfsbatterie, wenn der Zündschalter auf “ACC” oder “ON” gestellt ist.

Sie können ein für Fahrzeuge geeignetes elektrisches Gerät verwenden, indem Sie dieses an die Steckdose anschließen.

Es dürfen Geräte mit einer maximalen Nennleistung von **120 W** angeschlossen werden. Verwenden Sie kein Gerät, das die auf der Steckdose angegebene Wattzahl überschreitet.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie in der Zubehörsteckdose keinen Zigarettenanzünder.**
- **Stecken Sie keine Gegenstände in die Steckdosen, vor allem keine Gegenstände aus Metall wie Münzen oder Aluminiumfolie. Es kann sonst zu einem Kurzschluss kommen. Die Steckdosen immer mit der Schutzkappe verschließen, wenn sie nicht in Verwendung sind.**
- **Nur für 12 V Gleichstrom geeignete Geräte anschließen.**

  Es dürfen Geräte mit einer maximalen Nennleistung von 120 W angeschlossen werden. Verwenden Sie kein Gerät, das die auf der Steckdose angegebene Wattzahl überschreitet.

  Überbelastung der Zubehörsteckdose kann zu einem Kurzschluss führen. Keine Doppelstecker oder mehr als ein elektrisches Gerät an einer Steckdose verwenden.
- **Wenn der Stecker Ihres elektrischen Geräts zu locker oder zu straff in der Zubehörsteckdose sitzt, kann das zu einem Wackelkontakt bzw. zum Steckenbleiben des Steckers führen. Verwenden Sie nur für die Steckdose geeignete und passende Stecker.**
- **Wenn bei ausgeschaltetem e-BOXER-System für einen längeren Zeitraum elektrische Geräte an die Zubehör-Steckdose angeschlossen sind, kann sich die 12-V-Hilfsbatterie entladen.**
- **Bevor Sie mit Ihrem Fahrzeug losfahren, überprüfen Sie bitte, ob Stecker und Kabel des elektrischen Gerätes den Schaltvorgang und die Betätigung des Gas- bzw. Bremspedals nicht behindern. Ist dies der Fall, verwenden Sie das elektrische Gerät nicht während der Fahrt.**

6-7. USB-Stromanschluss

⚠ VORSICHT

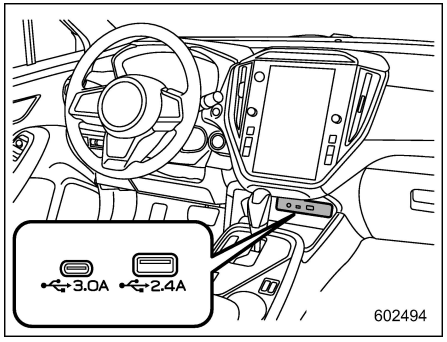
- **Die Spezifikation eines USB-Anschlusses, der verwendet werden kann, ist Typ-A und Typ-C. Wenn ein Anschluss mit einer anderen Spezifikation angeschlossen wird, ist die Stromversorgung oder das Aufladen eventuell nicht möglich oder das Gerät funktioniert möglicherweise nicht richtig.**
- **Es besteht die Gefahr, dass ein angeschlossenes Gerät nicht richtig funktioniert oder Daten beschädigt werden. Der Anschluss eines Geräts geschieht auf Ihre Verantwortung.**
- **Um einen Stromschlag oder eine Fehlfunktion zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.**
  - **– Schließen Sie kein USB-Hub an.**
  - **– Führen Sie kein Metall oder andere Fremdkörper in den USB-Anschluss ein.**
  - **– Verschütten Sie kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf den USB-Anschluss.**
- **Ziehen Sie nicht am angeschlossenen Kabel. Dadurch könnten der USB-Anschluss und das angeschlossene Gerät beschädigt werden.**
- **Wenn bei ausgeschaltetem e-BOXER-System ein Gerät für längere Zeit angeschlossen ist, kann sich die 12-V-Hilfsbatterie entladen. Auch wenn das e-BOXER-System läuft, empfehlen wir Ihnen, Geräte nicht unnötig lange angeschlossen zu lassen.**
- **Schließen Sie kein defektes Gerät an. Dadurch könnte eine Rauch- und Brandgefahr verursacht werden.**

HINWEIS

- **Die Nennspannung jedes USB-Anschlusses beträgt 5 V. Details zur maximalen Nennleistung finden Sie unter "Verwendung des USB-Stromanschlusses" ☞P296. Lesen Sie vor dem Anschluss eines Geräts unbedingt die Bedienungsanleitung des Geräts durch und prüfen Sie, ob diese Ausgangsspezifikation vom Gerät unterstützt wird. Wenn ein Gerät angeschlossen wird, das eine Stromzufuhr über dem maximalen Nennwert erfordert, ist die Stromzufuhr oder Aufladung möglicherweise nicht möglich. Auch wenn der Ladevorgang abgeschlossen werden konnte, dauert er möglicherweise länger, als wenn das Originalladegerät für dieses Gerät verwendet wird.**
- **Je nach dem Gerät ist das Aufladen eventuell nur mit einem Spezialkabel möglich. Schließen Sie in diesem Fall das Gerät unbedingt mit dem Spezialkabel an.**
- **Wenn ein Gerät, das mit einem Computer kommuniziert, angeschlossen ist, ist die Stromzufuhr oder Aufladung eventuell nicht möglich.**
- **Wenn ein Gerät zum Aufladen angeschlossen ist, trennen Sie das Gerät, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.**

– FORTGESETZT –

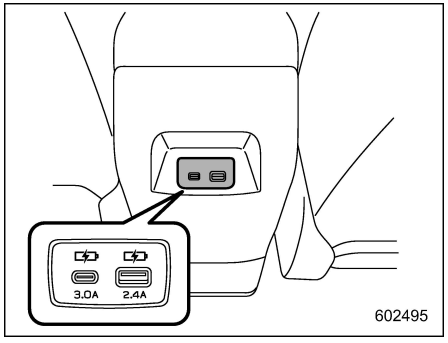
■ Verwendung des USB-Stromanschlusses



USB-Stromanschluss für Vordersitz (ein Audiogerät kann angeschlossen und verwendet werden)

– USB Typ-A: DC 5 V/2,4 A*
– USB Typ-C: DC 5 V/3,0 A*

*: Die an den beiden USB-Anschlüssen verfügbare Stromstärke beträgt maximal 5,4 A.



USB-Stromanschluss in der Konsole (nur Ladefunktion) (wenn vorhanden)

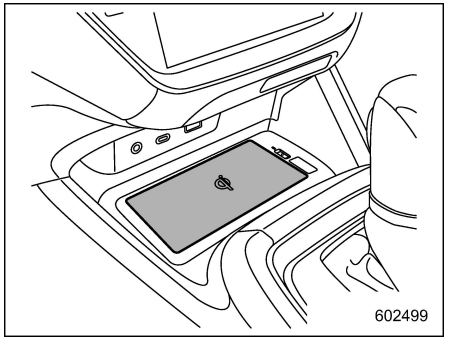
– USB Typ-A: DC 5 V/2,4 A*
– USB Typ-C: DC 5 V/3,0 A*

*: Die an den beiden USB-Anschlüssen verfügbare Stromstärke beträgt maximal 5,4 A.

Nutzen Sie den USB-Anschluss, um ein elektronisches Gerät zu verwenden oder aufzuladen.

Wenn der Zündschalter in Stellung “ACC” oder “ON” ist, kann das elektronische Gerät mit Strom versorgt werden.

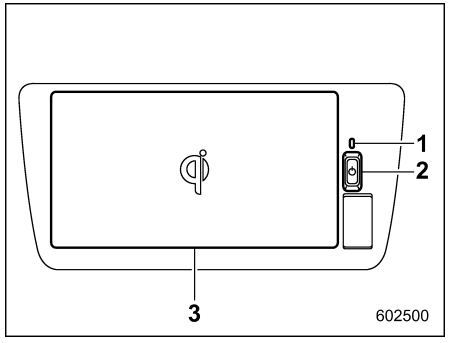
6-8. Kabelloses Ladegerät (wenn vorhanden)



Kabelloses Ladegerät

Um ein Mobiltelefon, Smartphone oder ein ähnliches mobiles Gerät aufzuladen, das mit dem Qi-Funkladestandard kompatibel ist, legen Sie das Gerät in den Ladebereich unterhalb der zentralen Informationsanzeige.

Das “Qi”-Logo ist eine Marke des Wireless Power Consortium.



1 Anzeigeleuchte
2 Ein/Aus-Schalter
3 Ladebereich

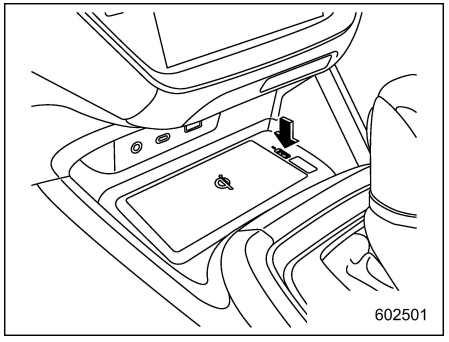
HINWEIS

Mobile Geräte und kabellose Ladegeräte enthalten Spulen zum Aufladen. Diese Spulen ermöglichen es dem kabellosen Ladesystem, ein mobiles Gerät mit einer hohen Ladeeffizienz aufzuladen. Wenn sich Ihr Gerät im Ladebereich befindet, erkennt das kabellose Ladegerät es und richtet eine integrierte Schwingspule auf die Spule in Ihrem Gerät aus, um es zu laden. Wenn Fahrzeugvibrationen dazu führen, dass sich die beiden Spulen während der Fahrt zueinander verschieben, positioniert sich die Schwingspule des kabellosen Ladegeräts automatisch neu und setzt den Ladevorgang fort.

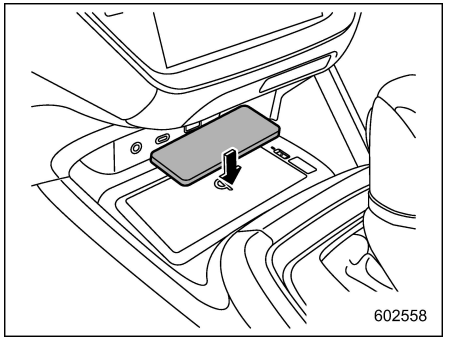
Wenn sich das mobile Gerät jedoch aus dem Ladebereich entfernt, wird der Ladevorgang automatisch beendet.

■ Verwendung des kabellosen Ladegeräts

1. Das kabellose Ladegerät ist in Betrieb, wenn der Zündschalter sich in der Stellung “ON” oder “ACC” befindet.



2. Drücken Sie den Ein/Aus-Schalter einmal, um das kabellose Ladegerät einzuschalten. Wenn das kabellose Ladegerät eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeigeleuchte grün, und wenn das kabellose Ladegerät ausgeschaltet ist, erlischt die Anzeigeleuchte.



3. Legen Sie das mobile Gerät so hin, dass der Bildschirm oder die Tastatur nach oben zeigt (die Ladefläche ist nach unten gerichtet). Die Mitte des Geräts muss auch mit der Mitte des Ladebereichs übereinstimmen. Je nach mobilem Gerät befindet sich die Ladespule möglicherweise nicht in der Mitte des Geräts. Legen Sie in diesem Fall das mobile Gerät so hin, dass sich die Ladespule in der Mitte des Ladebereichs befindet. Die Anzeigeleuchte leuchtet während des Ladevorgangs orange. Wenn die Anzeigeleuchte nicht orange leuchtet und das Gerät nicht aufgeladen wird, bewegen Sie das Gerät in die Mitte des Ladebereichs.

– FORTGESETZT –

4. Die Anzeigeleuchte leuchtet grün, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.

HINWEIS

Der Einschaltstatus des kabellosen Ladegeräts wird auch dann gespeichert, wenn Sie den Zündschalter in die Stellung “OFF” drehen.

▼ Verwendung der Schnellladefunktion

Die folgenden Arten von mobilen Geräten unterstützen das Schnellladen im Gegensatz zum normalen Laden (5 W).

- Mobile Geräte, die mit WPC* Ver. 1.2.4 konform sind, und kompatibel mit Schnellladegeräten sind, können bis zu 10 W geladen werden.
- iPhone 8 (oder höher) mit einer iOS-Version, die mit WPC* Ver. 1.2.4 konform ist, und kompatibel mit 7,5 W Ladeleistung sind.

* WPC: Wireless Power Consortium

1. Drücken Sie den Ein/Aus-Schalter dreimal, um in den Schnellladem odus zu wechseln, während Ihr mobiles Gerät im normalen Modus geladen wird. Die Anzeigeleuchte wechselt von orange auf abwechselnd grün und orange, wenn das kabellose Ladegerät in den Schnellladem odus wechselt.
2. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird der Schnellladem odus beendet. Um den Schnellladem odus erneut zu starten, wechseln Sie nochmals in den Schnellladem odus.

▼ Leuchtmuster der Anzeigeleuchte

Anzeigeleuchte	Bedeutung
Ausgeschaltet	Das kabellose Ladegerät ist ausgeschaltet
Grün (leuchtet)	Standby (bereit zum Aufladen)*1
	Der Ladevorgang ist abgeschlossen*2
Orange (leuchtet)	Ein mobiles Gerät befindet sich im Ladebereich (ein mobiles Gerät wird erkannt)
	Ladevorgang
Grün und Orange leuchten abwechselnd	Die Schnellladung wird durchgeführt

*1: Wenn sich das kabellose Ladegerät im Standby-Modus befindet, wird kein Strom zum Laden geliefert. Selbst wenn in diesem Zustand Metallgegenstände auf die Ladeablage gelegt werden, überhitzen sie nicht.
*2: Bei einigen mobilen Geräten leuchtet die Anzeigeleuchte auch nach Abschluss des Ladevorgangs noch orange.

▼ Liste der Warnungen

Anzeigeleuchte	Mögliche Ursachen	Lösung
Blinkt einmal pro Sekunde orange	Es ist ein Kommunikationsfehler zwischen dem kabellosen Ladegerät und dem Zugangsschlüssel aufgetreten.	Wenn das e-BOXER-System läuft, stellen Sie es ab und starten Sie es erneut. Wenn der Zündschalter sich in Stellung “ACC” befindet, lassen Sie das e-BOXER-System einmal an.
Blinkt wiederholt dreimal orange	Fremdkörper aus Metall erkannt. Ein Fremdkörper wird zwischen dem mobilen Gerät und dem Ladebereich erkannt.	Entfernen Sie alle Fremdkörper, die sich zwischen dem mobilen Gerät und dem Ladebereich befinden.

Anzeige-leuchte	Mögliche Ursachen	Lösung
Blinkt wiederholt dreimal orange	Das mobile Gerät ist nicht richtig ausgerichtet: Die Überhitzungsschutzfunktion der Ladespulen wurde ausgelöst, weil die Ladespulen des mobilen Geräts nicht mit dem Ladebereich übereinstimmten.	Nehmen Sie das mobile Gerät aus dem Ladebereich, überprüfen Sie, ob die Aktivierungsanzeigeleuchte wieder grün leuchtet, und legen Sie das Gerät in die Mitte des Ladebereichs. Wenn Ihr mobiles Gerät eine Hülle oder ein Etui hat, sollten Sie diese(s) unbedingt entfernen.
Blinkt wiederholt viermal orange	Die Temperatur im Inneren des kabellosen Ladegeräts ist angestiegen.	Entfernen Sie das mobile Gerät vorübergehend aus dem Ladebereich, um den Ladevorgang zu stoppen. Sobald sich die Temperatur der schweren Elektrogeräte abgekühlt hat, können Sie das Gerät wieder aufladen.

HINWEIS

Wenn Sie während des Aufladens Ihres Geräts Rauschen im AM-Radio hören, können Sie das Rauschen möglicherweise durch Ändern der Ladefrequenz reduzieren.

Um die Ladefrequenz zu ändern, halten Sie den Ein/Aus-Schalter gedrückt, um das System einzuschalten.

Nach einer gewissen Zeit blinkt die Anzeigeleuchte zweimal orange, um den Frequenzwechsel anzuzeigen.

⚠ WARNUNG

- **Aus Sicherheitsgründen dürfen Fahrer während der Fahrt kein mobiles Gerät bedienen, das aufgeladen wird.**
- **Laden Sie kleine Geräte wie schnurlose Kopfhörer oder leichte Handys nicht während der Fahrt auf. Aufgrund ihres geringen Gewichts können diese Geräte von der Ladeablage geschleudert werden und so einen Unfall verursachen.**
- **Der kabellose Stromempfänger kann einige implantierte oder andere elektrische medizinische Geräte beeinträchtigen. Wenn Sie einen Herzschrittmacher, einen ventrikulären Stimulationsimpulsgeber, einen Kardioverter-Defibrillator oder ein ähnliches Gerät verwenden, fragen Sie Ihren Arzt, bevor Sie das kabellose Ladegerät benutzen.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen Ihres Geräts, dass sich kein Metall zwischen dem Ladebereich und dem mobilen Gerät befindet. Gegenstände aus Metall können Wärme erzeugen und Verbrennungen verursachen,**

– FORTGESETZT –

wenn sie in den Ladebereich gelegt werden.

- **Setzen Sie den Ladebereich keinen starken Kräften oder Stößen aus.**
- **Bringen Sie keine Aluminiumaufkleber an und legen Sie keine anderen Metallgegenstände in den Ladebereich. Laden Sie auch keine mobilen Geräte, an denen Aluminiumaufkleber oder andere Metallgegenstände angebracht sind, die mit dem Ladebereich in Berührung kommen könnten. Gegenstände aus Metall können Wärme erzeugen und Verbrennungen verursachen, wenn sie in den Ladebereich gelegt werden.**
- **Das kabellose Ladegerät darf nicht zerlegt, verändert oder ausgebaut werden.**
- **Legen Sie keine magnetisierten Gegenstände in dem oder in der Nähe des Ladebereichs ab.**
- **Bedecken Sie Ihr Gerät während des Ladevorgangs nicht mit einem Tuch o. Ä.**
- **Laden Sie Ihr Gerät nicht in staubigen Bedingungen auf.**
- **Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das kabellose Ladegerät gelangen.**
- **Laden Sie keine anderen als die angegebenen Geräte auf.**

⚠ VORSICHT

- **Legen Sie den Zugangsschlüssel nicht in der Nähe des kabellosen Ladegeräts ab.**
- **Wenn Ihr Gerät aufgeladen wird, halten Sie Karten mit Magnetstreifen, wie Kreditkarten, und Präzisionsgeräte, wie Uhren, vom Ladebereich fern. Sie können beschädigt werden. Um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu vermeiden, sollten Sie das kabellose Ladegerät nicht über einen längeren Zeitraum verwenden, wenn der Motor abgestellt ist.**
- **Wenn der Zugangsschlüssel nicht im Fahrgastraum erkannt wird, kann die Batterie nicht geladen werden. Darüber hinaus kann der Ladevorgang vorübergehend unterbrochen werden, wenn das schlüssellose Einlasssystem mit Fernbedienung in Betrieb ist, z. B. beim Öffnen und Schließen von Türen.**
- **Nehmen Sie die Gerätehülle ab, um den Akku des mobilen Geräts zu laden.**
- **Lassen Sie Gegenstände in den Ablagen nicht über einen längeren Zeitraum unbeaufsichtigt. Je nach Art der Gerätehülle oder des Zubehörs kann sich der Lack auf den Ablagen abnutzen.**
- **Wenn Ihr mobiles Gerät nicht aufgeladen wird, nachdem Sie es in den Ladebereich gelegt haben, entfernen Sie die Gerätehülle und jegliches Zubehör.**
- **Wenn die Betriebssystemversion eines mobilen Geräts aktualisiert wird, können sich die Ladespezifikationen erheblich ändern. Wenn sich die mit WPC-Ladung kompatiblen Betriebssystemversionen ändern, kann es außerdem sein, dass die Schnellladefunktion nicht mehr verfügbar ist. Einzelheiten finden Sie auf der Website des Herstellers Ihres mobilen Geräts.**
- **Um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu vermeiden, sollten Sie das kabellose Ladegerät nicht**

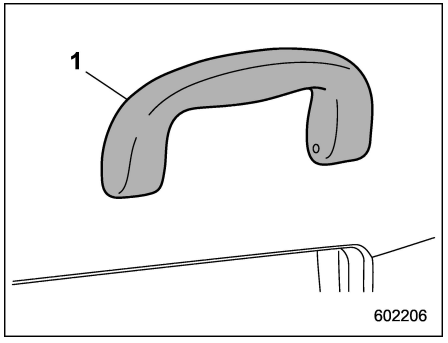
über einen längeren Zeitraum verwenden, wenn der Motor abgestellt ist.

- **Wenn Sie sich in der Nähe eines Radio- oder Fernsehturms, einer Sendestation, eines Flughafens oder eines anderen Ortes befinden, der starke Funkwellen oder Rauschen erzeugt, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

HINWEIS

- **Diese Funktion ist für Geräte, die größer als die Ladegerätablage sind, nicht verfügbar.**
- **Das kabellose Ladegerät und das mobile Gerät geben während des Ladevorgangs Wärme ab, dies ist jedoch keine Störung.**
- **Wenn Ihr mobiles Gerät während des Ladevorgangs Wärme abgibt, kann die Schutzfunktion des mobilen Geräts den Ladevorgang abbrechen.**
- **Ein Signalton ertönt, wenn der Ein/Aus-Schalter des kabellosen Ladegeräts gedrückt wird, um das Gerät einzuschalten, oder wenn ein mobiles Gerät erkannt wird. Das ist keine Störung.**
- **Das Gebläse kann sich bei steigender Temperatur einschalten, dies ist jedoch keine Fehlfunktion.**
- **Das kabellose Ladegerät nach Qi-Standard kann für kompatible Geräte verwendet werden. Allerdings ist die Kompatibilität nicht bei allen Geräten nach Qi-Standard garantiert.**

6-9. Haltegriff



1 Haltegriff

Fahrgäste, die sich auf dem Sitz befinden, können sich bei der Fahrt an diesem Haltegriff festhalten, um ihren Körper abzustützen.

⚠ WARNUNG

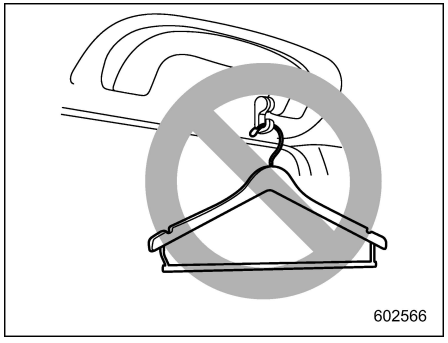
Halten Sie sich nicht am Haltegriff fest, um aus dem Sitz auszusteigen. Wenn Sie den Haltegriff nicht ordnungsgemäß benutzen und daran ziehen, kann er beschädigt werden und Verletzungen verursachen.

– FORTGESETZT –

⚠ VORSICHT

Hängen Sie keine schweren Gegenstände am Haltegriff auf. Er könnte beschädigt werden und Schäden am Objekt verursachen.

6-10. Kleiderhaken



⚠ WARNUNG

Befolgen Sie nachfolgende Anweisungen.

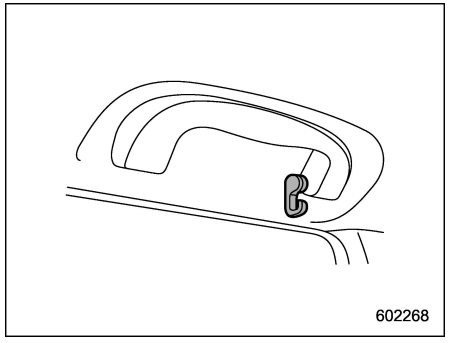
- **Niemals Kleiderbügel oder andere harte oder spitze Gegenstände an den Kleiderhängern anbringen. Die Kleider direkt auf den Kleiderhängern aufhängen, ohne Kleiderbügel zu verwenden.**
- **Bevor Sie die Bekleidung auf den Kleiderhängern aufhängen, achten Sie darauf, dass sich keine spitzen Gegenstände in den Taschen befinden.**

Bei Nichtbefolgen dieser Anweisung, kann Folgendes bei plötzlichen Bremsvorgängen oder bei einer Kollision auftreten.

- **Schwere Verletzungen durch Gegenstände, die im Fahrgastraum umhergeschleudert werden.**
- **Fehlerhafte Auslösung des SRS-Vorhangairbags.**

⚠ VORSICHT

Hängen Sie keine Gegenstände an den Kleiderhaken, welche die Sicht des Fahrers behindern bzw. bei einer Notbremsung oder Kollision Verletzungen verursachen könnten. Hängen Sie außerdem keine Gegenstände an den Kleiderhaken, die 5 kg oder mehr wiegen.

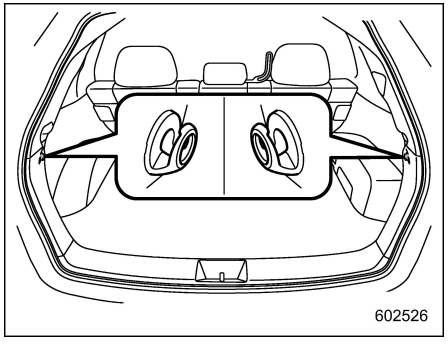


An jedem Haltegriff an der hinteren Sitzreihe befindet sich ein Kleiderhaken.

6-11. Einkaufstaschenhaken

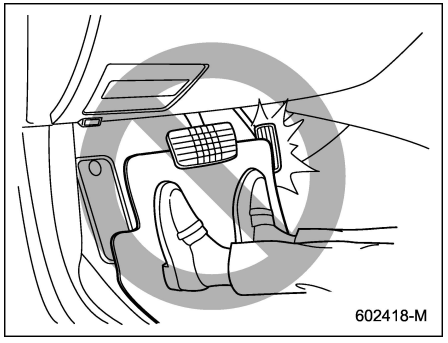
⚠ VORSICHT

Niemals Gegenstände mit einem Gewicht von 3 kg oder mehr am Haken für Einkaufstaschen befestigen.



An beiden Seiten des Kofferraums befindet sich ein Haken für Einkaufstaschen.

6-12. Fußmatte



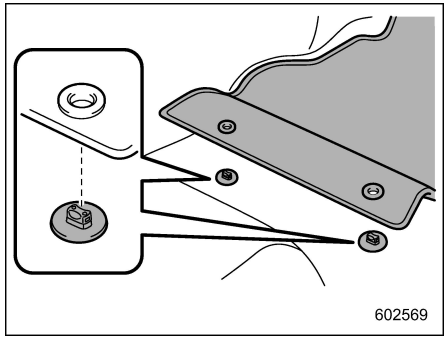
⚠ VORSICHT

Wenn die Fußmatte beim Fahren nach vorne rutscht und sich in den Pedalen verfängt, kann dies zu einem Unfall führen. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um zu verhindern, dass die Fußmatte nach vorne rutscht.

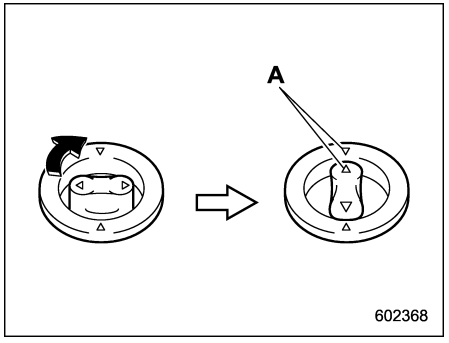
- **Verwenden Sie nur original SUBARU-Fußmatten mit Ösen an den richtigen Stellen.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Fahrerfußmatte wieder richtig platziert und an den Halterungen gesichert wird.**

– FORTGESETZT –

- **Nicht mehr als eine Fußmatte verwenden.**



1. Führen Sie die Sicherungshaken (Clips) in die Ösen der Fußmatte ein.



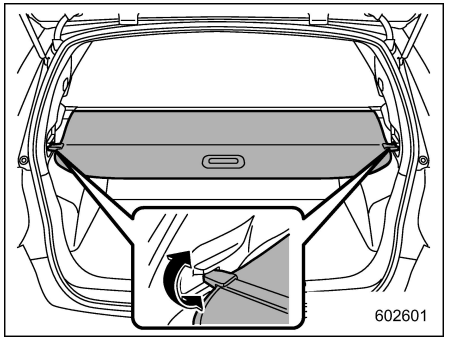
A: Richten Sie beim Verlegen der Fußmatten die Dreiecksmarkierungen (△) aus.

2. Drehen Sie den oberen Knopf jedes Sicherungshakens (Clip), um die Fußmatten zu befestigen.

6-13. Gepäckraumabdeckung

Die Gepäckraumabdeckung dient für die Abdeckung des Gepäckraums und zum Schutz des Inhalts vor direkter Sonnenbestrahlung. Die Abdeckung ist abnehmbar, um Platz für zusätzliches Gepäck zu schaffen.

■ Handhabung der Abdeckung



Um die Abdeckung auszuziehen, ziehen Sie die Gepäckraumabdeckung mithilfe der mittleren Öffnung und setzen Sie dann die Haken der Abdeckung wie in der Abbildung beschrieben in die Aufnahmen ein. Um die Abdeckung wieder aufzurollen, die Haken aus den Aufnahmen neh-

men, die Abdeckung rollt sich automatisch auf. Sie sollten die Abdeckung halten und diese beim Aufrollen in die Hülle gleiten lassen.

⚠ WARNUNG

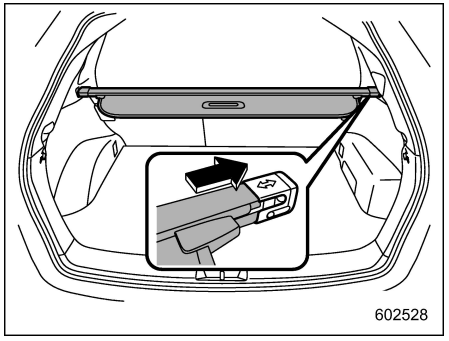
Legen Sie keine Gegenstände auf der ausgezogenen Kofferraumabdeckung ab. Falls ein schwerer Gegenstand auf der ausgezogenen Abdeckung liegt, kann diese abbrechen oder der Gegenstand kann bei einer Notbremsung oder einem Unfall nach vorne geschleudert werden. Dabei kann es zu schweren Verletzung kommen.

⚠ VORSICHT

Darauf achten, dass die Heckklappenstützen nicht zerkratzt werden, wenn Sie die Abdeckung herausziehen oder aufrollen. Kratzer an den Stützen können zu Gasaustritt führen, wodurch die Stützen die Heckklappe nicht mehr in der geöffneten Position festhalten könnten.

■ Entfernen des Abdeckungsgehäuses

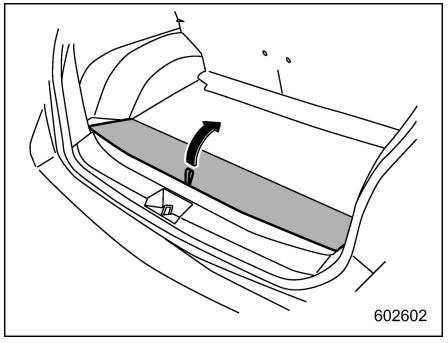
1. Die Abdeckung ganz aufrollen.



2. Drücken Sie das Abdeckungsgehäuse nach rechts und kürzen Sie es.
3. Die Abdeckung aus der Halterung nehmen.

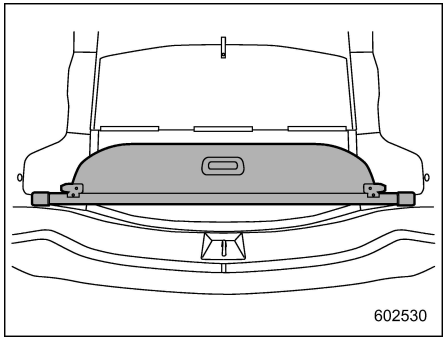
■ Verstauen der Gepäckraumabdeckung

Die Gepäckraumabdeckung kann wie folgt unter dem Gepäckraumboden verstaut werden.

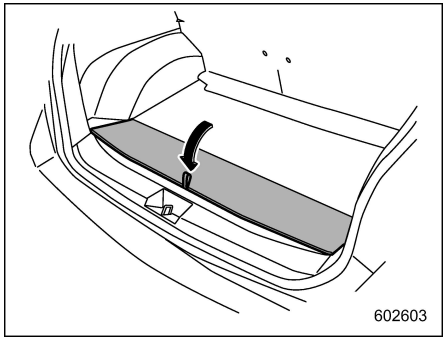


1. Heben Sie das hintere Ende der Gepäckbodenplatte an und klappen Sie es um.

– FORTGESETZT –



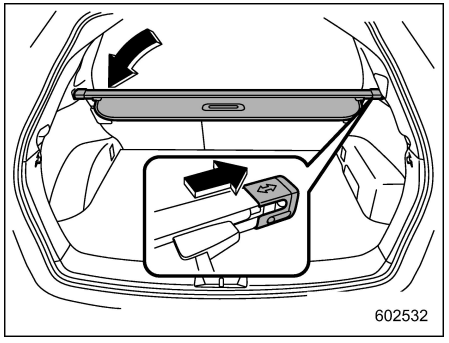
2. Verstauen Sie das Abdeckungsgehäuse am Ende des Gepäckraums.



3. Legen Sie die Gepäckraumplatte wieder zurück.

■ Anbringen des Abdeckungsgehäuses

Das rechte Ende der Gepäckraumabdeckung lässt sich verschieben.

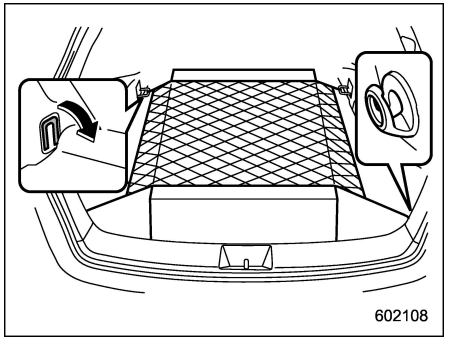


1. Setzen Sie das rechte Ende der Abdeckung mit nach oben zeigender Pfeilmarkierung in die Vertiefung ein.
2. Halten Sie das Abdeckungsgehäuse fest und setzen Sie das linke Ende der Abdeckung in die Vertiefung ein.

6-14. Transportsicherungshaken für Gepäck

⚠ VORSICHT

Die Transportsicherungshaken für Gepäck sind nur zur Sicherung von leichtem Gepäck konzipiert. Sichern Sie kein Gepäck an den Ösen, das ihre Kapazität überschreitet. Die Lastkapazität pro Haken beträgt max. 10 kg.



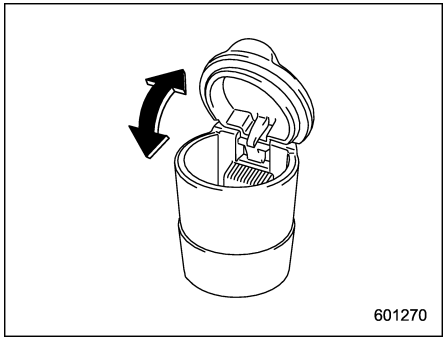
Der Gepäckraum ist mit vier Transportsicherungshaken ausgestattet, damit das Gepäck unter Verwendung eines Gepäcknetzes oder mit Seilen gesichert werden kann.

Wenn die vorderen Transportsicherungshaken verwendet werden, diese aus den Verstauvertiefungen nach unten herausdrehen.

6-15. Aschenbecher (wenn vorhanden)

⚠ VORSICHT

- **Den Aschenbecher niemals als Abfalleimer verwenden und niemals eine brennende Zigarette im Aschenbecher liegen lassen. Dies kann zu einem Brand führen.**
- **Bei Streichhölzern und Zigaretten immer darauf achten, dass sie nicht mehr brennen, wenn Sie sie im Aschenbecher zurücklassen. Danach den Aschenbecher fest verschließen. Wenn Sie den Aschenbecher offen lassen, kann durch die Glut einer noch brennenden Zigarette ein Feuer entstehen.**
- **Werfen Sie kein brennbares Material in den Aschenbecher.**
- **Leeren Sie den Aschenbecher regelmäßig.**



Der tragbare Aschenbecher kann in jeden Becher- oder Flaschenhalter eingebaut werden. Zur Lage der Getränkehalter siehe “Becherhalter” ☞P292. Zur Lage der Flaschenhalter siehe “Flaschenhalter” ☞P293.

Den Deckel des Aschenbechers öffnen, um diesen zu benutzen. Schließen Sie den Deckel nach der Verwendung des Aschenbechers vollständig, damit kein Rauch zurückbleibt.

HINWEIS

Aschen- und Tabakpartikel sammeln sich an den Scharnieren der inneren Aschenbecherabdeckung an. Sie können diese Partikel mit einer Zahnbürste oder einem spitzen Gegenstand entfernen.

Anlassen und Fahrbetrieb

7-1. Kraftstoff 311
- Anforderungen an den Kraftstoff 311
- Kraftstoff-Einfülldeckel und -kappe 312

7-2. Vorbereitung für das Fahren 316

7-3. Ein- und Ausschalten des e-BOXER-Systems 316
- Sicherheitsvorkehrungen 316
- Funktionsreichweite des Drucktasten-Startsystems 316
- Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Starten des e-BOXER-Systems 316
- Starten des e-BOXER-Systems 318
- Ausschalten des e-BOXER-Systems 319
- Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert 320
- Lenkverriegelung 320

7-4. Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung 321
- Wählhebel 323
- Schaltverriegelungsfunktion 324
- Wählen des manuellen Modus (wenn vorhanden) 326
- Wahl von “L” (wenn vorhanden) 328
- Fahrhinweise 328

7-5. SI-DRIVE 329
- Intelligenter Modus (I) 329
- Sport-Modus (S) 329
- SI-DRIVE-Schalter 329

7-6. Servolenkung 330

7-7. Bremsen 331
- Bremsempfehlungen 331
- Bremssystem 332
- Verschleißwarnanzeigen der Scheibenbremsbeläge 333

7-8. ABS (Antiblockiersystem) 334
- ABS-Selbstprüfung 334
- ABS-Warnleuchte 334

7-9. Elektronisches Bremskraftverteilungssystem (EBD) 335
- Störung im EBD-System 335

7-10. Fahrzeugdynamikregelungssystem 336
- Überwachung der Fahrzeugdynamikregelung 337
- Ein-/Ausschalten der Fahrzeugdynamikregelung 337

7-11. X-MODE 339
- Zum Aktivieren/Deaktivieren von X-MODE 340
- Bergabfahrtsregelung 341

7-12. Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (wenn vorhanden) 342
- TPMS-Bildschirm 344
- TPMS-Moduseinstellung 344

7-13. Parken Ihres Fahrzeuges 345
- Elektronische Feststellbremse 345
- Parkhinweise 351

7-14. Anfahrhilfesystem 352

7-15. Multi-View-Monitor (wenn vorhanden) 354
- Ändern der Anzeige des Multi-View-Monitors 354
- Abbrechen des Multi-View-Monitors 357
- Anzeigen der Kamerabilder 358
- Reichweite des Multi-View-Monitors 361
- Verwenden der Kamera 361

Information für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (wenn vorhanden) 362
Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTA) 364
7-16. Rückfahrkamera (Modelle ohne Multi-View-Monitor) 364
Verwenden der Rückfahrkamera 366
Einsehbarer Bereich auf dem Bildschirm 366
Hilfslinien 368
7-17. Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD) (wenn vorhanden) 370
Systemfunktionen 370
Systembetrieb 372
SRVD-Näherungsanzeigeleuchte/-Warnton 374
SRVD-OFF-Anzeige 376
SRVD-Warnanzeige 376
Ein-/Ausschalten der SRVD 377
Handhabung der hinteren Radarsensoren 377
7-18. Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) 378
Überblick über die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) 379
Betriebsbedingungen 381
Akustischer Sonaralarm 384
Funktionsweise der Bremsautomatik 386
Abbrechen des Betriebs der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) 388
Einstellung der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) ON/OFF 388
RAB-Warnanzeige 389
Handhabung der Sonarsensoren 389
7-19. Fahrerüberwachungssystem (wenn vorhanden) 390
Benutzererkennungsfunktion 394
Warnung bei Müdigkeit/Unachtsamkeit beim Fahren 396
Fahrerüberwachungssystem-Anzeige/-Warnung 397
Verwendung des Fahrerüberwachungssystems 398
Registrieren und Löschen eines Benutzers 400
Einstellungen zum Ein-/Ausschalten des Fahrerüberwachungssystems 400
Zugang zum Quellcode, der Open-Source-Software verwendet 401

7-1. Kraftstoff

■ Anforderungen an den Kraftstoff

⚠ VORSICHT

- **Die Verwendung von minderwertigem Kraftstoff oder von mit ungeeigneten Zusätzen versehenem Kraftstoff kann zu Motor- und/oder Kraftstoffsystemschäden führen.**
- **Niemals Kraftstoff auf die Außenflächen des Fahrzeuges verschütten. Da Kraftstoff die Lackierung beschädigen kann, stellen Sie sicher, dass verschütteter Kraftstoff schnell abgewischt wird. Durch verschütteten Kraftstoff beschädigte Lackierung fällt nicht unter die eingeschränkte Garantie von SUBARU.**
- **Der Stutzen der Kraftstoff-Einfüllleitung ist so konstruiert, dass er nur Zapfsäulenpistolen für bleifreies Benzin aufnimmt. Unter keinen Umständen verbleites Benzin verwenden, da dieses die Abgasreinigungsanlage beschädigt und das Fahrverhalten sowie den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeuges beeinträchtigt. Außerdem können erhöhte Wartungskosten verursacht werden.**

▼ Für Australien

▽ Kraftstofftyp

Nur **bleifreies Benzin**.

▽ Angeforderte Research-Oktanzahl (RON)

91 oder höher wird empfohlen.

Um optimale Motor- und Fahrleistung zu erzielen, sollte unverbleites Superbenzin verwendet werden.

▽ Verwendung von Mischbenzin mit Ethanolanteil

SUBARU erlaubt die Verwendung von Mischbenzin mit Ethanolanteil, wenn dieser bei höchstens 10% liegt. Stellen Sie sicher, dass das verwendete Mischbenzin mit Ethanolanteil eine den obigen Angaben entsprechende Research-Oktanzahl besitzt.

▼ Für Europa

▽ Kraftstofftyp

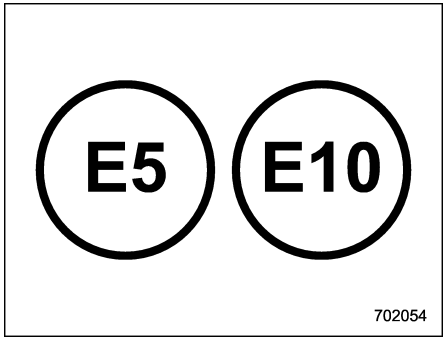
Nur **bleifreies Benzin**.

▽ Angeforderte Research-Oktanzahl (RON)

95 oder höher wird empfohlen.

Falls bleifreies Benzin mit 95 oder mehr Oktan nicht zur Verfügung steht, kann bleifreies Benzin mit 90 oder mehr Oktan verwendet werden.

▽ Verwendung von Mischbenzin mit Ethanolanteil



Wenn Sie diese Kraftstofftypetiketten an der Tankstelle finden, tanken Sie nur Kraftstoff mit einem der oben gezeigten Etiketten.

SUBARU erlaubt die Verwendung von Mischbenzin mit Ethanolanteil, wenn dieser bei höchstens 10% liegt. Stellen Sie sicher, dass das verwendete Mischbenzin mit Ethanolanteil eine den obigen Anga-

– FORTGESETZT –

ben entsprechende Research-Oktanzahl besitzt.

▼ **Für andere Regionen**

▽ **Kraftstofftyp**

Nur **bleifreies Benzin**.

▽ **Angeforderte Research-Oktanzahl (RON)**

95 oder höher wird empfohlen.

Falls bleifreies Benzin mit 95 oder mehr Oktan nicht zur Verfügung steht, kann bleifreies Benzin mit 90 oder mehr Oktan verwendet werden.

▽ **Verwendung von Mischbenzin mit Ethanolanteil**

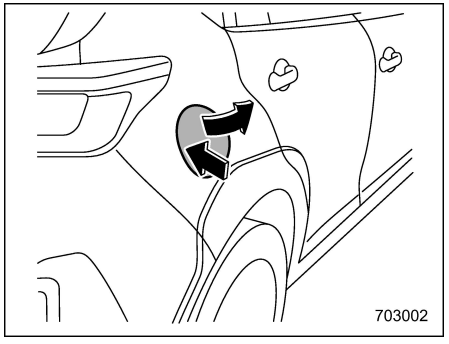
SUBARU erlaubt die Verwendung von Mischbenzin mit Ethanolanteil, wenn dieser bei höchstens 10% liegt. Stellen Sie sicher, dass das verwendete Mischbenzin mit Ethanolanteil eine den obigen Angaben entsprechende Research-Oktanzahl besitzt.

▼ **In Gegenden, in denen der Verunreinigungsgrad des Kraftstoffs hoch ist**

Geben Sie alle 15.000 km **eine Flasche** Original-Kraftstoffzusatz von SUBARU zum Kraftstoff hinzu. Weitere Informationen erhalten Sie bei autorisierten SUBARU-Händlern.

■ Kraftstoff-Einfülldeckel und -kappe

▼ **Positionen des Kraftstoffeinfülldeckels**



▼ **Auftanken**

Es sollte nur eine Person das Auftanken vornehmen. Lassen Sie während des Auftankens keine anderen Personen in den Bereich nahe der Kraftstoff-Einfüllleitung.

Beachten Sie auch zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen, die an der Tankstelle aushängen.

1. Halten Sie das Fahrzeug an und schalten Sie den Zündschalter aus, um alle elektrischen Verbraucher auszuschalten, bevor Sie auftanken. Der Kraftstoff-Einfülldeckel wird zu diesem Zeitpunkt ebenfalls entriegelt.

HINWEIS

Wenn Sie die Tür verriegeln, wird auch der Kraftstoff-Einfülldeckel verriegelt. Um den Tankdeckel zu entriegeln, führen Sie einen der folgenden Schritte aus.

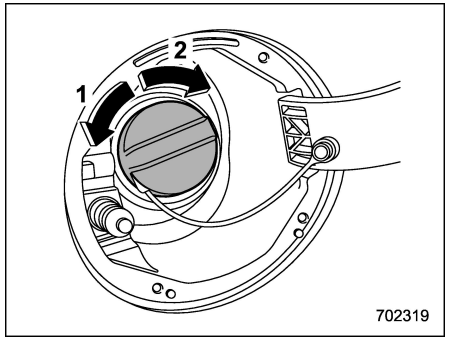
- **Drücken Sie die Entriegelungstaste am Zugangsschlüssel.**
- **Drücken Sie auf die Entriegelungsseite des Zentralverriegelungsschalters.**

2. Drücken Sie auf die hintere Seite des Kraftstoff-Einfülldeckels.
3. Der Kraftstoff-Einfülldeckel öffnet sich automatisch. Öffnen Sie Ihn mit der Hand weiter.

⚠ WARNUNG

Berühren Sie die Karosserie oder einen metallischen Bereich der Zapfsäule oder eines ähnlichen Gegenstandes, damit ihr Körper elektrostatisch entladen wird, bevor Sie den Kraftstoffeinfülldeckel öffnen. Wenn Ihr Körper elektrostatisch aufgeladen ist, kann ein elektrischer

Funke den Kraftstoff entzünden, was zu Verbrennungen führen könnte. Um neue elektrostatische Aufladung Ihres Körpers zu vermeiden, steigen Sie während des Tankvorgangs nicht ins Fahrzeug ein.

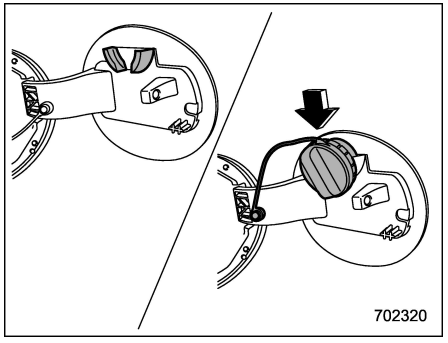


1 Öffnen
2 Schließen

4. Die Kraftstoff-Einfüllkappe entfernen, indem diese langsam gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.

⚠ WARNUNG

- **Kraftstoffdämpfe sind stark feuergefährlich. Schalten Sie vor dem Tanken immer erst das e-BOXER-System aus und schließen Sie alle Türen und Fenster des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass sich keine brennenden Zigaretten, offene Flammen oder elektrische Funken in der Nähe befinden. Hantieren Sie mit Kraftstoff nur im Freien. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff schnell auf.**
- **Greifen Sie den Deckel beim Öffnen fest und drehen Sie ihn langsam nach links. Nehmen Sie den Deckel nicht schnell ab. Der Kraftstoff kann unter Druck stehen und aus dem Kraftstoff-Einfüllstutzen austreten, besonders bei heißem Wetter. Wenn Sie beim Abnehmen des Deckels ein Zischen hören, warten Sie, bis das Zischen aufhört und nehmen Sie den Deckel langsam ab, um zu verhindern, dass Kraftstoff herausspritzt und ein Feuerrisiko erzeugt wird.**



5. Klemmen Sie die Kraftstoff-Einfüllkappe an den Kappenhalter an der Innenseite des Kraftstoff-Einfülldeckels.

⚠ WARNUNG

- **Führen Sie beim Auftanken die Zapfpistole vollständig in die Kraftstoff-Einfüllleitung. Wenn die Zapfpistole angehoben oder nicht vollständig eingeführt ist, funktioniert möglicherweise ihr automatischer Stoppmechanismus nicht, was dazu führen kann, dass Kraftstoff aus dem Tank austritt und ein Feuerrisiko erzeugt wird.**
- **Beenden Sie das Auftanken, wenn der automatische Stopp-**

– FORTGESETZT –

mechanismus der Zapfpistole aktiviert wird. Wenn Sie weiter auftanken, können Temperaturschwankungen oder andere Umstände dazu führen, dass Kraftstoff aus dem Tank austritt und ein Feuerrisiko erzeugt wird.

6. Das Auftanken beenden, sobald die Zapfsäule automatisch stoppt. Danach keinen weiteren Kraftstoff nachfüllen.
7. Die Kappe wieder anbringen und im Uhrzeigersinn drehen, bis Sie ein Einrastgeräusch hören. Beim Festschrauben darauf achten, dass das Band nicht unter der Kappe eingeklemmt wird.

⚠ VORSICHT

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel fest verschlossen wird, bis ein Klicken zu hören ist, damit bei einem Unfall kein Kraftstoff ausläuft.

8. Den Kraftstoff-Einfülldeckel vollständig schließen.

⚠ VORSICHT

Falls Sie Kraftstoff auf lackierte Flächen verschütten, den Kraftstoff sofort abwischen. Sonst können die lackierten Flächen beschädigt werden.

HINWEIS

In der Kraftstoffanzeige können Sie das Symbol "⛽▶" sehen. Damit wird angezeigt, dass sich der Kraftstoffeinfülldeckel auf der rechten Seite des Fahrzeugs befindet.

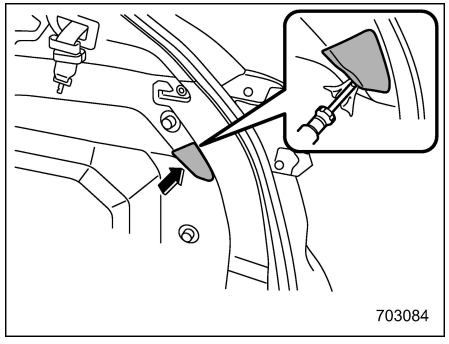
⚠ VORSICHT

- **Niemals Reinigungsmittel in den Kraftstofftank einfüllen. Anderenfalls kann das Kraftstoffsystem beschädigt werden.**
- **Drehen Sie den Deckel nach dem Auftanken im Uhrzeigersinn bis es klickt, um sicherzustellen, dass er vollständig festgedreht wurde. Wenn der Deckel nicht vollständig festgedreht wurde, kann es dazu kommen, dass Kraftstoff austritt, während das Fahrzeug fährt, oder bei einem Unfall könnte leicht Kraftstoff verschüttet werden und so ein Feuerrisiko erzeugt werden.**
- **Niemals Kraftstoff auf die Außenflächen des Fahrzeuges verschütten. Da Kraftstoff die Lackierung beschädigen kann, stellen Sie sicher, dass verschütteter Kraftstoff schnell abgewischt wird. Durch verschütteten Kraftstoff beschädigte Lackierung fällt nicht unter die eingeschränkte Garantie von SUBARU.**
- **Wir empfehlen Ihnen, immer einen Original-SUBARU-Kraftstoffeinfülldeckel zu verwenden. Wenn Sie die falsche Kappe verwenden, passt diese möglicherweise nicht richtig oder die Belüftung ist unzureichend und Ihr Kraftstofftank oder die Abgasreinigungsanlage können beschädigt werden. Die Benutzung einer falschen Kappe könnte auch zu Verschüttung von Kraftstoff führen und ein Feuer erzeugen.**
- **Wenn die Kraftstoff-Warnleuchte aufleuchtet, sollten Sie umgehend bei der nächsten Tankstelle tanken. Fehlzündungen des Motors aufgrund eines leeren Kraftstofftanks könnten den Motor beschädigen. Ein Fortsetzen des Fahrzeugbetriebs bei extrem niedrigem Kraftstoffstand kann zu einer verringerten Motorleis-**

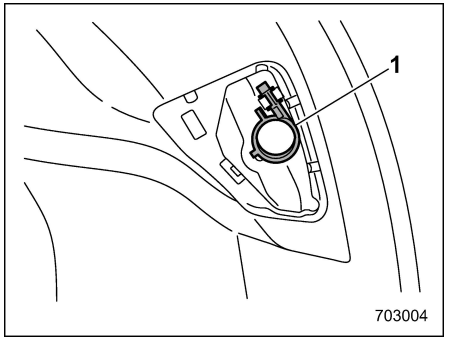
tung führen.

▼ Wenn der Kraftstoffeinfülldeckel sich nicht öffnen lässt

Wenn sich der Kraftstoffeinfülldeckel wegen einer Störung oder leeren Batterie nicht öffnen lässt, kann er vom Gepäckraum aus geöffnet werden.

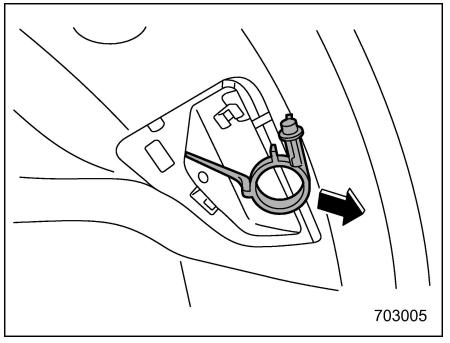


1. Umwickeln Sie die Spitze des Schlitzschraubendrehers mit Vinylband oder einem Lappen, damit keine Kratzer entstehen. Entfernen Sie die Zugangsabdeckung an der rechten Seite der Gepäckraumverkleidung mit einem Schlitzschraubendreher.



1 Schelle

2. Entfernen Sie den Clip von der Verkleidung.



3. Ziehen Sie am Clip, um den Kraftstoffeinfülldeckel zu entriegeln.

7-2. Vorbereitung für das Fahren

Sie sollten die folgenden Prüfungen und Einstellungen täglich vor Fahrtantritt ausführen.

1. Darauf achten, dass alle Fenster, Spiegel und Leuchten sauber und nicht behindert sind.
2. Das Aussehen und den Zustand der Reifen kontrollieren. Auch den Reifendruck überprüfen.
3. Unter dem Fahrzeug nach Anzeichen von Lecks suchen.
4. Darauf achten, dass keine kleinen Tiere in den Motorraum gelangen.
5. Darauf achten, dass die Motorhaube oder die Heckklappe richtig geschlossen sind.
6. Die Einstellung des Fahrersitzes überprüfen.
7. Die Einstellung der Innen- und Außenrückspiegel überprüfen.
8. Den Sicherheitsgurt anlegen. Achten Sie auch darauf, dass die Passagiere die Sicherheitsgurte anlegen.
9. Den Betrieb der Anzeige- und Warnleuchten überprüfen, sobald die Zündung auf “ON” gestellt wird.
10. Die Instrumente, Anzeige- und Warnleuchten nach dem Starten des e-BOXER-Systems kontrollieren.

⚠ VORSICHT

Wenn sich ein kleines Tier im Kühlergebläse oder im Antriebsriemen des Motors verfängt, kann dies zu Funktionsstörungen führen. Vor dem Starten des e-BOXER-Systems kontrollieren, dass sich keine kleinen Tiere im Motorraum oder unter dem Fahrzeug befinden.

HINWEIS

- **Der Motorölstand, das Motorkühlmittel, der Bremsflüssigkeitsstand, der Waschflüssigkeitsstand und andere Flüssigkeitsstände sollten täglich, wöchentlich bzw. bei jedem Auftanken überprüft werden.**
- **Vor dem Anhängerbetrieb siehe “Anhängerbetrieb” ☞P420.**

7-3. Ein- und Ausschalten des e-BOXER-Systems

■ Sicherheitsvorkehrungen

Siehe “Sicherheitsvorkehrungen” ☞P129.

■ Funktionsreichweite des Drucktasten-Startsystems

Siehe “Funktionsreichweite des Drucktasten-Startsystems” ☞P168.

■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Starten des e-BOXER-Systems

⚠ WARNUNG

- **Starten Sie das e-BOXER-System niemals von außerhalb des Fahrzeugs. Ansonsten könnte ein Unfall verursacht werden.**
- **Lassen Sie das e-BOXER-System nicht an schlecht belüfteten Orten wie z. B. in einer Garage oder einem geschlossenen Raum laufen. Die Abgase können in das Fahrzeug eindringen oder den geschlossenen Raum auffüllen und so eine Kohlenmonoxidvergiftung verursachen.**

- **Starten Sie das e-BOXER-System nicht in der Nähe von trockenem Laub, Papier oder anderen brennbaren Substanzen. Die Abgasleitung und Abgase können bei hohen Temperaturen Brandgefahr verursachen.**

⚠ VORSICHT

- **Wenn das e-BOXER-System während der Fahrt ausgeschaltet wird, kann der Katalysator überhitzen und in Brand geraten.**
- **Sitzen Sie beim Einschalten des e-BOXER-Systems auf dem Fahrersitz.**
- **Wenn die Anzeigeleuchte READY für das e-BOXER-System auch nach dem Starten des Motors nicht aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUBARU-Händler überprüfen.**

HINWEIS

- **Vermeiden Sie direkt nach dem Einschalten des e-BOXER-Systems schnelles Hochdrehen und schnelles Beschleunigen.**
- **Nach dem Starten des Motors bleibt die Motordrehzahl hoch.**
- **In seltenen Fällen kann es abhängig von Kraftstoff und Einsatzbedingungen (wiederholtes Fahren über eine Distanz, die kein ausreichendes Warmlaufen des Motors zulässt) schwierig sein, den Motor zu starten. In solchen Fällen wird die Verwendung einer anderen Kraftstoffsorte empfohlen.**
- **In seltenen Fällen kann ein vom Motor stammendes vorübergehendes Klopfen zu hören sein, wenn das Gaspedal schnell betätigt wird, wie z.B. bei schnellem Anfahren und schneller Beschleunigung. Das ist keine Störung.**
- **Das e-BOXER-System lässt sich einfacher starten, wenn Scheinwerfer, Klimaanlage und Heckscheibenheizung ausgeschaltet sind.**
- **Verstellen Sie den Wählhebel während des Startvorgangs des Motoranlassers nicht.**
- **Das e-BOXER-System startet möglicherweise nicht sofort, wenn die 12-V-Hilfsbatterie nach einem Austausch o. Ä. erneut angeschlossen wurde. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschalter auf "ON" und warten Sie mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das e-BOXER-System starten. Unmittelbar nach dem Starten des e-BOXER-Systems kann der Leerlauf instabil sein. Hierbei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.**
- **Die verbleibende Leistung der Hochspannungsbatterie kann abnehmen, wenn das e-BOXER-System über Nacht in einem ausreichend geladenen Zustand abgeschaltet wurde. Dies ist jedoch eine Folge der Selbstentladung der Hochspannungsbatterie und stellt keine Funktionsstörung dar.**
- **Wenn das Gaspedal gedrückt wird, während das Fahrzeug steht, wird der Motor nicht auf eine hohe Drehzahl beschleunigt.**
- **Bei automatisch abgestelltem Motor darf das e-BOXER-System nicht unmittelbar nach dem Drehen des Zündschalters in die Stellung "OFF" erneut gestartet werden. Warten Sie in diesem Fall einige Sekunden, bevor Sie den Startvorgang durchführen.**

– FORTGESETZT –

■ Starten des e-BOXER-Systems

⚠ WARNUNG

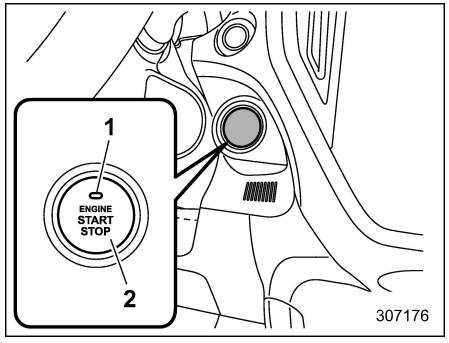
Wenn die Anzeige auf der Zündungsdrucktaste grün blinkt, nachdem der Motor eingeschaltet wurde, fahren Sie nicht das Fahrzeug. Die Lenkung ist noch blockiert, was einen Unfall verursachen kann.

⚠ VORSICHT

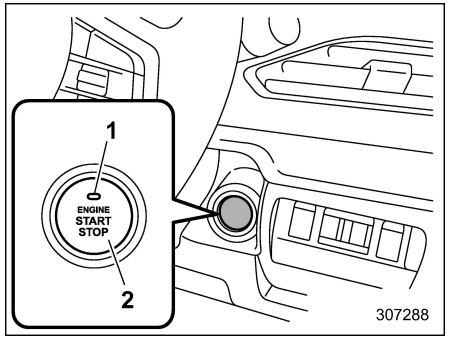
- **Wenn die Betriebskontrollleuchte auf der Zündungsdrucktaste orange blinkt, kann eine Funktionsstörung am Fahrzeug vorliegen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich an den SUBARU-Händler wenden.**
- **Wenn die Anzeige auf der Zündungsdrucktaste grün blinkt, nachdem das e-BOXER-System eingeschaltet wurde, bedeutet dies, dass die Lenkung noch blockiert ist. Drehen Sie die Lenkung nach rechts und links, betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie die Zündungsdrucktaste.**
- **Halten Sie die Zündungsdrucktaste nicht länger als 10 Sekunden gedrückt. Andernfalls kann eine Funktionsstörung verursacht werden. Wenn sich das e-BOXER-System nicht starten lässt, lassen Sie die Zündungsdrucktaste los. Drücken Sie ohne dabei das Bremspedal zu betätigen stattdessen die Zündungsdrucktaste, um den Power-Zustand auf "OFF" zu schalten. Warten Sie 10 Sekunden lang und drücken Sie danach die Zündungsdrucktaste, um das e-BOXER-System zu starten.**

HINWEIS

- **Wenn Sie die Zündungsdrucktaste drücken, während Sie das Bremspedal betätigen:**
  - **Der Motoranlasser ist maximal 10 Sekunden lang in Betrieb. Nach dem Start des e-BOXER-Systems stoppt der Motoranlasser automatisch.**
  - **Der Motor kann unabhängig vom Einschaltzustand gestartet werden.**
- **Wenn das e-BOXER-System nicht startet, prüfen Sie die Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte. Drücken Sie dann die Zündungsdrucktaste, ohne das Bremspedal zu betätigen, um den Einschaltzustand auf "OFF" zu schalten.**
  - **Wenn das Licht aufgeleuchtet ist, versuchen Sie, das e-BOXER-System erneut zu starten.**
  - **Wenn die Leuchte ausgeschaltet war, drücken Sie die Zündungsdrucktaste, während Sie das Bremspedal kräftiger betätigen.**
- **Je nach den Funkwellenbedingungen um das Fahrzeug herum kann es vorkommen, dass sich das e-BOXER-System nicht starten lässt. In solch einem Fall finden Sie weitere Informationen im Abschnitt "Starten des e-BOXER-Systems" ☞P454.**
- **Wenn die 12-V-Hilfsbatterie entladen ist, kann die Lenkung nicht entriegelt werden. Laden Sie die 12-V-Hilfsbatterie auf.**
- **Nach dem Starten des Motors bleibt die Motordrehzahl hoch.**



Modelle mit Linkslenkung



Modelle mit Rechtslenkung
1 Betriebsanzeige
2 Zündungsdrucktaste

Wenn die Zündungsdrucktaste bei betätigtem Bremspedal gedrückt wird, startet der Motor. Das Einschaltverfahren des Motors ist wie folgt.

1. Tragen Sie den Zugangsschlüssel bei sich und nehmen Sie auf dem Fahrersitz Platz.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass sich der Wählhebel in Position “P” befindet. Der Motor kann auch eingeschaltet werden, wenn der Wählhebel sich in der Stellung “N” befindet. Allerdings ist es aus Sicherheitsgründen empfehlenswert, den Motor einzuschalten, wenn der Wählhebel sich in der Stellung “P” befindet.
4. Betätigen Sie das Bremspedal, bis die Betriebsanzeige auf der Zündungsdrucktaste grün leuchtet. Wenn Sie den Motor starten, während sich der Wählhebel in der Stellung “N” befindet, leuchtet die Anzeige nicht grün.
5. Drücken Sie die Zündungsdrucktaste, während Sie das Bremspedal betätigen.

HINWEIS

- **Während der Knopf am Wählhebel gedrückt wird, schaltet die Anzeigeleuchte auf der Zündungsdrucktaste nicht auf grün, selbst wenn sich der Wählhebel in Stellung “P” befindet.**
- **Falls sich das e-BOXER-System mit dem normalen Einschaltverfahren nicht starten lässt, stellen Sie den Wählhebel auf “P” und schalten Sie die Stromversorgung in die Stellung “ACC”. Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie die Zündungsdrucktaste mindestens 15 Sekunden lang. Der Motor schaltet sich möglicherweise ein. Wenden Sie dieses Einschaltverfahren für das e-BOXER-System nur in Notfällen an.**

■ Ausschalten des e-BOXER-Systems

1. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
2. Bewegen Sie den Wählhebel in Stellung “P”.
3. Drücken Sie die Zündungsdrucktaste. Das e-BOXER-System wird abgestellt und die Stromversorgung wird ausgeschaltet.

⚠ WARNUNG

- **Drücken Sie die Zündungsdrucktaste nicht während der Fahrt. Wenn die Zündungsdrucktaste**

– FORTGESETZT –

wie folgt bedient wird, schaltet der Motor ab.

– Die Zündungsdrucktaste wird für 3 Sekunden oder länger gedrückt gehalten.

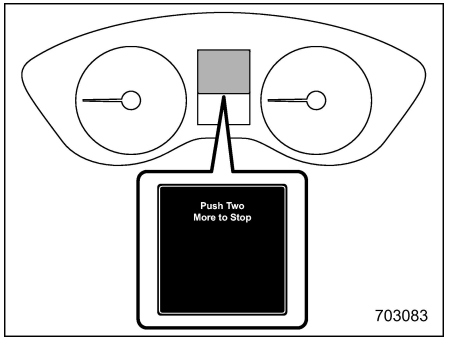
– Die Zündungsdrucktaste wird 3-mal oder mehr nacheinander kurz gedrückt.

Die Servolenkung funktioniert dann ebenfalls nicht. Beim Lenken ist dann eine größere Kraft erforderlich, was zu einem Unfall führen kann.

- **Sollte sich das e-BOXER-System während der Fahrt ausschalten, bringen Sie das Fahrzeug erst an einem sicheren Ort zum Stehen, bevor Sie die Zündungsdrucktaste betätigen oder eine Tür öffnen. Dies ist gefährlich, da die Lenkung verriegelt werden kann. Bringen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort zum Stehen. Wir empfehlen Ihnen, sich unverzüglich an einen SUBARU-Händler zu wenden.**

⚠ VORSICHT

- **Schalten Sie das e-BOXER-System nicht aus, während sich der Wählhebel in einer anderen Stellung als "P" befindet.**
- **Wenn Sie das e-BOXER-System ausschalten, während sich der Wählhebel in einer anderen Stellung als "P" befindet, wird die Stromversorgung in die Stellung "ACC" geschaltet. Wenn das Fahrzeug in diesem Zustand belassen wird, kann sich die 12-V-Hilfsbatterie entladen.**



HINWEIS

- **Wenn während der Fahrt die Zündungsdrucktaste gedrückt wird, informiert der Unterbrechungsbildschirm bei Notabschaltung des Motors den Fahrer durch Meldungen auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) und Signaltöne darüber.**
- **Obwohl sich das e-BOXER-System durch Betätigen der Zündungsdrucktaste ausschalten lässt, schalten Sie das e-BOXER-System außer in Notfällen nicht während der Fahrt ab.**

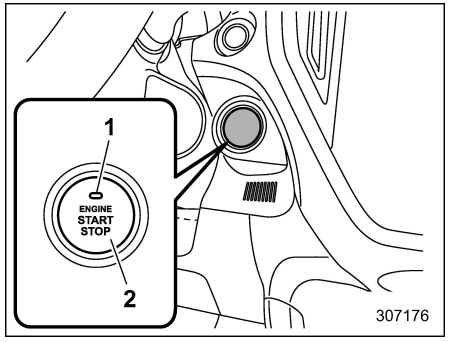
■ Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert

Siehe "Zugangsschlüssel – Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert" ☞P453.

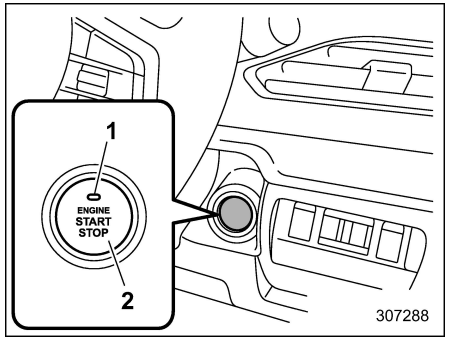
■ Lenkverriegelung

Wird nach Ausschalten des e-BOXER-Systems eine der Türen oder die Heckklappe geöffnet, wird das Lenkrad durch die Lenkverriegelungsfunktion blockiert. Wenn der Motor neu gestartet wird, wird die Lenkverriegelung automatisch entriegelt.

▼ **Wenn die Lenkverriegelung nicht aufgehoben werden kann**



Modelle mit Linkslenkung



Modelle mit Rechtslenkung

1 Betriebsanzeige
2 Zündungsdrucktaste

Wenn Sie das e-BOXER-System aufgrund der Lenkverriegelung nicht neu starten können, prüfen Sie den Status der Betriebsanzeige und führen Sie die folgenden Schritte aus.

▽ **Betriebsanzeige blinkt grün**

1. Vergewissern Sie sich, dass der Wählhebel sich in der Stellung “P” befindet.
2. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
3. Drücken Sie die Zündungsdrucktaste, während Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen.

▽ **Betriebsanzeige blinkt orange**

Es liegt eventuell eine Funktionsstörung der Lenkverriegelung vor. Wir empfehlen Ihnen, sich unverzüglich an den nächstgelegenen SUBARU-Händler zu wenden.

7-4. Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung

Das Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung wird elektronisch gesteuert und verfügt über eine unbegrenzte Anzahl Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang. Bei einigen Modellen verfügt es außerdem über einen manuellen Modus oder eine “L”-Position.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie nicht von “P” oder “N” auf “D” oder “R”, während Sie das Gaspedal betätigen. Anderenfalls kann es zu einem ruckartigen Anfahren des Fahrzeuges in Vorwärts- bzw. Rückwärtsrichtung kommen.

⚠ VORSICHT

- **Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Ein Nichtbeachten dieser Vorsichtsmaßnahmen könnte zu einer Beschädigung des Getriebes führen.**
  - **Nur nach vollständigem Stillstand des Fahrzeugs auf Position “P” oder “R” schalten.**
  - **Schalten Sie nicht von der**

– FORTGESETZT –

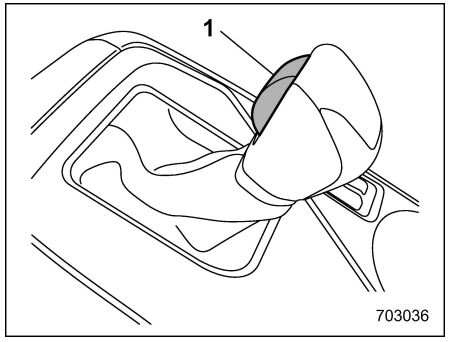
Position “D” auf die Position “R” oder umgekehrt, bis das Fahrzeug vollständig angehalten hat.

- Den Motor niemals länger als 5 Sekunden in irgendeiner anderen Position als “N” oder “P” hochdrehen, wenn die Feststellbremse angezogen ist oder Bremsklötze verwendet werden. Sonst kann die Getriebeflüssigkeit überhitzt werden.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals durch Trägheit zurückrollen, während der Wählhebel in eine Vorwärts-Fahrposition gestellt ist, und lassen Sie das Fahrzeug niemals durch Trägheit vorwärts rollen, während der Wählhebel in die Position “R” gestellt ist. Dies kann zu einem unerwarteten Unfall oder einer Störung führen.
- Wenn Sie das Fahrzeug parken, ziehen Sie zuerst die Handbremse richtig an und stellen Sie danach den Wählhebel auf “P”. Parken Sie nicht für einen längeren Zeitraum mit dem Wählhebel in einer anderen Stellung, da andernfalls die 12-V-Hilfsbatterie entladen werden könnte.

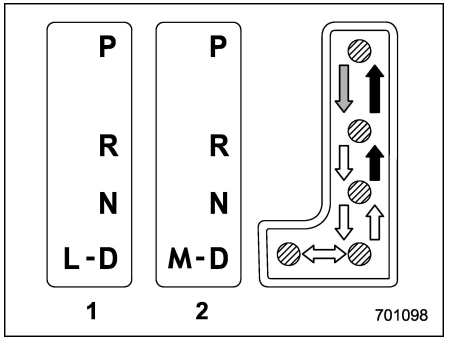
HINWEIS

- Wenn die Motorkühlmitteltemperatur noch niedrig ist, schaltet das Getriebe bei höheren Motordrehzahlen als wenn die Motorkühlmitteltemperatur ausreichend hoch ist, um die Aufwärmzeit zu verkürzen und die Fahreigenschaften zu verbessern. Der Schalt-Zeitpunkt kehrt automatisch zum normalen Zeitpunkt zurück, nachdem sich der Motor aufgewärmt hat.
- Unmittelbar nach dem Wechsel der Getriebeflüssigkeit fällt Ihnen vielleicht auf, dass das Getriebe etwas anders als gewöhnlich arbeitet. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Daten, die der Bordcomputer für das Schalten des Getriebes in Anpassung an die jeweiligen Fahrzeugbedingungen gesammelt und im Speicher abgelegt hat, nicht mehr gelten. Der Schaltzeitpunkt wird wieder optimiert, nachdem Sie eine Weile gefahren sind.
- Beim Fahren unter hohen Belastungen wie Ziehen eines Wohnanhängers oder Fahren auf sich lang hinziehenden, steilen Bergen, wird die Motordrehzahl oder Fahrgeschwindigkeit möglicherweise automatisch reduziert. Das ist keine Störung. Dieses Phänomen entsteht durch die Motorsteuerungsfunktion, die die Kühlleistung des Fahrzeuges aufrecht erhält. Motordrehzahl und Fahrzeuggeschwindigkeit normalisieren sich, wenn der Motor ohne hohe Belastung in der Lage ist, die optimale Kühlleistung zu gewährleisten. Bei hohen Belastungen muss mit höchster Vorsicht gefahren werden. Überholen Sie nicht den Vordermann, wenn Sie etwas ziehen und aufwärts fahren.
- Das Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung ist ein kettengetriebenes System, das höchsten Getriebewirkungsgrad mit maximaler Kraftstoffeinsparung garantiert. Je nach Fahrbedingungen ist zeitweise ein Kettengeräusch zu vernehmen, das jedoch für diese Art von System charakteristisch ist.
- Bringen Sie die Schaltmanschette nach dem Anheben in die ursprüngliche Position. Wenn der Wählhebel bei hochgezogener Schaltmanschette betätigt wird, kann die Schaltmanschette sich spannen und die Betätigung des Wählhebels stören.

■ Wählhebel



1 Wählhebeltaste



1 Modelle mit “L”-Position
2 Modelle mit manuellem Modus
⇨ : Schalten Sie bei betätigtem Bremspedal, während Sie die Wählhebeltaste drücken.
➡ : Schalten Sie, während Sie die Wählhebeltaste drücken.
⇨ : Schalten Sie, ohne die Wählhebeltaste zu drücken.

Für den Wählhebel stehen vier Stellungen “P”, “R”, “N”, “D” sowie eine “L”- oder “M”-Schaltkulisse zur Verfügung.

HINWEIS

- **Um den Motor zu schützen, während der Wählhebel auf “P” oder “N” steht, wird der Motor so geregelt, dass die Motordrehzahl nicht zu stark ansteigen kann, auch wenn das Gaspedal fest durchgedrückt wird.**
- **Achten Sie beim Wechseln der Wählhebelposition darauf, dass der Wählhebel richtig in der ausgewählten Position einrastet.**

▼ P (Parken)

Diese Position dient zum Parken des Fahrzeugs und zum Starten des e-BOXER-Systems. In dieser Position ist das Getriebe mechanisch verriegelt, um das Wegrollen des Fahrzeuges zu verhindern.

Beim Parken zuerst die Feststellbremse anziehen und dann auf “P” schalten. Parken Sie das Fahrzeug niemals nur mittels der mechanischen Reibung des Getriebes.

Um den Wählhebel aus der Stellung “P” in eine andere Stellung zu bewegen, sollte das Bremspedal durchgetreten werden, bevor der Wählhebel verstellt wird. Dadurch wird das Kriechen des Fahrzeuges beim Anfahren vermieden.

▼ R (Rückwärts)

Diese Position beim Rückwärtsfahren verwenden. Um von der Position “N” auf “R” zu schalten, das Fahrzeug vollständig anhalten und dann den Hebel auf “R” stellen, während die Wählhebeltaste gedrückt wird.

– FORTGESETZT –

▼ **N (Neutral)**

Diese Position kann zum erneuten Starten verwendet werden, wenn das e-BOXER-System abgestorben ist. In dieser Position befindet sich das Getriebe in Neutral, wodurch Räder und Getriebe nicht blockiert sind. Daher kann das Fahrzeug bei der leichtesten Bodenneigung wegrollen, es sei denn, die Feststell- oder die Fußbremse ist aktiviert.

⚠ WARNUNG

Niemals das Fahrzeug mit auf "N" (Neutral) gestelltem Wählhebel fahren. Unter dieser Bedingung kann die Bremswirkung des Motors nicht genutzt werden, und das Unfallrisiko steigt.

▼ **D (Normalfahrt)**

Diese Position für den normalen Fahrbetrieb verwenden. Das Getriebe schaltet in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit und der erforderlichen Beschleunigung automatisch und stufenlos in einen passenden Gang. Außerdem unterstützt und steuert das Getriebe bei Bergauf- und Bergabfahrt entsprechend der Neigung der Fahrbahn die Fahrleistung und die Bremswirkung des Motors.

Wenn in der "D"-Position eine stärkere Beschleunigung erforderlich ist, das Gaspedal bis zum Boden durchtreten und in dieser Position halten. Das Getriebe schaltet automatisch zurück. In diesem Fall arbeitet das Getriebe wie ein herkömmliches Automatikgetriebe. Wenn Sie das Pedal freigeben, kehrt das Getriebe in die ursprüngliche Fahrstufe zurück.

Um den manuellen Modus zu verwenden, den Wählhebel von dieser Position in die manuelle Schaltkulisse bewegen.

Wird bei Modellen mit manuellem Modus eine der Schaltwippen hinter dem Lenkrad betätigt, während in der "D"-Position gefahren wird, schaltet das Getriebe vorübergehend in den manuellen Modus. In diesem Modus können Sie mithilfe der Schaltwippen in jede Gangposition schalten. Einzelheiten zum manuellen Modus finden Sie unter "Wählen des manuellen Modus" ☞P326. Wenn sich die Fahrgeschwindigkeit stabilisiert hat, schaltet das Getriebe für den normalen Fahrbetrieb aus dem manuellen Modus zurück in die "D"-Position.

▽ **Beim Befahren einer Steigung**

Beim Bergauffahren wird ein unerwünschtes Hochschalten verhindert, wenn das Gaspedal losgelassen wird. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit minimiert, dass beim erneuten Beschleunigen in einen niedrigeren Gang zurückgeschaltet werden muss. Ein wiederholtes Herauf- und Herunterschalten wird verhindert, was zu einem ruhigeren Betrieb des Fahrzeugs führt.

HINWEIS

Das Getriebe schaltet möglicherweise herunter, je nachdem, wie das Gaspedal zum Beschleunigen des Fahrzeugs betätigt wird.

■ Schaltverriegelungsfunktion

Die Schaltverriegelungsfunktion trägt zur Verhinderung überflüssigen Schaltbetriebs des Wählhebels bei.

- Der Wählhebel kann nicht eher bedient werden, als die Zündung auf "ON" steht und das Bremspedal durchgedrückt ist.
- Der Wählhebel kann nicht von der Position "P" in eine andere bewegt werden, bevor das Bremspedal durchgedrückt ist. Drücken Sie zuerst das Bremspedal durch und bedienen Sie dann den Wählhebel.
- Die Zündungsdrucktaste lässt sich nur dann in die Stellung "OFF" schalten, wenn sich der Wählhebel in der Stellung "P" befindet.
- Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung "ACC" gedreht haben, während der Wählhebel in der Stellung "N"

steht, können Sie den Wählhebel nicht in die Stellung “P” stellen, ohne das Bremspedal zu betätigen und die Wählhebeltaste zu drücken.

▼ Schaltverriegelungsfreigabe

Wenn der Wählhebel nicht betätigt werden kann, stellen Sie den Zündschalter zurück auf “ON” und bewegen Sie dann den Wählhebel bei gedrückter Wählhebeltaste und betätigtem Bremspedal auf “P”.

Wenn sich der Wählhebel nach Durchführung des oben beschriebenen Verfahrens nicht bewegen lässt, überprüfen Sie Folgendes und lösen Sie die Schaltverriegelung entsprechend.

- **Wenn sich der Wählhebel aus der Stellung “P” nicht in die Stellung “N” schalten lässt:**

Siehe “Schaltverriegelungsfreigabe mithilfe des Schaltverriegelungsfreigabeelements” ☞P325.

- **Wenn sich der Wählhebel nicht aus der Stellung “N” in die Stellung “R” oder “P” schalten lässt:**

Stellen Sie den Zündschalter auf “ACC” und bewegen Sie dann den Wählhebel bei betätigtem Bremspedal auf “P”.

Wenn sich der Wählhebel immer noch nicht bewegen lässt, siehe “Schaltverriegelungsfreigabe mithilfe des Schaltverriegelungsfreigabeelements” ☞P325.

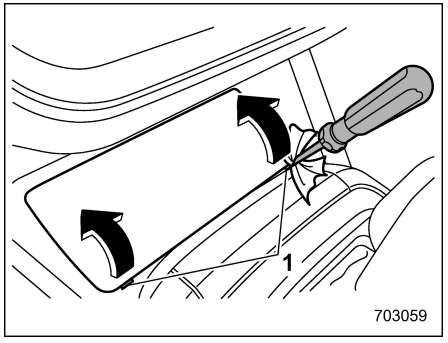
Wenn die Schaltverriegelung in den obigen Fällen nicht ohne Betätigung der Schaltverriegelungsfreigabetaste gelöst werden kann, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im Schaltverriegelungssystem oder Fahrzeugsteuerungssystem vor.

In diesem Fall sollten Sie Ihren SUBARU-Händler möglichst bald für eine Inspektion kontaktieren.

▼ Schaltverriegelungsfreigabe mithilfe des Schaltverriegelungsfreigabeelements

Führen Sie folgendes Verfahren zur Freigabe der Schaltverriegelung durch.

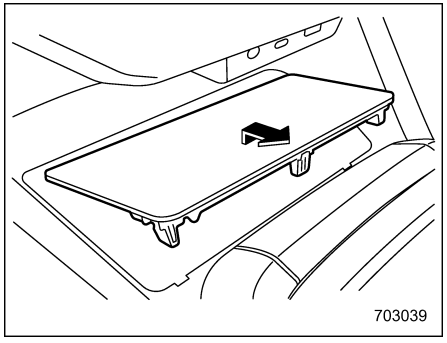
1. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das e-BOXER-System aus.



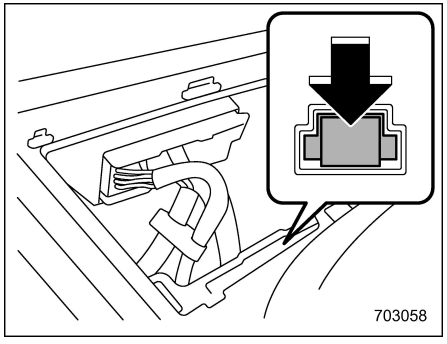
1 Schlitz

2. Umwickeln Sie die Spitze des Schlitzschraubendrehers mit Vinylband oder einem Lappen, damit keine Kratzer entstehen. Führen Sie einen Schlitzschraubendreher in die beiden Schlitze ein und bewegen Sie die Abdeckung dann nach oben.

– FORTGESETZT –



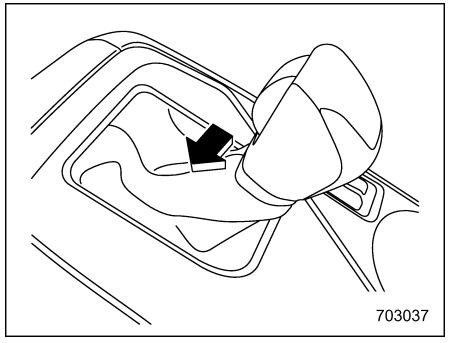
3. Entfernen Sie die mittlere Ablage oder das kabellose Ladegerät (wenn vorhanden).



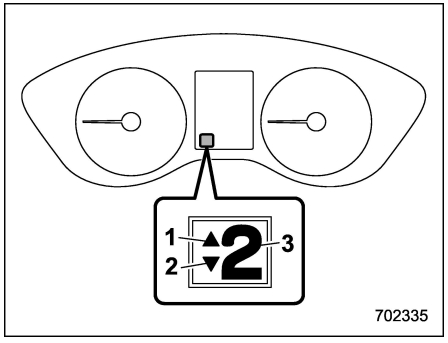
4. Drücken Sie bei betätigtem Bremspedal das Schaltverriegelungs-Freigabeelement und bewegen Sie dann den Wählhebel.

Wenn sich der Wählhebel trotz erwähntem Verfahren nicht bewegt, funktioniert das Schaltverriegelungssystem womöglich nicht. In diesem Fall sollten Sie Ihren SUBARU-Händler möglichst bald für eine Inspektion kontaktieren.

■ Wählen des manuellen Modus (wenn vorhanden)



Stellen Sie den Wählhebel während der Fahrt oder bei Stillstand von “D” auf “M”, um den Manual-Modus zu wählen.



1 Heraufschaltanzeige
2 Herunterschaltanzeige
3 Fahrbereich-Anzeigeleuchte

Wenn der manuelle Modus gewählt ist, leuchten die Schaltpositionsanzeige und die Heraufschaltanzeige und/oder die Herunterschaltanzeige im Kombiinstrument auf. Die Schaltpositionsanzeige zeigt den aktuell gewählten Gang im Bereich der Gänge 1 bis 7 an.

Die Heraufschaltanzeige und die Herunterschaltanzeige zeigen an, wenn ein Schalten in der entsprechenden Richtung möglich ist. Wenn die Heraufschaltanzeige “▲” leuchtet, ist das Heraufschalten möglich. Wenn die Herunterschaltanzeige “▼” leuchtet, ist das Herunterschalten möglich. Leuchten beide Anzeigen, dann kann sowohl heraufgeschaltet als auch

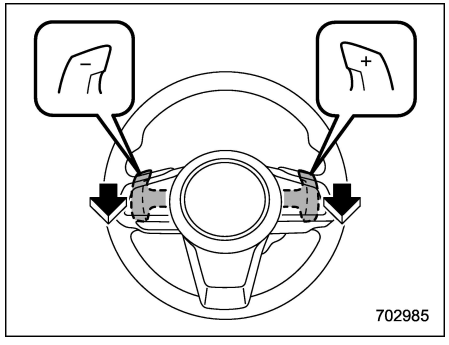
heruntergeschaltet werden. Wenn das Fahrzeug anhält (zum Beispiel an einer Ampel), wird automatisch in den 1. Gang geschaltet und die Herunterschaltanzeige erlischt.

▼ Schaltanzeige

Wenn das Hochschalten für eine gute Kraftstoffeinsparung empfohlen wird, blinkt die Heraufschaltanzeige. Wenn Herunterschalten empfohlen wird, blinkt die Herunterschaltanzeige.

▼ Hochschalten/Herunterschalten

Das Schalten kann mit Hilfe des Schalters der Schaltwippe hinter dem Lenkrad erfolgen.



Um in die nächsthöhere Gangposition heraufzuschalten, ziehen Sie an der Schaltwippe mit dem Symbol "**+**". Um in die nächstniedrigere Gangposition herunterzuschalten, ziehen Sie an der Schaltwippe mit dem Symbol "**–**".

⚠ VORSICHT

Bringen Sie keine Gegenstände an den Schaltwippen an. Dies kann zu unbeabsichtigtem Schalten führen.

▼ Aufheben des manuellen Modus

Bringen Sie den Wählhebel aus der Stellung "M" zurück in die Stellung "D".

Werden beim Fahren mit dem Wählhebel in Stellung "D" die Gänge mit der Schaltwippe gewechselt, leuchtet die Schaltposition-Anzeigeleuchte auf und zeigt den aktuellen Gang an.

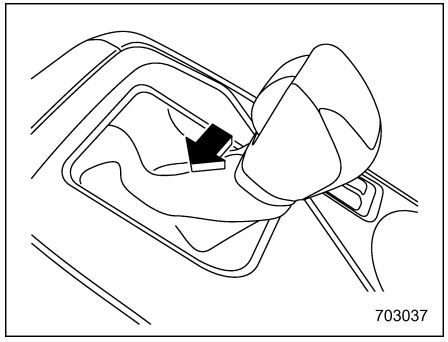
HINWEIS

Bitte die folgenden Punkte aufmerksam durchlesen und diese Instruktionen einhalten, wenn der manuelle Modus verwendet wird.

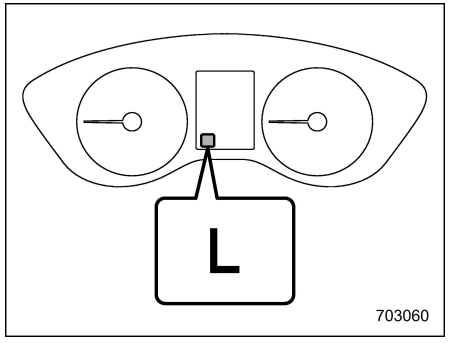
- **Falls bei einer zu hohen Motordrehzahl ein Herunterschalten versucht wird, z.B. ein Herunterschalten dazu führen würde, dass die Anzeigenadel des Drehzahlmessers in die rote Zone ausschlägt, werden akustische Signale ausgegeben, um den Fahrer zu warnen, dass ein Herunterschalten nicht möglich ist.**
- **Im manuellen Modus wird automatisch ein höherer Gang eingelegt, wenn sich die Motordrehzahl dem roten Bereich des Drehzahlmessers nähert.**
- **Falls bei einer zu niedrigen Motordrehzahl ein Heraufschalten versucht wird, spricht das Getriebe darauf nicht an.**
- **Beim Schalten ist auch ein Überspringen eines Ganges möglich (so kann z.B. vom 4. in den 2. Gang geschaltet werden), indem die Schaltwippe schnell aufeinanderfolgend zweimal betätigt wird.**
- **Das Getriebe wählt automatisch den 1. Gang, wenn das Fahrzeug gestoppt wird.**
- **Falls die Temperatur der Getriebeflüssigkeit zu stark ansteigt, leuchtet die AT OIL TEMP-Warnleuchte (Temperatur der Automatikgetriebeflüssigkeit) auf dem Kombiinstrument. Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einem sicheren Ort an und lassen das e-BOXER-System mit Leerlaufdrehzahl laufen, bis die Warnleuchte erlischt.**

– FORTGESETZT –

■ Wahl von “L” (wenn vorhanden)



“L” dient zur Verwendung der Bremswirkung des Motors bei Bergabfahrt usw. Um diesen Modus zu wählen, schalten Sie den Wählhebel aus der Position “D” in die “L”-Position.



Wenn der Modus ausgewählt ist, leuchtet die “L”-Anzeige auf dem Kombiinstrument auf.

Um “L” zu beenden, bewegen Sie den Wählhebel in die “D”-Position.

■ Fahrhinweise

HINWEIS

Wenn das Gaspedal und das Bremspedal gleichzeitig betätigt werden, kann das Fahrdrehmoment begrenzt sein. Das ist keine Störung.

- Auf Fahrbahnen mit Durchdrehgefahr (zum Beispiel auf schneebedeckten oder Schotterstraßen) können Sie das Fahrzeug sicher und einfach anfahren, indem Sie im manuellen Modus den 2. Gang auswählen.
- Immer die Betriebs- oder Feststellbremse betätigen, wenn das Fahrzeug in der Position “D” oder “R” gestoppt wird.
- Ziehen Sie unbedingt die Feststellbremse an, wenn Sie Ihr Fahrzeug parken. Blockieren Sie das Fahrzeug niemals nur mit dem Getriebe.
- Niemals das Fahrzeug unter Verwendung der Position “D” am Berg stillhalten. Immer die Bremsen verwenden.
- In seltenen Fällen kann es zu einem Motorklopfen kommen, wenn das Fahrzeug schnell beschleunigt oder mit einem Kavalierstart angefahren wird. Dies weist nicht auf eine Störung hin.

7-5. SI-DRIVE

SI-DRIVE (SUBARU Intelligent Drive) maximiert die Leistung, Kontrollierbarkeit und Effizienz des e-BOXER-Systems.

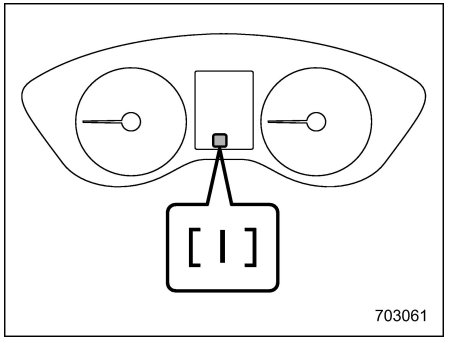
Das System bietet die folgenden Modi:

- Intelligenter Modus (I)
- Sport-Modus (S)

Intelligenter Modus (I) wird ausgewählt, nachdem die Zündungsdrucktaste in die Stellung “ON” geschaltet wurde. Beim Einstellen des SI-DRIVE-Schalters ändern sich die Eigenschaften des Antriebs.

■ Intelligenter Modus (I)

▼ Für ein sanftes Fahren mit effizienter Leistung



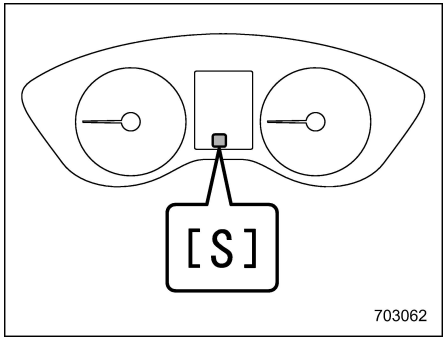
Die linearen Beschleunigungseigenschaften des Intelligenten (I) Modus eignen sich bestens für den normalen Fahrbetrieb.

Der Intelligente (I) Modus bietet eine ausgeglichene Leistung mit größerer Kraftstoffeffizienz und ein stressfreies sanftes Fahren. Beim Beschleunigen wird die Leistung dosiert bereitgestellt, um möglichst viel Kraftstoff einzusparen.

Die ideale Einstellung für Stadtfahrten und alle Situationen, die nicht nach voller Leistung verlangen. Sie bietet durch ein sanfteres Ansprechen auf das Gaspedal eine bessere Kontrolle bei schwierigen Fahrbedingungen, wie beispielsweise rutschige Straßen und lockere Straßenoberflächen.

■ Sport-Modus (S)

▼ Für allgemeine Fahrten mit Leistungsanspruch



Der Sport-Modus (S) liefert eine e-BOXER-Systemleistung, die von Fahrern gewünscht wird, die das Fahrerlebnis zu ihrem eigenen persönlichen Abenteuer machen möchten.

■ SI-DRIVE-Schalter

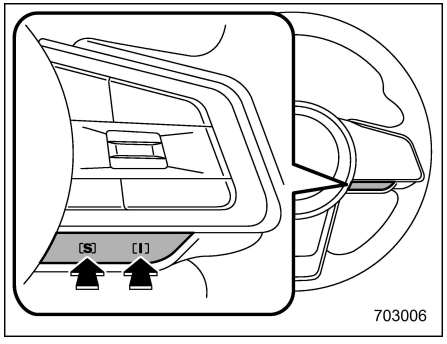
HINWEIS

- **Blinkt eine der SI-DRIVE-Anzeigen, liegt möglicherweise eine Störung des SI-DRIVE-Systems vor. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich an Ihren**

– FORTGESETZT –

SUBARU-Händler wenden.

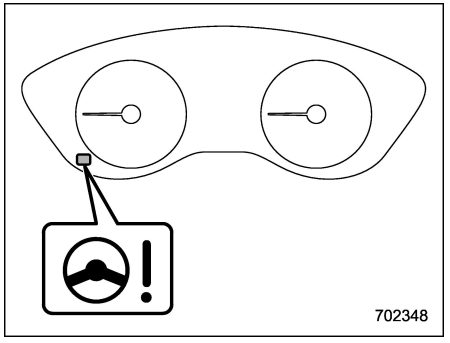
- **Der voreingestellte Modus des SI-DRIVE-Systems ist der Intelligente Modus (I). Wenn Sie das e-BOXER-System ausschalten, wird der zuvor eingestellte Modus beendet, und das SI-DRIVE-System kehrt beim nächsten Einschalten des e-BOXER-Systems in den Intelligenten Modus (I) zurück.**
- **Wenn bei laufendem Motor die Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte) leuchtet, wechselt der SI-DRIVE-Modus in den intelligenten Modus (I). In diesem Fall ist es nicht möglich, in einen anderen Modus zu wechseln.**



SI-DRIVE-Schalter

Um den Intelligenten Modus (I) auszuwählen, drücken Sie die Seite “I” des Schalters. Um den Sport-Modus (S) auszuwählen, drücken Sie die Seite “S” des Schalters.

7-6. Servolenkung



Servolenkungs-Warnleuchte

Das Fahrzeug ist mit einer elektrischen Servolenkung ausgestattet. Wenn die Zündung auf die Position “ON” gedreht wird, leuchtet die Servolenkungs-Warnleuchte im Kombiinstrument auf und signalisiert dem Fahrer damit, dass das Warnsystem richtig funktioniert. Nachdem das e-BOXER-System angelassen wurde, erlischt die Warnleuchte und signalisiert dem Fahrer damit, dass die Servolenkung betriebsbereit ist.

⚠ VORSICHT

Während die Servolenkungs-Warnleuchte leuchtet, kann der Lenkwi-

derstand stärker werden. Fahren Sie vorsichtig zum nächstgelegenen SUBARU-Händler. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug sofort überprüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn das Lenkrad wie im Folgenden beschrieben betätigt wird, kann das Servolenkungssystem die Lenkkraftverstärkung vorübergehend einschränken, damit eine Überhitzung der Systemkomponenten, wie z.B. des Steuerrechners und des Antriebsmotors, verhindert wird.

- **Es werden viele große Lenkbewegungen durchgeführt, während das Fahrzeug bei extrem niedrigen Geschwindigkeiten bewegt wird, wenn zum Beispiel beim parallelen Einparken das Lenkrad häufig hin- und herbewegt wird.**
- **Das Lenkrad bleibt über einen längeren Zeitraum voll eingeschlagen.**

Dann wird der Lenkwiderstand stärker. Das ist jedoch keine Störung. Die normale Lenkkraft wird wieder hergestellt, nachdem das Lenkrad für einige Zeit nicht bewegt wurde und das Servolenkungssystem abkühlen konnte. Wenn die Servolenkung jedoch auf unkonventionelle Weise betätigt wird, wodurch es zu häufig zu einer Einschränkung der Lenkhilfe kommt, kann dies zu einer Störung im Servolenkungssystem führen.

7-7. Bremsen

■ Bremsempfehlungen

⚠ WARNUNG

Den Fuß während der Fahrt niemals auf dem Bremspedal lassen. Dies kann zu gefährlicher Überhitzung der Bremsen und unnötigem Verschleiß der Bremsbeläge führen.

▼ Nasse Bremsen

Beim Fahren im Regen oder nach dem Waschen des Fahrzeuges kann es vorkommen, dass die Bremsen nass werden. Dadurch verlängert sich der Bremsweg. In einem solchen Fall das Bremspedal zum Trocknen der Bremsbeläge mehrmals leicht betätigen.

▼ Verwendung der Motorbremse

Die Motorbremswirkung sollte zusätzlich zu den Betriebsbremsen genutzt werden. Bei der Betätigung der Betriebsbremse bei einer Talfahrt können die Bremsen möglicherweise durch Überhitzung der Bremsflüssigkeit, die durch Erwärmen der Bremsbeläge verursacht wird, nicht richtig arbeiten. Um dies zu vermeiden, auf einen niedrigeren Gang schalten, um eine stärkere Bremswirkung des Motors zu er-

– FORTGESETZT –

halten.

▼ Bremsen bei einer Reifenpanne

Bei einer Reifenpanne das Bremspedal niemals plötzlich betätigen. Anderenfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Fahren Sie geradeaus, während Sie langsam die Geschwindigkeit reduzieren. Fahren Sie dann langsam von der Straße und halten Sie an einem sicheren Ort.

■ Bremssystem

▼ Zwei separate Bremskreise

Ihr Fahrzeug verfügt über ein Bremssystem mit zwei separaten Bremskreisen. Jeder Bremskreis wirkt auf die diagonal gegenüberliegenden Räder. Falls ein Bremskreis ausfallen sollte, arbeitet die andere Hälfte des Systems weiterhin. Beim Ausfallen eines Bremskreises muss zum Bremsen das Bremspedal viel tiefer und mit einem größeren Kraftaufwand gegen den Boden getreten werden. Zudem verlängert sich der Bremsweg beachtlich.

▼ Elektronischer Bremskraftverstärker

Das Fahrzeug ist mit einem elektronischen Bremskraftverstärker ausgestattet, der für zusätzliche Bremskraft sorgt. Niemals den Zündschalter während der Fahrt abschalten, da andernfalls der Bremskraftverstärker ebenfalls außer Betrieb gesetzt wird, sodass eine geringere Bremskraft zur Verfügung steht.

Die Bremsen funktionieren aber auch, wenn der Bremskraftverstärker seine Funktion einstellt. In einem solchen Fall muss das Pedal viel stärker betätigt werden als bei normalen Bremsvorgängen und der Bremsweg verlängert sich.

HINWEIS

Bei folgenden Vorgängen kann ein Betriebsgeräusch vom Steuermodul des elektronischen Bremskraftverstärkers zu hören sein. Das ist keine Störung.

- **Das Bremspedal wurde betätigt.**
- **Die Fahrertür wurde geöffnet.**
- **Die EyeSight-Funktion wurde aktiviert.**
- **Nach dem Abstellen des Motors sind mehrere Minuten vergangen.**

▽ Zusätzliche Bremskraftverstärkungsfunktion bei Druckausfall

Bei einer Funktionsstörung im Bremssystem wird die Bremsleistung durch Steuerung des Hydraulikdrucks im VDC-System erhalten.

Wenn das Bremspedal betätigt wird, während die zusätzliche Bremskraftverstärkungsfunktion in Betrieb ist, können ein Betriebsgeräusch und Bremspedalvibrationen entstehen.

▼ Bremsassistent-System

⚠ WARNUNG

Vertrauen Sie dem Bremsassistenten nicht bedingungslos. Es handelt sich hierbei nicht um ein System, das die Bremsfähigkeit jenseits der Bremseigenschaften des Fahrzeuges erweitert. Fahren Sie immer mit größtmöglicher Vorsicht, beachten Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und halten Sie den Sicherheitsabstand ein.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie plötzlich bremsen müssen, drücken Sie weiter fest auf das Bremspedal, um den größtmöglichen Effekt mit dem Bremsassistenten zu erzielen.

Der Bremsassistent ist ein System, das den Fahrer unterstützt. Es unterstützt die Bremskraft, wenn der Fahrer nicht fest genug auf das Bremspedal drücken kann und wenn die Bremskraft nicht ausreicht.

Der Bremsassistent erzeugt die Brems-

kraft entsprechend zur Geschwindigkeit, mit welcher der Fahrer das Bremspedal drückt.

HINWEIS

Wenn Sie das Bremspedal fest oder plötzlich drücken, treten folgende Effekte auf. Auch wenn diese auftreten, so sind sie kein Hinweis auf irgendwelche Fehlfunktionen, sondern der Bremsassistent funktioniert ordnungsgemäß.

- **Sie könnten den Eindruck haben, dass sich das Bremspedal leichter drücken lässt und eine stärkere Bremskraft erzeugt.**
- **Sie hören möglicherweise das Geräusch des ABS aus dem Motorraum.**

▼ Notbremssignal

Das Notbremssignal ist eine Funktion, bei der die Warnblinkanlage automatisch in kurzen Intervallen blinkt, wenn das Bremspedal plötzlich betätigt wird. Durch das schnelle Blinken der Warnblinkanlage werden nachfolgende Fahrzeuge gewarnt und die Wahrscheinlichkeit einer Kollision verringert.

⚠ VORSICHT

Die Aktivierung des Notbremssignals hat Vorrang vor dem Blinker.

▽ Betriebsbedingung

Das Notbremssignal wird aktiviert, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 60 km/h oder mehr.
- Das System erkennt basierend auf der Fahrzeugverzögerung bei Betätigung des Bremspedals, dass eine plötzliche Bremsung durchgeführt wurde.

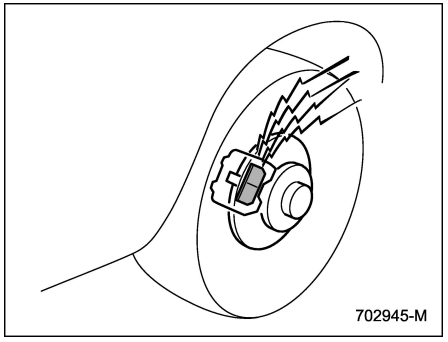
▽ Automatischer Abbruch

Das Notbremssignal wird abgebrochen, wenn einer der folgenden Umstände gegeben ist.

- Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet.
- Das Bremspedal wird freigegeben.
- Das System erkennt anhand der Fahrzeugverzögerung, dass das plötzliche Bremsmanöver beendet wurde.

Die Einstellung für Betrieb/Nichtbetrieb des Notbremssignals kann von einem SUBARU-Händler geändert werden. Wir empfehlen Ihnen, sich für Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

■ Verschleißwarnanzeigen der Scheibenbremsbeläge



Die Bremsbelag-Verschleißwarnanzeigen an den Scheibenbremsen erzeugen ein Warngeräusch, wenn die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Falls während des Bremsens von den Scheibenbremsen ein Quietsch- oder Kratzgeräusch zu hören ist, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug unverzüglich beim nächstgelegenen SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

7-8. ABS (Antiblockiersystem)

⚠ WARNUNG

Fahren Sie immer besonders vorsichtig, wenn Sie ein Fahrzeug mit ABS-System fahren – Übermäßiges Vertrauen in das ABS-System kann leicht zu einem schweren Unfall führen.

⚠ VORSICHT

- **Das ABS verkürzt den Bremsweg nicht immer. Daher immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu den vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten.**
- **Beim Fahren auf Straßen mit schlechtem Belag, Schotterstraßen, vereisten Straßen oder Straßen mit frischer Schneedecke kann der Bremsweg bei einem Fahrzeug mit ABS länger sein als bei einem Fahrzeug ohne ABS. Beim Fahren unter solchen Bedingungen sollte daher die Geschwindigkeit verringert und ein ausreichender Abstand zu anderen Fahrzeugen eingehalten werden.**
- **Bei aufgezogenen Schneeketten kann der Bremsweg bei einem Fahrzeug mit ABS länger sein als bei einem Fahrzeug ohne dieses System. Reduzieren Sie unbedingt Ihre Geschwindigkeit und halten Sie einen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.**
- **Falls Sie merken, dass das ABS arbeitet, sollten Sie einen konstanten Bremspedaldruck beibehalten. Das Bremspedal nicht pumpen, da dies die ABS-Funktion beeinträchtigen kann.**

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei plötzlichem Bremsen oder Bremsen auf rutschiger Fahrbahn. Dadurch wird einem Verlust der Lenkungskontrolle bzw. der Richtungsstabilität vorgebeugt, der sonst beim Blockieren der Räder auftritt.

Wenn das ABS arbeitet, können Sie vielleicht ein Rattern hören oder ein leichtes Vibrieren des Bremspedals feststellen. Dieses Geräusch oder das Vibrieren sind ein Zeichen dafür, dass das ABS-System normal arbeitet.

Das ABS arbeitet nicht, wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als ca. 10 km/h beträgt.

■ ABS-Selbstprüfung

Möglicherweise spüren Sie einen leichten Stoß im Bremspedal und hören das Betriebsgeräusch des ABS aus dem Motorraum, kurz nachdem das Fahrzeug gestartet wurde. Dies ist auf die automatische Funktionsprüfung des ABS zurückzuführen und ist normal.

■ ABS-Warnleuchte

Siehe “ABS-Warnleuchte” ☞P184.

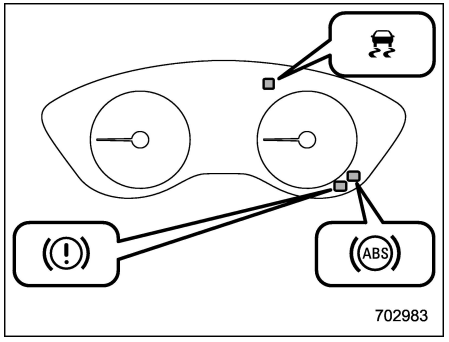
7-9. Elektronisches Bremskraftverteilungssystem (EBD)

Das EBD-System maximiert die Effizienz der Bremsen, indem die Hinterradbremsen einen größeren Anteil der Bremskraft erhalten. Die Funktionsweise beruht auf der Anpassung der Verteilung der Bremskraft an die Hinterräder, abhängig von den Lastbedingungen und der Geschwindigkeit des Fahrzeuges.

Das EBD-System ist ein integraler Bestandteil des ABS und nutzt einige der ABS-Komponenten, um die Bremskraftverteilung zu optimieren. Falls eine der von der EBD-Funktion verwendeten ABS-Komponenten ausfällt, stellt das EBD-System ebenfalls den Betrieb ein.

Wenn das EBD-System arbeitet, können Sie vielleicht Rattergeräusche vernehmen oder ein leichtes Vibrieren des Bremspedals feststellen. Dies ist jedoch normal und stellt keinen Fehlbetrieb dar.

■ Störung im EBD-System



Wenn es zu einer Störung im EBD-System kommt, stellt das System den Betrieb ein und die folgenden Warnleuchten leuchten gleichzeitig auf.

- Bremssystem-Warnleuchte (rot)
- ABS-Warnleuchte
- Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte

Leuchten alle Warnleuchten weiterhin, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, kann der Bremsflüssigkeitsstand niedrig sein oder es könnte ein Problem im EBD-System vorliegen. Parken Sie das Fahrzeug unverzüglich an einem sicheren Ort. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen SUBARU-Händler zu wenden.

⚠ WARNUNG

- **Das Fahren bei eingeschalteter Bremssystem-Warnleuchte (rot) ist gefährlich. Dies deutet darauf hin, dass das Bremssystem nicht richtig arbeitet. Wenn die Leuchte eingeschaltet bleibt, empfehlen wir Ihnen, die Bremsen unverzüglich von einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.**
- **Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen richtig funktionieren. Sie sollten Ihr Fahrzeug in diesem Fall zum nächsten SUBARU-Händler abschleppen lassen.**

7-10. Fahrzeugdynamikregelungssystem

⚠ WARNUNG

Fahren Sie immer besonders vorsichtig – übermäßiges Vertrauen in das Fahrzeugdynamikregelungssystem kann leicht zu einem schweren Unfall führen.

⚠ VORSICHT

- **Auch wenn Ihr Fahrzeug mit einem Fahrzeugdynamikregelungssystem ausgestattet ist, sollten sie auf schneebedeckten oder vereisten Straßen Winterreifen verwenden und deutlich langsamer fahren. Der einfache Einbau eines Fahrzeugdynamikregelungssystems garantiert nicht, dass sich Unfälle in allen Situationen vermeiden lassen.**
- **Die Aktivierung des Fahrzeugdynamikregelungssystems zeigt an, dass die befahrene Straße eine glatte Oberfläche aufweist; da das Vorhandensein der Fahrzeugdynamikregelung allein keine Garantie für die vollständige Beherrschung des Fahrzeugs zu jeder Zeit und unter allen Bedingungen darstellt, sollte diese Aktivierung als Anzeichen dafür angesehen werden, dass die Fahrgeschwindigkeit stark reduziert werden sollte.**
- **Wenn Komponenten der Radaufhängung, der Lenkung oder eine Achse eines mit einem Fahrzeugdynamikregelungssystem ausgerüsteten Fahrzeuges ausgebaut werden, empfehlen wir Ihnen, das System von einem autorisierten SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.**
- **Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen sind einzuhalten, um zu gewährleisten, dass das Fahrzeugdynamikregelungssystem richtig arbeitet.**
  - **Alle vier Räder sollten mit Reifen der gleichen Größe, des gleichen Typs und der gleichen Marke ausgerüstet sein. Des Weiteren sollten alle vier Reifen den gleichen Verschleiß aufweisen.**
  - **Halten Sie den Reifendruck gemäß dem an der Türsäule der Fahrertür angebrachten Schild ein.**
  - **Wenn Sie einen platten Reifen ersetzen, verwenden Sie nur das spezifizierte temporäre Reserverad. Selbst mit dem spezifizierten temporären Reserverad ist die Wirksamkeit des Fahrzeugdynamikregelungssystems reduziert.**
- **Werden unterschiedliche Reifen verwendet, funktioniert das Fahrzeugdynamikregelungssystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Die Fahrzeugdynamikregelung bewahrt Sie vor unkontrollierten Bewegungen des Fahrzeugs wie Rutschen. Es steuert dabei die Bremsen und die Motorleistung. Schalten Sie das Fahrzeugdynamikregelungssystem nicht ab, es sei denn, es ist unbedingt erforderlich. Wenn Sie das Fahrzeugdynamikregelungssystem abschalten müssen, sollten Sie sehr vorsichtig und den Straßenverhältnissen entsprechend fahren.**

Falls es auf glatter Fahrbahn und/oder bei Kurvenfahrt und/oder bei einem Aus-

weichmanöver zum Durchdrehen und/ oder Rutschen der Räder kommt, passt das Fahrzeugdynamikregelungssystem die Leistung des e-BOXER-Systems und die Bremskraft der entsprechenden Räder so an, dass Traktion und Richtungskontrolle aufrechterhalten werden.

- **Funktion der Antriebsschlupfregelung**

Die Funktion der Antriebsschlupfregelung verhindert ein Durchdrehen der Antriebsräder auf glatter Fahrbahn, wodurch Traktion und Richtungsstabilität beibehalten werden. Die Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte blinkt, wenn die Funktion aktiviert wird.

- **Funktion der Antirutschfunktion**

Das Antirutschfunktionssystem ist so konstruiert, dass es bei der Beibehaltung der Richtungsstabilität mithilft, indem es das seitliche Wegrutschen des Fahrzeuges bei plötzlichem Einschlagen des Lenkers unterdrückt. Die Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte blinkt, wenn die Funktion aktiviert wird.

HINWEIS

- **Das Fahrzeugdynamikregelungssystem kann als normal angesehen werden, wenn folgende Bedingungen auftreten.**
  - **– Ein leichtes Rucken am Bremspedal ist zu spüren.**
  - **– Leichtes Rütteln des Fahrzeuges oder des Lenkrads wird festgestellt.**
  - **– Aus dem Motorraum ist kurz ein Betriebsgeräusch zu hören, wenn Sie das e-BOXER-System anlassen oder wenn Sie nach dem Anlassen des e-BOXER-Systems anfahren.**
  - **– Am Bremspedal lässt sich ein Ruckeln feststellen, wenn Sie nach dem Starten des e-BOXER-Systems anfahren.**
- **Unter den folgenden Umständen kann das Fahrzeug wesentlich instabiler sein, als es der Fahrer fühlt. Daher wird das Fahrzeugdynamikregelungssystem möglicherweise aktiviert. Ein solcher Betrieb ist nicht auf eine Systemstörung zurückzuführen.**
  - **– Auf Schotterstraßen oder Fahrbahnen mit Fahrrillen**
  - **– Auf unbefestigten Straßen**
  - **– Wenn das Fahrzeug mit Anhänger fährt**
  - **– Wenn das Fahrzeug mit Schnee- oder Winterreifen ausgerüstet ist**
- **Das Aktivieren des Fahrzeugdynamikregelungssystems führt dazu, dass sich die Lenkung im Vergleich zu den normalen Bedingungen etwas anders anfühlt.**
- **Es ist immer wichtig, die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, wenn Sie sich einer Kurve nähern, auch wenn das Fahrzeug mit Fahrzeugdynamikregelung ausgerüstet ist.**
- **Schalten Sie das e-BOXER-System vor dem Reifenwechsel immer aus, da sonst die Fahrzeugdynamikregelung möglicherweise nicht mehr richtig funktioniert.**

■ Überwachung der Fahrzeugdynamikregelung

Siehe Abschnitt “Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte/Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte” ☞P190 und “Fahrzeugdynamikregelungs-OFF-Anzeigeleuchte” ☞P191.

■ Ein-/Ausschalten der Fahrzeugdynamikregelung

Die Fahrzeugdynamikregelung können Sie auf der zentralen Informationsanzeige ein- und ausschalten. Siehe “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227.

Ein vorübergehendes Deaktivieren des Fahrzeugdynamikregelungssystems zur

– FORTGESETZT –

Erzeugung eines angemessenen Schlupfes des Antriebsrades kann dabei helfen, die folgenden Situationen zu bewältigen. Schalten Sie die Fahrzeugdynamikregelung gegebenenfalls aus.

- Stehender Start auf steil ansteigender Straße, die mit Schnee oder Schotter bedeckt ist oder aus anderen Gründen rutschig ist
- Freifahren des Fahrzeuges, wenn die Räder in Schlamm oder Tiefschnee festgefahren sind

Wenn die Fahrzeugdynamikregelung während des Motorbetriebs ausgeschaltet wird, leuchtet die Fahrzeugdynamikregelungs-OFF-Anzeigeleuchte auf dem Kombiinstrument auf. Die Fahrzeugdynamikregelung wird deaktiviert. Wird "Vehicle Dynamics Control (Fahrdynamikregelung)" erneut berührt, um die Fahrzeugdynamikregelung zu reaktivieren, erlischt die Fahrzeugdynamikregelungs-OFF-Anzeigeleuchte.

Sie sollten das Fahrzeugdynamikregelungssystem ausschließlich in den zuvor erwähnten Situationen deaktivieren.

⚠ VORSICHT

Die Fahrzeugdynamikregelung bewahrt Sie vor unkontrollierten Bewegungen des Fahrzeugs wie Rutschen. Sie steuert dabei die Bremsen und die Motorleistung. Schalten Sie das Fahrzeugdynamikregelungssystem nicht ab, es sei denn, es ist unbedingt erforderlich. Wenn Sie das Fahrzeugdynamikregelungssystem ausschalten müssen, sollten Sie sehr vorsichtig und den Straßenverhältnissen entsprechend fahren.

HINWEIS

- **Wird die Fahrzeugdynamikregelung durch Berühren von "Vehicle Dynamics Control (Fahrdynamikregelung)" deaktiviert, wird sie automatisch wieder aktiviert, wenn der Zündschalter das nächste Mal in die Stellung "OFF" gedreht und der Motor neu gestartet wird.**
- **Wird die Fahrzeugdynamikregelung durch Berühren von "Vehicle Dynamics Control (Fahrdynamikregelung)" deaktiviert, ist das Fahrverhalten des Fahrzeuges vergleichbar mit dem eines Fahrzeuges, das über keine Fahrzeugdynamikregelung verfügt. Daher das Fahrzeugdynamikregelungssystem nicht deaktivieren, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist.**
- **Selbst wenn das Fahrzeugdynamikregelungssystem deaktiviert ist, sind Komponenten des Bremssteuerungssystems eventuell noch aktiv. Wenn das Bremssteuerungssystem aktiviert ist, blinkt die Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte.**

7-11. X-MODE

⚠ WARNUNG

- **Seien Sie bei der Fahrt immer sehr umsichtig – übermäßiges Vertrauen in die X-MODE-Funktion kann leicht zu einem schweren Unfall führen.**
- **Fahren Sie immer besonders vorsichtig – blindes Vertrauen in die Bergabfahrsteuerung kann leicht zu einem schweren Unfall führen. Fahren Sie besonders vorsichtig und betätigen Sie das Bremspedal falls nötig, wenn Sie besonders steile Abhänge hinab, oder auf überfrorenen, schlammigen oder sandigen Straßen fahren. Wenn Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeuges nicht kontrollieren, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und in einen schweren Unfall verwickelt werden.**

⚠ VORSICHT

- **Auch wenn Ihr Fahrzeug mit X-MODE ausgerüstet ist, sollten sie auf schneebedeckten oder vereisten Straßen Winterreifen verwenden und deutlich langsamer fahren. Der X-MODE an sich garantiert nicht, dass sich Unfälle in allen Situationen vermeiden lassen.**
- **Aktivieren Sie X-MODE, wenn Sie bei geringer Geschwindigkeit auf sehr rutschiger Fahrbahn fahren. Der X-MODE ist jedoch keine Garantie, dass immer und unter allen Bedingungen die Kontrolle über das Fahrzeug bewahrt wird. Beim Aktivieren des X-MODE sollten Sie erheblich langsamer fahren.**
- **Falls Komponenten der Radaufhängung, der Lenkung oder eine Achse aus dem Fahrzeug ausgebaut werden, empfehlen wir Ihnen unbedingt, das System von einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.**
- **Folgende Vorsichtsmaßnahmen sollten beachtet werden, um sicherzustellen, dass X-MODE ordnungsgemäß funktioniert:**
  - **Alle vier Räder sollten mit Reifen der gleichen Größe, des gleichen Typs und der gleichen Marke ausgerüstet sein. Des Weiteren sollten alle vier Reifen den gleichen Verschleiß aufweisen.**
  - **Immer den auf dem an der Türsäule angebrachten Reifenschild angegebenen Reifendruck einhalten.**
  - **Nur das temporäre Reserverad als Ersatz bei einer Reifenpanne verwenden. Sie sollten berücksichtigen, dass beim Fahren mit dem normalen temporären Reserverad die Wirksamkeit von X-MODE reduziert ist.**
- **Falls die Bergabfahrsteuerung kontinuierlich über einen längeren Zeitraum in Betrieb war, ist möglicherweise die Temperatur der Bremsscheiben erhöht und die Bergabfahrsteuerung kann vorübergehend deaktiviert werden. In diesem Fall erlischt die Anzeigeleuchte der Bergabfahrsregelung. Wenn die Anzeigeleuchte der Bergabfahrsregelung erlischt, ist die Bergabfahrsregelung deaktiviert.**

X-MODE ist die integrierte Regelung des e-BOXER-Systems, des Allradantriebs und der Fahrzeugdynamikregelung usw.

– FORTGESETZT –

für Fahrten bei schlechten Straßenbedingungen. Mit X-MODE können Sie selbst bei rutschiger Straßenoberfläche, auch bergauf und bergab, angenehmer fahren.

X-MODE verfügt über die folgenden Funktionen.

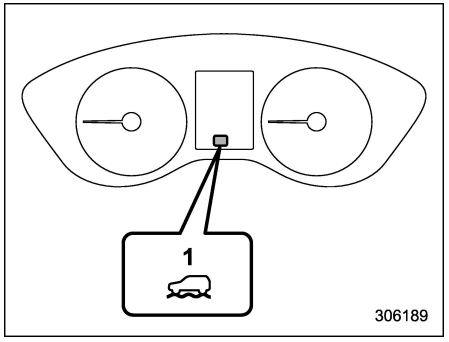
- **Bergabfahrsteuerung:**

Mit der Bergabfahrsteuerung können Sie das Fahrzeug beim Bergabfahren mit konstanter Fahrgeschwindigkeit halten. Falls sich die Fahrzeuggeschwindigkeit wahrscheinlich erhöht, wird das Bremssteuersystem aktviert, um die Fahrzeuggeschwindigkeit anzupassen.

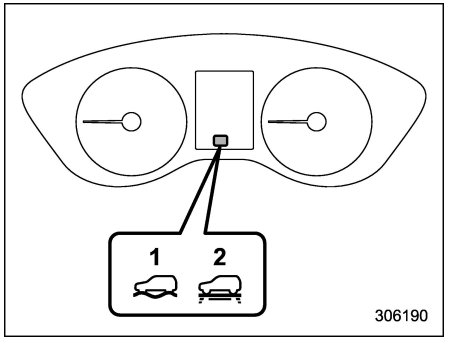
- **Fahrbarkeitssteuerung:**

Dieser Modus verbessert die Kletterleistung und Fahrbarkeit und ermöglicht einen sanfte Wirkung des Drehmoments zur besseren Steuerung des Lenkrads.

■ Zum Aktivieren/Deaktivieren von X-MODE



X-MODE-Anzeige (Modelle mit 1 Modus)
1 X-MODE-Anzeige



X-MODE-Anzeige (Modelle mit 2 Modi)
1 DEEP SNOW/MUD-Modusanzeige (Tiefschnee/Schlamm)
2 SNOW/DIRT-Modusanzeige (Schnee/Schotter)

X-MODE kann über die zentrale Informationsanzeige aktiviert oder deaktiviert werden. Siehe “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227.

HINWEIS

- **Auch wenn Sie versuchen, X-MODE zu aktivieren, wird er nicht aktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 20 km/h oder mehr beträgt. In diesem Fall ertönt zweimal ein Summer.**
- **Wenn die Fahrgeschwindigkeit bei aktiviertem X-MODE 40 km/h oder höher erreicht, ertönt der Summer einmal und X-MODE wird deaktiviert.**

Der X-MODE wird automatisch reaktiviert, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 35 km/h sinkt.
- **– Wenn Sie nach der automatischen Deaktivierung des X-MODE den Geschwindigkeitsregler oder Geschwindigkeitsbegrenzer (wenn vorhanden) verwenden, wird X-MODE nicht automatisch reaktiviert, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 35 km/h sinkt.**

- **Wenn bei laufendem e-BOXER-System eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird X-MODE deaktiviert. In diesem Fall ist es nicht möglich, X-MODE zu aktivieren. Außerdem wechselt bei Fahrzeugen mit SI-DRIVE der Modus in den Intelligenten Modus (I), und das Wechseln in einen anderen Modus ist nicht möglich.**
  - **– Die Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte) leuchtet auf.**
  - **– Die AT OIL TEMP-Warnleuchte blinkt.**
  - **– Die ABS-Warnleuchte leuchtet auf.**
  - **– Die Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte leuchtet auf.**
- **X-MODE kann bei abgeschaltetem e-BOXER-System nicht aktiviert werden, weil die Bergabfahrsteuerung nicht aktiviert ist.**
- **Wenn die Gefahr besteht, dass der Motor aufgrund eines Temperaturanstiegs des Motorkühlmittels überhitzen könnte, ist es nicht möglich, X-MODE zu aktivieren. Selbst bei aktiviertem X-MODE wird X-MODE deaktiviert, wenn die Motorkühlmitteltemperatur steigt. Der SI-DRIVE-Modus wechselt in diesem Fall in den Intelligenten Modus (I).**
- **Wenn der SI-DRIVE-Schalter bei aktiviertem X-MODE gedrückt wird, hat dies keine Auswirkung auf den SI-DRIVE-Modus. Zu diesem Zeitpunkt ertönt der Summer zwei Mal.**
- **Bei aktiviertem X-MODE ist das Fahren mit Elektromotor und das automatische Abschalten des Verbrennungsmotors nicht möglich.**

Modelle mit 2 Modi:
- **SNOW/DIRT (Schnee/Schotter) eignet sich für Fahrten auf schneebedeckten Straßen, wo die Berührungspunkte zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche noch sichtbar sind, oder für Fahrten auf unbefestigten Straßen.**
- **DEEP SNOW/MUD (Tiefschnee/Schlamm) eignet sich für Fahrten auf tief verschneiten Straßen, wo die Berührungspunkte zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche nicht mehr sichtbar sind, oder für Fahrten auf schlammigen Straßen.**

■ Bergabfahrtsregelung

Die Bergabfahrsteuerung befindet sich im Standby-Modus, wenn X-MODE aktiviert ist und die Fahrgeschwindigkeit unter etwa 20 km/h liegt.

Die Funktion wird aktiv wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 20 km/h liegt und die Beschleunigungsrate ca. 10% nicht überschreitet.

Die Funktion wird deaktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 20 km/h überschreitet und das Gaspedal betätigt wird.

⚠ VORSICHT

Die Bremskraft der Bergabfahrsteuerung ist möglicherweise nicht ausreichend, wenn starke Bremskraft benötigt wird (z. B. beim Fahren mit Anhänger).

HINWEIS

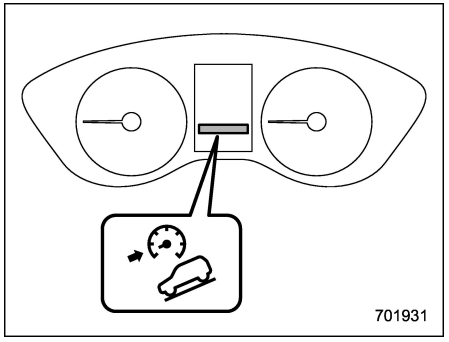
- **Sie können auch bei aktiver Bergabfahrtsregelung die Geschwindig-**

– FORTGESETZT –

keit des Fahrzeuges anpassen, indem Sie das Gaspedal bzw. Bremspedal betätigen.

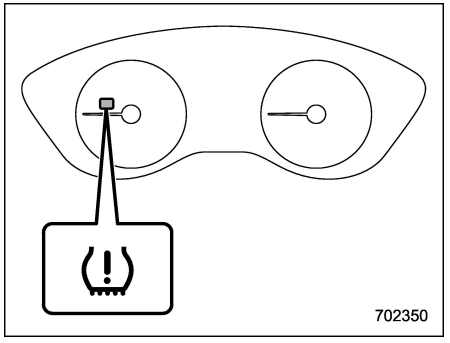
- **Während des Bremsvorgangs durch die Bergabfahrsteuerung leuchten die Bremslichter auf.**
- **Die Bergabfahrsteuerung funktioniert unabhängig von der Steigung der Straße.**
- **Die Bergabfahrsteuerung kann als normal angesehen werden, wenn folgende Bedingungen auftreten.**
  - **Während die Bergabfahrsteuerung in Betrieb ist, ist kurzzeitig ein Betriebsgeräusch aus dem Motorraum zu hören.**
  - **Wenn das Bremspedal bei aktiver Bergabfahrsteuerung gedrückt wird, fühlt es sich anders an (härter als sonst etc.).**

▼ Anzeigeleuchte Bergabfahrtsregelung



Diese Anzeige erscheint, wenn sich die Bergabfahrtsregelung im Standby-Modus befindet. Sie blinkt, während die Funktion in Betrieb ist. Sie erlischt, wenn die Funktion deaktiviert ist. Wenn diese Funktion von betriebsbereit auf außer Betrieb geschaltet wird, erlischt sie, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als etwa 30 km/h erreicht.

7-12. Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (wenn vorhanden)



Warnleuchte für niedrigen Reifendruck

Das Reifendruckkontrollsystem informiert den Fahrer mittels einer Warnmeldung, wenn der Reifendruck in Bezug auf den gewählten TPMS-Modus extrem niedrig ist. Dazu werden die Signale von Sensoren verwendet, die in jedem Rad untergebracht sind. Siehe “Warnleuchte für niedrigen Reifendruck” ☞P182.

Das Reifendruckkontrollsystem wird nur aktiviert, wenn das Fahrzeug mit Geschwindigkeiten von mehr als 40 km/h gefahren wird. Außerdem reagiert dieses System möglicherweise nicht sofort bei einem plötzlichen Abfall des Reifendrucks

(z.B. ein geplatzter Reifen, verursacht durch Fahren über einen spitzen Gegenstand).

⚠ WARNUNG

- **Wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck während der Fahrt aufleuchtet, bremsen Sie niemals plötzlich. Führen Sie stattdessen das folgende Verfahren durch. Anderenfalls könnte sich ein Unfall mit schweren Schäden am Fahrzeug und schweren Verletzungen ereignen.**
  (1) Fahren Sie geradeaus, während Sie langsam die Geschwindigkeit reduzieren.
  (2) Fahren Sie langsam von der Straße und halten Sie an einem sicheren Ort.
  (3) Prüfen Sie den Druck aller vier Reifen und stellen Sie ihn auf den Wert für kalte Reifen (COLD) ein, der auf dem Reifendruckschild an der Türsäule auf der Fahrerseite angegeben ist.

  Auch wenn das Fahrzeug eine sehr kurze Strecke gefahren wird, erwärmen sich die Reifen und ihre Drücke erhöhen sich entsprechend. Lassen Sie die Reifen unbedingt abkühlen, bevor Sie ihre Drücke auf die auf dem Reifendruckschild angegebenen Standardwerte einstellen. Siehe "Reifen und Räder" ☞P495. Das Reifendruckkontrollsystem funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug steht. Erhöhen Sie nach der Einstellung der Reifendrücke die Fahrzeuggeschwindigkeit auf mindestens 40 km/h, um die erneute TPMS-Prüfung der Reifendrücke zu starten. Wenn die Reifendrücke jetzt über dem extremen Niederdruck-Schwellenwert liegen, sollte die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck nach einigen Minuten erlöschen.

  Falls diese Leuchte während der Fahrt und nachdem der Reifendruck eingestellt wurde immer noch leuchtet, ist ein Reifen möglicherweise schwer beschädigt und hat ein Loch aus dem die Luft schnell entweicht. Im Falle einer Reifenpanne siehe "Reifenpanne" ☞P432.
- **Wenn ein Ersatzreifen montiert ist oder eine Felge ausgetauscht wird, ohne dass der ursprüngliche Drucksensor/Sender übernommen wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck kontinuierlich, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat. Dies zeigt an, dass das TPMS nicht alle vier Laufräder überwachen kann. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich für den Reifen- und Sensoraustausch und/oder die Systemzurücksetzung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.**
- **Nach der Reparatur eines Reifens mit flüssigem Dichtmittel funktionieren Reifendruckwarnventil und Sender möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, empfehlen wir Ihnen, sich so bald wie möglich an den nächsten SUBARU-Händler oder eine andere qualifizierte Werkstatt zu wenden. Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Austausch des Reifens das Reifendruckwarnventil und den Sender austauschen. Sie können das Rad möglicherweise wiederverwenden, wenn es nicht beschädigt ist und wenn Dichtmittel-**

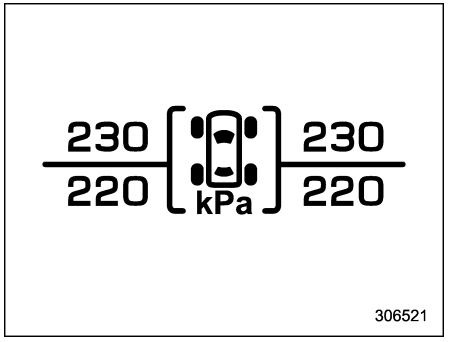
– FORTGESETZT –

rückstände ordentlich abgewischt werden. Wenn die Leuchte kontinuierlich blinkt, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, empfehlen wir Ihnen, sich unverzüglich an einen SUBARU-Händler zu wenden, um das System überprüfen zu lassen.

⚠ VORSICHT

Legen Sie keine Metallfolie oder andere Metallteile unter den Fahrersitz. Dies kann einen schlechten Empfang der Signale von den Reifendruck-Sensoren verursachen und das Reifendruckkontrollsystem funktioniert nicht ordnungsgemäß.

■ TPMS-Bildschirm



Auf diesem Bildschirm werden die einzelnen Reifendrücke angezeigt. Siehe “Grundbildschirme” ☞P207.

■ TPMS-Moduseinstellung

Stellen Sie vor Antritt der Fahrt sicher, dass der TPMS-Modus auf den geeignetsten Modus basierend auf dem Beladungszustand des Fahrzeuges eingestellt ist.

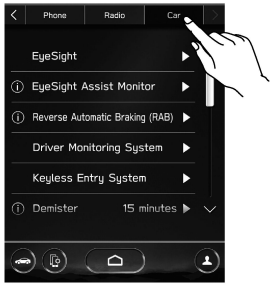
Stellen Sie einen Modus unter den folgenden Bedingungen ein.

- Wenn das Fahrzeug steht
- Wenn sich der Zündschalter in Stellung “ON” befindet

Je nach Fahrzeugspezifikationen verfügt Ihr Fahrzeug über 2 oder 3 Arten von TPMS-Moduseinstellungen.

Normaler Modus	
Lademodus	
Abschleppmodus	

▼ TPMS-Modusauswahl



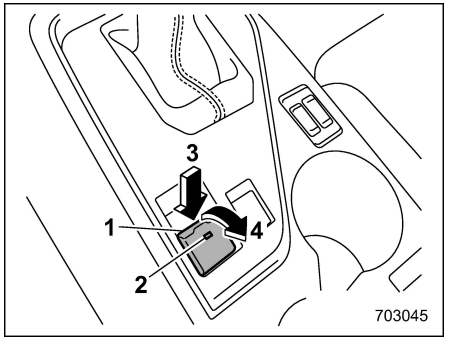
1. Berühren Sie ⌂ (HOME).
2. → ⚙ (Settings (Einstellungen))
3. → “Car (Fahrzeug)”
4. → “TPMS Mode Setting (TPMS-Modus-Einstellung)”
5. Wählen Sie den TPMS-Modus aus.

7-13. Parken Ihres Fahrzeuges

⚠ WARNUNG

- **Keine Kinder oder Haustiere unbeaufsichtigt in dem Fahrzeug lassen. Sie könnten sich selbst oder andere Personen durch unbeabsichtigtes Starten des Fahrzeuges verletzen. An heißen oder sonnigen Tagen kann die Temperatur im geschlossenen Fahrzeug so hoch ansteigen, dass Kinder ernsthafte oder sogar tödliche Verletzungen erleiden können.**
- **Niemals das Fahrzeug über brennbarem Material (wie trockenes Gras, Altpapier oder Lappen) parken, da sich dieses leicht entzünden kann, wenn es zu nahe an heiße Motor- oder Auspuffteile herankommt.**
- **Schalten Sie das e-BOXER-System unbedingt aus, wenn Sie eine kurze Schlafpause im Fahrzeug einlegen. Falls Abgase des Motors in die Fahrgastkabine gelangen, können die Insassen durch das in den Abgasen enthaltene Kohlenmonoxid (CO) getötet werden.**

■ Elektronische Feststellbremse



1 Schalter für die elektronische Feststellbremse
2 Anzeigeleuchte
3 Elektronische Feststellbremse lösen
4 Elektronische Feststellbremse anziehen

⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass das e-BOXER-System ausgeschaltet ist. Andernfalls kann die Feststellbremse gelöst und ein Unfall verursacht werden.**
- **Wenn die Bremssystem-Warnleuchte (gelb) aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des elektronischen Feststellbremssystems vor. Halten Sie das Fahrzeug umgehend an einem sicheren Ort an und platzieren Sie Unterlegkeile unter den Reifen, um das Fahrzeug am Wegrollen zu hindern. Zudem empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.**
- **Wenn die elektronische Feststellbremse unter den folgenden Bedingungen betätigt wird, kann die Anzeigeleuchte für elektronische Feststellbremse blinken.**
  - **– Die Bremse ist überhitzt**
  - **– Das Fahrzeug ist an einem steilen Hang**

  In solchen Fällen kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu einem Unfall führen kann. Verwenden Sie immer Unterlegkeile.

– FORTGESETZT –

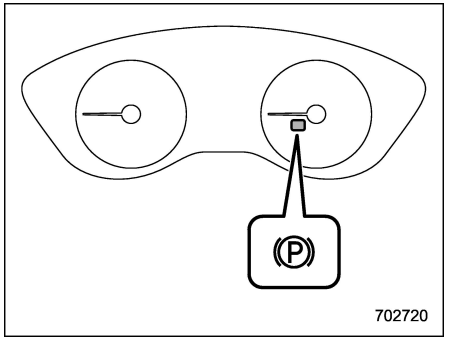
⚠ VORSICHT

- **Wenn die elektronische Feststellbremse aufgrund einer Funktionsstörung nicht betätigt werden kann, empfehlen wir Ihnen, sich umgehend mit Ihrem SUBARU-Händler für eine Inspektion in Verbindung zu setzen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter diesen Bedingungen parken müssen, führen Sie das folgende Verfahren durch.**
  - **Das Fahrzeug an einem ebenen Ort anhalten.**
  - **Den Wählhebel in Position "P" stellen. Wenn sich der Wählhebel nicht in Stellung "P" schalten lässt, müssen Sie die Schaltsperre lösen. Siehe "Schaltverriegelungsfunktion" ☞P324.**
  - **Die Räder mit Unterlegkeilen fixieren, damit das Fahrzeug nicht wegrollt.**
- **Das Fahrzeug niemals mit angezogener Feststellbremse fahren. Dies würde die Bremsbeläge unnötig verschleißen. Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren immer, dass die Feststellbremse gelöst und die Bremssystem-Warnleuchte (gelb) erloschen ist.**
- **Die Bremsleistung der elektronischen Feststellbremse ist möglicherweise nicht ausreichend, wenn eine große Bremsleistung erforderlich ist (z. B. wenn Sie mit Anhänger an einem steilen Hang parken).**

Ihr Fahrzeug verfügt über eine elektronische Feststellbremse. Sie können die Feststellbremse durch Betätigen des Schalters für die elektronische Feststellbremse anziehen/lösen.

Anziehen: Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie den Schalter für die elektronische Feststellbremse nach oben.

Lösen: Drücken Sie fest auf den Schalter für die elektronische Feststellbremse, während sich der Zündschalter in der Stellung "ON" befindet und das Bremspedal betätigt ist.



Anzeigeleuchte für elektronische Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse angezogen wird, während sich der Zündschalter in der Stellung "ON" befindet, leuchten folgende Anzeigeleuchten auf.

- Die Anzeigeleuchte auf dem Schalter für die elektronische Feststellbremse
- Die Anzeigeleuchte der elektronischen Feststellbremse auf dem Kombiinstrument (Einzelheiten finden Sie unter "Anzeigeleuchte für elektronische Feststellbremse" ☞P187.)

HINWEIS

- **Die Feststellbremse wird unter den folgenden Bedingungen nicht gelöst, auch wenn der Schalter für die elektronische Feststellbremse ge-**

drückt wird.
- **– Der Zündschalter befindet sich in der Position “ACC” oder “OFF”.**
- **– Das Bremspedal ist nicht betätigt.**

- **Das elektronische Feststellbremssystem verwendet zum Anziehen der Feststellbremse Motoren. Daher sind beim Anziehen bzw. Lösen der Feststellbremse Betriebsgeräusche der Motoren zu hören. Stellen Sie sicher, dass beim Anziehen bzw. Lösen der Feststellbremse die Motorgeräusche zu hören sind.**
- **Wenn eine Funktionsstörung des elektronischen Feststellbremssystems vorliegt oder der Betrieb der elektronischen Feststellbremse vorübergehend unterbunden ist, wird bei Betätigung des Schalters für die elektronische Feststellbremse ein Signalton ausgegeben und die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse blinkt.**
- **Wenn Sie die Feststellbremse z. B. aufgrund einer Systemstörung nicht lösen können, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden und die Feststellbremse von Ihrem SUBARU-Händler lösen zu lassen.**
- **Wenn die Betätigung des Schalters für die elektronische Feststellbremse auf halber Strecke gestoppt oder extrem langsam ausgeführt wird, erkennt das System möglicherweise einen Fehler und die Bremssystem-Warnleuchte (gelb) leuchtet auf. Allerdings deutet dies nicht auf eine Funktionsstörung hin, wenn die Warnleuchte nach Betätigung des Schalters wieder erlischt.**
- **Wenn die elektronische Feststellbremse lange Zeit nicht genutzt wurde, wird die elektronische Feststellbremse möglicherweise automatisch betätigt, nachdem der Zündschalter in die Position “OFF” gedreht wird. Dies passiert zur Funktionsprüfung der elektronischen Feststellbremse und ist kein Anzeichen für eine Störung.**
- **Wenn der Schalter für die elektronische Feststellbremse nicht funktioniert und die elektronische Feststellbremse nicht gelöst werden kann, lesen Sie die Anweisungen unter “Funktion für automatisches Lösen mittels Gaspedal” ☞P347.**
- **Nach dem Aktivieren der elektronischen Feststellbremse hören Sie einige Minuten nach dem Aufleuchten der Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse und der Anzeigeleuchte am Schalter für die elektronische Feststellbremse womöglich kurz ein Geräusch, während das System das ordnungsgemäße Anziehen überprüft. Dieses Geräusch unterscheidet sich vom Geräusch für das Anziehen und Lösen. Dies kann unter folgenden Umständen auftreten:**
  - **– Wenn die Bremsen extrem heiß sind.**
  - **– Wenn das Fahrzeug an einem steilen Hang geparkt ist.**
  - **– Wenn die elektronische Feststellbremse angezogen wird, nachdem der Zündschalter auf OFF geschaltet wurde.**

  Hierbei handelt es sich um ein unter diesen Umständen normales Betriebsgeräusch.

▼ Funktion für automatisches Lösen mittels Gaspedal

Das elektronische Feststellbremssystem verfügt über eine Funktion für automatisches Lösen. Die Feststellbremse wird durch Betätigung des Gaspedals automatisch gelöst. Unter folgenden Bedingungen wird die Funktion für automatisches Lösen jedoch nicht aktiviert.

– FORTGESETZT –

- Eine Tür (mit Ausnahme der Heckklappe) ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.

Wenn die Feststellbremse automatisch gelöst wird, erlöschen die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse und die Anzeigeleuchte auf dem Schalter für die elektronische Feststellbremse.

HINWEIS

Auch wenn Sie die Feststellbremse angezogen haben, wird die Feststellbremse automatisch gelöst, wenn Sie das Gaspedal betätigen.

▼ Auto Vehicle Hold-Funktion

Wenn das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist, etwa an einer Ampel, hält die Auto Vehicle Hold-Funktion das Fahrzeug selbst dann im Stillstand, wenn das Bremspedal losgelassen wird.

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie die Auto Vehicle Hold-Funktion nicht auf steilen Hängen oder bei rutschiger Fahrbahn. Das Fahrzeug kann sich trotz Verwendung der Auto Vehicle Hold-Funktion in Bewegung setzen und schwere Verletzungen oder Unfälle verursachen.**
- **Verwenden Sie die Auto Vehicle Hold-Funktion nicht beim Parken des Fahrzeugs. Das Fahrzeug kann sich unerwartet in Bewegung setzen und schwere Verletzungen oder Unfälle verursachen. Stellen Sie in den folgenden Fällen sicher, dass der Wählhebel in die Stellung "P" geschaltet und die elektronische Feststellbremse angezogen wird.**
  - **– Wenn Sie das Fahrzeug parken.**
  - **– Wenn Passagiere ein- oder aussteigen.**
  - **– Wenn Sie das Fahrzeug beladen oder entladen.**
- **Geben Sie bei Verwendung der Auto Vehicle Hold-Funktion das Bremspedal erst frei, wenn die Auto Vehicle Hold-Anzeigeleuchte aufleuchtet. Das Fahrzeug kann sich unerwartet in Bewegung setzen und schwere Verletzungen oder Unfälle verursachen.**
- **Deaktivieren Sie die Auto Vehicle Hold-Funktion in den folgenden Fällen. Anderenfalls kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen und schwere Verletzungen oder Unfälle verursachen.**
  - **– Wenn das Fahrzeug in einer automatischen Waschanlage gewaschen wird**
  - **– Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird**
  - **– Wenn Sie ein anderes Fahrzeug abschleppen**
  - **– Beim Fahren mit Anhänger**

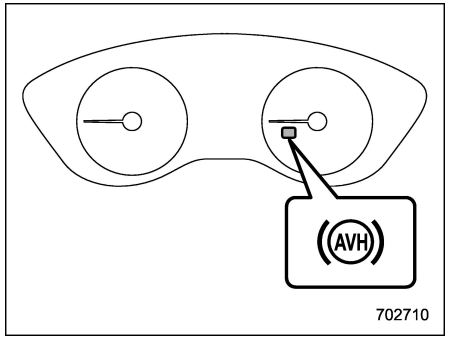
⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug bei eingeschalteter Auto Vehicle Hold-Funktion an einem steilen Hang angehalten wird, wird unter Umständen die elektronische Feststellbremse automatisch angezogen. Danach blinkt die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse. Betätigen Sie in einem solchen Fall das Bremspedal und halten Sie es für die Dauer des Stillstands gedrückt. Anderenfalls kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen.

HINWEIS

Wir empfehlen, die Auto Vehicle Hold-Funktion beim Anhalten an Steigungen einzuschalten. Wenn die Auto Vehicle Hold-Funktion ausgeschaltet ist, kann das Fahrzeug beim Anfahren zurückrollen.

▽ Zum Ein-/Ausschalten der Auto Vehicle Hold-Funktion



Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold

Die Funktion Auto Vehicle Hold können Sie auf der zentralen Informationsanzeige ein- und ausschalten. Siehe “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227.

Wenn die Auto Vehicle Hold-Funktion eingeschaltet wird, leuchtet die Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold auf.

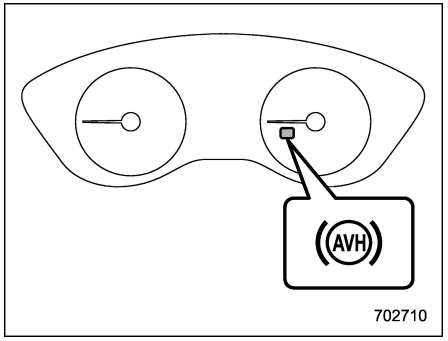
HINWEIS

- **Tritt im elektronischen Feststellbremssystem eine Störung auf, während die Auto Vehicle Hold-Funktion eingeschaltet ist, ertönt ein Signalton, die Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold erlischt und die Bremssystem-Warnleuchte (gelb) leuchtet auf.**
- **Bei jedem Motorstart wird die Auto Vehicle Hold-Funktion auf “OFF” gestellt.**

▽ Verwenden der Auto Vehicle Hold-Funktion

Halten Sie das Fahrzeug durch Betätigen des Bremspedals an, während alle nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind. Die Auto Vehicle Hold-Funktion wird daraufhin aktiviert.

- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
- Der Wählhebel befindet sich in einer anderen Stellung als “P”.



Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold

Wenn das Fahrzeug von der Auto Vehicle Hold-Funktion im Stillstand gehalten wird, blinkt die Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold.

▽ Auto Vehicle Hold-Funktion aufheben

Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch, um die Auto Vehicle Hold-Funktion aufzuheben.

- Das Gaspedal drücken.
- Das Bremspedal erneut drücken.
- Die elektronische Feststellbremse anziehen.
- Bei gedrücktem Bremspedal den Wählhebel in die Stellung “P” schalten.

Wenn die Auto Vehicle Hold-Funktion

– FORTGESETZT –

aufgehoben wird, blinkt die Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold nicht mehr, sondern leuchtet dauerhaft.

Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, wird die Auto Vehicle Hold-Funktion automatisch aufgehoben und die elektronische Feststellbremse automatisch angezogen.

- Die Auto Vehicle Hold-Funktion ist seit 10 Minuten in Betrieb.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers wird gelöst.
- Der Zündschalter wird in die “OFF”-Stellung gedreht.
- Das Fahrzeug wird an einem steilen Hang angehalten.
- In der Auto Vehicle Hold-Funktion tritt eine Störung auf.

In diesen Fällen erlischt die Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold, und die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse leuchtet auf.

▽ **Tipps**

- Wenn die elektronische Feststellbremse automatisch angezogen wird, während das Fahrzeug von der Auto Vehicle Hold-Funktion im Stillstand gehalten wird, lösen Sie vor dem Losfahren die elektronische Feststellbremse durch einen der folgenden Vorgänge. Vergewissern Sie sich dabei, dass die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse erloschen ist.
  - Drücken Sie das Gaspedal, während der Sicherheitsgurt des Fahrers angelegt und die Türen geschlossen sind.
  - Drücken Sie bei betätigtem Bremspedal den Schalter der elektronischen Feststellbremse.
- Unter bestimmten Bedingungen, etwa bei einer Störung der Auto Vehicle Hold-Funktion, ertönt ein Warnsummer, und in der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) wird eine Warnmeldung angezeigt. Alle Warnmeldungen sind genau zu befolgen.
- An steilen Hängen kann die Auto Vehicle Hold-Funktion das Fahrzeug nicht im Stillstand halten. Betätigen Sie in einem solchen Fall das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
- Wenn das Fahrzeug bei aktivierter Auto Vehicle Hold-Funktion an einem steilen Hang angehalten wird, kann es vorkommen, dass die elektronische Feststellbremse automatisch angezogen wird und danach die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse blinkt. Betätigen Sie in einem solchen Fall das Bremspedal und halten Sie es während des Stillstands gedrückt. Anderenfalls kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. Wenn Sie aus dem Fahrzeug aussteigen möchten, halten Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund an und ziehen Sie dann die elektronische Feststellbremse an.
- Wenn die Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold nach dem Berühren von “Auto Vehicle Hold (AVH) (Autom. Halten (AVH))” nicht aufleuchtet, obwohl die Betriebsbedingungen erfüllt sind, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung vor. Wir empfehlen Ihnen, sich für eine Überprüfung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.
- Während die Auto Vehicle Hold-Funktion das Fahrzeug im Stillstand hält, kann ein Geräusch zu hören sein. Dies ist normal und stellt keine Störung dar.
- Wenn Sie das Bremspedal betätigen, um die Auto Vehicle Hold-Funktion zu lösen, kann ein Betriebsgeräusch oder eine Vibration erzeugt werden, oder das Bremspedal kehrt langsam zurück. Das ist keine Störung.
- Wenn das Fahrzeug von der Auto Vehicle Hold-Funktion im Stillstand gehalten wird, kann sich das Bremspedal schwergängig anfühlen. Das ist jedoch keine Störung.

- Wenn Sie die Auto Vehicle Hold-Funktion verwenden, treten Sie das Bremspedal kräftig durch. Anderenfalls wird Auto Vehicle Hold möglicherweise nicht aktiviert.

▼ **Notbremse**

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie die Notbremse ausschließlich in Notfällen. Bei übermäßigem Gebrauch der Notbremse kommt es zu schnellerem Verschleiß der Bremsenbauteile bzw. die Bremsleistung kann unzureichend sein, weil die Bremse überhitzt ist.

HINWEIS

- **Während der Verwendung der Notbremse leuchten die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse und die Anzeigeleuchte auf dem Schalter für die elektronische Feststellbremse auf und ein Piepton ist zu hören.**
- **Während die Notbremse betätigt wird, kann ein Geräusch vom Motorraum zu hören sein. Dies ist das Betriebsgeräusch der Bremse, die von der Fahrzeugdynamikregelung aktiviert wird, und kein Anzeichen für eine Störung.**

Bei einer Funktionsstörung der Fußbremse kann das Fahrzeug angehalten werden, indem durchgehend am Schalter für die elektronische Feststellbremse gezogen wird.
Während der Verwendung der Notbremse leuchten die Anzeigeleuchte für die elektronische Feststellbremse und die Anzeigeleuchte auf dem Schalter für die elektronische Feststellbremse auf und ein Signalton ist zu hören.

▼ **Warnung des elektronischen Feststellbremssystems**

⚠ VORSICHT

Wenn die Bremssystem-Warnleuchte (gelb) aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des elektronischen Feststellbremssystems vor. Halten Sie das Fahrzeug umgehend am nächstgelegenen sicheren Ort an. Zudem empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

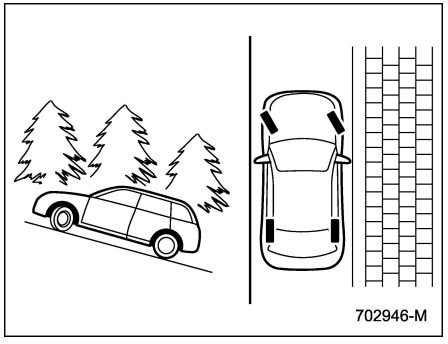
Bei einer Störung im elektronischen Feststellbremssystem leuchtet die Bremssystem-Warnleuchte (gelb) auf. Siehe “Warnleuchte für elektronische Feststellbremse/Bremssystem-Warnleuchte (gelb)” ☞P186.

■ Parkhinweise

Führen Sie beim Parken Ihres Fahrzeuges immer folgende Schritte aus.

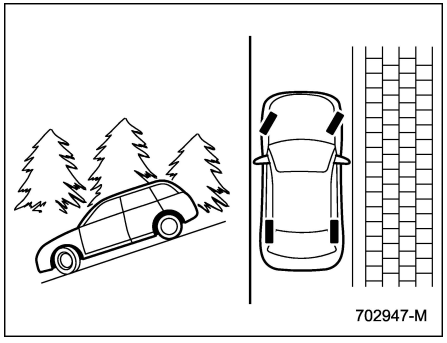
- Die Handbremse anziehen.
- Wählhebel auf “P” (Parken) stellen.

Zum Blockieren des Fahrzeugs niemals nur das Getriebe verwenden.



Beim Parken auf Steigungen immer wie hier beschrieben das Lenkrad einschlagen. Wenn das Fahrzeug bergauf gerichtet ist, sollten die Vorderräder vom Randstein weg eingeschlagen werden.

– FORTGESETZT –



Wenn das Fahrzeug bergab gerichtet ist, sollten die Vorderräder zum Randstein hin eingeschlagen werden.

7-14. Anfahrhilfesystem

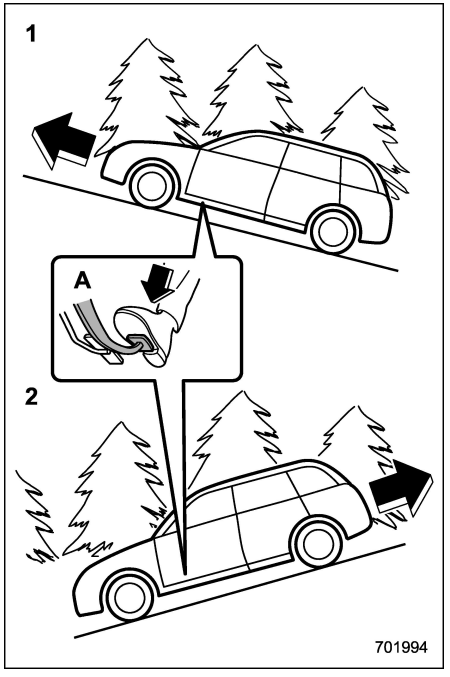
⚠ VORSICHT

- **Das Anfahrhilfe-System ist eine Vorrichtung, die den Fahrer beim ANFAHREN auf ansteigenden Straßen unterstützt. Zur Verhinderung von Unfällen beim Parken auf ansteigenden Straßen sollte die Handbremse richtig angezogen werden. Wenn Sie die Feststellbremse anziehen, vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug stehen bleibt, wenn Sie das Bremspedal loslassen.**
- **Drehen Sie den Zündschalter nicht zur Position "OFF", während das Anfahrhilfesystem arbeitet. Das Anfahrhilfesystem wird deaktiviert, was einen Unfall verursacht.**

Das Anfahrhilfe-System kann dem Fahrer die folgenden Situationen erleichtern.

HINWEIS

- **Das Anfahrhilfesystem wird aktiviert, wenn die Auto Vehicle Hold-Funktion deaktiviert wird.**
- **Das Anfahrhilfesystem wird deaktiviert, wenn die Auto Vehicle Hold-Funktion aktiviert ist.**



1 Vorwärts bergauf anfahren
2 Rückwärts bergab anfahren
A Bremspedal

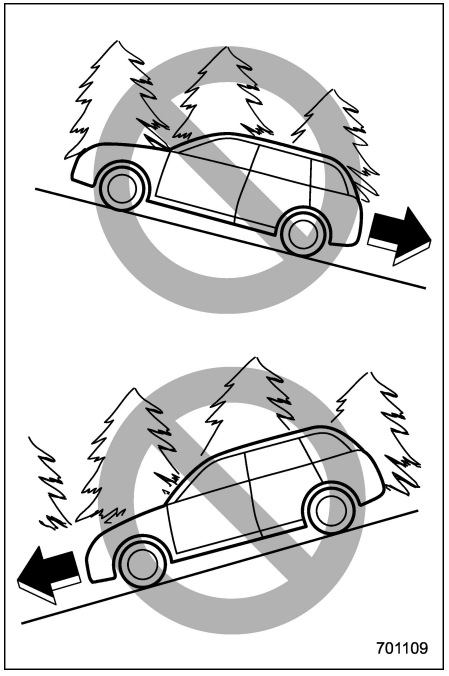
In beiden Fällen greift das Anfahrhilfe-System unter den folgenden Bedingungen ein.

- Wenn das Fahrzeug mit betätigtem Bremspedal angehalten wurde.

Die Bremskraft wird durch das Anfahrhilfe-System beim Loslassen des Bremspedals vorübergehend (ungefähr zwei Sekunden lang) aufrechterhalten. Dem Fahrer ist es somit möglich, mit dem Fahrzeug wie auf einer ebenen Fahrbahn anzufahren, indem er nur das Gaspedal verwendet.

Falls die Bremskraft des Anfahrhilfe-Systems nach dem Loslassen des Bremspedals nicht ausreicht, kann die Bremskraft durch nochmaliges Drücken des Bremspedals erhöht werden.

Möglicherweise funktioniert das Anfahrhilfe-System auf geringfügig ansteigenden Straßen nicht. Das Anfahrhilfe-System funktioniert außerdem in folgenden Fällen nicht.



- Wenn rückwärts bergauf angefahren wird
- Wenn vorwärts bergab angefahren wird
- Wenn die Feststellbremse aktiviert ist
- Wenn sich der Zündschalter in der Position “ACC” oder “OFF” befindet
- Wenn die Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte leuchtet. Siehe “Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte/ Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte” ☞P190.

Beim Anfahren im Rückwärtsgang und bei der Verwendung des Anfahrhilfe-Systems kann eine Bremswirkung verspürt werden, auch nachdem das Bremspedal freigegeben wurde.

⚠ VORSICHT

Die Bremskraft des Anfahrhilfe-Systems ist möglicherweise nicht ausreichend, wenn starke Bremskraft benötigt wird (z. B.beim Fahren mit Anhänger).

HINWEIS

Beim Anfahren in Vorwärtsrichtung nach dem Fahren in Rückwärtsrichtung kann ein leichtes Rucken verspürt werden.

7-15. Multi-View-Monitor (wenn vorhanden)

Der Multi-View-Monitor ist eine Funktion, die Kamerabilder auf der zentralen Informationsanzeige anzeigt, damit der Fahrer die toten Winkel des Fahrzeugs überprüfen kann. Sie können damit den Bereich vor dem Fahrzeug beim Anfahren oder während der Fahrt und den Bereich hinter dem Fahrzeug beim Rückwärtsfahren kontrollieren. Sie können ihn auch verwenden, um Ihre Umgebung beim Einparken des Fahrzeugs zu überprüfen.

⚠ WARNUNG

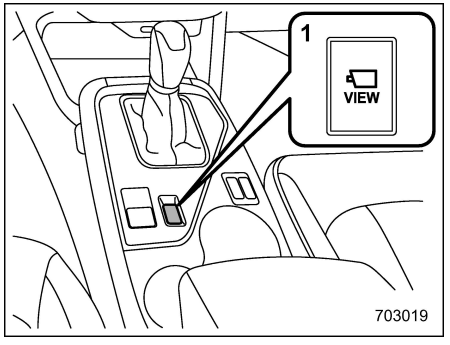
- **Verlassen Sie sich während der Fahrt nie ausschließlich auf den Multi-View-Monitor. Das Bild auf dem Bildschirm kann sich von der tatsächlichen Umgebung des Fahrzeugs unterscheiden. Wenn Sie sich während der Fahrt ausschließlich auf das Bild auf dem Bildschirm verlassen, kann es zu einer Kollision oder einem Unfall kommen. Bleiben Sie beim Führen des Fahrzeugs stets aufmerksam und kontrollieren Sie den Straßenverkehr in der Umgebung direkt und mithilfe der Spiegel.**
- **Verwenden Sie den Multi-View-Monitor in den folgenden Situationen nicht.**
  - **– Beim Fahren auf einer unbefestigten oder schneebedeckten Straße.**
  - **– Wenn die Kamera eine Störung aufweist (z. B. das Objektiv oder die Halterung ist beschädigt).**
  - **– Die Außenspiegel sind eingefahren.**
  - **– Die Vordertür ist nicht vollständig geschlossen.**
- **Bei niedrigen Außentemperaturen können sich Bildschirm oder Bild verdunkeln. Insbesondere ein beweglichen Objekts kann auf dem Bildschirm verzerrt erscheinen oder nicht zu sehen sein. Bleiben Sie stets wachsam und beobachten Sie den Straßenverkehr in der Umgebung beim Fahren direkt.**

HINWEIS

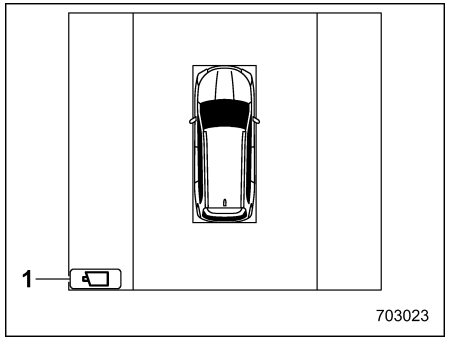
Bei einer Störung des Multi-View-Monitorsystems wird auf der zentralen Informationsanzeige die Fehlermeldung "☒" oder "⚠" angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter "Fehlfunktionen der zentralen Informationsanzeige" ☞P456.

■ Ändern der Anzeige des Multi-View-Monitors

Wenn sich der Zündschalter in der Stellung "ON" befindet, können Sie den Wählhebel und den Fahrzeugüberwachungsschalter betätigen, um das Bild auf dem Multi-View-Monitor anzuzeigen.



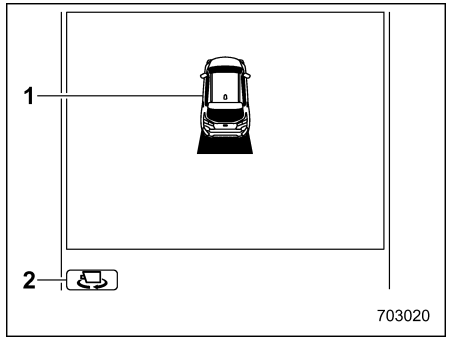
1 Fahrzeugüberwachungsschalter



1 Anzeige-Symbol

▼ Überprüfen Sie Ihre Umgebung, während das Fahrzeug steht

Um eine 3D-Ansicht der Fahrzeugumgebung anzuzeigen, drücken Sie den Fahrzeugüberwachungsschalter, wenn sich der Wählhebel in der Stellung “P” befindet.



1 Fahrzeugsymbol
2 Fahrzeugwinkel-Symbol

Wenn die 3D-Ansicht angezeigt wird, wechselt der Anzeigewinkel von der Startposition aus im Uhrzeigersinn. Wenn die Ansicht in die Startposition zurückkehrt, wechselt der Anzeigewinkel nicht mehr. Sie können den Anzeigewinkel auch ändern, indem Sie auf dem Bildschirm auf das Symbol für den Fahrzeugwinkel drücken.

HINWEIS

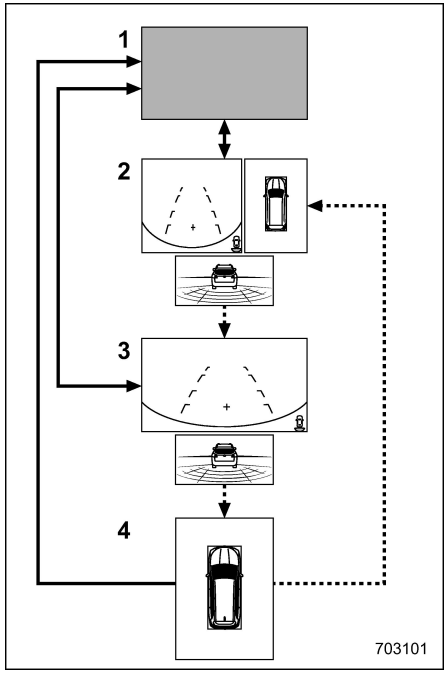
Wenn Sie den Multi-View-Monitor ausschalten oder den Bildschirm wechseln, um andere Funktionen zu bedienen, wird das Bild beim nächsten Mal mit dem zuvor angezeigten Winkel angezeigt.

▼ Hinteren Bereich kontrollieren

Wenn der Wählhebel auf “R” gestellt wird, wird das Bild des hinteren Bereichs angezeigt.

Wenn Sie den Fahrzeugüberwachungsschalter drücken oder das Anzeige-Symbol berühren, während das Bild der Rückfahrkamera angezeigt wird, ändert sich die Bildschirmansicht.

– FORTGESETZT –



1 Ursprungsbildschirm
2 Bildschirm Rückansicht/Bildschirm Draufsicht/Bildschirm der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB)
3 Bildschirm Rückansicht/Bildschirm der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB)
4 Bildschirm Draufsicht

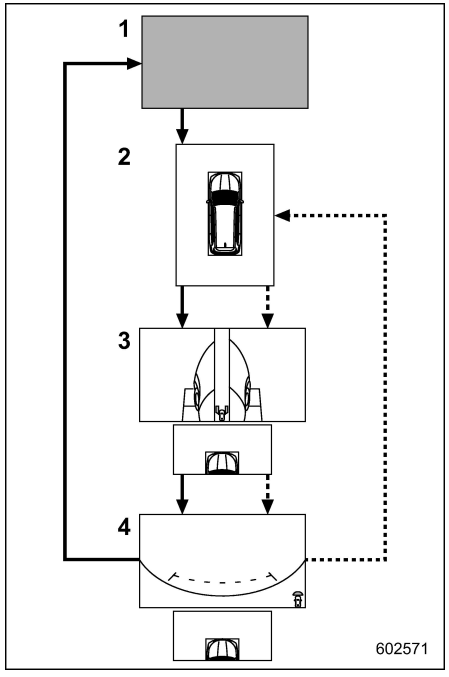
→: Schalten Sie den Wählhebel.
⇢: Berühren Sie das Anzeige-Symbol oder drücken Sie den Fahrzeugüberwachungsschalter.

HINWEIS

- **Wenn Sie den Multi-View-Monitor ausschalten oder ihn verwenden, um eine andere Funktionen zu bedienen, wird beim nächsten Anzeigen des Bildes der zuvor angezeigte Bildschirm angezeigt. Wenn jedoch zu diesem Zeitpunkt der Bildschirm für die Draufsicht angezeigt wird, wird bei der nächsten Anzeige des Monitorbildes der Bildschirm für die Rückansicht/Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) angezeigt.**
- **Wenn "Rear Camera Delay Control (Einstellung der Verzögerung der Heckkamera)" eingeschaltet ist, wird das Rückfahrkamerabild für eine bestimmte Zeit auf der zentralen Informationsanzeige angezeigt, nachdem der Wählhebel von der Stellung "R" in eine andere Stellung (außer "P") geschaltet wurde. Zum Ein- und Ausschalten der Funktion siehe "Allgemeine Einstellungen" ☞P222.**

▼ Kontrollieren des vorderen Bereichs

Wenn der Fahrzeugüberwachungsschalter gedrückt wird, während sich der Wählhebel in der Stellung "N" oder "D" befindet, wird die Frontansicht angezeigt.



1 Ursprungsbildschirm
2 Bildschirm Draufsicht
3 Bildschirm Linksansicht/Bildschirm Rechtsansicht/Bildschirm Frontansicht/Draufsicht
4 Bildschirm Frontansicht/Bildschirm Frontansicht/Draufsicht

→: Drücken Sie den Fahrzeugüberwachungsschalter.
⋯→: Berühren Sie das Anzeige-Symbol.

HINWEIS

Wenn Sie den Multi-View-Monitor ausschalten oder ihn verwenden, um eine andere Funktionen zu bedienen, wird beim nächsten Anzeigen des Bildes der zuvor angezeigte Bildschirm angezeigt.

■ Abbrechen des Multi-View-Monitors

Es gibt mehrere Möglichkeiten, den Multi-View-Monitor abzubrechen.

▼ Manuelles Abbrechen

Der Multi-View-Monitor wird durch einen der folgenden Vorgänge abgebrochen.

- Drücken Sie den Fahrzeugüberwachungsschalter., bis der Originalbildschirm angezeigt wird (wenn sich der Wählhebel in einer anderen Stellung als Stellung “R” befindet).
- Stellen Sie den Wählhebel in eine andere Stellung als “R” (wenn der Wählhebel in der Stellung “R” steht).
- Berühren Sie (Symbol Fahrzeugeinstellungen).
- Berühren Sie (HOME).
- Berühren Sie (Symbol Fahrerprofil).

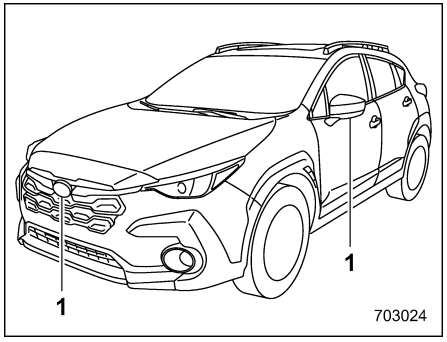
▼ Automatisches Abbrechen

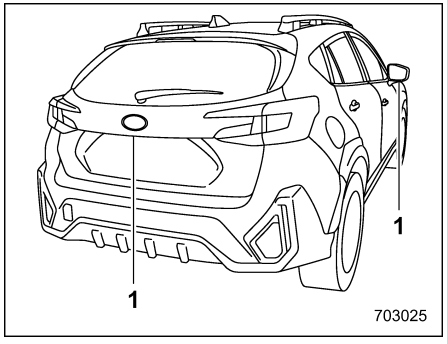
Unter folgenden Umständen wird der Multi-View-Monitor automatisch abgebrochen.

- Der Wählhebel steht in einer anderen Stellung als “R”
  - Es sind etwa 3 Minuten vergangen, seit Sie den Fahrzeugüberwachungsschalter gedrückt haben, um den Multi-View-Monitor aufzurufen.
- Der Wählhebel befindet sich nicht in Stellung “R” oder “P”
  - Das Fahrzeug beschleunigt auf 20 km/h oder mehr.
  - Sie betätigen das Bremspedal und ziehen den Schalter der Feststellbremse nach oben, um die Feststellbremse anzuwenden.
- Der Wählhebel befindet sich in Stellung “D” oder “R”
  - Der Wählhebel befindet sich in Position “P”.

– FORTGESETZT –

■ Anzeigen der Kamerabilder





1 Kameras

Auf dem Kamerabild werden Führungslinien angezeigt, die Informationen über den Abstand und die Fahrtrichtung Ihres Fahrzeugs sowie Informationen über sich nähernde Fahrzeuge liefern.

⚠ VORSICHT

- **Verlassen Sie sich beim Fahren des Fahrzeugs nicht ausschließlich auf die Führungslinien. Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Umgebung direkt überprüfen.**
- **Die Position und andere Informationen, die von den Führungslinien geliefert werden, können von der tatsächlichen Entfernung von Objekten vom Fahrzeug abweichen, wenn dieses aufgrund der Anzahl der Fahrgäste oder der Verteilung der Ladung an Bord des Fahrzeugs gegenüber der Fahrbahnoberfläche geneigt ist.**

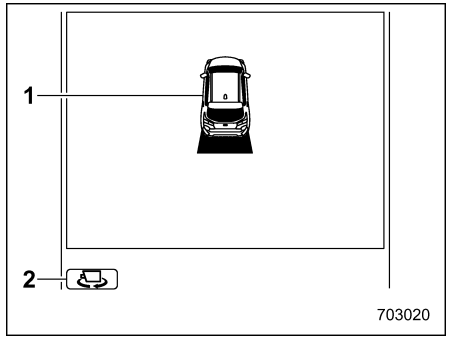
HINWEIS

- **Nur Draufsicht und Rückansicht: Die Anzeige der voraussichtlichen Kurslinie in Verbindung mit dem Lenkwinkel kann durch Bedienung der "Steering Angle Lines (Lenkwinkellinien)" in der zentralen Informationsanzeige ein- und ausgeschaltet werden. Zum Ein- und Ausschalten der Funktion siehe "Allgemeine Einstellungen" ☞P222.**
- **In folgenden Situationen kann das Kamerabild schwer zu sehen sein. Das ist keine Störung.**
  - **Die Umgebung des Fahrzeugs ist dunkel (z. B. nachts).**
  - **Die Umgebungstemperatur außerhalb des Fahrzeugs ist hoch oder niedrig.**
  - **Es befindet sich Wasser oder Feuchtigkeit auf dem Objektiv (z. B. bei Regenwetter).**
  - **Auf oder in der Nähe der Kamera befinden sich Fremdkörper (z. B. Schlamm).**
  - **Sonnenlicht oder Scheinwerferlicht strahlt direkt auf das Kameraobjektiv.**
- **In künstlichem Licht wie etwa einer fluoreszierenden Lampe, einer Natriumdampflampe oder einer Quecksilberlampe kann es aussehen, als ob der beleuchtete Abschnitt flackert.**
- **Bei kalter Anzeige kann das Bild Spuren hinterlassen oder dunkler als gewöhnlich angezeigt werden. Die Anzeige ist dadurch schwieriger zu erkennen. Achten Sie beim Fahren Ihres Fahrzeugs darauf, dass Sie Ihre Umgebung direkt auf Verkehr überprüfen.**

- **Die folgenden Bedingungen können sich auf das Erscheinungsbild des Bildschirms auswirken, eine daraus resultierende Bildverzerrung auf dem Bildschirm ist jedoch kein Hinweis auf eine Störung.**
  - **– Wenn die Luftfeuchtigkeit an einem regnerischen Tag hoch ist, beschlägt das Kameraobjektiv.**
  - **– Bei Nachtfahrten leuchtet das Licht eines vorausfahrenden Fahrzeugs oder Gebäudes in die Richtung der Kamera.**
  - **– Wenn sich das Fahrzeug an einem dunklen Ort befindet oder während der Fahrt bei Nacht wird das Kamerabild möglicherweise so angepasst, dass Bildstörungen verringert werden.**

  Das Bild sieht dann wie ein monochromatisches Bild aus oder die Bildfarben weichen von den tatsächlichen Farben ab. Die Bildschärfe in der Mitte und in den vier Ecken des Bildschirms kann unterschiedlich sein. Das ist keine Störung.

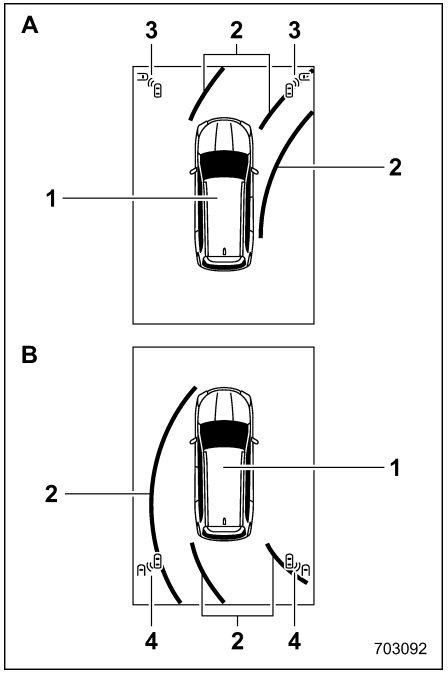
▼ 3D-Ansicht



1 Fahrzeugsymbol
2 Fahrzeugwinkel-Symbol

In der 3D-Ansicht wird der Bereich um das Fahrzeug herum angezeigt.

▼ Draufsicht



A Der Wählhebel befindet sich in Stellung “D” oder “M”.
B Der Wählhebel befindet sich in Stellung “R”.
1 Fahrzeugsymbol
2 Voraussichtliche Linie

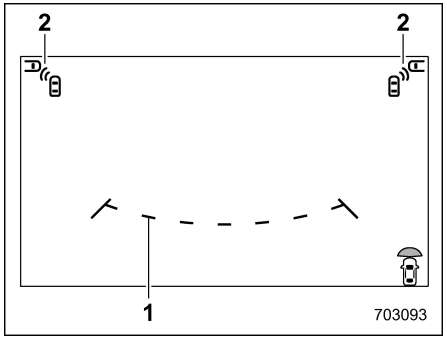
– FORTGESETZT –

3 Symbol für ein sich näherndes Fahrzeug (Information für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr)*
4 Symbol für ein sich näherndes Fahrzeug (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTA))

*: Wenn vorhanden

Die Draufsicht zeigt ein Bild der Fahrzeugumgebung von oben an. Diese Ansicht ist nützlich, um die Fahrzeugumgebung während der Fahrt zu überprüfen.

▼ **Frontansicht**

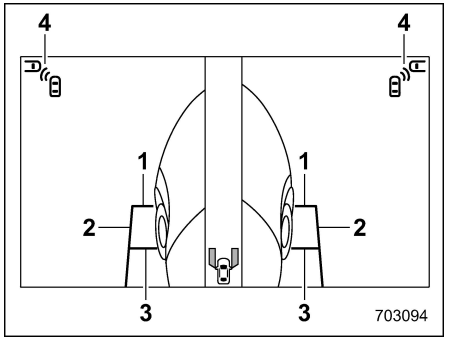


1 Führungslinien
2 Symbol für ein sich näherndes Fahrzeug (Information für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr)*

*: Wenn vorhanden

Auf dem Bildschirm werden die Breite und das Frontende des Fahrzeugs durch Führungslinien angezeigt.

▼ **Seitenansicht**

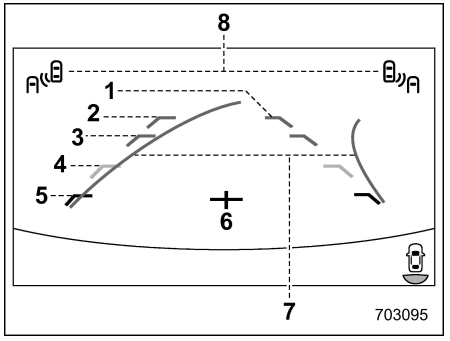


1 Fahrzeugfront-Führungslinie
2 Fahrzeugseiten-Führungslinie
3 Vorderradmitte-Führungslinie
4 Symbol für ein sich näherndes Fahrzeug (Information für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr)*

*: Wenn vorhanden

Führungslinien zeigen die Fahrzeugbreite und das vordere Ende des Fahrzeugs auf dem Monitor an.

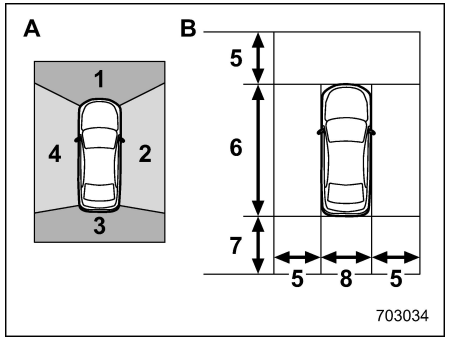
▼ **Rückansicht**



1 Fahrzeugbreitenlinie (schräge vertikale Linie)
2 Etwa 3 m vom Stoßfänger entfernt (grüne horizontale Linie)
3 Etwa 2 m vom Stoßfänger entfernt (grüne horizontale Linie)
4 Etwa 1 m vom Stoßfänger entfernt (gelbe horizontale Linie)
5 Etwa 0,5 m vom Stoßfänger entfernt (rote horizontale Linie)
6 Fahrzeugmittellinie
7 Dynamische Führungslinien
8 Symbol für ein sich näherndes Fahrzeug (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTA))

Die Hilfslinien sollen Ihnen helfen, anhand der Bildschirmanzeige Entfernungen abzuschätzen.

■ Reichweite des Multi-View-Monitors



A Zu verwendende Kamera
B Bereich des angezeigten Bildes
1 Frontkamera
2 Seitenkamera (rechts)
3 Rückfahrkamera
4 Seitenkamera (links)
5 Ca. 2 m vom Fahrzeug entfernt
6 Gesamtlänge des Fahrzeugs
7 Ca. 2,5 m vom Fahrzeug entfernt
8 Gesamtbreite des Fahrzeugs

⚠ WARNUNG

Der mithilfe der Kamera einsehbare Bereich ist begrenzt. Achten Sie immer darauf, dass Sie während der Fahrt Ihre Umgebung direkt überprüfen und langsam fahren. Anderenfalls kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.

HINWEIS

- **Je nach Zustand Ihres Fahrzeugs oder des Straßenbelags kann sich der Bereich des angezeigten Bildes ändern.**
- **Da das Multi-View-Monitorsystem speziell gefertigte Objektive verwendet, unterscheidet sich der auf dem Bild wahrgenommene Abstand vom tatsächlichen Abstand.**

■ Verwenden der Kamera

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Anweisungen, um eine Systemstörung zu vermeiden.

- **Setzen Sie die Kamera keinen starken Stößen aus. Schlagen Sie beispielsweise nicht mit Gegenständen dagegen. Durch Schlagen gegen die Kamera kann sich der Befestigungswinkel ändern.**
- **Die Kameraeinheit ist wasserdicht. Versuchen Sie nicht, die Einheit auszubauen, zu zerlegen oder abzuändern.**
- **Reiben Sie das Kameraobjektiv nicht kräftig ab und polieren Sie es nicht mit einer harten Bürste oder Scheuermitteln. Die Objektive könnten verkratzen, wodurch das Kamerabild beeinträchtigt werden kann.**
- **Das Kameraobjektiv besteht aus Glas oder Kunststoff. Die Oberfläche des Objektivs darf nicht mit organischem Lösemittel, Fahrzeugwachs, Ölfilmentferner oder Glasbeschichtungsmittel in Berührung kommen. Gelangt eines dieser Mittel auf das Objektiv, sollten Sie es sofort entfernen.**
- **Setzen Sie das Kameraobjektiv keinen plötzlichen Temperaturschwankungen aus, wie z. B. durch Aufsprühen von heißem Wasser in kalter Witterung.**
- **Setzen Sie die Kamera und den umliegenden Bereich keinem Hochdruckwasserstrahl aus. Durch die Kraft des Wasserdrucks kann sich die Kamera verschieben. Außerdem kann Wasser in die Kamera eindringen und zu einer Fehlfunktion führen.**

– FORTGESETZT –

- **Wenn die Kamera Stößen ausgesetzt wird, kann es zu einer Störung kommen. Lassen Sie die Kamera möglichst bald von Ihren SUBARU-Händler überprüfen.**
- **Verwenden Sie unter keine Umständen einen Dampfreiniger. Manche Dampfreiniger spritzen heißen Dampf ein.**
- **Die Kameraoberfläche kann durch ein herumfliegendes Steinchen beschädigt werden.**

HINWEIS

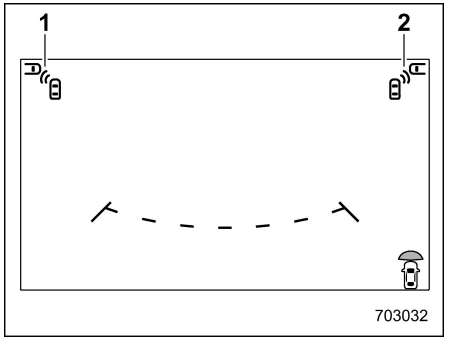
Wenn das Kameraobjektiv verschmutzt ist, kann das System kein scharfes Bild erzeugen. Befindet sich Fremdmaterial auf der Kamera, wie z. B. Wassertropfen, Schnee oder Schlamm, reinigen Sie sie mit Wasser und trocknen sie mit einem weichen Tuch. Wenn die Kamera stark verschmutzt ist, reinigen Sie sie mit einem neutralen Reinigungsmittel.

■ Information für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (wenn vorhanden)

Während der Multi-View-Monitor angezeigt wird, wird die Anwesenheit von Fahrzeugen, die sich von links und rechts nähern, durch Symbole angezeigt. Wenn sich der Wählhebel in der Stellung “D” oder “M” befindet und das System ein sich näherndes Fahrzeug erkennt, während das Fahrzeug steht, leuchtet das Symbol auf.

Wenn das System ein sich näherndes Fahrzeug erkennt, während das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h oder weniger fährt, blinkt das Symbol und warnt den Fahrer durch eine Warnmeldung, einen Alarmton und die Anzeige des EyeSight-Assistenzmonitors.

Einzelheiten zum EyeSight-Assistenzmonitor finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.



Wenn beispielsweise der Bildschirm der Frontansicht angezeigt wird

1 Wenn sich ein Fahrzeug von links nähert
2 Wenn sich ein Fahrzeug von rechts nähert

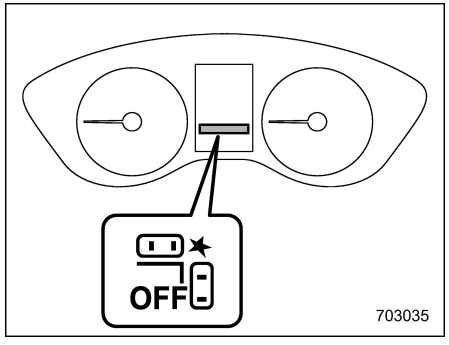
⚠ WARNUNG

- **Der Fahrer ist für die Fahrsicherheit verantwortlich. Bevor Sie anfahren, überprüfen Sie die Fahrzeugumgebung bei betätigter Bremse.**
- **Je nach Zustand des Fahrzeugs bzw. der Umgebung kann die Fähigkeit der Radarsensoren zur Erkennung von Objekten unzuverlässig sein.**

- **Das System wird nicht aktiviert, wenn die Geschwindigkeit eines sich nähernden Fahrzeugs weniger als 5 km/h oder mehr als 60 km/h beträgt.**

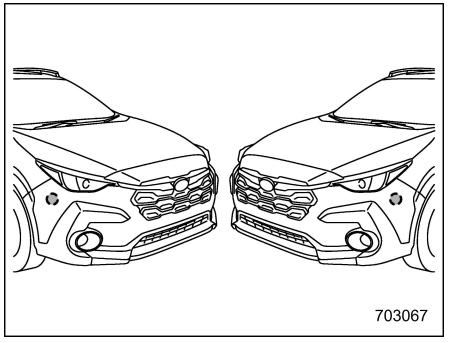
▼ Ein-/Ausschalten der Informationen für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr

Um die Information für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr ein- und auszuschalten, betätigen Sie “Pre-Collision Braking (Voraussch. Notbremsass.)” in der zentralen Informationsanzeige. Siehe “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227.



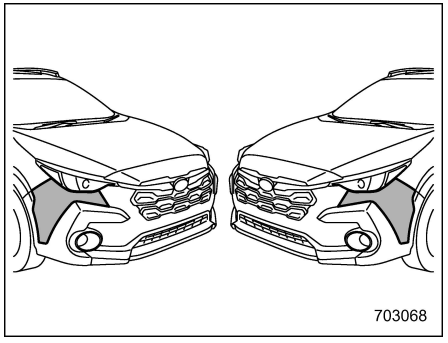
Wenn die Funktion “Informationen für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr” ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeigeleuchte für ausgeschaltete Bremse für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD).

▼ Handhabung der vorderen Radarsensoren



Vordere Radarsensoren

An der Innenseite des vorderen Stoßfängers sind zwei Radarsensoren angebracht, einer auf jeder Seite des Fahrzeugs.



Irreparable Fahrzeugbereiche

⚠ VORSICHT

Um die korrekte Funktion der Informationen für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr zu gewährleisten, sollten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten.

- **Halten Sie den Stoßfängerbereich nahe den Radarsensoren stets sauber.**
- **Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf die Stoßfänger nahe den Radarsensoren an. Sie sollten sich für weitere Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler wenden.**

– FORTGESETZT –

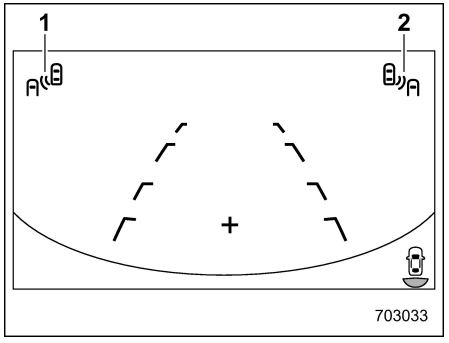
- **Verändern Sie den Stoßfänger nahe den Radarsensoren nicht.**
- **Lackieren Sie den Stoßfänger nahe den Radarsensoren nicht.**
- **Setzen Sie den Stoßfänger nahe den Radarsensoren nicht starken Stößen aus. Falls ein Sensor verstellt wird, kann eine Systemstörung auftreten, die die Funktionen zur Erkennung von Fahrzeugen in den Erfassungsbereichen beeinträchtigt. Wenn der Stoßfänger starken Stößen ausgesetzt wurde, wird empfohlen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden und Ihr System prüfen zu lassen.**
- **Zerlegen Sie die Radarsensoren nicht.**

HINWEIS

Wenn die Radarsensoren repariert oder ersetzt werden müssen oder der Stoßfängerbereich bei den Radarsensoren repariert, lackiert oder ersetzt werden muss, sollten Sie sich dabei von Ihrem SUBARU-Händler helfen lassen.

■ Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTA)

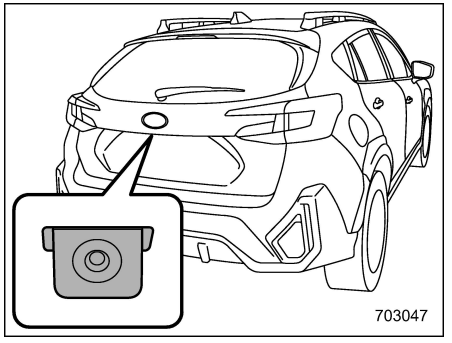
Wenn die Rückansicht angezeigt wird, blinkt das Symbol, wenn die Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTA) ein Fahrzeug erkennt, das sich von links oder rechts hinter dem Fahrzeug nähert. Einzelheiten zur Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTA) finden Sie unter “Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTA)” ☞P371.



Wenn beispielsweise der Bildschirm der Rückansicht angezeigt wird

1 Wenn sich ein Fahrzeug von links nähert
2 Wenn sich ein Fahrzeug von rechts nähert

7-16. Rückfahrkamera (Modelle ohne Multi-View-Monitor)



Rückfahrkamera

Eine Rückfahrkamera ist an der Heckklappe angebracht. Wenn der Zündschalter auf “ON” steht und der Wählhebel auf “R” geschaltet ist, zeigt die Rückfahrkamera automatisch das Bild hinter dem Fahrzeug auf der zentralen Informationsanzeige an.

⚠ WARNUNG

- **Da die Rückfahrkamera ein Weitwinkelobjektiv verwendet, weichen die auf dem Monitor angezeigten Entfernungen von der**

Realität ab.

- **Da der auf dem Monitor einsehbare Bereich begrenzt ist, sollten Sie den Bereich hinter dem Fahrzeug und die Umgebung stets mit eigenen Augen und mithilfe der Spiegel im Blick behalten und nur sehr langsam rückwärts fahren. Wenn Sie sich beim Rückwärtsfahren nur auf das Bild der Rückfahrkamera verlassen, kann es zu einem Unfall kommen.**
- **Kamera, Schalter oder Verkabelung keinesfalls zerlegen oder modifizieren. Wenn Rauch austritt oder Sie einen ungewöhnlichen Geruch wahrnehmen, stellen Sie die Benutzung der Rückfahrkamera sofort ein. Wir empfehlen Ihnen, sich für eine Überprüfung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden. Eine Weiterbenutzung kann einen Unfall, Brand oder elektrischen Schlag verursachen.**

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger waschen, sorgen Sie dafür, dass die Kamera nicht direkt mit Wasser in Kontakt kommt. Ein Eindringen von Wasser in das Kameraobjektiv kann zu Kondensation, Funktionsstörungen, Brand oder einem elektrischen Schlag führen.**
- **Da es sich bei der Kamera um ein Präzisionsgerät handelt, setzen Sie sie keinen starken Stößen aus. Anderenfalls kann es zu Funktionsstörungen, Brand oder einem elektrischen Schlag kommen.**
- **Wenn Schlamm oder Schnee an der Kamera haftet oder an ihr festgefroren ist, gehen Sie beim Entfernen äußerst vorsichtig vor. Anderenfalls kann eine Beschädigung der Kamera zu einem Brand oder einem elektrischen Schlag führen. Lassen Sie Wasser oder lauwarmes Wasser über die Kamera laufen, um Schlamm und Eis zu entfernen und wischen Sie sie anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch ab.**
- **Bringen Sie keinesfalls eine offene Flamme in die Nähe der Kamera oder der Verkabelung. Dies kann zu Beschädigungen oder einem Brand führen.**
- **Beim Austausch der Sicherung diese stets gegen eine Sicherung mit der gleichen Kapazität auswechseln. Die Verwendung einer Sicherung mit einer anderen Kapazität kann zu einer Funktionsstörung führen.**
- **Wird die Rückfahrkamera über längere Zeit bei abgeschaltetem e-BOXER-System verwendet, kann sich die Batterie vollständig entladen.**

HINWEIS

- **Wischen Sie die Kamera niemals mit Alkohol, Waschbenzin oder Farbverdünner ab. Anderenfalls kann es zu Verfärbungen kommen. Um Verunreinigungen zu entfernen, wischen Sie die Kamera mit einem Tuch ab, das mit einem verdünnten neutralen Reinigungsmittel angefeuchtet ist. Wischen Sie sie anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch ab.**
- **Beim Wachsen des Fahrzeuges darauf achten, dass kein Wachs auf die Kamera gelangt. Wenn doch Wachs auf die Kamera gelangt ist, ein sauberes Tuch mit einem verdünnten milden Waschmittel befeuchten**

– FORTGESETZT –

und das Wachs entfernen.

- **Die Kameralinse besitzt eine harte Beschichtung, um Kratzer zu vermeiden. Gehen Sie beim Waschen des Fahrzeuges oder beim Reinigen der Kameralinse jedoch vorsichtig vor, um die Kameralinse nicht zu verkratzen. Verwenden Sie keine Reinigungsbürste direkt auf der Kameralinse. Die Bildqualität der Rückfahrkamera könnte sich verschlechtern.**
- **Wenn grelles Licht direkt in die Kameralinse scheint, können sich um die Lichtquelle herum vertikale Linien bilden. Das ist keine Störung.**
- **Unter fluoreszierender Lichteinstrahlung kann die Anzeige flackern. Das ist jedoch keine Störung.**
- **Das Bild der Rückfahrkamera kann die Farben von Gegenständen leicht abweichend darstellen.**
- **Bei einer Funktionsstörung der zentralen Informationsanzeige, siehe "Fehlfunktionen der zentralen Informationsanzeige" ☞P456.**

■ Verwenden der Rückfahrkamera

Wenn der Wählhebel auf "R" geschaltet wird, zeigt die Rückfahrkamera automatisch den Blickwinkel hinter dem Fahrzeug an. Wenn der Hebel in einer anderen Stellung steht, wird das Bild angezeigt, das vor dem Schalten in "R" angezeigt wurde.

1. Schalten Sie den Zündschalter auf "ON".
2. Schalten Sie den Wählhebel auf "R".

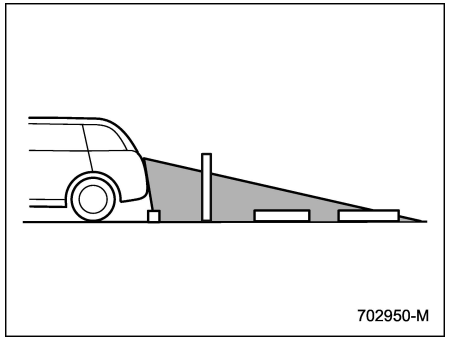
HINWEIS

- **Das Bild der Rückfahrkamera erscheint horizontal seitenverkehrt, ebenso wie das Bild des Innenspiegels oder des Außenspiegels.**
- **Wenn "Rear Camera Delay Control (Einstellung der Verzögerung der Heckkamera)" eingeschaltet ist, wird das Rückfahrkamerabild für eine bestimmte Zeit auf der zentralen Informationsanzeige angezeigt, nachdem der Wählhebel von der Position "R" in eine andere Position als "P" geschaltet wurde. Zum Ein- und Ausschalten der Funktion siehe "Allgemeine Einstellungen" ☞P222.**
- **In folgenden Fällen kann es schwierig sein, das Bild der Rückfahrkamera zu erkennen. Dies stellt keine Störung der Kamera dar.**
  - **– Das Fahrzeug befindet sich in einer dunklen Umgebung (nachts, in einem Tunnel usw.).**
  - **– Das Fahrzeug befindet sich in extrem heißer oder kalter Umgebung.**
  - **– Ein Objekt (wie Regentropfen, Schnee, Schmutz usw.), das die Sicht der Rückfahrkamera beeinträchtigt, haftet an der Linse der Kamera.**
  - **– Grelles Licht scheint direkt auf die Kameralinse (gelegentlich können hierdurch vertikale Linien auf dem Bildschirm entstehen).**

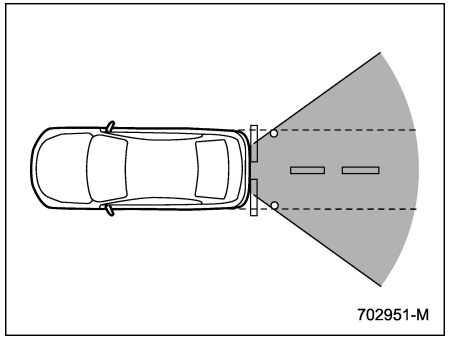
■ Einsehbarer Bereich auf dem Bildschirm

⚠ VORSICHT

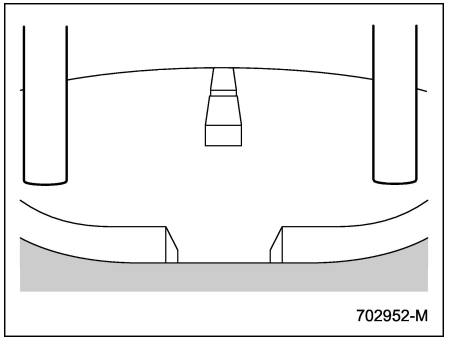
Der mithilfe der Rückfahrkamera einsehbare Bereich ist begrenzt. Schauen Sie sich beim Rückwärtsfahren immer auch selbst um und fahren Sie langsam. Ansonsten kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.



Einsehbarer Bereich



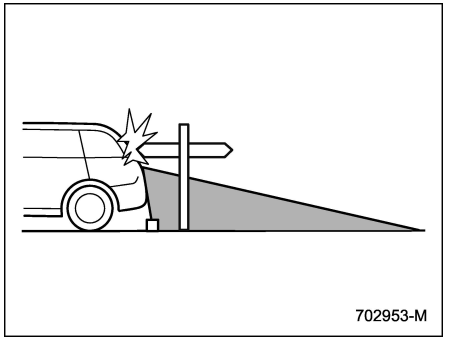
Einsehbarer Bereich



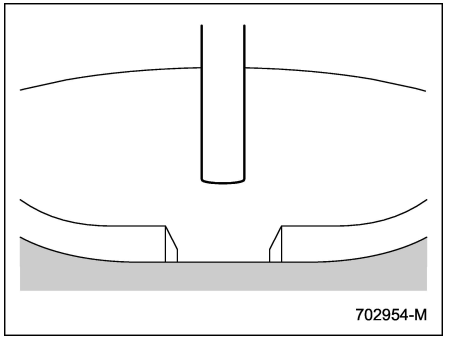
Kamerabild

Der Bereich ab dem hinteren Ende des Stoßfängers kann eingesehen werden. Bereiche an beiden Enden des Stoßfängers und Bereiche direkt unter dem Stoßfänger sind nicht einsehbar.

Außerdem erscheinen Entfernungen im Bild der Rückfahrkamera kürzer als sie es tatsächlich sind.



Einsehbarer Bereich



Kamerabild

Der Bereich über der Kamera ist nicht einsehbar. Bei Objekten, die im oberen Bereich stark vorstehen, wie beispielsweise ein Schildpfahl hinter dem Fahr-

– FORTGESETZT –

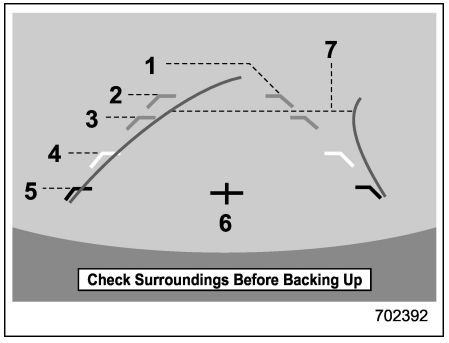
zeug, kann der vorstehende Teil auf dem Bildschirm nicht eingesehen werden.

■ Hilfslinien

Die Hilfslinien sollen Ihnen helfen, anhand der Bildschirmanzeige die tatsächliche Entfernung zu erkennen.

HINWEIS

Wenn Sie innerhalb weniger Sekunden nach dem Einschalten des Zündschalters auf "R" schalten, wird die Warnmeldung möglicherweise nicht angezeigt. Warten Sie nach dem Einschalten des Zündschalters einige Sekunden, bevor Sie auf "R" schalten. Dann wird die Warnmeldung angezeigt.



Hilfslinien

1 Fahrzeugbreitenlinie (schräge vertikale Linie)
2 Etwa 3 m vom Stoßfänger entfernt (grüne horizontale Linie)
3 Etwa 2 m vom Stoßfänger entfernt (grüne horizontale Linie)
4 Etwa 1 m vom Stoßfänger entfernt (gelbe horizontale Linie)
5 Etwa 0,5 m vom Stoßfänger entfernt (rote horizontale Linie)
6 Fahrzeugmittellinie
7 Dynamische Führungslinien

Wenn der Wählhebel auf "R" geschaltet ist, zeigt der Monitorbildschirm Hilfslinien auf dem Bild der Rückfahrkamera an.

⚠ VORSICHT

- **Prüfen Sie die Situation beim Rückwärtsfahren stets mit eigenen Augen und verlassen Sie sich nicht auf die Hilfslinien. Ansonsten kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.**
- **Die tatsächliche Position kann von den angezeigten Hilfslinien abweichen.**
- **Auch die Anzahl der Mitfahrer oder zusätzliches Gepäck können zu Abweichungen führen.**
- **Wenn sich das Fahrzeug an einem Abhang oder Anstieg befindet, weicht die Anzeige von der tatsächlichen Position ab.**

HINWEIS

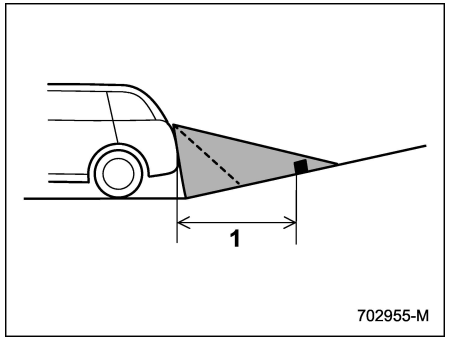
Wenn "Steering Angle Lines (Lenkwinkellinien)" ausgeschaltet ist, verschwinden die dynamischen Führungslinien von der zentralen Informationsanzeige. Zum Ein- und Ausschalten der dynamischen Führungslinien siehe "Allgemeine Einstellungen" ☞P222.

▼ Unterschied zwischen Bildschirmanzeige und tatsächlicher Fahrbahn

Die Distanzmarkierungen zeigen den Abstand für eine ebene Fahrbahn bei unbeladenem Fahrzeug an. Dieser kann, abhängig von den Last- oder Fahrbahn-

bedingungen, vom tatsächlichen Abstand abweichen.

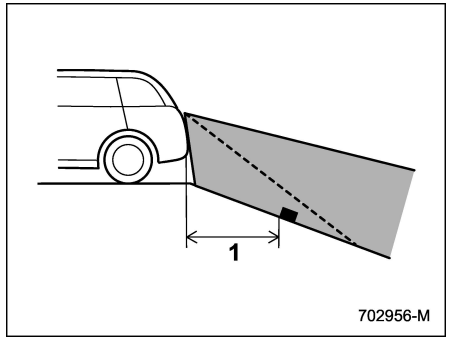
▽ **Bei einem Anstieg hinter dem Fahrzeug**



1 1 m

Der Abstand auf dem Bildschirm erscheint größer als der tatsächliche Abstand.

▽ **Bei einem Abhang hinter dem Fahrzeug**



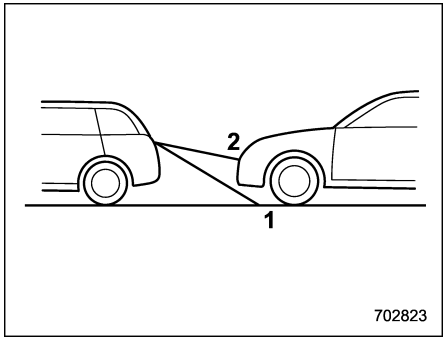
1 1 m

Der Abstand auf dem Bildschirm erscheint geringer als der tatsächliche Abstand.

HINWEIS

Bei beladenem Gepäckraum erscheint die rückwärtige Distanz auf dem Bildschirm größer als die tatsächliche Distanz, ähnlich wie bei einem Anstieg.

▼ **Eigenschaften der Distanzmarkierung**



1 1-m-Linie
2 3-m-Linie

Die Distanzmarkierung zeigt die Distanz auf der Fahrbahn an. Wenn sich ein Auto oder ein anderes Objekt dicht hinter dem Fahrzeug befindet, kann die Distanz nicht korrekt angezeigt werden.

7-17. Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD) (wenn vorhanden)

Die Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD) besteht aus hinteren Radarsensoren mit Totwinkelerfassung, einem Spurwechselassistenten und einer Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr.

Diese Funktionen der SRVD sind Systeme, die Objekte und Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug erkennen und die Aufmerksamkeit des Fahrers beim Fahrspurwechsel oder Zurücksetzen darauf lenken.

⚠ WARNUNG

Der Fahrer ist für die Fahrsicherheit verantwortlich. Beim Spurwechsel oder Zurücksetzen die Umgebung stets mit eigenen Augen prüfen.

Das System soll dem Fahrer beim sicheren Spurwechsel oder Zurücksetzen helfen, indem die Bereiche hinter und neben dem Fahrzeug überwacht werden. Jedoch können Sie sich für einen sicheren Spurwechsel oder sicheres Zurücksetzen nicht ausschließlich auf dieses System verlassen. Blindes Vertrauen in dieses System kann zu einem Unfall und zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen. Da das System gewisse Einschränkungen aufweist, blinkt oder leuchtet die SRVD-Anzeigeleuchte für sich nähernde Objekte möglicherweise erst verspätet auf oder funktioniert der Warnsummer möglicherweise verzögert oder gar nicht, obwohl sich ein Fahrzeug auf der benachbarten Spur befindet oder sich von einer Seite nähert.

Der Fahrer muss den Bereich hinter und neben dem Fahrzeug beobachten.

■ Systemfunktionen

Die SRVD besitzt folgende Funktionen.

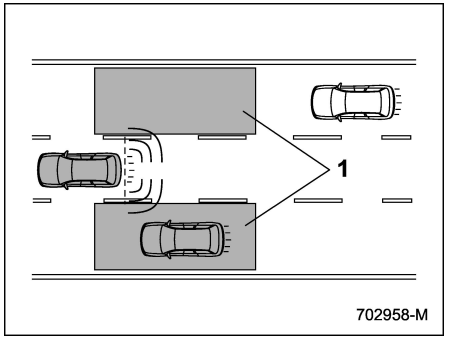
- Erkennung eines Fahrzeugs im toten Winkel in einer benachbarten Spur oder eines mit hoher Geschwindigkeit herannahenden Fahrzeugs (Totwinkelerfassung und Spurwechselassistent) während der Fahrt
- Erkennung eines von links oder rechts kommenden Fahrzeugs beim Zurücksetzen (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr)

Das System verwendet hintere Radarsensoren für folgende Funktionen.

HINWEIS

Der SRVD-Radarsensor ist gemäß den Gesetzen zu Funkwellen jedes Landes zugelassen. Einzelheiten finden Sie unter "Technische Informationen" ☞P585.

▼ Totwinkelerfassung (BSD)



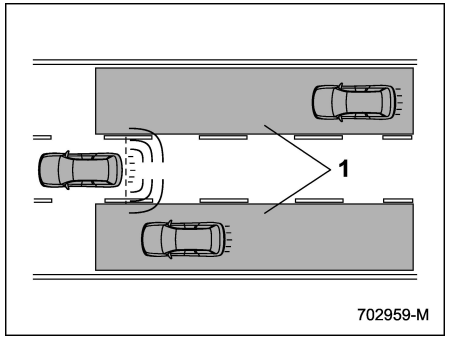
1 Reichweite

Das System benachrichtigt den Fahrer, wenn sich Fahrzeuge im toten Winkel befinden.

- Wenn das System ein Fahrzeug im toten Winkel erkennt, warnt es den Fahrer, indem die SRVD-Näherungsanzeigeleuchte(n) am/an den Außenspiegel(n) aufleuchten.

- **Typ-A:**
  Betätigt der Fahrer den Blinkerhebel in Richtung der leuchtenden SRVD-Näherungsanzeigeleuchte, warnt das System den Fahrer durch Blinken der SRVD-Näherungsanzeigeleuchte und der Warnsummer ertönt.
  Typ-B:
  Betätigt der Fahrer den Blinker in Richtung der leuchtenden SRVD-Näherungsanzeigeleuchte, warnt das System den Fahrer durch Blinken der SRVD-Näherungsanzeigeleuchte.

▼ Spurwechselassistent (LCA)

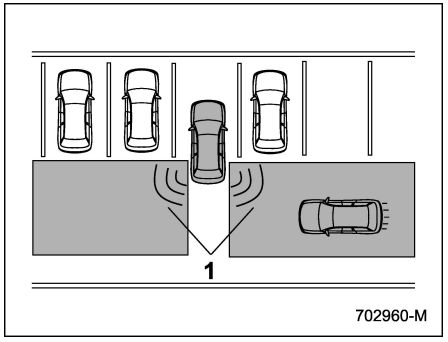


1 Reichweite

Das System macht den Fahrer auf Fahrzeuge aufmerksam, die sich mit hoher Geschwindigkeit auf benachbarten Spuren nähern.

- Wenn das System ein Fahrzeug erkennt, das sich mit hoher Geschwindigkeit auf einer Nachbarspur nähert, warnt es den Fahrer vor Gefahren, indem die SRVD-Näherungsanzeigeleuchte(n) am Außenspiegel leuchtet/leuchten.
- **Typ-A:**
  Betätigt der Fahrer den Blinkerhebel in Richtung der leuchtenden SRVD-Näherungsanzeigeleuchte, warnt das System den Fahrer durch Blinken der SRVD-Näherungsanzeigeleuchte und der Warnsummer ertönt.
  Typ-B:
  Betätigt der Fahrer den Blinker in Richtung der leuchtenden SRVD-Näherungsanzeigeleuchte, warnt das System den Fahrer durch Blinken der SRVD-Näherungsanzeigeleuchte.

▼ Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTA)



1 Reichweite

Das System informiert den Fahrer, wenn sich beim Zurücksetzen ein Fahrzeug von der Seite nähert. Diese Funktion hilft dem Fahrer während des Zurücksetzens bei der Überprüfung der seitlichen und hinteren Bereiche des Fahrzeugs.

Falls das System während des Zurücksetzens ein sich von der Seite näherndes Fahrzeug erkennt, wird der Fahrer wie folgt auf die Gefahren aufmerksam gemacht.

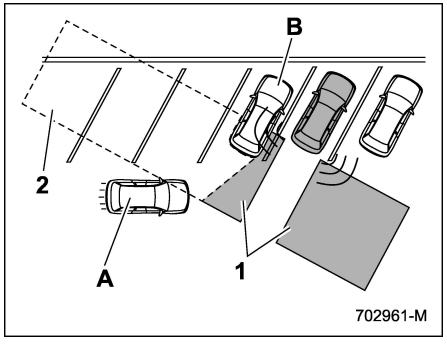
- Die SRVD-Anzeigeleuchte(n) am/an den Außenspiegel(n) blinkt (blinken).
- Ein Warnton erklingt.

– FORTGESETZT –

- Auf der zentralen Informationsanzeige erscheint ein Symbol.

▽ **Einschränkungen der Erkennungsfähigkeit der RCTA**

Da die Erkennungsfähigkeit der RCTA begrenzt ist, funktioniert sie möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug schräg geparkt wird.

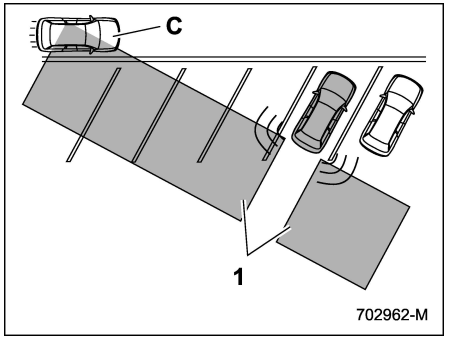


Beispiel 1

1 Der Erkennungsbereich der Radarsensoren
2 Bereich außerhalb des Erkennungsbereichs der Radarsensoren
A Fahrzeug, das möglicherweise nicht erkannt wird
B Geparktes Fahrzeug

⚠ WARNUNG

Ein sich näherndes Fahrzeug (A) wird möglicherweise nicht erkannt, weil der Erkennungsbereich durch ein geparktes Fahrzeug (B) beschränkt wird. Prüfen Sie beim Zurücksetzen des Fahrzeugs stets die Umgebung mit eigenen Augen.



Beispiel 2

1 Der Erkennungsbereich der Radarsensoren
C Fahrzeug, das möglicherweise erkannt wird

HINWEIS

Das System erkennt möglicherweise, dass ein Fahrzeug (C) vor Ihrem Fahrzeug vorbeifährt. Prüfen Sie beim Zurücksetzen des Fahrzeugs stets die Umgebung mit eigenen Augen.

■ Systembetrieb

▼ Betriebsbedingungen

Die SRVD funktioniert, wenn sämtliche nachstehenden Voraussetzungen erfüllt sind.

- Der Zündschalter befindet sich auf “ON”.
- Die SRVD-Warnanzeige und die SRVD-OFF-Anzeige sind ausgeschaltet.
- Das Fahrzeug wird mit Geschwindigkeiten von mehr als 12 km/h gefahren (außer beim Zurücksetzen).
- Der Wählhebel befindet sich in Stellung “R” (Nur RCTA).

Die SRVD funktioniert in folgenden Situationen nicht.

- Die SRVD-OFF-Anzeige leuchtet auf.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h, auch wenn die SRVD-OFF-Anzeige nicht erscheint (außer beim Zurücksetzen).

HINWEIS

- **In den folgenden Fällen arbeitet die SRVD nicht und die SRVD-Warnan-**

zeige erscheint.
  – Bei einer Störung im System, einschließlich der SRVD-Näherungsanzeigeleuchte
- Wenn die SRVD-Warnanzeige erscheint, ist entsprechende Vorsicht geboten. Einzelheiten finden Sie unter "SRVD-Warnanzeige" ☞P376.
- In folgenden Fällen wird der Betrieb der SRVD vorübergehend beendet (bzw. wird der Betrieb beendet) und die SRVD OFF-Anzeige leuchtet auf.
  – Wenn sich der Radarsensor maßgeblich verstellt (Falls die Ausrichtung des Radarsensors aus irgendeinem Grund geändert wird, ist eine Nachjustierung erforderlich. Es ist empfehlenswert, den Sensor bei einem SUBARU-Händler nachjustieren zu lassen.)
  – Wenn viel Schnee oder Eis am hinteren Stoßfänger im Bereich der Radarsensoren haftet
  – Wenn das Fahrzeug auf schneebedeckten Straßen oder in einer Umgebung gefahren wird, wo längere Zeit keine Objekte auftauchen (wie in der Wüste)
  – Wenn die Temperatur um die Radarsensoren übermäßig ansteigt, weil das Fahrzeug im Sommer lange auf einer ansteigenden Straße fährt usw.
  – Wenn die Temperatur im Bereich der Radarsensoren extrem abfällt
  – Wenn die Spannung der 12-V-Hilfsbatterie absinkt
  – Wenn die 12-V-Hilfsspannung die Nennspannung der Batterie überschreitet

  Die SRVD nimmt den Betrieb wieder auf, sobald die Umstände behoben werden, und die SRVD-OFF-Anzeige erlischt. Falls die SRVD-OFF-Anzeige jedoch einen längeren Zeitraum leuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst bald von einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

- Die Erkennung durch die Radarsensoren ist eingeschränkt. Unter den folgenden Bedingungen kann die SRVD-Erkennung eingeschränkt sein und das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
  – Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich der Radarsensoren verzogen ist
  – Wenn Eis, Schnee oder Schlamm an der Oberfläche des hinteren Stoßfängers im Bereich um die Radarsensoren anhaftet
  – Wenn Aufkleber usw. an den Bereichen der Radarsensoren auf dem hinteren Stoßfänger angebracht werden
  – Bei widrigen Wetterbedingungen wie Regen, Schnee oder Nebel
  – Beim Fahren auf nasser Fahrbahn wie beispielsweise schneebedeckte Straßen und durch Pfützen
- Die Radarsensoren erkennen möglicherweise die folgenden Fahrzeuge oder Objekte nicht oder nur schwer.
  – Kleine Motorräder, Fahrräder, Fußgänger, unbewegliche Objekte auf der Straße oder an der Straßenseite usw.
  – Fahrzeuge mit Karosserieformen, von denen der Radar möglicherweise nicht reflektiert wird (Fahrzeuge mit niedrigerer Karosseriehöhe wie z. B. Anhänger ohne Ladung oder Sportwagen)
  – Fahrzeuge, die sich Ihrem Fahrzeug nicht nähern, obwohl sie sich im Erkennungsbereich befinden (entweder nach hinten auf einer benachbarten Spur oder beim Rückwärtsfahren neben Ihrem Fahrzeug) (Das System erkennt sich nähernde Fahrzeuge

– FORTGESETZT –

basierend auf Erfassungsdaten der Radarsensoren.)
- **– Fahrzeuge mit erheblich unterschiedlichen Geschwindigkeiten**
- **– Fahrzeuge, die über einen längeren Zeitraum mit nahezu der gleichen Geschwindigkeit parallel zu Ihrem Fahrzeug fahren**
- **– Entgegenkommende Fahrzeuge**
- **– Fahrzeuge auf der übernächsten Spur**
- **– Fahrzeuge, die erheblich langsamer fahren und die Sie zu überholen versuchen**

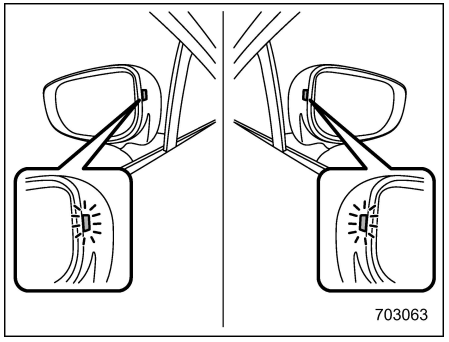
- **Auf einer Straße mit extrem enger Spurführung erkennt das System möglicherweise Fahrzeuge, die in der übernächsten Spur fahren.**

■ SRVD-Näherungsanzeige-leuchte/-Warnton

Bei aktivierter SRVD wird der Fahrer von folgenden Elementen gewarnt:

- Die SRVD-Näherungsanzeigeleuchte leuchtet.
- Die SRVD-Näherungsanzeigeleuchte blinkt und der Warnsummer ertönt.

▼ SRVD-Näherungs-Anzeigeleuchte (n)



SRVD-Näherungs-Anzeigeleuchte(n)

Ist auf beiden Seiten im Außenspiegel angebracht.

Die Anzeigeleuchte leuchtet, wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug erkannt wird.

Die Anzeigeleuchte blinkt unter den folgenden Bedingungen, um den Fahrer vor Gefahren zu warnen.

- Bei leuchtender Anzeigeleuchte, wenn der Blinker auf der Seite gesetzt wird, auf der diese Anzeigeleuchte leuchtet
- Beim Zurücksetzen des Fahrzeugs, wenn das System ein sich von einer Seite näherndes Fahrzeug erkennt

▽ Dimmfunktion der SRVD-Anzeigeleuchte

Die Helligkeit der SRVD-Anzeigeleuchte nimmt ab, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

HINWEIS

- **Unter folgenden Bedingungen kann es schwierig sein, die SRVD-Näherungsanzeigeleuchte zu erkennen.**
  - **– Bei direkter Sonneneinstrahlung**
  - **– Wenn das Scheinwerferlicht nachfahrender Fahrzeuge direkt darauf scheint**
- **Wenn sich der Beleuchtungshelligkeitsregler in oberster Stellung befindet, nimmt die Helligkeit der SRVD-Anzeigeleuchte nicht ab, auch wenn die Scheinwerfer eingeschaltet werden. Einzelheiten zum Beleuchtungshelligkeitsregler finden Sie unter "Regelung der Beleuchtungshelligkeit" ☞P174.**

▼ SRVD-Warnton (nur beim Zurücksetzen)

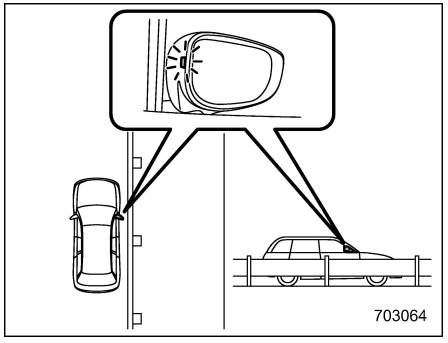
Ein Warnton erklingt und die SRVD-Anzeigeleuchte blinkt, um den Fahrer vor Gefahren zu warnen.

Die Einstellung der Warntonlautstärke kann über die zentrale Informationsanzei-

ge geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227.

▼ Sicherheitstipps zu SRVD-Anzeigeleuchte/-Warnton

- In folgenden Fällen kann sich das Aufleuchten der SRVD-Anzeigeleuchte und das Erklingen des Warntons verzögern oder das System gibt keine Warnungen aus.
  - Wenn ein Fahrzeug von der Spur neben der benachbarten Spur auf die benachbarte Spur wechselt
  - Bei Fahrt auf einer starken Steigung oder auf sehr hügeligen Straßen
  - Beim Überqueren eines Gebirgspasses
  - Wenn sowohl Ihr als auch ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur ganz außen fahren.
  - Wenn sich mehrere dicht hintereinander fahrende Fahrzeuge nähern
  - In Kurven mit geringem Radius (enge Kurven oder beim Abbiegen an einer Kreuzung)
  - Bei Höhenunterschied zwischen Ihrer und der benachbarten Spur
  - Sofort nach Aktivierung der SRVD durch Berühren von “Rear Vehicle Detection (SRVD) (Fahrzeugerkennung hinten (SRVD))”
  - Unmittelbar nach dem Schalten des Wählhebels in Stellung “R”
  - Wenn Sie im Gepäckraum extrem schwere Lasten befördern
- Unter folgenden Umständen kann sich beim Zurücksetzen das Aufleuchten der SRVD-Anzeigeleuchte und das Erklingen des Warntons verspäten oder das System gibt keine Warnungen aus.
  - Beim Zurücksetzen aus einem schräg abgewinkelten Parkplatz
  - Wenn ein großes Fahrzeug neben Ihrem Fahrzeug parkt (Dieses Fahrzeug verhindert die Ausbreitung der Radarwellen.)
  - Beim Zurücksetzen auf abfallenden Straßen
  - Beim Zurücksetzen mit hoher Geschwindigkeit



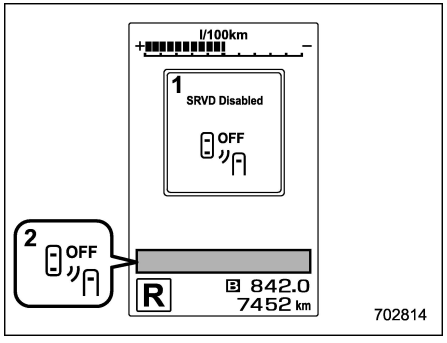
- Die SRVD-Anzeigeleuchte kann aufleuchten, wenn Sie an festen Objekten auf der Straße oder an der Straßenseite nahe vorbeifahren (z. B. Leitplanken, Tunnel, Seitenwänden).
- Beim Abbiegen an einer Kreuzung im Stadtgebiet oder an einer mehrspurigen Kreuzung kann die SRVD-Näherungsanzeigeleuchte blinken.
- Wenn sich in der Richtung, in die das Fahrzeug zurücksetzt, ein Gebäude oder eine Wand befindet, kann die SRVD-Näherungsanzeigeleuchte blinken und ein Warnton ertönen.
- In folgenden Fällen kann das System ein Fahrzeug erkennen, dass sich in der übernächsten Spur befindet.
  - Wenn Ihr Fahrzeug an dem Fahrbahnrand fährt, der dem entsprech-

– FORTGESETZT –

enden Fahrzeug zugewandt ist
– Wenn das Fahrzeug in der übernächsten Spur am Rand seiner Spur auf der Seite Ihres Fahrzeugs fährt

■ SRVD-OFF-Anzeige

▼ Vorübergehende Systemabschaltung

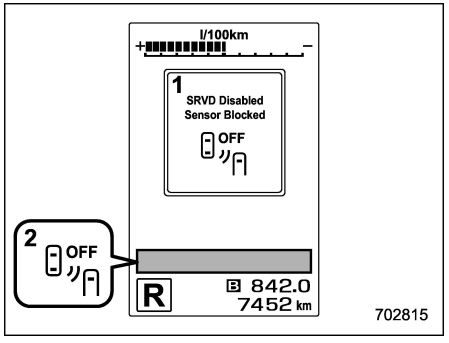


1 Meldung einer vorübergehenden Unterbrechung der SRVD
2 SRVD-OFF-Anzeige

Diese Anzeige erscheint, wenn das System bei sehr hohen oder niedrigen Temperaturen oder bei einer anormalen Spannung verwendet wird. Sobald diese Umstände behoben sind, funktioniert das System wieder ordnungsgemäß und die Anzeige erlischt.

Falls die Anzeige über einen längeren Zeitraum angezeigt wird, empfehlen wir, das System möglichst bald von einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

▼ Vorübergehende Systemabschaltung aufgrund reduzierter Radarempfindlichkeit



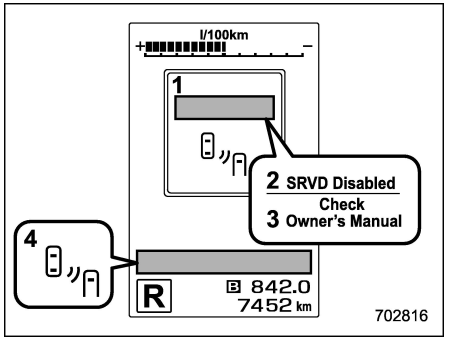
1 Vorübergehende SRVD-Unterbrechung aufgrund reduzierter Radarempfindlichkeit
2 SRVD-OFF-Anzeige

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Radarerkennung reduziert ist. Sobald dieser Umstand behoben ist, funktioniert das System wieder ordnungsgemäß und die Anzeige erlischt.

Falls die Anzeige über einen längeren Zeitraum angezeigt wird, empfehlen wir, das System möglichst bald von einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

■ SRVD-Warnanzeige

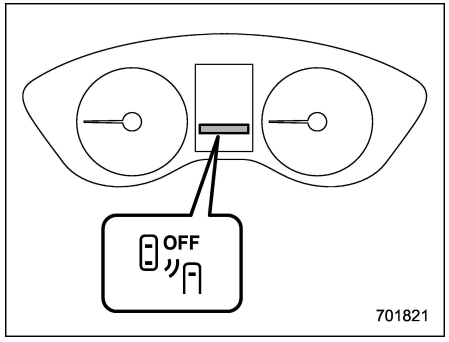
▼ Systemstörung



1 SRVD-Störungsmeldung
2 Zunächst erscheint diese Meldung
3 Anschließend erscheint diese Meldung
4 SRVD-Warnanzeige

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn eine Fehlfunktion des Systems vorliegt. Wir empfehlen, sich an einen SUBARU-Händler zu wenden und das System überprüfen zu lassen.

■ Ein-/Ausschalten der SRVD



SRVD-OFF-Anzeige

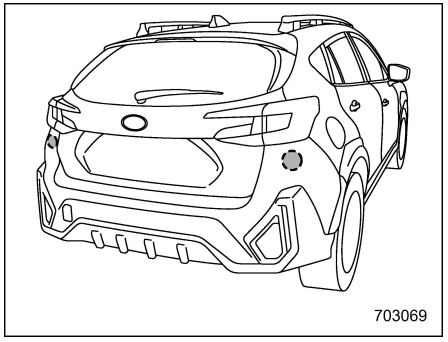
Das SRVD-System können Sie auf der zentralen Informationsanzeige ein- und ausschalten. Siehe “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227.

Wenn das SRVD-System ausgeschaltet ist, leuchtet die SRVD-OFF-Anzeige auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) auf.

HINWEIS

- **Schalten Sie in folgenden Fällen das SRVD-System aus. Aufgrund blockierter Radarwellen arbeitet das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
  - **Beim Fahren mit Anhänger**
  - **Wenn ein Fahrradträger oder anderes Zubehör am Heck des Fahrzeugs montiert ist**
  - **Bei Verwenden eines Rollenprüfstands oder einer Rollenvorrichtung usw.**
  - **Wenn man bei laufendem e-BOXER-System die Räder drehen lässt, während das Fahrzeug angehoben wird**
- **Wenn der Zündschalter auf “OFF” gedreht wird, wird der letzte bekannte Systemstatus beibehalten. Wenn der Zündschalter beispielsweise bei deaktivierter SRVD auf “OFF” gedreht wird, bleibt SRVD deaktiviert, wenn Sie den Zündschalter das nächste Mal auf “ON” drehen.**

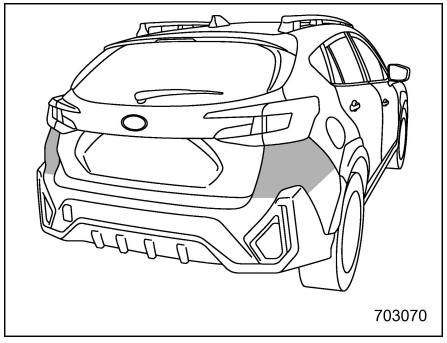
■ Handhabung der hinteren Radarsensoren



Hintere Radarsensoren

Die Radarsensoren befinden sich im hinteren Stoßfänger, ein Sensor pro Fahrzeugseite.

– FORTGESETZT –



Irreparable Fahrzeugbereiche

⚠ VORSICHT

Damit die SRVD ordnungsgemäß funktioniert, beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen.

- **Halten Sie den Stoßfängerbereich nahe den Radarsensoren stets sauber.**
- **Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf die Stoßfänger nahe den Radarsensoren an. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich an Ihren SUBARU-Händler.**
- **Verändern Sie den Stoßfänger nahe den Radarsensoren nicht.**
- **Lackieren Sie den Stoßfänger nahe den Radarsensoren nicht.**
- **Setzen Sie den Stoßfänger nahe den Radarsensoren nicht starken Stößen aus. Falls ein Sensor verstellt wird, kann eine Fehlfunktion des Systems auftreten, einschließlich der Unfähigkeit zur Erkennung von Fahrzeugen, die in den Erfassungsbereich einfahren. Wenn der Stoßfänger starken Stößen ausgesetzt wurde, wird empfohlen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden und Ihr System prüfen zu lassen.**
- **Zerlegen Sie die Radarsensoren nicht.**

HINWEIS

Wenn die Radarsensoren repariert oder ersetzt werden müssen oder der Stoßfängerbereich bei den Radarsensoren repariert, lackiert oder ersetzt werden muss, sollten Sie sich dabei von Ihrem SUBARU-Händler helfen lassen.

7-18. Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB)

Die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) ist ein System, das Sie dabei unterstützen soll, bei Rückwärtsfahrt des Fahrzeugs Kollisionen zu vermeiden bzw. Kollisionsschäden zu verringern. Wenn eine Wand oder ein Hindernis hinter dem Fahrzeug erkannt wird, weist das System den Fahrer über einen akustischen Alarm darauf hin und aktiviert möglicherweise automatisch die Bremsen des Fahrzeugs.

⚠ WARNUNG

- **Die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) ist nicht darauf ausgelegt, den Fahrer von seiner Verantwortung zu entheben, die Umgebung auf Fahrzeuge oder Hindernisse zu prüfen und so eine Kollision zu verhindern.**
- **Der Fahrer ist für die Fahrsicherheit verantwortlich. Betätigen Sie vor dem Zurücksetzen zuerst das Bremspedal und kontrollieren Sie die Umgebung visuell.**
- **Manchmal kann das Fahrzeug eine Kollision nicht vermeiden, weil die Funktion des Systems Beschränkungen unterliegt. Der**

Warnton bzw. der automatische Bremsvorgang können sich verzögern oder ganz ausfallen, obwohl ein Hindernis vorhanden ist.

- **Stellen Sie sicher, dass die Bremsautomatik auf OFF gestellt ist, wenn sich das Fahrzeug auf einer Rollenvorrichtung oder auf dem Rollenprüfstand befindet. Andernfalls kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Bremsautomatik auf OFF gestellt ist, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Andernfalls kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.**
- **Das System ist nicht zum Erkennen von Menschen (einschließlich Kindern), Tieren oder anderen beweglichen Objekten ausgelegt.**
- **Je nach Zustand des Fahrzeugs bzw. der Umgebung kann die Fähigkeit der Sonarsensoren zur Erkennung von Objekten unzuverlässig sein.**

HINWEIS

Die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) erfasst und speichert die folgenden Daten bei automatischer Bremsung. Sie zeichnet keine Gespräche, persönlichen Informationen oder andere Audiodaten auf.

- **Abstand vom Objekt**
- **Fahrgeschwindigkeit**
- **Betätigungsstatus des Gaspedals**
- **Betätigungsstatus des Bremspedals**
- **Wählhebelposition**
- **Außentemperatur**
- **Die Empfindlichkeitseinstellung der Sonarsensoren**

SUBARU und von SUBARU beauftragte Dritte können die aufgezeichneten Daten für den Zweck der Fahrzeugforschung und -entwicklung erheben und verwenden. SUBARU und von SUBARU beauftragte Dritte legen die erhobenen Daten nicht anderen Dritten offen oder stellen sie ihnen zur Verfügung. Ausgenommen davon sind die folgenden Umstände:

- **Der Fahrzeugeigentümer hat seine Einwilligung erteilt.**
- **Die Offenlegung/Bereitstellung basiert auf einer gerichtlichen Anordnung oder einer anderen rechtlich durchsetzbaren Anfrage.**
- **Daten, die modifiziert wurden, sodass Nutzer und Fahrzeug nicht identifiziert werden können, werden einem Forschungsinstitut für statistische Verarbeitung oder ähnliche Zwecke bereitgestellt.**

■ Überblick über die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB)

Die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) führt mit Hilfe von 4 Sonarsensoren die folgenden 2 Funktionen aus.

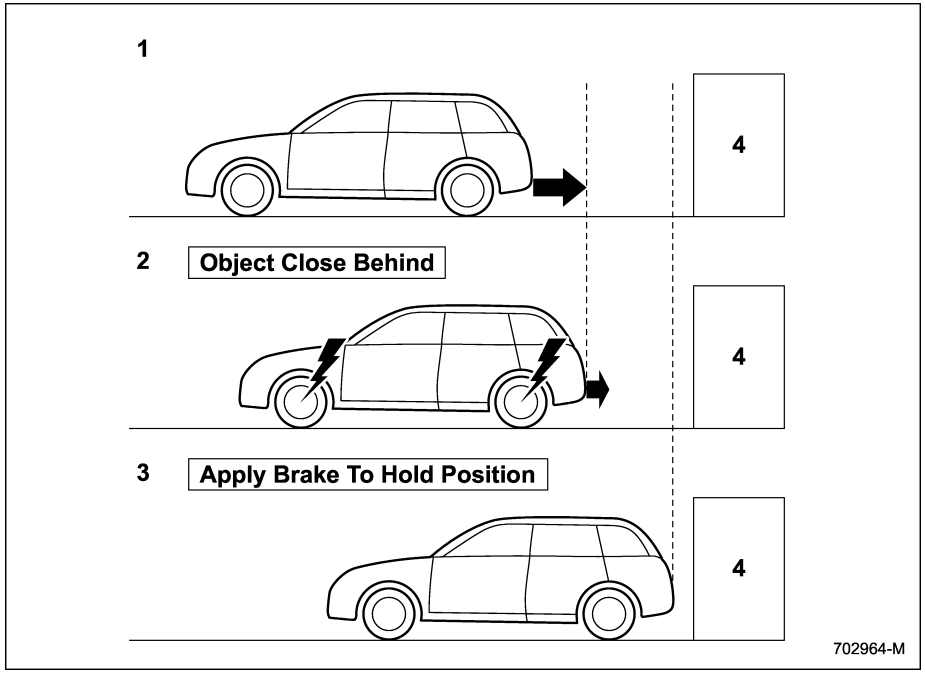
- **Akustischer Sonaralarm**

Die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) erkennt Objekte hinter dem Fahrzeug und warnt den Fahrer durch eine Warnmeldung auf der zentralen Informationsanzeige und durch Warntöne.

- **Bremsautomatik**

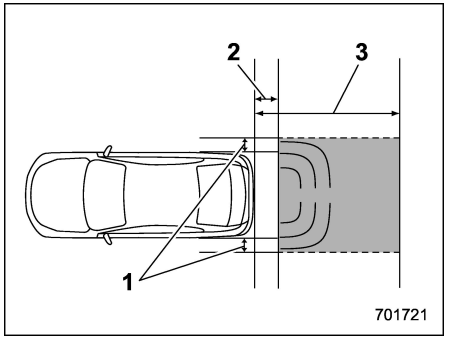
Die Bremsautomatik erkennt Objekte hinter dem Fahrzeug, und bei einem Kollisionsrisiko bremst das System das Fahrzeug ab und regelt den Bremsvorgang, um Schäden zu reduzieren.

– FORTGESETZT –



1 Bei Rückwärtsfahrt
2 Wenn entweder starkes automatisches Bremsen oder Drehmomentregelung angewendet wird, um eine Kollision zu verhindern (in diesem Fall ertönen kurze Warnpieptöne oder ein kontinuierlicher Warnpiepton)
3 Wenn das Fahrzeug vom System angehalten wird (in diesem Fall ertönt weiterhin der kontinuierliche Warnpiepton)
4 Objekt (z. B. eine Wand)

▼ Erkennungsbereich



1 Erkennungsbereich (Breite): Etwa 15 cm über die Breite des Fahrzeugs hinaus
2 Bereich, den das System nicht erkennen kann: Etwa 50 cm hinter dem Fahrzeugheck
3 Erkennungsbereich (Länge): Etwa 1,5 m ab dem Fahrzeugheck

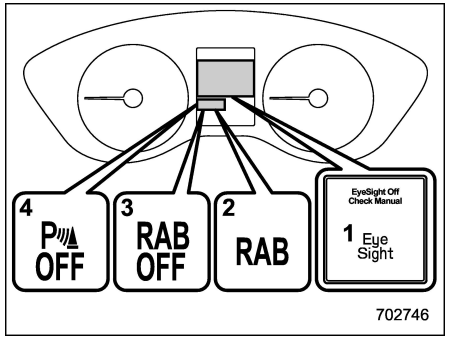
⚠ WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug auf einem Bahnübergang stecken bleibt und Sie versuchen, durch Rückwärtsfahrt durch die Schranke zu entkommen, kann das System die Schranke als Hindernis auffassen und die Bremse aktivieren. Bleiben Sie in diesem Fall ruhig und betätigen Sie entweder weiterhin das Gaspedal oder

brechen Sie das System ab. Zum Abbrechen des Systems siehe "Abbrechen des Betriebs der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB)" ☞P388.

■ Betriebsbedingungen

Die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind.



1 EyeSight-Warnanzeige
2 RAB-Warnanzeige
3 RAB OFF-Anzeige
4 OFF-Anzeige für akustischen Sonaralarm

- Der Zündschalter befindet sich auf "ON".
- Die EyeSight-Warnanzeige ist ausgeschaltet.
- Die RAB-Warnanzeige ist ausgeschaltet.
- Die RAB-OFF-Anzeige ist ausgeschaltet.
- Der Wählhebel steht in Position "R".

Akustischer Sonaralarm

- Der akustische Sonaralarm ist auf "ON" gestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt zwischen 0 und 15 km/h.

Bremsautomatik

- Die Bremsautomatik ist auf "ON" gestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt zwischen 1,5 und 15 km/h.

HINWEIS

- **In den folgenden Fällen funktioniert die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) nicht. Wir empfehlen Ihnen, sich umgehend an einen SUBARU-Händler zu wenden und das System überprüfen zu lassen.**
  - **Die EyeSight-Warnanzeige leuchtet.**
  - **Die RAB-Warnanzeige leuchtet.**
- **In den folgenden Fällen funktioniert die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) nicht.**
  - **(Anzeige für vorübergehende Abschaltung von EyeSight: Weiß) leuchtet und eine entsprechende Meldung wird auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) angezeigt. Einzelheiten entnehmen Sie der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.**
  - **Die RAB OFF-Anzeige leuchtet.**
- **In den folgenden Fällen funktionieren die Funktionen möglicherweise nicht richtig. Wir empfehlen Ihnen, sich umgehend an einen SUBARU-Händler zu wenden und das System überprüfen zu lassen.**
  - **Ein Aufkleber, Lack oder eine Chemikalie wurde an den Sonarsensoren oder in der Nähe des Sonarsensors am hinteren Stoßfänger an- bzw. aufgebracht.**
  - **Der hintere Stoßfänger wurde modifiziert.**
  - **Der hintere Stoßfänger wurde ab- und wieder angebaut.**
  - **Die Bodenfreiheit ist aufgrund der Beladung oder einer Modifikation des Fahrzeugs verändert.**
  - **Es liegt eine Beschädigung der Sonarsensoren oder des hinteren Stoßfängers in der Nähe des Sonarsensors vor.**

– FORTGESETZT –

  - **Der hintere Stoßfänger ist einem starken Aufprall ausgesetzt oder verformt.**
- **Bei starker Neigung der Straße ist die automatische Bremsfähigkeit des Systems vermindert.**
- **Das System ist darauf ausgelegt, Kollisionen durch automatisches starkes Bremsen zu verhindern, wenn die Rückfahrgeschwindigkeit unter etwa 5 km/h beträgt. Das System kann jedoch nicht garantieren, dass sich Unfälle in allen Situationen vermeiden lassen.**
- **Wenn das Fahrzeug mit extrem niedriger Geschwindigkeit zurückgesetzt wird, werden möglicherweise die Fahrervorgänge priorisiert. In diesem Fall findet keine automatische Bremsung statt.**
- **Das System kann folgende Objekte möglicherweise nicht erkennen und deshalb nicht vor ihnen abbremsen.**
  - **Scharfe oder dünne Gegenstände, wie Pfähle, Zäune oder Seile, die die vom Sonarsensor ausgegebenen Schallwellen möglicherweise nicht reflektieren.**
  - **Gegenstände, die sich zu nah am hinteren Stoßdämpfer befinden, wenn der Wählhebel auf "R" gestellt wird.**
  - **Gegenstände mit einer Oberfläche, die die vom Sonarsensor ausgegebenen Schallwellen nicht reflektiert, wie ein Zaun aus Maschendraht.**
- **Das System ist nicht darauf ausgelegt, die folgenden Objekte zu erkennen und vor ihnen abzubremsen.**
  - **Fußgänger.**
  - **Bewegliche Objekte, einschließlich fahrende Fahrzeuge.**
  - **Gegenstände, die Schallwellen absorbieren, wie Stoff oder Schnee.**
  - **Gegenstände, deren Oberfläche einen diagonalen Winkel aufweist.**
  - **Gegenstände, die sich nahe dem Boden befinden, wie Parkblöcke.**
  - **Gegenstände, die sich weit über dem Boden befinden, wie von oben herabhängende Gegenstände.**
  - **Objekte, die sich in horizontaler Richtung nicht im Bereich der Fahrzeugmitte befinden.**
  - **Objekte, die nicht senkrecht zum Boden stehen.**
  - **Die Oberfläche des Objekts ist uneben oder wellig.**
- **Beim Zurücksetzen können die folgenden Umstände dazu führen, dass die Funktionen nicht korrekt arbeiten oder eine Systemstörung auftritt.**

  Hochfrequentes Geräusch von einer anderen Quelle in der Nähe:
  - **Hupgeräusch von einem anderen Fahrzeug.**
  - **Motorgeräusch von anderen Fahrzeugen.**
  - **Geräusch einer Luftbremse.**
  - **Fahrzeugerkennungssystem oder Sonar eines anderen Fahrzeugs.**
  - **Schallwellen mit einer ähnlichen Frequenz wie die des Fahrzeugsystems werden in der Nähe übertragen.**
  - **Ein Fahrzeug, das mit demselben System ausgestattet ist, setzt in Richtung Ihres Fahrzeugs zurück.**

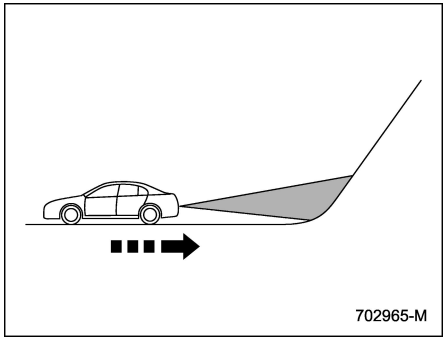
  Wetterbedingungen:
  - **Extrem hohe oder extrem niedrige Temperaturen, in denen der Bereich um den Sonarsensor zu heiß oder zu kalt für den Betrieb wird.**
  - **Die Sonarsensoren oder der hintere Stoßfänger in der Nähe der Sonarsensoren sind starkem Re-**

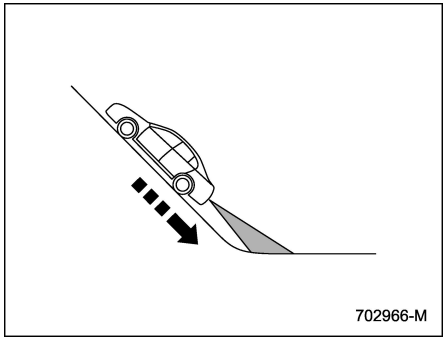
gen oder einer beträchtlichen Wassermenge ausgesetzt.
- **Nebel, Schnee oder Sandsturm usw.**
- **Sich schnell bewegende Luft, wie bei einem starken Wind.**

Teile, die in der Nähe des Sonarsensors am hinteren Stoßdämpfer angebracht sind:
- **Im Handel erhältliche elektronische Teile (Nebelleuchte, Kotflügel-Stabantenne, Radioantenne) oder im Handel erhältliche Befestigungsteile (Anhängerkupplung, Fahrradträger, Rammschutzleiste) sind angebracht.**
- **Teile, die hochfrequente Töne ausgeben, wie eine Hupe oder ein Lautsprecher, sind angebracht.**

Fahrzeugzustand:
- **Eis, Schnee oder Schlamm haftet an den Sonarsensoren oder am hinteren Stoßfänger in der Nähe der Sonarsensoren.**
- **Das Fahrzeug ist stark geneigt.**
- **Die Bodenfreiheit ist aufgrund der Beladung usw. des Fahrzeugs stark reduziert.**
- **Wenn der Sonarsensor aufgrund einer Kollision oder eines Unfalls falsch ausgerichtet ist.**

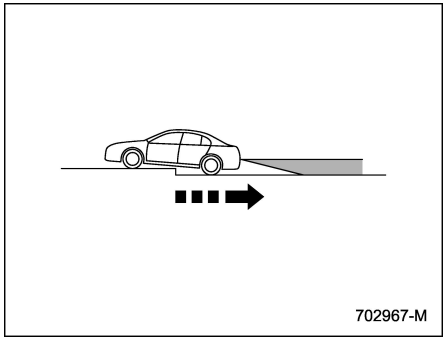
Umgebung:
- **Ein Stoffbanner, eine Fahne, hängende Äste oder eine Schranke befindet sich hinter dem Fahrzeug.**
- **Bei Rückwärtsfahrt auf Kies oder Gras.**
- **Bei Rückwärtsfahrt in einem Bereich, in dem sich Gegenstände oder Wände neben dem Fahrzeug befinden, wie in engen Tunneln, auf engen Brücken, auf engen Straßen oder in engen Garagen.**
- **Hinter dem Fahrzeug befinden sich entweder Spurrillen oder ein Schlagloch.**
- **Beim Rückwärtsfahren über einen Kanaldeckel (Gitterrost).**



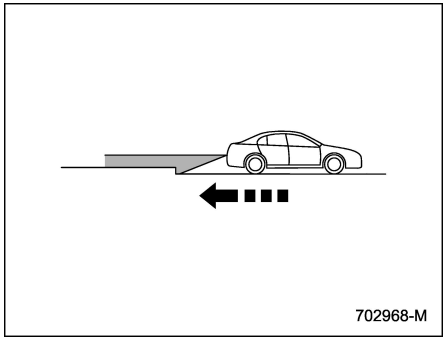


- **Der Weg in Rückwärtsrichtung ist geneigt, wie bei einer steilen Bergauffahrt.**
- **Bei Rückwärtsfahrt bergabwärts.**

– FORTGESETZT –



702967-M



702968-M

– Hinter dem Fahrzeug befindet sich ein Bordstein oder eine Treppe.
– Rückwärtsfahren in einer Garage mit niedriger Decke oder in einem Tunnel.
– Hinter dem Fahrzeug befindet sich ein Schneefleck.
– Es ist eine Wasserpfütze vorhanden.
– Neben einem Objekt ist ein Hindernis.
– Rückwärtsfahren entlang einer Wand.
– Der Beginn des Straßenbelags ist mit Schmutz oder Schnee bedeckt
– Bei Rückwärtsfahrt auf unebener Straße.

- **Unter den folgenden Umständen ist eine Kollision möglicherweise auch dann nicht zu vermeiden, wenn das System normal funktioniert.**
  – Die Straßen sind glatt.
  – Falscher Reifendruck.
  – Verschlissene Reifen.
  – Es sind Schneeketten aufgezogen.
  – Es sind Reifen der falschen Größe montiert.
  – Es wurde ein Reifenpannenreparatursatz verwendet.
  – Die Radaufhängung wurde verändert.
  – Instabiles Fahrverhalten aufgrund eines Unfalls oder einer Störung.
  – Die Bremswarnleuchte leuchtet.

■ Akustischer Sonaralarm

Wenn die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) in Betrieb ist, ertönen akustische Warntöne, um den Fahrer vor einer möglichen Kollision in 3 Stufen zu warnen: mittlerer Abstand, geringer Abstand, sehr geringer Abstand.

HINWEIS

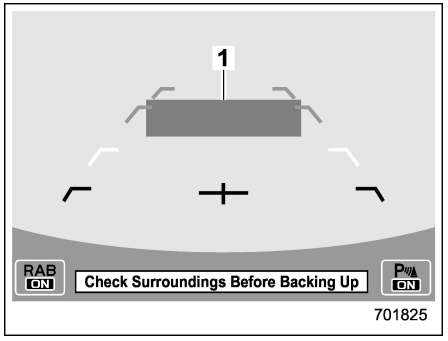
Es kann einige Zeit dauern, bis die Wand angezeigt wird und Warntöne ertönen, nachdem das Objekt durch die akustische Sonaralarmfunktion erkannt wurde.

Orientierungslinie des Erfassungsbereichs

Warnstufe	Abstand des erkannten Gegenstands*	Abstandsanzeige	Alarmmuster
Großer Abstand (Gegenstand erkannt)	110 cm oder mehr	Grün	Keine akustische Warnung
Warnung mittlerer Abstand (Fahrzeug nähert sich dem Gegenstand)	70 bis 110 cm	Gelb	Kurze Pieptöne
Warnung geringer Abstand (Fahrzeug nähert sich stärker dem Gegenstand)	50 bis 70 cm	Orange	Schnelle kurze Pieptöne
Warnung sehr geringer Abstand (zu nahe am Gegenstand)	50 cm	Rot	Kontinuierlicher Pieptton

*: Der Erkennungsbereich kann je nach Umgebungsbedingungen variieren.

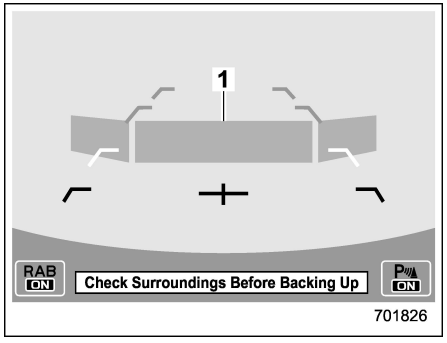
▼ Hindernis erkannt und Warnstufe



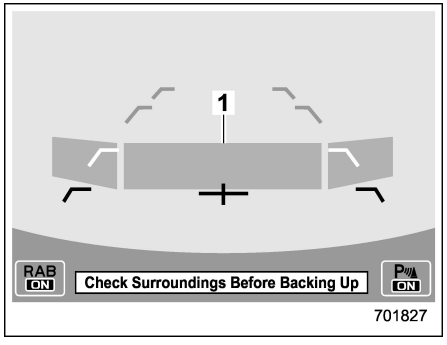
Warnung großer Abstand (Gegenstand erkannt)

1 Grün: 110 cm oder mehr

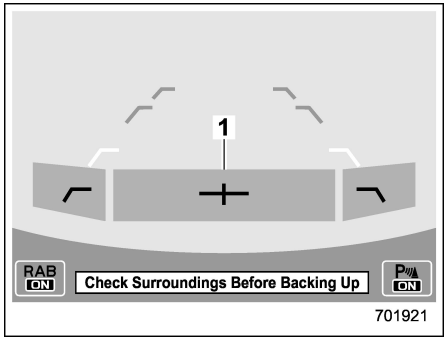
– FORTGESETZT –



Warnung mittlerer Abstand (Fahrzeug nähert sich dem Gegenstand)
1 Gelb: 70 bis 110 cm



Warnung geringer Abstand (Fahrzeug nähert sich stärker dem Gegenstand)
1 Orange: 50 bis 70 cm



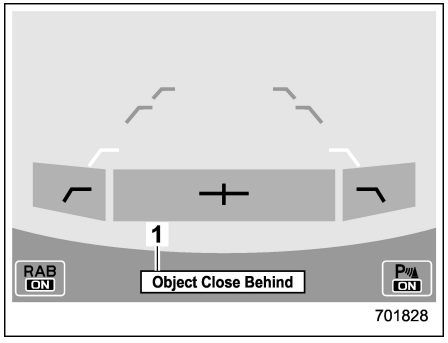
Warnung sehr geringer Abstand (zu nahe am Gegenstand)
1 Rot: 50 cm

Wenn ein Gegenstand hinter dem Fahrzeug erkannt wurde, wird der Abstand des erkannten Objekts auf der zentralen Informationsanzeige angezeigt.

Ein Warnalarm ertönt und, je nach Geschwindigkeit, wird die Drehmomentregelung für Motorbremsung oder automatisches Bremsen eingesetzt.

■ Funktionsweise der Bremsautomatik

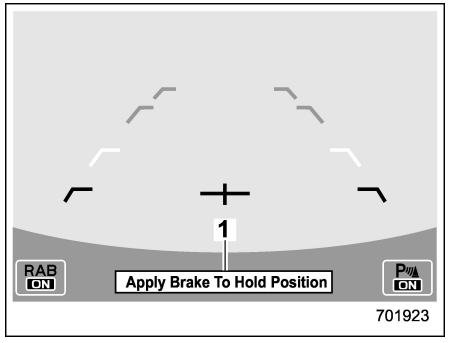
▼ Warnung Objekt dicht hinter Fahrzeug



Warnung automatisches Bremsen
1 Warnmeldung

Wenn das System das Risiko einer Kollision mit einem Objekt erkennt, ertönen kurze Warntöne oder kontinuierliche Warntöne und die Kollision wird durch starkes automatisches Bremsen oder Drehmomentregelung verhindert.

Zu diesem Zeitpunkt wird auch eine Warnmeldung auf der Anzeige des Kombiinstruments (Farb-LCD) angezeigt.



Warnung Bremspedal betätigen
1 Warnmeldung

Stellen Sie sicher, dass Sie nach Anhalten des Fahrzeugs durch automatische Bremsung das Bremspedal betätigen. Bis das Bremspedal betätigt wird, erscheint eine Meldung auf der zentralen Informationsanzeige und der kontinuierliche Piepton ertönt weiterhin.

Zu diesem Zeitpunkt wird auch eine Warnmeldung auf der Anzeige des Kombiinstruments (Farb-LCD) angezeigt.

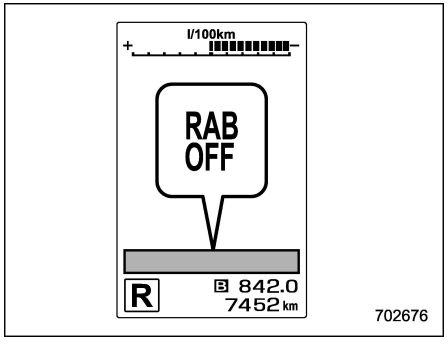
HINWEIS

Die akustische Sonaralarmfunktion und die Bremsautomatik unterscheiden sich in den Betriebsbedingungen. Aus diesem Grund gibt es Fälle, in denen nur eine dieser Funktionen aktiviert wird.

⚠ WARNUNG

Betätigen Sie das Bremspedal sofort, nachdem das Fahrzeug durch automatisches Bremsen vom System angehalten wurde. Je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Bereifung kann es vorkommen, dass das Fahrzeug nicht stehen bleibt, was zu einem Unfall führen kann.

▼ Nachdem das Fahrzeug vom System angehalten wurde



Wenn das Bremspedal betätigt wird, leuchtet die RAB OFF-Anzeige auf und das System ist vorübergehend außer Betrieb. Die RAB OFF-Anzeige erlischt, wenn der Wählhebel in eine andere Stellung als “R” geschaltet wird.

Das System ist wieder betriebsbereit, wenn der Wählhebel nächstes Mal in die Stellung “R” geschaltet wird.

HINWEIS

- **In den folgenden Fällen wird nach Anhalten des Fahrzeugs durch die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) die Bremssteuerung freigegeben und die elektronische Feststellbremse tritt in Betrieb. Einzelheiten zum Lösen der Feststellbremse finden Sie unter “Elektronische Feststellbremse” ☞P345.**
  - **Wenn nach Anhalten des Fahrzeugs 2 Minuten vergangen sind**
  - **Wenn eine Tür geöffnet ist**
- **Unter den folgenden Bedingungen setzt die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) möglicherweise vorübergehend den Betrieb aus und die RAB OFF-Anzeige leuchtet auf.**
  - **Eis, Schnee oder Schlamm haftet an den Sonarsensoren oder am hinteren Stoßfänger in der Nähe der Sonarsensoren.**
  - **Gegenstände befinden sich zu nah am hinteren Stoßfänger, wenn der Wählhebel auf “R” ge-**

– FORTGESETZT –

stellt wird.

- **– Das System erkennt Geräusche, deren Frequenz der des RAB-Sonars ähnelt.**
- **– Der OFF-Modus der Fahrzeugdynamikregelung ist ausgewählt.**

■ Abbrechen des Betriebs der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB)

Die Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) kann vorübergehend durch eines der folgenden Verfahren abgebrochen werden.

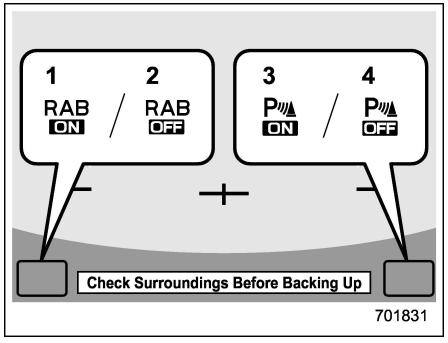
- Während das Fahrzeug durch Betrieb der Bremsautomatik angehalten ist, wird das Bremspedal betätigt.
- Während das Fahrzeug durch Betrieb der Bremsautomatik angehalten ist, wird das Gaspedal betätigt.
- Das Gaspedal wird stark betätigt. (In diesem Fall wird die beschränkte Beschleunigung abgebrochen und das Fahrzeug setzt weiter zurück.)
- Der Wählhebel wird in eine andere Stellung als “R” geschaltet.

HINWEIS

Das System wird abgebrochen, wenn der Gegenstand nicht mehr erkannt wird.

■ Einstellung der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) ON/OFF

Während der Wählhebel auf “R” geschaltet ist, können die folgenden Funktionen der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) über die zentrale Informationsanzeige eingestellt werden.



1 Einstelltaste ON für die Bremsautomatik
2 Einstelltaste OFF für die Bremsautomatik
3 Einstelltaste ON für den akustischen Sonaralarm
4 Einstelltaste OFF für den akustischen Sonaralarm

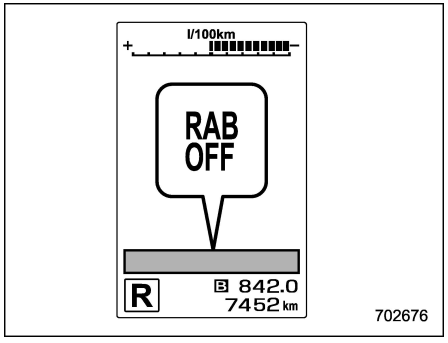
Wenn die Einstelltaste ON gezeigt wird, ist die entsprechende Einstellung ON.

Berühren Sie die Einstelltaste ON, um die Einstellung auf OFF zu stellen.

Wenn die Einstelltaste OFF gezeigt wird, ist die entsprechende Einstellung OFF.

Berühren Sie die Einstelltaste OFF, um die Einstellung auf ON zu stellen.

Wenn die Bremsautomatik auf OFF geschaltet ist, leuchtet/leuchten die folgende (n) Anzeige(n) auf.



Die RAB OFF-Anzeige erlischt, wenn die entsprechende Funktion auf ON geschaltet wird.

HINWEIS

Wenn die Einstellungen nicht geändert werden können, ist die Einstelltaste ON/OFF grau unterlegt.

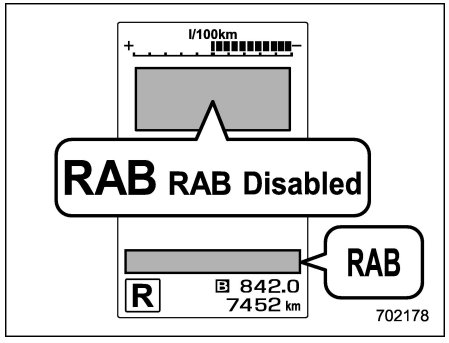
Außerdem können folgende Einstellungen über die zentrale Informationsanzeige geändert werden.

- Signaltonlautstärke

- Akustischer Sonaralarm
- Bremsautomatik

Einzelheiten finden Sie unter “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227.

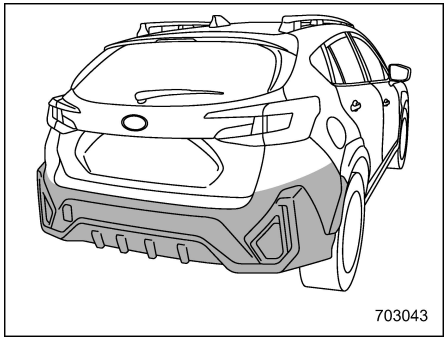
■ RAB-Warnanzeige



Wenn in der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) eine Störung vorliegt, leuchtet die obige Anzeige auf dem Kombiinstrument auf. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich für Einzelheiten an den nächsten SUBARU-Händler wenden.

■ Handhabung der Sonarsensoren

Die 4 Sonarsensoren befinden sich im hinteren Stoßdämpfer. Um den ordnungsgemäßen Betrieb der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) zu gewährleisten, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.



- Bringen Sie keine Aufkleber oder andere Gegenstände an den Sonarsensoren oder auf der Oberfläche des Stoßfängers in der Nähe der Sonarsensoren an.
- Halten Sie den Sonarsensor und die Oberfläche des hinteren Stoßfängers im Bereich der Sonarsensoren stets sauber.
- Modifizieren Sie den hinteren Stoßfänger nicht.
- Lackieren Sie den Stoßfänger nicht in der Nähe der Sonarsensoren.
- Lassen Sie bei einer Hochdruck-Autowaschanlage kein Wasser mit Hochdruck auf die Sonarsensoren treffen.
- Wenden Sie keine starken Stöße auf den hinteren Stoßfänger in der Nähe der Sonarsensoren an. Ist ein Sensor falsch ausgerichtet, kann es zu einer Funktionsstörung des Systems kommen, aufgrund der Gegenstände hinter dem Fahrzeug nicht erkannt werden. Wir empfehlen Ihnen, sich für eine Systeminspektion an Ihren SUBARU-Händler zu wenden, wenn der hintere Stoßfänger einem starken Stoß ausgesetzt wurde.
- Zerlegen Sie die Sonarsensoren nicht.

HINWEIS

Wenn die Sonarsensoren repariert oder ausgetauscht werden müssen oder am hinteren Stoßfänger in der Nähe der Sonarsensoren Reparatur-, Lack- oder Austauscharbeiten durchgeführt werden müssen, empfehlen wir Ihnen, sich für Unterstützung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

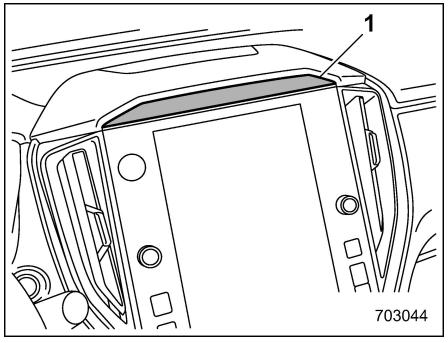
7-19. Fahrerüberwachungssystem (wenn vorhanden)

Das Fahrerüberwachungssystem beobachtet, ob der Fahrer in Vorwärtsrichtung blickt, und erkennt auch einzelne Benutzer.

Dieses System warnt den Fahrer bei unachtsamem Fahren und Schläfrigkeit und kann eine sichere und komfortable Fahrt unterstützen, indem es die folgenden Einstellungen automatisch abruft.

– Die Einstellung der Klimaregelung
– Die Einstellung der Instrumente
– Zentrale Informationsanzeige – Einstellungen

Wenn ein Benutzer gespeichert ist, werden verschiedene Einstellungen automatisch abgerufen, wenn der Benutzer ins Fahrzeug steigt.



1 Kamera

⚠ VORSICHT

- **Stets mit äußerster Vorsicht fahren**
  - **Übermäßiges Selbstvertrauen, weil Sie ein Fahrzeug mit dem Fahrerüberwachungssystem fahren, kann leicht zu einem schweren Unfall führen.**
- **Dieses System kann nicht erkennen, ob sich der Fahrer schläfrig fühlt oder ob er sich auf eine sichere Fahrweise konzentriert.**
- **Es kann nicht beurteilen, ob der Fahrer wach ist oder schläft, ob seine Fahrfähigkeit nachgelassen hat oder ob er sich auf eine sichere Fahrweise konzentriert.**
- **Unter bestimmten Umständen kann das System den Zustand des Fahrers nicht korrekt erkennen.**

HINWEIS

- **Die Benutzererkennungskamera speichert keine Bilder, Audio- oder Video-Aufnahmen.**
- **Das Fahrerüberwachungssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Sonne wie folgt in das Fahrzeug scheint.**
  - **Das Sonnenlicht scheint direkt (oder durch Glas) auf die Benutzererkennungskamera.**
  - **Es gibt Schatten auf dem Gesicht des Fahrers, die durch Sonnenlicht (oder ein anderes Licht mit einem hohen Infrarotanteil) verursacht werden.**
  - **Die Intensität des Sonnenlichts (oder jedes anderen Lichts mit einem hohen Infrarotanteil), das auf das Gesicht scheint, schwankt stark.**
- **Eine korrekte Erkennung ist eventuell nicht möglich, wenn ein Gerät**

mit einer Infrarot-Lichtquelle (z. B. ein im Handel erhältliches Fahrerüberwachungssystem) im Fahrzeuginnenraum montiert ist.

- Das Fahrerüberwachungssystem funktioniert möglicherweise in den folgenden Situationen nicht richtig, wenn der Fahrer eine Brille oder Sonnenbrille trägt.
  - Die Sonnenbrille lässt kein Infrarotlicht durch.
  - Die Umgebung wird in den Gläsern der Brille oder Sonnenbrille stark gespiegelt.
  - Die Augen werden durch den Rahmen der Brille verdeckt und die Benutzererkennungskamera kann die Augen nicht erkennen.
  - Das Licht einer Infrarot-Lichtquelle (LED) wird in den Gläsern der Brille oder Sonnenbrille reflektiert.
  - Der Fahrer trägt ein Augenpflaster.
  - Der Fahrer hat einen Hut tief über die Augen gezogen.
- Wenn Teile des Gesichts verdeckt sind, ist eine korrekte Erkennung von Unachtsamkeit und Schläfrigkeit unter Umständen nicht möglich.
- Eine korrekte Benutzererkennung ist nicht möglich, wenn Augen, Nase oder Mund mit einer Maske, einem Schal, einer Sonnenbrille oder einem anderen Gegenstand verdeckt sind.
- Das Fahrerüberwachungssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Augenbrauen, Augen, Nase oder Mund von Gegenständen, die sich zwischen dem Gesicht und dem System befinden, verdeckt werden.
- Wenn das Lenkrad dick ummantelt ist, kann die Ummantelung je nach eingestellter Position des neigungs-/höhenverstellbaren Lenkrads die Sicht des Systems auf das Gesicht versperren. Das System und das Fahrerüberwachungssystem funktionieren dann möglicherweise nicht richtig.
- Bringen Sie keine Aufkleber an der Benutzererkennungskamera oder der Infrarot-Lichtquelle (LED) an. Wenn die Benutzererkennungskamera oder die Infrarot-Lichtquelle (LED) durch ein Hindernis verdeckt ist, kann der Fahrer nicht ordnungsgemäß überwacht werden.
- Wenn ein Zubehörteil am Innenspiegel aufgehängt ist, ist eine korrekte Erkennung möglicherweise nicht möglich.
- Berühren Sie die Benutzererkennungskamera oder die Infrarot-Lichtquelle (LED) nicht direkt mit den Fingern. Wenn sich auf diesen Teilen Schmutz oder ein Fingerabdruck befindet, ist es nicht möglich, den Fahrer korrekt zu überwachen. Wenn sich Schmutz oder Fingerabdrücke auf diesen Teilen befinden, wischen Sie sie entweder mit einem weichen, trockenen Tuch oder mit einem feuchten Tuch ab, nachdem Sie das Wasser fest ausgewrungen haben.
- Wenn die Oberfläche der Benutzererkennungskamera oder der Infrarot-Lichtquelle (LED) verkratzt ist, ist eine korrekte Erkennung unter Umständen nicht möglich. Achten Sie darauf, dass harte Gegenstände diese Teile nicht berühren.
- Wenn sich Kondensat auf der Benutzererkennungskamera oder der Infrarot-Lichtquelle (LED) befindet, ist eine korrekte Erkennung eventuell nicht möglich. Wenn sich an diesen Teilen Kondenswasser bildet, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Wenn Sie einen Benutzer für die Benutzererkennung speichern, vermeiden Sie es so weit wie möglich,

– FORTGESETZT –

Ihre Augen zu schließen.

- **Wenn die Benutzererkennung häufig nicht funktioniert, ist es möglich, dass der Benutzer nicht korrekt gespeichert ist. Löschen Sie die gespeicherten Daten und führen Sie die Registrierung erneut durch.**
- **Wenn ein Benutzer häufig sowohl mit Brille als auch mit Kontaktlinsen fährt, wird empfohlen, die Registrierung sowohl mit Brille als auch mit Kontaktlinsen durchzuführen.**
- **Die Benutzererkennung beginnt sofort nach dem Einsteigen in das Fahrzeug. Wenn der Benutzer jedoch lange Zeit nach unten oder in den fahrerseitigen Außenspiegel schaut, wird der Benutzer möglicherweise nicht erkannt.**
- **Wenn einer von zwei Zwillingen oder eine von zwei Personen mit ähnlichen Gesichtszügen gespeichert ist, wird die andere Person beim Einsteigen in das Fahrzeug möglicherweise fälschlicherweise als der gespeicherte Benutzer erkannt.**
- **Wenn sich die Person auf dem Beifahrersitz zum Fahrersitz lehnt und in anderen Fällen, wenn sich zwei oder mehr Gesichter in der Nähe des Fahrersitzes befinden, funktioniert das System möglicherweise nicht richtig.**
- **Es gibt Fälle, in denen das System schlussfolgert, dass die Augen des Benutzers geschlossen sind, wenn der Benutzer während der Fahrt nach unten schaut, z. B. beim Überprüfen der Instrumente oder des Navigationsbildschirms. In solchen Fällen kann es vorkommen, dass der Warnsummer für Schläfrigkeit beim Fahren ertönt oder das System auf andere Weise nicht richtig funktioniert.**
- **Wenn die Augen beim Lachen oder bei blendendem Licht zusammengekniffen sind, kann das System schlussfolgern, dass die Augen geschlossen sind, und möglicherweise ertönt der Warnsummer für Schläfrigkeit beim Fahren oder das System funktioniert auf andere Weise nicht richtig.**
- **Die Warnzustände Schläfrigkeit oder Schlaf beim Fahren werden daran erkannt, wie lange und wie oft die Augen prozentual geschlossen sind. Der Warnsummer für Schläfrigkeit beim Fahren ertönt nicht einfach, wenn der Fahrer müde ist oder gähnt.**
- **Auch wenn sich der Fahrer nicht müde fühlt, die Augen aber geschlossen sind oder wenn er häufig blinzelt, kann der Warnsummer für Müdigkeit beim Fahren ertönen.**
- **Der Warnsummer für Unachtsamkeit beim Fahren kann ertönen, wenn sich der Fahrer während der Fahrt nach vorne lehnt oder den Kopf aus dem Fenster steckt.**
- **Der Warnsummer für Unachtsamkeit beim Fahren ertönt nicht, wenn das Fahrzeug angehalten wird oder mit langsamer Geschwindigkeit fährt, auch wenn der Fahrer nicht nach vorne schaut.**
- **Das Fahrerüberwachungssystem erfasst und speichert Daten über die Gesichtszüge des Fahrers. Die Gesichtserkennungsdaten werden lokal gespeichert und verlassen das Fahrzeug nicht. Sie werden nicht an SUBARU oder andere weitergegeben oder gespeichert. Das Fahrerüberwachungssystem kann deaktiviert werden und die gespeicherten Fahrerdaten können nach folgender Anleitung gelöscht werden. Wird das Fahrerüberwachungssystem deaktiviert, kann es keine seiner Sicherheits- oder Komfortfunktionen bereitstellen.**

Die verfügbaren Funktionen variieren je nach Einstellung des Fahrerüberwachungssystems und der Benutzererkennung.

Verfügbare Funktionen

			Fahrerüberwachungssystem*1	
			ON	OFF
Benutzererkennungsfunktion*2	ON	Warnung bei Müdigkeit/Unachtsamkeit beim Fahren	Verfügbar	Nicht verfügbar
		Benutzererkennungsfunktion	Verfügbar	Nicht verfügbar
	OFF	Warnung bei Müdigkeit/Unachtsamkeit beim Fahren	Verfügbar	Nicht verfügbar
		Benutzererkennungsfunktion	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

– FORTGESETZT –

Verfügbare Funktionen

			Fahrerüberwachungssystem*1	
			ON	OFF
Benutzererkennungsfunktion*2	ON	Register User (Benutzer registrieren)	Verfügbar	Nicht verfügbar
		Delete User (Benutzer löschen)	Verfügbar	Nicht verfügbar
		Delete All Users (Alle Benutzer löschen)	Verfügbar	Nicht verfügbar
	OFF	Register User (Benutzer registrieren)	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
		Delete User (Benutzer löschen)	Verfügbar	Nicht verfügbar
		Delete All Users (Alle Benutzer löschen)	Verfügbar	Nicht verfügbar

*1: Das System kann über die zentrale Informationsanzeige ein-/ausgeschaltet werden. Siehe “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227.
*2: Die Funktion kann in den individuellen Einstellungen der zentralen Informationsanzeige ein-/ausgeschaltet werden. Siehe “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227.

Welche Funktionen zur Verfügung stehen, hängt davon ab, ob der Benutzer gespeichert ist oder nicht.

Verfügbare Funktionen

	Der Benutzer ist registriert.	Der Benutzer ist nicht registriert.
Benutzererkennungsfunktion	Verfügbar	Nicht verfügbar

■ Benutzererkennungsfunktion

Wenn ein Benutzer registriert ist, ist es möglich, die folgenden Einstellungen abzurufen.

▼ Persönliche Einstellung der Instrumente

- Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) – Grundbildschirm

Zeigt den Bildschirm an, den der Benutzer beim letzten Verlassen des Fahrzeugs eingestellt hatte.

▼ Zentrale Informationsanzeige – Personalisierung

- Zentrale Informationsanzeige – Grundbildschirm

Zeigt den Bildschirm an, den der Benutzer beim letzten Verlassen des Fahrzeugs eingestellt hatte.

- Kraftstoffverbrauch-Bildschirm

Zeigt den bisherigen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch dieses Benutzers an.

▼ Persönliche Einstellung der Klimaregelung

- Klimaregelungseinstellungen

Ruft die bevorzugte Temperatureinstellung, den Luftstrommodus und andere Einstellungen ab, die der Benutzer beim letzten Verlassen des Fahrzeugs einge-

stellt hatte.

HINWEIS

Wenn bei aktiviertem Max-A/C-Modus ein erkannter Benutzer das Fahrzeug verlässt und die Zündungsdrucktaste ausgeschaltet wird, speichert das System die Einstellung, die vor der Aktivierung des Max-A/C-Modus ausgewählt war.

▼ Änderung der persönlichen Einstellungen

Punkt		
Persönliche Einstellung der Instrumente*	Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) – Grundbildschirm	Wenn im mit der Benutzererkennung synchronisierten Bildschirm für die persönlichen Einstellungen Änderungen vorgenommen werden, werden sie automatisch gespeichert.
Einschaltzustand des Fahrerüberwachungssystems		

*: Wenn das Fahrerüberwachungssystem ausgeschaltet ist, speichert das Fahrerüberwachungssystem weiterhin die Bedingungen unmittelbar vor dem Ausschalten des Fahrerüberwachungssystems, auch wenn der Bildschirm ausgewählt und die Einstellungen geändert wurden.

– FORTGESETZT –

■ Warnung bei Müdigkeit/Unachtsamkeit beim Fahren

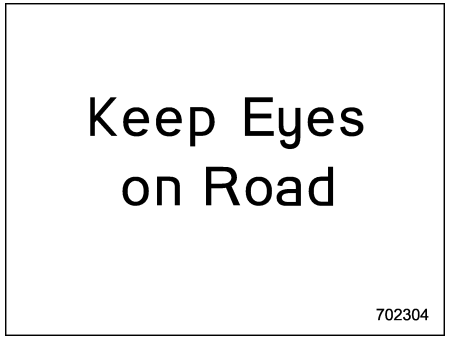
Während der Fahrt überwacht das Fahrerüberwachungssystem mögliche Fälle von Unachtsamkeit oder Schläfrigkeit des Fahrers und warnt ihn.

Wenn die Warnung bei Unachtsamkeit/Schläfrigkeit beim Fahren aktiviert wird, ertönt der Summer und eine Pausen-Anzeige erscheint.

HINWEIS

- **Die Warnfunktion bei Unachtsamkeit/Schläfrigkeit funktioniert unabhängig vom Status der Benutzererkennungsfunktion.**
- **Die Warnung bei Unachtsamkeit wird nicht aktiviert, wenn der Blinker betätigt wird oder wenn sich der Wählhebel in der Position "R" befindet.**
- **Wenn die OFF-Anzeige des Notbremssystems in der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) aufleuchtet, wird die Warnung bei Unachtsamkeit zur gleichen Zeit wie üblich aktiviert, auch wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug oder ein Hindernis erkannt wird. Einzelheiten zum EyeSight-System finden Sie in der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.**

▼ **Warnung bei Unachtsamkeit**



Wenn das System feststellt, dass der Fahrer möglicherweise unachtsam ist, warnt es den Fahrer.

Wenn die Warnung bei Unachtsamkeit während der Fahrt aktiviert wird, ertönt der Summer und eine Unterbrechungsanzeige erscheint in der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD).

Wenn das EyeSight-System ein vorausfahrendes Fahrzeug oder ein Hindernis in Vorwärtsrichtung erkannt hat, kann die Warnung bei unachtsamem Fahren zu einem früheren Zeitpunkt als üblich aktiviert werden.

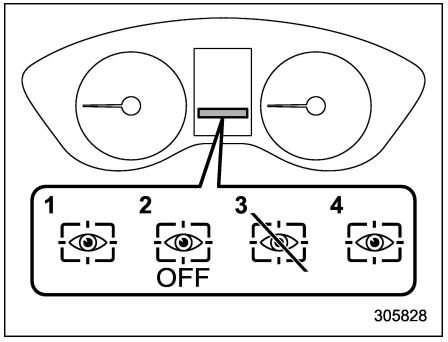
Nähere Informationen entnehmen Sie der Ergänzung zur Betriebsanleitung für das EyeSight-System.

▼ Warnung bei Schläfrigkeit

Mögliche Schläfrigkeit wird daran erkannt, wie oft/lange der Fahrer seiner Augenlider schließt, und der Fahrer wird gewarnt. Wenn die Warnung bei Schläfrigkeit aktiviert wird, ertönt der Summer und eine Pausen-Anzeige erscheint.

	Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD)	Zentrale Informationsanzeige	Akustische Warnung
Schläfrigkeit beim Fahren			Piep, Piep... (Solange, bis der Fahrer seine Augen öffnet.)
Sehr schläfrig			Piep, Piep, Piep, Piep, Piep (fünfmal)
Etwas schläfrig		—	Piep
Nicht schläfrig	—	—	—

■ Fahrerüberwachungssystem-Anzeige/-Warnung



1 Fahrerüberwachungssystem-Betriebsanzeigeleuchte (grün)
2 Fahrerüberwachungssystem-OFF-Anzeigeleuchte
3 Anzeigeleuchte für vorübergehende Abschaltung des Fahrerüberwachungssystems
4 Fahrerüberwachungssystem-Warnleuchte (gelb)

Die Anzeige/Warnung des Fahrerüberwachungssystems zeigt den Status des Fahrerüberwachungssystems auf der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) an.

– FORTGESETZT –

HINWEIS

Wenn die Anzeige Fahrerüberwachungssystem OFF, Fahrerüberwachungssystem vorübergehend ausgeschaltet oder Fahrerüberwachungssystem-Warnung leuchtet, kann die Funktion des Fahrerüberwachungssystems nicht verwendet werden. Außerdem können folgende Funktionen nicht gewählt werden.

- **Register User (Benutzer registrieren)**
- **Delete User (Benutzer löschen)**
- **Delete All Users (Alle Benutzer löschen)**

▼ Fahrerüberwachungssystem-Betriebsanzeigeleuchte (grün)

Die Leuchte leuchtet, wenn das Fahrerüberwachungssystem in Betrieb ist.

▼ Fahrerüberwachungssystem-OFF-Anzeigeleuchte

Diese Anzeige leuchtet, wenn der Benutzer das Fahrerüberwachungssystem ausgeschaltet hat und das Fahrerüberwachungssystem nicht in Betrieb ist.

▼ Anzeigeleuchte für vorübergehende Abschaltung des Fahrerüberwachungssystems

Die Anzeigeleuchte leuchtet, wenn das Fahrerüberwachungssystem vorübergehend abgeschaltet ist.

HINWEIS

Das Fahrerüberwachungssystem wird unter folgenden Umständen vorübergehend abgeschaltet.

- **Wenn die Temperatur der Haupteinheit des Fahrerüberwachungssystems zu hoch oder zu niedrig ist.**
- **Wenn das Fahrerüberwachungssystem die Augenbewegungen des Fahrers nicht überwachen kann.**
- **Wenn das Driver Monitoring System die Augenbrauen, Augen, Nase oder Mund des Fahrers nicht überwachen kann.**
- **Wenn die Kamera und die Infrarot-Lichtquelle (LED) verdeckt sind und das Fahrerüberwachungssystem den Fahrer nicht ordnungsgemäße überwachen kann.**

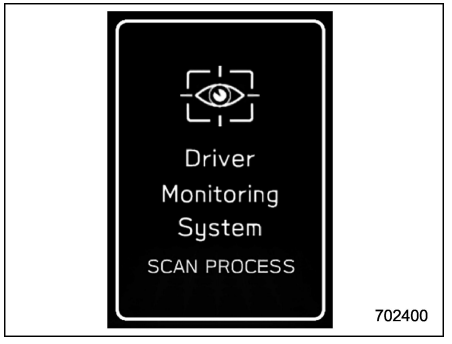
▼ Fahrerüberwachungssystem-Warnleuchte (gelb)

Diese Warnung leuchtet auf, wenn es ein Problem mit dem Fahrerüberwachungssystem gibt. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen SUBARU-Händler zu wenden und das System überprüfen zu lassen.

■ Verwendung des Fahrerüberwachungssystems

▼ Benutzererkennung

Wenn ein Benutzer mit der Benutzererkennung gespeichert wurde, führt das Driver Monitoring System Folgendes aus.



1. Wenn die Tür geöffnet wird und die Zündungsdrucktaste ausgeschaltet ist, wird der Benutzererkennungsbildschirm angezeigt und das Fahrerüberwachungssystem startet die Benutzererkennung.
   In manchen Fällen wird der Benutzererkennungsbildschirm nicht angezeigt, wenn die Tür geöffnet wird, z. B. wenn nur wenig Zeit seit dem Ausschalten der Zündungsdrucktaste vergangen ist. In solchen Fällen be-

ginnt die Benutzererkennung mit dem Schließen der Tür, der Benutzererkennungsbildschirm wird jedoch nicht eingeblendet.



2. Nehmen Sie auf den Fahrersitz Platz und schauen Sie eine kurze Weile nach vorne.
3. Wenn die Benutzererkennung abgeschlossen ist, erscheint der Begrüßungsbildschirm auf der zentralen Informationsanzeige.

Gleichzeitig werden die Einstellungen der Klimaregelung, der Grundbildschirm der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD), der Grundbildschirm der zentralen Informationsanzeige und die persönlichen Einstellungen entsprechend den Benutzerdaten angepasst.

HINWEIS

- **Beim Drücken eines Bedienschalters auf der zentralen Informationsanzeige wird der Benutzererkennungsbildschirm ausgeblendet, die Benutzererkennung jedoch fortgesetzt.**
- **Wenn die Benutzererkennung fehlschlägt, führen Sie die Erkennung erneut gemäß den Anweisungen durch, siehe "Wann wird ein Benutzer nicht erkannt" ☞P399.**
- **Während der Fahrt erfolgt keine Benutzererkennung.**

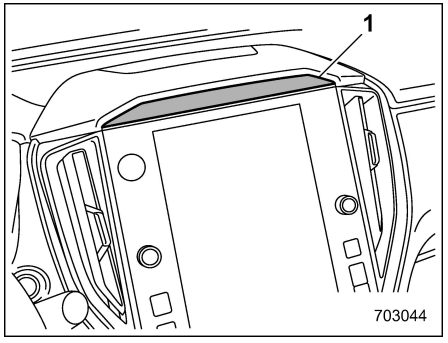
▼ Wann wird ein Benutzer nicht erkannt

Im folgenden Fall kann es sein, dass die Benutzererkennung nicht möglich ist und "User recognition stopped. (Benutzererkennung abgebrochen.)" angezeigt wird.

- Ein Objekt blockiert die Kamera.

Entfernen Sie das Hindernis und befolgen Sie das Verfahren, um die Benutzererkennung erneut durchzuführen.

Siehe "Fahrerüberwachungssystem" ☞P234.



1 Kamera

HINWEIS

- **Die Benutzererkennung ist unter Umständen nicht möglich, wenn sich Schmutz oder Fingerabdrücke auf der Kamera befinden. Zum Reinigen entweder mit einem weichen Tuch abwischen oder mit einem angefeuchteten, gut ausgewrungenen Tuch.**
- **Wenn die Benutzersynchronisierungsfunktion ausgeschaltet ist, ist eine manuelle Wiederholung des Gesichtsscans nicht möglich.**

– FORTGESETZT –

■ Registrieren und Löschen eines Benutzers

Benutzer können im Fahrerüberwachungssystem registriert und registrierte Benutzer können gelöscht werden. Näheres zur Vorgehensweise beim Speichern und Löschen siehe “Fahrerüberwachungssystem” ☞P234.

HINWEIS

- **Wenn die Anzeige Fahrerüberwachungssystem OFF, Fahrerüberwachungssystem vorübergehend ausgeschaltet oder Fahrerüberwachungssystem-Warnung leuchtet, können folgende Funktionen nicht gewählt werden.**
  - **– Register User (Benutzer registrieren)**
  - **– Delete User (Benutzer löschen)**
  - **– Delete All Users (Alle Benutzer löschen)**
- **Die Benutzerdaten können auch gelöscht werden, indem die zentrale Informationsanzeige auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird. Wenn die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, werden alle Benutzerdaten gelöscht. Die Einstellungen können nicht auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, wenn das Fahrerüberwachungssystem ausgeschaltet ist.**

■ Einstellungen zum Ein-/Ausschalten des Fahrerüberwachungssystems

HINWEIS

- **Wenn das Fahrerüberwachungssystem nach Abschluss der Benutzererkennung ausgeschaltet wird, speichert die Benutzererkennungsfunktion, ob das Fahrerüberwachungssystem ein- oder ausgeschaltet war.**
- **Auch wenn das Fahrerüberwachungssystem ausgeschaltet ist, schaltet sich das Fahrerüberwachungssystem automatisch ein, wenn die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, während das Fahrzeug steht. Dies geschieht jedoch nur, wenn die Einstellung für die Benutzererkennung auf ON gesetzt ist. Das System kehrt dann automatisch in den OFF-Zustand zurück.**
- **Nachdem das Fahrerüberwachungssystem abgeschaltet wurde, funktioniert die Benutzerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrerüberwachungssystem bei geöffneter Fahrertür eingeschaltet wird.**

▼ Ein- und Ausschalten des Fahrerüberwachungssystems

Das Fahrerüberwachungssystem können Sie auf der zentralen Informationsanzeige ein- und ausschalten. Siehe “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227. Wenn das Fahrerüberwachungssystem ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige Fahrerüberwachungssystem OFF in der Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD).

HINWEIS

Auch wenn das Fahrerüberwachungssystem ausgeschaltet wird, wird die Funktionen zur Benutzererkennung nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet.

▼ Einstellungen Benutzererkennung

Die Benutzererkennungsfunktion des Fahrerüberwachungssystems kann ein- und ausgeschaltet werden. Das Einstellverfahren ist in Abschnitt “Fahrzeugeinstellungen” ☞P227 beschrieben.

HINWEIS

- **Die Einstellungen für die Benutzererkennungsfunktion können nicht für jeden einzelnen Benutzer geändert werden.**

- **Die Standardeinstellung der Benutzererkennungsfunktion ist ON.**
- **Wenn die Benutzererkennungsfunktion abgeschaltet ist, können folgende Funktionen nicht gewählt werden.**
  - **– Repeat Facial Scan (Gesichtsscan wiederh.)**
  - **– Register User (Benutzer registrieren)**

■ Zugang zum Quellcode, der Open-Source-Software verwendet

Informationen zu kostenloser Open-Source-Software

Dieses Produkt verwendet kostenlose Open-Source-Software (Free/Open Source Software (FOSS)).

Lizenzinformationen und/oder den Quellcode solcher FOSS finden Sie unter folgender URL:

http://www.embedded-carmultimedia.jp/RTOS/License/oss/DMS_0101/

Fahrhinweise

8-1. Einfahren eines neuen Fahrzeugs – die ersten 1.600 km 404
8-2. Tipps zum Kraftstoffsparen 404
8-3. Abgase (Kohlenmonoxid) 405
8-4. Katalysator 405
8-5. Benzinpartikelfilter (wenn vorhanden) 406
Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte aufleuchtet 406
Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte blinkt 407
8-6. Regelmäßige Inspektionen 408
8-7. Fahren im Ausland 408
8-8. Häufiges Fahren verhindert die Entladung der Fahrzeugbatterie 409
8-9. Fahrtipps für Allradfahrzeuge 409
8-10. Straßen- und Geländefahrten 411
Vor der Fahrt 412
Während der Fahrt 412
Nach der Fahrt 413
8-11. Fahren im Winter 413
Betrieb bei kaltem Wetter 413
Fahren auf verschneiten und vereisten Straßen 415
Korrosionsschutz 416
Schneereifen 416
Schneeketten 417
Freifahren des Fahrzeugs 417
8-12. Beladen Ihres Fahrzeuges 418
Dachlängsträger 419
8-13. Anhängerbetrieb 420
Wartung 420
Anhängergewicht 420
Anhängerkupplungen (Händleroption) 421
Wenn Sie keinen Anhänger ziehen 421
Anhänger-Sicherungskette 421
Außenspiegel 422
Anhängerleuchten 422
Reifen 422
Tipps für den Anhängerbetrieb 422
Zusätzliche Informationen für Europa 426

8-1. Einfahren eines neuen Fahrzeugs – die ersten 1.600 km

Die Leistung und Lebensdauer Ihres Fahrzeuges hängen stark davon ab, wie Sie es behandeln und pflegen, wenn es neu ist. Während der ersten 1.600 km sollten die folgenden Empfehlungen unbedingt beachtet werden:

- Den Motor niemals überdrehen. Die Motordrehzahl von 4.000 U/min darf ausschließlich in Notfällen überschritten werden.
- Nicht über einen längeren Zeitraum mit konstanter Geschwindigkeit des Motors oder Fahrzeuges fahren (langsam oder schnell).
- Kavalierstarts und plötzliches Beschleunigen vermeiden, ausgenommen in Notfällen.
- Scharfes Bremsen vermeiden, ausgenommen in Notfällen.

Die gleiche Vorgehensweise sollte bei einem neu eingebauten oder überholten Motor oder beim Austausch der Bremsbeläge angewandt werden.

8-2. Tipps zum Kraftstoffsparen

Die folgenden Empfehlungen helfen Ihnen, den Kraftstoffverbrauch zu minimieren.

- Immer einen für die Geschwindigkeit und die Straßenbedingungen passenden Gang verwenden.
- Übermäßiges Beschleunigen und Abbremsen vermeiden. Immer langsam beschleunigen, bis die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht ist. Anschließend die gleiche Geschwindigkeit so gut es geht beibehalten.
- Das Gaspedal nicht pumpen und ein Hochdrehen des Motors vermeiden.
- Längeren Leerlaufbetrieb des Motors vermeiden.
- Das e-BOXER-System sollte immer richtig eingestellt sein.
- Halten Sie immer den korrekten Reifendruck ein, der auf dem Reifendruckschild unter der Türverriegelung auf der Fahrerseite angegeben ist. Zu niedriger Druck führt zu verstärktem Reifenverschleiß und erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- Die Klimaanlage nur bei Bedarf verwenden.
- Auf die richtige Ausrichtung der Vorder- und Hinterräder achten.
- Unnötiges Gepäck oder unnötige Zuladung vermeiden.
- Die ECO-Anzeige dient der Orientierung bezüglich des Kraftstoffverbrauchs. Einzelheiten finden Sie unter “ECO-Messuhr” ☞P204.

8-3. Abgase (Kohlenmonoxid)

⚠ WARNUNG

- **Auf keinen Fall die Abgase einatmen. Die Abgase von Verbrennungsmotoren enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das extrem giftig ist und beim Einatmen zum Tode führen kann.**
- **Die Wartungsarbeiten am Motorabgassystem sollten besonders sorgfältig durchgeführt werden, um ein Eindringen der Abgase in das Fahrzeuginnere zu vermeiden.**
- **Den Motor niemals in geschlossenen Räumen, wie z.B. in einer Garage laufen lassen, ausgenommen für die kurze Zeit, die für das Ein- und Ausparken des Fahrzeuges benötigt wird.**
- **Niemals für lange Zeit in einem geparkten Fahrzeug mit laufendem Motor sitzen bleiben. Falls dies nicht verhindert werden kann, sollte das Belüftungsgebläse eingeschaltet werden, um das Fahrzeuginnere mit Frischluft zu versorgen.**
- **Achten Sie darauf, dass der vordere Lufteinlassgrill nicht mit Schnee, Blättern oder anderen Gegenständen bedeckt ist, damit das Belüftungssystem jederzeit richtig funktionieren kann.**
- **Falls ein Eindringen von Abgasen in den Fahrzeuginnenraum vermutet wird, sollte dies so schnell wie möglich überprüft und behoben werden. Falls das Fahrzeug unter diesen Bedingungen gefahren werden muss, immer alle Fenster vollständig öffnen.**
- **Die Heckklappe beim Fahren immer geschlossen halten, damit keine Abgase in das Fahrzeuginnere eindringen können.**

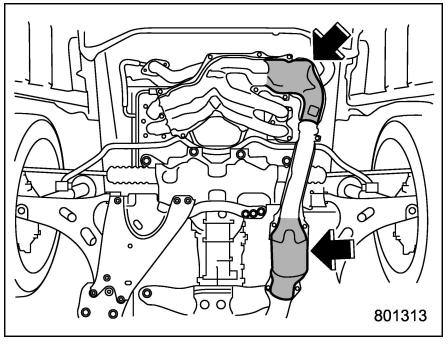
HINWEIS

Aufgrund des Ausdehnens und Zusammenziehens der in der Auspuffanlage enthaltenen Metallteile können nach dem Abschalten des e-BOXER-Systems für kurze Zeit Knackgeräusche von der Auspuffanlage zu hören sein. Diese Geräusche sind jedoch normal.

8-4. Katalysator

⚠ WARNUNG

- **Feuergefahr vermeiden. Das Fahrzeug niemals in der Nähe von leicht brennbaren Materialien (wie z.B. Gras, Papier, Lappen oder Blätter) fahren oder parken, da der Katalysator mit sehr hoher Temperatur arbeitet.**
- **Bei laufendem e-BOXER-System Personen und brennbare Materialien von der Auspuffleitung fernhalten. Die Abgase sind sehr heiß.**



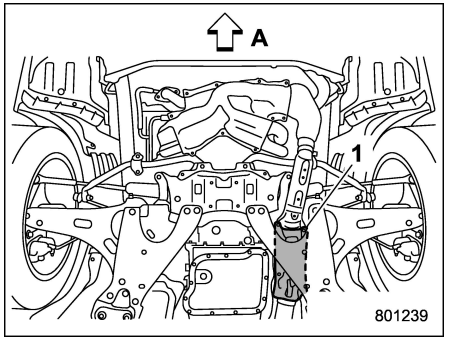
– FORTGESETZT –

Der Katalysator ist in die Auspuffanlage eingebaut. Er dient als Katalysator zur Reduktion von HC, CO und NOx in den Abgasen, wodurch sauberere Abgase erzielt werden.

Um Schäden am Katalysator zu vermeiden:

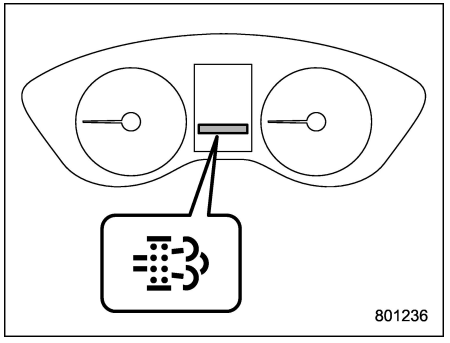
- Verwenden Sie nur bleifreien Kraftstoff. Auch kleine Mengen von verbleitem Kraftstoff führen zu Beschädigung des Katalysators.
- Das e-BOXER-System niemals durch Anschieben oder Abschleppen des Fahrzeugs starten.
- Den Motor niemals hochdrehen.
- Die Zündung niemals abschalten, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet.
- Ihren Motor immer richtig eingestellt halten. Falls Sie unrunden Betrieb des Motors feststellen (Fehlzündungen oder unvollständige Verbrennung), sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem SUBARU-Händler überprüfen und reparieren lassen.
- Keinen Unterbodenschutz oder Rostschutz auf dem Hitzeschild des Katalysators auftragen.
- Fahren Sie nicht mit einem sehr niedrigen Kraftstoffstand.

8-5. Benzinpartikelfilter (wenn vorhanden)



A Vorderseite des Fahrzeugs
1 Benzinpartikelfilter

Der Benzinpartikelfilter ist eine Vorrichtung, die Partikel aus dem Abgas eines Benzinmotors entfernt.



Benzinpartikelfilter-Warnleuchte

■ Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte aufleuchtet

Die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte erscheint, wenn die angesammelte Partikelmenge die festgelegte Grenze überschreitet.

Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte aufleuchtet, fahren Sie das Fahrzeug nach vollständigem Warmlaufen des Motors unter folgenden Bedingungen oder wenden Sie sich an einen SUBARU-Händler, um den Benzinpartikelfilter zu regenerieren.

- Fahren Sie mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder höher.
- Nehmen Sie von Zeit zu Zeit den Fuß vom Gaspedal.

Die Anzeigeleuchte erlischt nach ca. 30 Minuten.

Falls die Anzeigeleuchte nicht erlischt, empfehlen wir Ihnen, sich an einen SUBARU-Händler zu wenden.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie bei Fahrten zur Regeneration des Benzinpartikelfilters bitte die folgenden Punkte. Andernfalls drohen Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung oder ein Unfall.

- **Suchen Sie einen sicheren und rechtlich zulässigen Ort für die Fahrt.**
- **Halten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein und achten Sie beim Loslassen des Gaspedals auf das hinter Ihnen fahrende Fahrzeug.**

HINWEIS

- **Unter folgenden Umständen, in denen das Fahren zur Regeneration des Benzinpartikelfilters mehr Motorleistung benötigt als normales Fahren, kann es schwierig sein, eine Filterregeneration zu erreichen.**
  - **Beim Fahren bergauf, durch Wüsten und auf verschneiten, unbefestigten und Schotterstraßen**
  - **Beim Fahren mit 5 Personen oder mit viel Fracht**
- **Verwenden Sie den Geschwindigkeitsregler nicht, während die Regeneration des Benzinpartikelfilters durchgeführt wird.**
- **Führen Sie keine Fahrten zur Regeneration des Benzinpartikelfilters durch, während Sie etwas abschleppen.**
- **Während die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte leuchtet, wird die Motordrehzahl erhöht und das Geräusch und die Vibrationen des Motors sind lauter als normal, um die Regeneration des Benzinpartikelfilters zu ermöglichen.**

▼ So vermeiden Sie das Aufleuchten der Benzinpartikelfilter-Warnleuchte

Wiederholte Kurzstreckenfahrten bei niedrigen Temperaturen und niedrigen Geschwindigkeiten erhöhen die Wahrscheinlichkeit eines Aufleuchtens der Benzinpartikelfilter-Warnleuchte. Die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte leuchtet seltener, wenn Sie in den Vororten fahren und während der Fahrt regelmäßig das Gaspedal loslassen.

▼ Effektive Fahrweise zur Regeneration des Benzinpartikelfilters

Die Warnleuchte des Benzinpartikelfilters erlischt schneller, wenn Sie bei Regenerationsfahrten die folgende effektive Fahrweise einsetzen.

- Regelmäßiges Loslassen des Gaspedals (ca. alle 3 bis 10 Sekunden)
- Fahren mit einer Motordrehzahl von 2.000 bis 2.500 U/min im manuellen Modus. Siehe “Wählen des manuellen Modus” ☞P326.

HINWEIS

- **Wenn die Motordrehzahl zu niedrig ist, kann es länger dauern, bis die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte erlischt.**
- **Bei zu hoher Motordrehzahl kann der Benzinpartikelfilter nicht regeneriert werden.**

■ Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte blinkt

Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte blinkt, empfehlen wir, sich für eine sofortige Überprüfung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

– FORTGESETZT –

⚠ VORSICHT

- **Fahren Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum mit blinkender Benzinpartikelfilter-Warnleuchte. Andernfalls könnte die Motorleistung zum Schutz des Motors und des Benzinpartikelfilters begrenzt werden. Wenn die Motorleistung begrenzt ist, wird auch die Fahrzeuggeschwindigkeit begrenzt und die Beschleunigungs- und Bergauffahrtleistung verringert.**
- **Schleppen Sie andere Fahrzeuge nicht ab, wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte blinkt. Andernfalls kann das Fahrzeug möglicherweise nicht mehr fahren.**

HINWEIS

Der Geschwindigkeitsregler kann nicht verwendet werden, wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte blinkt.

8-6. Regelmäßige Inspektionen

Um Ihr Fahrzeug jederzeit im besten Zustand zu erhalten, lassen Sie es in den angegebenen Zeit- oder Kilometerstandintervallen und entsprechend den im Wartungsplan aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten untersuchen.

8-7. Fahren im Ausland

Wenn Sie eine Fahrt ins Ausland planen, beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

- Überprüfen Sie, ob der richtige Kraftstoff erhältlich ist. Siehe “Anforderungen an den Kraftstoff” ☞P311.
- Alle Vorschriften und Anforderungen der entsprechenden Länder beachten.

8-8. Häufiges Fahren verhindert die Entladung der Fahrzeugbatterie

Fahrzeugbatterien sind ein Verbrauchsartikel. Wenn der Ladezustand der Batterie nicht regelmäßig aufrechterhalten wird, verschlechtert sich der Zustand der Batterie und sie muss möglicherweise früher als erwartet ausgetauscht werden. Die Batterie wird durch den Motorbetrieb geladen. Es wird empfohlen, das Fahrzeug gelegentlich längere Zeit zu fahren, um zu verhindern, dass die Fahrzeugbatterie entladen wird, vor allem, wenn das Fahrzeug regelmäßig täglich nur kurz gefahren wird (z. B. nur 10 Minuten) oder wenn es 10 Tage oder länger abgestellt ist. Es kann möglich sein, den Ladezustand wiederherzustellen und die Batterieleistung zu erhalten, indem man länger fährt (z. B. mehr als 30 Minuten). Wenn Sie nicht genug fahren können, empfehlen wir Ihnen, die Batterie bei Bedarf aufzuladen. Wenn keine Maßnahmen ergriffen werden, entlädt sich die Batterie. Dies ist eine normale Eigenschaft jeder Batterie.

8-9. Fahrtipps für Allradfahrzeuge

⚠ WARNUNG

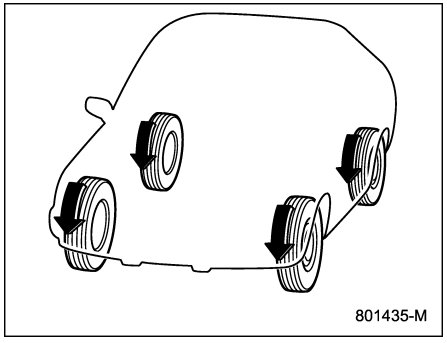
- **Die Fahrgeschwindigkeit immer an die Straßen- und Wetterbedingungen anpassen, um einen Unfall in einer scharfen Kurve, bei einer plötzlichen Notbremsung oder unter ähnlichen Bedingungen zu vermeiden.**
- **Seien Sie immer wachsam, wenn Sie das Fahrzeug mit Allradantrieb fahren – Übermäßiges Vertrauen in den Allradantrieb kann leicht zu einem schweren Unfall führen.**
- **Für den Austausch oder Einbau von Reifen müssen alle vier Reifen in den folgenden Punkten übereinstimmen.**
  - **(a) Größe**
  - **(b) Geschwindigkeitssymbol**
  - **(c) Lastenindex**
  - **(d) Umfang**
  - **(e) Konstruktion**
  - **(f) Hersteller**
  - **(g) Marke (Reifenprofil)**
  - **(h) Abnutzungsgrad**

  Bei den Kriterien (a) bis (c) müssen die auf dem Reifendruckschild angegebenen Spezifikationen befolgt werden. Das Reifendruckschild befindet sich an der Türsäule auf der Fahrerseite.

  Wenn nicht alle vier Reifen bezüglich der Punkte (a) bis (h) identisch sind, kann eine schwere mechanische Beschädigung des Antriebsstrangs Ihres Fahrzeuges auftreten und die folgenden Aspekte beeinträchtigen.
  - **– Fahrgefühl**
  - **– Handling**
  - **– Bremsen**
  - **– Kalibrierung Tachometer/Kilometerzähler**
  - **– Abstand zwischen der Karosserie und den Reifen**

  Es kann auch gefährlich sein und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.

– FORTGESETZT –



Der Allradantrieb verteilt das Drehmoment des e-BOXER-Systems auf alle vier Räder. Fahrzeuge mit Allradantrieb bieten bessere Traktion beim Fahren auf glatten, nassen oder verschneiten Straßen und beim Herausfahren aus Schlamm, Schmutz oder Sand. Durch die Kraftverlagerung zwischen Vorder- und Hinterrädern kann der Allradantrieb Ihres SUBARU außerdem für zusätzliche Traktion beim Beschleunigen und zusätzliche Motorbremskraft beim Verzögern sorgen.

Ihr SUBARU mit Allradantrieb enthält einige Allrad-typische Funktionen und kann sich beim Fahrverhalten von Fahrzeugen mit herkömmlichem Zweiradantrieb unterscheiden. Aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Beschädigungen des Allradantriebs sollten Sie die folgenden Tipps beachten:

- Ein Fahrzeug mit Allradantrieb eignet sich besser als ein Fahrzeug mit Zweiradantrieb für das Fahren auf steilen Straßen unter verschneiten und rutschigen Bedingungen. Bei der Handhabung gibt es nur geringe Unterschiede, ausgenommen in scharfen Kurven und beim plötzlichen Bremsen. Falls Sie daher auf einer abschüssigen Straße oder in eine scharfe Kurve fahren, die Geschwindigkeit verringern und ausreichenden Abstand zu den anderen Fahrzeugen einhalten.
- Versuchen Sie niemals, durch Teiche, Pfützen und überflutete Straßenabschnitte zu fahren. Falls Wasser in den Lufteinlass des Motors oder in die Auspuffleitung gelangt bzw. auf elektrische Teile des Fahrzeuges spritzt, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden oder der Motor absterben.
- Ein Fahrzeug mit Allradantrieb kann auch schwierige Bereiche, die mit Schnee, Schlamm und Matsch oder Sand und Schmutz bedeckt sind, durchfahren. Das Fahrzeug ist jedoch als Straßenfahrzeug und nicht als Geländefahrzeug ausgelegt. Daher sollte das Fahrzeug mit Allradantrieb vorsorglich wie ein normales Personenfahrzeug behandelt werden.
- Nach dem Fahren in Sand, Schlamm oder Wasser immer sofort das Bremsvermögen der Bremsen kontrollieren. Dazu langsam fahren und das Bremspedal niedertreten. Diesen Vorgang mehrmals wiederholen, um die Bremsscheiben und Bremsbeläge zu trocknen.
- Den Reifendruck immer im kalten Zustand vor Fahrtantritt überprüfen. Der empfohlene Reifendruck ist auf dem Reifendruckschild angegeben, das sich auf der Türsäule auf der Fahrerseite befindet.
- Schneeketten sollten nur an den Vorderrädern angebracht werden.
- Häufiges Fahren eines Fahrzeuges mit Allradantrieb unter harten Bedingungen, wie steil ansteigende oder staubige Straßen, erfordert einen häufigeren Wechsel der folgenden Betriebsstoffe als unter “Wartungsplan” ☞P471 beschrieben.
  - Motoröl
  - Bremsflüssigkeit
  - Getriebeöl im hinteren Differenzial
  - Getriebeflüssigkeit für Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung
  - Getriebeöl im vorderen Differenzial
- Es gibt einige Vorsichtsmaßnahmen, die Sie beim Abschleppen Ihres Fahrzeuges einhalten sollten. Genauere

Informationen finden Sie im Abschnitt “Abschleppen” ☞P447.

8-10. Straßen- und Geländefahrten

⚠ WARNUNG

- **Die Fahrgeschwindigkeit immer an die Straßen- und Wetterbedingungen anpassen, um einen Unfall in einer scharfen Kurve, bei einer plötzlichen Notbremsung oder unter ähnlichen Bedingungen zu vermeiden.**
- **Seien Sie immer wachsam, wenn Sie das Fahrzeug mit Allradantrieb fahren – Übermäßiges Vertrauen in den Allradantrieb kann leicht zu einem schweren Unfall führen.**
- **Bei starkem Seitenwind mit angepasster Geschwindigkeit fahren. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug aufgrund seines höheren Profils und seines höheren Schwerpunktes eine größere Angriffsfläche für Seitenwinde bietet als normale Pkw.**
- **Versuchen Sie niemals, durch Teiche, Pfützen und überflutete Straßenabschnitte zu fahren. Falls Wasser in den Lufteinlass des Motors oder in die Auspuffleitung gelangt bzw. auf elektrische Teile des Fahrzeuges spritzt, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden oder der Motor absterben. Wir empfehlen Ihnen, sich in diesem Fall sofort an Ihren SUBARU-Händler zu wenden. Unabhängig von seiner Tiefe kann das Wasser den Boden unter Ihren Reifen wegwaschen, was zu Verlust der Bodenhaftung und sogar zum Umkippen des Fahrzeugs führen kann.**

⚠ VORSICHT

- **Häufiges Fahren eines Modells mit Allradantrieb unter harten Bedingungen, wie unebene Straßen oder Geländefahrten, erfordert einen häufigeren Wechsel der folgenden Betriebsstoffe als unter “Wartungsplan” ☞P471 beschrieben.**
  - **– Motoröl**
  - **– Bremsflüssigkeit**
- **Prüfen Sie nach der Fahrt auf Schotterstrecken oder unebenen Straßen den Unterboden des Fahrzeugs auf Schäden, Verformungen oder Lackabsplitterun-**

– FORTGESETZT –

gen. Wenn Sie Unregelmäßigkeiten feststellen, sollten Sie Ihren SUBARU-Händler möglichst bald für eine Inspektion kontaktieren.

Aufgrund der Allradfunktion und der größeren Bodenfreiheit können Sie Ihren SUBARU in begrenztem Umfang im Gelände fahren. Beachten Sie dabei aber, dass ein AWD SUBARU ein Straßen- und kein Geländefahrzeug ist. Wenn Sie mit Ihrem SUBARU im Gelände fahren, sollten Sie bestimmte angemessene Vorsichtsmaßnahmen wie in der folgenden Liste aufgeführt ergreifen.

■ Vor der Fahrt

- Achten Sie darauf, dass Sie und alle Passagiere die Sicherheitsgurte tragen.
- Führen Sie immer die grundlegende Notausrüstung wie Abschleppseil oder -kette, Schaufel, Bremsklötze, Erste-Hilfe-Kasten und Funktelefon oder Funkgerät mit sich.
- Mitgeführtes Gepäck sichern und darauf achten, dass es nicht über die Rückenlehnen hinaus gestapelt wird. Bei Notbremsungen oder plötzlichen Stößen könnte nicht gesichertes Gepäck im Inneren des Fahrzeuges herumfliegen und Verletzungen verursachen. Bringen Sie keine schwere Lasten auf dem Dach an. Diese Lasten erhöhen den Schwerpunkt des Fahrzeuges, sodass dieses leichter umkippen kann.
- Niemals größere Reifen (als in dieser Anleitung angegeben) verwenden.

■ Während der Fahrt

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen:

- Fahren Sie vorsichtig. Gehen Sie kein unnötiges Risiko ein, indem Sie in gefährlichen Gebieten oder in unwegsamem Gelände fahren.
- Abseits der asphaltierten Straßen immer langsamer und besonders vorsichtig fahren. Im offenen Gelände gibt es keine markierten Fahrbahnen, überhöhte Kurven oder Verkehrszeichen.
- Fahren Sie niemals quer über steile Böschungen. Bei Böschungen immer gerade hinauf- oder herunterfahren. Ein Fahrzeug kippt wesentlich leichter in der Querachse als in der Längsachse. Zu steile Böschungen sollten jedoch immer vermieden werden.
- Scharfe Kurven, insbesondere mit hoher Geschwindigkeit, vermeiden.
- Halten Sie das Lenkrad niemals an den Speichen oder von innen fest. Eine plötzliche Unebenheit kann das Lenkrad verreißen und Ihre Hände verletzen. Fahren Sie stattdessen so, dass Ihre Finger und Daumen auf der Außenseite des Lenkrads liegen.
- Niemals über brennbare Materialien wie trockenes Gras oder herabgefallene Blätter fahren oder darauf parken, da sich diese leicht entzünden können. Während das e-BOXER-System in Betrieb ist sowie unmittelbar nach dem Ausschalten des e-BOXER-Systems ist das Abgassystem sehr heiß. Dies könnte zu Brandgefahr führen.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Fahrt in besonders gefährlichen Situationen:

- Falls Sie das Fahrzeug aus Sand oder Schlamm freifahren müssen, das Gaspedal leicht betätigen und den Wählhebel wiederholt zwischen “D” und “R” hin- und herschalten. Den Motor niemals überdrehen. Um die bestmögliche Traktion zu erhalten, sollten die Räder nicht durchdrehen, wenn das Fahrzeug freigefahren wird.
- Bei extrem rutschiger Fahrbahn erhalten Sie eine bessere Traktion, wenn Sie im 2. Gang statt im 1. Gang anfahren. Siehe “Wählen des manuellen Modus” ☞P326.

■ Nach der Fahrt

- Kontrollieren Sie nach dem Fahren in Sand, Schlamm oder Wasser immer sofort das Bremsvermögen der Bremsen. Dazu langsam fahren und das Bremspedal niedertreten. Diesen Vorgang mehrmals wiederholen, um die Bremsscheiben und Bremsbeläge zu trocknen.
- Nach dem Fahren durch hohes Gras, Schlamm, Steine, Sand, Flüsse usw. sollte überprüft werden, ob kein Gras, Zweige, Papier, Lappen, Steine, Sand usw. am Unterboden haften oder eingeschlossen sind. Solche Gegenstände ggf. vom Unterboden entfernen. Falls das Fahrzeug verwendet wird, wenn solche Gegenstände am Unterboden haften oder eingeschlossen sind, kann es zu mechanischen Störungen oder zu einem Feuer kommen.
- Den Unterboden des Fahrzeuges nach einer Geländefahrt reinigen. Besonders an der Radaufhängung kann sich Schmutz ansammeln, diese Komponenten sollten besonders gründlich gereinigt werden.

8-11. Fahren im Winter

■ Betrieb bei kaltem Wetter

Es sollte immer eine Basis-Notfallausrüstung wie Fensterschaber, ein Sack Sand, Leuchtfackeln, eine kleine Schaufel und ein Starthilfekabel mitgeführt werden.

Die 12-V-Hilfsbatterie und die Verkabelung regelmäßig überprüfen. Niedrige Temperaturen verringern die Kapazität der 12-V-Hilfsbatterie. Die 12-V-Hilfsbatterie muss in gutem Zustand sein, um genügend Leistung für Kaltstarts im Winter bereitzustellen.

Normalerweise dauert es bei sehr kalter Witterung länger, das e-BOXER-System zu starten. Verwenden Sie Motoröl mit einer für kalte Witterung geeigneten Qualität und Viskosität. Bei Verwendung von schwerem Sommeröl lässt sich das e-BOXER-System nur erschwert starten.

Die Türverriegelungen durch Einspritzen von Enteisungsmittel oder Glyzerin vor dem Einfrieren schützen.

Das gewaltsame Öffnen einer eingefrorenen Tür kann Beschädigungen der Tür-Dichtungsgummis zur Folge haben. Bei einer angefrorenen Tür heißes Wasser zum Auftauen verwenden und das Wasser anschließend sorgfältig abwischen.

Frontscheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel verwenden. Auf keinen Fall Frostschutzmittel für Motoren oder andere Ersatzmittel verwenden, da sie die Lackierung des Fahrzeuges beschädigen können.

Falls Sie den Flüssigkeitsbehälter der Windschutzscheibenwaschanlage mit einer Flüssigkeit füllen, deren Konzentration von der früher verwendeten Flüssigkeit abweicht, entleeren Sie erst die Rohrleitung zwischen dem Flüssigkeitsbehälter der Windschutzscheibenwaschanlage und den Sprühdüsen der Waschanlage, indem Sie die Waschanlage einige Zeit laufen lassen. Falls nämlich die Konzentration der in der Rohrleitung verbleibenden Waschflüssigkeit zu gering für die herrschende Außentemperatur ist, könnte diese einfrieren und die Düsen blockieren.

⚠ VORSICHT

- **Die Konzentration der Waschflüssigkeit an die zu erwartenden Außentemperaturen anpassen. Bei ungeeigneter Konzentration kann die versprühte Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefrieren und die Sicht behindern bzw. die Waschflüssigkeit im Flüssigkeitsbehälter der**

– FORTGESETZT –

Windschutzscheibenwaschanlage gefrieren.

- **Achten Sie darauf, dass beim Befüllen des Tanks keine Fremdkörper in die Waschflüssigkeit gelangen. Verunreinigungen können zu Fehlfunktionen führen, wie z. B. Verstopfung der Pumpe.**
- **Staatliche oder örtliche Bestimmungen zu flüchtigen organischen Verbindungen können die Verwendung von Methanol, einem gängigen Frostschutzzusatz in Windschutzscheibenwaschanlagen, untersagen. Waschflüssigkeiten ohne methanolhaltige Frostschutzzusätze dürfen nur verwendet werden, wenn sie Schutz bei kaltem Wetter bieten, ohne die Lackierung, die Wischerblätter und die Scheibenwaschanlage zu beschädigen.**

▼ Inspektion vor Fahrtantritt

Vor dem Einsteigen in das Fahrzeug Schnee und Eis von den Schuhen entfernen, um eine sichere Bedienung der Pedale zu gewährleisten.

Beim Aufwärmen des Fahrzeuges vor der Fahrt sollten das Gaspedal, das Bremspedal und alle anderen Bedienungselemente auf reibungslosen Betrieb überprüft werden.

Eis- und Schneeablagerungen unter den Kotflügeln entfernen, da diese die Lenkung behindern können. Bei Fahrt in extrem kalten Winterwetter sollte regelmäßig an sicheren Orten angehalten werden, um die Stellen unter den Kotflügeln zu kontrollieren.

▼ Parken bei kaltem Wetter

⚠ WARNUNG

Schnee kann gefährliche Abgase unter Ihrem Fahrzeug einschließen. Wenn Sie das Fahrzeug bei laufendem e-BOXER-System im Schnee parken, halten Sie ausreichend Abstand zum umliegenden Schnee ein und achten Sie darauf, dass kein Schnee auf die Auspuffleitung gelangt.

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei kaltem Wetter über einen längeren Zeitraum parken, ziehen Sie die Handbremse nicht an, da sie sonst in dieser Position einfrieren könnte.**
- **Beim Parken des Fahrzeuges im Schnee oder wenn es schneit, sollten die Wischerblätter von der Scheibe abgehoben werden, um Beschädigungen zu vermeiden.**
- **Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, kann die Bremsanlage vereisen und dadurch das Bremsvermögen vermindert werden.**
  - **– Wenn das Fahrzeug nach der einer Fahrt auf schneebedeckten Straßen abgestellt wird**
  - **– Wenn das Fahrzeug während eines Schneesturms abgestellt wird**

  Die Radaufhängung, die Scheibenbremsen und die Bremsschläuche auf Ablagerungen von Schnee und Eis überprüfen. Falls sich Schnee und Eis darauf abgelagert hat, entfernen Sie die Ablagerungen und achten Sie darauf, dass die Scheibenbremsen, Bremsschläuche und der ABS-Kabelbaum nicht beschädigt werden.

Beim Parken über längere Zeit bei kaltem Wetter sollten Sie die folgenden Hinweise beachten.

1. Bringen Sie den Wählhebel in Stellung “P”.
2. Die Räder mit Unterlegkeilen fixieren, damit das Fahrzeug nicht wegrollt.

▼ Tanken bei kaltem Wetter

Um Feuchtigkeit in der Kraftstoffanlage und damit das Risiko, dass sie einfriert zu vermeiden, wird für die Wintersaison die Verwendung eines Frostschutzmittels im Kraftstofftank empfohlen.

Nur Zusatzmittel verwenden, die speziell für diesen Zweck geeignet sind. Wenn ein Frostschutzmittel verwendet wird, dann sollte immer getankt werden, wenn der Tank halb leer ist, um die Wirkung des Frostschutzmittels zu verlängern.

Falls Ihr SUBARU für längere Zeit nicht verwendet werden soll, dann sollte der Kraftstofftank vollständig gefüllt werden.

■ Fahren auf verschneiten und vereisten Straßen

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf verschneiten oder vereisten Straßen. Andernfalls können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

⚠ VORSICHT

Vermeiden Sie längere Fahrten in Schneestürmen. Schnee tritt in das Einlasssystem des Motors ein und kann den Luftstrom behindern, wodurch es zum Absterben oder sogar zum Totalausfall des Motors kommen kann.

Plötzliches Bremsen und Beschleunigen, Fahren mit hoher Geschwindigkeit und scharfes Kurvenfahren beim Fahren auf vereisten und verschneiten Straßen vermeiden, um Schleudern und Rutschen zu verhindern.

Halten Sie immer ausreichenden Abstand zu anderen Fahrzeugen ein, um scharfes Bremsen zu vermeiden.

Die Motorbremse zusätzlich zur Fußbremse nutzen, um die Geschwindigkeit des Fahrzeuges zu regeln. (Wenn erforderlich, in einen niedrigeren Gang schalten.)

Schnelles Herunterschalten vermeiden. Dadurch können die Räder blockieren und Sie könnten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.

Das Antiblockiersystem (ABS) erhöht das Bremsvermögen Ihres Fahrzeuges auf verschneiten und vereisten Straßen. Genauere Informationen zum Bremsen auf rutschigen Fahrbahnen finden Sie in den Abschnitten “ABS (Antiblockiersystem)” ☞P334 und “Fahrzeugdynamikregelungssystem” ☞P336.

▼ Wischerbetrieb bei Schneefall

Stellen Sie vor dem Fahren bei kaltem Wetter sicher, dass die Wischerblättergummis nicht an der Windschutzscheibe oder der Heckscheibe angefroren sind.

Falls die Wischerblättergummis an der Windschutzscheibe oder Heckscheibe angefroren sind, gehen Sie wie folgt vor.

- Um die Wischerblattgummis abzutauen, verwenden Sie den Enteiser mit der Luftstromansteuerung in “” und die maximale Temperatureinstellung, bis die Wischerblattgummis komplett abgetaut sind. Siehe “Klimaregelung” ☞P271.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Scheibenwischer-Enteiser ausgestattet ist, verwenden Sie ihn. Er ist hilfreich beim Abtauen der Wischerblättergummis. Siehe “Heizung und Enteiser” ☞P262.
- Schalten Sie die Heckscheibenheizung ein, um die Wischerblättergummis an der Heckscheibe abzutauen. Siehe “Heizung und Enteiser” ☞P262.

– FORTGESETZT –

Falls im Schnee gefahren wird und trotz Wischerbetrieb der Schnee an der Windschutzscheibe festfriert, verwenden Sie den Entfroster mit der Luftstromansteuerung in "" und die maximale Temperatureinstellung. Sobald die Windschutzscheibe ausreichend erwärmt wurde und der Schnee schmilzt, diesen mit Hilfe des Frontscheibenwaschers abwaschen. Siehe "Frontscheibenwascher" ☞P260.

Am Wischerarm anhaftender Schnee behindert den Wischerbetrieb. Falls Schnee am Wischerarm anhaftet, das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und den Schnee entfernen. Falls Sie am Straßenrand anhalten, die Warnblinkanlage verwenden, um andere Fahrer zu warnen. Siehe "Warnblinkanlage" ☞P170.

Wir empfehlen die Verwendung von frostsicheren Wischerblättern (Winterblätter) in der Wintersaison, wenn Schnee und Frosttemperaturen erwartet werden. Wischerblätter dieser Ausführung besitzen unter Schneebedingungen ein überlegenes Wischvermögen. Immer Wischerblätter verwenden, die für Ihr Fahrzeug geeignet sind.

⚠ VORSICHT

Bei hoher Fahrgeschwindigkeit weisen frostsichere Wischerblätter vielleicht nicht das gleiche Leistungsvermögen wie Standardwischerblätter auf. In einem solchen Fall sollten Sie daher die Fahrgeschwindigkeit reduzieren.

HINWEIS

Sobald die kalte Jahreszeit vorbei ist, sollten Sie die frostsicheren Wischerblätter gegen Standardwischerblätter austauschen.

■ Korrosionsschutz

Siehe "Korrosionsschutz" ☞P465.

■ Schneereifen

⚠ WARNUNG

- **Beim Austauschen oder Montieren von Winterreifen müssen alle vier Reifen in den folgenden Punkten übereinstimmen.**
  (a) Größe
  (b) Geschwindigkeitssymbol
  (c) Lastenindex
  (d) Umfang
  (e) Konstruktion
  (f) Hersteller
  (g) Marke (Reifenprofil)
  (h) Abnutzungsgrad
  Bei den Kriterien (a) bis (c) müssen die auf dem Reifendruckschild angegebenen Spezifikationen befolgt werden. Das Reifendruckschild befindet sich an der Türsäule auf der Fahrerseite.
  Wenn nicht alle vier Reifen bezüglich der Punkte (a) bis (h) identisch sind, kann eine schwere mechanische Beschädigung des Antriebsstrangs Ihres Fahrzeuges auftreten und die folgenden Aspekte beeinträchtigen.
  – Fahrgefühl
  – Handling
  – Bremsen
  – Kalibrierung Tachometer/Kilometerzähler
  – Abstand zwischen der Karosserie und den Reifen
  Es kann auch gefährlich sein und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.
- **Niemals eine Kombination aus Radial-, Gürtel- oder Diagonalreifen verwenden, da dies gefährliche Handling-Eigenschaften**

hervorrufen kann, die zu einem Unfall führen können.

Im Winter kann das Leistungsvermögen Ihres Fahrzeuges verbessert werden, indem Sie geeignete Schneereifen verwenden. Falls Sie Schneereifen an Ihrem Fahrzeug anbringen, immer auf den richtigen Typ und die richtige Größe achten. Alle vier Reifen müssen gleiche Größe, Konstruktion, Marke und Belastungsindex aufweisen, und Sie sollten niemals Radialreifen, Gürtelreifen oder Diagonalreifen gemeinsam verwenden, da dadurch das Fahrverhalten gefährlich beeinflusst werden könnte. Fahren Sie, unabhängig von dem an Ihrem Fahrzeug verwendeten Reifentyp, immer vorsichtig.

■ Schneeketten

Wenn Sie die Schneeketten zum Fahren auf ansteigenden verschneiten oder vereisten Straßen verwenden müssen, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Montieren Sie die Schneeketten ausschließlich an die Vorderräder.
- Nur Schneeketten der geeigneten Größe für die vorhandenen Reifen verwenden, damit die Radaufhängung und die Karosserie nicht beschädigt werden. Wir empfehlen Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden, um Informationen über Ketten zu erhalten, die Sie verwenden können.
- Beim Fahren mit Schneeketten sollte eine Geschwindigkeit von 30 km/h nicht überschritten werden.
- Prüfen Sie nach Aufziehen der Schneeketten, dass der Bereich um die innere Seite des Reifens nicht die Bremsleitungen, die Aufhängung oder die Karosserie berührt.

Beim Fahren mit Schneeketten besondere Vorsicht walten lassen – Übermäßiges Vertrauen in ein mit Schneeketten ausgerüstetes Fahrzeug kann leicht zu einem schweren Unfall führen.

⚠ WARNUNG

Ist einer der Reifen platt, kann er provisorisch abgedichtet werden. An einem abgedichteten Reifen dürfen allerdings keine Schneeketten angelegt werden. Ist einer der Vorderreifen platt, obwohl Schneeketten erforderlich sind, empfehlen wir Ihnen, sich an den nächstgelegenen SUBARU-Händler zu wenden.

■ Freifahren des Fahrzeugs

Wenn Sie das Fahrzeug aus Schnee, Sand oder Schlamm freifahren müssen, betätigen Sie das Gaspedal leicht und schalten Sie den Wählhebel wiederholt zwischen der Stellung “D” und der Stellung “R” um. Den Motor niemals überdrehen. Um die bestmögliche Traktion zu erhalten, sollten die Räder nicht durchdrehen, wenn das Fahrzeug freigefahren wird.

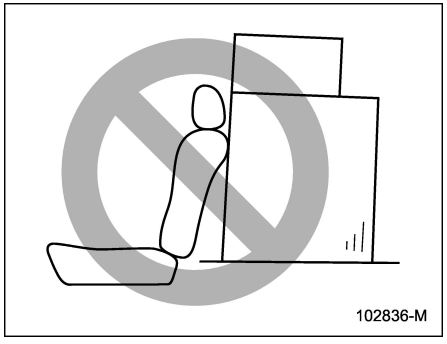
Bei extrem rutschiger Fahrbahn erhalten Sie eine bessere Traktion, wenn Sie im 2. Gang statt im 1. Gang anfahren.

Genauere Informationen zum Halten des Getriebes im 2. Gang finden Sie unter “Wählen des manuellen Modus” ☞P326.

8-12. Beladen Ihres Fahrzeuges

⚠ WARNUNG

Passagiere dürfen auf keinen Fall auf einem umgelegten Rücksitz im Gepäckraum mitfahren. Dabei kann es zu schweren Verletzungen kommen.



⚠ WARNUNG

- **Das Gepäck oder sonstige Zuladung niemals höher als bis zur Oberseite der Rückenlehne stapeln, da anderenfalls bei einer Notbremsung oder bei einem Unfall die Gepäckstücke nach vorne fliegen und die Passagiere verletzen könnten. Das Gepäck oder die Zuladung niedrig, möglichst nahe am Boden, einladen.**
- **Alle Gegenstände im Fahrzeug müssen gesichert werden, damit diese bei einer Notbremsung, in scharfen Kurven oder bei einem Unfall nicht im Fahrzeug herumgeschleudert werden.**
- **Bringen Sie keine schwere Lasten auf dem Dach an. Diese Lasten erhöhen den Schwerpunkt des Fahrzeuges, sodass dieses leichter umkippen kann.**
- **Lange Gegenstände richtig sichern, um zu verhindern, dass diese bei einer Notbremsung nach vorn geschleudert werden und ernsthafte Verletzungen verursachen.**
- **Niemals die maximal zulässige Zuladung überschreiten. Sonst können Teile Ihres Fahrzeugs beschädigt werden oder sich das Fahrverhalten ändern. Sie könnten so die Kontrolle verlieren und sich und andere Personen verletzen. Ein Überladen kann außerdem die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verkürzen.**
- **Legen Sie nichts auf die Ablage hinter der erweiterten Gepäckraumabdeckung. Solche Gegenstände könnten bei einer Notbremsung oder bei einer Kollision nach vorne geschleudert werden. Dabei kann es zu schweren Verletzung kommen.**

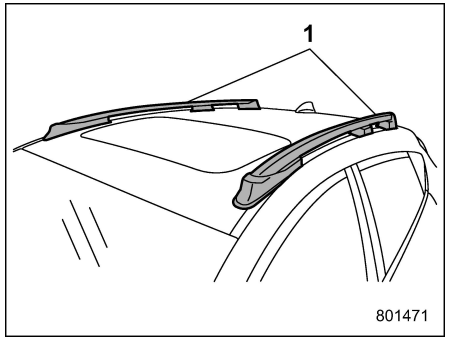
⚠ VORSICHT

Niemals Spray-Dosen, Behälter mit brennbaren oder korrodierenden Flüssigkeiten oder andere gefährliche Gegenstände im Inneren des Fahrzeuges mitführen.

HINWEIS

Für wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch, keine nicht unbedingt erforderlichen Gegenstände mitführen.

■ Dachlängsträger



1 Dachlängsträger

Ladung kann auf dem Dach befördert werden, wenn Sie die Dachquerträger an den Dachlängsträgern befestigt und die entsprechenden Trägervorrichtungen angebracht haben. Befolgen Sie bei der Montage der Dachquerträger und der Trägervorrichtungen die Anweisungen des Herstellers. Das Dachlängsträgersystem ist so ausgelegt, dass es Lasten (Ladung, Dachquerträger und Trägervorrichtungen) von bis zu **80 kg** tragen kann. Achten Sie darauf, das GVWR (zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht) und das GAWR (zulässige Gesamtachslast) Ihres Fahrzeugs nicht zu überschreiten.

⚠ VORSICHT

- **Bei Verwendung von Trägervorrichtungen ist darauf zu achten, dass die Gesamtlast von Ladung, Dachquerträgern und Trägervorrichtungen 80 kg nicht überschreitet. Bei Überladung kann das Fahrzeuge beschädigt werden. Lesen Sie die Anweisungen des Herstellers und achten Sie darauf, die Tragfähigkeit der Teile nicht zu überschreiten.**
- **Für den Transport von Ladung müssen die Dachlängsträger zusammen mit den von SUBARU empfohlenen Dachquerträgern und gegebenenfalls mit geeigneten Trägervorrichtungen verwendet werden. Die Dachlängsträger dürfen niemals alleine für den Transport von Gepäck verwendet werden. Anderenfalls können Dach und Lack beschädigt werden oder es kann zu einer gefährlichen Situation kommen, wenn das Gepäck herunterfällt.**

HINWEIS

Vergessen Sie nicht, dass sich der Schwerpunkt des Fahrzeuges ändert, wenn Lasten auf dem Dach transportiert werden, sodass die Fahreigenschaften beeinflusst werden.

Fahren Sie vorsichtig. Kavalierstarts, scharfe Kurven und abruptes Stoppen vermeiden. Das Fahrzeug bietet dem Seitenwind eine größere Angriffsfläche.

8-13. Anhängerbetrieb

⚠ WARNUNG

- **Bei Modellen mit Reparatursatz für Reifenpanne:**
  Ist einer der Reifen platt, kann er provisorisch abgedichtet werden. Mit einem abgedichteten Reifen darf allerdings kein Anhänger gezogen werden. Für Einzelheiten sollten Sie sich an den nächsten SUBARU-Händler wenden.
- **Verwenden Sie ausschließlich den Kugelkopf, der für die Anhängerkupplung geeignet ist. Verwenden Sie die Anhängerkupplung ausschließlich zur Beförderung von Lasten. Verwenden Sie sie nicht mit einer Art von Anhängevorrichtung zur Verteilung der Last.**
- **Der Standard-Stoßfängerträger muss eingebaut werden, nachdem die Anhängerkupplung entfernt wurde. Wir empfehlen Ihnen, sich für den Kauf eines Standard-Stoßfängerträgers an einen SUBARU-Händler zu wenden, wenn Sie nicht im Besitz des Originalteils sind.**
- **Die Sicherheitsleistung ist verringert und es besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko für Fahrgäste im Falle eines Unfalls, wenn die Anhängerkupplung oder ein Standard-Stoßfängerträger nicht eingebaut ist. Eines von beiden muss immer am Fahrzeug montiert sein.**
- **Wenn eine Anhängerkupplung montiert ist, ist es nicht möglich, den hinteren Abschlepphaken (Ösenschraube) anzubringen.**

Ihr Fahrzeug ist primär als Personenkraftwagen ausgelegt. Durch Ziehen eines Anhängers werden das e-BOXER-System, der Antriebsstrang, die Bremsen, die Reifen und die Radaufhängung Ihres Fahrzeuges zusätzlich belastet und der Kraftstoffverbrauch erhöht.

In manchen Ländern müssen besondere Vorschriften für das Fahren mit Anhänger eingehalten werden. Falls Sie sich einen Anhänger an Ihr Fahrzeug anhängen möchten, hängt Ihre Sicherheit und Zufriedenheit von der richtigen Verwendung der richtigen Ausrüstung und vom vorsichtigen Betrieb Ihres Fahrzeuges ab. Für den Kauf einer Anhängerkupplung und anderer benötigter Zubehörteile wenden Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler. Außerdem sollten Sie die Anleitung des Herstellers zum richtigen Einbau und zur Verwendung des Anhängers und der Zubehörteile befolgen.

SUBARU übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen oder Fahrzeugschäden, die auf das Ziehen eines Anhängers oder auf Fehler bzw. Versäumnisse in der Einbauanleitung der Zubehörteile oder auf Nichtbeachtung dieser Anleitung zurückzuführen sind.

■ Wartung

Falls Sie das Fahrzeug zum Ziehen eines Anhängers verwenden, ist aufgrund der zusätzlichen Belastung eine häufigere Wartung erforderlich. Siehe “Wartungsplan” ☞P471.

Ein neues Fahrzeug oder ein Fahrzeug mit neuen Antriebsstrangkomponenten (Motor, Getriebe, Differenzial, Radlager usw.) sollte auf den ersten 1.600 Fahrkilometern auf keinen Fall einen Anhänger ziehen.

■ Anhängergewicht

Bevor Sie mit einem Anhänger fahren, empfehlen wir Ihnen, die Zugkapazität und das Gewicht der Anhängerdeichsel an der Kugel der Anhängerkupplung bei Ihrem

SUBARU-Händler oder anhand der Fahrzeugpapiere bzw. der Einbauanleitung der Anhängerkupplung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass Ihr Anhänger innerhalb der angegebenen Zugkapazität liegt.

Das Anhänger-Gesamtgewicht (Anhängergewicht mit Bremsen plus Zuladung) darf die maximale Anhängelast niemals überschreiten.

Beachten Sie, dass sich die Belastung des Fahrzeuges durch die von der Kugelkupplung übertragene Last erhöht. Sowohl das maximal zulässige Gewicht (MPW) und/oder das Gesamtgewicht des Fahrzeugs (GVM) als auch das maximal zulässige Hinterachsgewicht (MPAW) und/oder die zulässige Last der Hinterachse (GALR) dürfen nicht überschritten werden.

⚠ WARNUNG

Niemals das maximal zulässige Anhängergewicht überschreiten. Ein Überschreiten des maximal zulässigen Anhängergewichts kann zu Verletzungen und/oder Beschädigungen des Fahrzeuges führen.

■ Anhängerkupplungen (Händleroption)

Wir empfehlen Ihnen, eine Original SUBARU-Anhängerkupplung zu verwenden. Wenden Sie sich für Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler.

Regelmäßig überprüfen, ob die Befestigungsschrauben und -muttern der Anhängerkupplung vollständig festgezogen sind.

⚠ VORSICHT

Das Auspuffsystem, das Bremssystem oder andere Systeme niemals modifizieren, wenn eine Anhängerkupplung oder anderes Zubehör für den Anhängerbetrieb eingebaut wird.

■ Wenn Sie keinen Anhänger ziehen

⚠ VORSICHT

- **Das Gehäuse sollte an den Kontaktstellen schmutz- und korrosionsfrei gehalten werden. Die Oberflächen brauchen nur mit einem Lappen gereinigt zu werden. Keinesfalls Fett oder andere Schmiermittel verwenden.**
- **Wenn die Kugel nicht eingebaut ist, sollte der Kunststoffeinsatz zum Schutz und zum Sauberhalten eingesetzt werden.**

Wenn die Kugel nicht verwendet wird, setzen Sie die Kugelkappe auf und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

■ Anhänger-Sicherungskette

Falls die Anhängerkupplung oder die Kupplungskugel brechen bzw. abgetrennt werden sollte, könnte sich der Anhänger lösen und eine Gefahrenquelle für andere Verkehrsteilnehmer darstellen.

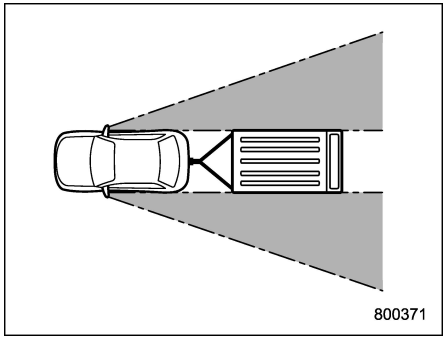
Aus Sicherheitsgründen sollten daher das Zugfahrzeug und der Anhänger mit Anhänger-Sicherungsketten verbunden werden. Es sollten insgesamt zwei Ketten verwendet werden, eine für die rechte und eine für die linke Anhängerdeichsel. Die Ketten über Kreuz unter der Anhängerdeichsel anordnen, damit der Anhänger nicht zu Boden fallen kann, wenn die Anhängerdeichsel von der Kupplungskugel getrennt wird. Auf ausreichenden Durchhang der Ketten achten, um auch durch enge Kurven fahren zu können; die Ketten dürfen dabei jedoch nicht am Boden schleifen.

Weitere Informationen über das Anbringen von Sicherungsketten finden Sie in

– FORTGESETZT –

der Bedienungsanleitungen Ihrer Anhängerkupplung und Ihres Anhängers.

■ Außenspiegel



In vielen Ländern gibt es Vorschriften für die Verwendung von speziellen Außenrückspiegel bei Anhängerbetrieb. Nachdem Sie den Anhänger an Ihr Fahrzeug angekuppelt haben, achten sie bitte darauf, dass die Standardseitenspiegel gute Sicht nach hinten gewährleisten und ein gutes Blickfeld ohne Nennenswerte tote Zonen vorhanden ist. Falls über die Standardseitenspiegel des Fahrzeuges größere tote Zonen auftreten, verwenden Sie genehmigte Zusatz-Außenrückspiegel.

■ Anhängerleuchten

Durch den Anschluss der Anhängerleuchten an das elektrische System Ihres Fahrzeuges werden Modifikationen am Beleuchtungsschaltkreis des Fahrzeuges erforderlich, um die Kapazität zu erhöhen und die Verdrahtung anzupassen. Wenden Sie sich an Ihren SUBARU-Händler, um den richtigen Anschluss der Anhängerleuchten zu gewährleisten. Nach jedem Ankuppeln des Anhängers an das Fahrzeug sollte der einwandfreie Betrieb der Blinker und der Bremsleuchten kontrolliert werden.

⚠ VORSICHT

Direktes Einspleißen oder andere ungeeignete Anschlüsse der Anhängerleuchten können die Elektrik Ihres Fahrzeuges beschädigen und zu Fehlfunktionen des Beleuchtungssystems Ihres Fahrzeuges führen.

■ Reifen

Achten Sie darauf, dass der Reifendruck aller Reifen an Ihrem Fahrzeug dem für den Anhängerbetrieb vorgeschriebenen Reifendruck entspricht, der auf dem Reifendruckschild an der Türsäule auf der Fahrerseite angegeben ist.

Reifenbedingungen, Größe, Belastungsbereich und Reifendruck für den Anhängerbetrieb müssen den Spezifikationen des Herstellers des Anhängers entsprechen.

■ Tipps für den Anhängerbetrieb

⚠ WARNUNG

- **Eine Geschwindigkeit von 80 km/h oder die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb (was immer niedriger ist) nicht überschreiten. Das Überschreiten der Geschwindigkeitsgrenze kann zu Verlust der Fahrzeugstabilität und/oder zu einem Unfall führen.**
- **Bei Bergfahrten bei heißem Wetter kann sich die Klimaanlage automatisch abschalten, um den Motor vor Überhitzung zu schützen.**
- **Bei Bergfahrten bei heißem Wetter achten Sie auf folgende Instrumente, da sich Motor und Getriebe leicht überhitzen können.**

– Motorkühlmitteltemperaturanzeige

– AT OIL TEMP-Warnleuchte

- **Wenn ein Anhänger gezogen wird, unterscheiden sich Lenkung, Stabilität, Bremsweg und Bremsleistung im Vergleich zu normalen Fahrbedingungen. Sie sollten niemals mit hoher Geschwindigkeit fahren und besonders vorsichtig fahren, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Außerdem sollten Sie die folgenden Tipps beachten.**

⚠ VORSICHT

- **Bei Modellen, die mit der Subaru Hinteren Fahrzeugerkennung (SRVD) ausgestattet sind, deaktivieren Sie das System durch Berühren von "Rear Vehicle Detection (SRVD) (Fahrzeugerkennung hinten (SRVD))", wenn Sie einen Anhänger ziehen. Aufgrund blockierter Radarwellen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Informationen zum Ein- und Ausschalten der Subaru Hinteren Fahrzeugerkennung (SRVD) finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen" ☞P227.**
- **Bei Modellen mit Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) wenden Sie sich für weitere Informationen zum Ziehen eines Anhängers an Ihren SUBARU-Händler.**
- **Achten Sie beim Ziehen eines Anhängers bei hohen Temperaturen oder an langen oder steilen Steigungen auf die folgenden Anzeigen und Instrumente, da der Motor und das Getriebe relativ leicht überhitzen können.**
  - **– Temperaturanzeige Kühlmittel. Siehe "Überhitzung des Motors" ☞P446.**
  - **– AT OIL TEMP-Warnleuchte**

Wenn Ihr Fahrzeug mit SI-DRIVE ausgestattet ist und ein Anhänger bergauf gezogen wird, nicht im Intelligenten (I) Modus fahren. Es wird empfohlen, im Sport-Modus (S) zu fahren.

Das Ziehen eines Anhängers ist bergab in jeder Stellung des SI-DRIVE möglich.

▼ Vor Fahrtantritt

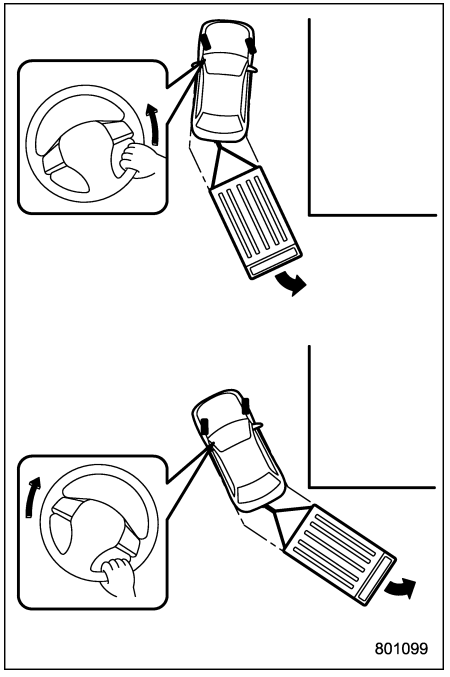
- Beachten Sie beim Anhängerbetrieb unbedingt die Vorschriften für die zulässige Höchstgeschwindigkeit und die Fahrrestriktionen beachten. Falls Sie durch mehrere Länder fahren, sollten Sie die jeweils geltenden Vorschriften schon zu Hause überprüfen, da diese von Land zu Land verschieden sein können.
- Achten Sie darauf, dass sich das Fahrzeug und die Anhängerkupplung in gutem Zustand befinden. Falls Sie ein Problem feststellen, ziehen Sie keinen Anhänger mit Ihrem Fahrzeug.
- Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug bei angekuppeltem Anhänger horizontal bleibt. Falls das Fahrzeug an der Frontseite angehoben und an der Heckseite abgesenkt ist, das Gewicht an der Deichsel und das Gewicht an der Hinterachse überprüfen und sicherstellen, dass das maximal zulässige Hinterachsgewicht nicht überschritten wird.
- Auf den richtigen Reifendruck achten.
- Darauf achten, dass das Fahrzeug und der Anhänger richtig verbunden sind. Beachten Sie dabei die folgenden Punkte:
  - – Die Anhängerdeichsel muss richtig an die Kupplungskugel angeschlossen sein.
  - – Der Stecker der Anhängerleuchten muss richtig angeschlossen sein und die Bremsleuchten des Anhän-

– FORTGESETZT –

gers müssen aufleuchten, wenn das Bremspedal des Fahrzeuges niedergetreten wird. Die Blinker des Anhängers müssen blinken, wenn der Blinkerhebel des Fahrzeuges betätigt wird.
- Die Sicherungsketten müssen richtig angebracht sein.
- Die Ladung im Anhänger muss ordnungsgemäß gesichert sein.
- Die Außenspiegel müssen gute Sicht nach hinten gewährleisten, ohne dass nennenswerte tote Winkel vorliegen.

▼ Fahren mit einem Anhänger

- Berücksichtigen Sie im Anhängerbetrieb immer den verlängerten Bremsweg. Vermeiden Sie Notbremsungen, da Schleudergefahr besteht, der Anhänger ausbrechen kann und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können.
- Kavalierstarts und plötzliche Beschleunigung vermeiden.
- Ungleichmäßiges Lenken, scharfe Kurven und schnellen Fahrbahnwechsel vermeiden.
- Vor Kurven die Geschwindigkeit vermindern. Einen größeren Kurvenradius als normal einhalten, da die Räder des Anhängers in einer Kurve weiter nach innen gelangen. In einer scharfen Kurve kann der Anhänger gegen Ihr Fahrzeug schlagen.
- Sie sollten sich ausreichend Zeit nehmen, um das richtige “Gefühl” für Ihre Fahrzeug/Anhänger-Kombination zu entwickeln, bevor Sie eine Reise antreten. Üben Sie an einem verkehrsfreien Ort die Kurvenfahrt, das Anhalten und das Rückwärtsfahren.
- Seitenwind kann das Handling Ihres Fahrzeuges und Anhängers beeinflussen und den Anhänger zum Schwanken bringen. Seitenwind kann nicht nur durch die Wetterbedingungen, sondern auch durch das Vorbeifahren von großen Lastkraftwagen oder Bussen verursacht werden. Falls der Anhänger zu Schwanken beginnt, das Lenkrad fest anfassen und sofort die Geschwindigkeit ganz langsam und vorsichtig verringern.
- Beim Überholen von anderen Fahrzeugen ist ein größerer Abstand erforderlich, da der Anhänger zusätzliches Gewicht und Länge verursacht.
- Rückwärtsfahren mit einem Anhänger kann schwierig sein und erfordert Übung. Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger niemals schnell beschleunigen und das Lenkrad nicht zu schnell einschlagen. Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger die Unterseite des Lenkrads mit einer Hand ergreifen.



Zum Rückwärtsfahren um eine Kurve das folgende Verfahren anwenden.

1. Die Rückwärtsfahrt langsam beginnen und dabei in die entgegengesetzte Richtung zu der lenken, in der Sie abbiegen wollen.
2. Wenn der Anhänger umzuschwenken beginnt, beginnen, das Lenkrad in Geradeausstellung zu bringen.
3. Das Fahrzeug in Geradeausstellung bringen und beginnen, in die entgegengesetzte Richtung von Schritt 1 zu lenken.
4. Lenken Sie das Fahrzeug so, dass es in einer Linie mit dem Anhänger steht. Richten Sie das Lenkrad anschließend wieder gerade aus.

- Falls die ABS-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, den Anhängerbetrieb stoppen. Wir empfehlen Ihnen, sich für die Reparatur unverzüglich an Ihren nächsten SUBARU-Händler zu wenden.

▼ Fahren auf Steigungen/Gefällen

- Vor der Talfahrt bei starkem Gefälle in einen niedrigeren Gang herunterschalten (wenn erforderlich, den 1. Gang verwenden), um die Motorbremswirkung zu nutzen und eine Überhitzung der Bremsen Ihres Fahrzeuges zu vermeiden. Niemals plötzlich herunterschalten.
- Bei Bergfahrten bei heißem Wetter kann sich die Klimaanlage automatisch abschalten, um den Motor vor Überhitzung zu schützen.
- Bei Bergfahrten bei heißem Wetter achten Sie auf folgende Instrumente, da sich Motor und Getriebe leicht überhitzen können.
  – Motorkühlmitteltemperaturanzeige
  – AT OIL TEMP-Warnleuchte
- Wenn folgende Bedingungen eintreten, schalten Sie sofort die Klimaanlage ab und halten Sie an einem sicheren Ort an. Siehe Abschnitt “Parken Ihres Fahrzeugs im Notfall” ☞P430 und “Überhitzung des Motors” ☞P446.
  – Motorkühlmittel Temperaturanzeigenadel nähert sich dem Bereich ÜBERHITZUNG. Siehe “Motorkühlmitteltemperaturanzeige” ☞P173.
  – AT OIL TEMP-Warnleuchte leuchtet. Siehe “AT OIL TEMP-Warnleuchte” ☞P182.
- Sie sollten nicht das Gaspedal statt der Feststellbremse oder der Fußbremse verwenden, um das Fahrzeug an einer Steigung auf der Stelle zu halten. Sonst kann die Getriebeflüssigkeit überhitzt werden.
- Positionieren Sie den Wählhebel wie folgt.
  An Steigungen: Position “D”
  An Gefällen: Eine niedrige Gangstellung zur Nutzung der Motorbremswirkung

▼ Parken auf Steigungen/Gefällen

⚠ VORSICHT

Die Bremsleistung der elektronischen Feststellbremse ist möglicherweise nicht ausreichend, wenn eine große Bremsleistung erforderlich ist (z. B. wenn Sie mit Anhänger an einem steilen Hang parken).

Beim Parken immer Bremsklötze unter die Räder des Fahrzeuges und des Anhängers schieben. Die Handbremse fest anziehen. Sie sollten das Fahrzeug niemals am Berg oder auf eine Böschung parken. Falls das Parken auf Steigungen/Gefällen nicht vermeidbar ist, befolgen Sie die folgenden Schritte:

1. Die Betriebsbremse betätigen und das Bremspedal gedrückt halten.
2. Von einer anderen Person Bremsklötze unter die Räder des Fahrzeuges und des Anhängers schieben lassen.
3. Sobald die Bremsklötze angebracht wurden, die Betriebsbremse langsam freigeben, bis die Bremsklötze die Last aufnehmen.

– FORTGESETZT –

4. Die Betriebsbremse betätigen und danach die Feststellbremse anziehen; anschließend die Betriebsbremse langsam freigeben.
5. Schalten Sie in Stellung “P” und schalten Sie das e-BOXER-System aus.

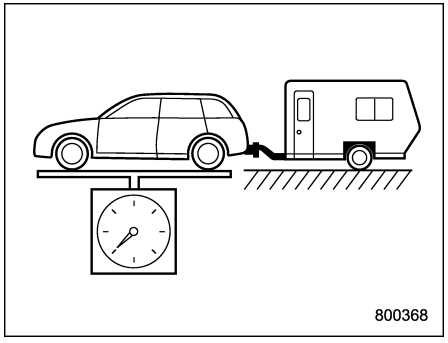
■ Zusätzliche Informationen für Europa

Die folgenden Informationen repräsentieren die gesetzlichen Vorschriften für Europa gemäß EWG 1230/2012.

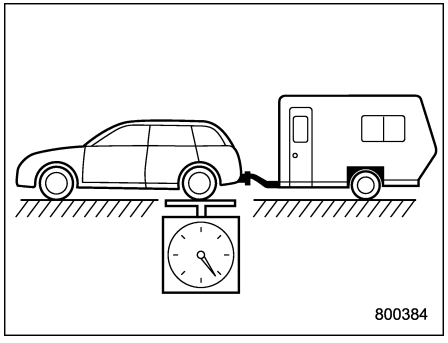
▼ **Maximal zulässiges Fahrzeuggewicht (MPW) und maximal zulässiges Hinterachsgewicht (MPAW hinten) für den Anhängerbetrieb**

⚠ WARNUNG

Niemals das maximal zulässige Anhängergewicht überschreiten.



MPW



MPAW hinten

Maximal zulässiges Gewicht (MPW) bei Anhängerbetrieb (kg)	Maximal zulässiges Hinterachsgewicht (MPAW) bei Anhängerbetrieb (kg)
2.180	1.130

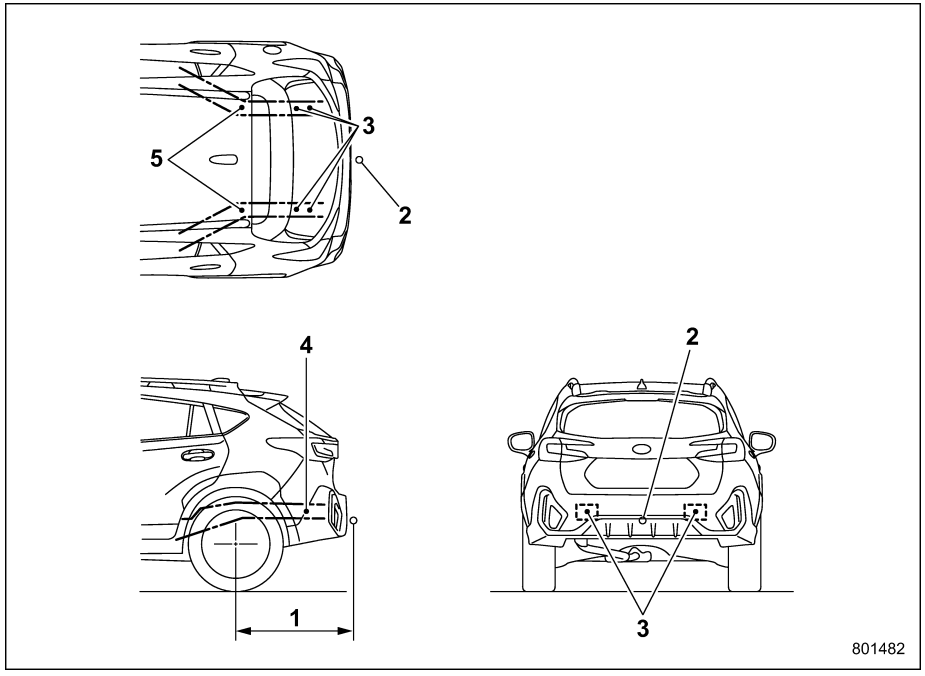
▼ **Die technisch zulässige Gesamtmasse der Koppelstelle (Gewicht der Anhängerdeichsel an der Kugel der Anhängerkupplung)**

80 kg

▼ **Montagepunkte für Anhängerkupplung**

In der folgenden Grafik sind die Montagepunkte für die Anhängerkupplung am Zugfahrzeug abgebildet.

– FORTGESETZT –

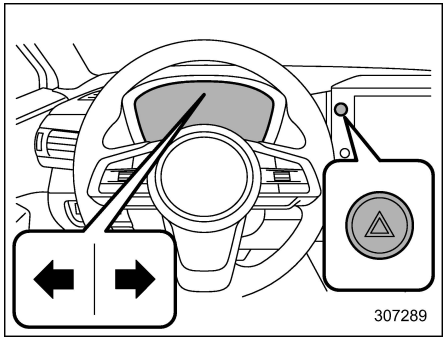


1 Maximal zulässige hintere Überhanglänge der Koppelstelle: 917 mm
2 Kupplung
3 Befestigungspunkte: Zwei Stellen unter dem Hinterachsträger und zwei Stellen am hinteren Ende des Hinterachsträgers für jede Seite
4 Befestigungspunkte: Eine Stelle an der Seite des hinteren Rahmens für jede Seite
5 Hinterachsträger

In Notfällen

9-1. Parken Ihres Fahrzeugs im Notfall 430
9-2. Werkzeuge 430
Unter dem Boden im Heck 431
Unter dem linken Vordersitz 431
9-3. Reifenpanne 432
Abdichtung einer Reifenpanne 432
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (wenn vorhanden) 440
TPMS-Bildschirm (wenn vorhanden) 442
9-4. Starthilfe mit einer Fremdbatterie 442
Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung der Batterie! 442
Vorsichtsmaßnahmen beim Anlassen mit einer Fremdbatterie! 443
Starthilfe 444
9-5. Überhitzung des Motors 446
Wenn Dampf aus dem Motorraum austritt 446
Wenn kein Dampf aus dem Motorraum austritt 446
9-6. Abschleppen 447
Abschleppöse und Transportsicherungsösen/-öffnungen 447
Abschleppen mit Pritschenwagen 451
Abschleppen mit allen Rädern auf dem Boden 451
9-7. Elektronische Feststellbremse – Wenn die elektronische Feststellbremse nicht gelöst werden kann 452
9-8. Zugangsschlüssel – Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert 453
Verriegeln und Entriegeln 453
Einschaltzustand ändern 453
Starten des e-BOXER-Systems 454
9-9. Heckklappe – Wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann 455
9-10. Schiebedach (wenn vorhanden) – Wenn sich das Schiebedach nicht schließt 455
9-11. Fehlfunktionen der zentralen Informationsanzeige 456
9-12. Wenn Ihr Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist 457
Motor nach einem Unfalls neu starten 457
Automatische Türverriegelung/-entriegelung bei einem Unfall 457
Nach-Kollisionsbremssteuerung 458

9-1. Parken Ihres Fahrzeugs im Notfall



Die Warnblinkanlage sollte Tag und Nacht verwendet werden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, wenn Sie Ihr Fahrzeug in einer Notfallsituation parken müssen.

Versuchen Sie möglichst nicht mitten auf der Straße anzuhalten. Sie sollten die Straße verlassen und an einem sicheren Ort anhalten, wenn es zu einem Problem kommt.

Die Warnblinkanlage kann unabhängig von der Zündung aktiviert werden.

Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, indem Sie den Schalter für die Warnblinkanlage drücken. Zum Ausschalten den Schalter erneut drücken.

Beim Blinken der Warnblinkanlage blinkt auch die entsprechende Blinkeranzeige.

HINWEIS

Während die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, funktionieren die Blinker nicht.

9-2. Werkzeuge

Die folgenden Werkzeuge werden mit dem Fahrzeug mitgeliefert:

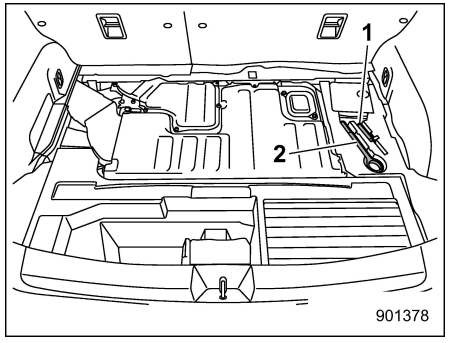
- Wagenheber
- Wagenheberkurbel
- Schraubendreher
- Abschlepphaken (Ösenschraube)
- Radmutternschlüssel

HINWEIS

Dieser Wagenheber entspricht der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Eine Kopie des Originals der Konformitätserklärung kann in Kapitel 13 gefunden werden.

■ Unter dem Boden im Heck

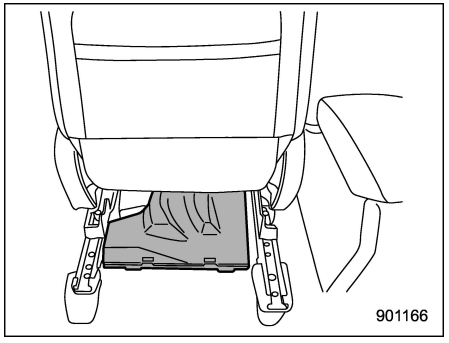
Schraubendreher und Abschlepphaken befinden sich an den in den folgenden Abbildungen gezeigten Stellen.



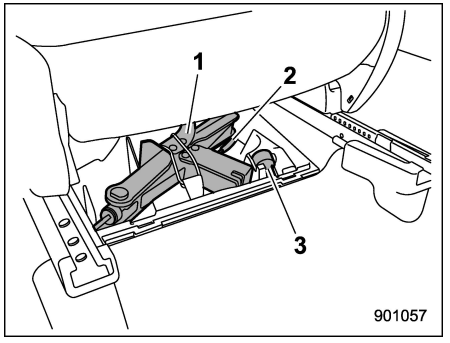
1 Schraubendreher
2 Abschlepphaken (Ösenschraube)

■ Unter dem linken Vordersitz

Entfernen Sie die Abdeckung der Wartungswerkzeugbox unter dem linken Vordersitz.

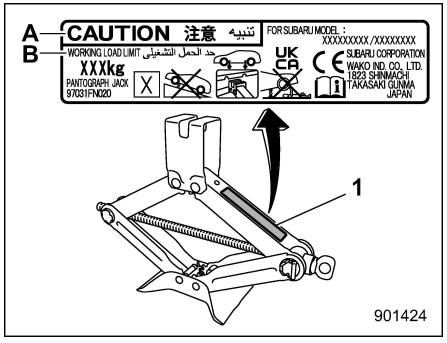


Wagenheber, Wagenheberkurbel und Radmutternschlüssel befinden sich an den in den folgenden Abbildungen gezeigten Stellen.



Unter dem linken Vordersitz
1 Wagenheber
2 Wagenheberkurbel
3 Radmutternschlüssel

– FORTGESETZT –



Beispiel für Aufkleber des Wagenhebers

1 Aufkleber des Wagenhebers
A VORSICHT
B ZULÄSSIGE TRAGFÄHIGKEIT

HINWEIS

Zur Verwendung des Wagenhebers siehe "Vorgehensweise beim Reifenwechsel" ☞P504.

9-3. Reifenpanne

Bei einer Reifenpanne während der Fahrt auf keinen Fall plötzlich bremsen; fahren Sie weiter geradeaus und verringern Sie die Geschwindigkeit allmählich. Fahren Sie dann langsam von der Straße und halten Sie an einem sicheren Ort.

■ Abdichtung einer Reifenpanne

⚠ WARNUNG

Lesen Sie diese Anleitung und Warnungen vor dem Abdichten eines platten Reifens aufmerksam durch.

Das Befolgen dieser Anweisungen ist für die Gewährleistung der Fahrzeugsicherheit von äußerster Bedeutung. Das Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Reifenschäden führen, die wiederum das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen können. Dies kann zu ernsthaften Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

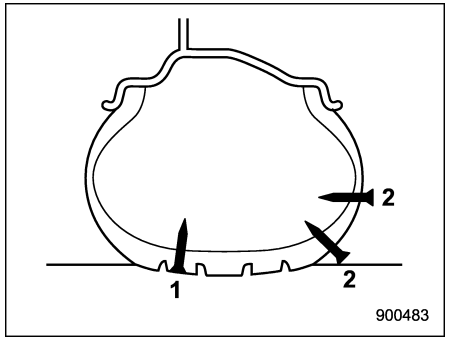
Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Ersatzreifen ausgestattet. Bei einer Reifenpanne kann der platte Reifen provisorisch mit dem Reparatursatz für Reifenpannen abgedichtet werden. Abgedichtet werden kann ein Reifen, der zum Beispiel durch Nägel oder ähnliche Gegenstände von weniger als 4 mm Größe beschädigt wurde. Je nach Ausmaß des am Reifen verursachten Schadens können manche Reifen möglicherweise nur teilweise oder gar nicht abgedichtet werden, was zu einem Abfall des Reifendrucks führen kann. Ein Abfall des Reifendrucks kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Nach dem provisorischen Abdichten des platten Reifens ist der betreffende Reifen so schnell wie möglich durch einen neuen zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, den abgedichteten Reifen vom nächsten SUBARU-Händler austauschen zu lassen. Das Rad kann wieder verwendet werden, wenn das Dichtmittel entfernt wird, aber das Ventil des Rades muss ausgetauscht werden. Wird das Rad ohne Austausch des Ventils wiederverwendet, kann Luft über das Ventil entweichen.

Genauere Informationen zum Reifenwechsel finden Sie im Abschnitt "Reifenwechsel" ☞P502.

▼ Sicherheitsmaßnahmen für das Abdichten einer Reifenpanne

Beim Abdichten einer Reifenpanne die folgenden Regeln beachten.



1 Abdichten ist möglich
2 Abdichten ist nicht möglich

⚠ WARNUNG

- **Den Reparatursatz für Reifenpannen in den folgenden Fällen nicht verwenden.**
  - **Wenn der Reifen bereits beschädigt ist, weil er mit unzureichendem Reifendruck gefahren wurde.**
  - **Wenn sich der Reifenschaden nicht im sichtbaren Reifenprofil befindet.**
  - **Wenn der Reifen an der Seitenwand beschädigt ist.**
  - **Wenn der Reifen von der Felge abgenommen wurde.**
  - **Wenn das Rad oder das Reifenventil des platten Reifens beschädigt ist.**
  - **Wenn zwei oder mehr Reifen platt sind.**
  - **Wenn das Verfalldatum des Dichtmittels überschritten ist.**
  - **Wenn der Reifen von einem spitzen Gegenstand wie z. B. Nägeln von einer Größe von 4 mm oder mehr durchstochen wurde.**
- **Wenn beim Aufpumpen des platten Reifens der Reifenfülldruck innerhalb von 10 Minuten nicht den grünen Bereich auf dem Druckanzeigegerät erreicht, den Reifen nicht weiter abdichten. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich an Ihren SUBARU-Händler wenden.**
- **Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie abrupte Lenk- oder Fahrmanöver.**
- **Nicht schneller als 80 km/h fahren.**
- **Nicht weiter als 200 km fahren.**
- **Keine Schneeketten auf abgedichtete Reifen aufziehen.**
- **Keinen Anhänger ziehen.**
- **Wird der Reparatursatz für Reifenpannen zu einem anderen Zweck verwendet als zum Abdichten von platten Reifen, können schwere Unfälle oder Verletzungen die Folge sein, da Druckluft als Explosiv- oder Beschleunigungsmittel wirken kann.**
- **Parken Sie Ihr Fahrzeug sicher am Straßenrand, so dass der Verkehrsfluss nicht behindert wird und Sie den platten Reifen abdichten können, ohne sich in Gefahr zu bringen.**
- **Ziehen Sie die Feststellbremse an, auch wenn das Fahrzeug in der Ebene geparkt ist, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug nicht wegrollt.**
- **Schalten Sie das e-BOXER-System aus, bevor Sie den platten Reifen abdichten.**
- **Schalten Sie für die Dauer des Abdichtvorgangs die Warnblinkanlage ein.**

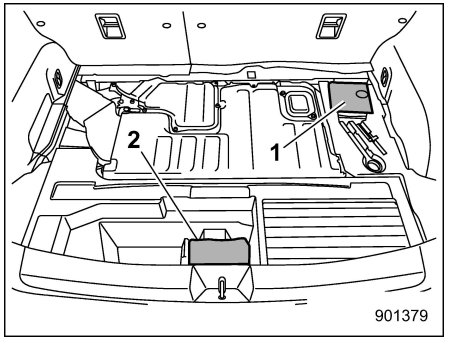
– FORTGESETZT –

- **Versuchen Sie nicht, im Reifen steckende Gegenstände wie Nägel oder Schrauben zu entfernen. Lassen Sie sie dort, wo sie sind.**
- **Lassen Sie den Reparatursatz für Reifenpannen während der Verwendung nicht unbeaufsichtigt.**
- **Mit einer Flasche Dichtmittel kann nur ein Reifen repariert werden.**
- **Eine Reifenreparatur ist bei einer Umgebungstemperatur von −30°C oder höher möglich.**

⚠ VORSICHT

- **Beachten Sie, dass der Reparatursatz für Reifenpannen nur eine provisorische Mobilität gewährleistet. Die Vorschriften in Bezug auf die Reifenreparatur nach der Verwendung eines Reparatursatzes für Reifenpannen können von Land zu Land unterschiedlich sein. Wir empfehlen, Ihren SUBARU-Händler oder Reifenhändler um Rat zu fragen.**
- **Verstauen Sie den Reparatursatz für Reifenpannen sicher im Gepäckraum. Es ist nicht ratsam, ihn im Fahrgastraum aufzubewahren, weil er bei einer Vollbremsung oder einem Zusammenstoß einen Insassen treffen und Verletzungen hervorrufen könnte.**
- **Den Reparatursatz für Reifenpannen nur bei Originalreifen verwenden.**
- **Den Luftkompressor nicht länger als 10 Minuten laufen lassen, da andernfalls das Risiko von Überhitzung besteht.**
- **Die Temperatur des Luftkompressors kann stark ansteigen. Achten Sie darauf, sich nicht zu verbrennen.**
- **Achten Sie bei Regen darauf, dass der Luftkompressor nicht in direkten Kontakt mit dem Regen kommt. Kontakt mit Regen kann Funktionsstörungen verursachen.**
- **Verwenden Sie ausschließlich den Luftkompressor des Reparatursatzes. Wenn Sie einen anderen Luftkompressor als den des Reparatursatzes verwenden, kann es zu Reifenschäden kommen.**
- **Zerlegen oder Modifizieren des Luftkompressors zur Verwendung einer Stromquelle oder Batterie, die nicht mit 12 V Gleichstrom arbeitet, ist nicht zulässig.**
- **Wenn mit dem Reparatursatz eine provisorische Reifenreparatur durchgeführt wird, funktioniert das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (wenn vorhanden) möglicherweise nicht normal.**

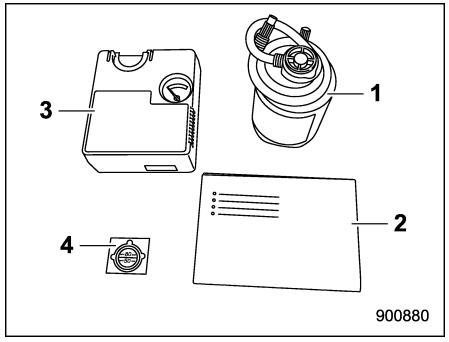
▼ Aufbewahrungsort des Reparatursatzes für Reifenpannen



1 Reparatursatz für platte Reifen (Plastikbeutel)
2 Reparatursatz für platte Reifen (Dichtmittelflasche)

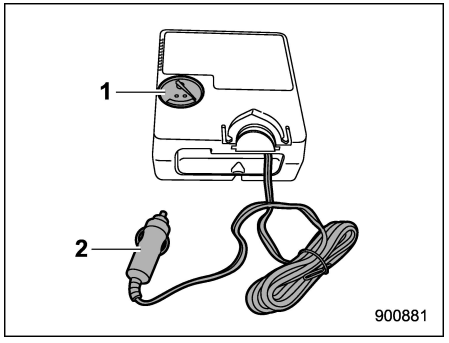
Der Plastikbeutel und die Dichtmittelflasche befinden sich unter dem Boden des Gepäckraums.

▼ Inhalt des Reparatursatzes für Reifenpannen

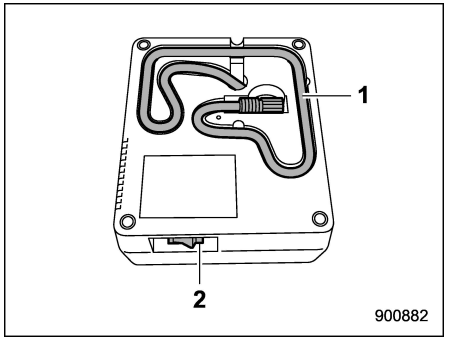


1 Dichtmittelflasche
2 Kurzanleitung
3 Luftkompressor
4 Geschwindigkeitsbegrenzungsschild

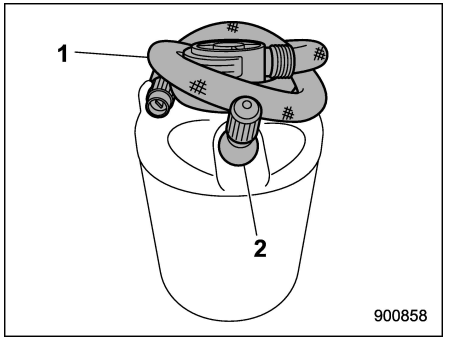
Mit Ausnahme der Dichtmittelflasche ist der Inhalt des oben abgebildeten Reparatursatzes in einem Plastikbeutel verpackt. Verstauen Sie diese nach dem Gebrauch wieder im Plastikbeutel.



Luftkompressor (Vorderseite)
1 Luftdruckmesser
2 Stromversorgungsstecker



Luftkompressor (Rückseite)
1 Schlauch
2 Kompressorschalter



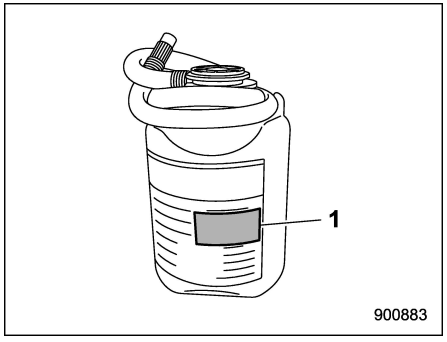
Dichtmittelflasche
1 Schlauch
2 Ventil

⚠ WARNUNG

- **Das Dichtmittel nicht trinken. Wird das Dichtmittel versehentlich verschluckt, umgehend einen Arzt aufsuchen.**
- **Falls Ihre Haut oder Augen in Kontakt mit dem Dichtmittel kommen, sofort gründlich mit reichlich Wasser spülen. Falls erforderlich, umgehend einen Arzt aufsuchen.**
- **Den Reparatursatz für Reifenpannen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.**

– FORTGESETZT –

- **Wenn Personen, die gegen Naturkautschuk allergisch sind, mit dem Dichtmittel in Berührung kommen, können Allergiesymptome auftreten.**



1 Verfalldatum

⚠ VORSICHT

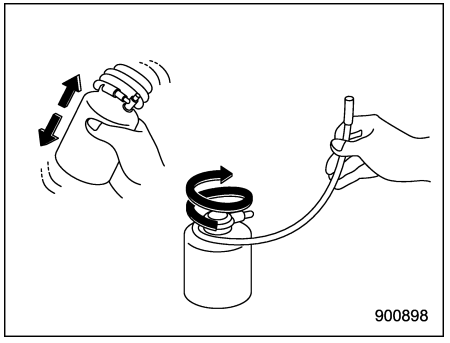
Die Dichtmittelflasche vor Ablauf des Verfalldatums durch eine neue ersetzen.

▼ Abdichten einer Reifenpanne

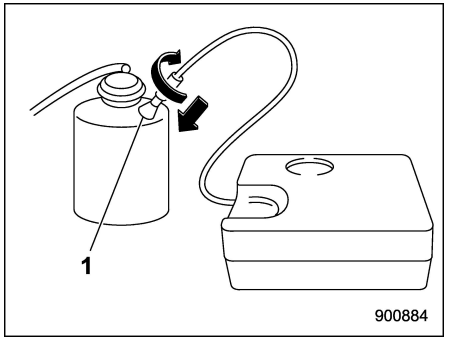
Gehen Sie zum Abdichten einer Reifenpanne wie folgt vor.

- Pumpen Sie zuerst Dichtmittel und Luft ein. Das Fahrzeug ca. 10 Minuten oder 5 km lang fahren, damit das Dichtmittel den beschädigten Bereich abdichten kann.
- Halten Sie das Fahrzeug wieder an, prüfen Sie den Druck des beschädigten Reifens und passen Sie diesen gegebenenfalls an.
- Danach kann vorsichtig und nicht schneller als 80 km/h weitergefahren werden, wobei die Distanz von 200 km nicht überschritten werden darf.

Alle anderen Nutzer des Fahrzeuges darüber informieren, dass der Reifen provisorisch mit dem Reparatursatz für Reifenpannen abgedichtet wurde und welche speziellen Bedingungen für das Fahren des Fahrzeuges einzuhalten sind.



1. Schütteln Sie die Dichtmittelflasche kräftig. Wickeln Sie den Schlauch ab.

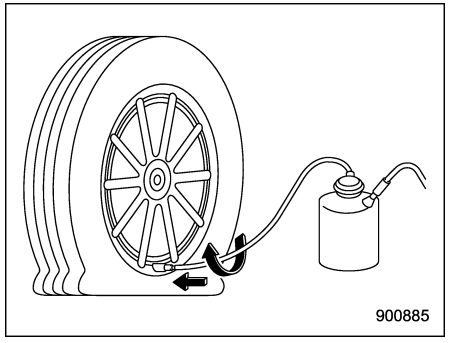


1 Ventil

2. Schließen Sie den Luftkompressorschlauch an das Ventil der Flasche an.

⚠ VORSICHT

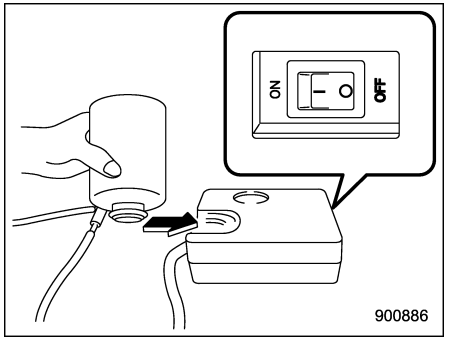
- **Stellen Sie sicher, dass der Luftkompressorschalter ausgeschaltet ist.**
- **Das Dichtmittel kann austreten, wenn die Verschraubung nicht fest genug angezogen wird.**



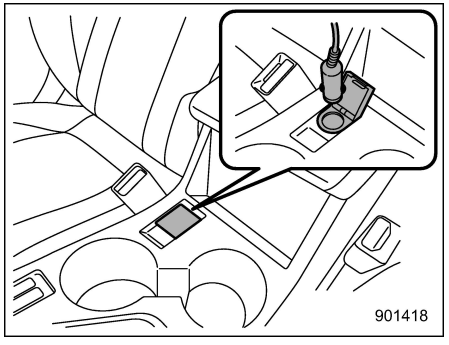
Schließen Sie den Schlauch der Flasche fest an den Schaft des Reifenventils an.

⚠ VORSICHT

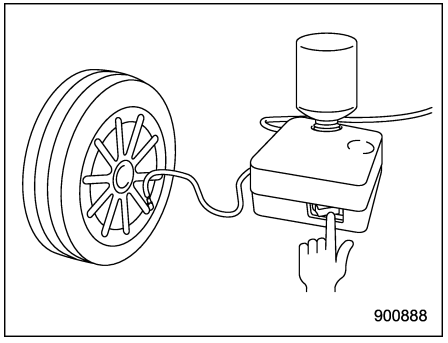
Das Dichtmittel kann austreten, wenn die Verschraubung nicht fest genug angezogen wird.

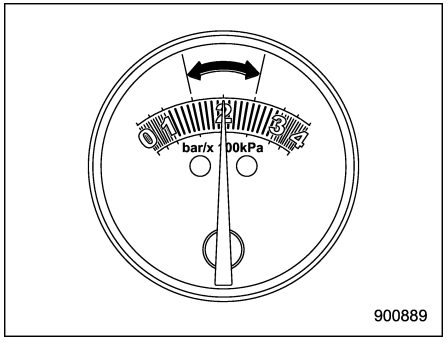


3. Drehen Sie die Flasche um und schieben Sie den Flaschenverschluss in den Flaschenhalter am Luftkompressor.
   Vergewissern Sie sich, dass der Luftkompressorschalter auf OFF steht.



4. Schließen Sie den Stromversorgungsstecker des Luftkompressors an die Zubehör-Steckdose an. Ziehen Sie die Feststellbremse an und bringen Sie den Zündschalter in Stellung “ACC”.





Schalten Sie den Luftkompressorschalter

– FORTGESETZT –

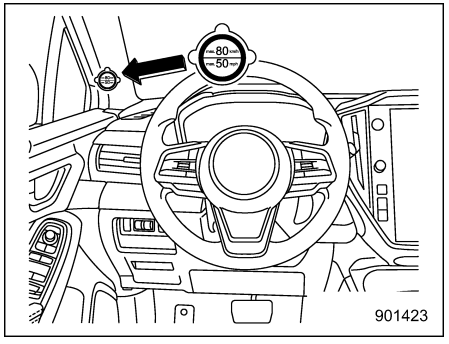
ein und stellen Sie den Luftdruck auf den korrekten Wert ein (grüner Bereich auf dem Luftdruckmesser).

⚠ VORSICHT

- **Lassen Sie den Luftkompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da er heiß werden kann. Achten Sie darauf, sich nicht zu verbrennen.**
- **Wenn der Reifendruck den grünen Bereich innerhalb von 10 Minuten nicht erreicht, kann der Reifen mit diesem Reparatursatz nicht abgedichtet werden. Wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren SUBARU-Händler.**

HINWEIS

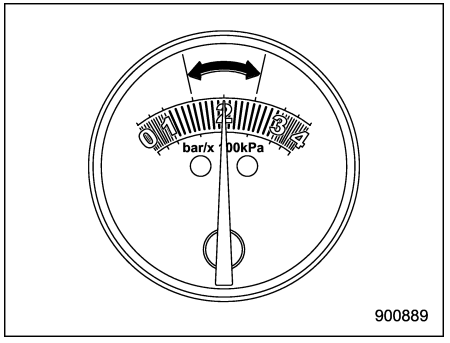
- **Wenn der Betrieb des Kompressors einsetzt, steigt der Luftdruck vorübergehend auf 300 kPa (3,0 kgf/cm²) oder höher. Nach ca. 30 Sekunden befindet sich sämtliches Dichtmittel im Reifen und der Reifendruck sinkt auf den tatsächlichen Luftdruck des Reifens.**
- **Bei sehr kalter Witterung von −30°C bis −20°C ist die Viskosität des Dichtmittels erhöht und der Dichtmittelfluss erfolgt langsamer. Wärmen Sie das Dichtmittel bei solchen Temperaturen im Fahrzeuginnenraum auf, bevor Sie es verwenden.**
- **Wenn der Luftdruckmesser während der Reifenreparatur nur schwer abzulesen ist, schalten Sie den Kompressorschalter einmal aus, um den korrekten Messwert zu erhalten.**



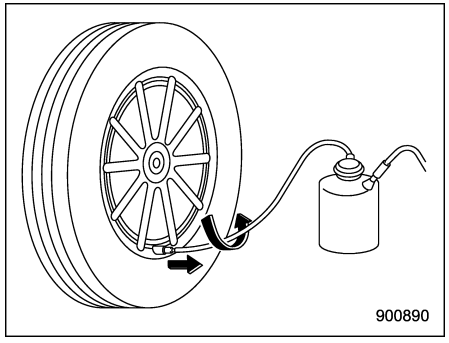
5. Bringen Sie das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild an der abgebildeten Stelle an, während Sie den Reifen mit Luft befüllen.

⚠ WARNUNG

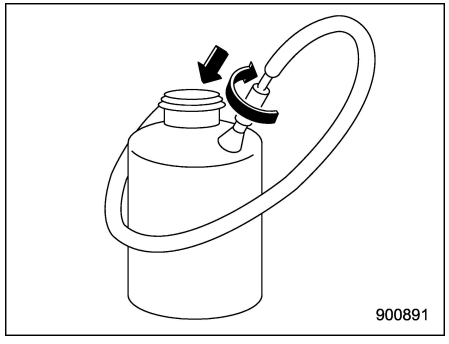
Bringen Sie das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild nicht auf dem Lenkrad oder an einer Stelle an, wo das Schild die Warnleuchte verdeckt. Dies kann den normalen Betrieb des Airbags beeinträchtigen und zu einem kritischen Ausfall führen.



6. Schalten Sie den Luftkompressorschalter aus, wenn der Luftdruck den grünen Bereich auf dem Luftdruckmesser erreicht.
   Ziehen Sie den Stromversorgungsstecker von der Zubehör-Steckdose ab.



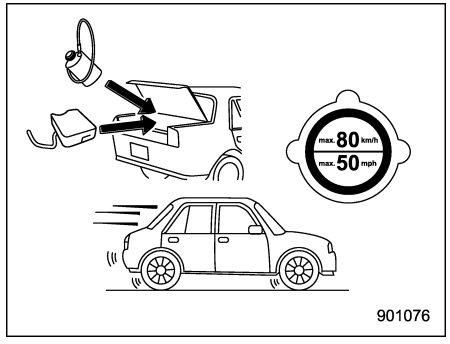
Entfernen Sie nach dem Befüllen des Reifens mit Luft den Schlauch und schrauben Sie die Ventilkappe an.



Schließen Sie den Schlauch der Flasche mit einer Drehbewegung an das Ventil der Flasche an, um einen Austritt des verbleibenden Dichtmittels zu verhindern.

⚠ VORSICHT

Das Dichtmittel kann Flecken auf Kleidung hinterlassen.

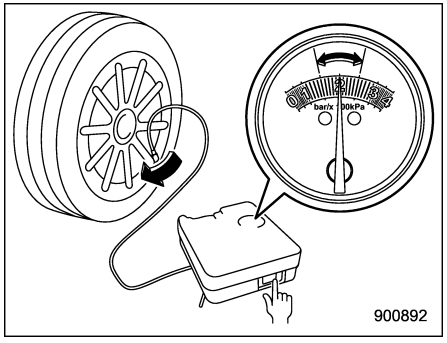


7. Verstauen Sie den Reparatursatz wieder im Fahrzeug und fahren Sie sofort 10 Minuten oder 5 km.

⚠ WARNUNG

- **Fahren Sie vorsichtig. Niemals eine Geschwindigkeit von 80 km/h überschreiten. Wenn Sie schneller fahren, kann es zu einem Rütteln des Fahrzeugs kommen.**
- **Keine Schneeketten auf abgedichtete Reifen aufziehen.**
- **Keinen Anhänger ziehen.**
- **Treten bei der Fahrt schwere Vibrationen, instabiles Lenkverhalten oder Geräusche auf, die Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig an einen Ort fahren, wo das Fahrzeug sicher angehalten werden kann. Reifen und Reifendruck erneut überprüfen. Wenn der Reifendruck im roten Bereich des Luftdruckmessers liegt oder wenn Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Reifenschäden sichtbar sind, können keine provisorischen Reparaturen mit dem Reparatursatz vorgenommen werden. Wir empfehlen Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler oder einen Pannendienst zu wenden.**

– FORTGESETZT –



8. Halten Sie nach einer Fahrzeit von 10 Minuten oder 5 km, je nachdem, was zuerst eintritt, das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, um den Luftdruck erneut zu prüfen (siehe Schritt 4). Befüllen Sie den Reifen bei Bedarf erneut mit Luft bis zum richtigen Luftdruck auf und fahren Sie vorsichtig zum nächsten SUBARU-Händler, um Reifen, Ventilschaft und Dichtmittelflasche ersetzen zu lassen.

HINWEIS

Verbinden Sie den Luftkompressor nur mit dem Reifenventil.

⚠ VORSICHT

- **Wenn sich der Luftdruck im roten Bereich des Luftdruckmessers befindet, war die Abdichtung des Defekts mit dem Reparatursatz nicht erfolgreich. Fahren Sie in diesem Fall nicht weiter und wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren SUBARU-Händler.**
- **Fahren Sie mit dem abgedichteten Reifen nicht mehr als 200 km. Wird der Ventilschaft nicht ausgetauscht, kann es zu Luftaustritt am Ventilschaft kommen.**

Informieren sie Ihren SUBARU-Händler oder den Reifenhändler darüber, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor der Reifen von der Felge abgenommen wird.

⚠ VORSICHT

Dichtmittelflasche und Geschwindigkeitsbegrenzungsschild müssen nach Verwendung des Reparatursatzes für Reifenpannen ersetzt werden.

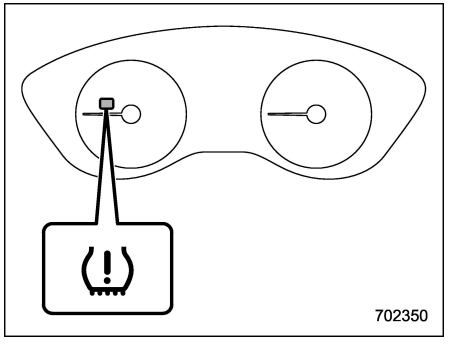
HINWEIS

Neues Dichtmittel und Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrer zugelassenen Reparaturwerkstatt oder bei Ihrem SUBARU-Händler. Beide sind von einem Fachmann in den Reparatursatz einzusetzen. Leere Dichtmittelflaschen und Ersatzteile müssen zu Ihrem SUBARU-Händler zurückgebracht oder in Übereinstimmung mit den örtlichen Abfallentsorgungsvorschriften entsorgt werden.

▼ Technische Daten des Luftkompressors

Leitungsspannung	Gleichspannung 12 V
Betriebsspannung	Gleichspannung 10 – 15 V
Amperezahl	Max. 10 A

■ Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (wenn vorhanden)



Warnleuchte für niedrigen Reifendruck

Das Reifendruckkontrollsystem informiert den Fahrer mittels einer Warnmeldung, durch Senden eines Signals von einem Sensor, der sich in jedem Rad befindet, darüber, wenn der Reifendruck in Bezug auf den gewählten TPMS-Modus extrem niedrig ist.

Das Reifendruckkontrollsystem wird nur aktiviert, wenn das Fahrzeug mit Geschwindigkeiten von mehr als 40 km/h gefahren wird. Außerdem reagiert dieses System möglicherweise nicht sofort bei einem plötzlichen Abfall des Reifendrucks (z.B. ein geplatzter Reifen, verursacht durch Fahren über einen spitzen Gegenstand).

⚠ WARNUNG

Wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck während der Fahrt leuchtet, bremsen Sie niemals plötzlich, sondern fahren Sie weiter geradeaus und verringern Sie allmählich die Geschwindigkeit. Fahren Sie dann langsam von der Straße und halten Sie an einem sicheren Ort. Anderenfalls könnte sich ein Unfall mit schweren Schäden am Fahrzeug und schweren Verletzungen ereignen.

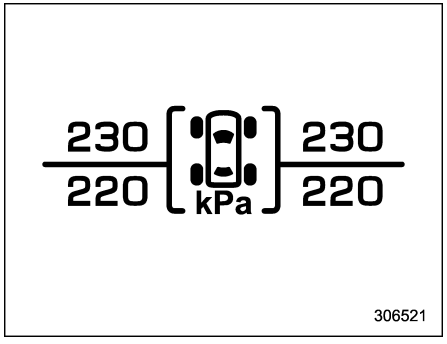
Prüfen Sie den Druck aller vier Reifen und stellen Sie ihn auf den Wert für kalte Reifen (COLD) ein, der auf dem Reifendruckschild an der Türsäule auf der Fahrerseite angegeben ist. Falls diese Leuchte während der Fahrt und nachdem der Reifendruck eingestellt wurde immer noch leuchtet, ist ein Reifen möglicherweise schwer beschädigt und hat ein Loch aus dem die Luft schnell entweicht. Im Falle einer Reifenpanne siehe "Reifenpanne" ☞P432.

Wenn ein Ersatzreifen montiert ist oder eine Felge ausgetauscht wird, ohne dass der ursprüngliche Drucksensor/Sender übernommen wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck kontinuierlich, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat. Dies zeigt an, dass das TPMS nicht alle vier Laufräder überwachen kann. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich für den Reifen- und Sensoraustausch und/oder die Systemzurücksetzung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

Nach der Reparatur eines Reifens mit flüssigem Dichtmittel funktionieren Reifendruckwarnventil und Sender möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, empfehlen wir Ihnen, sich so bald wie möglich an den nächsten SUBARU-Händler oder eine andere qualifizierte Werkstatt zu wenden. Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Austausch des Reifens das Reifendruckwarnventil und den Sender austauschen. Sie können das Rad möglicherweise wiederverwenden, wenn es nicht beschädigt ist und wenn Dichtmittelrückstände ordentlich abgewischt werden. Wenn die Leuchte kontinuierlich blinkt, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, empfehlen wir Ihnen, sich unverzüglich an einen SUBARU-Händler zu wenden, um das System überprüfen zu lassen.

– FORTGESETZT –

■ TPMS-Bildschirm (wenn vorhanden)



Auf diesem Bildschirm werden die einzelnen Reifendrücke angezeigt. Siehe “Grundbildschirme” ☞P207.

9-4. Starthilfe mit einer Fremdbatterie

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung der Batterie!

⚠ WARNUNG

Diese Anleitung aufmerksam durchlesen:

Um optimale Sicherheit und richtige Handhabung Ihrer Batterie zu gewährleisten, lesen Sie sich bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen durch, bevor Sie die Batterie verwenden oder prüfen.

Schutzbrille tragen:

Immer eine Schutzbrille tragen, wenn Sie in der Nähe der Fahrzeugbatterie arbeiten. Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure und kann zu Blindheit führen, wenn sie in die Augen gelangt. Batterien erzeugen auch ein brennbares Wasserstoffgas, das explodieren kann. Schutzbrillen sind daher unbedingt notwendig für den Fall, dass sich dieses Gas entzündet.

Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure:

Da Batterieflüssigkeit Schwefelsäure enthält, immer ein Schutzbrillen und Handschuhe tragen, wenn Sie die Batterie Ihres Fahrzeuges überprüfen. Die Batterie niemals kippen und auch keinen starken Stößen aussetzen, da sonst Batterieflüssigkeit auslaufen könnte.

Die Batterieflüssigkeit niemals in Kontakt mit Haut, Augen oder Bekleidung bringen, Sie könnten Verbrennungen erleiden oder sogar erblinden. Falls Ihre Haut, Augen oder Bekleidung in Kontakt mit Batterieflüssigkeit kommt, sofort gründlich mit reichlich Wasser spülen. Falls Batterieflüssigkeit in Ihre Augen gelangt, suchen Sie bitte umgehend einen Arzt auf.

Falls versehentlich Batterieflüssigkeit verschluckt wird, sofort eine große Menge Milch oder Wasser trinken und umgehend einen Arzt aufsuchen.

Batterieflüssigkeit ist korrosiv. Wenn sie auf lackierte Flächen oder auf Textilien in Ihrem Fahrzeug verspritzt wird, sofort mit reichlich

Wasser gründlich spülen.

Kinder fernhalten:

Batterien dürfen nur von Personen gehandhabt werden, die über die potentiellen Gefahren Bescheid wissen. Achten Sie besonders darauf, Kinder von der Fahrzeugbatterie fernzuhalten. Unsachgemäße Handhabung kann zu Blindheit und Verbrennungen führen.

Vor Flammen schützen:

Löschen und entfernen Sie alle Zigaretten, Zündhölzer und Feuerzeuge, bevor Sie an oder in der Nähe der Batterie Ihres Fahrzeuges arbeiten. Die Batterie auch entfernt von brennbaren Gegenständen und elektrischen Funken halten. Da Batterien ein leicht entzündliches, explosives Wasserstoffgas erzeugen, können Funken und Flammen in der Nähe eine Explosion auslösen.

Wenn Sie in der Nähe der Fahrzeugbatterie arbeiten, achten Sie darauf, dass die (+) und (−) Klemmen der Batterie nicht durch Metallwerkzeuge kurzgeschlossen werden und dass die (+) Klemme der Batterie niemals mit der Karosserie verbunden wird. Ein Kurzschluss kann elektrische Funken erzeugen und zu einer Explosion führen.

Um elektrische Funken zu vermeiden, alle Ringe, Armbanduhren und andere metallische Schmuckgegenstände ablegen, bevor Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie ausgeführt werden.

Explosionen vermeiden:

Während des Ladevorgangs erzeugen Batterien leicht entzündliches, explosives Wasserstoffgas. Um Explosionen zu vermeiden, laden Sie die Batterie Ihres Fahrzeuges nur an einem gut belüfteten und vor Flammen geschützten Ort auf.

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Anlassen mit einer Fremdbatterie!

⚠ WARNUNG

- **Das Fahrzeug niemals mit einer Fremdbatterie starten, wenn die entladene Batterie eingefroren ist. Die Batterie könnte bersten oder explodieren.**
- **Darauf achten, dass die Überbrückungskabel und ihre Klemmen nicht lose bzw. nicht unisoliert sind.**

  Den Motor nicht mit einer Fremdbatterie anlassen, wenn die Kabel beschädigt sind.
- **Ein laufendes e-BOXER-System kann gefährlich sein. Halten Sie Ihre Finger, Hände, Kleidung, Haare und Werkzeuge außerhalb der Reichweite von Kühlgebläse, Antriebsriemen und anderen beweglichen Motorteilen. Nehmen Sie Ringe, Armbanduhren und Krawatten ab.**
- **Das Anlassen mit einer Fremdbatterie kann gefährlich sein, wenn es nicht richtig durchgeführt wird. Falls irgendwelche Unklarheiten über das richtige Vorgehen beim Anlassen mit einer Fremdbatterie vorhanden sind, sollte dieser Vorgang einem erfahrenen Automechaniker überlassen werden.**

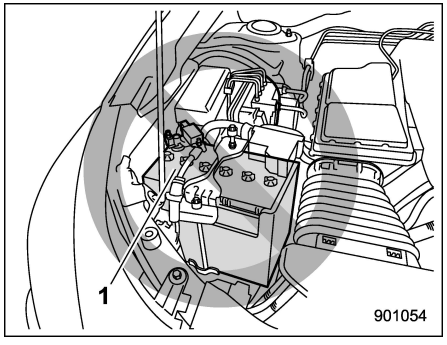
– FORTGESETZT –

⚠ VORSICHT

Die Fremdbatterie muss eine Spannung von 12 V aufweisen. Das Anlassen mit einer Fremdbatterie nur dann durchführen, wenn die Fremdbatterie den vorgeschriebenen Spezifikationen entspricht.

Falls das Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie nicht startet, kann der Motor unter Verwendung von Überbrückungskabeln durch Verbindung der Fahrzeugbatterie mit einer anderen Batterie (als Fremdbatterie bezeichnet) gestartet werden.

■ Starthilfe

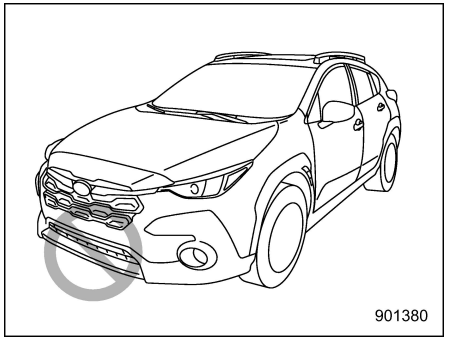


1 12-V-Motorneustart-Batterie

⚠ WARNUNG

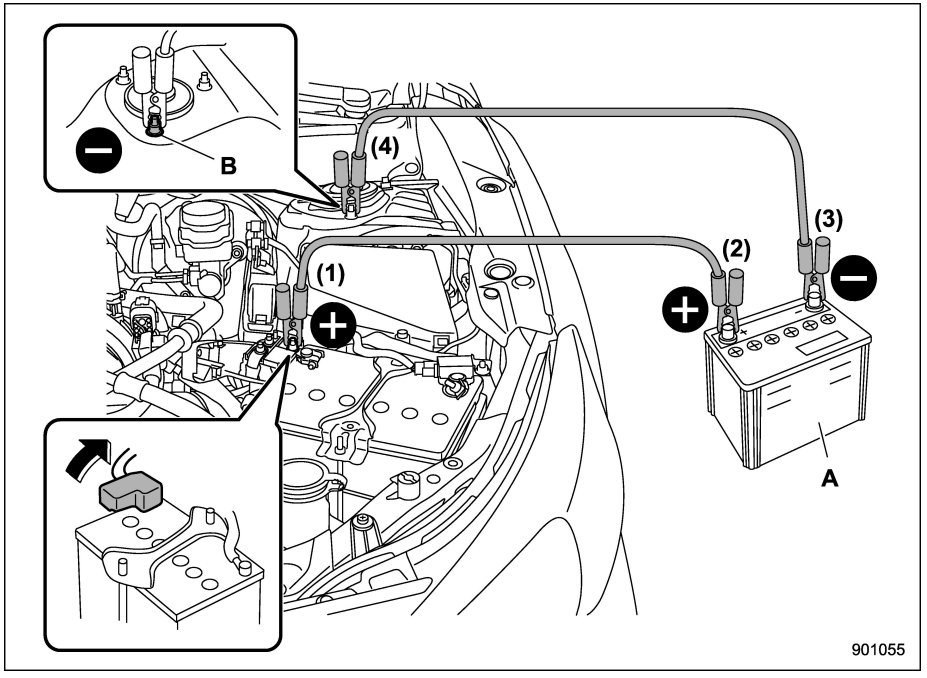
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Andernfalls kann es durch Funken oder offene Flammen in der Nähe zu einer Explosion kommen, da die Batterien hoch entzündliches, explosives Wasserstoffgas abgeben. Außerdem können die elektrischen Bauteile des e-BOXER-Systems beschädigt werden.

- **Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie die positive (+) Klemme und die negative (−) Klemme nicht verwechseln.**
- **Beim Anschließen des Überbrückungskabels darauf achten, dass sich positive (+) Klemme und negative (−) Klemme nicht berühren.**
- **Das Überbrückungskabel nicht an die 12-V-Motorneustart-Batterie anschließen.**
- **Die 12-V-Hilfsbatterie und die 12-V-Motorneustart-Batterie dürfen nicht querverbunden werden, um zu versuchen, das Fahrzeug per Starthilfe zu starten.**



⚠ VORSICHT

Beim Austauschen der Batterie oder Starten per Starthilfe nicht den Bereich um den vorderen Stoßfänger herum berühren. Außerdem keine Werkzeuge oder Lappen in diesem Bereich ablegen. Wenn das Kühlsystem in Betrieb ist, kann es zu Verletzungen oder zu einem Ausfall des Kühlsystems kommen.



A Fremdbatterie
B Federbein-Befestigungsmutter

1. Darauf achten, dass die Fremdbatterie 12 V hat und die negative (−) Klemme geerdet ist.
2. Falls die Fremdbatterie in einem anderen Fahrzeug untergebracht ist, dürfen sich die beiden Fahrzeuge nicht berühren.
3. Alle unnötigen elektrischen Vorrichtungen und alle Lichter abschalten.
4. Die Überbrückungskabel in der in der Abbildung gezeigten Reihenfolge anschließen.
   (1) Ein Überbrückungskabel an die positive (+) Klemme der entladenen 12-V-Hilfsbatterie anschließen.
   (2) Das andere Ende dieses Überbrückungskabels an die positive (+) Klemme der Fremdbatterie anschließen.
   (3) Ein Ende des anderen Kabels an die negative (−) Klemme der Fremdbatterie anschließen.
   (4) Das andere Ende des Kabels an die Federbein-Befestigungsmutter des Fahrzeugs mit der entladenen 12-V-Hilfsbatterie anschließen.

Darauf achten, dass sich die Kabel nicht in der Nähe von beweglichen Teilen befinden und die Kabelklemmen

– FORTGESETZT –

nicht mit Metall in Kontakt kommen.

5. Den Motor des Fahrzeuges mit der Fremdbatterie starten und mit mittlerer Drehzahl laufen lassen. Dann das e-BOXER-System des Fahrzeugs mit der entladenen 12-V-Hilfsbatterie starten.
6. Nach Beendigung des Vorgangs die Kabel in genau der umgekehrten Reihenfolge abtrennen.

9-5. Überhitzung des Motors

⚠ WARNUNG

Auf keinen Fall den Kühlerdeckel vor dem Abschalten und vollständigen Abkühlen des Motors entfernen. Bei einem warmen Motor steht das Kühlmittel unter Druck. Das Entfernen des Deckels bei warmem Motor kann ein Versprühen des kochenden Kühlmittels zur Folge haben und zu schweren Verbrennungen führen.

⚠ VORSICHT

Wenn der Motor überhitzt, kann es zu einer Verringerung der Motordrehzahl oder der Fahrzeuggeschwindigkeit kommen. Bringen Sie das Fahrzeug umgehend an einem sicheren Ort zum Stehen.

■ Wenn Dampf aus dem Motorraum austritt

Den Motor abstellen und darauf achten, dass sich alle Personen vom Fahrzeug entfernen, bis der Motor abgekühlt ist.

■ Wenn kein Dampf aus dem Motorraum austritt

HINWEIS

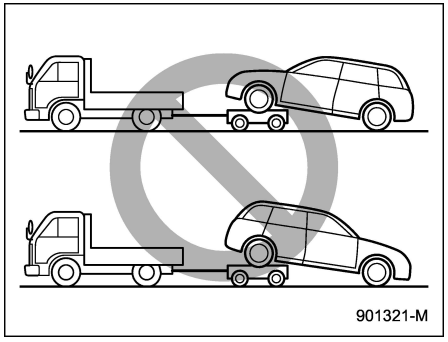
Zu Einzelheiten, wie der Kühlmittelstand geprüft oder wie Kühlmittel nachgefüllt werden soll, beachten Sie bitte “Motorkühlmittel” ☞P487.

1. Den Motor im Leerlauf laufen lassen.
2. Die Motorhaube öffnen, um den Motorraum zu belüften. Siehe “Motorhaube” ☞P480.
   Achten Sie darauf, dass sich das Kühlergebläse dreht. Falls sich das Gebläse nicht dreht, den Motor sofort ausschalten. Wir empfehlen, dass Sie Ihren autorisierten Händler kontaktieren und den Fehler beheben lassen.
3. Nachdem die Motorkühlmitteltemperatur gesunken ist, schalten Sie den Motor aus.
   Wenn die Temperaturanzeige im überhitzten Bereich bleibt, stellen Sie den Motor ab.
4. Nach dem vollständigen Abkühlen des Motors den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter überprüfen. Falls der Kühlmittelstand unter die Markierung “LOW” abgesunken ist, Kühlmittel bis zur Markierung “FULL” einfüllen.
5. Falls sich im Ausgleichsbehälter kein Kühlmittel befindet, den Ausgleichsbe-

hälter mit Kühlmittel füllen. Anschließend den Kühlerdeckel abnehmen und den Kühler mit Kühlmittel füllen.

Beim Entfernen des Kühlerdeckels von einem heißen Kühler zuerst einen dicken Lappen um den Kühlerdeckel wickeln und dann den Deckel langsam bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen, ohne ihn dabei niederzudrücken. Zurücktreten, während der Druck aus dem Kühlsystem entweicht. Nach dem vollständigen Ablassen des Drucks den Deckel durch Niederdrücken und Drehen vollständig entfernen.

9-6. Abschleppen



901321-M

⚠ WARNUNG

Niemals ein Modell mit Allradantrieb mit vom Boden abgehobenen Vorderrädern und am Boden befindlichen Hinterrädern bzw. mit vom Boden abgehobenen Hinterrädern und am Boden befindlichen Vorderrädern abschleppen. Anderenfalls kann das Fahrzeug durch Aktivierung bzw. Blockieren des mittleren Differenzials ausbrechen.

Falls Sie Ihr Fahrzeug aus irgendwelchen Gründen abschleppen lassen müssen, sollte das von einem SUBARU-Händler oder einem offiziellen Abschleppdienst durchgeführt werden.

■ Abschleppöse und Transportsicherungsösen/-öffnungen

Die Abschlepphaken nur im Notfall verwenden.

SUBARU empfiehlt, das Abschleppen von Ihrem SUBARU-Händler oder einem professionellen Abschleppdienst durchführen zu lassen.

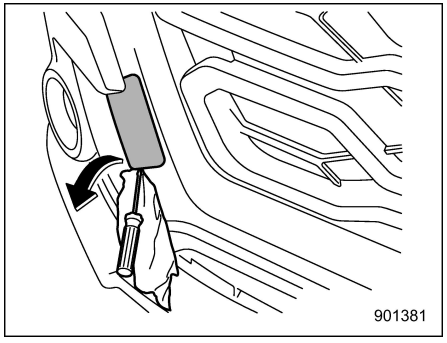
⚠ VORSICHT

- **Ausschließlich die angegebene Abschleppöse und die angegebenen Transportsicherungsösen/-öffnungen verwenden. Niemals Teile der Aufhängung oder andere Teile der Karosserie zum Abschleppen oder für die Transportsicherung verwenden.**
- **Verwenden Sie niemals die dem Endschalldämpfer nächstgelegene Transportsicherungsöffnung unter dem Fahrzeug zum Abschleppen.**

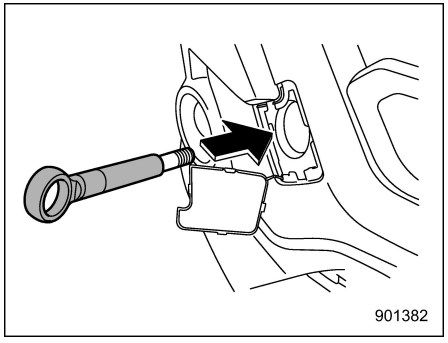
– FORTGESETZT –

Vorderer Abschlepphaken:

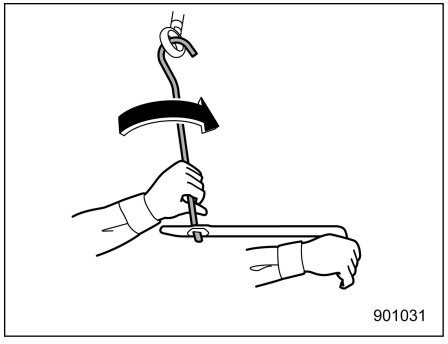
1. Nehmen Sie Schraubendreher, Abschlepphaken und Wagenheberkurbel aus dem Unterboden-Ablagefach heraus.



2. Die Spitze des Schlitzschraubendrehers mit Vinylband oder einem Lappen umwickeln, so dass Stoßfänger nicht zerkratzt wird. Den Schlitzschraubendreher in die Aussparung der Abdeckung einführen und die Abdeckung aufhebeln.



3. Den Abschlepphaken in die Gewindebohrung schrauben, bis die Gewindegänge nicht mehr zu sehen sind.



4. Den Abschlepphaken mit der Wagenheberkurbel richtig festziehen.

Entfernen Sie nach dem Abschleppen die Abschleppöse vom Fahrzeug und verstauen Sie ihn im Unterboden-Ablagefach.

Die Abdeckung des Abschlepphakens an dem Stoßfänger anbringen.

⚠ WARNUNG

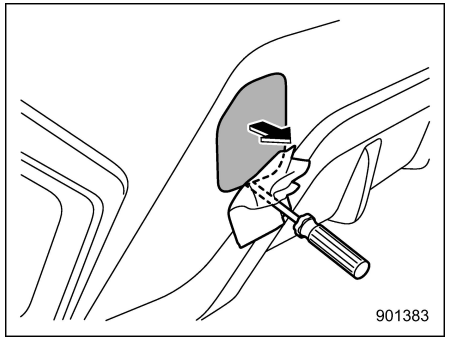
- **Die Abschleppöse für keine anderen Zwecke als das Abschleppen Ihres Fahrzeuges verwenden.**
- **Entfernen Sie unbedingt den Abschlepphaken nach dem Abschleppen. Falls der Abschlepphaken am Fahrzeug angebracht verbleibt, kann es bei einer Frontalkollision den richtigen Betrieb des SRS-Airbags beeinträchtigen.**

⚠ VORSICHT

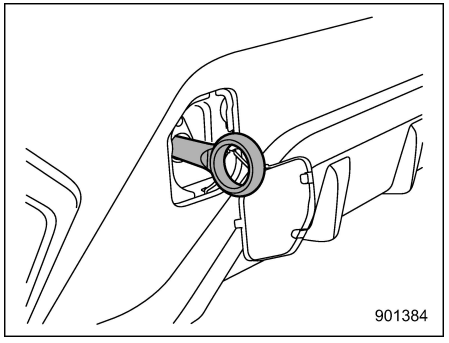
Um eine Verformung von Stoßfänger und Abschlepphaken zu vermeiden, sollten Sie keine übermäßigen Kräfte auf den Abschlepphaken wirken lassen.

Hinterer Abschlepphaken:

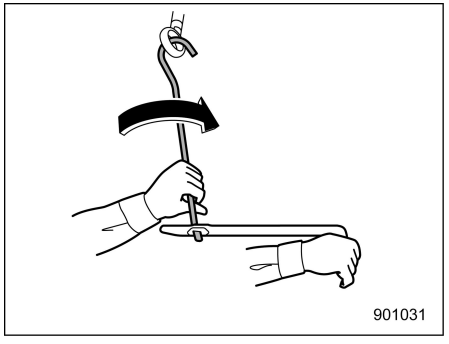
1. Nehmen Sie Schraubendreher, Abschlepphaken und Wagenheberkurbel aus dem Unterboden-Ablagefach heraus.



2. Die Spitze des Schlitzschraubendrehers mit Vinylband oder einem Lappen umwickeln, so dass Stoßfänger nicht zerkratzt wird. Den Schlitzschraubendreher in die Aussparung der Abdeckung einführen und die Abdeckung aufhebeln.



3. Den Abschlepphaken in die Gewindebohrung schrauben, bis seine Gewindegänge nicht mehr gesehen werden können.



4. Den Abschlepphaken mit der Wagenheberkurbel richtig festziehen.

Entfernen Sie nach dem Abschleppen die Abschleppöse vom Fahrzeug und verstauen Sie ihn im Unterboden-Ablagefach.

Die Abdeckung des Abschlepphakens an dem Stoßfänger anbringen.

⚠ WARNUNG

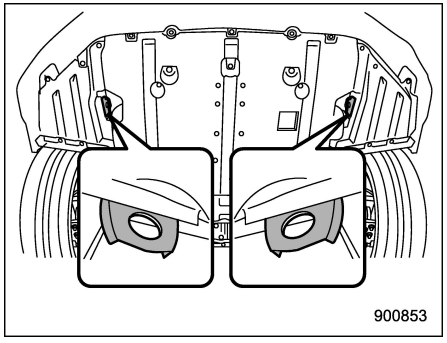
- **Die Abschleppöse für keine anderen Zwecke als das Abschleppen Ihres Fahrzeuges verwenden.**
- **Entfernen Sie unbedingt den Abschlepphaken nach dem Abschleppen. Falls die Abschleppöse am Fahrzeug angebracht verbleibt, könnte der richtige Betrieb der Kraftstoffpumpen-Abschaltfunktion beeinträchtigt werden, wenn das Fahrzeug von hinten getroffen wird.**
- **Bei Fahrzeugen mit SRVD, die SRVD vor Fahren mit einem Anhänger deaktivieren. Ein Anhänger blockiert die Radarwellen des Systems und die SRVD funktioniert nicht mehr ordnungsgemäß.**

– FORTGESETZT –

⚠ VORSICHT

Um eine Verformung von Stoßfänger und Abschlepphaken zu vermeiden, sollten Sie keine übermäßigen Kräfte auf den Abschlepphaken wirken lassen.

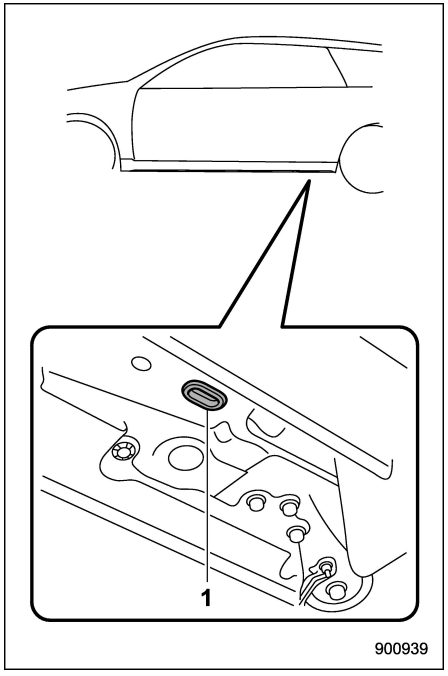
Vordere Transportsicherungshaken:



Die vorderen Transportsicherungshaken befinden sich zwischen jedem der Vorderräder und dem vorderen Stoßfänger.

Die **vorderen Transportsicherungshaken** sind für das Verzurren des Fahrzeugs vorgesehen, nicht für das Abschleppen.

Hintere Transportsicherungsöffnungen:



1 Hintere Transportsicherungsöffnung

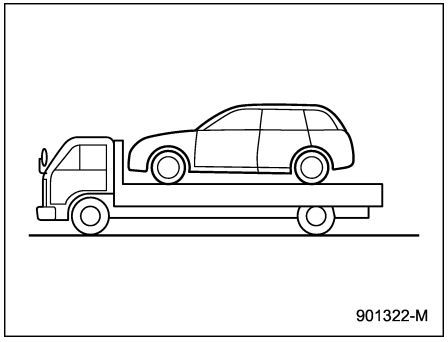
Die hinteren Transportsicherungsöffnungen befinden sich in der Nähe der Ansatzpunkte für den Wagenheber.

In jeder der hinteren Transportsicherungsöffnungen befindet sich ein Stopfen. Entfernen Sie die Stopfen, um die Transportsicherungsöffnungen zu verwenden. Setzen Sie die Stopfen nach Verwendung der Transportsicherungsöffnungen wieder in ihre ursprünglichen Positionen ein.

⚠ WARNUNG

Die hinteren Transportsicherungsöffnungen nur für eine nach unten gerichtete Verankerung verwenden. Falls diese für eine Verankerung des Fahrzeuges in einer anderen Richtung verwendet werden, können Kabel aus den Öffnungen gleiten und es kann möglicherweise zu einer gefährlichen Situation kommen.

■ Abschleppen mit Pritschenwagen



901322-M

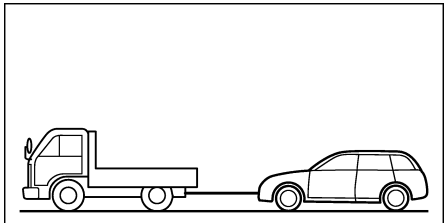
Dies ist der beste Weg für den Transport Ihres Fahrzeuges. Beachten Sie die folgenden Vorgänge, um den sicheren Transport Ihres Fahrzeuges zu gewährleisten.

1. Schalten Sie den Wählhebel in Stellung “P”.
2. Die Handbremse fest anziehen.
3. Das Fahrzeug mit den Ketten sicher am Transportfahrzeug sichern. Die Sicherungsketten sollten alle gleich stark festgezogen werden; dabei darauf achten, dass die Ketten nicht zu sehr festgezogen werden, damit die Radaufhängungen nicht an ihren unteren Hubbegrenzen stoßen.

⚠ VORSICHT

Der Transport auf einem Tieflader kann dazu führen, dass die Scheinwerfer nicht mehr richtig eingestellt sind. Wir empfehlen, die Einstellung der Scheinwerfer nach dem Transport auf einem Tieflader von einem SUBARU-Händler kontrollieren zu lassen.

■ Abschleppen mit allen Rädern auf dem Boden



901323-M

⚠ WARNUNG

- **Den Zündschalter beim Abschleppen niemals auf “OFF” stellen, da dadurch die Räder und die Lenkung blockiert werden.**
- **Vergessen Sie nicht, dass der Bremskraftverstärker und die Servolenkung bei abgeschaltetem e-BOXER-System nicht funktionieren. Bei ausgeschaltetem e-BOXER-System ist daher ein größerer Kraftaufwand zur Betätigung des Bremspedals und des Lenkrads erforderlich.**

⚠ VORSICHT

- **Wenn es zu einem Getriebeschaden kommt, muss das Fahrzeug auf einem Pritschenwagen transportiert werden.**
- **Manchmal können beschädigte Fahrzeuge aufgrund ihres beschädigten Zustandes nicht abgeschleppt werden. Verwenden Sie in diesem Fall einen Pritschenwagen für den Transport.**
- **Lassen Sie das e-BOXER-System nicht laufen, wenn das Fahrzeug mit dieser Methode abgeschleppt wird. Wird das Fahrzeug mit laufendem e-BOXER-System abgeschleppt, kann es zu einem Getriebeschaden kommen.**

– FORTGESETZT –

- **Die Fahrgeschwindigkeit muss weniger als 30 km/h und die Entfernung weniger als 50 km betragen. Bei höheren Geschwindigkeiten und über größere Entfernungen muss das Fahrzeug auf einem Pritschenwagen transportiert werden.**
- **Bei längeren Gefällen oder steilen Steigungen ist ein Pritschenwagen einzusetzen. Das Bremspedal jedoch nicht über einen längeren Zeitraum betätigen, da die Motorbremse beim Abschleppen nicht funktioniert. Anderenfalls kann die Bremse überhitzen.**
- **Fahren Sie vorsichtig und belasten Sie nicht das Abschleppseil durch plötzliches Anfahren.**
- **Verwenden Sie zum Abschleppen ein spezielles Abschleppseil. Wenn zum Abschleppen Drahtseile und Metallketten verwendet werden sollen, umwickeln Sie den Kontaktbereich der Stoßstange mit einem Tuch, um sie vor Beschädigungen zu schützen.**

1. Die Handbremse lösen und das Getriebe in den Leerlauf schalten.
2. Die Zündung sollte auf “ON” stehen, während das Fahrzeug abgeschleppt wird.
3. Das Abschleppseil langsam spannen, um das Fahrzeug nicht zu beschädigen.

9-7. Elektronische Feststellbremse – Wenn die elektronische Feststellbremse nicht gelöst werden kann

Wir empfehlen Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden und die elektronische Feststellbremse dort lösen zu lassen.

9-8. Zugangsschlüssel – Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert

⚠ VORSICHT

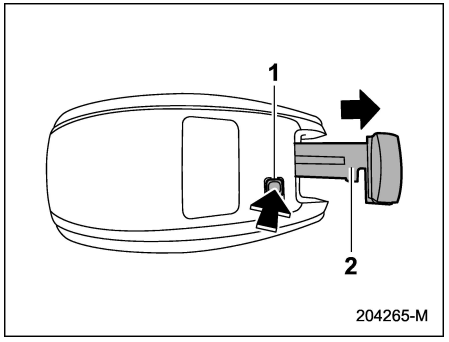
Halten Sie metallische Gegenstände, magnetische Quellen und Signalgeber nicht zwischen den Zugangsschlüssel und die Zündungsdrucktaste. Diese Gegenstände können die Übertragung zwischen dem Zugangsschlüssel und der Zündungsdrucktaste beeinträchtigen.

Bei starken Funksignalen in der Umgebung oder bei einer entladenen Batterie im Zugangsschlüssel stehen die folgenden Funktionen möglicherweise nicht zur Verfügung.

- Ver-/Entriegeln aller Türen einschließlich Heckklappe
- Einschaltzustand ändern
- Starten des e-BOXER-Systems

Führen Sie in diesem Fall das folgende Verfahren durch. Wenn sich die Batterie des Zugangsschlüssels entladen hat, tauschen Sie sie gegen eine neue aus. Siehe “Austauschen der Batterie des Zugangsschlüssels” ☞P525.

■ Verriegeln und Entriegeln



1 Freigabeknopf
2 Notschlüssel

Drücken Sie den Freigabeknopf des Zugangsschlüssels und nehmen Sie den Notschlüssel heraus.

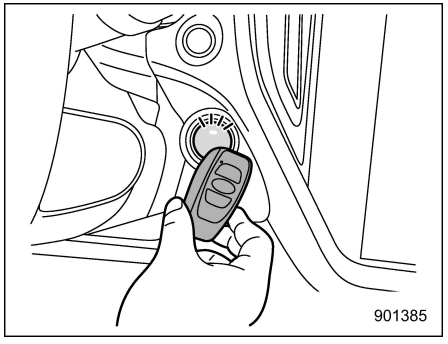
Verriegeln oder entriegeln Sie die Fahrertür mit dem Notschlüssel mit dem unter “Verriegeln und Entriegeln von außen” ☞P148 beschriebenen Verfahren.

HINWEIS

Den Notschlüssel nach dem Verriegeln oder Entriegeln stets wieder am Zugangsschlüssel befestigen.

■ Einschaltzustand ändern

1. Die Handbremse anziehen.
2. Bringen Sie den Wählhebel in Stellung “P”.
3. Das Bremspedal niederdrücken.



4. Halten Sie den Zugangsschlüssel so, dass die Tasten in Ihre Richtung zeigen, und drücken Sie dabei die Zündungsdrucktaste.
   Wenn die Übertragung zwischen dem Zugangsschlüssel und dem Fahrzeug abgeschlossen ist, ertönt ein Signalton. Gleichzeitig ändert sich der Status der Zündungsdrucktaste wie folgt.
   - Wenn der schlüssellose Zugang mit Drucktasten-Startsystem deaktiviert ist: “ACC”
   - Unter anderen Bedingungen: “ON”

– FORTGESETZT –

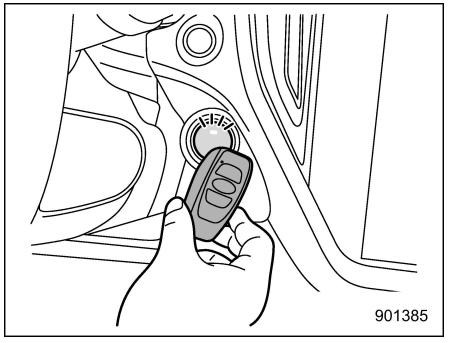
5. Wenn der schlüssellose Zugang mit Drucktasten-Startsystem deaktiviert ist, drücken Sie die Zündungsdrucktaste bei freigegebenem Bremspedal. Der Status der Zündungsdrucktaste wechselt dann zu “ON”.

HINWEIS

Falls kein Strom fließt, obwohl oben genanntes Verfahren genau befolgt wurde, empfehlen wir, mit Ihrem SUBARU-Händler Kontakt aufzunehmen.

■ Starten des e-BOXER-Systems

1. Die Handbremse anziehen.
2. Bringen Sie den Wählhebel in Stellung “P”.
3. Das Bremspedal niederdrücken.



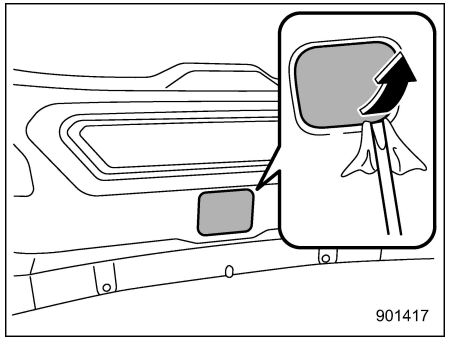
4. Halten Sie den Zugangsschlüssel so, dass die Tasten in Ihre Richtung zeigen, und drücken Sie dabei die Zündungsdrucktaste.
   Wenn die Übertragung zwischen dem Zugangsschlüssel und dem Fahrzeug abgeschlossen ist, ertönt ein Signalton. Gleichzeitig schaltet die Zündungsdrucktaste in die Stellung “ACC” oder “ON”.
5. Nachdem die Zündungsdrucktaste auf “ACC” oder “ON” geschaltet wurde, betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie gleichzeitig die Zündungsdrucktaste.

HINWEIS

Lässt sich das e-BOXER-System nicht starten, obwohl das oben beschriebene Verfahren genau befolgt wurde, empfehlen wir Ihnen, mit Ihrem SUBARU-Händler Kontakt aufzunehmen.

9-9. Heckklappe – Wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann

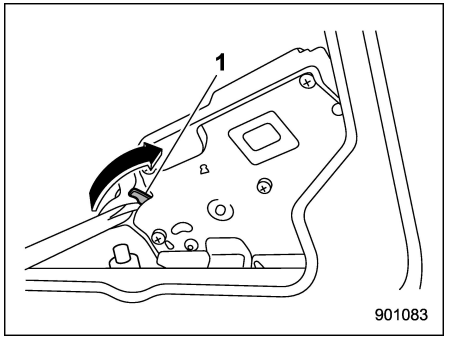
Falls sich die Heckklappe durch Betätigung der Heckklappenöffnungstaste nicht öffnen lässt, können Sie sie von der Innenseite des Kofferraums öffnen.



1. Umwickeln Sie die Spitze des Schlitzschraubendrehers mit Vinylband oder einem Lappen, damit keine Kratzer entstehen. Die mittig im unteren Teil der Heckklappenverkleidung sitzende Zugangsabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher entfernen.

⚠ VORSICHT

Den Entriegelungshebel für die Heckklappe niemals mit den Fingern bedienen, weil es dadurch zu Verletzungen kommen kann. Verwenden Sie stets einen Schlitzschraubendreher oder ein ähnliches Werkzeug.



1 Entriegelungshebel für die Heckklappe

2. Drehen Sie den Entriegelungshebel für die Heckklappe mithilfe eines Schlitzschraubendrehers oder eines ähnlichen Werkzeugs nach rechts. Dann öffnet sich die Heckklappe.

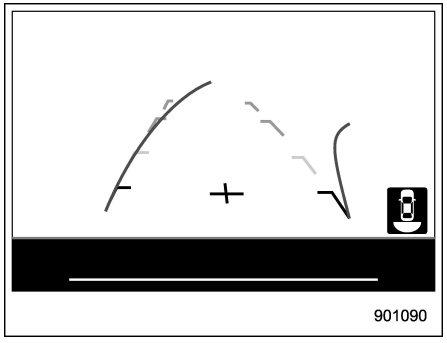
9-10. Schiebedach (wenn vorhanden) – Wenn sich das Schiebedach nicht schließt

Falls das Schiebedach nicht schließt, sollten Sie das System von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen lassen.

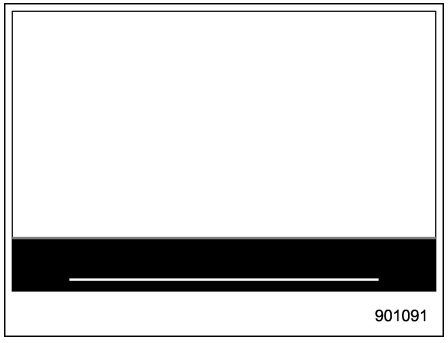
9-11. Fehlfunktionen der zentralen Informationsanzeige

Wenn die folgenden Bildschirme angezeigt werden, kann die zentrale Informationsanzeige einen temporären Fehler oder eine Funktionsstörung aufweisen.

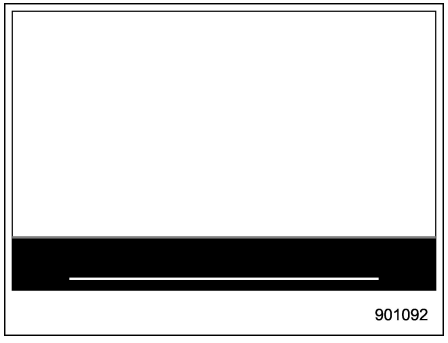
Bei temporären Fehlern hilft womöglich folgende Vorgehensweise.



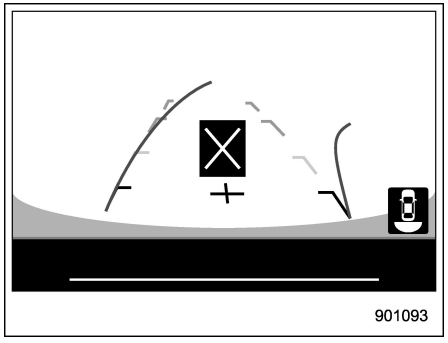
Bildschirm schaltet sich aus



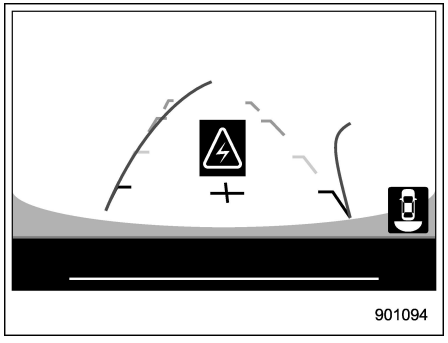
Bildschirm friert ein



Bildschirm wird schwarz



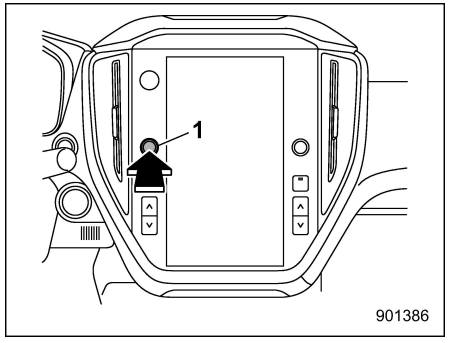
Fehler A



Fehler B

1. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort.

2. Drehen Sie den Zündschalter einmal auf “OFF” und starten Sie dann den Motor.



1 Lautstärketaste

3. Wenn die zentrale Informationsanzeige nicht wiederhergestellt werden kann, obwohl der Motor neu gestartet wurde, halten Sie die Lautstärketaste länger als 10 Sekunden gedrückt. Die zentrale Informationsanzeige wird neu gestartet.
4. Wenn die zentrale Informationsanzeige nicht neu gestartet wird, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

9-12. Wenn Ihr Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist

■ Motor nach einem Unfalls neu starten

⚠ VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist, überprüfen Sie unbedingt den Boden unter dem Fahrzeug, bevor Sie das e-BOXER-System neu starten. Wenn Sie feststellen, dass Kraftstoff auf den Boden ausgetreten ist, versuchen Sie nicht, das e-BOXER-System neu zu starten. Die Kraftstoffanlage wurde beschädigt und muss repariert werden. Wenden Sie sich sofort an die nächste Autowerkstatt. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie Ihren SUBARU-Händler konsultieren.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem ausgestattet. Wenn ein Fahrzeug in einem Unfall einem Aufprall o. Ä. ausgesetzt ist, stoppt das Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem die Kraftstoffzufuhr, um das Auslaufen von Kraftstoff zu minimieren. Jedoch funktioniert das Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem je nach den Aufprallbedingungen zum Zeitpunkt der Kollision möglicherweise nicht.

Gehen Sie wie folgt vor, um das e-BOXER-System nach der Aktivierung des Systems neu zu starten.

1. Schalten Sie die Zündungsdrucktaste in die Stellung “ACC” oder “OFF”.
2. Starten Sie das e-BOXER-System neu.

HINWEIS

Nach dem Neustart des e-BOXER-Systems können Sie Ihr Fahrzeug nur mit einer Geschwindigkeit von ca. 25 km/h oder weniger fahren. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall von einem SUBARU-Händler überprüfen.

■ Automatische Türverriegelung/-entriegelung bei einem Unfall

Wenn die automatische Türverriegelung/-entriegelung eingeschaltet ist, werden alle Türen während der Fahrt automatisch verriegelt. Genauere Informationen finden Sie im Abschnitt “Automatische Türverriegelung/-entriegelung” ☞P151.

Bei einem starken Aufprall, der möglicherweise die Airbags auslöst, werden die Türen automatisch entriegelt, damit Sie

– FORTGESETZT –

das Fahrzeug im Notfall verlassen können. Im Allgemeinen löst ein Aufprall am Heck des Fahrzeugs die Airbags nicht aus. Ist der Aufprall jedoch stark genug und die Airbags lösen aus, wird auch die Entriegelungsfunktion ausgelöst.

In diesem Fall wird die automatische Türverriegelung/-entriegelung ausgesetzt und die Türen bleiben entriegelt.

Bevor Sie die automatische Türverriegelung/-entriegelung wie folgt erneut aktivieren, vergewissern Sie sich, dass die Umgebung sicher ist.

1. Drehen Sie den Zündungsdrucktastenschalter in die Stellung “OFF”.
2. Drehen Sie den Zündungsdrucktastenschalter in die Stellung “ON”.

HINWEIS

Je nach Schwere des Aufpralls funktioniert die Notentriegelung möglicherweise nicht.

⚠ VORSICHT

Möglicherweise liegt eine Fehlfunktion des Systems vor, wenn Folgendes eintritt.

Wir empfehlen Ihnen, das System von einem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

- **Die Türen werden während der Fahrt automatisch entriegelt.**
- **Wenn alle Türen geschlossen sind und die Verriegelungsseite des Zentralverriegelungsschalters gedrückt wird, werden die Türen entriegelt.**
- **Die automatische Türverriegelung/-entriegelung funktioniert nicht.**

■ Nach-Kollisionsbremssteuerung

Um Folgeschäden im Falle einer Kollision zu vermeiden oder zu mindern, bremst die Nach-Kollisionsbremssteuerung das Fahrzeug automatisch, wenn das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit von 12 km/h oder mehr eine Kollision erkennt.

⚠ VORSICHT

- **Die Nach-Kollisionsbremssteuerung ist eine Funktion, die das Bremsen unmittelbar nach einer Kollision unterstützt. Betätigen Sie nach einer Kollision unbedingt die Bremsen und halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an.**
- **Wird das Fahrzeug durch die Bremsautomatik der Nach-Kollisionsbremssteuerung angehalten, wird die Bremsautomatik unmittelbar nach dem Anhalten des Fahrzeugs gelöst. Damit das Fahrzeug stehen bleibt, betätigen Sie sofort das Bremspedal.**
- **In Abhängigkeit von den Umständen des Unfalls, wie beispielsweise den Straßenbedingungen, dem Ausmaß der Beschädigung des Fahrzeugs oder anderen Faktoren kann es vorkommen, dass, auch wenn die Bremsautomatik der Nach-Kollisionsbremssteuerung das Fahrzeug abbremst, das Fahrzeug nicht vollständig zum Stillstand gebracht werden kann.**

HINWEIS

- **Wenn Sie das Gaspedal bei aktiver Bremsautomatik betätigen, schaltet sich die Nach-Kollisionsbremssteuerung aus und die Bremsautomatik stoppt.**
- **Die Nach-Kollisionsbremssteuerung funktioniert nicht, wenn die Funktion durch eine Kollision beschädigt wird.**

Pflege des Fahrzeuges

10-1. Pflege der Außenseite 462
Autowäsche 462
Wachsen und Polieren 464
Reinigen der Leichtmetallfelgen 464
10-2. Korrosionsschutz 465
Allgemeine Ursachen für Korrosion 465
Schutz vor Korrosion 465
10-3. Reinigen der Innenausstattung 466
Material des Sitzbezugs 466
Lederbezüge der Sitze 467
Kunstlederpolsterung 467
Sicherheitsgurt 467
Armaturenbrett, Konsolentafel, Schalter, Kombiinstrument und andere Kunststoffoberflächen 467
Zentrale Informationsanzeige 468

10-1. Pflege der Außenseite

■ Autowäsche

⚠ VORSICHT

- **Beim Waschen des Fahrzeuges können die Bremsen nass werden. Dadurch erhöht sich der Bremsweg. Zum Trocknen der Bremsbeläge in einem solchen Fall das Bremspedal während des Fahrens mit einer sicheren Geschwindigkeit mehrmals leicht betätigen, um die Bremsen zu erwärmen.**
- **Den Motorraum und die angrenzenden Bereiche nicht waschen. Wenn Wasser in den Lufteinlass des Motors oder die elektrischen Teile gelangt, führt dies zu Motorproblemen oder einer Störung der Servolenkung.**
- **Gehen Sie beim Waschen der Kotflügelinnenseiten, des Unterbodens, der Stoßfänger und hervorstehender Teile wie beispielsweise Auspuffrohre oder Auspuffblenden vorsichtig vor, um sich nicht an scharfen Kanten zu verletzen.**
- **Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel beim Waschen der Abdeckung der Glühlampenbaugruppe. Wenn zum Waschen der Abdeckungsoberfläche allerdings ein Reinigungsmittel mit organischen Lösungsmitteln verwendet wird, spülen Sie das Reinigungsmittel vollständig mit Wasser ab. Andernfalls könnte die Abdeckungsoberfläche beschädigt werden.**
- **Beim Waschen des Fahrzeuges den Scheibenwischer ausschalten. Wenn sich der Wischerschalter in der Stellung "AUTO" befindet, können die Wischer beim Waschen unerwartet einschalten und Verletzungen verursachen.**
- **Da Ihr Fahrzeug mit einem Heckscheibenwischer ausgerüstet ist, können sich die Bürsten einer automatischen Pkw-Waschanlage daran verfangen, sodass der Wischerarm und andere Komponenten beschädigt werden. Bitten Sie daher den Bediener der automatischen Pkw-Waschanlage darauf zu achten, dass der Wischerarm nicht von den Bürsten berührt wird oder den Wischerarm mit Klebeband an der Heckscheibe zu sichern, bevor die Waschanlage in Betrieb gesetzt wird.**
- **Wenn das Klimaregelungssystem in Betrieb ist, während Sie das Fahrzeug waschen, stellen Sie die Lufteinlassauswahl der Klimaanlage nicht auf Außenluftumwälzung ein. Es besteht die Gefahr, dass Wasser durch die Lufteinlässe in das Fahrzeug gelangt.**

HINWEIS

- **Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einer automatischen Waschanlage waschen lassen, vergewissern Sie sich vorher, dass die Waschanlage auch geeignet ist.**
- **Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Scheibenwischern mit automatischem Regensensor waschen, sorgen Sie dafür, dass der Wischer ausgeschaltet ist. Wenn sich der Wischerschalter in der Stellung "AUTO" befindet, können die Wischer beim Waschen des Fahrzeuges unerwartet einschalten und die Wischerblätter können beschädigt werden.**
- **Die Linse der Rückfahrkamera besitzt eine harte Beschichtung, um Kratzer zu vermeiden. Gehen Sie**

beim Waschen des Fahrzeuges oder beim Reinigen der Kameralinse jedoch vorsichtig vor, um die Kameralinse nicht zu verkratzen. Verwenden Sie keine Reinigungsbürste direkt auf der Kameralinse. Die Bildqualität der Rückfahrkamera könnte sich verschlechtern.

Der einfachste Weg zum Erhalten des ursprünglichen Fahrzeugzustandes ist ein regelmäßiges Reinigen. Das Fahrzeug wenigstens einmal im Monat waschen, um Verunreinigungen durch Straßenschmutz zu vermeiden.

Schmutz mit einem nassen Schwamm und reichlich lauwarmem oder kaltem Wasser waschen. Das Fahrzeug nicht mit warmem Wasser oder im direkten Sonnenlicht waschen.

Salz, Chemikalien, Insekten, Teer, Ruß, Säfte und Vogelkot sollten mit einem milden Lösungsmittel entfernt werden. Falls Sie ein mildes Lösungsmittel verwenden, darauf achten, dass es sich dabei um ein neutrales Waschmittel handelt. Keine starken Seifen oder chemische Reinigungsmittel verwenden. Spülen Sie sämtliches Reinigungsmittel zügig von der Oberfläche ab und lassen Sie sie dort nicht antrocknen. Das Fahrzeug gründlich mit lauwarmem Wasser abspülen. Das verbliebene Wasser mit einem Waschleder oder einem weichen Tuch entfernen. Tragen Sie Gummihandschuhe und verwenden Sie zum Waschen der Fahrzeugunterseite, der Kotflügel-Innenseite und der Aufhängung eine Bürste, um Schlamm und Schmutz effektiv zu entfernen.

▼ Waschen des Unterbodens

Chemikalien, Salz und Streumittel für die Enteisung der Straßenoberflächen sind extrem korrosiv und beschleunigen die Korrosion der Unterboden-Komponenten, wie Auspuffanlage, Kraftstoff- und Bremsleitungen, Bremsseile, Bodenwanne und Kotflügel sowie die Radaufhängung.

Den Unterboden und die Innenseite der Kotflügel daher regelmäßig mit lauwarmem oder kaltem Wasser abspritzen, um die schädliche Wirkung dieser Mittel zu reduzieren.

An den Komponenten des Unterbodens anhaftender Schlamm oder Sand kann zu deren beschleunigter Korrosion führen.

Nach dem Fahren im Gelände oder auf schlammigen bzw. sandigen Straßen, den Schlamm und Sand vom Unterboden abwaschen.

Dabei besonders sorgfältig die Teile der Radaufhängungen und Achsen abspülen, da sich an diesen Teilen besonders häufig Schlamm und Sand ansammelt. Niemals ein scharfkantiges Werkzeug verwenden, um verfestigten Schlamm zu entfernen.

⚠ VORSICHT

- **Beim Waschen der Komponenten der Radaufhängungen darauf achten, dass die Bremsschläuche, die Sensorkabelbäume und andere Teile nicht beschädigt werden.**
- **Spritzen Sie die Motorunterseite nicht für einen längeren Zeitraum ab. Dabei könnten Schäden an elektrischen Teilen verursacht werden.**

▼ Verwendung einer Warmwasser-Waschanlage

- Einen Abstand von 30 cm oder mehr zwischen der Waschdüse und dem Fahrzeug einhalten.
- Niemals den gleichen Bereich zu lange waschen.
- Falls Flecke nicht leicht entfernt werden können, von Hand waschen. Manche Warmwasser-Waschanlagen arbeiten mit hoher Temperatur und hohem Druck, wodurch Kunststoffteile wie z. B. Zierleisten beschädigt oder verformt werden können bzw. Wasser in das Fahrzeug eindringen kann.

– FORTGESETZT –

■ Wachsen und Polieren

Immer das Fahrzeug waschen, bevor es gewachst und poliert wird.

Ein Poliermittel und Wachs guter Qualität verwenden und dabei die Instruktionen des Herstellers beachten. Die lackierten Flächen des Fahrzeuges im kalten Zustand wachsen und polieren.

Sowohl die Chromteile als auch die lackierten Oberflächen wachsen und polieren. Der Verlust von Wachs auf einer lackierten Oberfläche führt zum Verlust des ursprünglichen Glanzes und fördert die Alterung der Oberfläche. Es wird empfohlen, wenigstens einmal im Monat eine Schicht Wachs aufzutragen oder wenn die Oberfläche keine Wassertropfen mehr abstößt.

Wenn die Lackierung einen Verlust an Glanz oder Farbton aufweist, der nicht mehr mit Wachs wiederhergestellt werden kann, sollte die Oberfläche mit einem feinkörnigen Mittel poliert werden. Niemals nur einen bestimmten Bereich, sondern immer die umliegenden Bereiche mitpolieren. Immer nur in einer Richtung polieren. Ein Poliermittel mit der Körnung Nr. 2000 wird empfohlen. Niemals Poliermittel mit grober Körnung verwenden. Gröber gekörnte Mittel haben eine kleinere Körnungsnummer und können die Lackierung beschädigen. Nach dem Polieren eine Schicht Wachs auftragen, damit der ursprüngliche Glanz wiederhergestellt wird. Beachten Sie, dass häufiges Polieren mit einem Poliermittel oder falsche Poliermethode zum Abtragen der Lackschicht und zur Freilegung der Grundierung führen. Wenn Zweifel vorliegen, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler oder an eine Autolackiererei zu wenden.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie keine Mittel mit organischen Lösungsmitteln beim Reinigen der Oberfläche der Glühlampenabdeckungsbaugruppe. Wenn zum Waschen der Abdeckungsoberfläche allerdings ein Poliermittel oder ein Wachs mit organischen Lösungsmitteln verwendet wird, waschen Sie das Poliermittel oder den Wachs vollständig ab. Andernfalls könnte die Abdeckungsoberfläche beschädigt werden.

HINWEIS

- **Darauf achten, dass beim Wachsen des Fahrzeuges die Frontscheibenwascherdüsen nicht mit Wachs verstopft werden.**
- **Wischen Sie die Rückfahrkamera niemals mit Alkohol, Waschbenzin oder Farbverdünner ab. Anderenfalls kann es zu Verfärbungen kommen. Um Verschmutzungen zu entfernen, wischen Sie die Kamera zuerst mit einem mit verdünntem mildem Waschmittel angefeuchteten Tuch und dann mit einem weichen, trockenen Tuch ab.**
- **Achten Sie beim Wachsen des Fahrzeuges darauf, dass kein Wachs auf die Rückfahrkamera aufgetragen wird. Wenn doch Wachs auf die Kamera gelangt ist, ein sauberes Tuch mit einem verdünnten milden Waschmittel befeuchten und das Wachs entfernen.**

■ Reinigen der Leichtmetallfelgen

- Säubern Sie die Leichtmetallfelgen immer umgehend von Schmutz. Falls Schmutz zu lange auf den Aluminium-Felgen belassen wird, kann das Entfernen schwierig werden.
- Keine Seife mit Schleifmittel verwenden. Ein neutrales Reinigungsmittel verwenden und mit reichlich Wasser spülen. Die Räder nicht mit einer harten Bürste reinigen bzw. kein Hochdruck-

Waschgerät verwenden.

- Reinigen Sie das Fahrzeug (einschließlich der Leichtmetallfelgen) so bald wie möglich mit Wasser, wenn es mit Meerwasser bespritzt, Seewind ausgesetzt oder auf Straßen gefahren wurde, auf denen Salz oder andere Mittel gestreut wurden.

10-2. Korrosionsschutz

Ihr SUBARU wurde so konzipiert und hergestellt, dass er Korrosion widersteht. Besondere Werkstoffe und schützende Beschichtungen wurden an den meisten Bauteilen des Fahrzeuges verwendet, um ein gefälliges Aussehen, ausreichende Festigkeit und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten.

■ Allgemeine Ursachen für Korrosion

Allgemeine Ursachen für Korrosion sind:

- Ansammlungen von feuchtem Schmutz und Schlamm in Blechteilen der Karosserie, Hohlräumen und anderen Bauteilen.
- Beschädigung der Lackierung und anderer schützender Beschichtungen durch Splitter und Steine oder kleine Kollisionen.

Korrosion des Fahrzeuges wird durch die folgenden Bedingungen gefördert:

- Das Fahrzeug wird Straßensalz oder Staubbindemittel ausgesetzt, in Küstengebieten gefahren, die einen höheren Salzgehalt der Luft aufweisen, oder in Gebieten mit einer beträchtlichen industriellen Luftverschmutzung.
- Es wird in Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit gefahren, besonders wenn die Temperatur gerade über dem Gefrierpunkt liegt.
- Feuchtigkeit in bestimmten Bauteilen des Fahrzeuges bleibt über längere Zeit erhalten, obwohl andere Bauteile des Fahrzeuges trocken sind.
- Hohe Temperaturen fördern die Korrosion von Bauteilen des Fahrzeuges, die wegen unzureichender Ventilation nicht schnell genug trocknen können.

■ Schutz vor Korrosion

Das Fahrzeug regelmäßig waschen, um Korrosion der Karosserie- und Radaufhängungskomponenten zu vermeiden. Waschen Sie das Fahrzeug zudem unverzüglich, nachdem Sie es unter einer der folgenden Bedingungen gefahren haben.

- Auf im Winter zur Verhinderung von Eisbildung mit Salz bestreuten Straßen
- Auf Fahrbahnen mit Schlamm, Sand oder Schotter
- Auf Küstenstraßen

Nach der Wintersaison sollte der Unterboden gründlich gewaschen werden.

Vor Beginn der Wintersaison den Zustand der Unterbodenteile überprüfen, z.B. Auspuffanlage, Kraftstoff- und Bremsleitun-

– FORTGESETZT –

gen, Bremszüge, Aufhängung, Lenkungssystem, Bodenwanne und Kotflügel. Falls ein Bauteil stark korrodiert ist, sollte eine entsprechende Behandlung zum Korrosionsschutz durchgeführt oder das Bauteil ausgewechselt werden. Wir empfehlen Ihnen, die Durchführung dieser Wartungsarbeiten und der entsprechenden Behandlungen Ihrem SUBARU-Händler zu überlassen.

Falls Splitter oder Kratzer in der Lackierung vorhanden sind, sofort ausbessern.

Die Innenausstattung des Fahrzeuges auf Ansammlungen von Wasser und Schmutz unter den Bodenmatten überprüfen, da dies Korrosion zur Folge haben kann. Gelegentlich unter den Matten nachschauen und sicherstellen, dass dieser Bereich trocken ist.

Ihre Garage trocken halten. Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage parken. In einer solchen Garage kann die Korrosion durch Feuchtigkeit gefördert werden. Wenn das Fahrzeug dort häufig gewaschen und zum Trocknen belassen oder im Winter ohne Entfernung von Schneeansammlungen geparkt wird.

Falls Ihr Fahrzeug im Frostwetter betrieben und/oder in Gebieten gefahren wird, in welchen Streusalz oder andere korrosive Mittel verwendet werden, sollten die Türscharniere und Schlösser sowie die Motorhaubenverriegelung regelmäßig überprüft und geschmiert werden.

10-3. Reinigen der Innenausstattung

Ein weiches, angefeuchtetes Tuch verwenden, um die Klimaanlagen-Bedienung, die Audio-Anlage, das Armaturenbrett, die Mittelkonsole, das Kombiinstrument und die Schalter zu reinigen. (Niemals organische Lösungsmittel verwenden.)

■ Material des Sitzbezugs

Losen Schmutz oder Staub mit einem Staubsauger entfernen. Wenn der Schmutz an dem Gewebe anhaftet oder mit dem Staubsauger nur schwierig entfernt werden kann, eine weiche Bürste verwenden und danach mit dem Staubsauger reinigen.

Die Gewebeoberfläche mit einem gut ausgewrungenen Lappen abwischen und das Sitzgewebe danach gründlich trocknen lassen. Falls das Gewebe noch immer schmutzig ist, mit einer milden, lauwarmen Seifenwasserlösung abwischen und danach gründlich trocknen.

Wenn Flecken nicht entfernt werden können, ein handelsübliches Textilreinigungsmittel verwenden. Das Reinigungsmittel an einer nicht sichtbaren Stelle verwenden und darauf achten, dass es das Gewebe

nicht angreift. Das Reinigungsmittel gemäß der damit mitgelieferten Anleitungen verwenden.

⚠ VORSICHT

Wenn der Sitz gereinigt wird, niemals Waschbenzin, Farbverdünnung oder ähnliche Lösungsmittel verwenden. Anderenfalls kann es zu Beschädigungen der Oberfläche und zum Ausbleichen der Farben kommen.

■ Lederbezüge der Sitze

Das von SUBARU verwendete Leder ist ein hochwertiges Naturprodukt, das bei richtiger Pflege das schöne Aussehen und das wohlige Gefühl über viele Jahre beibehalten wird.

Falls Staub und Straßenschmutz auf der Oberfläche belassen werden, kann das Leder frühzeitig spröde werden und verschleißen. Um seine Widerstandsfähigkeit zu erhalten, sollte das Leder monatlich bzw. bei Verschmutzung gereinigt werden.

Vor der Reinigung von Lederpolstern sollten Sie diese absaugen, um Staub zu entfernen. Verwenden Sie ein weiches und fusselfreies Tuch, das mit lauwarmem Wasser und milder Seife befeuchtet ist, und achten Sie darauf, das Leder nicht einzuweichen oder Wasser an den Nähten eindringen zu lassen. Reinigen Sie das Leder mit sanften, kreisförmigen Bewegungen – reiben Sie nicht und wenden Sie keinen starken Druck an. Wischen Sie das Leder mit einem anderen sauberen, leicht feuchten Tuch ab, um Seifenreste zu entfernen und wischen Sie es dann mit einem weichen Tuch trocken.

Kleine Oberflächenfehler oder Stellen mit schwieriger Verschmutzung können mit einem handelsüblichen Lederreinigungsspray behandelt werden. Verwenden Sie niemals Alkohol, Reinigungsmittel, Lederöle, Lacke oder Polituren für Ihr Leder, da dies die Lederoberfläche austrocknet.

Wenn Ihr SUBARU für längere Zeit in prallem Sonnenschein geparkt wird, empfiehlt es sich, die Sitze und Kopfstützen abzudecken bzw. die Fenster zu verdecken, um ein Ausbleichen und Schrumpfen zu vermeiden.

Sie werden feststellen, dass sich an jedem Ledersitzabschnitt weiche Falten bilden, die ein spezielles Merkmal von echtem Leder sind.

■ Kunstlederpolsterung

Das von SUBARU verwendete Kunstleder kann mit einer milden Seifenwasserlösung gereinigt werden, nachdem zuerst loser Schmutz mit einem Staubsauger oder einer Bürste entfernt wurde. Das Seifenwasser für einige Minuten wirken lassen und danach mit einem sauberen, feuchten Tuch abwischen. Wenn erforderlich, darf auch für Kunstleder geeigneter Reinigungsschaum angewandt werden.

⚠ VORSICHT

Starke Reinigungsmittel wie Lösungsmittel, Farbverdünnung, Fensterreiniger oder Kraftstoff dürfen niemals auf Leder oder Kunstleder verwendet werden. Anderenfalls kann es zu Beschädigungen der Oberfläche und zum Ausbleichen der Farben kommen.

■ Sicherheitsgurt

Einzelheiten zur Reinigung des Sicherheitsgurtes finden Sie im Abschnitt “Instandhaltung der Sicherheitsgurte” ☞P66.

■ Armaturenbrett, Konsolentafel, Schalter, Kombiinstrument und andere Kunststoffoberflächen

Armaturenbrett, Mittelkonsole, Kombiinstrumenttafel und Schalter mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen.

– FORTGESETZT –

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel wie Farbverdünnung oder Kraftstoff bzw. starke Reinigungsmittel, die solche Lösungsmittel enthalten. Anderenfalls kann es zu Beschädigungen der Oberfläche und zum Ausbleichen der Farben kommen.**
- **Verwenden Sie keine silikonhaltigen chemischen Lösungsmittel zum Reinigen der Fahrzeug-Audioanlage, der elektrischen Komponenten der Klimaanlage oder der Schalter. Wenn Silikon an diesen Teilen haften bleibt, kann es die elektrischen Komponenten beschädigen.**

■ Zentrale Informationsanzeige

Reinigen Sie die zentrale Informationsanzeige mit einem Silikontuch oder einem weichen Lappen. Wenn das Display stark verschmutzt ist, reinigen Sie es mit einem weichen, mit neutralem Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch und wischen Sie dann die Reste des Reinigungsmittels vorsichtig ab.

⚠ VORSICHT

- **Niemals neutrales Reinigungsmittel direkt auf das Display sprühen. Anderenfalls könnten die Komponenten des Monitors beschädigt werden.**
- **Das Display niemals mit einem harten Tuch abwischen. Anderenfalls kann der Monitor verkratzt werden.**
- **Verwenden Sie niemals eine Reinigungsflüssigkeit, die Verdünner, Kraftstoff oder andere flüchtige Substanzen enthält. Solche Reinigungsflüssigkeiten könnten die Beschriftung der Schalter auf dem Display ablösen.**

Inspektion und Wartung

11-1. Wartungsplan 471
11-2. Vorsichtsmaßnahmen bei der Wartung 475
Vor Inspektionen oder Wartungsarbeiten im Motorraum 476
Bei Inspektionen oder Wartungsarbeiten im Motorraum 476
Wenn Inspektionen oder Wartungen im Motorraum bei laufendem Motor ausgeführt werden 477
11-3. Wartungstipps 477
Beim Austauschen von Teilen 477
Abnehmen und Einbauen der Clips 477
11-4. Motorhaube 480
11-5. Motorraumübersicht 482
11-6. Motoröl 483
Motorölverbrauch 483
Prüfen des Ölstandes 483
Öl- und Ölfilterwechsel 485
Empfohlene Qualität und Viskosität 485
Synthetisches Öl 485
11-7. Kühlsystem 486
Kühlergebläse, Schlauch und Verbindungen 486
Motorkühlmittel 487
11-8. Luftfiltereinsatz 489
Ersetzen des Luftfiltereinsatzes 489
11-9. Zündkerzen 491
Empfohlene Zündkerzen 491
11-10. Antriebsriemen 491
11-11. Getriebeflüssigkeit für Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung 491
11-12. Getriebeöl im vorderen und hinteren Differenzial 492
Empfohlene Qualität und Viskosität 492
11-13. Bremsflüssigkeit 492
Prüfen des Flüssigkeitsstandes 492
Empfohlene Bremsflüssigkeit 493
11-14. Bremspedal 493
11-15. Anfahrhilfesystem 494
11-16. Austauschen von Bremsbelägen 494
Einfahren neuer Bremsbeläge 495
11-17. Reifen und Räder 495
Reifentypen 495
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (wenn vorhanden) 495
Prüfung der Reifen 498
Reifendruck und -verschleiß 498
Auswuchten der Räder 500
Verschleißanzeigen 501
Drehrichtung der Reifen 501
Rotieren der Reifen 502
Reifenwechsel 502
Austauschen der Felgen 507
11-18. Leichtmetallfelgen 507
11-19. Windschutzscheibenwaschflüssigkeit 508
11-20. Auswechseln der Wischerblätter 510
Windschutzscheiben-Wischerblatteinheit 510
Scheibenwischerblattgummi 512
Heckscheiben-Wischerblatteinheit 513
Heckscheiben-Wischerblattgummi 513

11-21. Batterie 514
12-V-Hilfsbatterie und 12-V-Motorneustart-Batterie 514
Hochspannungsbatterie 516
11-22. Sicherungen 516
11-23. Einbau des Zubehörs 518
11-24. Auswechseln von Glühlampen 518
Scheinwerfer 519
Vorderer Blinker und Standlicht vorn (wenn vorhanden) 519
Tagfahrlicht (wenn vorhanden) 520
Hintere Kombileuchten 521
Rückfahrleuchte 522
Kennzeichenleuchte 523
Andere Glühlampen 523
11-25. Auswechseln der Batterie 524
Austauschen der Batterie des Zugangsschlüssels 525
Sichere Entsorgung von Knopfbatterien 526

11-1. Wartungsplan

Um den richtigen Betriebszustand und die optimale Leistung des Fahrzeuges zu gewährleisten, empfehlen wir die Wartung nach dem Wartungsplan.

HINWEIS

- **Die hier angegebene Häufigkeit der geplanten Inspektions- und Wartungsarbeiten stellt das Minimum der notwendigen Maßnahmen dar. Diese müssen vielleicht häufiger ausgeführt werden, abhängig von den Straßenbedingungen, dem Wetter, den Witterungsverhältnissen und dem Einsatz des Fahrzeuges. Diese Bedingungen können sich von einem Land zum anderen unterscheiden. Möglicherweise gelten für Ihr Land besondere Voraussetzungen. Um Informationen über den tatsächlich für Ihr Fahrzeug geltenden Wartungsplan zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.**
- **Sie können eine Erinnerung einstellen, die angezeigt wird, wenn der Zeitpunkt für einen Wartungspunkt fast erreicht ist. Einzelheiten finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen" ☞P222.**

Die regelmäßige Wartung nach 120.000 km oder 96 Monaten sollte durch das Zurückgehen auf die dritte Spalte des Wartungsplans und das Hinzufügen von 120.000 km oder 96 Monaten zu den Spaltenüberschriften weitergeführt werden.

Verwendete Symbole:
R: Austauschen
I: Teil prüfen und danach einstellen, reparieren oder falls notwendig austauschen.
P: Durchführen
(I): Zur Gewährleistung der Betriebssicherheit empfohlene Maßnahmen

WARTUNGSPUNKT		WARTUNGSINTERVALL (Anzahl der Monate oder km, je nachdem, was zuerst eintritt.)								BEMERKUNGEN
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	
	× 1.000 km	15	30	45	60	75	90	105	120	
1	Motoröl	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	Siehe HINWEIS 1)
2	Motorölfilter	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	Siehe HINWEIS 1)
3	Antriebsriemen	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	

– FORTGESETZT –

WARTUNGSPUNKT		WARTUNGSINTERVALL (Anzahl der Monate oder km, je nachdem, was zuerst eintritt.)									BEMERKUNGEN
		Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	
		× 1.000 km	15	30	45	60	75	90	105	120	
4	Kühlsystem, Schläuche und Verbindungen			**I**		**I**		**I**		**I**	
5	Wechsel des Motorkühlmittels (SUBARU SUPER COOLANT oder gleichwertig)		Erster Austausch: **132 Monate (11 Jahre)/220.000 km** Ab dem zweiten Austausch: **72 Monate (6 Jahre)/120.000 km**								
6	Kraftstoffsystem, Leitungen und Anschlüsse			**I**		**I**		**I**		**I**	Siehe HINWEIS 2)
7	Kraftstofffilter	Für Europa*								**R**	Wechsel alle 120.000 km
		Ausgenommen Europa						**R**			Wechsel alle 90.000 km
8	Luftfiltereinsatz		**I**	**I**	**R**	**I**	**I**	**R**	**I**	**I**	Wechsel alle 45.000 km
9	Zündkerzen								**R**		Wechsel alle 105.000 km
10	Schmiermittel (Getriebeöl) für vorderes Differenzial und hinteres Differenzial			**I**		**R**		**I**		**R**	Siehe HINWEIS 3)

*: Ausgenommen GUS und Israel

WARTUNGSPUNKT		WARTUNGSINTERVALL (Anzahl der Monate oder km, je nachdem, was zuerst eintritt.)								BEMERKUNGEN
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	
	× 1.000 km	15	30	45	60	75	90	105	120	
11	Getriebeflüssigkeit für Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung		**I**		**I**		**I**		**I**	Siehe HINWEIS 4)
12	Bremsflüssigkeit		**R**		**R**		**R**		**R**	Siehe HINWEIS 5)
13	Scheibenbremsbeläge und Bremsscheiben vorne und hinten, Faltenbälge der Achswellen	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	Siehe HINWEIS 2)
14	Trommelbremsbeläge und Bremstrommeln (einschließlich Bremsbeläge und -trommeln der Handbremse)		**I**		**I**		**I**		**I**	Siehe HINWEIS 2)
15	Inspektion der Bremsleitungen und Funktionsprüfung von Betriebs- und Handbremse		**P**		**P**		**P**		**P**	Siehe HINWEIS 2)
16	Lenkung und Radaufhängung		**I**		**I**		**I**		**I**	Siehe HINWEIS 2)
17	Radlager vorne und hinten								**(I)**	
18	Innenraumluftfilter (außer GUS und Israel)	**I**	**R**	**I**	**R**	**I**	**R**	**I**	**R**	Siehe HINWEIS 6)
19	Innenraumluftfilter (für GUS und Israel)	Alle 12 Monate oder 12.000 km austauschen, je nachdem, was zuerst eintritt								Siehe HINWEIS 6)
20	ORIGINAL-KRAFTSTOFFZUSATZ VON SUBARU (In Gegenden, in denen der Verunreinigungsgrad des Kraftstoffs hoch ist)	Geben Sie alle 15.000 km eine Flasche davon in den Kraftstofftank								Siehe HINWEIS 7)

– FORTGESETZT –

HINWEIS

1) Beim Betrieb unter erschwerten Bedingungen (siehe*) sollten Motoröl und Ölfilter häufiger gewechselt werden.
2) Beim Betrieb unter erschwerten Bedingungen (siehe*) sollte alle 15.000 km bzw. mindestens alle 12 Monate eine Inspektion durchgeführt werden.
3) Wenn das Fahrzeug regelmäßig unter erschwerten Fahrbedingungen wie Anhängerbetrieb genutzt wird, ist das Getriebeöl der Differenziale (vorn und hinten) häufiger zu wechseln.
4) Bei Betrieb unter erschwerten Bedingungen - wie an folgenden Beispielen* gezeigt - sollte die CVT-Getriebeflüssigkeit alle 45.000 km ausgetauscht werden.
5) Wenn das Fahrzeug in den folgenden Gebieten gefahren wird, muss die Flüssigkeit alle 15.000 km, mindestens aber alle 12 Monate gewechselt werden.
(1) Gebiete mit hoher Luftfeuchtigkeit
(2) Bergige Gebiete
6) Beim Betrieb unter erschwerten Bedingungen (siehe*) sollten der Luftfiltereinsatz und der Luftfilter häufiger gewechselt werden.
7) In Gegenden, in denen der Verunreinigungsgrad des Kraftstoffs hoch ist.

* Beispiele für erschwerte Betriebsbedingungen sind:
(1) Einsatz unter extrem kalten Witterungsverhältnissen (nur Wartungspunkte 1 und 2)
(2) Anhängerbetrieb (nur Wartungspunkte 1, 2, 10, 11, 13, 15 und 16)
(3) Häufiger Kurzstreckeneinsatz (nur Wartungspunkte 1, 2, 13 und 14)
(4) Einsatz auf staubigen Straßen (nur Wartungspunkte 8, 13, 14, 18 und 19)
(5) Einsatz auf unebenen und/oder schlammigen Straßen (nur Wartungspunkte 13, 14, 16, 18 und 19)
(6) Einsatz in Gebieten, in denen Streusalz oder andere korrosive Mittel eingesetzt werden (nur Wartungspunkte 6, 13, 14, 15 und 16)
(7) Einsatz in Küstengebieten (nur Wartungspunkte 6, 13, 14, 15 und 16)

11-2. Vorsichtsmaßnahmen bei der Wartung

Wenn Wartungs- und Servicearbeiten erforderlich sind, dann sollten diese vom autorisierten SUBARU-Händler ausgeführt werden.

Falls Sie die Wartungs- und Servicearbeiten selbst durchführen, sollten Sie sich die Informationen in diesem Abschnitt über allgemeine Wartungs- und Servicearbeiten für Ihren SUBARU aufmerksam durchlesen.

Unsachgemäße oder unvollständige Servicearbeiten können zu fehlerhaftem oder unsicheren Betrieb des Fahrzeuges führen. Probleme, die auf unsachgemäße Wartungs- und Servicearbeiten zurückgeführt werden können, sind nicht von der Garantie gedeckt.

⚠ WARNUNG

- **Suchen Sie zur Durchführung von Wartungsarbeiten am Fahrzeug immer einen sicheren Ort auf.**
- **Achten Sie beim Durchführen von Arbeiten am Fahrzeug sorgfältig darauf, dass Sie sich nicht verletzen. Einige Werkstoffe im Fahrzeug können bei unsachgemäßer Verwendung, Wartung oder Behandlung gefährlich sein, z.B. die Batteriesäure.**
- **Das Fahrzeug sollte nur von qualifizierten Personen gewartet werden. Werden die Wartungsarbeiten von unerfahrenen Personen durchgeführt, könnten ernsthafte Verletzungen entstehen.**
- **Sicherstellen, dass immer die jeweils geeigneten, gut gewarteten Werkzeuge verwendet werden.**
- **Niemals unter das Fahrzeug kriechen, wenn dieses nur vom Wagenheber abgestützt wird. Immer Sicherheitsböcke zum Abstützen des Fahrzeuges verwenden.**
- **Niemals das e-BOXER-System an einem schlecht belüfteten Ort wie z. B. in einer Garage oder einem geschlossenen Raum laufen lassen.**
- **Niemals in der Nähe des Kraftstoffs oder der Batterie rauchen oder offene Flammen gestatten. Dadurch kann ein Brand entstehen.**
- **Da das Kraftstoffsystem unter hohem Druck steht, empfehlen wir Ihnen, dass Sie das Kraftstofffilter von Ihrem SUBARU-Händler austauschen lassen.**
- **Immer eine Schutzbrille tragen, damit kein Öl in Ihre Augen gelangt. Falls trotzdem etwas in Ihre Augen gelangt, diese sofort gründlich mit sauberem Wasser ausspülen.**
- **Die Verdrahtungen des SRS-Airbag-Systems oder des Sicherheitsgurtstraffersystems niemals verändern bzw. deren Stecker zerlegen, da sonst das System unbeabsichtigt aktiviert bzw. deaktiviert werden könnte. NIEMALS einen Leitungsprüfer für diese Verdrahtungen verwenden. Falls eine Wartung des SRS-Airbag-Systems oder des Sicherheitsgurtstraffers erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler.**
- **Überprüfen Sie das Innere des Motorraums, um festzustellen, ob noch Lappen und Werkzeuge vorhanden sind. Wenn diese im Inneren verbleiben, können sie Fehlfunktionen und Brände verursachen.**

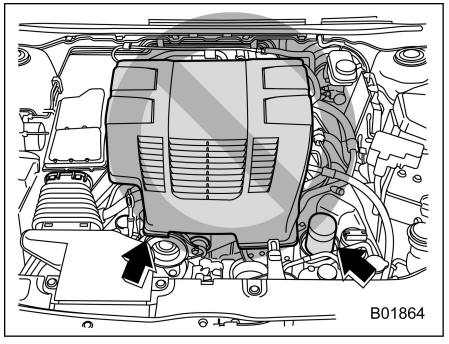
– FORTGESETZT –

■ Vor Inspektionen oder Wartungsarbeiten im Motorraum

⚠ WARNUNG

- **Immer das e-BOXER-System abstellen und die Feststellbremse anziehen, um eine unbeabsichtigte Bewegung des Fahrzeugs zu vermeiden.**
- **Den Motor immer abkühlen lassen. Die Motorteile werden bei laufendem Motor sehr heiß und benötigen nach dem Abschalten des Motors einige Zeit zum Abkühlen.**
- **Niemals Motoröl, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit oder andere Flüssigkeiten auf heiße Motorteile verschütten. Dadurch könnte ein Brand verursacht werden.**
- **Steht der Zündschalter auf "ON", kann das Kühlgebläse auch bei abgeschaltetem e-BOXER-System plötzlich anlaufen. Falls Ihr Körper oder Kleidung mit einem sich drehenden Gebläse in Berührung kommt, kann dies zu schweren Verletzungen führen. Führen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen aus, um eine Verletzungsgefahr zu vermeiden.**
  - **Stellen Sie die Zündungsdrucktaste stets auf die Position "OFF" und vergewissern Sie sich, dass die Betriebsanzeige an der Taste ausgeschaltet ist. Nehmen Sie anschließend den Zugangsschlüssel aus dem Fahrzeug heraus.**

■ Bei Inspektionen oder Wartungsarbeiten im Motorraum



⚠ WARNUNG

Wenn bei Inspektion oder Wartung der Motor nicht laufen muss, stellen Sie sicher, dass sich der Zündschalter in der Position "OFF" befindet.

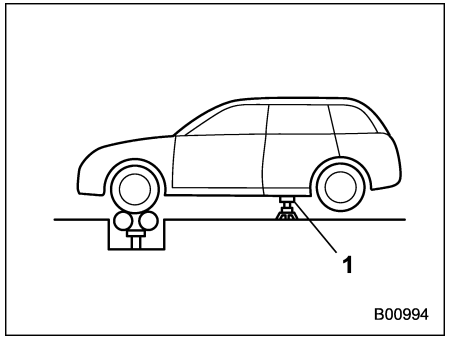
⚠ VORSICHT

- **Die Abdeckung beim Überprüfen der Komponenten im Motorraum nicht berühren. Anderenfalls könnten Sie mit Ihrer Hand von der Abdeckung abrutschen und sich unerwartete Verletzungen zuziehen.**
- **Daher den Ölfilter erst berühren, wenn sich der Motor vollständig abgekühlt hat. Wird dies nicht beachtet, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. Achten Sie darauf, dass der Ölfilter bei laufendem Motor sehr heiß wird und nach dem Abschalten des Motors einige Zeit zum Abkühlen benötigt.**

■ Wenn Inspektionen oder Wartungen im Motorraum bei laufendem Motor ausgeführt werden

⚠ WARNUNG

Ein laufender Motor kann gefährlich sein. Halten Sie Ihre Finger, Hände, Kleidung, Haare und Werkzeuge außerhalb der Reichweite von Kühlgebläse, Antriebsriemen und anderen beweglichen Motorteilen. Nehmen Sie Ringe, Armbanduhren und Krawatten ab.



1 Sicherheitsstand

Bei Inspektions- und Wartungsarbeiten an Modellen mit Allradantrieb, die den Betrieb des e-BOXER-Systems und ein Drehen der Räder erfordern, alle vier Räder aufbocken oder Rollen verwenden, um eine unbeabsichtigte Bewegung des Fahrzeugs zu vermeiden. Niemals den Motor hochdrehen oder plötzlich bremsen.

11-3. Wartungstipps

■ Beim Austauschen von Teilen

Für Informationen zum Austauschen von Teilen zu Wartungszwecken empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten SUBARU-Händler, eine SUBARU-Vertragswerkstatt, oder einen anderen ausreichend qualifizierten und ausgestatteten Fachmann zu wenden.

■ Abnehmen und Einbauen der Clips

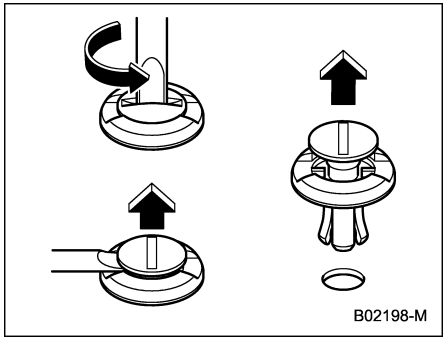
Einige Clips und die Kotflügelverkleidungen müssen abgenommen werden, bevor der Luftfiltereinsatz oder spezifische Glühlampen ersetzt werden.

▼ Abnehmen der Clips

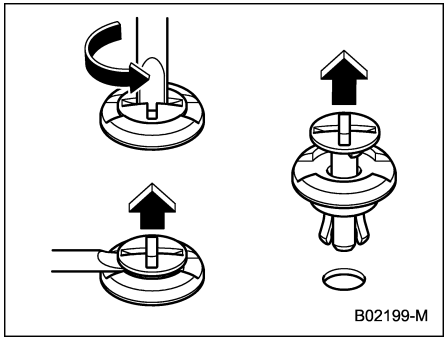
Es gibt unterschiedliche Typen von Clips, die in Ihrem Fahrzeug verwendet werden.

– FORTGESETZT –

▽ **Clips des Typs A und D**



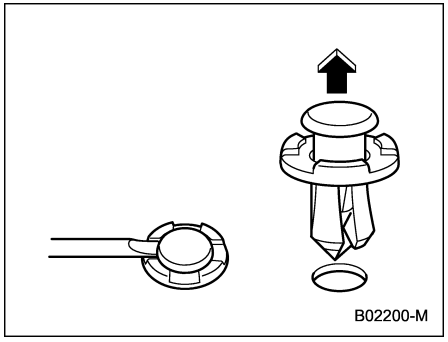
Clips des Typs A



Clips des Typs D

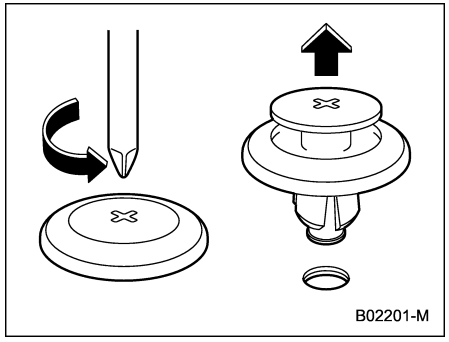
1. Drehen Sie die Clips mit einem Schlitzschraubendreher gegen den Uhrzeigersinn, bis der Mittelteil der Halterung hervorragt.
2. Nehmen Sie die Clips mit einem Schlitzschraubendreher mit einer Hebelbewegung ab.

▽ **Clips des Typs B**



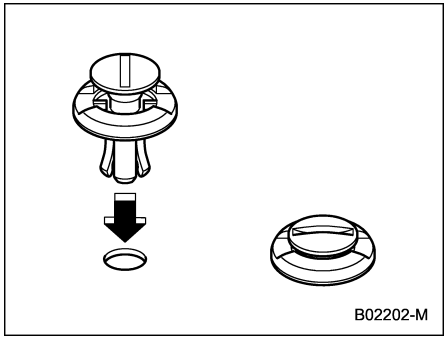
1. Ziehen Sie wie in der Abbildung gezeigt mit einem Schlitzschraubendreher den Mittelteil des Clips heraus.
2. Ziehen Sie am hervorstehenden Mittelteil, um den ganzen Clip herauszunehmen.

▽ **Clips des Typs C**

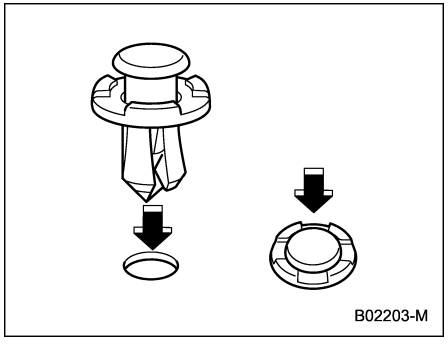


1. Drehen Sie den Clip mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn, bis der Mittelteil des Clips hervorragt.
2. Entfernen Sie den Clip durch Abziehen.

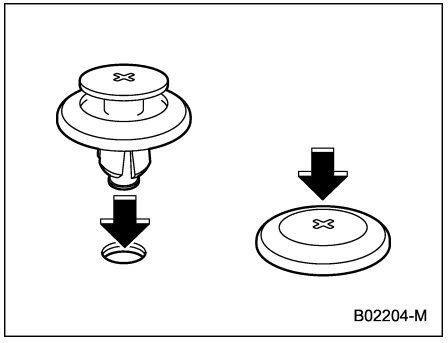
▼ **Einsetzen der Clips**



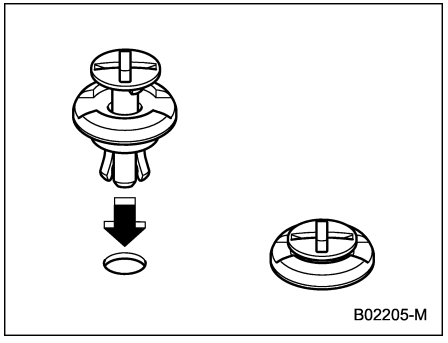
Clips des Typs A



Clips des Typs B



Clips des Typs C



Clips des Typs D

Setzen Sie den Clip zunächst ohne das Mittelteil ein und drücken Sie anschließend das Mittelteil ein.

11-4. Motorhaube

⚠ WARNUNG

Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn der Motor automatisch abgestellt wurde.

Beim Öffnen der Motorhaube schaltet sich das e-BOXER-System aus Sicherheitsgründen automatisch ab, auch wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt. In diesem Fall kann Folgendes auftreten.

- **Das Fahrzeug rollt an einer Steigung an.**
- **Die Lenkradbewegung wird schwergängig.**
- **Die Bremsen werden wirkungslos.**

⚠ VORSICHT

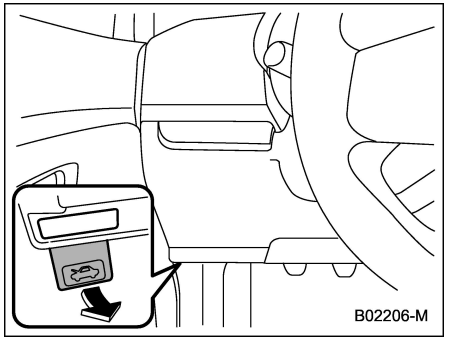
- **Achten Sie unbedingt darauf, dass Ihre Finger oder andere Gegenstände beim Schließen der Motorhaube nicht eingeklemmt werden.**
- **Drücken Sie die Motorhaube auf keinen Fall nieder, um sie zu schließen. Dadurch könnte sich das Metall verformen.**
- **Seien Sie bei starkem Wind beim Öffnen der Motorhaube extrem vorsichtig. Die Motorhaube könnte sich plötzlich schließen und so möglicherweise Verletzungen durch Zuschlagen verursachen.**
- **Bringen Sie nur Original-SUBARU-Zubehörteile an der Motorhaube an. Wenn die Motorhaube zu schwer wird, kann die Stütze sie möglicherweise nicht länger offen halten.**
- **Überprüfen Sie, ob das Ende der Motorhaubenstütze in den Schlitz eingeführt ist. Wenn dieses nicht richtig eingesetzt wird, kann die Haube plötzlich herunterfallen und Verletzungen verursachen.**

HINWEIS

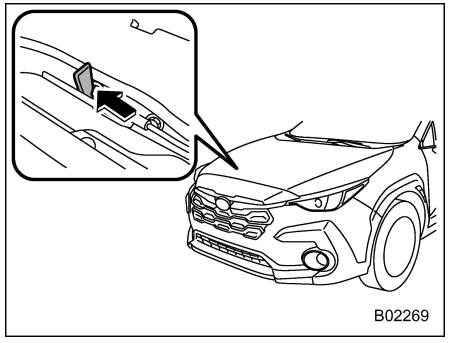
Wenn das Unterteil der Motorhaubenstütze sich verklemmt hat, bringen Sie die Motorhaubenstütze ohne übermäßige Kraftanwendung wieder in Position.

Öffnen der Motorhaube:

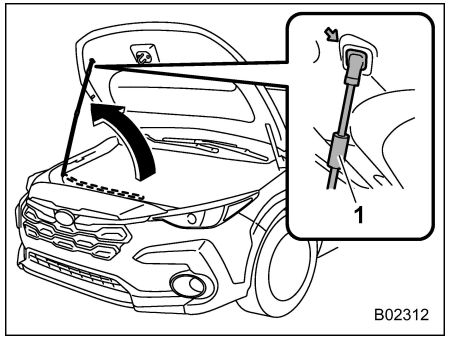
1. Falls die Wischerblätter von der Windschutzscheibe abgehoben wurden, bringen Sie diese in ihre ursprüngliche Position zurück.



2. Am Motorhauben-Entriegelungsknopf unter dem Armaturenbrett ziehen.



3. Die Sekundärmotorhaubenfreigabe lösen, indem der Hebel zwischen dem Frontgrill und der Motorhaube nach links bewegt wird.



1 Griff

4. Heben Sie die Motorhaube an, lösen Sie die Motorhaubenstütze aus ihrer Halterung und setzen Sie das Ende der Motorhaubenstütze in den Schlitz in der Motorhaube ein. Halten Sie die Motorhaubenstütze am Griff fest.

Schließen der Motorhaube:

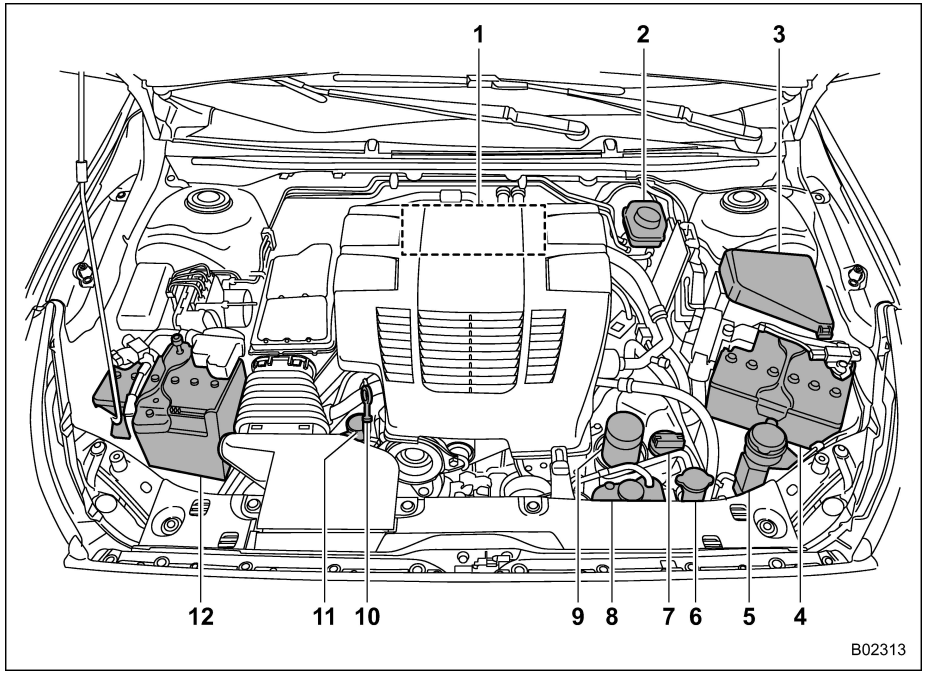
1. Heben Sie die Motorhaube leicht an, ziehen Sie die Motorhaubenstütze aus dem Schlitz in der Motorhaube heraus und haken Sie die Stütze wieder in ihrer Halterung ein.
2. Senken Sie die Motorhaube auf eine Höhe von ca. 20 bis 30 cm über der vollständig geschlossenen Position ab und lassen Sie sie dann fallen.
3. Nachdem die Motorhaube geschlossen wurde, darauf achten, dass sie richtig verriegelt ist.

Falls sie noch nicht geschlossen sein sollte, die Motorhaube aus einer etwas höheren Position fallen lassen.

⚠ WARNUNG

Vor Fahrtantritt immer darauf achten, dass die Motorhaube richtig verriegelt ist. Falls sie nicht richtig verriegelt ist, kann sie sich während der Fahrt öffnen und die Sicht behindern. Dadurch könnte ein Unfall mit ernsthaften körperlichen Verletzungen verursacht werden.

11-5. Motorraumübersicht



1 Luftfiltergehäuse (Seite 489)
2 Bremsflüssigkeitsbehälter (Seite 492)
3 Sicherungskasten (Seite 516)
4 12-V-Hilfsbatterie (Seite 514)
5 Flüssigkeitsbehälter der Windschutzscheibenwaschanlage (Seite 508)
6 Kühlerdeckel (Seite 487)
7 Motoröl-Einfüllverschluss (Seite 483)
8 Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter (Seite 487)
9 Motorölfilter (Seite 485)
10 Motorölstandsanzeige (Seite 483)
11 Kühlmittelrohrverschluss (Seite 489)
12 12-V-Motorneustart-Batterie (Seite 514)

Die Abbildung gilt für Modelle mit Linkslenkung. Die Position von Punkt 2 (Bremsflüssigkeitsbehälter) ist bei Modellen mit Rechtslenkung spiegelverkehrt zu der hier abgebildeten.

11-6. Motoröl

⚠ VORSICHT

- **Wenn sich der Ölstandmesser nicht einfach herausziehen lässt, drehen Sie ihn nach rechts und nach links und ziehen Sie ihn dann heraus. So wird vermieden, dass Sie versuchen, ihn mit Gewalt herauszuziehen und sich dabei möglicherweise verletzen.**
- **Nur Motoröl der empfohlenen Qualität und Viskosität verwenden.**
- **Achten Sie beim Einfüllen von Motoröl darauf, dass Sie nichts verschütten. Falls Öl auf die Auspuffleitung gelangt, kann es zu Geruchsbelästigung, Rauch und/oder Feuer kommen. Falls Motoröl auf das Auspuffrohr gelangt, dieses unbedingt gründlich reinigen.**

■ Motorölverbrauch

Während des Fahrens wird eine gewisse Menge an Motoröl verbraucht. Die Verbrauchsrate kann durch Faktoren wie Getriebetyp, Fahrweise, Gelände und Temperatur beeinflusst werden. Unter den folgenden Bedingungen kann der Motorölverbrauch ansteigen, wodurch ein Auffüllen zwischen den Wartungsintervallen nötig wird:

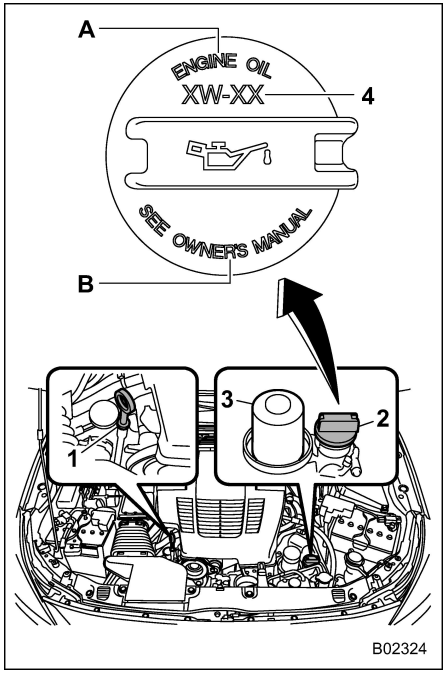
- Wenn der Motor neu ist und sich in der Phase des Einfahrens befindet
- Wenn das Motoröl eine schlechtere Qualität aufweist
- Wenn ein Öl mit einer nicht korrekten Viskosität verwendet wird
- Wenn die Bremswirkung des Motors (wiederholt) genutzt wird
- Wenn der Motor mit hoher Motordrehzahl (über einen längeren Zeitraum) betrieben wird
- Wenn der Motor unter hoher Belastung (über einen längeren Zeitraum) betrieben wird
- Beim Fahren mit Anhänger
- Wenn der Motor über einen längeren Zeitraum im Leerlauf läuft
- Wenn das Fahrzeug in stockendem oder starkem Verkehr gefahren wird
- Wenn das Fahrzeug unter extremen warmen Bedingungen gefahren wird
- Wenn das Fahrzeug häufig beschleunigt und abbremst

Unter diesen oder ähnlichen Bedingungen sollten Sie das Motoröl mindestens bei jeder zweiten Kraftstoff-Auffüllung kontrollieren und es regelmäßig wechseln. Wenn der Motorölverbrauch Ihres Fahrzeugs über 1 Liter pro 2.000 km liegt, wenden Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler. Dieser kann einen Test unter kontrollierten Bedingungen durchführen.

■ Prüfen des Ölstandes

1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche parken und den Motor abschalten. Wenn Sie den Ölstand unmittelbar nach dem Abschalten des Motors prüfen, warten Sie mindestens 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.

– FORTGESETZT –

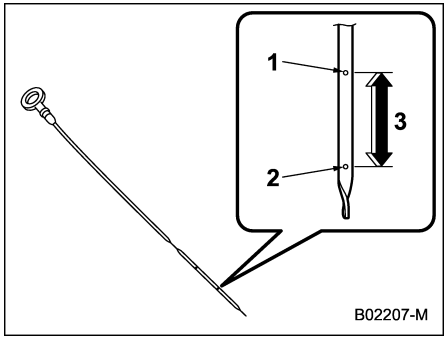


1 Ölpeilstab
2 Öl-Einfüllstutzendeckel
3 Ölfilter
4 Ölviskosität
0W-20
A MOTORÖL
B SIEHE BETRIEBSANLEITUNG

⚠ VORSICHT

Wenn sich der Ölstandmesser nicht einfach herausziehen lässt, drehen Sie ihn nach rechts und nach links und ziehen Sie ihn dann heraus. So wird vermieden, dass Sie versuchen, ihn mit Gewalt herauszuziehen und sich dabei möglicherweise verletzen.

2. Den Ölstandmesser herausziehen, abwischen und wieder einstecken.
3. Führen Sie den Ölstandmesser bis zum Anschlag ein.



1 Hoch
2 Niedrig
3 Ca. 1,0 Liter Unterschied zwischen niedrigem und hohem Ölstand

4. Den Ölstandmesser wieder herausziehen.
5. Prüfen Sie die Ölstände an beiden Seiten der Füllstandanzeige. Der Motorölstand wird anhand des niedrigeren der zwei Werte beurteilt. Falls der Ölstand unter die untere Markierung abgesunken ist, füllen Sie bis zum hohen Ölstand mit Motoröl auf.

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, beim Entfernen des Öleinfüllverschlusses den Motorölfilter nicht zu berühren. Andernfalls können Verbrennungen, eingeklemmte Finger oder andere Verletzungen die Folge sein.**
- **Nur Motoröl der empfohlenen Qualität und Viskosität verwenden.**
- **Achten Sie beim Einfüllen von Motoröl darauf, dass Sie nichts verschütten. Falls Öl auf die Auspuffleitung gelangt, kann es zu Geruchsbelästigung, Rauch und/oder Feuer kommen. Falls Motoröl auf das Auspuffrohr gelangt, dieses unbedingt gründlich reinigen.**

Zum Nachfüllen von Motoröl den Motoröl-Einfüllverschluss entfernen und langsam Motoröl durch den Einfüllstutzen einfüllen. Nachdem Öl in den Motor nachgefüllt wurde, muss der korrekte Ölstand mithilfe des Ölstandmessers überprüft werden.

HINWEIS

- **Um ein Überfüllen mit Motoröl zu vermeiden, bei kaltem Motor niemals Motoröl über die Obergrenze einfüllen.**
- **Die Warnleuchte für niedrigen Motorölstand leuchtet möglicherweise weiter, wenn der Motor direkt nach dem Auffüllen oder Wechseln von Motoröl gestartet wird. Parken Sie das Fahrzeug in solchen Fällen auf ebenem Untergrund und warten Sie mehr als eine Minute, bis sich der Ölstand einpendelt, woraufhin die Warnleuchte erlischt. Siehe "Warnleuchte für niedrigen Motorölstand" ☞P182.**

■ Öl- und Ölfilterwechsel

Öl und Ölfilter laut Wartungsplan wechseln.

Das Motoröl und der Ölfilter müssen häufiger als im Wartungsplan aufgeführt gewechselt werden, wenn häufig kurze Strecken gefahren werden oder beim Schleppen eines Anhängers oder wenn in extrem kaltem Klima gefahren wird.

HINWEIS

- **Motoröl und Ölfilter sollten von einem geschulten Experten gewechselt werden. Wir empfehlen, sich zum Wechsel des Motoröls und des Ölfilters an den SUBARU-Händler zu wenden. Bei einem SUBARU-Händler stehen gut ausgebildete Automechaniker bereit, die mit den Spezialwerkzeugen, Ersatzteilen und dem empfohlenen Öl für diese Arbeit vertraut sind und außerdem das Altöl ordnungsgemäß entsorgen.**
- **Wenn Sie den Ölwechsel selbst vornehmen, beachten Sie die örtlichen Bestimmungen und entsorgen Sie Altöl sachgemäß.**

■ Empfohlene Qualität und Viskosität

⚠ VORSICHT

Nur Motoröl der empfohlenen Qualität und Viskosität verwenden.

Siehe "Motoröl" ☞P530.

HINWEIS

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch. Öle mit niedriger Viskosität unterstützen einen wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch. Bei warmem Wetter ist jedoch Öl mit einer höheren Viskosität zum richtigen Schmieren des Motors erforderlich.

■ Synthetisches Öl

Sie sollten synthetisches Motoröl mit denselben Anforderungen wie herkömmliches Motoröl verwenden. Wenn Sie ein synthetisches Öl verwenden, sollte es die gleiche Klassifikation, Viskosität und Qualität wie in der Betriebsanleitung beschrieben aufweisen. Siehe "Motoröl" ☞P530. Außerdem sollten Sie die Wartungsintervalle für Öl- und Filterwechsel einhalten. Siehe "Wartungsplan" ☞P471.

HINWEIS

Synthetisches Öl der in Kapitel 12 beschriebenen Qualität und Viskosität wird als Motoröl für eine optimale Motorleistung empfohlen. Wenn kein synthetisches Öl verfügbar ist, kann herkömmliches Öl verwendet werden.

11-7. Kühlsystem

⚠ WARNUNG

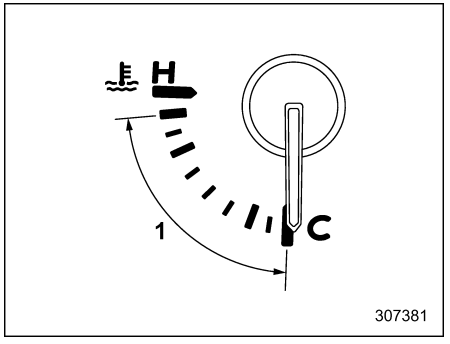
- **Auf keinen Fall den Kühlerdeckel vor dem Abschalten und vollständigen Abkühlen des Motors abnehmen. Da sich das Kühlmittel unter Druck befindet, kann es beim Entfernen des Deckels zum Versprühen des kochenden Kühlmittels und damit zu ernsthaften Verbrennungen kommen.**
- **Achten Sie auf das sich drehende Kühlgebläse, wenn die Motorhaube geöffnet ist. Wenn die Motortemperatur hoch ist, ist das Kühlgebläse im Motorraum möglicherweise in Betrieb, wenn der Zündschalter auf "ON" steht, selbst wenn der Motor abgestellt ist. Das Berühren des in Betrieb befindlichen Kühlgebläses kann zu einer Verletzung führen.**

⚠ VORSICHT

- **Das Kühlsystem wurde im Werk mit einem hochwertigen, korrosionshemmendem Ganzjahreskühlmittel gefüllt, das Frostschutz bis −36°C bietet. Verwenden Sie ausschließlich Original SUBARU SUPER COOLANT oder gleichwertige Erzeugnisse (aminfreie Kühlmittel).**
- **Falls das Kühlmittel mit Wasser verdünnt werden muss, verwenden Sie ausschließlich enthärtetes Wasser (oder klares Trinkwasser) und beachten Sie das angegebene Verdünnungsverhältnis.**
- **Wenn mit einem anderen Kühlmittel und/oder mit hartem Wasser gemischt wird, kann das unter anderem zur Verkürzung der Lebensdauer von Motorbauteilen, zur Verstopfung des Kühlsystems, zu Kühlmittelaustritt und zu Motorschäden durch Überhitzung führen. Mischen Sie daher nie verschiedene Arten von Kühlmitteln und füllen Sie nie hartes Wasser ein, auch dann nicht, wenn kein Frost zu erwarten ist.**
- **Niemals Kühlmittel auf die lackierten Flächen verschütten. Der im Motorkühlmittel enthaltene Alkohol kann den Lack angreifen.**

■ Kühlergebläse, Schlauch und Verbindungen

Ihr Fahrzeug ist mit einem thermostatisch gesteuerten, elektrischen Ventilator ausgestattet, der zu arbeiten beginnt, sobald das Kühlmittel eine bestimmt Temperatur erreicht.



1 Normaler Betriebsbereich

Falls das Kühlergebläse nicht arbeitet, selbst wenn die Motorkühlmitteltemperaturanzeige den normalen Betriebstemperaturbereich überschreitet, ist möglicherweise der Schaltkreis des Kühlergebläses beschädigt. Siehe "Motorkühlmitteltemperaturanzeige" ☞P173.

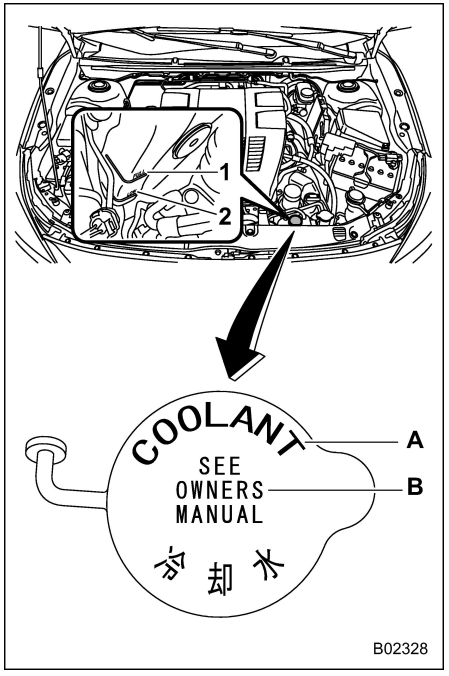
Die Sicherung überprüfen und diese bei Bedarf erneuern. Siehe "Sicherungen" ☞P516. Falls die Sicherung nicht durch-

gebrannt ist, sollten Sie die Kühlanlage von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen lassen.

Wenn zwischen den Serviceintervallen häufig Kühlmittel nachgefüllt werden muss, empfiehlt es sich, das Fahrzeug von einem autorisierten SUBARU-Händler auf Undichtigkeiten, Schäden oder lockere Anschlüsse prüfen zu lassen.

■ Motorkühlmittel

▼ Prüfen des Kühlmittelstandes

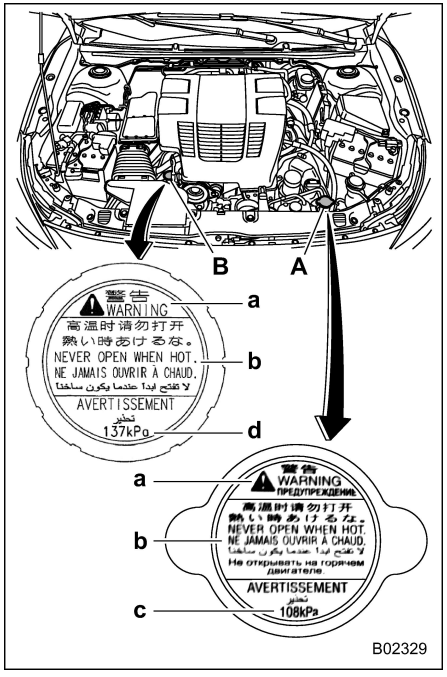


1 “FULL” Standmarkierung
2 “LOW” Standmarkierung
A KÜHLFLÜSSIGKEIT
B SIEHE BETRIEBSANLEITUNG

Den Kühlmittelstand bei jedem Auftanken überprüfen.

1. Den Kühlmittelstand an der Außenseite des Ausgleichsbehälters bei kaltem Motor überprüfen.
2. Falls der Kühlmittelstand nahe oder unter der Standmarkierung “LOW” ist, mit Kühlmittel bis zur Standmarkierung “FULL” auffüllen.

– FORTGESETZT –

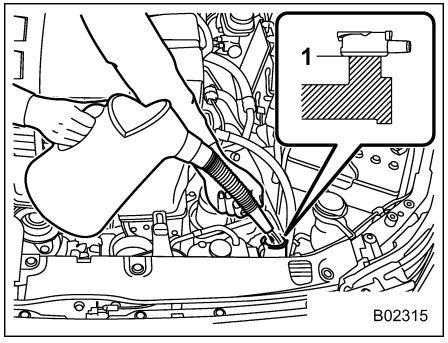


A Kühlerdeckel
B Kühlmittelrohrverschluss

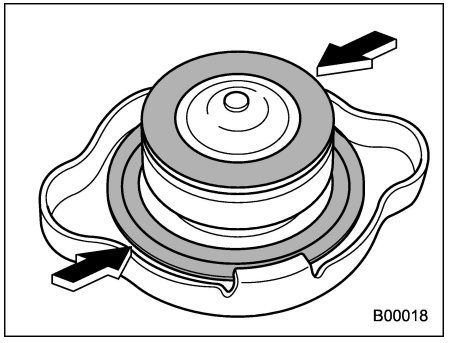
Aufkleber auf dem Verschluss

a WARNUNG
b NICHT BEI HEISSEM MOTOR ÖFFNEN.
c 108 kPa
d 137 kPa

3. Wenn der Ausgleichsbehälter leer ist, entfernen Sie den Kühlerdeckel und füllen Sie Kühlflüssigkeit bis kurz unter den Einfüllstutzen ein, wie nachfolgend dargestellt.



1 Bis zu diesem Stand auffüllen.



4. Nachdem der Ausgleichsbehälter und der Kühler aufgefüllt wurden, den Deckel wieder anbringen und darauf achten, dass sich die Gummidichtungen im Kühlerdeckel an der richtigen Position befinden.

⚠ VORSICHT

- **Beim Nachfüllen von Motorkühlmittel darauf achten, nichts zu verschütten. Falls Kühlmittel auf die Auspuffleitung gelangt, kann es zu Geruchsbelästigung, Rauch und/oder Feuer kommen. Falls Motorkühlmittel auf die Auspuffleitung gelangt, diese unbedingt gründlich reinigen.**

- **Niemals Kühlmittel auf die lackierten Flächen verschütten. Der im Motorkühlmittel enthaltene Alkohol kann den Lack angreifen.**

▼ Kühlmittelwechsel

Das Wechseln des Kühlmittels kann sich als schwierig erweisen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Kühlmittel gegebenenfalls von Ihrem SUBARU-Händler auswechseln lassen.

Das Kühlmittel sollte gemäß dem Wartungsplan unter “Wartungsplan” ☞P471 gewechselt werden.

11-8. Luftfiltereinsatz

⚠ WARNUNG

Niemals den Motor bei ausgebautem Luftfiltereinsatz laufen lassen. Der Luftfiltereinsatz filtriert nicht nur die Ansaugluft, sondern stoppt auch die Flammen bei Fehlzündungen des Motors. Falls der Luftfiltereinsatz nicht eingebaut ist und Fehlzündungen des Motors auftreten, können Sie Verbrennungen erleiden.

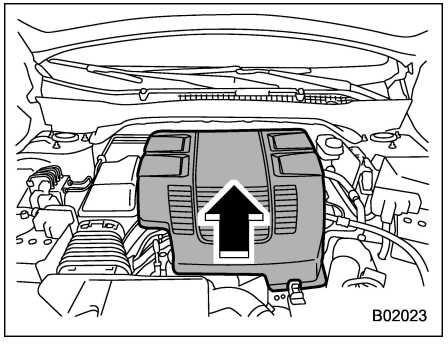
⚠ VORSICHT

Zum Austauschen des Luftfiltereinsatzes einen Original-SUBARU-Luftfiltereinsatz verwenden. Andernfalls besteht die Möglichkeit, dass der Motor negativ beeinflusst werden kann.

Der Luftfiltereinsatz dient zum Filtern der Luft. Bei beschädigtem oder fehlendem Luftfiltereinsatz kommt es zu einem übermäßigen Verschleiß des Motors und zur Verkürzung seiner Lebensdauer.

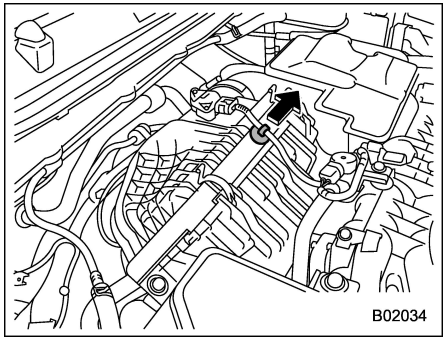
Beim Luftfiltereinsatz handelt es sich um einen Trockenfilter. Reinigen oder Waschen des Luftfiltereinsatzes ist nicht notwendig.

■ Ersetzen des Luftfiltereinsatzes

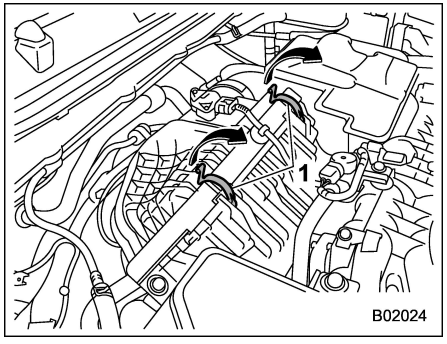


1. Heben Sie die Vorderseite der Abdeckung an und schieben Sie dann die Rückseite der Abdeckung in Richtung Fahrzeugheck, wie durch den Pfeil in der Abbildung gezeigt.

– FORTGESETZT –

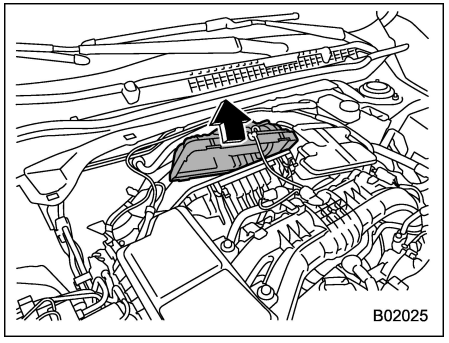


2. Entfernen Sie den Kabelstrangclip.

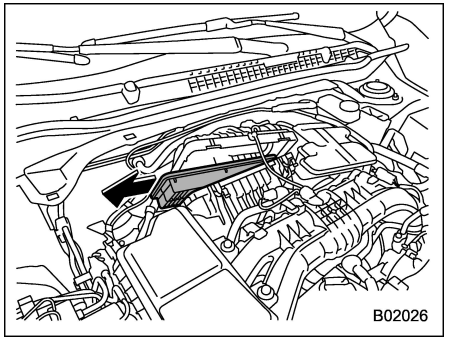


1 Klammern

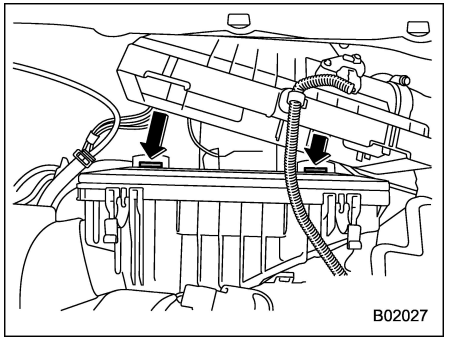
3. Die beiden Schellen lösen, mit denen das Luftfiltergehäuse (vorn) befestigt ist.



4. Das Luftfiltergehäuse (hinten) öffnen, die Abdeckung anheben und nach hinten abziehen.



5. Den Luftfiltereinsatz ausbauen.
6. Die Innenseite des Luftfiltergehäuses (sowohl vorn als auch hinten) mit einem feuchten Tuch reinigen und einen neuen Luftfiltereinsatz einsetzen.



7. Um das Luftfiltergehäuse (hinten) anzubringen, die drei Überstände am Luftfiltergehäuse (hinten) in die Schlitze am Luftfiltergehäuse (vorn) einsetzen.
8. Der Einbau geschieht in der entgegengesetzten Reihenfolge des Ausbaus.

11-9. Zündkerzen

Das Auswechseln der Zündkerzen ist möglicherweise schwierig. Es wird daher empfohlen, die Zündkerzen von Ihrem SUBARU-Händler wechseln zu lassen.

Die Zündkerzen sollten gemäß dem Wartungsplan ausgetauscht werden. Siehe “Wartungsplan” ☞P471.

■ Empfohlene Zündkerzen

Siehe “Elektrisches System” ☞P533.

11-10. Antriebsriemen

Der Durchhang des Antriebsriemens muss nicht regelmäßig kontrolliert werden, da der Motor mit einem automatischen Riemenspanner ausgerüstet ist. Der Austausch des Antriebsriemens ist jedoch gemäß Wartungsplan unter “Wartungsplan” ☞P471 durchzuführen. Sie sollten sich für die Ersetzung an Ihren SUBARU-Händler wenden.

Falls der Antriebsriemen locker, gebrochen oder verschlissen ist, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

11-11. Getriebeflüssigkeit für Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung

Es gibt keine Flüssigkeitsstandanzeige. Sie brauchen den Flüssigkeitsstand für das Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung nicht zu prüfen. Sie sollten sich für eine Inspektion an Ihren SUBARU-Händler wenden.

11-12. Getriebeöl im vorderen und hinteren Differenzial

Es gibt keine Ölstandanzeige. Um den Getriebeölstand im vorderen und hinteren Differenzial zu prüfen, empfehlen wir Ihnen, Ihren SUBARU-Händler aufzusuchen.

■ Empfohlene Qualität und Viskosität

Ölhersteller verwenden unterschiedliche Basisöle und Zusätze. Niemals verschiedene Marken zusammen verwenden. Einzelheiten finden Sie unter “Getriebeöl im vorderen und hinteren Differenzial” ☞P532.

⚠ VORSICHT

Wenn ein anderes Differenzialgetriebeöl als das vorgeschriebene Öl verwendet wird, könnte dies eine Verschlechterung der Fahrzeugleistung verursachen.

11-13. Bremsflüssigkeit

■ Prüfen des Flüssigkeitsstandes

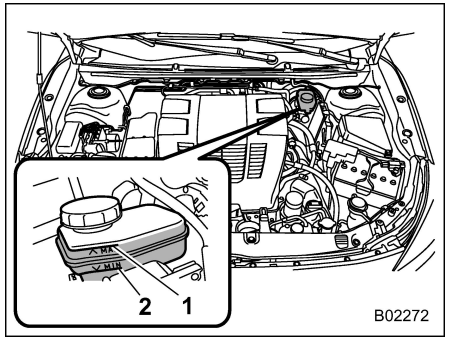
⚠ WARNUNG

- **Unbedingt darauf achten, dass die Bremsflüssigkeit nicht in Ihre Augen gelangt, da diese Ihr Sehvermögen beeinträchtigen kann. Falls jemals Bremsflüssigkeit in Ihre Augen gelangen sollte, diese sofort gründlich mit klarem Wasser ausspülen. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen, während dieser Arbeit eine Schutzbrille zu tragen.**
- **Bremsflüssigkeit absorbiert Feuchtigkeit aus der Luft. Diese Feuchtigkeit kann zu einem gefährlichen Verlust der Bremsleistung führen.**
- **Falls das Fahrzeug ein häufiges Auffüllen benötigt, liegt möglicherweise ein Flüssigkeitsaustritt vor. Falls Sie ein Problem vermuten, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.**

⚠ VORSICHT

- **Beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit darauf achten, dass kein Schmutz in den Tank gelangt.**
- **Niemals Bremsflüssigkeit auf lackierte Flächen oder Gummiteile verschütten. Der in der Bremsflüssigkeit enthaltene Alkohol könnte diese beschädigen.**
- **Beim Auffüllen der Bremsflüssigkeit darauf achten, dass nichts verschüttet wird. Falls die Bremsflüssigkeit auf die Auspuffleitung gelangt, kann es zu Geruchsbelästigung, Rauch und/oder Feuer kommen. Falls die Bremsflüssigkeit auf die Auspuffleitung gelangt, diese unbedingt gründlich reinigen.**

Kontrollieren Sie den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter monatlich visuell auf einer ebenen Fläche.



1 “MAX”-Standlinie
2 “MIN”-Standlinie

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand unbedingt außen am Behälter. Wenn der Flüssigkeitsstand unter “MIN” liegt, Bremsflüssigkeit auf “MAX” nachfüllen. Nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden.

■ Empfohlene Bremsflüssigkeit

Siehe “Flüssigkeiten” ☞P533.

⚠ VORSICHT

Niemals verschiedene Marken von Bremsflüssigkeit mischen. Auch ein Mischen der Bremsflüssigkeiten DOT 3 und DOT 4 vermeiden, obwohl es sich dabei um die gleiche Marke handelt.

11-14. Bremspedal

Das Spiel und den Mindestabstand des Bremspedals gemäß dem Wartungsplan überprüfen.

11-15. Anfahrhilfesystem

Stellen Sie sicher, dass das Anfahrhilfesystem unter den folgenden Bedingungen ordnungsgemäß arbeitet.

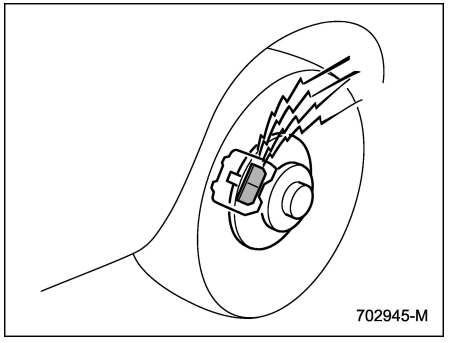
1. Halten Sie das Fahrzeug an einem Anstieg bei laufendem Motor durch Betätigen des Bremspedals an.
2. Sorgen Sie dafür, dass das Fahrzeug für einige Sekunden nach der Freigabe des Bremspedals nicht rückwärts rollt.
3. Befolgen Sie die normale Vorgehensweise für den Start. Das Fahrzeug muss ordnungsgemäß anfahren.

Funktioniert das Anfahrhilfe-System nicht wie beschrieben, wenden Sie sich an Ihren SUBARU-Händler.

11-16. Austauschen von Bremsbelägen

⚠ VORSICHT

- **Falls Sie das Fahrzeug trotz der Kratzgeräusche der hörbaren Verschleißanzeige fahren, kann eine teure Reparatur oder ein teurer Austausch der Bremsscheiben notwendig werden.**
- **Es wird empfohlen, vor dem Austausch der Bremsbeläge die 12-V-Hilfsbatterie abzuklemmen. Das Abklemmen der 12-V-Hilfsbatterie ist jedoch gefährlich. Wir empfehlen Ihnen, Bremsbeläge durch Ihren SUBARU-Händler austauschen zu lassen.**



Die Scheibenbremsen sind mit hörbaren Verschleißanzeigen an den Bremsbelägen ausgerüstet. Falls die Bremsbeläge fast bis zu ihrer Verschleißgrenze abgenutzt sind, ist ein sehr lautes Kratzgeräusch zu hören, sobald das Bremspedal niedergetreten wird.

Falls Sie dieses Kratzgeräusch bei jeder Betätigung des Bremspedals hören, sollten Sie die Bremsbeläge unverzüglich von Ihrem SUBARU-Händler warten lassen.

■ Einfahren neuer Bremsbeläge

Wenn Sie die Bremsbeläge austauschen, sollten Sie nur Originalteile von SUBARU verwenden. Nach dem Austausch müssen die neuen Teile wie folgt eingefahren werden:

▼ Bremsbelag

Bei Geschwindigkeiten von 50 bis 65 km/h das Bremspedal leicht betätigen. Fünfmal oder mehr wiederholen.

⚠ WARNUNG

Zum Einfahren sollte eine sichere Umgebung gewählt werden.

11-17. Reifen und Räder

■ Reifentypen

Sie sollten den Typ der an Ihrem Fahrzeug verwendeten Reifen kennen.

▼ Ganzjahresreifen

Ganzjahresreifen sind so konstruiert, dass sie das ganze Jahr über ausreichend Traktions-, Handling- und Bremsleistungen bieten, auch beim Fahren auf verschneiten und eisigen Straßen. Beim Fahren im Tiefschnee oder auf vereisten Fahrbahnen bieten Ganzjahresreifen jedoch nicht die gleiche Traktionsleistung wie Winterreifen (Schneereifen).

Ganzjahresreifen sind an der Seite mit “ALL SEASON” und/oder “M+S” (Matsch und Schnee) gekennzeichnet.

▼ Sommerreifen

Sommerreifen sind Hochgeschwindigkeitsreifen, die für das Fahren auf Autobahnen unter trockenen Bedingungen bestens geeignet sind.

Sommerreifen sind nicht geeignet für das Fahren auf glatten Fahrbahnen, wie z.B. verschneiten oder vereisten Straßen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, empfehlen wir Ihnen dringend die Verwendung von Winterreifen (Schneereifen).

Wenn Sie Winterreifen anbringen, tauschen Sie unbedingt alle vier Reifen aus.

▼ Winterreifen (Schneereifen)

Winterreifen sind für das Fahren auf verschneiten oder vereisten Straßen am besten geeignet. Winterreifen weisen jedoch nicht das gleiche Leistungsvermögen wie Sommerreifen und Ganzjahresreifen auf, wenn auf anderen als verschneiten oder vereisten Straßen gefahren wird.

■ Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (wenn vorhanden)

Das Reifendruckkontrollsystem informiert den Fahrer mittels einer Warnmeldung, durch Senden eines Signals von einem Sensor, der sich in jedem Rad befindet, darüber, wenn der Reifendruck extrem niedrig ist. Das Reifendruckkontrollsystem wird nur aktiviert, wenn das Fahrzeug gefahren wird. Außerdem reagiert dieses System möglicherweise nicht sofort bei einem plötzlichen Abfall des Reifendrucks (z.B. ein geplatzter Reifen, verursacht durch Fahren über einen spitzen Gegenstand).

Wenn Sie die Reifenluftdrücke in einer warmen Garage einstellen und dann das Fahrzeug bei kalter Außenluft fahren, kann der daraus resultierende Abfall der

– FORTGESETZT –

Reifendrücke zum Aufleuchten der Warnleuchte für niedrigen Reifendruck führen. Um dieses Problem zu vermeiden, pumpen Sie die Reifen auf höhere Druckwerte auf als die auf dem Reifendruckschild angegebenen, wenn Sie die Reifendrücke in einer warmen Garage einstellen. Erhöhen Sie den Reifendruck um jeweils 6,9 kPa (0,07 kgf/cm²) je 10°C Unterschied zwischen der Temperatur in der Garage und der Außentemperatur. Als Beispiel werden in der folgenden Tabelle die erforderlichen Reifendrücke gezeigt, die den verschiedenen Außentemperaturen entsprechen, wenn die Temperatur in der Garage 15,6°C beträgt.

Beispiel:

Reifengröße: 225/60R17 99H

Standardreifendrücke:

Vorn: 230 kPa (2,3 kgf/cm²)

Hinten: 220 kPa (2,2 kgf/cm²)

Garagentemperatur: 15,5°C

Außentemperatur	Eingestellter Druck [kPa (kgf/cm²)]	
	Vorne	Hinten
−1°C	250 (2,5)	240 (2,4)
−12°C	265 (2,65)	255 (2,55)
−23°C	280 (2,8)	270 (2,7)

Falls die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck leuchtet, wenn Sie das Fahrzeug bei kalter Außenluft fahren, nachdem Sie die Reifendrücke in einer warmen Garage eingestellt haben, stellen Sie die Reifendrücke mit dem oben beschriebenen Verfahren erneut ein. Erhöhen Sie anschließend die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf mindestens 40 km/h und überprüfen Sie, ob die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck einige Minuten später erlischt. Falls die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck nicht erlischt, funktioniert das Reifendruckkontrollsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, sich an einen SUBARU-Händler zu wenden und das System baldmöglichst untersuchen zu lassen.

Während das Fahrzeug gefahren wird, verursacht die Reibung zwischen Reifen und Fahrbahn, dass sich die Reifen erwärmen. Nach dem Aufleuchten der Warnleuchte für niedrigen Reifendruck kann jede Erhöhung des Reifendrucks, die durch steigende Außentemperaturen oder steigende Temperaturen in den Reifen verursacht wird, zum Erlöschen der Warnleuchte für niedrigen Reifendruck führen.

Es ist u. U. nicht möglich, die TPMS-Ventile an bestimmten auf dem Markt erhältlichen Rädern zu installieren. Wenn Sie daher die Räder wechseln (beispielsweise beim Wechsel zu Winterreifen), verwenden Sie Räder mit derselben Teilenummer wie Räder der Standardausrüstung. Ohne vier funktionsfähige TPMS-Ventile/-Sensoren an den Rädern funktioniert das TPMS nicht richtig und die Warnleuchte am Armaturenbrett leuchtet kontinuierlich, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat.

⚠ WARNUNG

- **Falls die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck nicht kurz nach dem Einschalten der Zündung leuchtet oder die Leuchte kontinuierlich leuchtet, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, sollten Sie das Reifendruckkontrollsystem umgehend bei einem SUBARU-Händler überprüfen lassen.**

  Wenn diese Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, bremsen Sie niemals plötzlich, sondern fahren Sie weiter geradeaus und verringern Sie allmählich die Geschwindigkeit. Fahren Sie dann langsam von der Straße und halten Sie an einem sicheren Ort. Anderenfalls könnte sich ein Unfall mit schweren Schäden

am Fahrzeug und schweren Verletzungen ereignen.

Falls diese Leuchte während der Fahrt und nachdem der Reifendruck eingestellt wurde immer noch leuchtet, ist ein Reifen möglicherweise schwer beschädigt und hat ein Loch aus dem die Luft schnell entweicht. Im Falle einer Reifenpanne siehe "Reifenpanne" ☞P432.

- **Wenn ein Ersatzreifen montiert ist oder eine Felge ausgetauscht wird, ohne dass der ursprüngliche Drucksensor/Sender übernommen wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck kontinuierlich, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat. Dies zeigt an, dass das TPMS nicht alle vier Laufräder überwachen kann. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich für den Reifen- und Sensoraustausch und/oder die Systemzurücksetzung an Ihren SUBARU-Händler zu wenden. Wenn die Leuchte kontinuierlich blinkt, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, empfehlen wir Ihnen, sich unverzüglich an einen SUBARU-Händler zu wenden, um das System überprüfen zu lassen.**
- **Nach der Reparatur eines Reifens mit flüssigem Dichtmittel funktionieren Reifendruckwarnventil und Sender möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, empfehlen wir Ihnen, sich so bald wie möglich an den nächsten SUBARU-Händler oder eine andere qualifizierte Werkstatt zu wenden. Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Austausch des Reifens das Reifendruckwarnventil und den Sender austauschen. Sie können das Rad möglicherweise wiederverwenden, wenn es nicht beschädigt ist und wenn Dichtmittelrückstände ordentlich abgewischt werden. Wenn die Leuchte kontinuierlich blinkt, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, empfehlen wir Ihnen, sich unverzüglich an einen SUBARU-Händler zu wenden, um das System überprüfen zu lassen.**

▼ Selbstregistrierung des TPMS-Ventils

Beim Radwechsel (z. B. Montage von Winterreifen) oder beim Einbau eines neuen TPMS-Ventils an einem neu montierten Rad müssen Sie eine Selbstregistrierung des TPMS-Ventils durchführen. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um die Selbstregistrierung des TPMS-Ventils durchzuführen.

1. Montieren Sie die Räder mit den TPMS-Ventilen am Fahrzeug.
2. Stellen Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Wert ein. Informationen zum vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie unter "Reifen" ☞P534.
3. Fahren Sie das Fahrzeug über eine Strecke von mindestens 6 km mit einer Geschwindigkeit von mehr als 40 km/h oder bis die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck erlischt.

HINWEIS

- **Verwenden Sie beim Einbau von TPMS-Ventilen ausschließlich Originalteile von SUBARU.**
- **Sie können die Registrierung der TPMS-Ventile auch von einem SUBARU-Händler vornehmen lassen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich an Ihren SUBARU-Händler wen-**

– FORTGESETZT –

den.

■ Prüfung der Reifen

Täglich überprüfen, ob die Reifen frei von ernsthaften Beschädigungen, Nägeln und Steinen sind. Gleichzeitig sollten Sie die Reifen auch auf unregelmäßigen Verschleiß kontrollieren.

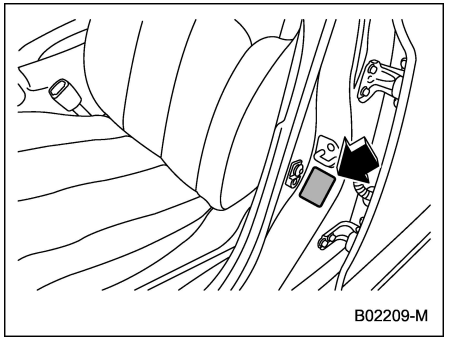
Falls Sie ein Problem feststellen, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren SUBARU-Händler.

HINWEIS

- **Wenn die Felgen und Reifen gegen den Randstein schlagen oder extremen Bedingungen ausgesetzt sind, wie beim Fahren des Fahrzeuges auf unbefestigten Straßen oder Straßen mit vielen Schlaglöchern, können dabei Beschädigungen entstehen, die mit dem bloßen Auge nicht erkennbar sind. Diese Art der Beschädigung lässt sich erst nach einiger Zeit feststellen. Versuchen Sie daher nicht über Randsteine, durch Schlaglöcher oder auf unbefestigten Straßen zu fahren. Wenn sich das jedoch nicht vermeiden lässt, verringern Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeuges auf Schritttempo oder weniger und fahren Sie Randsteine möglichst im rechten Winkel an. Achten Sie auch darauf, dass die Reifen nicht gegen den Randstein gedrückt werden, wenn Sie das Fahrzeug parken.**
- **Falls Sie ungewöhnliche Vibrationen während der Fahrt feststellen oder das Fahrzeug nur schwer in einer geraden Linie gehalten werden kann, ist möglicherweise einer der Reifen und/oder eine der Felgen beschädigt. Fahren Sie in diesem Fall langsam bis zum nächsten autorisierten SUBARU-Händler und lassen Sie das Fahrzeug überprüfen.**

■ Reifendruck und -verschleiß

Durch Einhalten des korrekten Reifendrucks kann die Lebensdauer des Reifens verlängert und gutes Fahrverhalten erzielt werden. Überprüfen und stellen Sie (wenn erforderlich) den Druck jedes Reifens mindestens einmal im Monat und vor Antritt längeren Fahrten ein.



Reifendruckschild

Den Reifendruck im kalten Zustand überprüfen. Verwenden Sie ein Druckprüfgerät, um den Reifendruck auf die auf dem Reifendruckschild angegebenen Werte einzustellen. Das Reifendruckschild befindet sich an der Türsäule auf der Fahrerseite.

Auch bei Kurzstreckenfahrten erwärmen sich die Reifen und der Reifendruck steigt. Der Reifendruck wird auch von der Außentemperatur beeinflusst. Am besten überprüfen Sie den Reifendruck im Freien vor Antritt einer Fahrt.

Wenn sich ein Reifen erwärmt, versucht sich die Luft im Inneren auszudehnen und der Reifendruck steigt. Niemals Luft von einem warmen Reifen ablassen, um den

Druck zu reduzieren.

HINWEIS

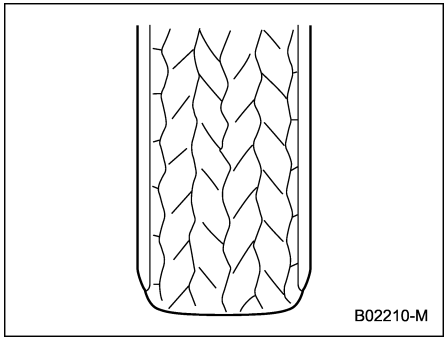
- **Der Luftdruck in einem Reifen nimmt um ca. 30 kPa (0,3 kgf/cm²) zu, wenn sich der Reifen erwärmt.**
- **Die Reifen können als kalt betrachtet werden, wenn das Fahrzeug mindestens 3 Stunden geparkt oder weniger als 1,6 km gefahren wurde.**

⚠ WARNUNG

Lassen Sie niemals die Luft aus warmen Reifen ab, um den Reifendruck einzustellen. Sonst ist der Reifendruck in kaltem Zustand zu gering.

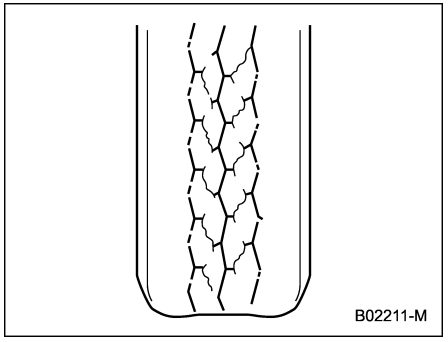
Falscher Reifendruck beeinträchtigt das Lenkvermögen und den Fahrkomfort und kann zu ungewöhnlichem Reifenverschleiß beitragen.

- Richtiger Reifendruck (Profil gleichmäßig abgenutzt)



Die Straßenlage ist gut und die Lenkung spricht richtig an. Der Rollwiderstand ist gering, deshalb ist auch der Kraftstoffverbrauch niedrig.

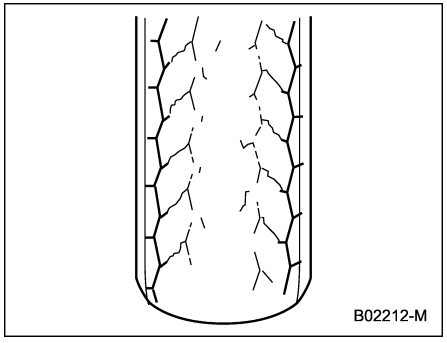
- Unzureichender Reifendruck (Profil an Schultern abgenutzt)



Der Rollwiderstand ist hoch, deshalb steigt der Kraftstoffverbrauch an.

– FORTGESETZT –

- Zu hoher Reifendruck (Profil in der Mitte abgenutzt)



Der Fahrkomfort ist schlecht. Die Reifen verstärken auch die von der Fahrbahn übertragenen Stöße und es kann möglicherweise zu einer Beschädigung des Fahrzeuges kommen.

Falls das Reifendruckschild unterschiedliche Reifendrücke für das vollbeladene Fahrzeug und für den Anhängerbetrieb angibt, die Reifendrücke entsprechend den aktuellen Beladungsbedingungen einstellen.

⚠ WARNUNG

Das Fahren mit hoher Geschwindigkeit bei zu niedrigem Reifendruck kann zu starker Verformung und schneller Erhitzung der Reifen führen. Ein starker Temperaturanstieg könnte zur Ablösung des Profils und der Zerstörung der Reifen führen. Verlieren Sie dann die Beherrschung über das Fahrzeug, kann das zu einem Unfall führen.

■ Auswuchten der Räder

Vor der Auslieferung Ihres neuen Fahrzeuges wurden alle Räder richtig ausgewuchtet; durch die Abnutzung der Reifen nach längerem Fahren kann es jedoch zu Unwucht an den Rädern kommen. Durch diese Unwucht der Räder können bei bestimmten Geschwindigkeiten Vibrationen am Lenkrad verursacht werden und auch die Geradeausfahrt des Fahrzeuges wird beeinträchtigt. Auch Probleme mit der Lenkung und der Aufhängung sowie ungewöhnlicher Reifenverschleiß lassen sich manchmal auf die Unwucht der Räder zurückführen. Falls Sie eine Unwucht der Räder vermuten, sollten Sie diese von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen und auswuchten lassen. Lassen Sie die Räder auch überprüfen, nachdem Reparaturen an den Reifen ausgeführt oder die Räder rotiert wurden.

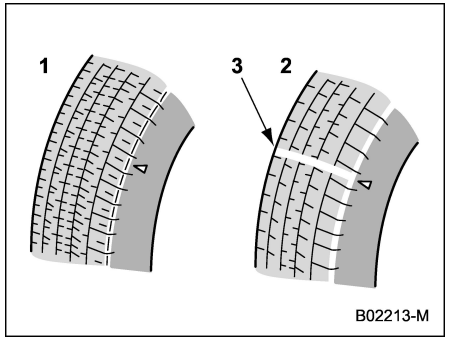
⚠ VORSICHT

Der Verlust der richtigen Radausrichtung verursacht einseitigen Reifenverschleiß und reduziert die Fahrstabilität des Fahrzeuges. Wenden Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler, wenn Sie ungewöhnlichen Reifenverschleiß feststellen.

HINWEIS

Die Aufhängung ist so ausgelegt, dass jedes Rad in einer bestimmten Ausrichtung (relativ zu den anderen Rädern und gegenüber der Straßenoberfläche) gehalten wird, um optimale Geradeausfahrt und bestes Kurvenfahrverhalten sicherzustellen.

■ Verschleißanzeigen



1 Neues Profil
2 Abgenutztes Profil
3 Verschleißanzeige des Profils

Jeder Reifen ist mit einer Profil-Verschleißanzeige versehen, die sichtbar wird, wenn die Nuten des Profils auf eine Tiefe von weniger als 1,6 mm verringert wurden. Ein Reifen muss ausgetauscht werden, wenn die Verschleißanzeige als durchgehendes Band am Profil erscheint.

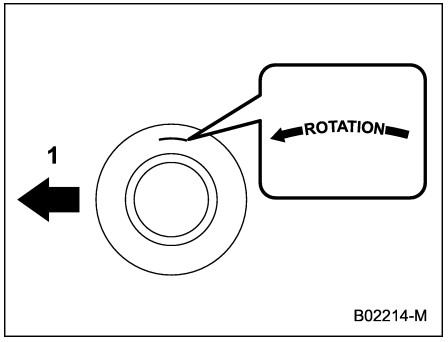
⚠ WARNUNG

Sobald die Verschleißanzeige des Profils sichtbar wird, ist der Reifen über die zulässige Grenze hinaus abgenutzt und muss sofort ausgetauscht werden. Wird mit einem solchen Reifen im Regen mit hoher Geschwindigkeit gefahren, dann kann es zu Aquaplaning kommen. Verlieren Sie dabei die Kontrolle über das Fahrzeug, können Sie einen Unfall verursachen.

HINWEIS

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie das Reifenprofil regelmäßig überprüfen und die Reifen austauschen, bevor die Verschleißanzeige sichtbar wird.

■ Drehrichtung der Reifen



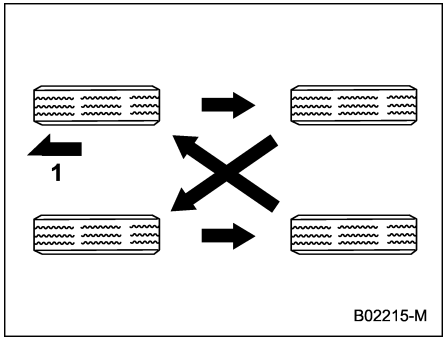
Beispiel einer auf der Seitenwand markierten Drehrichtung
1 Vorne

Falls die Reifen eine spezifische Drehrichtung aufweisen, achten Sie auf den Pfeil an der Seitenwand.

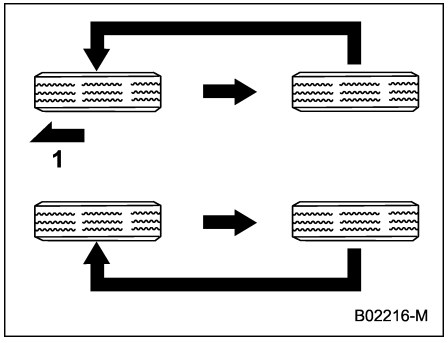
Der Pfeil sollte bei der Reifenmontage in die Vorwärtsrichtung zeigen.

– FORTGESETZT –

■ Rotieren der Reifen



Modelle mit 4 nicht laufrichtungsgebundenen Reifen
1 Vorne



Modelle mit laufrichtungsgebundenen Reifen
1 Vorne

Der Reifenverschleiß ist je nach Reifen unterschiedlich. Um die Lebensdauer der Reifen zu erhöhen und sicherzustellen, dass sie gleichmäßig abnutzen, sollten Sie alle 10.000 km untereinander getauscht werden. Montieren Sie die Reifen bei jedem Rotieren an der in der Abbildung angegebenen Stelle.

Beim Rotieren der Räder sollten Sie beschädigte oder ungleichmäßig abgenutzte Reifen austauschen. Nach dem Rotieren der Räder müssen Sie den Reifendruck richtig einstellen und darauf achten, dass die Radmuttern richtig festgezogen sind.

Nach ca. 1.000 km Fahrbetrieb sollten die Radmuttern erneut kontrolliert und ggf. nachgezogen werden, falls sie sich gelöst haben.

HINWEIS

Es könnte schwierig sein, die Reifen umzusetzen. Wir empfehlen Ihnen, die Reifen von Ihrem SUBARU-Händler rotieren zu lassen.

■ Reifenwechsel

Die Räder und Reifen sind wichtige Bestandteile Ihres Fahrzeuges, sie können nicht willkürlich ausgetauscht werden. Die in der Standardausführung angebrachten Reifen sind optimal auf die Fahreigenschaften des Fahrzeuges abgestimmt und wurden unter Berücksichtigung der bestmöglichen Kombination aus Fahrleistung, Fahrkomfort und Lebensdauer ausgewählt. Jeder Reifen muss daher die Größe und die Konstruktion aufweisen, die auf dem Reifendruckschild angegeben sind. Des Weiteren muss das Geschwindigkeitssymbol und der Lastindex der Reifen den Angaben auf dem Reifendruckschild entsprechen.

Die Verwendung von nicht aufgeführten Reifen beeinträchtigt das Fahrverhalten, den Fahrkomfort, die Bremsleistung, die

Genauigkeit des Tachometers und die Genauigkeit des Kilometerzählers. Dadurch wird auch ein falscher Abstand zwischen Karosserie und Reifen und damit unpassende Veränderung der Bodenfreiheit des Fahrzeuges verursacht.

Alle vier Reifen müssen vom gleichen Hersteller sein, das gleiche Profil, die gleiche Konstruktion und die gleiche Größe haben. Wir empfehlen Ihnen dringend, die Reifen nur gegen solche auszutauschen, die mit den Reifen der Standardausführung identisch sind.

SUBARU empfiehlt außerdem aus Sicherheitsgründen, dass alle vier Reifen gleichzeitig ausgetauscht werden sollten.

⚠ WARNUNG

- **Für den Austausch oder Einbau von Reifen müssen alle vier Reifen in den folgenden Punkten übereinstimmen.**
  (a) Größe
  (b) Geschwindigkeitssymbol
  (c) Lastenindex
  (d) Umfang
  (e) Konstruktion
  (f) Hersteller
  (g) Marke (Reifenprofil)
  (h) Abnutzungsgrad
  Bei den Kriterien (a) bis (c) müssen die auf dem Reifendruckschild angegebenen Spezifikationen befolgt werden. Das Reifendruckschild befindet sich an der Türsäule auf der Fahrerseite.
  Wenn nicht alle vier Reifen bezüglich der Punkte (a) bis (h) identisch sind, kann eine schwere mechanische Beschädigung des Antriebsstrangs Ihres Fahrzeuges auftreten und die folgenden Aspekte beeinträchtigen.
  – Fahrgefühl
  – Handling
  – Bremsen
  – Kalibrierung Tachometer/Kilometerzähler
  – Abstand zwischen der Karosserie und den Reifen
  Es kann auch gefährlich sein und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.
- **Nur Radialreifen verwenden. Niemals Radialreifen gemeinsam mit Gürtelreifen und/oder Diagonalreifen verwenden. Dadurch könnte das Lenkvermögen gefährlich beeinträchtigt und ein Unfall verursacht werden.**

▼ Modelle für Australien und Neuseeland

⚠ WARNUNG

Für Australien und Neuseeland werden die folgenden Anweisungen durch den australischen/neuseeländischen Standard™ (AS/NZS 2693:2007) mitgeliefert. Achten Sie darauf, die folgenden Anweisungen zu Ihrer eigenen Sicherheit zu befolgen.

- **Der Wagenheber ist auf möglichst festem, ebenem Untergrund zu benutzen.**
- **Es wird empfohlen, dass die Räder des Fahrzeuges blockiert werden und dass sich keine Personen im Fahrzeug befinden, während das Fahrzeug aufgebockt wird.**
- **Es dürfen sich keine Personen unter einem vom Wagenheber gestützten Fahrzeug befinden.**

– FORTGESETZT –

▼ **Vorgehensweise beim Reifenwechsel**

⚠ WARNUNG

- **Das Fahrzeug niemals an einer Böschung oder auf weichem Boden mit dem Wagenheber anheben. Der Wagenheber könnte abrutschen oder in den Boden einsinken und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**
- **Verwenden Sie ausschließlich den Wagenheber und die Wagenheberkurbel, die mit Ihrem Fahrzeug mitgeliefert wurden. Der mit dem Fahrzeug mitgelieferte Wagenheber ist nur für den Reifenwechsel geeignet. Kriechen Sie niemals unter das Fahrzeug, wenn dieses nur vom Wagenheber abgestützt wird.**
- **Achten Sie vor dem Aufbocken des Fahrzeuges darauf, dass keine Insassen oder Fracht an Bord sind.**
- **Beim Anheben des Fahrzeugs darf sich kein Gegenstand auf oder unter dem Wagenheber befinden. Der Wagenheber kann instabil werden, wodurch ein schwerer Unfall verursacht werden kann.**
- **Schalten Sie das e-BOXER-System immer aus, bevor Sie das Fahrzeug mit dem Wagenheber anheben. Niemals das vom Wagenheber abgestützte Fahrzeug bewegen. Der Wagenheber könnte durch einen Stoß aus dem Aufbockpunkt rutschen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**
- **Bevor Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber anheben, müssen alle Passagiere aussteigen. Wenn Sie das Fahrzeug anheben, während sich darin noch jemand befindet, könnten schwere oder tödliche Verletzungen die Folge sein.**
- **Starten Sie das Fahrzeug nicht, während es aufgebockt ist. Sonst könnten schwere oder tödliche Verletzungen die Folge sein.**

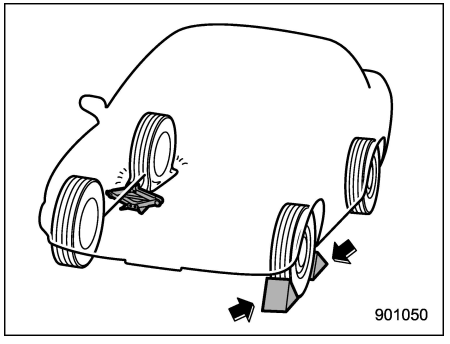
⚠ VORSICHT

Beim Abnehmen und Anbringen des Reifens nicht auf die Bremsscheibenabdeckung schlagen oder diese verbiegen. Eine verbogene Abdeckung könnte gegen die Bremsscheibe schaben und Geräusche verursachen, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

HINWEIS

Wenden Sie sich beim Aufbocken des Fahrzeugs mit einem Rangierheber an einen SUBARU-Händler.

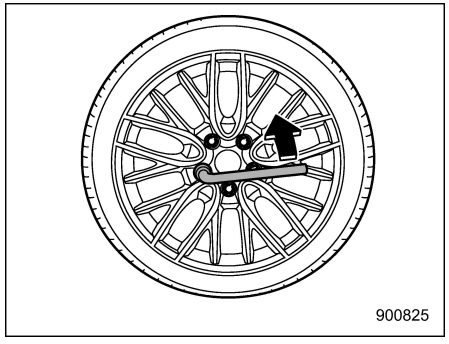
1. Wenn möglich, auf einer festen und ebenen Fläche parken und das e-BOXER-System ausschalten.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse sicher an und schalten Sie den Wählhebel in die Stellung “P” (Parken).
3. Die Warnblinkanlage einschalten, alle Insassen aussteigen lassen und das Gepäck aus dem Fahrzeug nehmen.



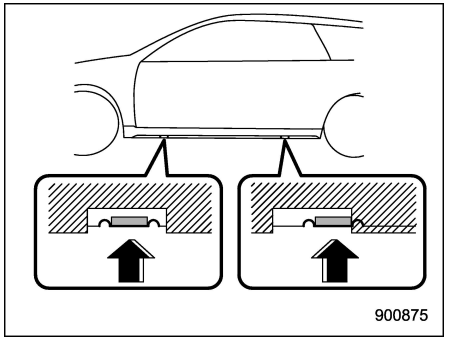
4. Vorne und hinten Unterlegkeile unter den Reifen legen, der sich diagonal gegenüber dem auszuwechselnden Reifen befindet.
5. Den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und den Radmutternschlüssel aus dem Fahrzeug nehmen.
   Siehe “Werkzeuge” ☞P430.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber gut geschmiert ist, bevor Sie diesen verwenden.

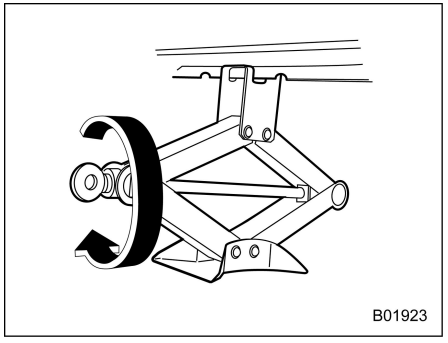


6. Die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel lösen, jedoch nicht vollständig abschrauben.

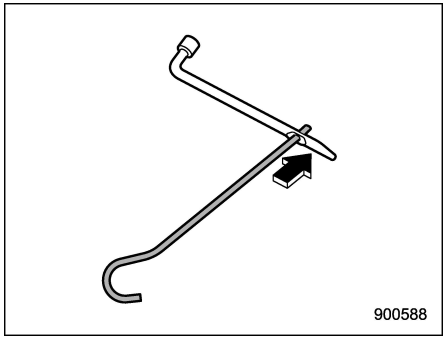


Wagenheber-Ansatzpunkte

7. Den Wagenheber unter den Schweller am vorderen oder hinteren Ansatzpunkt ansetzen, der sich dem auszuwechselnden Reifen am nächsten befindet.

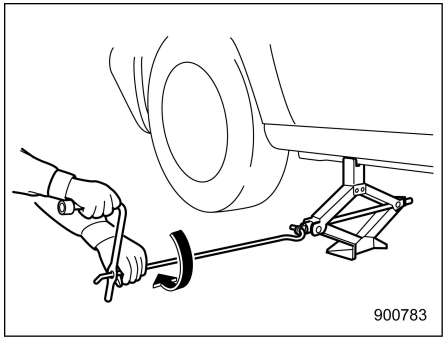


Die Wagenheberschraube von Hand drehen, bis der obere Teil des Wagenhebers richtig am Ansatzpunkt greift.

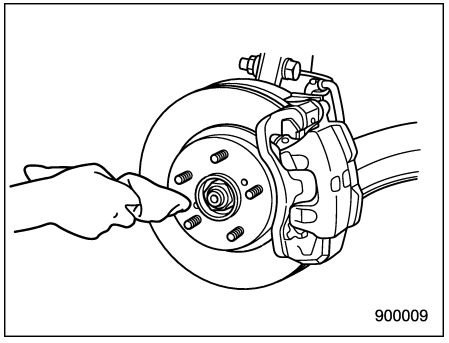


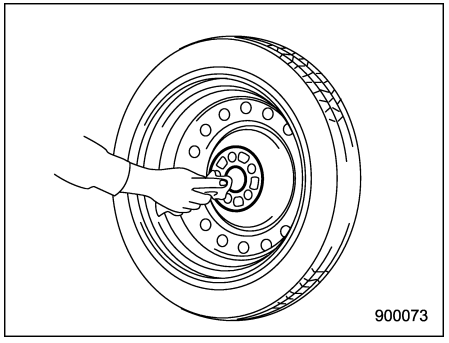
8. Die Wagenheberkurbel in das Loch des Radmutternschlüssels einführen.

– FORTGESETZT –



9. Die Wagenheberkurbel in die Wagenheberschraube einsetzen und die Kurbel drehen, bis der Reifen vom Boden abhebt. Das Fahrzeug nicht höher als unbedingt notwendig anheben.
10. Die Radmuttern und das zu ersetzende Rad entfernen.



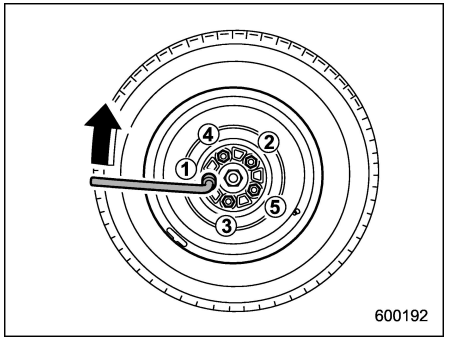


11. Die Montageflächen von Rad und Nabe mit einem Tuch reinigen, bevor das neue Rad montiert wird.
12. Das neue Rad montieren. Die Radmuttern wieder anbringen. Anschließend mit der Hand festziehen.

⚠ WARNUNG

Niemals Öl oder Fett auf die Radstehbolzen oder Muttern auftragen, wenn das neue Rad eingebaut wird. Anderenfalls können sich die Muttern lösen und einen Unfall verursachen.

13. Die Wagenheberkurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug wieder abzusenken.



14. Die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel auf das vorgeschriebene Anzugsmoment festziehen, wobei die in der Abbildung dargestellte Reihenfolge einzuhalten ist.
    Zum Anzugsmoment der Radmuttern siehe “Reifen” ☞P534. Niemals Ihren

Fuß auf den Radmutternschlüssel stellen oder eine Rohrverlängerung am Radmutternschlüssel ansetzen, da sonst das vorgeschriebene Anzugsmoment überschritten wird. Den Sitz der Radmuttern unbedingt in der nächsten Werkstatt überprüfen lassen.

15. Den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und den Radmutternschlüssel richtig verstauen.

⚠ WARNUNG

Legen Sie nach einem Reifenwechsel den ausgewechselten Reifen oder die für den Reifenwechsel verwendeten Werkzeuge niemals in den Fahrgastraum. Bei einer Notbremsung oder Kollision können die losen Werkzeuge auf Insassen geschleudert werden und Verletzungen verursachen. Alle Werkzeuge müssen an den dafür vorgesehenen Stellen verstaut werden.

■ Austauschen der Felgen

Falls die Felgen z.B. auf Grund von Beschädigungen ausgetauscht werden müssen, achten Sie darauf, dass die neuen Felgen den Spezifikationen der Standardausrüstung entsprechen. Ersatzfelgen sind bei Ihren SUBARU-Händlern erhältlich.

⚠ WARNUNG

Nur die für Ihr Fahrzeug spezifizierten Felgen verwenden. Räder, die nicht den Spezifikationen entsprechen, könnten den Betrieb der Bremssättel beeinträchtigen und dazu führen, dass die Reifen in Kurven die Radkästen berühren. Verlieren Sie dann die Beherrschung über das Fahrzeug, kann das zu einem Unfall führen.

HINWEIS

Falls ein Rad abgenommen und wieder angebracht wurde, z.B. für das Tauschen der Räder oder beim Wechseln eines platten Reifens, immer die Radmuttern nach ca. 1.000 km auf richtiges Festziehen überprüfen. Falls eine der Muttern locker ist, diese mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen.

11-18. Leichtmetallfelgen

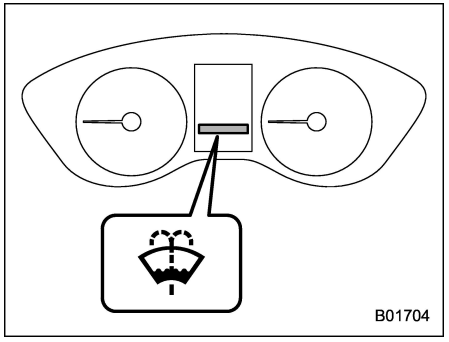
Leichtmetallfelgen können leicht zerkratzt und beschädigt werden. Die Aluminiumfelgen daher sorgfältig behandeln, um ihr Aussehen, Leistungsvermögen und ihre Sicherheit beizubehalten.

- Wenn eines der Räder zum Rotieren oder zum Wechsel eines platten Reifens abgenommen und wieder montiert wird, prüfen Sie nach einer Fahrt von ca. 1.000 km immer die Radmuttern auf festen Sitz. Falls eine der Muttern locker ist, diese mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen.
- Niemals Öl auf den Gewinden, Radmuttern oder konischen Flächen der Felgen auftragen.
- Darauf achten, dass die Felgen nicht an scharfen Überständen oder Randsteinen reiben.
- Schneeketten gleichmäßig und vollständig rund um den Reifen anbringen, da die Felgen sonst von den Schneeketten zerkratzt werden könnten.
- Wenn die Radmuttern, die Auswuchtgewichte oder die Radkappe ersetzt werden, verwenden Sie unbedingt für Leichtmetallfelgen geeignete SUBARU Originalersatzteile.

– FORTGESETZT –

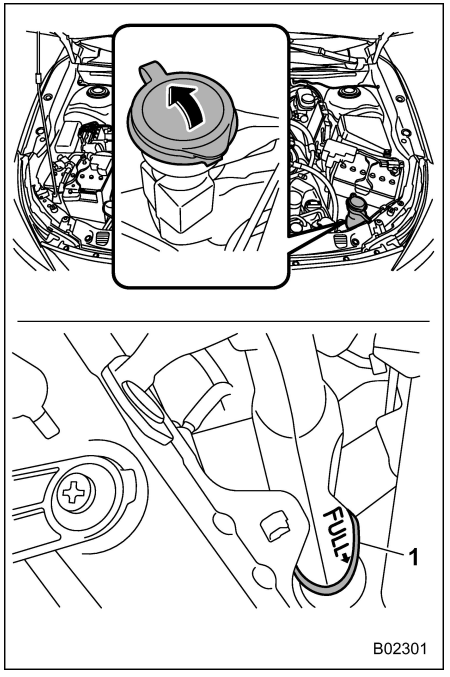
- Platzieren Sie beim Stapeln und Einlagern von entfernten Reifen Dämpfungsmaterial zwischen den Reifen, um Kratzer an den Rädern zu verhindern.

11-19. Windschutzscheibenwaschflüssigkeit



Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit

Wenn nur eine kleine Menge Windschutzscheibenwaschflüssigkeit übrig ist, erscheint die Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit. Füllen Sie in diesem Fall die Waschflüssigkeit folgendermaßen auf.



1 “FULL”-Markierung

Entfernen Sie den Einfülldeckel des Waschflüssigkeitsbehälters und füllen Sie Flüssigkeit ein, bis die Markierung “FULL” erreicht ist.

Verwenden Sie Frontscheibenwaschflüssigkeit. Wenn keine Windschutzscheibenwaschflüssigkeit zur Verfügung steht, verwenden Sie stattdessen sauberes Wasser.

In Gegenden, in denen die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken, sollte eine Frontscheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel verwendet werden.

⚠ VORSICHT

Niemals Motorkühlmittel als Waschflüssigkeit verwenden, da es die Lackierung beschädigen kann.

Falls Sie den Flüssigkeitsbehälter der Windschutzscheibenwaschanlage mit einer Flüssigkeit füllen, deren Konzentration von der früher verwendeten Flüssigkeit abweicht, entleeren Sie erst die Rohrleitung zwischen dem Flüssigkeitsbehälter der Windschutzscheibenwaschanlage und den Sprühdüsen der Waschanlage, indem Sie die Waschanlage einige Zeit laufen lassen. Falls nämlich die Konzentration der in der Rohrleitung verbleibenden Waschflüssigkeit zu gering für die herrschende Außentemperatur ist, könnte diese einfrieren und die Düsen blockieren.

⚠ VORSICHT

- **Die Konzentration der Waschflüssigkeit an die zu erwartenden Außentemperaturen anpassen. Bei ungeeigneter Konzentration kann die versprühte Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefrieren und die Sicht behindern bzw. die Waschflüssigkeit im Flüssigkeitsbehälter der Windschutzscheibenwaschanlage gefrieren.**
- **Achten Sie darauf, dass beim Befüllen des Tanks keine Fremdkörper in die Waschflüssigkeit gelangen. Verunreinigungen können zu Fehlfunktionen führen, wie z. B. Verstopfung der Pumpe.**
- **Staatliche oder örtliche Bestimmungen zu flüchtigen organischen Verbindungen können die Verwendung von Methanol, einem gängigen Frostschutzzusatz in Windschutzscheibenwaschanlagen, untersagen. Waschflüssigkeiten ohne methanolhaltige Frostschutzzusätze dürfen nur verwendet werden, wenn sie Schutz bei kaltem Wetter bieten, ohne die Lackierung, die Wischerblätter und die Scheibenwaschanlage zu beschädigen.**

11-20. Auswechseln der Wischerblätter

Fett, Wachs, Insekten oder anderes Material auf der Windschutzscheibe oder den Wischerblättern kann zu ruckartigem Betrieb der Wischer und zu Schlierenbildung auf der Scheibe führen. Wenn die Schlieren nicht durch Betätigung der Windschutzscheibenwaschanlage entfernt werden können oder die Wischer sich ruckartig bewegen, die Außenseite von Windschutz- und Heckscheibe mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch und Neutralreiniger oder mildem Reinigungsmittel reinigen. Verwenden Sie jedoch kein Reinigungsmittel zum Reinigen der Wischergummis. Reinigen Sie die Wischergummis nur mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch (ohne Neutralreiniger oder mildes Reinigungsmittel). Wenn Sie das Gummi des Wischerblatts stark abwischen, löst sich die schwarze Beschichtung ab, was zu ruckartigen Bewegungen des Wischers führt. Kontrollieren Sie nach dem Abwischen auch, dass sich das Gummi nicht gelöst hat. Spülen Sie die Fensterscheibe und die Wischergummis anschließend mit sauberem Wasser ab. Spülen Sie die Scheibe ab, bis sich keine Tropfen mehr auf der Scheibe bilden. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Scheibe sauber ist.

⚠ VORSICHT

- **Die Wischerblätter niemals mit Kraftstoff oder Lösungsmittel (wie Verdünnung oder Waschbenzin) reinigen. Die Wischerblätter könnten dabei beschädigt werden.**
- **Wenn Sie den beifahrerseitigen Wischerarm aufstellen möchten, stellen Sie zuerst den fahrerseitigen Wischerarm auf. Andernfalls berühren sich die Wischerbaugruppe der Beifahrerseite und die Wischerbaugruppe der Fahrerseite, was zu Kratzern führen kann.**
- **Bringen Sie den Wischerarm der Beifahrerseite zurück in seine Ausgangsstellung, bevor Sie den Wischerarm der Fahrerseite in seine Ausgangsstellung zurückbringen. Andernfalls berühren sich die Wischerbaugruppe der Beifahrerseite und die Wischerbaugruppe der Fahrerseite, was zu Kratzern führen kann.**
- **Wenn Sie die angehobenen Wischer in ihre ursprüngliche Position zurückbringen wollen, tun Sie dies vorsichtig per Hand. Wenn die Wischer durch Federkraft wieder in die Ausgangsposition gebracht werden, kann dadurch der Wischerarm verformt oder die Windschutzscheibe zerkratzt werden.**
- **Wenn die Wischerblätter von den Wischerarmen abmontiert werden, lassen Sie diese nicht in ihre ursprüngliche Position zurückschnellen. Sonst kann die Windschutzscheibe beschädigt werden.**

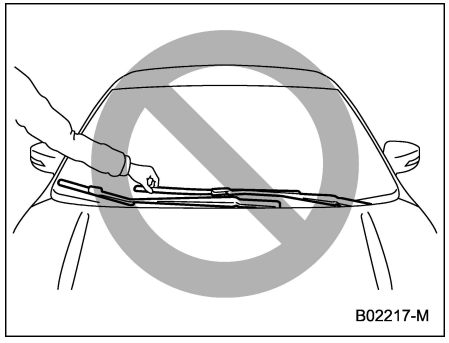
Wenn die Schlieren auch nach Durchführung der zuvor beschriebenen Schritte nicht entfernt werden können, tauschen Sie die Wischerblätter wie folgt aus.

■ Windschutzscheiben-Wischerblatteinheit

HINWEIS

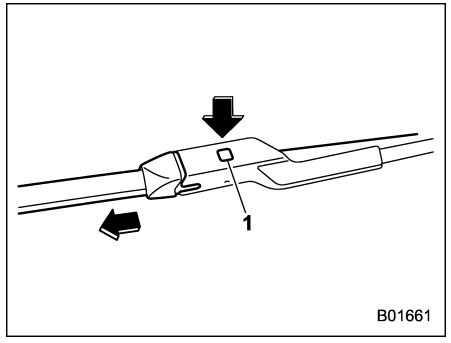
Den Wischerarm nicht absenken, während die Wischerblatteinheit ausgetauscht wird.

1. Den Wischerarm von der Windschutzscheibe abheben. Zuerst den Wischerarm auf der Fahrerseite und dann den Wischerarm auf der Beifahrerseite anheben.



⚠ VORSICHT

Den Wischerarm festhalten, während das Wischerblatt ausgetauscht wird. Wird das Wischerblatt festgehalten, kann sich das Blatt verformen.

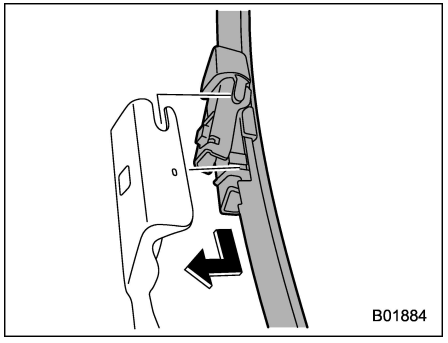


1 Verriegelungsknopf

2. Die Wischerblattverbindung mit der Hand halten, den Verriegelungsknopf drücken, um die Verriegelung zu lösen, und dann die Wischerblatteinheit herausziehen.

HINWEIS

Zum Drücken des Verriegelungsknopfes keine harten Gegenstände verwenden. Der Verriegelungsknopf könnte verkratzt werden.

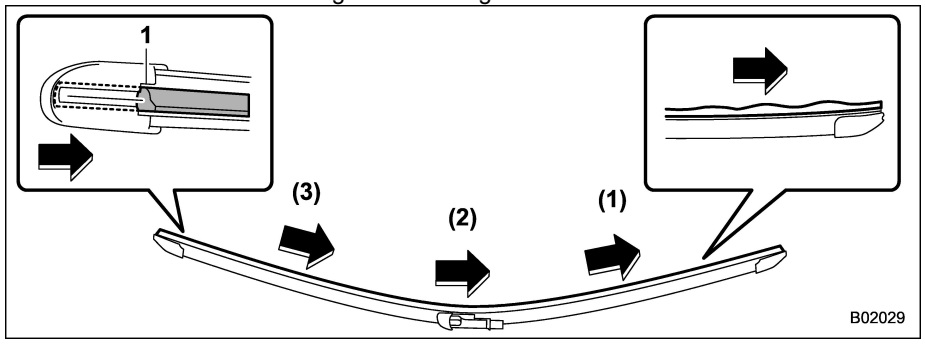


3. Beim Einbau der Wischerblatteinheit diese mit dem Wischerarmverbindungsstück ausrichten und dann zum Einbauen entgegengesetzt zur Ausbaurichtung verschieben. Nach Einbau der Wischerblatteinheit prüfen, ob das Verbindungsstück vollständig eingerastet ist.
4. Den Wischerarm mit der Hand festhalten und langsam in seine Position absenken.

– FORTGESETZT –

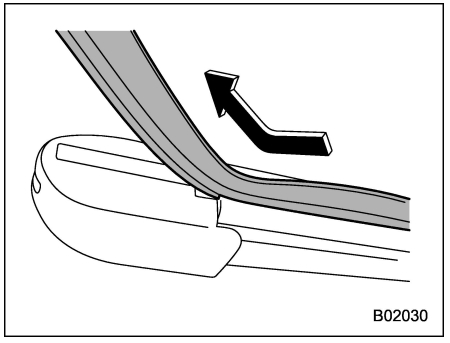
■ Scheibenwischerblattgummi

Tauschen Sie den Wischerblattgummi wie folgt aus.

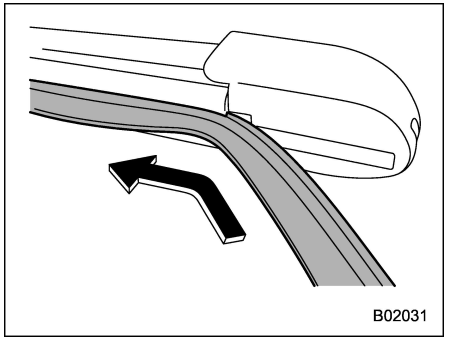


1 Schlitz

1. Von rechts in der Reihenfolge (1), (2) und (3) am Wischerblattgummi ziehen, bis der Schlitz im Wischerblatt in Position ist.



2. Das Ende des Wischerblattgummis zum Entfernen durch den Schlitz ziehen.

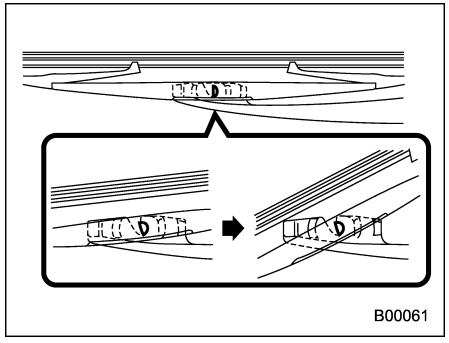


3. Einen neuen Wischerblattgummi in den Schlitz einführen. Den Wischerblattgummi nicht in den falschen

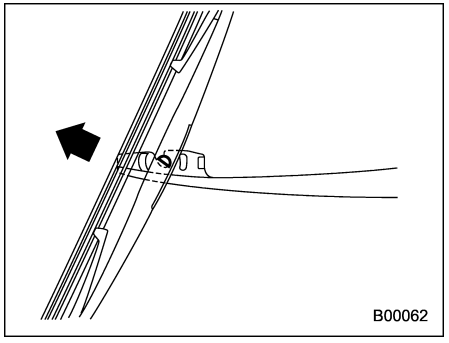
Schlitz schieben.

■ Heckscheiben-Wischerblatteinheit

1. Den Wischerarm von der Heckscheibe abheben.

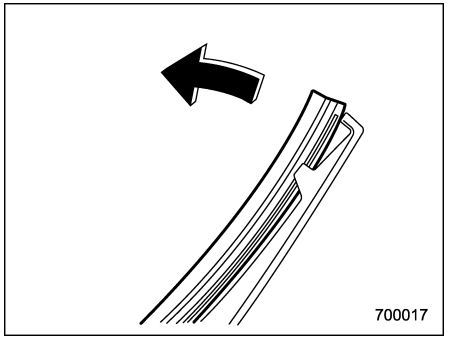


2. Das Wischerblatt gegen den Uhrzeigersinn drehen.

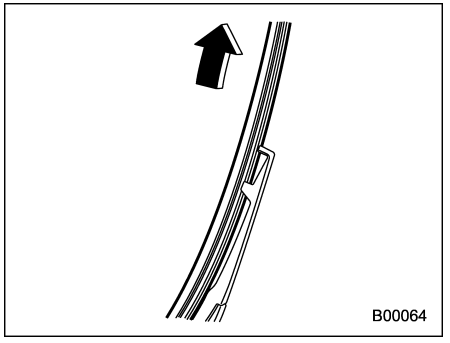


3. Das Wischerblatt gegen sich ziehen, um es von dem Wischerarm abzunehmen.

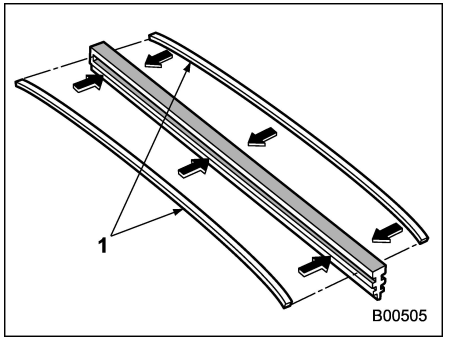
■ Heckscheiben-Wischerblattgummi



1. Das Ende des Gummiblatts herausziehen, um dieses von der Plastikstütze zu lösen.



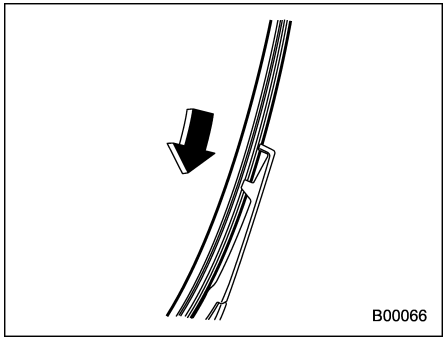
2. Das Gummiblatt aus der Plastikstütze herausziehen.



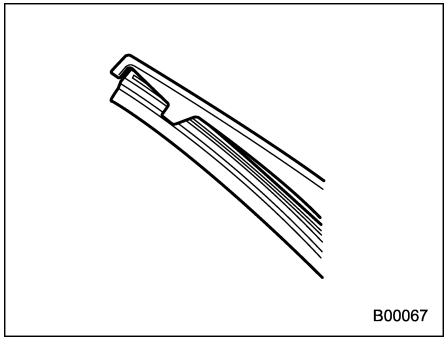
1 Metallstege

– FORTGESETZT –

3. Falls das neue Gummiblatt nicht mit zwei Metallstegen ausgerüstet ist, die Metallstege vom alten Gummiblatt abnehmen und am neuen Blatt anbringen.



4. Die Klauen der Plastikstütze mit den Nuten des Gummiblatts ausrichten, und danach das Gummiblatt in die richtige Position schieben.



Die beiden Enden des Gummiblatts mit den Anschlägen an den Enden der Plastikstütze sichern. Falls der Gummi nicht richtig gehalten wird, kann der Wischer der Heckscheibe zerkratzen.

5. Die Wischerblatteinheit am Wischerarm anbringen. Achten Sie darauf, dass die Einheit richtig einrastet.
6. Den Wischerarm mit der Hand festhalten und langsam in seine Position absenken.

11-21. Batterie

■ 12-V-Hilfsbatterie und 12-V-Motorneustart-Batterie

▼ Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung der Batterie!

⚠ WARNUNG

Diese Anleitung aufmerksam durchlesen:

Um optimale Sicherheit und richtige Handhabung Ihrer Batterie zu gewährleisten, lesen Sie sich bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen durch, bevor Sie die Batterie verwenden oder prüfen.

Schutzbrille tragen:

Immer eine Schutzbrille tragen, wenn Sie in der Nähe der Fahrzeugbatterie arbeiten. Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure und kann zu Blindheit führen, wenn sie in die Augen gelangt. Batterien erzeugen auch ein brennbares Wasserstoffgas, das explodieren kann. Schutzbrillen sind daher unbedingt notwendig für den Fall, dass sich

dieses Gas entzündet.

 **Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure:**

Da Batterieflüssigkeit Schwefelsäure enthält, immer ein Schutzbrillen und Handschuhe tragen, wenn Sie die Batterie Ihres Fahrzeuges überprüfen. Die Batterie niemals kippen und auch keinen starken Stößen aussetzen, da sonst Batterieflüssigkeit auslaufen könnte.

Die Batterieflüssigkeit niemals in Kontakt mit Haut, Augen oder Bekleidung bringen, Sie könnten Verbrennungen erleiden oder sogar erblinden. Falls Ihre Haut, Augen oder Bekleidung in Kontakt mit Batterieflüssigkeit kommt, sofort gründlich mit reichlich Wasser spülen. Falls Batterieflüssigkeit in Ihre Augen gelangt, suchen Sie bitte umgehend einen Arzt auf.

Falls versehentlich Batterieflüssigkeit verschluckt wird, sofort eine große Menge Milch oder Wasser trinken und umgehend einen Arzt aufsuchen.

Batterieflüssigkeit ist korrosiv. Wenn sie auf lackierte Flächen oder auf Textilien in Ihrem Fahrzeug verspritzt wird, sofort mit reichlich Wasser gründlich spülen.

 **Kinder fernhalten:**

Batterien dürfen nur von Personen gehandhabt werden, die über die potentiellen Gefahren Bescheid wissen. Achten Sie besonders darauf, Kinder von der Fahrzeugbatterie fernzuhalten. Unsachgemäße Handhabung kann zu Blindheit und Verbrennungen führen.

 **Vor Flammen schützen:**

Löschen und entfernen Sie alle Zigaretten, Zündhölzer und Feuerzeuge, bevor Sie an oder in der Nähe der Batterie Ihres Fahrzeuges arbeiten. Die Batterie auch entfernt von brennbaren Gegenständen und elektrischen Funken halten. Da Batterien ein leicht entzündliches, explosives Wasserstoffgas erzeugen, können Funken und Flammen in der Nähe eine Explosion auslösen.

Wenn Sie in der Nähe der Fahrzeugbatterie arbeiten, achten Sie darauf, dass die (+) und (−) Klemmen der Batterie nicht durch Metallwerkzeuge kurzgeschlossen werden und dass die (+) Klemme der Batterie niemals mit der Karosserie verbunden wird. Ein Kurzschluss kann elektrische Funken erzeugen und zu einer Explosion führen.

Um elektrische Funken zu vermeiden, alle Ringe, Armbanduhren und andere metallische Schmuckgegenstände ablegen, bevor Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie ausgeführt werden.

 **Explosionen vermeiden:**

Während des Ladevorgangs erzeugen Batterien leicht entzündliches, explosives Wasserstoffgas. Um Explosionen zu vermeiden, laden Sie die Batterie Ihres Fahrzeuges nur an einem gut belüfteten und vor Flammen geschützten Ort auf.

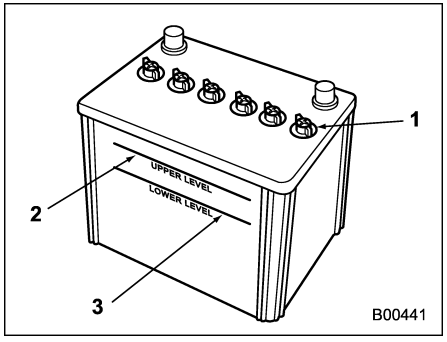
⚠ VORSICHT

Niemals mehr als 10 Ampere zum Laden der Batterie verwenden, da dies die Lebensdauer der Batterie verkürzt.

– FORTGESETZT –

HINWEIS

Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, sollten Sie bei ausgeschaltetem Motor Strom (z. B. Scheinwerfer, Scheibenwischer, Klimaanlage, Sitzheizung usw.) nicht länger als nötig nutzen. Wenn Sie das Radio, die Innenbeleuchtung oder andere elektrische Geräte bei ausgeschaltetem Motor verwenden, wird die Batterie entladen, auch wenn die Zündung sich in Stellung "ACC" befindet.



1 Kappe
2 Obergrenze
3 Untergrenze

Regelmäßige Überprüfungen der Batterieflüssigkeit oder regelmäßiges Nachfüllen mit destilliertem Wasser ist nicht notwendig.

Falls der Flüssigkeitsstand jedoch unter die untere Markierung abgesunken ist, die Kappe entfernen. Destilliertes Wasser bis zur oberen Markierung einfüllen.

■ Hochspannungsbatterie

Die Hochspannungsbatterie wird durch den Betrieb des Motors und durch regeneratives Bremsen geladen. Deshalb müssen Sie die Hochspannungsbatterie nicht von einer externen Quelle aufladen.

Um die Batterie jedoch in gutem Zustand zu erhalten, fahren Sie das Fahrzeug mindestens einmal im Monat für einen Zeitraum von mindestens 30 Minuten. Wenn Sie das Fahrzeug für längere Zeit stehen lassen, kann sich die Batterie entladen oder die Lebensdauer der Batterie verkürzt werden.

11-22. Sicherungen

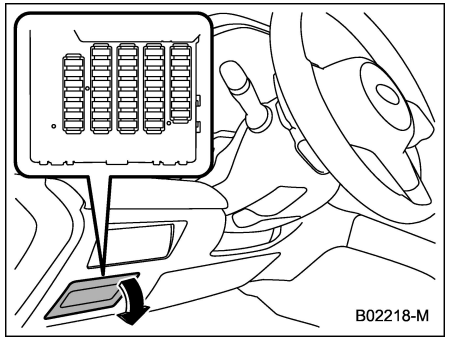
⚠ VORSICHT

Niemals eine Sicherung mit einem höheren Wert oder anderen Werkstoffen als die vorgeschriebene Sicherung verwenden, da dies zu schweren Beschädigungen führen oder einen Brand verursachen kann.

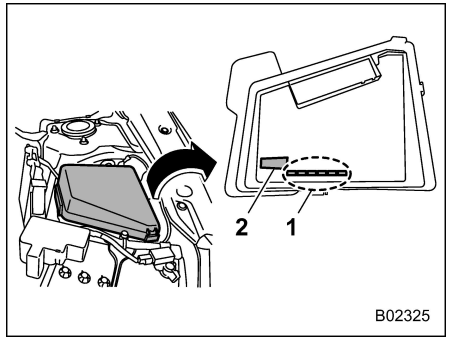
HINWEIS

Der Sicherungsnennwert und der dazugehörige Stromkreis sind jeweils hinter der Abdeckung jedes Sicherungskastens beschrieben.

Die Sicherungen sind so ausgelegt, dass sie bei Überlastung durchschmelzen, um Beschädigung des Kabelbaums und der elektrischen Ausrüstung zu vermeiden. Die Sicherungen sind in zwei Sicherungskästen untergebracht.



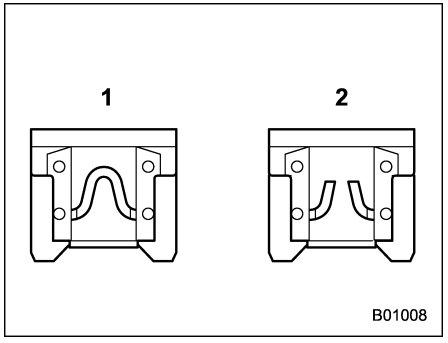
Ein Sicherungskasten befindet sich unter dem Armaturenbrett hinter dem entsprechenden Deckel auf der Fahrersitzseite. Ziehen Sie am Deckel, um ihn zu entfernen.



1 Ersatzsicherungen
2 Sicherungsabzieher

Der andere (Hauptsicherungskasten) befindet sich im Motorraum. Die Ersatzsicherungen und der Sicherungsabzieher befinden sich in der Abdeckung des Sicherungskastens.

Den oberen Teil des Sicherungsabziehers beim Entfernen aus dem Hauptsicherungskasten zusammendrücken.

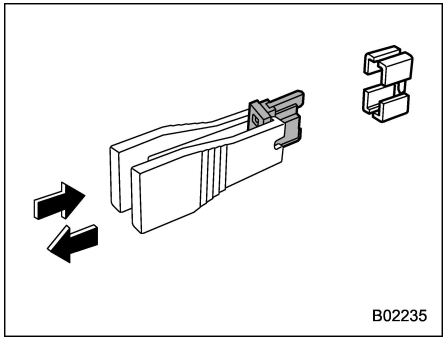


1 Intakt
2 Durchgebrannt

Falls Leuchten, Zubehör oder andere elektrische Steuerelemente nicht arbeiten, immer die entsprechende Sicherung kontrollieren. Ist eine Sicherung durchgebrannt, muss sie ausgetauscht werden.

1. Den Zündschalter auf “OFF” stellen und alle elektrischen Nebenverbraucher ausschalten.
2. Abdeckung des Sicherungskastens abnehmen.
3. Die durchgebrannte Sicherung ermitteln. Sehen Sie auf der Rückseite der Sicherungskastenabdeckung nach.

– FORTGESETZT –



4. Die Sicherung mit dem Sicherungsabziehwerkzeug herausziehen.
5. Die Sicherung kontrollieren. Falls sie durchgebrannt ist, gegen eine Ersatzsicherung mit der gleichen Kapazität austauschen.
6. Falls die ausgetauschte Sicherung sofort wieder durchbrennt, dann liegt ein Problem im System vor. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren SUBARU-Händler.

11-23. Einbau des Zubehörs

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich immer an Ihren SUBARU-Händler wenden, bevor Sie Nebelscheinwerfer oder anderes elektrisches Zubehör in Ihr Fahrzeug einbauen. Solches Zubehör kann zu Fehlbetrieb des elektrischen Systems führen, falls es fehlerhaft eingebaut wird oder für das Fahrzeug nicht geeignet ist. Wir empfehlen Ihnen, nur originales SUBARU-Zubehör in Ihr Fahrzeug einzubauen.

Wir empfehlen auch, vor dem Einbau eines Radios Rücksprache mit Ihrem SUBARU-Händler zu halten.

11-24. Auswechseln von Glühlampen

⚠ WARNUNG

Glühlampen können sehr heiß werden, wenn sie eingeschaltet sind. Vor dem Auswechseln von Glühlampen die Leuchten ausschalten und warten, bis die Glühlampen abgekühlt sind. Andernfalls besteht Verbrennungsgefahr.

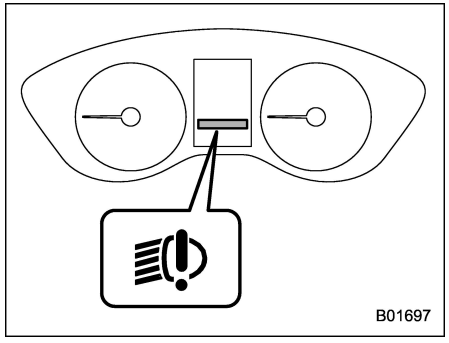
⚠ VORSICHT

Eine durchgebrannte Glühlampe nur durch eine neue Glühlampe mit der vorgeschriebenen Wattzahl ersetzen. Durch die Verwendung einer Glühlampe mit abweichender Wattzahl könnte ein Brand verursacht werden. Zu den vorgeschriebenen Wattzahlen der Glühbirnen siehe "Glühlampen" ☞P535. Für Ersatz empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

Berühren Sie den Glasteil der Glühlampe nicht mit bloßen Händen. Wenn ein Berühren des Glasteils unumgänglich ist, halten Sie ihn

mit einem sauberen, trockenen Tuch, um zu vermeiden, dass Feuchtigkeit und Fett auf die Glühlampe gelangen. Wenn Fingerabdrücke oder Fett auf der Oberfläche der Glühlampe festgestellt werden, wischen Sie diese mit einem mit Alkohol angefeuchteten, weichen Tuch ab. Des Weiteren, wenn die Glühlampe zerkratzt oder fallen gelassen wird, kann sie aufplatzen oder zerspringen.

■ Scheinwerfer



LED-Scheinwerfer-Warnleuchte

Die LED-Scheinwerfer-Warnleuchte leuchtet, wenn die LED-Scheinwerfer nicht funktionieren.

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug unverzüglich von Ihrem SUBARU-Händler überprüfen zu lassen.

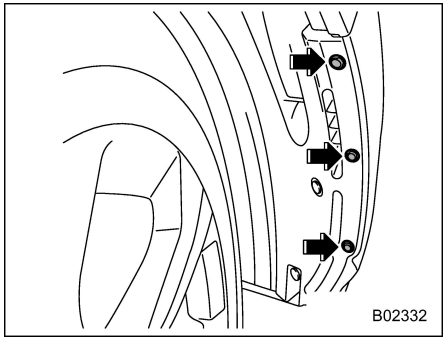
■ Vorderer Blinker und Standlicht vorn (wenn vorhanden)

▼ Ersetzen der Glühbirnen

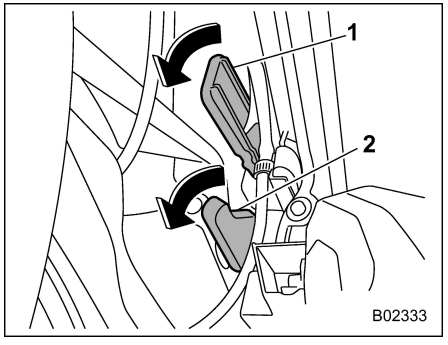
HINWEIS

Für den Fahrzeughalter kann das Auswechseln der Glühlampen schwierig sein. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie gegebenenfalls die Glühlampen von Ihrem SUBARU-Händler austauschen lassen.

1. Den Motor anlassen und das Lenkrad bis zum Anschlag in die der zu ersetzenden Glühlampe gegenüberliegende Richtung drehen.
2. Den Motor abstellen.



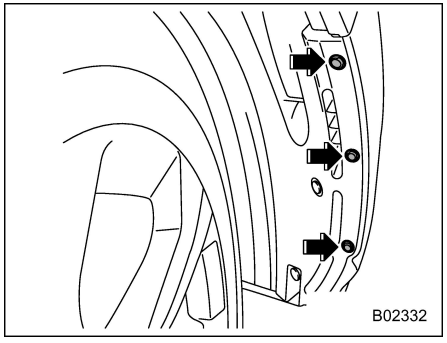
3. Die 3 Klammern aus der Kotflügelverkleidung entfernen.
4. Die Kotflügelverkleidung herausziehen.



1 Positionsleuchte
2 Blinkerleuchte

– FORTGESETZT –

5. Die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann herausziehen.
6. Die Glühlampe aus der Glühlampenfassung herausziehen, und eine neue Glühlampe einsetzen.

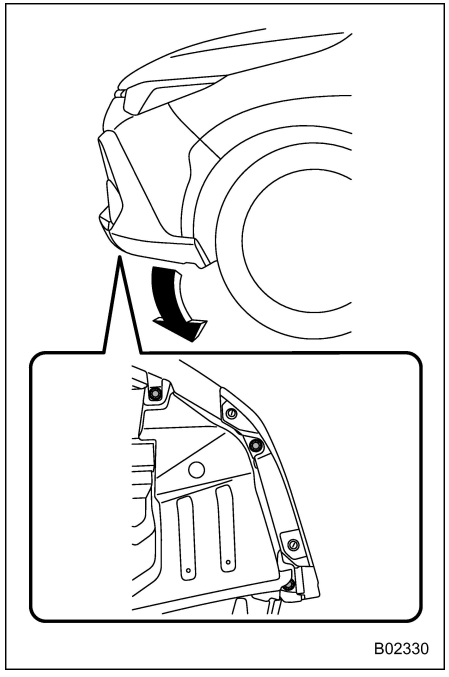


7. Nach dem Auswechseln der Glühlampe die Kotflügelverkleidung wieder befestigen.

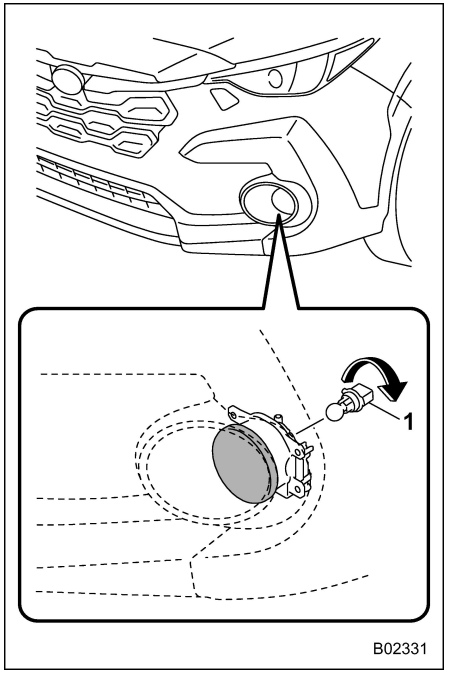
■ Tagfahrlicht (wenn vorhanden)

HINWEIS

Für den Fahrzeughalter kann das Auswechseln der Glühlampen schwierig sein. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie gegebenenfalls die Glühlampen von Ihrem SUBARU-Händler austauschen lassen.



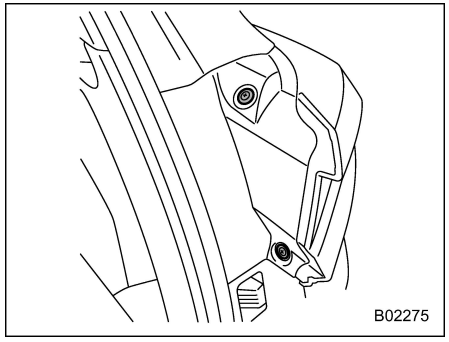
1. Entfernen Sie die 3 Klammern und drehen Sie das Kotflügelteil.
2. Den elektrischen Stecker von der Glühlampe abziehen.



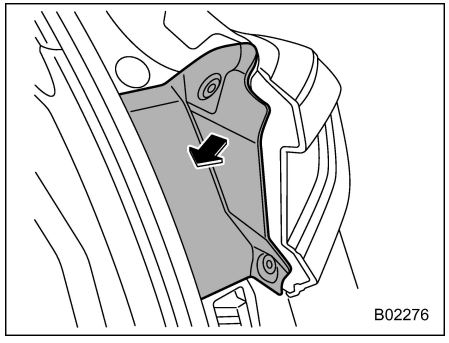
1 Tagfahrlicht

3. Entfernen Sie die Glühlampe.
4. Tauschen Sie die Glühbirne gegen eine neue aus.
5. Nach dem Auswechseln der Glühlampe den Kotflügel wieder befestigen.

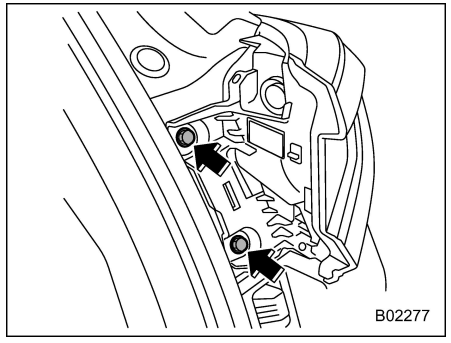
■ Hintere Kombileuchten



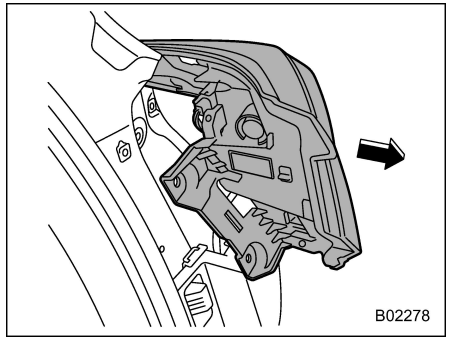
1. Mit einem Schraubendreher die gesicherten Clips der Abdeckungen entfernen.



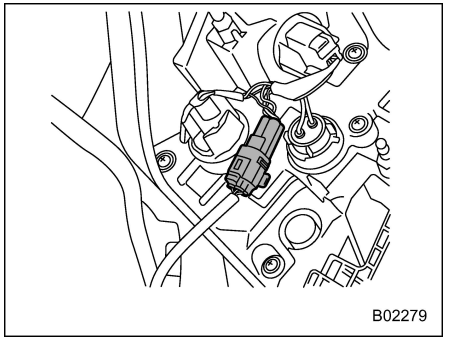
2. Entfernen Sie die Seitenabdeckung.



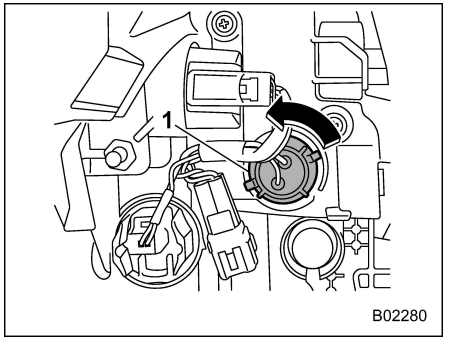
3. Entfernen Sie die oberen und unteren Schrauben.



4. Schieben Sie die hintere Kombileuchte nach hinten, um sie aus dem Fahrzeug auszubauen.



5. Den elektrischen Stecker abtrennen.

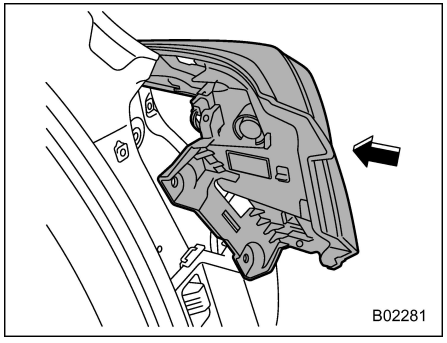


1 Hinterer Blinker

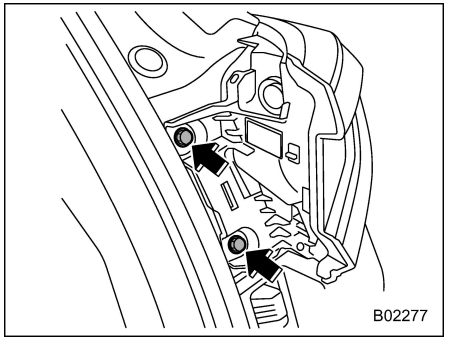
6. Die Glühlampenhalterung gegen den Uhrzeigersinn drehen und von der hinteren Kombileuchte abnehmen.

– FORTGESETZT –

7. Die Glühlampe aus der Glühlampenhalterung herausziehen und eine neue Glühlampe einsetzen.
8. Die Glühlampenhalterung in die hintere Kombileuchte einsetzen und bis zum Einrasten im Uhrzeigersinn drehen.
9. Den elektrischen Stecker wieder anschließen.



10. Die hintere Kombileuchte wieder einbauen, indem der zweizackige Teil der Kombileuchte fest in die jeweiligen Halterungen auf der Fahrzeugseite eingeschoben wird.

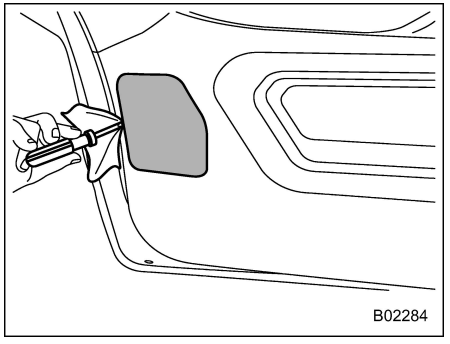


11. Die oberen und unteren Schrauben anziehen.
12. Die seitliche Abdeckung wieder anbringen.

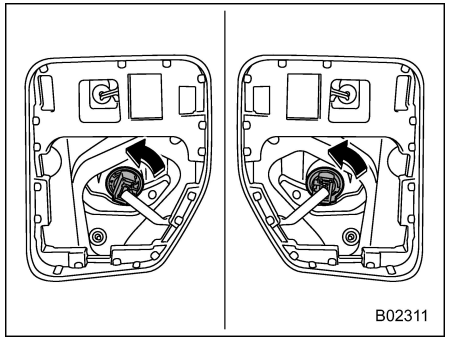
■ Rückfahrleuchte

HINWEIS

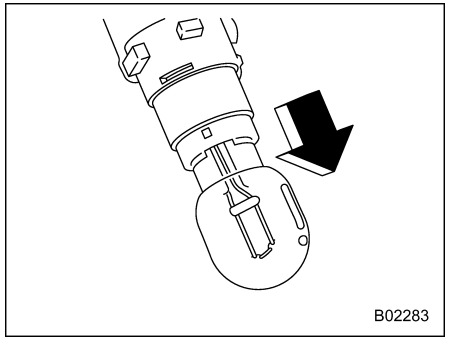
Für den Fahrzeughalter kann das Auswechseln der Glühlampen schwierig sein. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie gegebenenfalls die Glühlampen von Ihrem SUBARU-Händler austauschen lassen.



1. Umwickeln Sie die Spitze des Schlitzschraubendrehers mit Vinylband oder einem Lappen, damit keine Kratzer entstehen. Einen Schlitzschraubendreher wie abgebildet an der Leuchtenabdeckung ansetzen und die Leuchtenabdeckung von der Heckklappenverkleidung abhebeln.

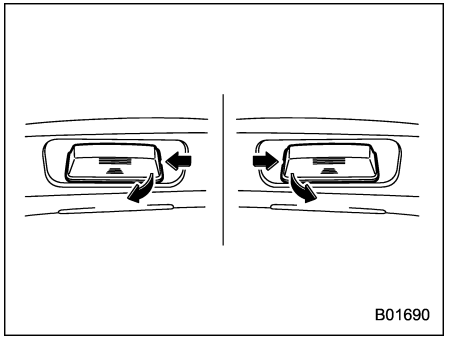


2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

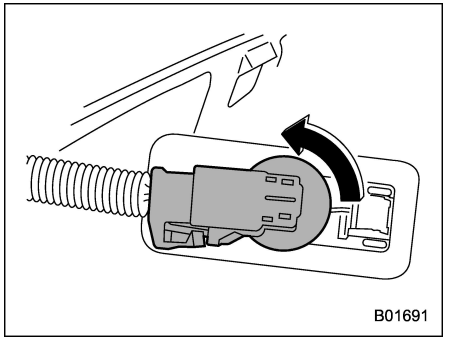


3. Die Glühlampe aus der Glühlampenfassung herausziehen und eine neue Glühlampe einsetzen.
4. Die Glühlampenfassung durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.
5. Die Leuchtenabdeckung an der Heckklappe anbringen.

■ Kennzeichenleuchte



1. Zum Entfernen muss die Kennzeichenbeleuchtung nach außen gedrückt und dann herausgezogen werden.



2. Die Glühlampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Fassung herausziehen.
3. Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.
4. Eine neue Glühlampe einsetzen.
5. Die Glühlampenfassung und die Kennzeichenleuchtenabdeckung wieder anbringen.

■ Andere Glühlampen

Für den Fahrzeughalter kann das Auswechseln der Glühlampen schwierig sein. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie gegebenenfalls die Glühlampen von Ihrem SUBARU-Händler austauschen lassen.

11-25. Auswechseln der Batterie

In den folgenden Fällen ist die Batterie des Zugangsschlüssels möglicherweise entladen.

- Der Betrieb der schlüssellosen Zugangsfunktion ist unzuverlässig.
- Die Reichweite des schlüssellosen Einlasssystems mit Fernbedienung schwankt.
- Der Sender funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn er innerhalb seiner normalen Reichweite verwendet wird.

Tauschen Sie die Batterie gegen eine neue aus.

⚠ WARNUNG

Batterie nicht verschlucken, Verätzungsgefahr

(Die Fernbedienung bzw.) Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie. Wenn die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann sie innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verbrennungen verursachen und zum Tod führen.

Neue und gebrauchte Batterien von Kindern fernhalten.

Wenn das Batteriefach nicht sicher schließt, verwenden Sie das Produkt nicht mehr und halten Sie es von Kindern fern.

Wenn Sie den Verdacht haben, dass die Batterien verschluckt oder in einen Teil des Körpers platziert worden sind, suchen Sie sofort ärztliche Hilfe.

⚠ VORSICHT

⚠ Dieses Symbol soll den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Instandhaltungs- (Wartungs-) Anweisungen in den Unterlagen des Geräts aufmerksam machen.

- **Achten Sie beim Auswechseln der Batterie darauf, dass kein Staub, Öl oder Wasser auf oder in den Zugangsschlüssel/Sender gelangt.**
- **Vor dem Batteriewechsel ist jegliche statische Elektrizität abzuleiten.**
- **Achten Sie beim Auswechseln der Batterie darauf, nicht die Leiterplatte des Zugangsschlüssels/Senders zu berühren oder zu beschädigen.**
- **Die Batterie und andere ausgebaute Teile entfernt von Kindern halten; Kinder könnte diese aus Versehen verschlucken.**
- **Explosionsgefahr, wenn die Batterie nicht ordnungsgemäß ersetzt wird. Nur mit demselben oder ähnlichem Typ ersetzen.**
- **Nicht zu starker Wärme wie Sonneneinstrahlung, Feuer o. ä. aussetzen.**

HINWEIS

- **Tauschen Sie nur gegen die gleiche Batterie oder eine äquivalente Batterie aus, die vom Hersteller empfohlen wird.**
- **Entsorgen Sie alte Batterien entsprechend den örtlichen Vorschriften.**
- **Setzen Sie die Batterie richtig herum ein, um ein Austreten von Batterieflüssigkeit zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass Sie keine Anschlüsse verbiegen. Ansonsten könnte eine Funktionsstörung verursacht werden.**
- **Es wird empfohlen, die Batterie vom SUBARU-Händler austauschen zu lassen.**

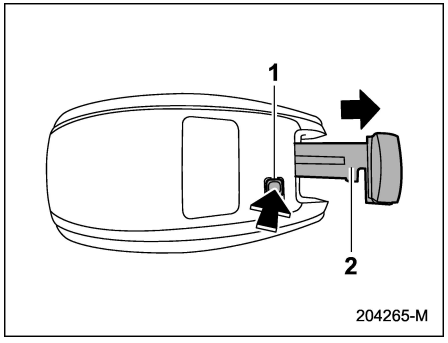
- **Verwenden Sie eine neue Batterie.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Zugangsschlüssel/Sender nach Austausch der Batterie einwandfrei funktioniert.**

■ Austauschen der Batterie des Zugangsschlüssels

⚠ VORSICHT

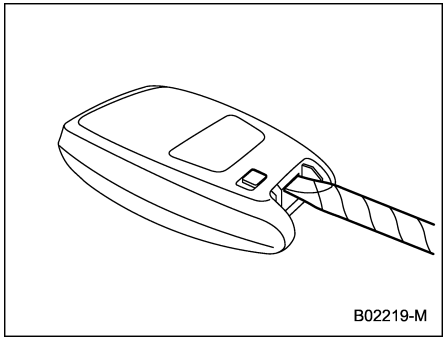
- **Die Batterie ist gefährlich und muss von Kindern ferngehalten werden (gleichgültig, ob es sich um eine neue oder eine gebrauchte Batterie handelt).**
- **Die Batterie kann innerhalb von 2 Stunden oder weniger schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie verschluckt wurde oder in den Körper gelangt ist.**
- **Falls der Verdacht besteht, dass eine Batterie verschluckt wurde oder in den Körper gelangt ist, sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden.**
- **Achten Sie beim Austauschen oder Wiedereinsetzen der Zugangsschlüssel-Abdeckung darauf, dass sich das Plastikteil nicht löst oder falsch ausgerichtet ist.**
- **Vor dem Batteriewechsel sollten Sie jegliche statische Elektrizität ableiten.**

Batterie: Knopfbatterie CR2032 oder gleichwertig



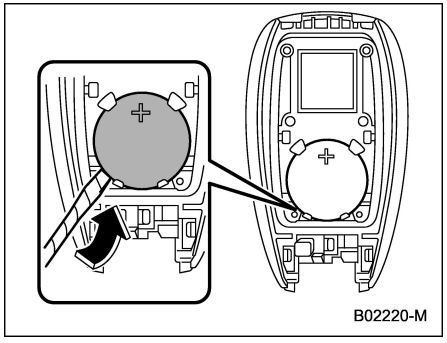
1 Freigabeknopf
2 Notschlüssel

1. Entnehmen Sie den Notschlüssel.

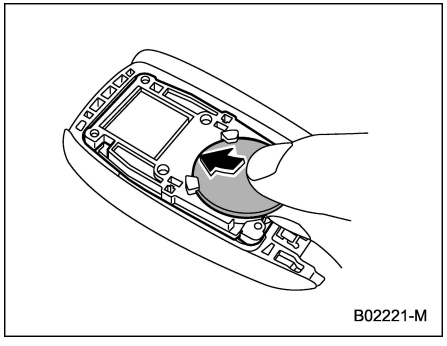


2. Umwickeln Sie einen Schlitzschraubendreher mit einem Vinylband oder einem Lappen und führen Sie ihn in den Spalt ein, um die Abdeckung zu entfernen.

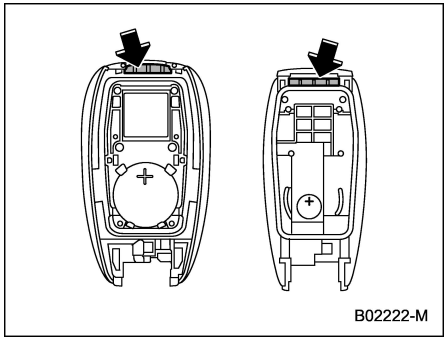
– FORTGESETZT –



3. Entnehmen Sie die Batterie mit dem mit Vinylband oder einem Lappen umwickelten Schlitzschraubendreher.



4. Legen Sie eine neue Batterie wie in der Abbildung dargestellt mit dem Pluspol (+) nach oben zeigend ein.



5. Setzen Sie die Abdeckung auf den Zugangsschlüssel auf und führen Sie dazu die Überstände in die Vertiefungen ein.

■ Sichere Entsorgung von Knopfbatterien

Entsorgen Sie Knopfbatterien bitte sofort ordnungsgemäß.

Kleben Sie nach dem Gebrauch sofort beide Seiten der Knopfbatterie mit Klebeband ab. Dadurch wird die Batterie für Kinder weniger interessant und Sie vermeiden gleichzeitig das geringe Risiko, dass die Batterie in Brand gerät. Entsorgen Sie die Batterie dann umgehend in einem Behälter im Freien, außerhalb der Reichweite von Kindern, oder recyceln Sie sie ordnungsgemäß.

Technische Daten

12-1. Technische Daten 528
- Abmessungen 528
- Motor 528
- Hochspannungsbatterie 529
- Kraftstoff 529
- Motoröl 530
- Getriebeöl im vorderen und hinteren Differenzial 532
- Flüssigkeiten 533
- Motorkühlmittel 533
- Elektrisches System 533
- Reifen 534
- Bremsscheibe 534

12-2. Glühlampen 535
- Sicherheitsvorkehrungen 535
- Glühlampen 536

12-3. Fahrzeug-Identifikation 539

12-4. Funktionseinstellungen 540
- Einstellung und Anpassung der Funktionen auf der zentralen Informationsanzeige 540
- Vom Händler vorgenommen Einrichtungen und Einstellungen von Funktionen 540

12-1. Technische Daten

Änderungen der folgenden Spezifikationen ohne Vorankündigung vorbehalten.

■ Abmessungen

mm

Gesamtlänge	Modelle mit Nummernschildhalterung	4.495
	Modelle ohne Nummernschildhalterung	4.480
Gesamtbreite		1.800
Gesamthöhe		1.600
Radstand		2.670
Spurweite	Vorne	1.555
	Hinten	1.555
Bodenfreiheit*1		220

*1: Bei leerem Fahrzeug gemessen

■ Motor

Motormodell	FB20 (2,0 Liter, zwei obenliegende Nockenwellen, ohne Turbolader)
Motorbauart	Liegender, wassergekühlter Vierzylinder-Viertakt-Boxer-Benzinmotor
Hubraum cm^3	1.995
Bohrung × Hub mm	84,0 × 90,0
Verdichtungsverhältnis	12,5 : 1
Zündfolge	1 – 3 – 2 – 4

■ Hochspannungsbatterie

Typ	Lithium-Ionen-Akku
Spannung der Hochspannungsbatterie	118,4 V
Max. Leistung	13,5 kW

■ Kraftstoff

Anforderungen an den Kraftstoff*			Fassungsvermögen des Kraftstofftanks
Für Australien	Kraftstofftyp	Bleifreies Benzin	48 Liter
	Research-Oktanzahl (RON)	91 oder höher	
	Ethanolanteil im Kraftstoff	Bis zu 10%.	
Für Europa	Kraftstofftyp	Bleifreies Benzin	
	Research-Oktanzahl (RON)	95 oder höher	
	Ethanolanteil im Kraftstoff	Bis zu 10% oder als E5, E10 gekennzeichneter Kraftstoff	
Für andere Regionen	Kraftstofftyp	Bleifreies Benzin	
	Research-Oktanzahl (RON)	95 oder höher	
	Ethanolanteil im Kraftstoff	Bis zu 10%.	

*: Einzelheiten finden Sie unter “Kraftstoff” ☞P311.

– FORTGESETZT –

■ Motoröl

Zum Prüf-, Nachfüll- und Auswechselverfahren und zu weiteren Einzelheiten siehe “Motoröl” ☞P483.

HINWEIS

Lassen Sie Motoröl und Ölfilter von einem entsprechend geschulten Fachmann wechseln. Es wird empfohlen, diese Wartungsarbeit von Ihrem SUBARU-Händler vornehmen zu lassen.

▼ Anerkanntes Motoröl

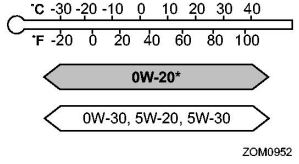
Verwenden Sie ausschließlich von SUBARU anerkanntes Motoröl. Wir empfehlen Ihnen, sich für weitere Einzelheiten an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.
Wenn das anerkannte Motoröl nicht verfügbar ist, verwenden Sie das auf der nächsten Seite beschriebene alternative Motoröl.

▼ Alternatives Motoröl

Wenn das von SUBARU anerkannte Öl nicht verfügbar ist, kann das folgende alternative Öl verwendet werden.

HINWEIS

- **Die hier angegebenen Mengen gelten nur als Richtwert. Die erforderlichen Nachfüllmengen können je nach Temperatur und anderen Faktoren geringfügig abweichen.**
- **Die Verfügbarkeit von Motorölprodukten variiert je nach Land und Region.**

Ölqualität		SAE-Viskositätszahl und Betriebstemperatur	Ölmenge
 ZOM0886 API-Klassifizierung **SN** mit der Bezeichnung “RESOURCE CONSERVING”, **SN PLUS** mit der Bezeichnung “RESOURCE CONSERVING” oder **SP** mit der Bezeichnung “RESOURCE CONSERVING”	**oder**  ZOM0293 ILSAC **GF-5** oder **GF-6A**, erkennbar am ILSAC-Prüfzeichen (Starburst-Zeichen) **oder** ACEA-Spezifikation A3 oder A5	· 0W-20* · 0W-30 · 5W-20 · 5W-30  ZOM0952 *: Gleichwertig mit werksseitig gefülltem Öl	– Hinzufügen des Öls von Füllstand L auf F: 1,0 Liter – Öl- und Ölfilterwechsel: 4,2 Liter

– FORTGESETZT –

■ Getriebeöl im vorderen und hinteren Differenzial

Öl	Getriebeöl im vorderen Differenzial
Ölqualität	• SUBARU Extra MT*3 • API-Klassifikation GL-5 (75W-90)
Ölkapazität*1	1,3 Liter
Anmerkungen*2	“Getriebeöl im vorderen und hinteren Differenzial” ☞P492

*1: Die angegebene Ölmenge ist nur ein Richtwert. Die erforderlichen Nachfüllmengen können je nach Temperatur und anderen Faktoren geringfügig abweichen. Nach Auffüllen des Getriebeöls sollte der Ölstand gemessen werden.
*2: Für weitere Einzelheiten zum Inspektions- und Wartungsplan beziehen Sie sich auf den angegebenen Abschnitt.
*3: Gleichwertig dem ab Werk abgefüllten Öl.

Öl	Getriebeöl im hinteren Differenzial
Ölqualität	API-Klassifikation GL-5 (75W-90)
Ölkapazität*1	0,8 Liter
Anmerkungen*2	“Getriebeöl im vorderen und hinteren Differenzial” ☞P492

*1: Die angegebene Ölmenge ist nur ein Richtwert. Die erforderlichen Nachfüllmengen können je nach Temperatur und anderen Faktoren geringfügig abweichen. Nach Auffüllen des Getriebeöls sollte der Ölstand gemessen werden.
*2: Für weitere Einzelheiten zum Inspektions- und Wartungsplan beziehen Sie sich auf den angegebenen Abschnitt.

■ Flüssigkeiten

Flüssigkeit	Flüssigkeitstyp*1	Flüssigkeitsfüllmenge*2	Anmerkungen*3
Getriebeflüssigkeit für Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung	Wir empfehlen Ihnen, dass Sie Ihren SUBARU-Händler konsultieren.	12,6 Liter	"Getriebeflüssigkeit für Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung" ☞P491
Bremsflüssigkeit	FMVSS Nr. 116, DOT 3 oder DOT 4 Bremsflüssigkeit	—	"Bremsflüssigkeit" ☞P492

*1: Verwenden Sie eine der angegebenen Flüssigkeitstypen.
*2: Die angegebene Flüssigkeitsmenge ist nur ein Richtwert. Die erforderlichen Nachfüllmengen können je nach Temperatur und anderen Faktoren geringfügig abweichen.
*3: Für weitere Einzelheiten zum Inspektions- und Wartungsplan beziehen Sie sich auf den angegebenen Abschnitt.

■ Motorkühlmittel

Kühlflüssigkeitsfüllmenge		Kühlmitteltyp
Modelle mit Benzinpartikelfilter	Linkslenkermodelle: 8,1 Liter Rechtslenkermodelle: 8,2 Liter	SUBARU SUPER COOLANT
Modelle ohne Benzinpartikelfilter	8,0 Liter	

Die angegebene Kühlflüssigkeitsfüllmenge ist nur ein Richtwert. Die erforderlichen Nachfüllmengen können je nach Temperatur und anderen Faktoren geringfügig abweichen. Für weitere Einzelheiten zu Inspektion und Wartung siehe "Kühlsystem" ☞P486.

■ Elektrisches System

Batterietyp	12-V-Hilfsbatterie	75D23L
	12-V-Motorneustart-Batterie	N-55R
Integrierter Startergenerator		12 V-165 A
DC/DC-Wandler		12 V-120 A
Zündkerzen		DILKAR7Q8 (NGK)

– FORTGESETZT –

■ Reifen

Genaue Angaben zu den Reifenspezifikationen (z. B. Reifengröße, Lastindex und Geschwindigkeitskategorie) entnehmen Sie dem an der B-Säule der Fahrerseite angebrachten Reifendruckschild. Befolgen Sie beim Abschleppen stets den auf dem Schild angegebenen empfohlenen Reifendruck.

Anzugsdrehmoment der Radmuttern	120 N·m (12 kgf·m)*1*2

*1: Dieses Drehmoment wird erreicht, wenn am Ende des Radmutternschlüssels eine Kraft von ca. 40 bis 50 kgf angelegt wird. Wenn Sie die Radmuttern selbst angezogen haben, lassen Sie das Anzugsdrehmoment so bald wie möglich in der nächsten Werkstatt überprüfen.
*2: Das Verfahren zum Anziehen der Radmuttern ist in Abschnitt “Vorgehensweise beim Reifenwechsel” ☞P504 beschrieben.

■ Bremsscheibe

Wenn Sie Informationen zu den Verschleißgrenzwerten von Bremsscheiben, sowie den entsprechenden Methoden zur Messung, benötigen, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren SUBARU-Händler zu wenden.

12-2. Glühlampen

■ Sicherheitsvorkehrungen

⚠ WARNUNG

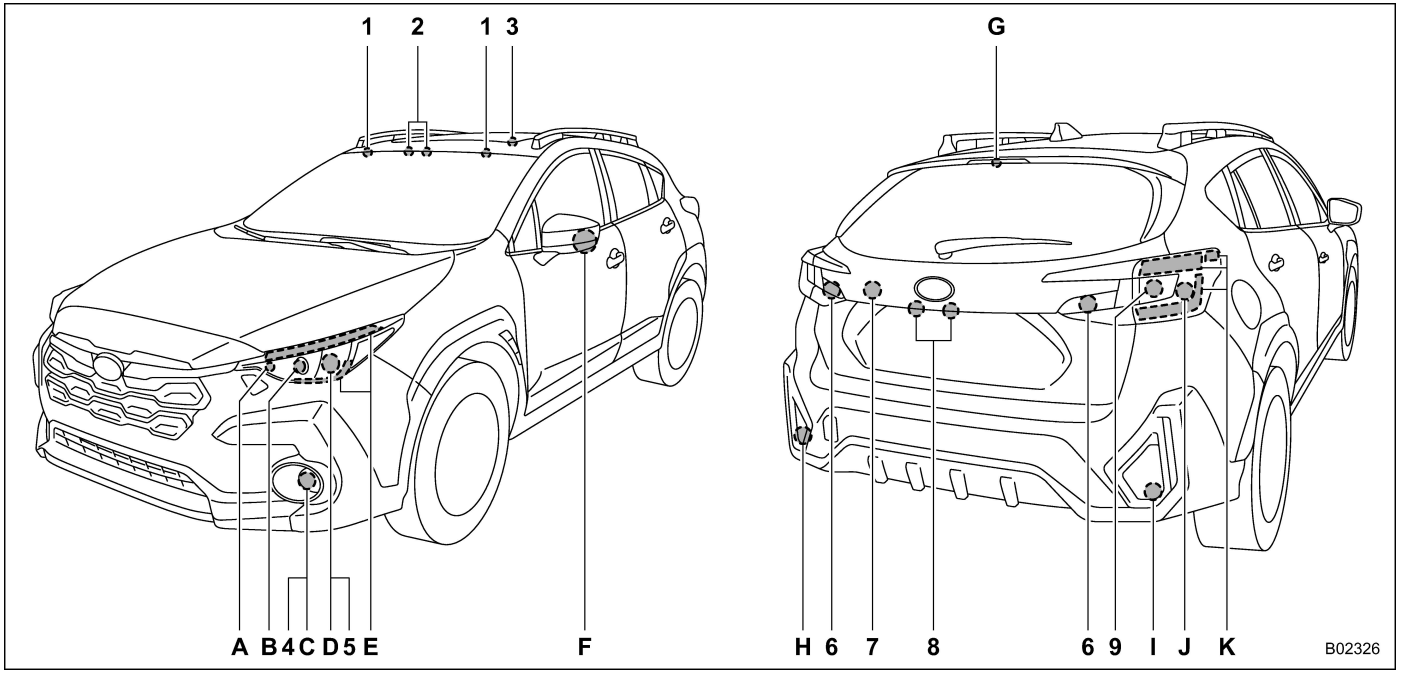
Glühlampen können sehr heiß werden, wenn sie eingeschaltet sind. Vor dem Auswechseln von Glühlampen die Leuchten ausschalten und warten, bis die Glühlampen abgekühlt sind. Andernfalls besteht das Risiko einer Verbrennung.

⚠ VORSICHT

Eine durchgebrannte Glühlampe nur durch eine neue Glühlampe mit der vorgeschriebenen Wattzahl ersetzen. Durch die Verwendung einer Glühlampe mit abweichender Wattzahl könnte ein Brand verursacht werden.

– FORTGESETZT –

■ Glühlampen



HINWEIS

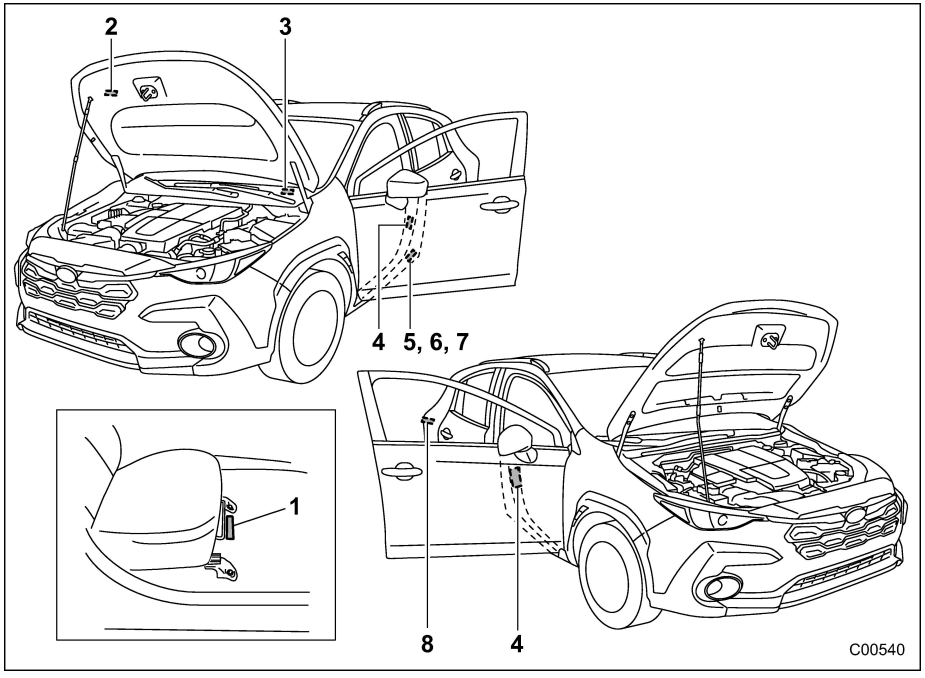
Durch Buchstaben gekennzeichnete Leuchten sind vom Typ LED (Leuchtdioden). Sie sollten sich für die Ersetzung an Ihren SUBARU-Händler wenden.

		Wattleistung	Glühlampe Nr.
1	Schminkspiegelleuchten	12 V-2 W	—
2	Leseleuchten	12 V-8 W	—
3	Innenraumleuchte	12 V-8 W	—
4	Tagfahrlicht (wenn vorhanden)	12 V-13 W	P13W
5	Standlichter vorn (wenn vorhanden)	12 V-5 W	W5W
	Vordere Blinker (wenn vorhanden)	12 V-21 W	WY21W
6	Rückfahrleuchte	12 V-16 W	W16W
7	Gepäckraumbeleuchtung	12 V-5 W	W5W
8	Kennzeichenleuchten	12 V-5 W	W5W
9	Hintere Blinker	12 V-21 W	WY21W
A	Abbiegelicht (wenn vorhanden)	—	—
B	Abblendlicht und Fernlicht	—	—
C	Nebelscheinwerfer (wenn vorhanden)	—	—
D	Vordere Blinker (wenn vorhanden)	—	—
	Tagfahrlicht (wenn vorhanden)	—	—
E	Standlichter vorn (wenn vorhanden)	—	—
	Tagfahrlicht (wenn vorhanden)	—	—
F	Seitliche Blinkleuchten	—	—
G	Oben angebrachtes Bremslicht	—	—
H	Nebelschlussleuchte (Linkslenker-Modelle)	—	—
I	Nebelschlussleuchte (Rechtslenkermodelle) (wenn vorhanden)	—	—

– FORTGESETZT –

		Wattleistung	Glühlampe Nr.
J	Bremslicht	—	—
K	Rücklichter	—	—
	Hintere Seitenmarkierungsleuchten	—	—

12-3. Fahrzeug-Identifikation



1 Fahrzeugidentifizierungsnummer unter der Bodenmatte des rechten Vordersitzes
2 Klimaanlagenetikett
3 Fahrzeug-Identifikationsnummernplatte
4 Reifendruckschild
5 ID-Schild (wenn vorhanden)
6 Schild mit Modellnummer (wenn vorhanden)
7 Schild mit Herstellungsdatum (wenn vorhanden)
8 Kraftstoffschild

12-4. Funktionseinstellungen

■ Einstellung und Anpassung der Funktionen auf der zentralen Informationsanzeige

Die Einstellungen können über die zentrale Informationsanzeige an Ihre persönlichen Anforderungen angepasst werden. Siehe “Zentrale Informationsanzeige (CID)” ☞P211.

■ Vom Händler vorgenommen Einrichtungen und Einstellungen von Funktionen

Punkt	Funktion	Verfügbare Einstellungen	Werkseinstellung
Schlüsselloses Zugangssystem	Entriegelung der Fahrertür	Nur Fahrertür/Alle	Alle*2
	Heckklappe	Heckklappe/Alle	Alle*3
Schlüsselloses Einlasssystem mit Fernbedienung (Modelle mit Türentriegelungs-Wahlfunktion, Modelle ohne doppeltes Verriegelungssystem)	Entriegelung der Fahrertür	Nur Fahrertür/Alle	Alle
Vermeidung eines Einsperrens des Schlüssels*1	Vermeidung eines Einsperrens des Schlüssels	Betrieb/Nichtbetrieb	Betrieb
An Rückwärtsgang gekoppelter Heckscheibenwischer	An Rückwärtsgang gekoppelter Betrieb des Heckscheibenwischers	Betrieb/Nichtbetrieb	Betrieb
Funktion zum Öffnen der Fenster	Öffnen/Schließen aller Fenster	Betrieb/Nichtbetrieb	Nichtbetrieb
Notbremssignalfunktion	Notbremssignal	Betrieb/Nichtbetrieb	Betrieb
Begrüßungsbeleuchtung	Begrüßungsbeleuchtung mit eingestellter Zeit für das Verlassen des Fahrzeugs	30 Sekunden/60 Sekunden/90 Sekunden/OFF	30 Sekunden
Fernlicht-Assistenzfunktion*1	Fernlicht-Assistenzfunktion	Betrieb/Nichtbetrieb	Betrieb

Punkt	Funktion	Verfügbare Einstellungen	Werkseinstellung
Windschutzscheibe mit automatischem Regensensor*1	Automatischer Einstellmodus des Scheibenwischer-Intervalls	Regensensormodus/fahrgeschwindigkeitsabhängiger Modus	Regensensormodus
Abbiegelicht-Funktion*1	Abbiegelicht-Funktion	Betrieb/Nichtbetrieb	Betrieb

*1: Wenn vorhanden
*2: Modelle mit doppeltem Verriegelungssystem: “nur Fahrertür”.
*3: Modelle mit doppeltem Verriegelungssystem: “Heckklappe”.

Ergänzung

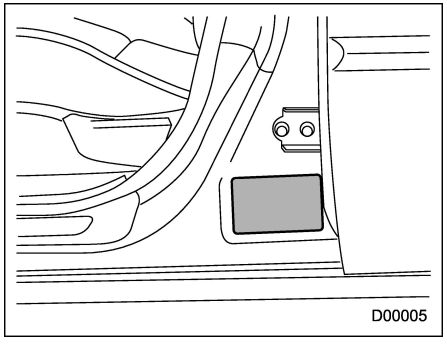
13-1. Information zum Herstellungsdatum (wenn vorhanden) 544
Definition 544
Lage 544
13-2. Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der EMV-Richtlinie 2014/30/EG 545
Kompressor 545
AUX USB-BOX 546
13-3. Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG 547
Wagenheber 547
13-4. Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der Richtlinie für Funkgeräte (2014/53/EU) 549
Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch einer Knopfzellenbatterie (Zugangsschlüssel) 549
Zugangsschlüssel 554
Wegfahrsperre 557
Reifendruckkontrollsystem 559
Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD) 569
Informationen zu vor dem Fahrzeug kreuzendem Verkehr/Bremsen bei vor dem Fahrzeug kreuzendem Verkehr 574
Niederfrequenz-Antenne 577
Importeur-Informationen 580
13-5. Technische Informationen 585
Modelle für die Dominikanische Republik 585
Modelle für die Republik Guatemala 586
Modelle für Vietnam 587
Modelle für die Philippinen 588
Modelle für Argentinien 588
Modelle für Paraguay 589
Modelle für Australien/Neuseeland 590
Modelle für Jamaika 591
Modelle für Israel 592
Modelle für Serbien 594
Modelle für Singapur 595
Modelle für Taiwan 596
Modelle für die Ukraine 598
Modelle für das Vereinigte Königreich (England, Wales und Schottland)/Isle of Man/Kanalinseln (Guernsey, Jersey) 599
Modelle für Mexiko 603

13-1. Information zum Herstellungsdatum (wenn vorhanden)

■ Definition

Das “HERSTELLUNGSDATUM” bezeichnet den Kalendermonat und das Jahr, in dem die Karosserie- und die Antriebsstrang-Unterbaugruppen miteinander verbunden werden und das Fahrzeug von der Fertigungslinie gefahren oder bewegt wird.

■ Lage



Das “HERSTELLUNGSDATUM” ist auf einem Etikett angegeben, das sich wie abgebildet auf der linken B-Säule befindet.

13-2. Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der EMV-Richtlinie 2014/30/EG

■ Kompressor

ECDoC-Y04

YOKOHAMA

EC Declaration of Conformity

Manufacturer: THE YOKOHAMA RUBBER CO., LTD.
Address: 2-1, Oiwake, Hiratsuka city, Kanagawa, Japan

Object of declaration

Product: Compressor
Model No.: C53H-08

conforms with the essential requirements of the EMC Directive 2014/30/EC, based on the following specifications applied;

EU Harmonized standards
EN 61000-6-2:2005
EN 61000-6-4:2007 + A1:2007

Authorized representative in Europe:
YOKOHAMA EUROPE GmbH
Monschauerstrasse 12, D-40549 Düsseldorf, GERMANY

Signed for and on behalf of: THE YOKOHAMA RUBBER CO., LTD.

Signature: Y. Seita
Yasuhiko Seita
General Manager
Tire Quality Assurance Department

Date of Issue: 1st August, 2016

D00509

– FORTGESETZT –

■ AUX USB-BOX



RECYCELN: Dieses Produkt trägt das Symbol für die selektive Sortierung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Dies bedeutet, dass dieses Produkt gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU behandelt werden muss, um recycelt oder demontiert zu werden, um seine Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren;

⎓ Das Symbol zeigt die Gleichspannung an.

Die maximale Umgebungstemperatur für dieses Produkt beträgt 80°C.

Die Belüftung sollte nicht durch Abdecken der Lüftungsöffnungen mit Gegenständen wie Zeitungen, Tischdecken, Vorhänge usw. behindert werden;

Hiermit erklärt Faurecia Clarion, dass dieses Produkt [EF-3280, EF-3281] den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 2014/30/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse abrufbar: https://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/subaru/re-doc/21DC-CT02/index.html

13-3. Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

■ Wagenheber

▼ Außer Modelle für Großbritannien (England, Wales und Schottland)/Insel Man/Kanalinseln (Guernsey, Jersey)

EC Declaration of Conformity

We, WAKO INDUSTRY CO., LTD., 1823 Shinmachi Takasaki Gumma 370-1301 Japan, hereby declare that the machine described below.
This declaration shall cease to be valid if modifications, that includes disassemble and re-built, are made to the product. If usage is other than specific model of vehicle this declaration shall cease also.

Product: Portable Screw Jacks for Automobiles
Model: Jack Assy, Pantograph, applied to the specific vehicle
Part Number: 97031 VC000 , 97031 VC010 , 97031VC001 , 97031VC011 , 97031VC020

Applicable EU directives covered by this declaration is the Machinery Directive 89/392/EEC.
The products identified above complies with the requirements of the Machinery above by applied standard is "JIS D8103-2006". It is ensured through internal measures that production units confirm at all times to requirement of current EC Directives and relevant standards.
A sample of the products has been tested by our quality assurance department.

Signed by: Tamotsu Sekiguchi
Tamotsu Sekiguchi
Operating Officer, Quality Assurance

Date of Issue: Oct / 17 / 2022

WAKO INDUSTRY CO., LTD. Tel: (81) 0274-42-1253
1823 Shinmachi Takasaki, Gumma 370-1301 Japan Fax: (81) 0274-42-6735

D01237

– FORTGESETZT –

▼ Modelle für das Vereinigte Königreich (England, Wales und Schottland)/Isle of Man/Kanalinseln (Guernsey, Jersey)

UK Declaration of Conformity

We, WAKO INDUSTRY CO., LTD., 1823 Shinmachi Takasaki Gumma 370-1301 Japan, hereby declare that the machine described below.
This declaration shall cease to be valid if modifications, that includes disassemble and re-built, are made to the product. If usage is other than specific model of vehicle this declaration shall cease also.

Product: Portable Screw Jacks for Automobiles
Model: Jack Assy, Pantograph, applied to the specific vehicle
Part Number: 97031 VC001, 97031VC011, 97031VC020

Applicable EU directives covered by this declaration is the Supply of Machinery(Safety) Regulations 2008.
The products identified above complies with the requirements of the Machinery above by applied standard is "JIS D8103-2006". It is ensured through internal measures that production units confirm at all times to requirement of current UK / EC Directives and relevant standards.
A sample of the products has been tested by our quality assurance department.

Signed by: Tamotsu Sekiguchi
Tamotsu Sekiguchi
Operating Officer, Quality Assurance

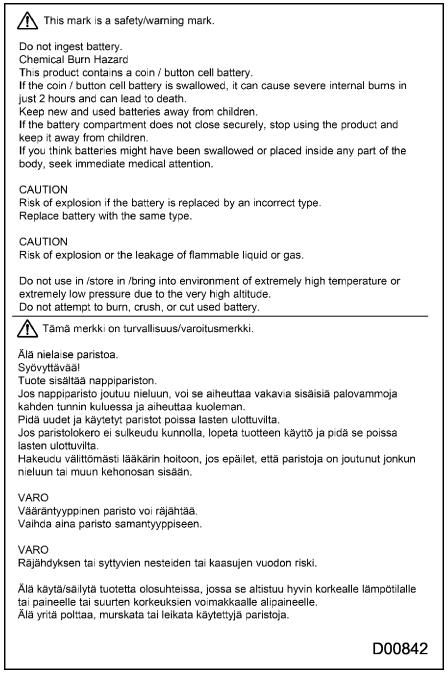
Date of Issue: Dec / 17 / 2022

WAKO INDUSTRY CO., LTD. Tel: (81)0274-42-1253
1823 Shinmachi Takasaki, Gumma 370-1301 Japan Fax (81)0274-42-6735

D01238

13-4. Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der Richtlinie für Funkgeräte (2014/53/EU)

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch einer Knopfzellenbatterie (Zugangsschlüssel)



⚠ This mark is a safety/warning mark.

Do not ingest battery.
Chemical Burn Hazard
This product contains a coin / button cell battery.
If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
Keep new and used batteries away from children.
If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.
If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

CAUTION
Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type.
Replace battery with the same type.

CAUTION
Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas.

Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude.
Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.

⚠ Tämä merkki on turvallisuus/varoitusmerkki.

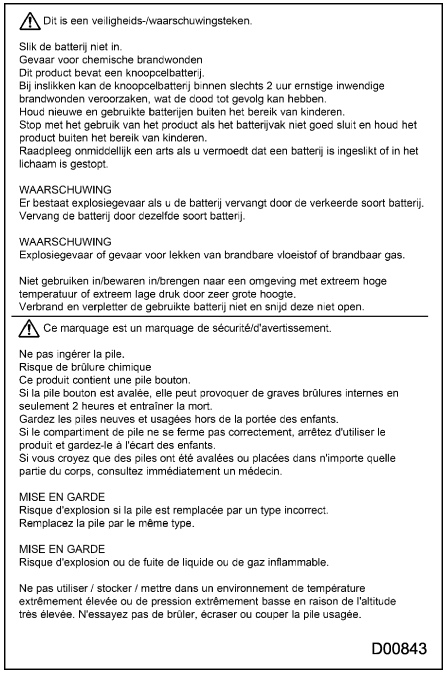
Älä nielaise paristoa.
Syövyttävää!
Tuote sisältää nappiparistoa.
Jos nappiparisto joutuu nieluun, voi se aiheuttaa vakavia sisäisiä palovammoja kahden tunnin kuluessa ja aiheuttaa kuoleman.
Pidä uudet ja käytetyt paristot poissa lasten ulottuvilta.
Jos paristolokero ei sulkeudu kunnolla, lopeta tuotteen käyttö ja pidä se poissa lasten ulottuvilta.
Hakeudu välittömästi lääkärin hoitoon, jos epäilet, että paristoja on joutunut jonkun nieluun tai muun kehonosan sisään.

VARO
Vääräntyyppinen paristo voi räjähtää.
Vaihda aina paristo samantyyppiseen.

VARO
Räjähdyksen tai syttyvien nesteiden tai kaasujen vuodon riski.

Älä käytä/säilytä tuotetta olosuhteissa, jossa se altistuu hyvin korkealle lämpötilalle tai paineelle tai suurten korkeuksien voimakkaalle alipaineelle.
Älä yritä polttaa, murskata tai leikata käytettyjä paristoja.

D00842



⚠ Dit is een veiligheids-/waarschuwingsteken.

Slik de batterij niet in.
Gevaar voor chemische brandwonden
Dit product bevat een knoopcelbatterij.
Bij inslikken kan de knoopcelbatterij binnen slechts 2 uur ernstige inwendige brandwonden veroorzaken, wat de dood tot gevolg kan hebben.
Houd nieuwe en gebruikte batterijen buiten het bereik van kinderen.
Stop met het gebruik van het product als het batterijvak niet goed sluit en houd het product buiten het bereik van kinderen.
Raadpleeg onmiddellijk een arts als u vermoedt dat een batterij is ingeslikt of in het lichaam is gestopt.

WAARSCHUWING
Er bestaat explosiegevaar als u de batterij vervangt door de verkeerde soort batterij.
Vervang de batterij door dezelfde soort batterij.

WAARSCHUWING
Explosiegevaar of gevaar voor lekken van brandbare vloeistof of brandbaar gas.

Niet gebruiken in/bewaren in/brengen naar een omgeving met extreem hoge temperatuur of extreem lage druk door zeer grote hoogte.
Verbrand en verpletter de gebruikte batterij niet en snijd deze niet open.

⚠ Ce marquage est un marquage de sécurité/d'avertissement.

Ne pas ingérer la pile.
Risque de brûlure chimique
Ce produit contient une pile bouton.
Si la pile bouton est avalée, elle peut provoquer de graves brûlures internes en seulement 2 heures et entraîner la mort.
Gardez les piles neuves et usagées hors de la portée des enfants.
Si le compartiment de pile ne se ferme pas correctement, arrêtez d'utiliser le produit et gardez-le à l'écart des enfants.
Si vous croyez que des piles ont été avalées ou placées dans n'importe quelle partie du corps, consultez immédiatement un médecin.

MISE EN GARDE
Risque d'explosion si la pile est remplacée par un type incorrect.
Remplacez la pile par le même type.

MISE EN GARDE
Risque d'explosion ou de fuite de liquide ou de gaz inflammable.

Ne pas utiliser / stocker / mettre dans un environnement de température extrêmement élevée ou de pression extrêmement basse en raison de l'altitude très élevée. N'essayez pas de brûler, écraser ou couper la pile usagée.

D00843

– FORTGESETZT –

⚠ Denna etikett är en säkerhets-/varningsetikett.

Svälj inte batteriet (eller stoppa det i munnen).
Risk för kemisk brännskada
Denna produkt innehåller ett mynt-/knappbatteri.
Om mynt-/knappbatteriet sväljs nec kan det på bara 2 timmar orsaka allvarliga inre brännskador och kan leda till dödsfall.
Förvara nya och använda batterier utom räckhåll för barn.
Om batterifacket inte kan stängas säkert, sluta använda produkten och håll den borta från barn.
Om du tror att batterier har svalts ner eller kommit in i någon del av kroppen, sök omedelbart medicinsk hjälp.

OBSERVERA!
Explosionsrisk föreligger om batteriet ersätts med en felaktig typ.
Ersätt batteriet med ett batteri av samma typ.

OBSERVERA!
Risk för explosion eller läckage av brandfarlig vätska eller gas.

Använd inte i/förvara inte i/för inte i omedelbar närhet av extremt hög temperatur eller extremt lågt tryck beroende på mycket hög höjd.
Försök inte bränna, krossa eller skära sönder ett använt batteri.

⚠ Dette mærke er et sikkerheds-/ advarselsmærke.

Indsæt ikke batteri.
Kemisk forbrændingsfare
Dette produkt indeholder et mønt-/knapcellebatteri.
Hvis mønt-/knapcellebatteriet sluges, kan det forårsage alvorlige indre forbrændinger på kun 2 timer og kan føre til døden.
Hold nye og brugte batterier væk fra børn.
Hvis batterirummet ikke lukker sikkert, skal du holde op med at bruge produktet og holde det væk fra børn.
Hvis du tror, at batterier kan være blevet slugt eller være blevet placeret i nogen del af kroppen, skal du straks søge lægehjælp.

ADVARSEL
Fare for eksplosion, hvis batteriet udskiftes med en forkert type.
Udskift batteri med samme type.

ADVARSEL
Risiko for eksplosion eller lækage af brandfarlig væske eller gas.

Må ikke anvendes i/opbevares i/indbringes i omgivelser med ekstremt høj temperatur eller ekstremt lavt tryk på grund af den meget høje højde.
Forsøg ikke at brænde, knuse eller skære brugt batteri.

D00844

⚠ Dieses Zeichen ist ein Sicherheits-/Warnzeichen.

Nehmen Sie keine Batterien zu sich.
Chemische Verbrennungsgefahr
Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie.
Wird die Knopfzellenbatterie verschluckt, kann sie innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verbrennungen verursachen und zum Tode führen.
Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
Wenn das Batteriefach nicht sicher schließt, stellen Sie die Verwendung des Geräts ein und halten Sie es von Kindern fern.
Wenn Sie der Meinung sind, dass Batterien verschluckt oder in irgendeinen Teil des Körpers platziert wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

WARNUNG
Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch einen falschen Typ ersetzt wird.
Ersetzen Sie die Batterie durch den gleichen Typ.

WARNUNG
Gefahr von Explosion oder Austreten von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

Verwenden/lagern/bringen Sie das Gerät nicht in Umgebungen mit extrem hoher Temperatur oder extrem niedrigem Druck aufgrund von sehr großer Höhe.
Versuchen Sie nicht, verbrauchte Batterien zu verbrennen, zu zerquetschen oder zu zerschneiden.

⚠ Σήμα για την ασφάλεια/προειδοποιητικό σήμα.

Μην καταπίνετε την μπαταρία.
Κίνδυνος χημικού εγκαύματος
Αυτό το προϊόν περιέχει επίπεδη μπαταρία.
Σε περίπτωση κατάποσης της επίπεδης μπαταρίας μπορούν να προκληθούν σοβαρά εσωτερικά εγκαύματα σε διάστημα μόλις 2 ωρών και να επέλθει θάνατος.
Φυλάσσετε τις καινούριες και τις χρησιμοποιημένες μπαταρίες μακριά από τα παιδιά.
Εάν η θήκη της μπαταρίας δεν κλείνει καλά, σταματήστε να χρησιμοποιείτε το προϊόν και φυλάξτε το μακριά από τα παιδιά.
Εάν πιστεύετε ότι υπάρχει περίπτωση να έχει γίνει κατάποση μπαταρίας ή εισχώρησή της σε κάποιο μέρος του σώματος, ζητήστε αμέσως ιατρική συμβουλή.

ΠΡΟΣΟΧΗ
Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης εάν τοποθετηθεί λάθος τύπος μπαταρίας.
Αντικαταστήστε την μπαταρία με τον ίδιο τύπο μπαταρίας

ΠΡΟΣΟΧΗ
Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης ή διαρροής εύφλεκτου υγρού ή αερίου.

Μην χρησιμοποιείτε/αποθηκεύετε/μεταφέρετε την μπαταρία σε περιβάλλον με υπερβολικά υψηλή θερμοκρασία ή υπερβολικά χαμηλή πίεση που οφείλεται σε πολύ υψηλό υψόμετρο. Μην επιχειρήσετε να κάψετε, να συνθλίψετε ή να κόψετε την χρησιμοποιημένη μπαταρία.

D00845

⚠ Questo simbolo è un simbolo di sicurezza / avvertenza.

Non ingerire la batteria.
Pericolo di ustione chimica
Il prodotto contiene una batteria a cella a moneta / bottone.
Se la batteria a cella a moneta / bottone viene inghiottita può causare delle gravi ustioni interne in sole due ore e provocare il decesso.
Tenere le batterie nuove e quelle usate fuori dalla portata dei bambini.
Se il vano batterie non si chiude in modo sicuro, smettere di usare il prodotto e tenerlo fuori dalla portata dei bambini.
Se si ritiene che delle batterie possano essere state inghiottite o essere state introdotte all'interno di qualsivoglia parte del corpo consultare immediatamente un medico.

ATTENZIONE
Se la batteria è sostituita con una di tipo scorretto c'è rischio che esploda.
Sostituire la batteria con una del medesimo tipo.

ATTENZIONE
Rischio di esplosione o di perdita di liquidi o gas infiammabili.

Non usare / custodire / mettere in ambienti con temperature estremamente alte o una pressione estremamente bassa dovuta a una notevole altitudine.
Non cercare di bruciare, frantumare o tagliare delle batterie usate.

⚠ Esta marca es una marca de seguridad/advertencia.

No ingiera la pila.
Riesgo de Quemadura Química
Este producto contiene una pila tipo moneda/botón.
Si la pila de moneda/botón se traga, puede provocar quemaduras internas graves en solo 2 horas y puede causar la muerte.
Mantenga las pilas nuevas y las usadas lejos de los niños.
Si el compartimiento de la pila no se cierra de forma segura, deje de usar el producto y manténgalo alejado de los niños.
Si cree que las pilas pueden haberse tragado o colocado dentro de cualquier parte del cuerpo, busque atención médica inmediata.

PRECAUCIÓN
Riesgo de explosión si la batería es reemplazada por una de tipo incorrecto.
Reemplace la batería con una del mismo tipo.

PRECAUCIÓN
Riesgo de explosión o fuga de líquido o gas inflamables.

No use/almacene/lleve a un entorno de temperatura extremadamente alta o extremadamente baja, debido a la gran altitud.
No intente quemar, aplastar o cortar la batería usada.

D00846

⚠ Esta marca é uma marca de segurança/alerta.

Não ingerir a pilha.
Perigo de queimaduras químicas
Este produto contém uma pilha de tipo moeda/botão.
Se a pilha de moeda/botão for engolida, pode causar queimaduras internas graves em apenas 2 horas e conduzir à morte.
Mantenha as pilhas novas e usadas longe das crianças.
Se o compartimento da pilha não se fechar de forma segura, pare de usar o produto e mantenha-o afastado das crianças.
Se achar que as pilhas podem ter sido engolidas ou colocadas dentro de qualquer parte do corpo, procure imediatamente um médico.

CUIDADO
Risco de explosão se a pilha for substituída por um tipo incorreto.
Substitua a pilha pelo mesmo tipo.

CUIDADO
Risco de explosão ou de vazamento de líquido ou gás inflamável.

Não use/armazene/coloque num ambiente com temperaturas extremamente altas ou pressões extremamente baixas devido a altitude elevada.
Não tente queimar, esmagar ou cortar a pilha usada.

⚠ Din il-marka hija marka ta' sigurtà/avviż.

Tiblax il-batterija.
Periklu ta' ħruq kimiku
Dan il-prodott fih batterija ċatta qisha buttuna żgħira.
Jekk din il-batterija ċatta tinbelha, tista' tikkawza ħruq intern sever f'temm sagħtejn u tista' twassal għall-mewt.
Żomm il-batteriji godda u ħaxiena 'l boġod minn fejn jistgħu jilħquhom it-tfal.
Jekk il-kompartiment tal-batterija ma jistax jingħalaq b'mod sigur, tużax aktar il-prodott u żommu 'l boġod minn fejn jistgħu jilħquh it-tfal.
Jekk ikollok xi suspett li l-batteriji nbelgħu jew ġew imdeffsa f'xi parti tal-ġisem, fittex għajnuna medika minnufih.

ATTENZJONI
Riskju ta' splużjoni jekk il-batterija jekk il-batterija tinbidel ma' waħda tat-tip skorrett.
Il-batterija għandha tinbidel ma' waħda tal-istess tip.

ATTENZJONI
Riskju ta' splużjoni jew ħruġ ta' likwidu jew gass fjammabbli.

Tużax/taħżinx f'ambjent b'temperatura għolja ħafna jew pressjoni estremament baxxa minħabba f'altitudni għolja ħafna.
Tipprovax taħraq, tgħaffeġ jew taqta' l-batterija ħażina.

D00847

⚠ See tähis on ohutus-/hoiatustähis.

Ärge neelake patareid alla.
Keemilise põletuse oht
See toode sisaldab kella-/nööppatareid.
Allaneelamisel võib kella-/nööppatarei juba kahe tunniga põhjustada raskeid sisemisi põletusi ning viia surmani.
Hoidke uusi ja kasutatud patareisid lastele kättesaamatus kohas.
Kui patareipesa ei sulgu kindlalt, lõpetage toote kasutamine ja paigutage see lastele kättesaamatusse kohta.
Kui kahtlustate patareide allaneelamist või kehasse sattumist, pöörduge viivitamata arsti poole.

ETTEVAATUST!
Patarei asendamine vale tüüpi patareiga põhjustab plahvatusohtu.
Asendage patarei sama tüüpi patareiga.

ETTEVAATUST!
Plahvatuse või tuleohtliku vedeliku või gaasi lekkimise oht.

Ärge kasutage/hoidke toodet keskkonnas ega viige keskkonda, kus on äärmiselt kõrge temperatuur või väga suurest kõrgusest tingitud äärmiselt madal õhurõhk.
Ärge üritage kasutatud patareid põletada, purustada ega lõigata.

⚠ Ez egy biztonsági/figyelmeztető jelzés.

Ne nyelje le az elemeket.
Vegyi égés veszély
Ez a termék gombelemeket tartalmaz.
Ha lenyeli a gombelemeket, akkor alig 2 órán belül halálos következményű, komoly égést szenvedhet.
Az új és lemerült elemeket gyermekektől tartsa távol.
Ha az elemrekesz nem zár biztonságosan, akkor ne használja tovább a terméket és gyermekektől tartsa távol.
Ha úgy gondolja, hogy az elemeket lenyelték vagy más testrészbe dugták, akkor azonnal hívja fel a háziorvosát.

VIGYÁZAT
Robbanásveszély áll fenn, ha nem megfelelő típusúra cseréli ki az elemet.
Az elemet mindig azonos típusúra cserélje.

VIGYÁZAT
Robbanásveszély, illetve éghető folyadék-, vagy gázszivárgás-veszély áll fenn.

Ne használja, tárolja vagy vigye nagyon magas hőmérsékletű vagy nagy magasságok miatti nagyon alacsony nyomású környezetbe.
A lemerült elemeket ne próbálja meg elégetni, széttörni vagy felvágni.

D00848

⚠ Táto značka je bezpečnostná značka/značka upozornenia.

Batériu nekonzumujte.
Nebezpečenstvo chemického popálenia
Tento výrobok obsahuje mincovú/gombíkovú článkovú batériu.
Ak dôjde k požitiu mincovej/gombíkovej článkovej batérie, v priebehu len 2 hodín môže dôjsť k vážnym vnútorným popáleninám a k smrti.
Nové a použité batérie uchovávajte mimo dosahu detí.
Ak priehradku na batérie nemožno bezpečne uzavrieť, prestaňte výrobok používať a uschovajte ho mimo dosahu detí.
Ak si myslíte, že došlo k požitiu batérií alebo k ich vloženiu do ktorejkoľvek časti tela, okamžite vyhľadajte zdravotnícku pomoc.

UPOZORNENIE
Ak batériu vymeníte za nesprávny typ, môže dôjsť k výbuchu.
Batériu nahraďte rovnakým typom.

UPOZORNENIE
Riziko výbuchu alebo unikania horľavej kvapaliny alebo plynu.

Nepoužívajte/neskladujte/neprinášajte do prostredia s extrémne vysokou teplotou alebo extrémne nízkym tlakom vo veľmi vysokej nadmorskej výške.
Použitú batériu sa nepokúšajte spaľovať, drviť ani prerezať.

⚠ Tato značka je bezpečnostní varovnou značkou.

Baterii nepolykejte.
Nebezpečí poleptání žíravinou.
Tento výrobek obsahuje knoflíkovou elektrickou baterii.
Pokud byste knoflíkovou elektrickou baterii spolkli, může to i jen do 2 hodin způsobit těžké vnitřní poleptání a vést to až k úmrtí.
Nové i použité baterie držte mimo dosah dětí.
Pokud by schránka baterie nebyla bezpečně uzavřena, pak takový výrobek přestaňte používat a držte jej mimo dosah dětí.
Pokud byste si mysleli, že mohlo dojít ke spolknutí baterie nebo k jejímu umístění do nějaké části těla, vyhledejte okamžitou lékařskou pomoc.

UPOZORNĚNÍ
Pokud by byla baterie vyměněna za nesprávný typ, hrozí riziko exploze.
Baterii vyměňujte za stejný typ.

UPOZORNĚNÍ
Hrozí exploze nebo únik hořlavých kapalin nebo plynů.

V prostředí s extrémně vysokou teplotou nebo extrémně nízkým tlakem kvůli hodně vysoké nadmořské výšce to nepoužívejte, neskladujte to v něm, ani to do něj nepřinášejte. Baterii se nepokoušejte spálit, rozbít nebo rozřezat.

D00849

– FORTGESETZT –

552 *Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der Richtlinie für Funkgeräte (2014/53/EU)*

⚠ Ta oznaka je varnostna/opozorilna oznaka.

Baterij ne zaužijte.
Nevanost kemičnih opeklin.
Ta izdelek vsebuje baterijo v obliki kovanca / gumbasto celico.
V primeru zaužitja baterije v obliki kovanca / gumbaste celice, le ta lahko povzroči resne notranje opekline v samo 2 urah in celo smrt.
Nove in uporabljene baterije hranite izven dosega otrok.
Če razdelka za baterijo ne morete zaprete, prenehajte uporabljati izdelek in ga hranite izven dosega otrok.
Če menite, da je bila baterija zaužita ali pa se nahaja v notranjosti kateregakoli dela telesa, nemudoma poiščite zdravniško pomoč.

POZOR
Če baterijo zamenjate z nepravilno vrsto baterije, obstaja tveganje eksplozije.
Baterijo zamenjajte z njej enako baterijo.

POZOR
Tveganje eksplozije ali uhajanja gorljive tekočine ali plina.

Ne uporabljajte / skladiščite / hranite baterije v okolju z izredno visoko temperaturo ali z izredno nizkim tlakom zaradi visoke nadmorske višine.
Uporabljene baterije ne poskušajte zažgati, zdrobiti ali rezati.

⚠ Šis ženklas – tai saugos / įspėjamasis ženklas.

Neprarykite elemento.
Cheminio nudegimo pavojus
Šiame gaminyje yra monetos / sagos formos elementas.
Pranjus monetos / sagos formos elementą, vos per 2 valandas galima patirti sunkių vidinių nudegimų ir mirti.
Naujus ir naudotus elementus laikykite vaikams nepasiekiamoje vietoje.
Jei elementų skyrius tvirtai neužsidaro, nenaudokite gaminio ir laikykite jį vaikams nepasiekiamoje vietoje.
Jei manote, kad elementai galėjo būti praryti arba įkišti į bet kurią kūno dalį, nedelsdami kreipkitės į medicinos įstaigą.

DĖMESIO
Elementą pakeitus netinkamo tipo gaminiu kyla sprogimo pavojus.
Elementą pakeiskite tokio paties tipo gaminiu.

DĖMESIO
Sprogimo arba degaus skysčio ar dujų nuotėkio pavojus.

Nenaudokite / nelaikykite / neatneškite į itin aukštos temperatūros aplinką ar aplinką, kurioje slėgis itin žemas dėl labai didelio aukščio.
Neměginkite naudotą elementą deginti, traiškyti ar pjaustyti.

D00850

⚠ Šī ir drošības/brīdinājuma atzīme.

Nenorijiet akumulatoru.
Ķīmiska apdeguma risks
Šis produkts satur monētas/pogas elementa akumulatoru.
Monētas/pogas elementa akumulatora norīšanas gadījumā tas var izraisīt nopietnus iekšējus apdegumus 2 stundu laikā un, iespējams, nāvi.
Jaunus un lietotus akumulatorus sargājiet no bērniem.
Ja akumulatora nodalījumu nevar stingri aizvērt, pārtrauciet produkta lietošanu un sargājiet to no bērniem.
Ja domājat, ka akumulators ir norīts vai ievietots kādā ķermeņa atverē, nekavējoties nepieciešama medicīniska palīdzība.

UZMANĪBU
Ievietojot nepareiza veida akumulatoru, pastāv sprādziena risks.
Nomainiet tikai ar tāda paša veida akumulatoriem.

UZMANĪBU
Sprādziena vai uzliesmojoša šķidruma vai gāzes noplūdes risks.

Nelietojiet/neglabājiet/neienesiet vidē, kurā ir ļoti augsta temperatūra vai ārkārtīgi zems spiediens ļoti liela augstuma ietekmē.
Izlietoto akumulatoru nemēģiniet dedzināt, sasmalcināt vai sagriezt.

⚠ Niniejszy znak jest znakiem bezpieczeństwa/ostrzeżenia.

Nie wolno połykać baterii.
Istnieje zagrożenie poparzeniem chemicznym.
Produkt ten zawiera baterię typu guzikowego.
W przypadku połknięcia może ona spowodować poważne poparzenia wewnętrzne w ciągu zaledwie 2 godzin i doprowadzić do śmierci.
Nowe i zużyte baterie należy przechowywać z dala od dzieci.
Jeśli komora baterii nie zamyka się prawidłowo, należy zaprzestać używania produktu i przechowywać go z dala od dzieci.
Jeśli istnieje prawdopodobieństwo, że bateria została połknięta albo znalazła się w inny sposób wewnątrz ciała, należy natychmiast zgłosić się do lekarza.

UWAGA
W przypadku wymiany baterii na baterię nieprawidłowego typu istnieje zagrożenie wybuchem. Wymieniać wyłącznie na baterię takiego samego typu.

UWAGA
Zagrożenie wybuchem lub wyciekiem łatwopalnej cieczy lub gazu.

Nie stosować, nie przechowywać ani nie wprowadzać do środowiska o skrajnie wysokiej temperaturze lub skrajnie niskim ciśnieniu związanym z bardzo dużą wysokością nad poziomem morza. Nie próbować palić, miażdżyć ani ciąć baterii.

D00851

⚠ Þetta merki er öryggis-/viðvörunarmerki.

Gleypið ekki rafhlöðuna.
Hætta á efnabruna
Þessi vara inniheldur flata rafhlöðu.
Ef rafhlaðan er gleypt getur það valdið alvarlegum innvortis brunasárum á innan við 2 klukkutímum, sem getur leitt til dauða.
Geymið nýjar og notaðar rafhlöður þar sem börn ná ekki til.
Ef rafhlöðuhólfið lokast ekki örugglega, skal hætta notkun vörunnar og geyma hana þar sem börn ná ekki til.
Ef grunur leikur á að rafhlöður hafi verið gleyptar eða settar inn í eitthvert líkamsop, skal leita læknishjálpar tafarlaust.

VARÚÐ
Hætta á sprengingu ef rafhlöðunni er skipt út fyrir ranga gerð.
Notið sömu gerð af rafhlöðu þegar skipt er um hana.

VARÚÐ
Hætta á sprengingu eða leka á eldfimum vökva eða gasi.

Má ekki nota/geyma/flytja í umhverfi þar sem er afar hár hiti eða afar lágur loftþrýstingur vegna mikillar hæðar yfir sjávarmáli.
Ekki má reyna að brenna, kremja eða skera í notaða rafhlöðu.

⚠ Dette merket er sikkerhets-/advarselsmerke.

Du må ikke spise batterier.
Fare for kjemisk forbrenning
Dette produktet inneholder et cellebatteri.
Hvis cellebatteriet svelges, kan det forårsake alvorlige interne forbrenninger bare på 2 timer, og kan føre til døden.
Hold nye og brukte batterier utenfor barnas rekkevidde.
Hvis batterirommet ikke lukkes riktig, stopp bruken av produktet og hold det på avstand fra barn.
Hvis du har mistanke om at batteriene er blitt svelget eller kommet inn i kroppen, oppsøk lege umiddelbart.

FORSIKTIG!
Fare for eksplosjon hvis batteriet byttes ut med et feil batteri.
Skift ut batteriet med ett av samme type.

FORSIKTIG!
Fare for eksplosjon eller lekkasje av antennelig væske eller gass.

Bruk ikke/oppbevar ikke under ekstrem temperatur eller ekstremt trykk på grunn av betraktelig høyde over havet.
Forsøk ikke å brenne, knuse eller kappe batteriet.

D00852

⚠ Този знак представлява знак за безопасност/предупреждение.

Не поглъщайте батерията.
Опасност от изгаряне на химикали
Този продукт съдържа кръгла плоска батерия.
Ако кръглата плоска батерия е погълната, тя може да причини тежки вътрешни изгаряния само за 2 часа и може да доведе до смърт.
Пазете новите и използвани батерии далеч от деца.
Ако отделението за батериите не се затваря добре, спрете да използвате продукта и го дръжте далеч от деца.
Ако смятате, че батериите биха могли да бъдат погълнати или поставени в някоя част на тялото, потърсете незабавно медицинска помощ.

ВНИМАНИЕ
Опасност от експлозия, ако батерията е заменена от неправилен тип.
Сменете батерията със същия тип.

ВНИМАНИЕ
Опасност от експлозия или изтичане на запалима течност или газ.

Не използвайте/съхранявайте/въвеждайте в среда с изключително висока температура или изключително ниско налягане поради много високата височина. Не се опитвайте да изгаряте, смачквате или отрязвате използваната батерия.

⚠ Acest marcaj este un marcaj de siguranță/avertizare.

A nu se ingera bateria.
Pericol de arsură chimică
Acest produs conține o baterie tip monedă / nasture.
În cazul înghițirii bateriei tip monedă / nasture, în doar 2 ore se pot produce arsuri interne grave, care pot provoca decesul persoanei.
A nu se lăsa la îndemâna copiilor bateriile noi, precum nici cele uzate.
În cazul în care un compartiment pentru baterii nu se închide corect, întrerupeți utilizarea produsului și nu îl lăsați la îndemâna copiilor.
În cazul înghițirii sau al introducerii bateriei în orice parte a corpului, solicitați imediat îngrijire medicală.

ATENȚIE!
Risc de explozie în cazul înlocuirii bateriei cu una de alt tip.
Înlocuiți bateria cu una de același tip.

ATENȚIE!
Risc de explozie sau de scurgeri de lichide sau gaze inflamabile.

A nu se folosi / depozita / amplasa în medii cu temperaturi extrem de ridicate sau cu presiuni extrem de scăzute generate de altitudinii foarte mari.
A nu se arde, zdrobi sau tăia bateriile uzate.

D00853

⚠ Ovo je sigurnosna oznaka / oznaka upozorenja.

Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od kemijskih opeklina
Ovaj proizvod sadržava kovanica-baterije ili gumb-baterije.
Ako se kovanica-baterija ili gumb-baterija proguta, to u roku od samo dva sata može uzrokovati ozbiljne unutarnje opekline te rezultirati smrću.
Nove i upotrijebljene baterije držite dalje od djece.
Ako utor za bateriju nije sigurno zatvoren, prestanite upotrebljavati proizvod i držite ga dalje od djece.
Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene u bilo koji dio tijela, zatražite hitnu medicinsku pomoć.

OPREZ
Rizik od eksplozije ako se baterija zamijeni neispravnim tipom baterije.
Bateriju zamijenite istim tipom.

OPREZ
Rizik od eksplozije ili istjecanja zapaljive tekućine ili plina.

Nemojte upotrebljavati / pohranjivati / unositi u okruženje iznimno visokih temperatura ili iznimno niskog tlaka zbog vrlo visoke nadmorske visine.
Nemojte pokušavati spaljivati, drobiti ili rezati iskorištenu bateriju.

⚠ Ovo je oznaka za bezbednost/oznaka upozorenja.

Ne gutajte baterije.
Rizik od hemijskih opekotina
Ovaj proizvod sadrži baterije u obliku novčića / dugmeta.
U slučaju gutanja baterije u obliku novčića / dugmeta, može doći do ozbiljnih unutrašnjih opekotina u roku od samo 2 sata, što može dovesti do smrtnog ishoda.
Držite i nove i stare (korišćene) baterije van domašaja dece.
U slučaju da pregrada za baterije ne može da se zatvori na bezbedan način, prestanite da koristite proizvod i odložite ga van domašaja dece.
Ukoliko mislite da je došlo do gutanja baterija ili do njihovog umetanja u bilo koji deo tela, momentalno se obratite lekaru.

OPREZ
Rizik od eksplozije u slučaju zamene baterije drugom baterijom neodgovarajućeg tipa. Zamenite bateriju drugom baterijom istog tipa.

OPREZ
Rizik od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa.

Ne koristite / ne odlažite / ne unosite u okruženje sa izuzetno visokim temperaturama ili u okruženje sa izuzetno niskim pritiskom zbog velike nadmorske visine. Ne pokušavajte da zapalite, da zgnječite ili da presečete korišćenu bateriju.

D00854

⚠ Aquesta marca és una marca de seguretat/advertència.

No ingeriu la pila.
Perill de cremades químiques
Aquest producte conté una pila de botó.
Si s'empasseu la pila de botó, aquesta pot causar greus cremades internes en només 2 hores i provocar la mort.
Mantingueu les piles noves i usades lluny de l'abast dels nens.
Si el compartiment de la pila no es tanca de manera segura, deixeu d'utilitzar el producte i allunyeu-lo dels nens.
Si creieu que les piles podrien haver estat empassades o col·locades dins de qualsevol part del cos, busqueu atenció mèdica immediata.

PRECAUCIÓ
Risc d'explosió si la pila se substitueix per una altra d'un tipus incorrecte.
Substituïu la pila per una altra del mateix tipus.

PRECAUCIÓ
Risc d'explosió o fuga de líquids o gasos inflamables.

No la utilitzeu/guardeu/porteu a un entorn de temperatura extremadament alta o amb una pressió extremadament baixa a causa de l'altitud molt elevada.
No intenteu cremar, aixafar o tallar la pila usada.

⚠ Bu bir güvenlik uyarısı/damgasıdır.

Pili yutmayınız.
Kimyasal Yanık Tehlikesi
Bu ürün, düğme / hücre pil içermektedir.
Düğme / hücre pil yutulduğu takdirde, sadece 2 saat içerisinde tehlikeli iç yanıklara neden olabilir ve ölüme yol açabilir.
Yeni ve kullanılmış pilleri çocuklardan uzak tutunuz.
Pil bölmesi güvenli bir şekilde kapanmıyorsa, ürünü kullanmayınız ve çocuklardan uzak tutunuz.
Pillerin yutulmuş veya vücudun içinde herhangi bir yere yerleştirilmiş olduğundan şüphelenirseniz, derhal tıbbi müdahale başvurusunda bulununuz.

DİKKAT
Pil yanlış bir türle değiştirildiği takdirde patlama riski ortaya çıkabilir.
Aynı türde bir pille değiştiriniz.

DİKKAT
Patlama veya yanıcı sıvı ya da gaz sızıntısı riski.

Aşırı yüksek ısı veya çok yüksek rakım sebebiyle aşırı düşük basınç olan ortamlarda kullanmayınız / saklamayınız / bulundurmayınız.
Kullanılmış pilleri yakma, ezme veya kesme girişiminde bulunmayınız.

D00855

– FORTGESETZT –

⚠ Kjo shenjë është simbol sigurie/paralajmërimi.

Mos e përtypni baterinë.
Rrezik për Djegie Kimike
Ky produkt përmban pole/butona baterie.
Nëse poli/butoni gëlltitet, mund të shkaktojë djegie të brendshme të rënda në vetëm dy orë dhe mund të çojë drejt vdekjes.
Mbani baritë e reja dhe të përdorura larg fëmijëve.
Nëse ndarja e baterisë nuk mbyllet mirë,, ndërpritni përdorimin e produktit dhe mbajeni larg fëmijëve.
Nëse mendoni se bateritë mund të jenë gëlltitur ose vendosur brenda çdo pjese të trupit, kërkoni kujdes të menjëhershëm mjekësor.

KUJDES
Rrezik shpërthimi nëse bateria zëvendësohet nga një tip tjetër i pasaktë.
Zëvendësoni baterinë me të njëjtin tip baterie.

KUJDES
Rrezik shpërthimi ose rrjedhje të lëngut apo gazit.

Mos e përdorni apo ta ruani në mjedis me temperaturë jashtëzakonisht të lartë ose presion jashtëzakonisht të ulët për shkak të lartësisë gjeografike shumë të lartë.
Mos u përpiqni të djgjni, shtypni ose prisni me mjete baterinë e përdorur.

D00856

Dispose of used batteries according to the local laws.
Käytetyt paristot hävitetään paikallisten säännösten ja määräysten mukaisesti.
Gebruikte batterijen gerecycled in overeenstemming met de plaatselijke voorschriften.
Les batteries utilisées doivent être recyclées selon les lois locales.
Förbrukade batterier återvinns i enlighet med lokala föreskrifter.
De brugte batterier genbruges i overensstemmelse med lokale regler.
Verbrauchte Batterien werden entsprechend den lokalen Rechtsvorschriften entsorgt.
Οι χρησιμοποιημένες μπαταρίες απορρίπτονται σύμφωνα με τους τοπικούς κανονισμούς.
Smaltire le batterie esauste in base alle normative locali vigenti.
Deseche las baterías usadas de acuerdo con la ley local.
As baterias usadas são descartadas de acordo com as leis locais.
Armi l-batteriji qodma skont il-liġijiet lokali.
Kasutatud patareide utiliseerimine toimub vastavalt kohalikule seadusele.
A használt elemek megsemmisítése a helyi jogszabályok értelmében történik.
Použité batérie sa likvidujú podľa miestnych zákonov.
Použité baterie zlikvidujte v souladu s místními předpisy.
Uporabljene baterije odstranite v skladu z lokalnimi predpisi.
Naudotas baterijas utilizuokite pagal vietinius įstatymus.
Izmantotās baterijas utilizē saskaņā ar vietējo likumdošanu.
Zużyte baterie należy utylizować zgodnie z prawem lokalnym.
Fargaðu notuðum rafhlöðum samkvæmt innlendum lögum.
Brukte batterier resirkuleres i henhold til lokale bestemmelser.
Използваните батерии се рециклират в съответствие с местните разпоредби.
Aruncați bateriile uzate în conformitate cu legile locale.
Iskorištene baterije reciklirati u skladu s lokalnim propisima.
Искоришћене батерије одлажите у складу са локалним прописима.
Eliminació de bateries utilitzades d'acord amb les lleis locals.
Kullanılmış piller yerel mevzuata uygun olarak bertaraf edilecektir.
Hidhni bateritë e përdorura sipas ligjeve lokale.

D00908

■ Zugangsschlüssel

Sender:
Modell: 14AKB
Betriebsfrequenz: 433,92 MHz
Maximale Ausgangsleistung (ERP): 0,03 mW
Hersteller: DENSO CORPORATION
Adresse: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

передавач: модель: 14AKB
смугу радіочастот: 433.92 МГц
максимальну потужність
випромінювання (ERP): 0.03 мВт

виробник: DENSO CORPORATION
адреса: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

D01179

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00920

Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00921

O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00922

– FORTGESETZT –

Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00923

Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.
Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00924

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE.
El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Işbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder.
AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Me anë të kësaj deklaratë, subjekti DENSO CORPORATION deklaron se pajisjet radio është në përputhje me këtë rregull teknik për pajisjet radio dhe fundore të komunikimeve elektronike.
Teksti i plotë i Deklaratës së Konformitetit është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio".
Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D01217

справжнім DENSO CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

CE The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is available at the following address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D00926

■ Wegfahrsperre

Hereby, SUBARU CORPORATION declares that the radio equipment type SSPIMB02 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frequency band: 119 - 135 kHz
Maximum radio-frequency power: 55 dBμA/m @10m

SUBARU CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi SSPIMB02 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Radiotaajuus: 119 - 135 kHz
suurin mahdollinen lähetysteho: 55 dBμA/m @10m

Hierbij verklaar ik, SUBARU CORPORATION, dat het type radioapparatuur SSPIMB02 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frequentieband: 119 - 135 kHz
Maximaal radiofrequentievermogen: 55 dBμA/m @10m

Le soussigné, SUBARU CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type SSPIMB02 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Bande de fréquences: 119 - 135 kHz
Puissance de radiofréquence maximale: 55 dBμA/m @10m

Härmed försäkrar SUBARU CORPORATION att denna typ av radioutrustning SSPIMB02 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekvensband: 119 - 135 kHz
Maximal radiofrekvenseffekt: 55 dBμA/m @10m

D01018

Hermed erklærer SUBARU CORPORATION, at radioudstyrstypen SSPIMB02 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 55 dBμA/m @10m

Hiermit erklärt SUBARU CORPORATION, dass der Funkanlagentyp SSPIMB02 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frequenzband: 119 - 135 kHz
Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 55 dBμA/m @10m

Με την παρούσα ο/η SUBARU CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός SSPIMB02 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Ζώνη συχνοτήτων: 119 - 135 kHz
Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 55 dBμA/m @10m

Il fabbricante, SUBARU CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio SSPIMB02 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Banda di frequenza: 119 - 135 kHz
Potenza massima radiofrequenza: 55 dBμA/m @10m

Por la presente, SUBARU CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico SSPIMB02 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Banda de frecuencia: 119 - 135 kHz
Potencia máxima de radiofrecuencia: 55 dBμA/m @10m

D01019

– FORTGESETZT –

558 *Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der Richtlinie für Funkgeräte (2014/53/EU)*

O(a) abaixo assinado(a) SUBARU CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio SSPIMB02 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Banda de frequência: 119 - 135 kHz

Potência máxima de radiofrequências: 55 dBµA/m @10m

Bidan, SUBARU CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju SSPIMB02 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Tiċħnisviċ: 119 - 135 kHz

Hámarks útvarpsbylgjuútíðni: 55 dBµA/m @10m

Käesolevaga deklareerib SUBARU CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp SSPIMB02 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Sagedusriba: 119 - 135 kHz

Maksimaalne saatevõimsus: 55 dBµA/m @10m

SUBARU CORPORATION igazolja, hogy a SSPIMB02 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekvenciasáv: 119 - 135 kHz

Maximális jelerősség: 55 dBµA/m @10m

SUBARU CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu SSPIMB02 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekvenčné pásmo: 119 - 135 kHz

Maximálny rádiofrekvenčný výkon: 55 dBµA/m @10m

D01020

Tímto SUBARU CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení SSPIMB02 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Kmitočtové pásmo: 119 - 135 kHz

Maximální radiofrekvenční výkon: 55 dBµA/m @10m

SUBARU CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme SSPIMB02 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekvenčni pas: 119 - 135 kHz

Največja moč radijske frekvence: 55 dBµA/m @10m

Aš, SUBARU CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas SSPIMB02 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Dažnių juosta: 119 - 135 kHz

Didžiausia radijo dažnių galia: 55 dBµA/m @10m

Ar šo SUBARU CORPORATION deklarē, ka radioiekārta SSPIMB02 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekvenču josla: 119 - 135 kHz

Maksimālā radiofrekvenču jauda: 55 dBµA/m @10m

SUBARU CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego SSPIMB02 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Zakres częstotliwości: 119 - 135 kHz

Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 55 dBµA/m @10m

D01021

SUBARU CORPORATION lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð SSPIMB02 er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz

Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55 dBµA/m @10m

SUBARU CORPORATION erklærer herved at radioutstyrstypen SSPIMB02 er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz

Maksimal radiofrekvenseffekt: 55 dBµA/m @10m

С настоящото SUBARU CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение SSPIMB02 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Радиочестотна лента: 119 - 135 kHz

Максимална радиочестотна мощност: 55 dBµA/m @10m

Prin prezenta, SUBARU CORPORATION declară că tipul de echipamente radio SSPIMB02 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Banda de frecvență: 119 - 135 kHz

Puterea maximă de radiofrecvență: 55 dBµA/m @10m

Ovime SUBARU CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa SSPIMB02 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekvencijski opseg: 119 - 135 kHz

Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 55 dBµA/m @10m

D01022

Me anë të këtij dokumenti, SUBARU CORPORATION deklaron se tipi i radiopajisjes SSPIMB02 është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Brezi i frekuencës: 119 - 135 kHz

Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 55 dBµA/m @10m

SUBARU CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa SSPIMB02 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekvencijski pojas: 119 - 135 kHz

Maksimalna RF snaga: 55 dBµA/m @10m

Ovim SUBARU CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa SSPIMB02 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekventni opseg: 119 - 135 kHz

Maksimalna radio frekventna snaga: 55 dBµA/m @10m

SUBARU CORPORATION, işbu belgeyle telsiz cihazı türünün SSPIMB02 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Frekans bandı: 119 - 135 kHz

Maksimum radyo frekans gücü: 55 dBµA/m @10m

D01023

Справжнім SUBARU CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання SSPIMB02 відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc/

Діапазон частот : 119 - 135 kHz
Максимальна потужність радіочастотного випромінювання : 55dBµA/m @10m

Адреса: 1-1, Subaru-cho, Ota-shi, Gunma 373-8555 JAPAN

D01024

CE

Adresse: 1-1, Subaru-cho, Ota-shi, Gunma 373-8555, Japan

■ Reifendruckkontrollsystem

▼ Empfänger

Frequenzband(Frequenzbänder), auf dem das Funkgerät sendet: 433,92 MHz.

Hersteller: SUBARU CORPORATION

Adresse: 1-1, Subaru-cho, Ota-shi, Gunma-ken, 373-8555, Japan

CE

Діапазон радіочастот, в якому працює устаткування: 433,92 МГц.

– FORTGESETZT –

[EN] English	Hereby, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declares that the radio equipment type TD1G141 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[BG] Bulgarian	С настоящото ALPS ELECTRIC CO.,LTD., декларира, че този тип радиосъоръжение TD1G141 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[CS] Czech	Tímto ALPS ELECTRIC CO.,LTD., prohlašuje, že typ rádiového zařízení TD1G141 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[DA] Danish	Hermed erklærer ALPS ELECTRIC CO.,LTD., at radioudstyrstypen TD1G141 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[DE] German	Hiermit erklärt ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dass der Funkanlagentyp TD1G141 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[ET] Estonian	Käesolevaga deklareerib ALPS ELECTRIC CO.,LTD., et käesolev raadioseadme tüüp TD1G141 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf

D00859

[EL] Greek	Με την παρούσα ο/η ALPS ELECTRIC CO.,LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TD1G141 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[ES] Spanish	Por la presente, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declara que el tipo de equipo radioeléctrico TD1G141 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[FR] French	Le soussigné, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type TD1G141 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[IT] Italian	Il fabbricante, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TD1G141 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[LV] Latvian	Ar šo ALPS ELECTRIC CO.,LTD., deklarē, ka radioiekārta TD1G141 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[LT] Lithuanian	Aš, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TD1G141 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf

D00860

– FORTGESETZT –

[HR] Croatian	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TD1G141 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[HU] Hungarian	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., igazolja, hogy a TD1G141 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[MT] Maltese	B'dan, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TD1G141 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[NL] Dutch	Hierbij verklaar ik, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dat het type radioapparatuur TD1G141 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[PL] Polish	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TD1G141 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[PT] Portuguese	O(a) abaixo assinado(a) ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declara que o presente tipo de equipamento de rádio TD1G141 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf

D00861

[RO] Romanian	Prin prezenta, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declară că tipul de echipamente radio TD1G141 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[SK] Slovak	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TD1G141 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[SL] Slovenian	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., potrjuje, da je tip radijske opreme TD1G141 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[FI] Finish	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TD1G141 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[SV] Swedish	Härmed försäkrar ALPS ELECTRIC CO.,LTD., att denna typ av radioutrustning TD1G141 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[IS] Icelandic	Hér, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., lýsir yfir að radíóbúnaður tegund TD1G141 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. The fullur texti af ESB-samræmisyfirlýsing er í boði á eftirfarandi veffangi: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf

D00862

– FORTGESETZT –

[NO] Norwegian	Herved ALPS ELECTRIC CO.,LTD., erklærer at radioutstyr type TD1G141 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[GLE] Irish	Dearbhaíonn ALPS ELECTRIC CO.,LTD. leis seo go bhfuil an cineál trealaimh raidió TD1G141 in oiriúint le Treoir 2014/53/AE. Tá téacs iomlán an Dearbhaithe Comhréireachta AE le fáil ag an seoladh Idirlín seo a leanas: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[LTZ] Luxembourgish	Heimatter deklaréiert ALPS ELECTRIC CO.,LTD., datt d'Funkanlage vum Typ TD1G141 konform mat der Direktiv 2014/53/EU sinn. Den integralen Text vun der EU-Konformitéitserklärung ass op folgender Internetadress ze fannen: https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf
[UA] Ukrainian	Цією декларацією ALPS ELECTRIC CO., LTD. заявляє, що тип радіообладнання TD1G141 відповідає Технічному регламенту радіообладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: https://www.alps.com/products/common/pdf/ukraine/Tuner/TD1G141.pdf

D00874

▼ Sender

English	EN	Manufacturer : Schrader Electronics Ltd. Address : 11 Technology Park, Belfast Road, Antrim BT41 1QS, Northern Ireland United Kingdom Model No. : SHR3 Frequency : 433.92 MHz Power : -23.1dBm Hereby, Schrader Electroncs Ltd. declares that the radio equipment type SHR3 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Bulgarian	BG	С настоящото Schrader Electronics Ltd. декларира, че този тип радиосъоръжение SHR3 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Spanish	ES	Por la presente, Schrader Electronics Ltd. declara que el tipo de equipo radioeléctrico SHR3 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Croatian	HR	Schrader Electronics Ltd. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa SHR3 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Czech	CS	Tímto Schrader Electronics Ltd. prohlašuje, že typ rádiového zařízení SHR3 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

D00694

– FORTGESETZT –

Danish	DA	Hermed erklærer Schrader Electronics Ltd., at radioudstyrstypen SHR3 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Dutch	NL	Hierbij verklaar ik, Schrader Electronics Ltd., dat het type radioapparatuur SHR3 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
German	DE	Hiermit erklärt Schrader Electronics Ltd., dass der Funkanlagentyp SHR3 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Estonian	ET	Käesolevaga deklareerib Schrader Electronics Ltd., et käesolev raadioseadme tüüp SHR3 vastab direktiivi 2014/53/EL n õuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Finish	FI	Schrader Electronics Ltd. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi SHR3 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

D00695

French	FR	Le soussigné, Schrader Electronics Ltd., déclare que l'équipement radioélectrique du type SHR3 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Greek	EL	Με την παρούσα ο/η Schrader Electronics Ltd., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός SHR3 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Hungarian	HU	Schrader Electronics Ltd. igazolja, hogy a SHR3 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Italian	IT	Il fabbricante, Schrader Electronics Ltd., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio SHR3 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Latvian	LV	Ar šo Schrader Electronics Ltd. deklare, ka radioiekarta SHR3 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šāda interneta vietnē: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Lithuanian	LT	Aš, Schrader Electronics Ltd., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas SHR3 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

D00696

– FORTGESETZT –

Maltese	MT	B'dan, Schrader Electronics Ltd., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju SHR3 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Polish	PL	Schrader Electronics Ltd. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego SHR3 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Portuguese	PT	O(a) abaixo assinado(a) Schrader Electronics Ltd. declara que o presente tipo de equipamento de rádio SHR3 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Romanian	RO	Prin prezenta, Schrader Electronics Ltd. declară că tipul de echipamente radio SHR3 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Slovak	SK	Schrader Electronics Ltd. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu SHR3 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Slovenian	SL	Schrader Electronics Ltd. potrjuje, da je tip radijske opreme SHR3 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities
Sweedish	SV	Härmed försäkrar Schrader Electronics Ltd. att denna typ av radioutrustning SHR3 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

D00697

■ Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)

	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany

ОПРОСТЕНА ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ	С настоящото ADC Automotive Distance Control Systems GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение SRR 3-A е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://continental.automotive-approvals.com/
	радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението: 24.05–24.25 GHz
	максималната радиочестотна мощност, излъчвана в радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението.: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD SIMPLIFICADA	Por la presente, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico SRR 3-A es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental.automotive-approvals.com/
	Banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 24.05–24.25 GHz
	Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida en la banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

ZJEDNODUŠENÉ EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ	Tímto ADC Automotive Distance Control Systems GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení SRR 3-A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental.automotive-approvals.com/
	Kmitočtové pásmo (kmitočtová pásma), v němž (v nichž) rádiové zařízení pracuje: 24.05–24.25 GHz
	Maximální radiofrekvenční výkon vysílaný v kmitočtovém pásmu (v kmitočtových pásmech), v němž (v nichž) je rádiové zařízení provozováno: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

FORENKLET EU-OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING	Hermed erklærer ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, at radioudstyrstypen SRR 3-A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 24.05–24.25 GHz
	Maksimal radiofrekvenseffekt, der udsendes i de frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	Hiermit erklärt ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass der Funkanlagentyp SRR 3-A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental.automotive-approvals.com/
	Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird: 24.05–24.25 GHz
	Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

D00689

– FORTGESETZT –

LIHTSUSTATUD ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON	Käesolevaga deklareerib ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp SRR 3-A vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental.automotive-approvals.com/
	Sagedusriba(d), millel raadioseade töötab: 24.05–24.25 GHz
	Raadioseadme töösagedus(t)el edastatav maksimaalne saatevõimsus: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

ΑΠΛΟΥΣΤΕΥΜΕΝΗ ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ	Με την παρούσα ο/η ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός SRR 3-A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://continental.automotive-approvals.com/
	Οι ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός : 24.05–24.25 GHz
	η μέγιστη ραδιοηλεκτρική ισχύς στις ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY	Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type SRR 3-A is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 24.05–24.25 GHz
	Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates:
	100mW (20 dBm) Peak EIRP

DECLARATION UE DE CONFORMITE SIMPLIFIEE	Le soussigné, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type SRR 3-A est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 24.05–24.25 GHz
	Puissance de radiofréquence maximale transmise sur les bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O SUKLADNOSTI	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa SRR 3-A u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvencijski pojas (frekvencijski pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 24.05–24.25 GHz
	Najveća radiofrekvencijska snaga koja se prenosi u frekvencijskom pojasu (frekvencijskim pojasima) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE SEMPLIFICATA	Il fabbricante, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio SRR 3-A è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bande di frequenza di funzionamento dell'apparecchiatura radio: 24.05–24.25 GHz
	Massima potenza a radiofrequenza trasmessa nelle bande di frequenza in cui opera l'apparecchiatura radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

D00690

VIENKĀRŠOTA ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA	Ar šo ADC Automotive Distance Control Systems GmbH deklarē, ka radioiekārta SRR 3-A atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenču joslu(-as), kurā(-ās) radioiekārtas darbojas: 24.05–24.25 GHz
	Frekvenču joslā(-ās), kurā(-ās) darbojas radioiekārtas, maksimālo pārraidītā signāla jaudu.: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

SUPAPRASTINTA ES ATITIKTIES DEKLARACIJA	Aš, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas SRR 3-A atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental.automotive-approvals.com/
	Dažnių juosta (-os), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 24.05–24.25 GHz
	Didžiausia radijo dažnių galia, perduodama toje (tose) dažnių juostoje (-ose), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

EGYSZERŰSÍTETT EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH igazolja, hogy a SRR 3-A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:: http://continental.automotive-approvals.com/
	Az(ok) a frekvenciasáv(ok), amely(ek)en a rádióberendezés működik: 24.05–24.25 GHz
	Az abban a frekvenciasávban vagy azokban a frekvenciasávokban továbbított maximális jelerősség, amely(ek)ben a rádióberendezés üzemel: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DIKJARAZZJONI SSIMPLIFIKATA TA' KONFORMITÀ TAL-UE	B'dan, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju SRR 3-A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://continental.automotive-approvals.com/
	Il-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar-radju: 24.05–24.25 GHz
	Il-potenza massima tal-frekwenza tar-radju trażmessa fil-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar- radju: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

VEREENVOUDIGDE EU-CONFORMITEITSVERKLARING	Hierbij verklaar ik, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dat het type radioapparatuur SRR 3-A conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 24.05–24.25 GHz
	Maximaal radiofrequent vermogen uitgezonden in de frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

UPROSZCZONA DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego SRR 3-A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental.automotive-approvals.com/
	Zakresu(-ów) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 24.05–24.25 GHz
	Maksymalnej mocy częstotliwości radiowej emitowanej w zakresie(-ach) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

D00691

– FORTGESETZT –

DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE SIMPLIFICADA	O(a) abaixo assinado(a) ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio SRR 3-A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	A(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 24.05–24.25 GHz
	A potência máxima de radiofrequências transmitida na(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DECLARAŢIA UE DE CONFORMITATE SIMPLIFICATĂ	Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio SRR 3-A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declaraţiei UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	Banda (benzile) de frecvenţe în care funcţionează echipamentul radio: 24.05–24.25 GHz
	Puterea maximă de radiofrecvenţă transmisă în banda (benzile) de frecvenţe în care funcţionează echipamentul radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

ZJEDNODUŠENÉ EÚ VYHLÁSENIE O ZHODE	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu SRR 3-A je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenčné pásmo resp. pásma, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 24.05–24.25 GHz
	Maximálny vysokofrekvenčný výkon prenášaný vo frekvenčnom pásme, resp. pásmach, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

POENOSTAVLJENA IZJAVA EU O SKLADNOSTI	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme SRR 3-A skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenčni pas ali pasovi, na katerih deluje radijska oprema: 24.05–24.25 GHz
	Največja energija za radijsko frekvenco, preneseno po frekvenčnem pasu ali pasovih, na katerih radijska oprema deluje: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

YKSINKERTAISTETTU EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi SRR 3-A on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental.automotive-approvals.com/
	Radiotaajuudet, joilla radiolaite toimii: 24.05–24.25 GHz
	Suurin mahdollinen lähetysteho radiotaajuuksilla, joilla radiolaite toimii: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

FÖRENKLAD EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE	Härmed försäkrar ADC Automotive Distance Control Systems GmbH att denna typ av radioutrustning SRR 3-A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental.automotive-approvals.com/
	Det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 24.05–24.25 GHz
	Den maximala radiofrekvenseffekt som överförs inom det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

D00692

EINFÖLDUÐ ESB SAMRÆMISYFIRLÝSING	Hér með lýsir ADC Automotive Distance Control Systems GmbH því yfir, að fjarskiptabúnaðurinn að gerð SRR 3-A er í samræmi við tilskipun 2014/53/ ESB. Textinn í fullri lengd um Samræmisyfirlýsingu ESB er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bandbreidd(ir), sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 24.05–24.25 GHz
	Hámarks fjarskiptatíðni sendistyrkleika í bandbreiddinni/bandbreiddunum sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

BASİTLEŞTİRİLMİŞ AB UYGUNLUK BEYANI	Işbu belge ile, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH şirketi SRR 3-A tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki İnternet adresinde mevcuttur: http://continental.automotive-approvals.com/
	Radyo cihazının çalıştığı frekans bandı/bantları: 24.05–24.25 GHz
	Radyo ekipmanının çalıştığı frekans bandında/bantlarında iletilen maksimum radyo frekansı gücü: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

СПРОЩЕНА ДЕКЛАРАЦІЯ ЄС ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ	Цим ADC Automotive Distance Control Systems GmbH заявляє, що радіообладнання типу SRR3-A відповідає вимогам Директиви 2014/53/ЕU. Повний текст декларації ЄС про відповідність доступний за наступною адресою в мережі Інтернет: http://continental.automotive-approvals.com/
	Частотний діапазон(-и), в якому працює радіообладнання: 24.05–24.25 ГГц
	Максимальна потужність радіочастотного сигналу, що передається у частотному діапазоні(-ах), в якому працює радіообладнання: 100 мВт (20 дБм) Пікова ефективна потужність випромінювання

D00885

– FORTGESETZT –

■ Informationen zu vor dem Fahrzeug kreuzendem Verkehr/Bremsen bei vor dem Fahrzeug kreuzendem Verkehr

English	Hereby, Veoneer US, LLC declares that the radio equipment type **77V12CRN** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.veoneer.com/en/regulatory Operational frequency band: 76 – 77 GHz/ Maximum output power: < 55 dBm peak eirp
Bulgarian [Български]	С настоящото Veoneer US, LLC декларира, че този тип радиосъоръжение **77V12CRN** е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.veoneer.com/en/regulatory Работна честотна лента: 76 – 77 GHz/ Максимална изходна мощност: < 55 dBm peak eirp
Croatian [Hrvatski]	Veoneer US, LLC ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa **77V12CRN** u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.veoneer.com/en/regulatory Radni frekvencijski pojas: 76 – 77 GHz/ Maksimalna izlazna snaga: < 55 dBm peak eirp
Czech [Český]	Tímto Veoneer US, LLC prohlašuje, že typ rádiového zařízení **77V12CRN** je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.veoneer.com/en/regulatory Provozní kmitočtové pásmo: 76 – 77 GHz/ Nejvyšší výstupní výkon: < 55 dBm peak eirp
Danish [Dansk]	Hermed erklærer Veoneer US, LLC, at radioudstyrstypen **77V12CRN** er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.veoneer.com/en/regulatory Driftsfrekvensområde: 76 – 77 GHz/ Maksimal udgangseffekt: < 55 dBm peak eirp
Dutch [Nederlands]	Hierbij verklaar ik, Veoneer US, LLC, dat het type radioapparatuur **77V12CRN** conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.veoneer.com/en/regulatory Operationele frequentieband: 76 – 77 GHz/ Maximaal uitgangsvermogen: < 55 dBm peak eirp
Estonian [Eesti]	Käesolevaga deklareerib Veoneer US, LLC, et käesolev raadioseadme tüüp **77V12CRN** vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.veoneer.com/en/regulatory Töösagedusriba: 76 – 77 GHz/ Maksimaalne väljundvõimsus: < 55 dBm peak eirp
Finnish [Suomi]	Veoneer US, LLC vakuuttaa, että radiolaitetyyppi **77V12CRN** on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.veoneer.com/en/regulatory Käyttötaajuusalue: 76 – 77 GHz/ Enimmäislähtöteho: < 55 dBm peak eirp
French [Français]	Le soussigné, Veoneer US, LLC, déclare que l'équipement radioélectrique du type **77V12CRN** est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.veoneer.com/en/regulatory Bande de fréquences opérationnelle: 76 – 77 GHz/ Puissance de sortie max: < 55 dBm peak eirp

D01227

German [Deutsch]	Hiermit erklärt Veoneer US, LLC, dass der Funkanlagentyp **77V12CRN** der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.veoneer.com/en/regulatory Betriebsfrequenzband: 76 – 77 GHz/ Maximale Ausgangsleistung: < 55 dBm peak eirp
Greek [Ελληνικά]	Με την παρούσα ο/η Veoneer US, LLC, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός **77V12CRN** πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.veoneer.com/en/regulatory Ζώνη συχνότητας λειτουργίας: 76 – 77 GHz/ Μέγιστη Ισχύς Εξόδου: < 55 dBm peak eirp
Hungarian [Magyar]	Veoneer US, LLC igazolja, hogy a **77V12CRN** típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.veoneer.com/en/regulatory Működési frekvenciasáv: 76 – 77 GHz/ Maximum kimeneti teljesítmény: < 55 dBm peak eirp
Icelandic [Íslenska]	Í þessu sambandi lýsir Veoneer US, LLC að búnaður útvarpsbúnaðarins **77V12CRN** sé í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Fullkominn texti EU yfirlýsing um samræmi er að finna á eftirfarandi netfangi: https://www.veoneer.com/en/regulatory Rekstrar tíðnisvið: 76 – 77 GHz/ Hámarks útgangsstyrkur: < 55 dBm peak eirp
Italian [Italiano]	Il fabbricante, Veoneer US, LLC, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio **77V12CRN** è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.veoneer.com/en/regulatory Banda di frequenza operativa: 76 – 77 GHz/ Massima potenza di uscita: < 55 dBm peak eirp
Latvian [Latviešu]	Ar šo Veoneer US, LLC deklarē, ka radioiekārta **77V12CRN** atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.veoneer.com/en/regulatory Darba frekvenču josla: 76 – 77 GHz/ Maksimālā izejas jauda: < 55 dBm peak eirp
Lithuanian [Lietuvių]	Aš, Veoneer US, LLC, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas **77V12CRN** atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:https://www.veoneer.com/en/regulatory Darbinių dažnių diapazonas: 76 – 77 GHz/ Maksimali išėjimo galia: < 55 dBm peak eirp
Maltese [Malti]	B'dan, Veoneer US, LLC, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju **77V12CRN** huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.veoneer.com/en/regulatory Il-banda tal-frekwenzi operattivi: 76 – 77 GHz/ L-Enerġija Massima Maħruġa: < 55 dBm peak eirp
Norwegian [Norsk]	Hermed erklærer Veoneer US, LLC at radioutstyrtypen **77V12CRN** er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fulle teksten til EU-samsvarserklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.veoneer.com/en/regulatory Operasjonelt frekvensbånd: 76 – 77 GHz/ Maksimal utgangseffekt: < 55 dBm peak eirp

D01228

– FORTGESETZT –

Polish [Polski]	Veoneer US, LLC niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego **77V12CRN** jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:https://www.veoneer.com/en/regulatory Pasmo częstotliwości roboczej: 76 – 77 GHz/ Maksymalna moc wyjściowa: < 55 dBm peak eirp
Portuguese [Português]	O(a) abaixo assinado(a) Veoneer US, LLC declara que o presente tipo de equipamento de rádio **77V12CRN** está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.veoneer.com/en/regulatory Faixa de frequência de funcionamento:76 - 77 GHz/ Potência de Saída Máxima:< 55 dBm peak eirp
Romanian [Română]	Prin prezenta, Veoneer US, LLC declară că tipul de echipamente radio **77V12CRN** este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.veoneer.com/en/regulatory Bandă frecvență operațională: 76 – 77 GHz/ Putere maximă la ieșire: < 55 dBm peak eirp
Slovenian [Slovenščina]	Veoneer US, LLC potrjuje, da je tip radijske opreme **77V12CRN** skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.veoneer.com/en/regulatory Operativni frekvenčni pas: 76 – 77 GHz/ Največja izhodna moč: < 55 dBm peak eirp
Slovak [Slovenský]	Veoneer US, LLC týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu **77V12CRN** je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.veoneer.com/en/regulatory Prevádzkové frekvenčné pásmo: 76 – 77 GHz/ Maximálny výstupný výkon: < 55 dBm peak eirp
Spanish [Español]	Por la presente, Veoneer US, LLC declara que el tipo de equipo radioeléctrico **77V12CRN** es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:https://www.veoneer.com/en/regulatory Banda de frecuencias de funcionamiento: 76 – 77 GHz/ Potencia máxima de salida: < 55 dBm peak eirp
Swedish [Svenska]	Härmed försäkrar Veoneer US, LLC att denna typ av radioutrustning **77V12CRN** överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.veoneer.com/en/regulatory Driftfrekvensband: 76 – 77 GHz/ Maximal uteffekt: < 55 dBm peak eirp
Turkish [Türk]	Buna göre, Veoneer US, LLC **77V12CRN** tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı Direktife uygun olduğunu beyan eder. EU uyumu beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinden edinilebilir: https://www.veoneer.com/en/regulatory Çalışma frekansı bandı: 76 – 77 GHz/ Maksimum Çıkış Gücü: < 55 dBm peak eirp

D01229

■ Niederfrequenz-Antenne

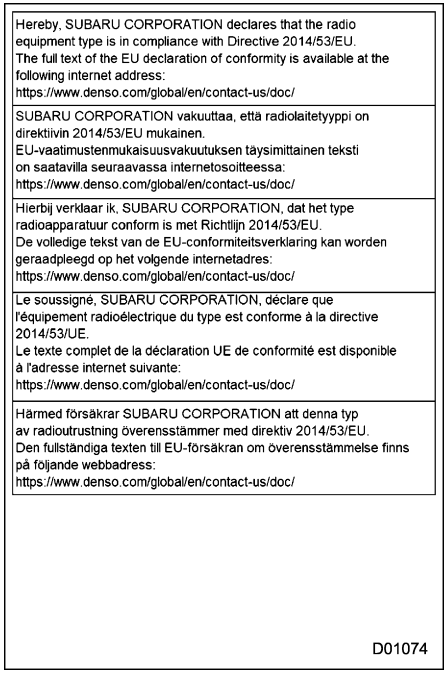
Modell: SU19S-3

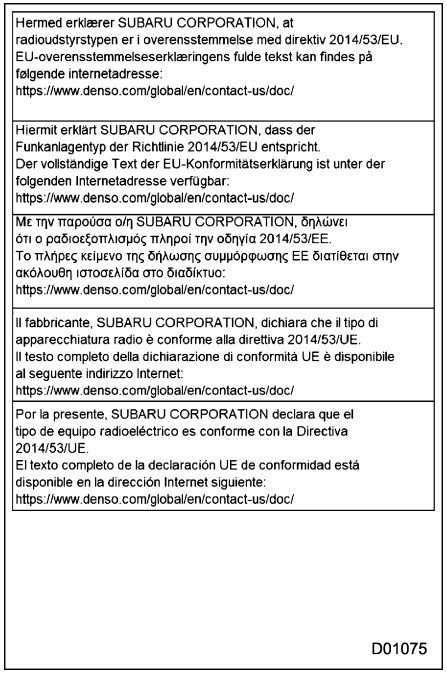
Betriebsfrequenz: 134,2 kHz

Maximale Ausgangsleistung (ERP): 6,195 mW

Hersteller: SUBARU CORPORATION

Adresse: 1-1, Subaru-cho, Ota-shi, Gunma-ken, 373-8555, Japan





– FORTGESETZT –

O(a) abaixo assinado(a) SUBARU CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

B'dan, SUBARU CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Käesolevaga deklareerib SUBARU CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

SUBARU CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

SUBARU CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D01076

Tímto SUBARU CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

SUBARU CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Aš, SUBARU CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Ar šo SUBARU CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

SUBARU CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D01077

Hér með lýsir SUBARU CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.
Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

SUBARU CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

С настоящото SUBARU CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Prin prezenta, SUBARU CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

SUBARU CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D01078

Овиме, SUBARU CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступан је на следећој интернет адреси:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Amb aquest document, SUBARU CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE.
El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

İşbu belge; SUBARU CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder.
AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Me anë të kësaj deklaratë, subjekti SUBARU CORPORATION deklaron se pajisjet radio është në përputhje me këtë rregull teknik për pajisjet radio dhe fundore të komunikimeve elektronike.
Teksti i plotë i Deklaratës së Konformitetit është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc

D01079

передавач: модель: SU19S-3
смугу радіочастот: 134.2 кГц
максимальну потужність
випромінювання (ERP): 6.195мВт
виробник: SUBARU CORPORATION
адреса: 1-1, Subaru-cho, Ota-shi, Gunma-ken, 373-8555, Japan

справжнім SUBARU CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D01080

– FORTGESETZT –

■ Importeur-Informationen

United Kingdom	Subaru (UK) Ltd	The Gate, International Drive, Solihull, B90 4WA, United Kingdom
Ireland	I.M. Automotive Ltd	IM House, NVD Complex, Browns Barn, Baldonnell, Co. Dublin, D22 AV20
Netherlands	N.V. Subaru Benelux	Zwarteweg 88, 1431 VM AALSMEER, THE NETHERLANDS
Belgium	N.V. Subaru Benelux	Leuvensesteenweg 555 B/1, 1930 Zaventem, Belgium
Luxembourg	N.V. Subaru Benelux	Leuvensesteenweg 555 B/1, 1930 Zaventem, Belgium
France	SUBARU FRANCE S.A.S.	P.A. Les Béthunes, 1 Avenue du Fief, BP 10432 - St-Ouen-l'Aumône, 95005 Cergy-Pontoise Cedex
Andorra	SUBARU FRANCE S.A.S.	P.A. Les Béthunes, 1 Avenue du Fief, BP 10432 - St-Ouen-l'Aumône, 95005 Cergy-Pontoise Cedex
Sweden	Subaru Nordic AB	Starrvägen 15 232 61 ARLÖV, Sweden
Denmark	Subaru Nordic AB	Starrvägen 15 232 61 ARLÖV, Sweden

D01112

Finland	Subaru Nordic AB	Starrvägen 15 232 61 ARLÖV, Sweden
Germany	SUBARU Deutschland GmbH	Mielestrasse 6, 61169 Friedberg, Germany
Greece	PLEIADES MOTORS SA	286, Kifissias Ave., Chalandri 15232, Greece
Italy	Subaru Italia S. p. A.	20156 MILANO - Via Montefeltro, 6/A, Italia
Canary islands	SUBARU ESPAÑA S.A	Avenida de Bruselas No. 32, 28108 Alcobendas Madrid, Spain
Spain	SUBARU ESPAÑA S.A	Avenida de Bruselas No. 32, 28108 Alcobendas Madrid, Spain
Malta	Liaco Limited	Lia buildings, Triq il-Mosta, Lija LJA9012, Malta
Estonia	Subaru Nordic AB	Starrvägen 15 232 61 ARLÖV, Sweden

D01113

– FORTGESETZT –

Hungary	Emil Frey Import Kft.	Mogyoródi út 34-40, 1149, Budapest, Hungary
Slovakia	Mikona s.r.o.	Vajnorska 129, 831 04 Bratislava, Slovakia
Czech Republic	SUBARU ČR, s.r.o.	Pekarska 5, 155 00 Prague 5, Czech Republic
Slovenia	Subaru Italia S. p. A.	20156 MILANO - Via Montefeltro, 6/A, Italia
Lithuania	Subaru Nordic AB	Starrvägen 15 232 61 ARLÖV, Sweden
Latvia	Subaru Nordic AB	Starrvägen 15 232 61 ARLÖV, Sweden
Cyprus	A. Stephanides & Son Automotive Ltd.	92 Athalassas Avenue, Strovolos 2024, Nicosia, Cyprus

D01114

Poland	Subaru Import Polska sp. z o.o.	ul. Josepha Conrada 51, 31-357 Kraków, Poland
Iceland	BL ehf.	Sævarhöfða 2 – 110 Reykjavík, Iceland
Norway	Subaru Norge AS	Masteveien 4, Skytta, Kingdom of Norway
Bulgaria	Subaru Italia S. p. A.	20156 MILANO - Via Montefeltro, 6/A, Italia
Montenegro	NC.Kattamis(Serbia Montenegro)Ltd.,	59 Ayiou Nicplaou Str, Engomi, Nicosia, Republic of Cyprus
Croatia	Subaru Italia S. p. A.	20156 MILANO - Via Montefeltro, 6/A, Italia
Austria	Subaru Österreich	Michael-Walz-Gasse 18C 5020 Salzburg
Liechtenstein	SUBARU Schweiz AG	Emil-Frey-Strasse, CH-5745 Safenwil, Schweiz

D01115

– FORTGESETZT –

Serbia	NC.Kattamis (Serbia Montenegro) Ltd.,	59 Ayiou Nicplaou Str, Engomi, Nicosia, Republic of Cyprus
Turkey	Bayrur Motorlu Vasıtalar Ticaret A.Ş	Boyalı Köşk sok No:4/1 Bebek-BEŞİKTAŞ / İST
Switzerland	SUBARU Schweiz AG	Emil-Frey-Strasse, CH-5745 Safenwil, Schweiz
Tahiti	Royal Automobiles	Avenue George Clemenceau BP20349 Papeete, Tahiti 98713, French Polynesia
New Caledonia	Almameto	BP31280 98895 Noumea Cedex Nouvelle Caledonie
Ukraine	Subaru Ukraine LLC	Esplanadna street 20 KYIV Ukraine 01601
Isle of Man	Subaru (UK) Ltd	The Gate International Drive Solihull B90 4WA, United Kingdom
Channel Islands	Subaru (UK) Ltd	The Gate International Drive Solihull B90 4WA, United Kingdom

D01081

13-5. Technische Informationen

■ Modelle für die Dominikanische Republik

⚠ VORSICHT

FCC-WARNUNG

Änderungen oder Modifizierungen ohne ausdrückliche Zustimmung von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei können die Befugnis des Benutzers zur Inbetriebnahme des Geräts annullieren.

HINWEIS

Das Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Die Inbetriebnahme ist abhängig von den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen und (2) dieses Gerät muss empfangene Interferenzen aufnehmen können, auch Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

▼ Zugangsschlüssel

FCC-ID: HYQ14AKB

▼ Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem

FCC-ID: Y8PSU19S-3

▼ Wegfahrsperre

FCC-ID: Y8PSSPIMB02

▼ Kabelloses Ladegerät

FCC-ID: ACJ932AF2201

⚠ VORSICHT

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein kabelloses Ladegerät gemäß Teil 18 der FCC-Vorschriften.

Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen des Funkverkehrs verursachen.

Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten.

Wenn dieses Gerät schädliche Störungen des Funkverkehrs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- **Die Empfangsantenne neu ausrichten oder verlegen.**
- **Den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger vergrößern.**
- **Das Gerät an eine Steckdose anschließen, die nicht mit dem Stromkreis verbunden ist, an den der Empfänger angeschlossen ist.**

Dieses Gerät entspricht den FCC-Grenzwerten für die Strahlenbelastung in einer unkontrollierten Umgebung und erfüllt die FCC-Richtlinien für die Belastung durch Hochfrequenz (RF). Dieses Gerät sollte so installiert und betrieben werden, dass der Kühler mindestens 20 cm vom Körper entfernt ist.

HINWEIS

Das Gerät entspricht Teil 15 und Teil 18 der FCC-Vorschriften. Die Inbetriebnahme ist abhängig von den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses

– FORTGESETZT –

Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen und (2) dieses Gerät muss empfangene Interferenzen aufnehmen können, auch Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

■ Modelle für die Republik Guatemala

▼ Kabelloses Ladegerät

FCC-ID: ACJ932AF2201

⚠ VORSICHT

FCC-WARNUNG

Änderungen oder Modifizierungen ohne ausdrückliche Zustimmung von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei können die Befugnis des Benutzers zur Inbetriebnahme des Geräts annullieren.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein kabelloses Ladegerät gemäß Teil 18 der FCC-Vorschriften.

Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen des Funkverkehrs verursachen.

Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten.

Wenn dieses Gerät schädliche Störungen des Funkverkehrs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- **Die Empfangsantenne neu ausrichten oder verlegen.**
- **Den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger vergrößern.**
- **Das Gerät an eine Steckdose anschließen, die nicht mit dem Stromkreis verbunden ist, an den der Empfänger angeschlossen ist.**

Dieses Gerät entspricht den FCC-Grenzwerten für die Strahlenbelastung in einer unkontrollierten Umgebung und erfüllt die FCC-Richtlinien für die Belastung durch Hochfrequenz (RF). Dieses Gerät sollte so installiert und betrieben werden, dass der Kühler mindestens 20 cm vom Körper entfernt ist.

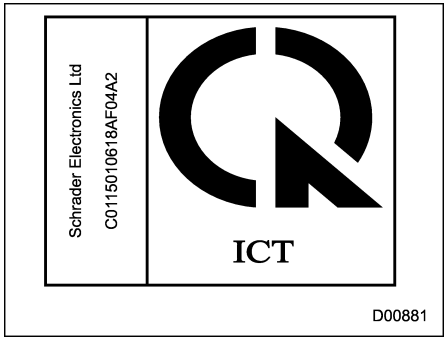
HINWEIS

Das Gerät entspricht Teil 15 und Teil 18 der FCC-Vorschriften. Die Inbetriebnahme ist abhängig von den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen und (2) dieses Gerät muss empfangene Interferenzen aufnehmen können, auch Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

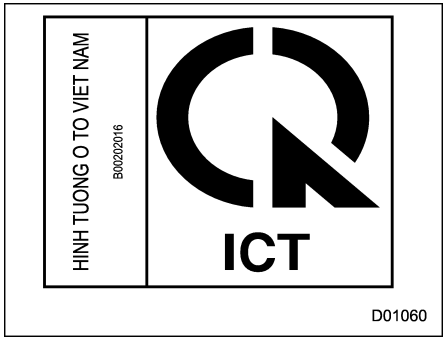
■ Modelle für Vietnam

▼ Reifendruckkontrollsystem

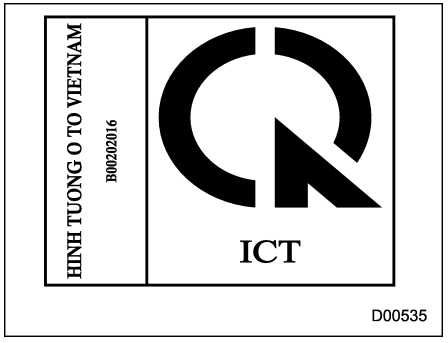
▽ **Sender**



▼ Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)

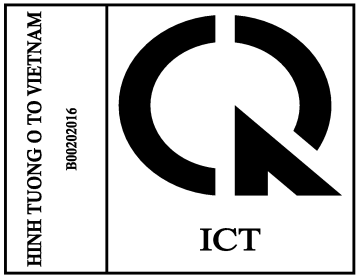


▼ Zugangsschlüssel

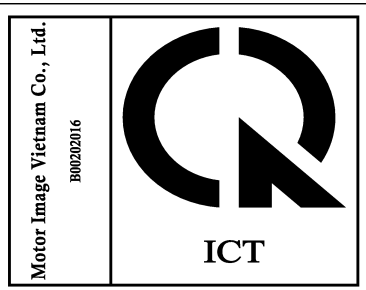


– FORTGESETZT –

▼ **Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem**



▼ **Wegfahrsperre**



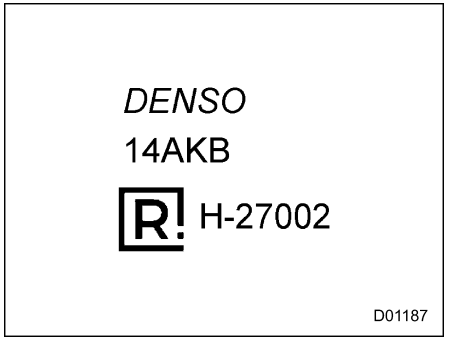
■ Modelle für die Philippinen

▼ **Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)**

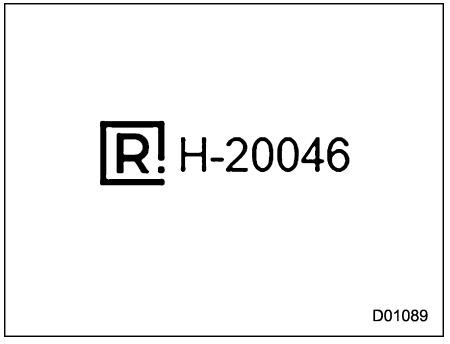


■ Modelle für Argentinien

▼ **Zugangsschlüssel**



▼ **Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)**



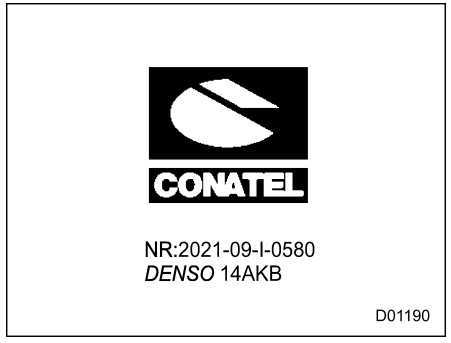
▼ **Reifendruckkontrollsystem**

▽ **Sender**

CNC-ID: H-16483

■ Modelle für Paraguay

▼ **Zugangsschlüssel**



Verkäufer: Tokyo Motors S.A.

Adresse: Avenida Eusebio Ayala 4649, KM 5 1/2 Asuncion, Republik Paraguay

▼ **Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem**

Verkäufer: Tokyo Motors S.A.

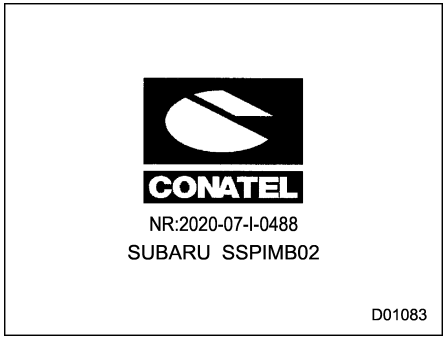
Adresse: Avenida Eusebio Ayala 4649, KM 5 1/2 Asuncion, Republik Paraguay

▼ **Kabelloses Ladegerät**

Verkäufer: Tokyo Motors S.A.

Adresse: Avenida Eusebio Ayala 4649, KM 5 1/2 Asuncion, Republik Paraguay

▼ **Wegfahrsperre**



Verkäufer: Tokyo Motors S.A.

Adresse: Avenida Eusebio Ayala 4649, KM 5 1/2 Asuncion, Republik Paraguay

– FORTGESETZT –

▼ **Reifendruckkontrollsystem**

▽ **Sender**



▼ **Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)**

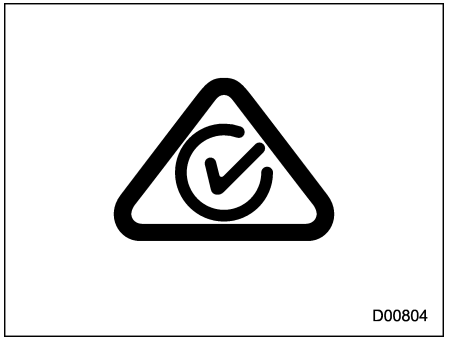


Verkäufer: Tokyo Motors S.A.

Adresse: Avenida Eusebio Ayala 4649, KM 5 1/2 Asuncion, Republik Paraguay

■ Modelle für Australien/Neuseeland

▼ **Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)**



■ Modelle für Jamaika

▼ Zugangsschlüssel

Dieses Produkt ist typgeprüft für Jamaika: SMA-14AKB.

▼ Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem

Dieses Produkt ist typgeprüft für Jamaika: SMA-SU19S-3.

▼ Wegfahrsperre

Dieses Produkt ist typgeprüft für Jamaika: SMA, Gerätekennung befindet sich auf dem Produkt.

▼ Schlüsselloses Einlasssystem mit Fernbedienung

Dieses Produkt ist typgeprüft für Jamaika: SMA-“TB1G077”.

Dieses Produkt ist typgeprüft für Jamaika: SMA-“TD1G141”.

▼ Kabelloses Ladegerät

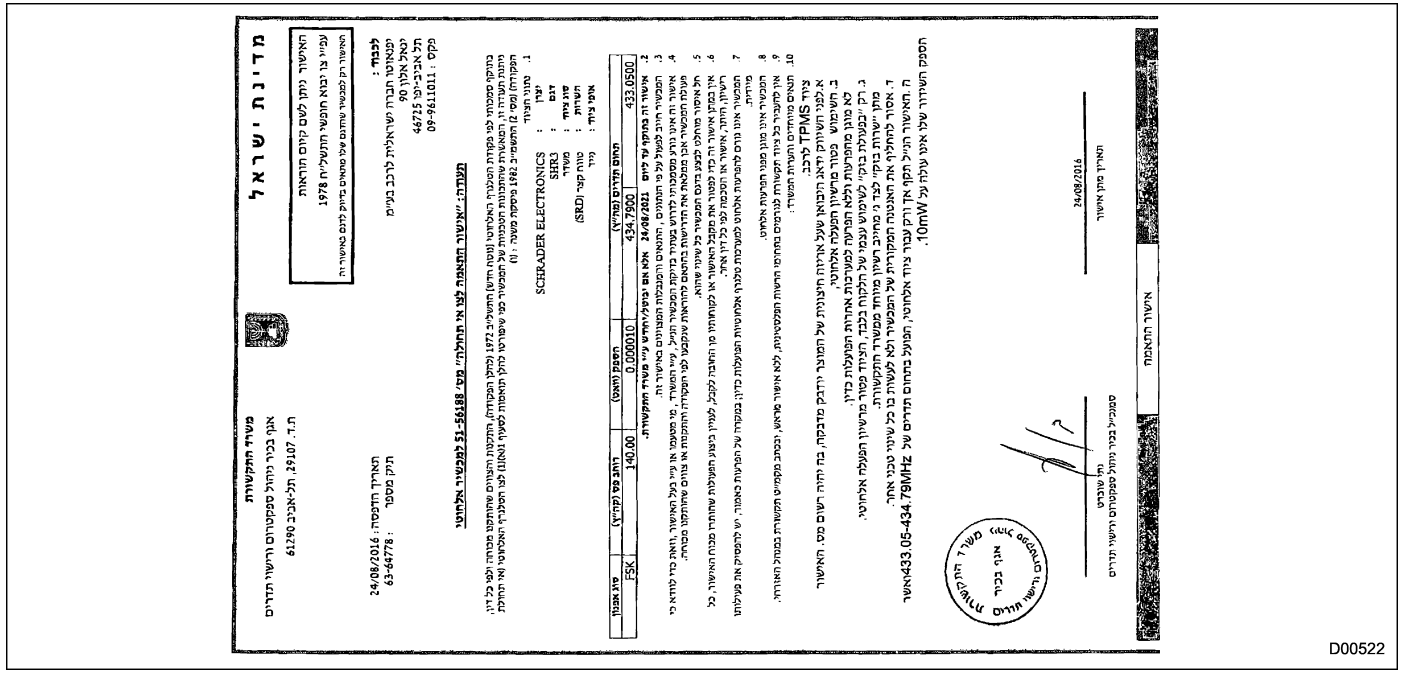
Dieses Produkt ist typgeprüft für Jamaika: SMA-AF2201.

– FORTGESETZT –

■ Modelle für Israel

▼ Reifendruckkontrollsystem

▽ Sender



(594,1)

▽ Empfänger

"מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת:" – 51-64633

"חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.";

D01207

▼ Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

ZOM0923

▼ Zugangsschlüssel

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

סימן רשום	DENSO:
שנת ייצור	ראה מוצר:
מוצר : מפתח אלאקטרוני	
דגם	14AKB :
ארץ ייצור	יפן :

IL: 55-10247

D01191

▼ Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem

מוצר	:	שלט רחוק כולל לחצן הפעלה למערכת
סימן רשום	:	SUBARU
ארץ ייצור	:	ראה מוצר
דגם	:	SU19S-3
שנת ייצור	:	ראה מוצר

IL : 55-10863

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

D01206

– FORTGESETZT –

מספר אישור הרדיו של משרד התקשורת מודפס על המוצר

"חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינוויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.";

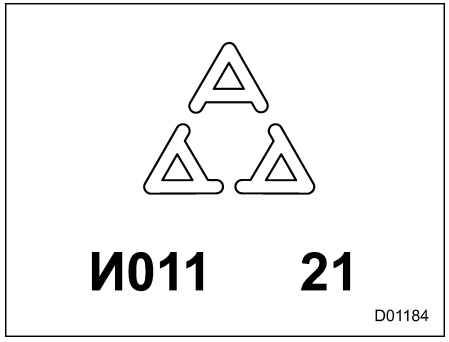
D01215

▼ **AUX USB-BOX**

Japanauto-Israel Auto Corporation Ltd.
6 Hamagshimim St. Petah Tikva Israel
972-3-7910000

■ Modelle für Serbien

▼ **Zugangsschlüssel**



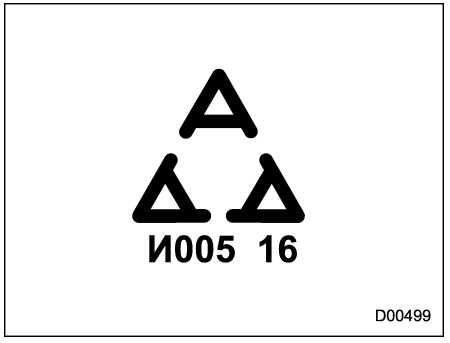
D01184



D01183

▼ **Reifendruckkontrollsystem**

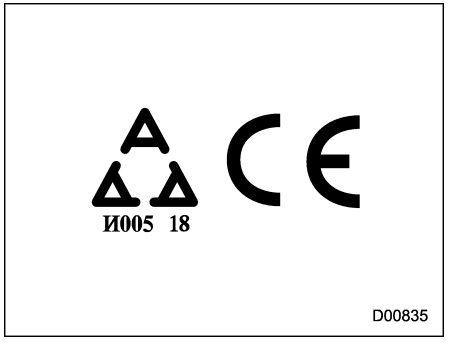
▽ **Sender**



D00499

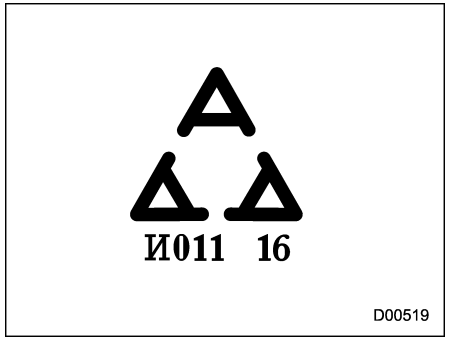
▽ **Empfänger**

MODELL: TD1G141

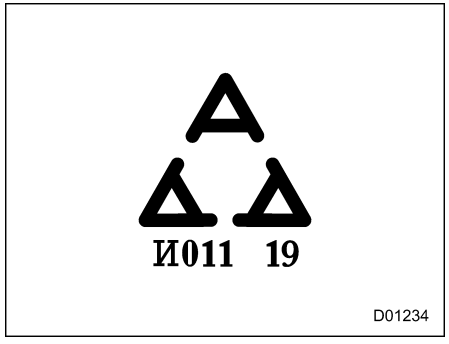


D00835

▼ **Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)**

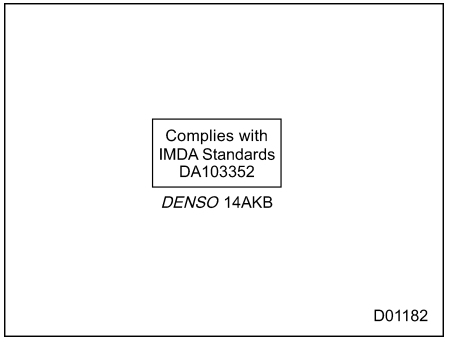


▼ **Informationen zu vor dem Fahrzeug kreuzendem Verkehr/Bremsen bei vor dem Fahrzeug kreuzendem Verkehr**

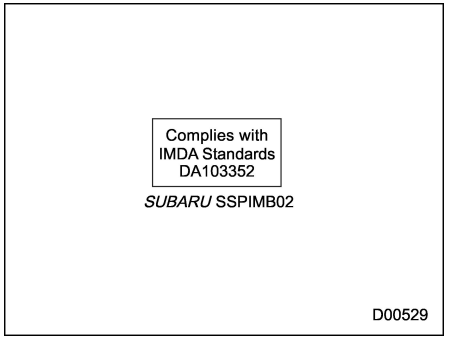


■ Modelle für Singapur

▼ **Zugangsschlüssel**

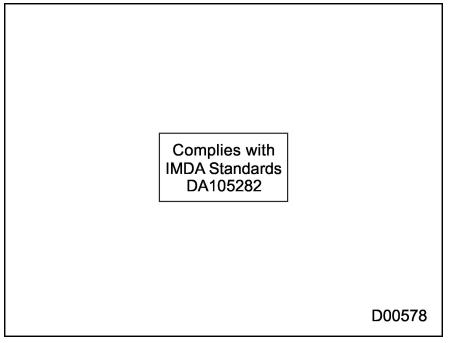


▼ **Zündungsdrucktaste**

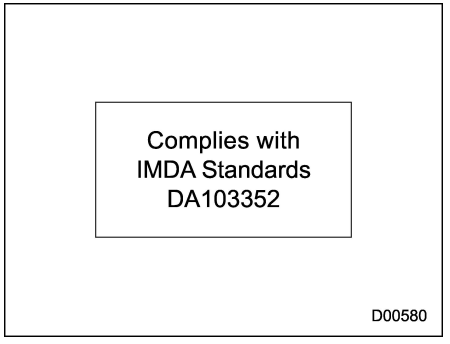


▼ **Reifendruckkontrollsystem**

▽ **Sender**



▼ **Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)**



– FORTGESETZT –

■ Modelle für Taiwan

▼ Reifendruckkontrollsystem

取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

D01216

▼ Zugangsschlüssel

取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

D01185

▼ Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem

取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

D01186

▼ Wegfahrsperre für Modelle mit “schlüssellosem Zugang mit Drucktasten-Startsystem”

取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

D01188

▼ Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)

取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

D01173

▼ AUX USB-BOX

商品名稱:AUX USB BOX 型號:EF-3280、EF-3281
最高工作溫度：80℃
額定電壓:DC 12V 消耗電力:5.5A
Faurecia Clarion Electronics Co., Ltd.
台灣速霸陸股份有限公司 桃園市中壢區永福里東園路38之2號 03-435-7088
https://www.clarion.com/tw/zh/product-compliance/subaru/RoHS/EF3271/index.html

D01197

Ergänzung
13

– FORTGESETZT –

■ Modelle für die Ukraine

▼ Reifendruckkontrollsystem

▽ Sender



справжнім (Schrader Electronics Ltd) заявляє, що тип радіообладнання (Tire Pressure Monitoring Sensor) відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:

Unit 11, Antrim, Antrim Technology Park,
Antrim, Co. Antrim,
BT41 1QS
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

D00930

▼ Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)



D00870

справжнім (найменування виробника ADC Automotive Distance Control Systems GmbH) заявляє, що тип радіообладнання (позначення типу радіообладнання SRR3-A) відповідає Технічному регламенту радіообладнання;

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
http://continental.automotive-approvals.com/

D00909

SRR3-A ist wie folgt registriert: UA RF: 1CONT 0006

▼ Kabelloses Ladegerät

Бездротовий зарядний пристрій
смугу радіочастот, в якій працює радіообладнання: 119.3-128.6kHz
максимальну потужність випромінювання в смузі радіочастот, в якій працює радіообладнання: 10W

моделі №.AF2201

справжнім Panasonic Automotive Systems Co.,Ltd заявляє, що тип радіообладнання AF2201 відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://service.panasonic.ua/
(розділ «Технічне регулювання»)

D01231

■ Modelle für das Vereinigte Königreich (England, Wales und Schottland)/Isle of Man/ Kanalinseln (Guernsey, Jersey)

▼ Zugangsschlüssel

Transmitter: Model: 14AKB
Operation frequency: 433.92 MHz
Maximum output power (ERP): 0.03 mW
Manufacturer: DENSO CORPORATION
Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with the relevant statutory requirements.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

UK CA

▼ Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem

Transmitter: Model: SU19S-3
Operation frequency: 134.2kHz
Maximum output power (ERP): 6.195mW
Manufacturer: SUBARU CORPORATION
Address: 1-1, Subaru-cho, Ota-shi, Gunma-ken, 373-8555, Japan

Hereby, SUBARU CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Hereby, SUBARU CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with the relevant statutory requirements.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

UK CA

– FORTGESETZT –

▼ Wegfahrsperre

Bei Modellen mit “schlüssellosem Zugang mit Drucktasten-Startsystem”:
Hereby, SUBARU CORPORATION declares that the radio equipment type SSPIMB02 is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 119 - 135 kHz

Maximum radio-frequency power: 55dBμA/m @10m

UK
CA

Address: 1-1, Subaru-cho, Ota-shi, Gunma 373-8555 JAPAN

▼ SRVD

Manufacturer Postal Address	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany
SIMPLIFIED UK DECLARATION OF CONFORMITY	Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type SRR3-A is in compliance with Radio Equipment Regulations of the United Kingdom. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 24.05–24.25 GHz
	Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 100 mW (20 dBm) Peak EIRP

UK
CA

▼ Reifendruckkontrollsystem

▽ Empfänger

Hereby, ALPS ELECTRIC CO., LTD., declares that the radio equipment type TD1G141 is in compliance with The Radio Equipment Regulations 2017 (S.I. 2017/1206).

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

https://www.alps.com/products/common/pdf/Tuner/TD1G141.pdf

Frequency band(s) in which the radio equipment operates; 433.92 MHz.

▽ Sender

Hereby, Schrader Electronics Ltd. declares that the radio equipment type SHR3 is in compliance with the radio equipment regulation 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

UK
CA

▼ AUX USB-BOX

Hereby, Faurecia Clarion Electronics Co., Ltd. declares that the radio equipment type Car Navigation is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017 (S.I. 2017/1206).

The full text of the declaration of conformity is available at the following internet address:

https://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/subaru/re-doc/21DC-CT02/index.html

UK CA

▼ Informationen zu vor dem Fahrzeug kreuzendem Verkehr/Bremsen bei vor dem Fahrzeug kreuzendem Verkehr

Simplified Declaration of Conformity Hereby, Veoneer US, LLC declares that the radio equipment type 77V12CRN is in compliance with radio regulation 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

https://www.veoneer.com/en/regulatory

Operational frequency band: 76 –77 GHz
Maximum output power: < 55 dBm peak e.i.r.p

UK CA

– FORTGESETZT –

YRC items_20210827

UK CA

UK Declaration of Conformity

We

Dongguan Active Tools Co., Ltd.
No. 23, Kengmei, Dongkeng Town
Dongguan City, China

declare under our sole responsibility that the

Product :	**Air Compressor**
Type / Model :	**C53#18 C53H-11 C53H-10**
ID Number :	**V1540 V3171 V2755 V2756 V2564 V4142**

is in conformity with all relevant provisions of the UK legislation :

Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008
Electromagnetic Compatibility Regulations 2016
The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012
Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001

and complies with the following standards : **SI 2008 No 1597**
SI 2016 No 1091
SI 2012 No 3032
SI 2001 No 1701

If the machine is changed without Dongguan Active Tools Co., Ltd. 's prior consent, this declaration becomes void.

Dong Guan, China, 28th Aug 2021

Mr. LAM KOON FUNG
Factory Director (Title)

D01122

■ Modelle für Mexiko

▼ Zugangsschlüssel

Este equipo opera a título secundario, consecuentemente, debe aceptar interferencias perjudiciales incluyendo equipos de la misma clase y puede no causar interferencias a sistemas operando a título primario.

IFT RCPDE1421-4665
14AKB
DENSO

D01193

▼ Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem

Este equipo opera a título secundario, consecuentemente, debe aceptar interferencias perjudiciales incluyendo equipos de la misma clase y puede no causar interferencias a sistemas operando a título primario.

D01194

▼ Wegfahrsperre

Este equipo opera a título secundario, consecuentemente, debe aceptar interferencias perjudiciales incluyendo equipos de la misma clase y puede no causar interferencias a sistemas operando a título primario.

D01195

▼ Reifendruckkontrollsystem

▽ Sender

IFETEL : RLVSCSH20-2200
“La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.”

D01126

▽ Empfänger

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.
IFETEL RLVSUTD18-0302
SUBARU
MODEL:TD1G141

D01171

▼ Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD)

Certificado de homologacion:
RLVCOSR15-0442

Continental SRR3-A

Este equipo opera a titulo secundario, consecuentemente, debe aceptar interferencias perjudiciales incluyendo equipos de la misma clase y puede no causar interferencias a sistemas operando a titulo primario.

702185

Stichwortverzeichnis

Im Anhang dieser Bedienungsanleitung befindet sich ein Stichwortverzeichnis mit Abbildungen. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, Ihre gewünschten Themen im normalen Verzeichnis zu finden, versuchen Sie, das Stichwortverzeichnis mit Abbildungen zu verwenden.

Stichwortverzeichnis mit Abbildungen 25

1

12-V-Hilfsbatterie und 12-V-Motorneustart-Batterie 514

A

Abbiegelicht 250
Abdichten einer Reifenpanne 436
Abdichtung einer Reifenpanne 432
Abgase (Kohlenmonoxid) 8, 405
Ablagefach 290
Abmessungen 528
ABS (Antiblockiersystem) 334
ABS-Warnleuchte 184, 334
Abschleppen 447
Abschleppen mit allen Rädern auf dem Boden 451
Abschleppen mit Pritschenwagen 451
Abschleppöse und Transportsicherungsösen/-öffnungen 447
Aktivierung der PIN-Code-Sperre 241
Alkohol am Steuer 8
Allradantrieb-Warnleuchte 189
Andere Glühlampen 523
Anfahrsicherung (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe) ... 352, 494
Anforderungen an den Kraftstoff 311
Anhängerbetrieb 420
Anhängergewicht 420
Anhängerkupplungen (Händleroption) 421
Anlegen des Sicherheitsgurts 59
Antenne 286
Antriebsriemen 491
Anzeige Bergabfahrtsregelung 198
Anzeigeleuchte Bergabfahrtsregelung 342
Anzeigeleuchte für ausgeschaltetes adaptives Kurvenlicht 197
Anzeigeleuchte für ausgeschaltetes Fußgängerwarnsystem 201
Anzeigeleuchte für Auto Vehicle Hold 188
Anzeigeleuchte für den EV-Modus (EV: Electric Vehicle – Elektrofahrzeug) 202
Anzeigeleuchte für elektronische Feststellbremse 187
Anzeigeleuchte für geöffnete Tür 188
Anzeigeleuchte für vorübergehende Abschaltung des Fahrerüberwachungssystems 200
Anzeigeleuchte READY für e-BOXER-System 201
Anzeigeleuchten für ein- bzw. ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag 180
Armstütze 56, 291
Aschenbecher 307
AT OIL TEMP-Warnleuchte 182
Audioanlage 286
Auf Lenkung reagierender Scheinwerfer (SRH) 249
Auftanken 312
Ausfall-Anzeigeleuchte für e-BOXER-System 201
Außenspiegel 265
Austauschen der Batterie des Zugangsschlüssels 143, 525
Austauschen der Felgen 507

Austauschen des Zugangsschlüssels 143
Austauschen von Bremsbelägen..... 494
Auswechseln der Batterie 524
Auswechseln der Wischerblätter 510
Auswechseln von Glühlampen..... 518
Auswuchten der Räder 500
Auto Vehicle Hold-Funktion 348
Auto Vehicle Hold-Symbol..... 216
Automatik-Dimmer-Abbruchfunktion 175
Automatische Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung 251
Autotelefon/Funktelefon am Steuer 10
Autowäsche 462

B

Batterie..... 514
Batteriewechsel 148
Becherhalter..... 292
Bedienfeld der Klimaregelung..... 272
Bedienung der automatischen Klimaregelung..... 275
Beladen Ihres Fahrzeuges 418
Beleuchtungshelligkeitsregler 174
Benzinpartikelfilter..... 406
Benzinpartikelfilter-Warnleuchte 201
Bergabfahrtsregelung 341
Betrieb des SRS-Frontairbags 112
Betriebsbedingungen..... 381
Blinker-Anzeigeleuchte 197
Blinkerhebel 254
Bremsassistent-System 332
Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB)..... 378
Bremsbelag..... 495
Bremsempfehlungen 331
Bremsen..... 331
Bremsflüssigkeit 492
Bremspedal 493
Bremsscheibe 534
Bremssystem 332
Bremssystem-Warnleuchte (rot) 185

D

Dachantenne 286
Dachlängsträger..... 419
Deaktivierung der PIN-Code-Sperre..... 241
Display Aus 216
Doppeltes Verriegelungssystem 153
Drehzahlmesser 171

E

EBD (Electronic Brake Force Distribution: Elektronische Bremskraftverteilung) 185, 335
Ein- und Ausschalten des e-BOXER-Systems..... 316
Einbau des Haltesystems für Kinder mittels ISOFIX-Verankerungen 88
Einbau eines Sitzerhöhers oder Sitzerhöhungskissens.... 87
Einfahren des neuen Fahrzeuges..... 404
Einfahren neuer Bremsbeläge..... 495
Einkaufstaschenhaken 303
Einstellung der Bremsautomatik bei Rückwärtsfahrt (RAB) ON/OFF..... 388
Einstellung der Kopfstütze 48, 54
Elektrischer Einklappmechanismus für Seitenspiegel 266
Elektrisches System..... 533

Elektronische Feststellbremse 345
Elektronische Feststellbremse – Wenn die elektronische Feststellbremse nicht gelöst werden kann..... 452
ELR-Aufroller mit Notverriegelung..... 58
Empfindlichkeitssteuerung des Sensors..... 259
Empfohlene Bremsflüssigkeit..... 493
Empfohlene Qualität und Viskosität..... 485, 492
Empfohlene Zündkerzen..... 491
Entfrosten..... 280
Entriegeln über PIN-Code-Zugang..... 137
Ersatz verlorener Zugangsschlüssel..... 148
Ersatzschlüssel..... 145
Ersetzen des Innenraumluftfilters..... 283
Ersetzen des Luftfiltereinsatzes..... 489
EU-Batterie-Richtlinie 2006/66/EG..... 14

F

Fahren auf verschneiten und vereisten Straßen..... 415
Fahren im Ausland..... 408
Fahren im Winter..... 413
Fahrersitz..... 47
Fahrerüberwachungssystem..... 234, 390
Fahrerüberwachungssystem-Anzeige/-Warnung..... 397
Fahrerüberwachungssystem-Betriebsanzeigeleuchte (grün)..... 199
Fahrerüberwachungssystem-OFF-Anzeigeleuchte..... 200
Fahrerüberwachungssystem-Warnleuchte (gelb)..... 200
Fahrhinweise..... 328
Fahrtipps für Allradfahrzeuge..... 409
Fahrzeug-Identifikation..... 539
Fahrzeugdynamikregelungs-Anzeigeleuchte..... 191
Fahrzeugdynamikregelungs-Betriebsleuchte..... 178, 190
Fahrzeugdynamikregelungs-OFF-Anzeigeleuchte..... 191
Fahrzeugdynamikregelungs-Warnleuchte..... 190, 191
Fahrzeugdynamikregelungssystem..... 336
Fahrzeugsymbole..... 5
Fenster..... 156
Fensterheberbetrieb..... 157
Fensterheberschalter..... 157
Fernbedientes schlüsselfreies Einlasssystem..... 145
Fernlicht-Anzeigeleuchte..... 197
Fernlicht-Assistenzanzeige..... 197
Fernlicht-Assistenzfunktion..... 245
Fernlicht/Abblendlicht (Abblenden)..... 245
Fixierung des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt..... 82
Flaschenhalter..... 293
Flüssigkeiten..... 533
Freifahren des Fahrzeugs..... 417
Funktion für automatisches Lösen mittels Gaspedal..... 347
Funktion zur Reduzierung der Batterieentladung..... 152, 170
Funktionen des e-BOXER-Systems..... 15
Funktionseinstellungen..... 540
Funktionsweise der SRS-Seitenairbags, SRS-Center-Airbags und SRS-Vorhangairbags..... 117
Funktionsweise der SRS-Sitzkissen-Airbags..... 117
Fußgängerwarnsystem..... 22
Fußmatte..... 303

G

Ganzjahresreifen..... 495
Garantie..... 2

Gepäckraumabdeckung 304
Gepäckraumleuchte 289
Gepäcksicherungsösen 306
Getränkehalter für den Beifahrer 292
Getränkehalter für Rücksitzpassagiere 293
Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung 321
Getriebeflüssigkeit für Getriebe mit stufenloser Übersetzungsänderung 491
Getriebeöl im vorderen und hinteren Differenzial 492, 532
Getriebesteuerungssystem-Warnung 182
Glatteis-Warnleuchte 199
Glühlampen 535, 536
Grundbildschirme 207, 213

H

Haltegriff 301
Handschuhfach 291
Heckklappe 159, 455
Heckscheiben-Wischerblatteinheit 513
Heckscheiben-Wischerblattgummi 513
Heizung und Enteiser 262
Hintere Kombileuchten 521
Hochspannungsbatterie 516
Höheneinsteller für Fernlicht 251
Hüftstrammer 68

I

Information für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr 362
Inhalt des Reparatursatzes für Reifenpannen 435
Innenraumbeleuchtung 288
Innenraumleuchte 288
Innenspiegel (ohne Abblendautomatik) 264
Instandhaltung der Sicherheitsgurte 66
Instrumente und Messuhren 171
Intelligenter Modus (I) 329
ISOFIX-Ankerstangen 88

K

Katalysator 405
Kennzeichenleuchte 523
Kilometerzähler 171
Kinderrückhaltesysteme 70
Kindersicherheit 6
Kindersicherung 155
Kleiderhaken 302
Kombiinstrument-Anzeige (Farb-LCD) 202
Komfortblinker 255
Komponenten 102
Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG 547
Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der Richtlinie für Funkgeräte (2014/53/EU) 549
Korrosionsschutz 465
Kraftstoff 311, 529
Kraftstoff-Einfülldeckel und -kappe 312
Kraftstoffanzeige 172
Kühlergebläse, Schlauch und Verbindungen 486
Kühlmittelwechsel 489
Kühlsystem 486
Kunstlederpolsterung 467

L

Ladewarnleuchte 181
LED-Scheinwerfer-Warnleuchte 197
Lederbezüge der Sitze 467
Leichtmetallfelgen 507
Lenkradheizung 268
Lenkverriegelung 320
Leseleuchten 288
Lichthupe 245
Lichtschalter 242
Liste der Abkürzungen 4
Liste der Warnungen 192
Lüftersteuerung 272
Luftfiltereinsatz 489
Luftfiltersystem 282
Luftstrommodus-Auswahl 277

M

Manuell verstellbarer Sitz 46
Manuelle Klimaregelung 277
Manuelle Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung 251
Material des Sitzbezugs 466
Medikamente am Steuer 9
Mit Haustieren unterwegs 10
Mittelkonsole 291
Modifikationen Ihres Fahrzeuges 9
Motor 528
Motorhaube 480
Motorisch verstellbarer Sitz 47
Motorkühlmittel 487, 533
Motorkühlmitteltemperaturanzeige 173
Motoröl 483, 530
Motorraumübersicht 482
Müdigkeit am Steuer 9
Multi-View-Monitor 354

N

Nach-Kollisionsbremssteuerung 458
Nebelleuchtenschalter 253
Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte 198
Nebelschlussleuchten-Anzeigeleuchte 198
Nebelschlussleuchtenschalter 253
Neigen der Rückenlehne 46
Neigungs-/höhenverstellbares Lenkrad 267
Notbremssignal 333

O

OFF-Anzeige für akustischen Sonaralarm 200
Öldruckwarnleuchte 181
Ölfilter 485

P

Parken Ihres Fahrzeuges 345
Parkhinweise 351
Pflege der Außenseite 462
PIN-Code-Sperre 241
Positionen des Kraftstoffeinfülldeckels 312
Prüfen des Flüssigkeitsstandes 492
Prüfen des Kühlmittelstandes 487
Prüfen des Ölstandes 483
Prüfung der Reifen 498

R

RAB OFF-Anzeige 199
RAB-Warnanzeige 199, 389
Regelmäßige Inspektionen..... 408
Regen-/Lichtsensor 259
Reifen 534
Reifen und Räder 495
Reifendruck und -verschleiß..... 498
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) 342, 440, 495
Reifenpanne..... 432
Reifentypen..... 495
Reifenwechsel..... 502
Reinigen der Innenausstattung 466
Reinigen der Leichtmetallfelgen..... 464
Reinigen des Belüftungsgrills 281
Rotieren der Reifen..... 502
Rückfahrkamera (Modelle ohne Multi-View-Monitor)..... 364
Rückfahrleuchte..... 522
Rücksitze..... 50
Rücksitzkontrolle..... 70

S

Schaltanzeige..... 13, 327
Schalter für elektrisch verstellbare Spiegel..... 265
Schalter für Heckscheiben-Wischer und -Waschanlage 260
Schalter für Scheibenwischer und Waschanlage..... 258
Schaltverriegelungsfunktion..... 324
Scheibenwischer (Modelle mit Scheibenwischern mit automatischem Regensensor)..... 258
Scheibenwischer und Waschanlage 255
Scheinwerfer..... 243, 519
Scheinwerfer-Anzeigeleuchte 198
Scheinwerfer-Waschanlage..... 262
Schiebedach 161, 455
Schiebedachschalter..... 162
Schlüsselfreies Einlasssystem..... 145
Schlüssellose Zugangsfunktion deaktivieren 140
Schlüsselloser Zugang mit Drucktasten-Startsystem 129
Schlüsselnummernplatte..... 143
Schminkspiegel mit Leuchte 290
Schneeketten..... 417
Schneereifen..... 416
Schultergurtstrammer..... 67
Sensor für die Scheinwerfer-Ein/Aus-Automatik (Regen-/Lichtsensor)..... 244
Servolenkung..... 330
Servolenkungs-Warnleuchte..... 189
SI-DRIVE 329
SI-DRIVE-Anzeige 196
SI-DRIVE-Schalter..... 329
Sicherheitsgurt-Sicherheitsratschläge..... 56
Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Hinweiston..... 59
Sicherheitsgurt-Warnleuchte und Summer 176
Sicherheitsgurt-Warnung für den Beifahrersitz..... 177
Sicherheitsgurt-Warnung für den Fahrersitz 176
Sicherheitsgurte 6, 56
Sicherheitsgurtstraffer 66
Sicherheitsmaßnahmen für das Abdichten einer Reifenpanne 433
Sicherheitsmaßnahmen während der Fahrt..... 6
Sicherheitssymbol..... 4

Sicherheitswarnungen 3
Sicherungen 516
Signalhorn 269
Sitzheizung 49
Sitzkissenhöheneinstellung (Fahrersitz) 46
Sommerreifen 495
Sommerzeit (Modelle mit Navigationssystem) 240
Sonnenblende 163
Sonnenblenden 290
Spiegel 264
Spiegel mit Abblendautomatik 264
Sport-Modus (S) 329
Spurwechselassistent (LCA) 371
SRS-Airbag 6, 93, 106
SRS-Airbag-System-Warnleuchte 179
SRVD-Näherungs-Anzeigeleuchte(n) 374
SRVD-Näherungsanzeigeleuchte/-Warnton 374
SRVD-OFF-Anzeige 376
SRVD-Warnanzeige 376
Starthilfe mit einer Fremdbatterie 442
Störungsleuchte (Motordiagnoseleuchte) 180
Straßen- und Geländefahrten 11, 411
Subaru Hintere Fahrzeugerkennung (SRVD) 370
Subaru Hintere Fahrzeugerkennungs-OFF-Anzeige 199
Subaru Hintere Fahrzeugerkennungswarnanzeige 199
Symbol Fahrzeugdynamikregelung 216
Systemfunktionen 370

T

Tachometer 171
Tageskilometerzähler 172
Tagfahrlicht-System 248
Technische Daten 528
Technische Daten des Luftkompressors 440
Tipps für den Anhängerbetrieb 422
Tipps zum Kraftstoffsparen 404
Totwinkelerfassung (BSD) 370
TPMS-Bildschirm 344
TPMS-Moduseinstellung 344
Türentriegelungs-Wahlfunktion 136
Türverriegelung 148

U

Überhitzung des Motors 446
Überwachung der Fahrzeugdynamikregelung 337
Überwachung des SRS-Airbagsystems 122
Umklappen der Rückenlehne 51
Unter dem Boden im Heck 431
USB-Stromanschluss 295

V

Verankerungen für oberes Sicherungsband 91
Verriegeln und Entriegeln durch Mitführen des Zugangsschlüssels 133
Verschieben nach vorne und hinten 46
Verschleißanzeigen 501
Verschleißwarnanzeigen der Scheibenbremsbeläge 333
Verschneite und vereiste Straßen 415
Verwenden der Auto Vehicle Hold-Funktion 349
Verwenden der Fernlicht-Assistenzfunktion 246
Verzögerungseinstellung für Scheinwerfer aus 243
Vorbereitung für das Fahren 316

Vorderer Blinker und Standlicht vorn 519
Vorderer Nebelscheinwerferschalter 253
Vordersitze 43
Vorsichtsmaßnahmen bei der Wartung 475
Vorsichtsmaßnahmen bei Fahrzeugmodifikationen 69, 123
Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch einer Knopfzellenbatterie (Zugangsschlüssel) 549

W

Wachsen und Polieren 464
Wählen des manuellen Modus 326
Wählhebel 323
Wählhebel-/Schaltpositionsanzeige 197
Warn- und Anzeigeleuchten 175
Warnanzeige für Bremsung für vor dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr 200
Warnblinkanlage 170, 430
Warnleuchte für auf Lenkung reagierenden Scheinwerfer 198
Warnleuchte für automatische Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung 197
Warnleuchte für elektronische Feststellbremse/ Bremssystem-Warnleuchte (gelb) 186
Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand 188
Warnleuchte für niedrigen Motorölstand 182
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 182
Warnleuchte für offene Motorhaube 189
Warnleuchte für Windschutzscheibenwaschflüssigkeit ... 189
Warntöne und Warnanzeige 143
Warntöne und Warnanzeige des schlüssellosen Zugangs mit Drucktasten-Startsystem 191
Warnung bei Schläfrigkeit 397
Warnung des elektronischen Feststellbremssystems 351
Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTA) 364, 371
Wartung des SRS-Airbagsystems 122
Wartungsplan 471
Wartungstipps 477
Wegfahrsperre 144
Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte 144, 196
Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert 143, 170, 320
Werkzeuge 430
Windschutzscheiben-Wischerblatteinheit 510
Windschutzscheibenwaschflüssigkeit 508
Winterreifen (Schneereifen) 495

X

X-MODE 339
X-MODE-Anzeige 198

Z

Zeituhr 239
Zeitzone (Modelle mit Navigationssystem) 240
Zentrale Informationsanzeige 468
Zentrale Informationsanzeige (CID) 211
Zubehör 518
Zubehörsteckdose 294
Zugangsschlüssel – Wenn der Zugangsschlüssel nicht einwandfrei funktioniert 453
Zum Aktivieren/Deaktivieren von X-MODE 340

Zum Ein-/Ausschalten der Auto Vehicle Hold-Funktion 349
Zündkerzen 491
Zündungsdrucktaste 168
Zusätzliche Informationen für Europa 426

TANKHINWEISE

■ Kraftstoff

▼ Für Australien

- Kraftstofftyp: Nur **bleifreies Benzin**
- Research-Oktanzahl (RON): **91** oder höher wird empfohlen. Um optimale Motor- und Fahrleistung zu erzielen, sollte unverbleites Superbenzin verwendet werden.
- Mischbenzin mit Ethanolanteil: Ethanolanteil bis zu 10%.

▼ Für Europa

- Kraftstofftyp: Nur **bleifreies Benzin**
- Research-Oktanzahl (RON): **95** oder höher wird empfohlen. Falls kein bleifreies Benzin mit mindestens 95 RON zur Verfügung steht, kann alternativ bleifreies Benzin mit mindestens 90 RON verwendet werden.
- Mischbenzin mit Ethanolanteil: **E5, E10** oder mit Ethanolanteil bis zu 10%.

▼ Für andere Regionen

- Kraftstofftyp: Nur **bleifreies Benzin**
- Research-Oktanzahl (RON): **95** oder höher wird empfohlen. Falls kein bleifreies Benzin mit mindestens 95 RON zur Verfügung steht, kann alternativ bleifreies Benzin mit mindestens 90 RON verwendet werden.
- Mischbenzin mit Ethanolanteil: Ethanolanteil bis zu 10%.

■ Fassungsvermögen des Kraftstofftanks

48 Liter

■ Motoröl

Nur die folgenden Öle verwenden.

- API-Klassifizierung SN mit der Bezeichnung “RESOURCE CONSERVING”, SN PLUS mit der Bezeichnung “RESOURCE CONSERVING” oder SP mit der Bezeichnung “RESOURCE CONSERVING”
- oder ILSAC GF-5 oder GF-6A, erkennbar am ILSAC-Prüfsymbol (Sternsymbol)
- oder ACEA-Spezifikation A3 oder A5

HINWEIS

Die Verfügbarkeit von Motorölprodukten variiert je nach Land und Region.

Die vollständigen Viskositätsanforderungen finden Sie unter “Motoröl” ☞P530.

■ Motorölmenge

4,2 Liter

Die hier angegebene Ölmenge gilt nur als Richtwert und basiert auf Schätzungen in Fällen, bei denen das Motoröl mit dem Ölfilter gewechselt wird. Nachdem der Motor wieder mit Öl befüllt wurde, sollte der Ölstand mithilfe eines Ölstandmessers überprüft werden. Für weitere Einzelheiten zu Inspektion und Wartung siehe “Motoröl” ☞P483.

■ Reifendruck (kalter Reifen)

Siehe Aufkleber unter der Türverriegelung an der Fahrerseite.